~~A. gr. 2929w~~ Xenophon
8° A. gr. b. 3468

Sat. Feb. 23d.

XENOPHONS
CYROPAEDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. LUDWIG BREITENBACH,
PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU WITTENBERG.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1858.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS
Bayerische Staatsbibliothek München

VORWORT.

Die Cyropädie habe ich im Allgemeinen nach denselben Grundsätzen bearbeitet als die Memorabilien, nur mit dem Unterschied, dass ich dort mehr das Bedürfniss eines Obersecundaners, hier mehr den Standpunkt des angehenden Secundaners im Auge hatte. Die Anmerkungen sind nur für den Schüler berechnet mit Ausnahme einiger mehr für den Lehrer bestimmter Citate.

Durch B. K. R. sind die Schulgrammatiken von Buttmann und Kühner und die grössere Grammatik von Rost bezeichnet. Für die sachliche Erklärung sind heute noch das Schätzenswertheste die Commentare von Hutchinson, Zeune, Schneider, Bornemann: ihnen verdanke ich nach dieser Seite hin das Beste. In der Erklärung des Sprachlichen bin ich überall meinen eigenen Weg gegangen.

Bei Gestaltung des Textes habe ich mich in der Hauptsache an die Ausgabe von L. Dindorf, Teubner 1856 gehalten, ohne ihr jedoch zu folgen, wo mir Dindorf die Lesart der besten Handschriften ohne Noth aufzugeben oder umgekehrt diesen zu grosses Gewicht beizulegen schien. Sehr zu Statten kam mir dabei die neue in der Oxforder Ausgabe 1857 von Dindorf niedergelegte Textes-Recension, die auf einer neuen Vergleichung der wichtigsten Handschriften beruht. Sie allein schon wiegt schwer genug, um eine neue Bearbeitung der Cyropädie für die Schule zu veranlassen. Aber auch hier sah ich mich genöthigt, vielfach von Dindorf abzuweichen, besonders überall, wo er gegen die codices unserem Autor Formen und Wortschreibungen aufdrängt, wie sie die Atticisten verlangen. So schreibt er durchweg die Verbalendungen *ει* statt *ῃ*, *οῖς* und *οῖ* statt *οίης* und *οίη*, *ειαν* statt *αιεν*, *υ*, *υτε*, *ύασι* statt *υε*, *ύετε*, *ύουσι*, *όντων* statt *έτωσαν*, ferner überall *κλάειν*, *κάειν*, *ηὑρημένα*, *ἐπιμέλεσθαι*, *ἐπιπτόμενος* für *ἐπιπτάμενος*,

εἶπας für εἶπες, ἐκέχριτο, ἀχθέσει statt ἀχθεσθήσῃ, ἑόρακα, Καμβύσου statt Καμβύσεω, πρῴ für πρωΐ, κἀγώ, τἀπιτήδεια u. v. a. Auch im Ausdruck und in syntactischer Beziehung legt Dindorf dem Schriftsteller ungebührliche Fesseln an, z. B. corrigirt er fast überall den Plural des Verbums beim Plural eines neutralen Subjects, er ändert II, 4, 23 ἐμποδὼν — τοῦ μὴ ὁρᾶν in τὸ μὴ ὁρᾶν, ὡς ἐγὼ δοκῶ in ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, er schreibt πρίν für πρὶν ἤ, setzt überall nach Verben der Bewegung ὅποι für ὅπου u. dergl. Ein so strenger Purismus, der überall sein Bedenkliches hat, ist sicher nirgends weniger berechtigt als bei Xenophon und ich stimme dem vollkommen bei, was in dieser Beziehung Cobet in der Mnemosyne 1857 p. 295 äussert: Quamquam non est magno opere mirandum Xenophontem in tam diuturno exilio in Asia et Peloponneso patriae linguae sinceritatem ab omni peregrinitatis labe intactam servare non potuisse, vel ut utar verbis notissimis Helladii (apud Photium in Myriobibl. cod. 279. pag. 533 Bekk.) οὐδὲν θαυμαστὸν εἴ τινα παρακόπτει τῆς πατρίου φωνῆς (ὁ Ξενοφῶν) ἀνὴρ ἐν στρατείαις σχολάζων καὶ ξένων συνουσίαις.

Auch in der Entscheidung über handschriftliche Lesarten, wie sie Dindorf's neueste Recension enthält, konnte ich ihm oft nicht beitreten und vielfach sein kritisches Verfahren mit der Schätzung der codices, wie er sie in der Praefatio giebt, nicht im Einklang finden. Z. B. geben I, 6, 14 die besten codd. ὅτι οὐδὲν ὄφελος. Man kann diess zwar als eine Erklärung zur Lesart der schlechteren codd. τί εἴη ὄφελος ansehen; aber ebenso gut kann auch das Letztere an die Stelle des Ersteren gesetzt sein, weil die drei folgenden Glieder mit τί beginnen. In solchem Falle scheint mir das einzig Richtige, den besten Handschriften zu folgen. I, 6, 16 lässt die varietas lectionum nur das Schwanken zwischen μνησθῆναι und μνήσθητι erkennen, und beide Lesarten werden von den guten Handschriften in gleicher Weise geschützt. Hier habe ich μνησθῆναι den Vorzug gegeben, weil diess entschieden leichter einen Anstoss zur Aenderung geben konnte als μνήσθητι; denn der Unkundige vermisst dabei das aus ἀρκεῖ zu denkende δεῖ, während es wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat, dass Jemand um des vorhergehenden Infinitivs willen μνήσθητι, wenn es das Ursprüngliche war, in μνησθῆναι verändert haben sollte. Solche oder ähn-

liche Gründe liegen überall vor, wo ich Dindorf's neuesten Aenderungen nicht gefolgt bin.

Unerheblich sind Cobet's Emendationen in der Mnemosyne 1857 p. 291 ff. Seine Vorschläge, die ich alle sorgfältig geprüft habe, sind ohne alle Rücksichten auf die Handschriften gemacht und fast alle überflüssig, oder, wenn nicht ganz grundlos, doch nicht überzeugend. Einige Stellen, die er bespricht, waren von Dindorf bereits berichtigt, wie *εἴ τι* statt *ὅτι εἴ τι* V, 4, 1.

Wittenberg, den 20. Mai 1858.

L. B.

EINLEITUNG.

Die drei Theile der Socratischen d. i. der practischen Philosophie, die Plato in dem einen Werke vom Staate vom idealen Standpunkt aus darstellt, Aristoteles in drei besonderen Schriften systematisch ausführt, hat Xenophon in den Memorabilien, der Cyropädie und dem Oeconomicus in seiner Weise behandelt[1]). In den Memorabilien, obwohl auch hier Staat und Gesetze, Familie und Hauswesen, wie es der apologetische Zweck der Schrift mit sich brachte, nicht unberührt bleiben, ist vorzugsweise die Ethik im engeren Sinne niedergelegt, das Verhältniss des Menschen zur Tugend und Religion. Ueber die Kunst, das Haus zu verwalten, handelt der Oeconomicus, von der Politik, als practischer Kunst, den Staat zu regieren, die Cyropädie. Systematik oder theoretische Behandlung, die überhaupt Xenophons geistiger Natur, auch wo er an höhere Fragen herantritt, fern lagen, konnten auch hier nicht
2 zur Anwendung kommen. Seine Gedanken und Vorstellungen gestalten sich überall in's Concrete. Die Persönlichkeit vor Allem wird ihm Träger der Ideen. Die höchste Sittlichkeit hat ihn in der Person des Socrates gefesselt, Feldherrngrösse bewundert und schildert er am Agesilaus, die Kunst des Herrschens erkannte er im eminenten Sinn an Cyrus dem Jüngeren. Er war ihm *Περσῶν τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατός τε καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος*[2]). Das Verhältniss, das ihn während des Feldzugs gegen Artaxerxes an den edlen und griechischer Bildung nicht fremden Mann band, dessen Talent, die Herzen zu gewinnen und sich unterthan zu machen und dadurch eine starke Heeresmacht an seinen Willen zu fesseln, er zu beobachten Gelegenheit hatte, scheint zuerst in ihm den Plan zur Cyropädie angeregt zu haben. Kurz vorher hatte er sein Vaterland als ein Opfer der Parteikämpfe fallen sehen. In der grössten Gefahr von aussen ohne feste Leitung im Inneren unterlag es mehr der eigenen Unordnung und Ge-
3 setzlosigkeit als der Macht der Feinde. Solche Betrachtungen waren wohl geeignet, unseren Schriftsteller zu der Frage hinzuführen: wie muss ein Staat geleitet werden, damit er bestehen und Macht

1. Göttling praefat. ad Aristot. Oecon. p. V.
2. Xen. Anab. I, 9, 1. Vergl. Oecon. IV, 16: *Κῦρος —, ὅσπερ εὐδοκιμώτατος δὴ βασιλεὺς γεγένηται.*

haben kann? Zur Zeit des Feldzugs und in den zunächst folgenden Jahren hatte er keine Musse, diesen Gedanken planmässig auszuführen. Erst in seinen späten Lebensjahren, vielleicht erst nach Aufhebung seines Exils hat er Hand an das Werk gelegt, das, wie aus VIII, 8, 4 zu ersehen, vor dem Jahre 362 wenigstens nicht vollendet sein kann. Dass er auch damals noch in dem Mangel an Gehorsam gegen das Gesetz und in der Schwäche der Staatsleitung, wie sie die Ausartung der Athenischen Democratie mit sich brachte, die Quelle alles Ungemachs sah, das bis dahin über Athen gekommen war, kann man aus der sprechenden Stelle VIII, 1, 4 folgern, wo es heisst: εὑρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, την μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων αναγκαζομένην ὑπακούειν *). Es ist bekannt, wie er in dieser An- 4
sicht dem Socrates folgte, der nach dieser Seite hin die Spartaner weit über seine Landsleute sezte[3]), bei welchen er in der Wahl der Beamten durch das Loos nicht die nöthige Gewähr für ihre Tüchtigkeit[4]) und in dem Mangel an dieser wie an der Urtheilslosigkeit der Masse des Volks[5]), die über die wichtigsten Angelegenheiten des Staats die letzte Entscheidung hatte, den Grund der schwankenden und unsicheren Stellung erkannte, die Athen damals anderen Staaten, besonders dem festen Staatswesen Sparta's gegenüber einnahm. Xenophon war ein Mann von sittlicher Ener- 5
gie und beklagte schon darum im Athenischen Staatsleben die lose Zucht im Frieden nicht weniger als im Kriege. Er vermisste die πειθαρχία, den Dienstgehorsam, das beste und einzige Mittel ebenso zur Erhaltung als zur Erwerbung des Guten[6]). Auf dem ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι, dem Herrschen und Sichbeherrschenlassen[7]) beruht ihm das Heil jedes Gemeinwesens, des Staates wie des Heeres. Er selbst hatte es als Führer der Zehntausend der Welt gezeigt, was die Kraft und Festigkeit des Willens verbunden mit überlegener Einsicht selbst in den schwierigsten und gefahrvollsten Lagen vermögen; er hatte gezeigt, wie viel davon abhänge, dass der, welcher etwas Grosses ausführen will, die Gemüther zu beherrschen, die Geister zu lenken verstehe.

* Vergl. auch die politische Anspielung I, 3, 10, wo die ἰσηγορία, d. i. die gleiche Berechtigung in Staats- und Gerichtssachen zu sprechen und mit zu stimmen, das Kennzeichen der vollendeten Democratie, verspottet wird.

3. Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15.
4. Memor. I, 2, 9. Vergl. III. 6, 1 ff. u. III, 9, 10.
5. Memor. III, 7, 5.
6. Cyrop. VIII, 1, 3.
7. Cyrop. I, 6, 20.

6 Von der Neigung zur Willkührherrschaft irgend einer Art war
Xenophon weit entfernt: überall verschmäht er äusseren Zwang
und fordert mit Socrates Ueberredung durch Gründe [8]). Um in der
öffentlichen Verwaltung Etwas zu leisten, bedarf es deshalb ebenso
sehr des *λέγειν* als des *πράττειν* [9]). Das ist das unentbehrlichste
Mittel, um über Menschen zu herrschen, was im Socratischen
Sinne eben nichts anderes ist, als sie durch Ueberzeugung für seine
Zwecke gewinnen und nach seinem Willen lenken, eine Kunst, in
7 der Niemand grösser war als Socrates selbst [10]). Diese Ueberre-
dung kann man aber nicht erzielen, ohne ein gründliches Ver-
ständniss von der Sache zu haben [11]), um die es sich handelt. In
diesem Sinne sagt Socrates · *Βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ
σκῆπτρα ἔχοντας εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἱρεθέν-
τας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ
τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν* [12]). Diese
Kunst zu herrschen war es nun, die Xenophon in seiner Weise, d. h.
nicht in abstracto, sondern an einem concreten und zwar an einem
historischen Beispiel darlegen wollte. Cyrus der Jüngere, obwohl
er, wie bereits bemerkt, den ersten Anstoss zu dieser Idee gege-
ben haben mag, war doch dazu schon darum weniger geeignet,
weil seine Wirksamkeit nicht umfassend genug war, um an ihm die
Herrscherkunst, die Staaten gründet und erhält, auszuführen. Dann
aber waren auch die Perser der damaligen Zeit, wie uns das letzte
Capitel der Cyropädie lehrt, nicht das Volk, das dem Plane, wie
ihn Xenophon im Sinne hatte, entsprechen konnte.

8 Die Erinnerung an den jüngern Cyrus konnte aber wohl den
Blick unseres Autors auf den älteren Cyrus hin leiten, der im vol-
len Masse alles das gewährte, worauf es hier ankam. Xenophon
konnte natürlich nicht die Absicht haben, das Bild eines Staates zu
entwerfen, das seinen Landsleuten zum Muster dienen sollte, ebenso
wenig als Tacitus durch seine Schilderung der Sitten und Zustände
eines kräftigen, unverdorbenen Naturvolks die Römer zu Germa-
nen zu machen bezweckte. Aber beide wollten wohl ihren Völ-
kern einen Spiegel vorhalten, in dem sie sich selbst beschauen
9 konnten. Die Perser des sechsten Jahrhunderts v. Ch. [13]) waren
ein gesunder, abgehärteter Volksstamm, Bewohner eines rauhen
Gebirgslandes, von einfachen Sitten, grosser Nüchternheit und be-

8. Memor. I, 2, 10. 45. III, 6, 15 u. v. a. St. Cyrop. I, 6, 21.
9. Memor. I, 2, 15. IV, 2, 1.
10. Memor. I, 2, 4.
11. Memor. III, 3, 9. 9, 11.
12. Memor. III, 9, 10.
13. Dunker Gesch. d. Alterthums II, 331, 138, 341, 389, 428. Herod. I, 138.

währter Tapferkeit. Ihre Beschäftigungen waren vornehmlich Weide und Ackerbau, Jagd und kriegerische Uebungen; ihr Priesterstand im Besitze einer gerühmten Weisheit war zugleich der Pfleger wissenschaftlicher Kenntnisse, so dass, was Xenophon[14]) über den Unterricht der Jugend des Persischen Adels berichtet, nichts Unglaubhaftes hat. Aus diesem Volke war der Kern des Heeres, mit dem Cyrus ein Weltreich eroberte. Wie er diess ausführte und vor Allem was ihn dazu befähigte, so viele verschiedene Völker zu unterwerfen und die Herrschaft über sie zu behaupten, das darzulegen ist der Zweck der Cyropädie[15]).

Das Ganze lässt sich in fünf Abschnitte zerlegen: 1. Cyrus 10
als Knabe in der strengen Zucht Persiens, 2. als Jüngling am Medischen Hofe, wo er sich frei bewegt, 3. als Führer der Persischen Truppen unter des Cyaxares Oberbefehl, 4. als selbstständiger Befehlshaber eines grossen verbündeten Heeres, 5. als Beherrscher eines mächtigen Reiches. In jeder dieser Perioden erfüllt Cyrus seine Aufgabe. Die Erziehung in Persien härtet seinen Körper ab und gewöhnt ihn an Mässigkeit, Anständigkeit, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit. Den Geist und das Selbstbewusstsein in dem Knaben zu wecken und dem Character eine feste Richtung zu geben war dann der Gegensatz des Wohllebens, der Unmässigkeit und des höfischen Ceremoniels beim Astyages zur Persischen Einfachheit ganz geignet. An ihm stärkt sich nur seine gesunde Natur: trotz aller Freiheit, die die gutmüthige Laune des Grossvaters seinem lebhaften Geiste gewährt, zügelt er seinen Freimuth und wächst zum Jüngling voll Bescheidenheit und Ehrbarkeit heran. Gleichzeitig mit dem Bewusstsein der Kraft, die durch kriegerische Uebungen und Jagd gestählt wird, entwickelt sich seine Anlage zum Herrschen, die er schon als Knabe im Verkehr mit den Gespielen kundgab, die ihm auch am Medischen Hofe Alle zu Willen macht. Nachdem er bereits eine Männerthat vollbracht, kehrt er in die Heimath zurück, wo ihn das Persische Leben vollends zum Manne ausbildet. Unterdess ist Astyages gestorben und sein Sohn Cyaxares ihm in der Regierung gefolgt, ein ebenso schwacher als auf sein Ansehen eifersüchtiger Regent. Unter seinem Oberbefehl hat Cyrus als Führer der Persischen Truppen im Kampf gegen Assyrien zu zeigen, dass er zugleich zu gehorchen und zu befehlen versteht, eine Stellung, die durch die Unfähigkeit des Oberbefehlshabers nicht wenig erschwert ist. Zunächst macht er das Persische Heer bewehrt und kampftüchtig, erfüllt es mit kriegerischer Zucht, fesselt es an sich durch Scherz und Ernst, durch persönliche Lie-

14. Cyrop. I, 2, 6.
15. Cyrop. I, 1, 3—6.

benswürdigkeit wie durch Strenge. Den Feind, der sich freiwillig unterwirft, behandelt er mit grosser Milde und gewinnt ihn durch Edelmuth zum bleibenden Freunde. Die Conflicte mit Cyaxares schlichtet er durch kluges Nachgeben oder durch siegreiche Gründe. Seine überlegene Einsicht imponirt dem widerstrebenden König, sowie sie das Heer mit Muth und Siegesgewissheit beseelt. Der erste Sieg hebt ihn noch höher. Er macht sich durch Errichtung Persischer Reiterei vom Cyaxares unabhängiger und ohne ihm den Gehorsam aufzukündigen vereitelt er doch in geschickter Weise seinen thörichten Befehl, die Meder zurück zu schicken. Sein hochherziges Verhalten gegen Freund und Feind nicht weniger als sein Kriegsruhm gewinnen ihm an Gobryas, Gadatas, den Saken und Kadusiern neue Bundesgenossen. Auch den zürnenden Oheim versöhnt er in ebenso rücksichtsvoller als männlicher und würdiger Weise. Schon bisher die Seele des Unternehmens und der Mittelpunkt, der durch seine Anziehungskraft die verbündeten Truppen zusammenbrachte und zusammenhielt, tritt er nun als selbstständiger Feldherr auf. Die schöne Panthea fesselt ihn nicht. Sein edles Benehmen gegen den Araspes, der als Hüter des schönen Weibes sein Vertrauen getäuscht hat, und gegen die Panthea selbst verschafft ihm die wichtigen Dienstleistungen jenes und des Abradates, des Mannes der Panthea, im Kampfe gegen Crösus. An dem überwundenen König gewinnt er bald einen neuen Freund. Nach Babylons Eroberung gründet er sein Regiment auf Wohlwollen und Freundschaft gegen die Edlen, mit denen er sich umgiebt, auf staatskluge Massregeln gegen die Unterworfenen, auf Gerechtigkeit gegen Alle, auf Gottesfurcht und auf die von Allen bewunderte Majestät seiner Person. Im Sterben noch war es seine Sorge, dass die Regierung seines Sohnes auf denselben Pfeilern ruhen möchte[16]).

11 Das sind etwa die Hauptzüge des Inhalts der Cyropädie, in sofern es ihre Aufgabe ist, nachzuweisen, wie Cyrus das wurde was er war*), was das Titelwort *Κύρου παιδεία*, d. i. Bildungs-

16. Das letzte Capitel der Cyropädie findet in dieser Uebersicht des Inhalts keine Stelle, weil es ausser der künstlerischen Composition des Ganzen steht. Gleichwohl scheint es trotz einiger Inconvenienzen von Xenophon selbst herzurühren, der in diesem Anhang dem nahe liegenden Einwand begegnen zu wollen scheint, die Persischen Zustände des vierten Jahrhunderts v. Ch., wie sie aus Xenophons Anabasis und Hellenicis bekannt waren, stimmten nicht zu der Schilderung in diesem Werke. Wenn hier bei Erwähnung Persischer Institutionen wiederholt die Bemerkung beigefügt wird, sie beständen jetzt noch, so ist damit nur gesagt, dass die Einrichtungen äusserlich noch beobachtet werden; dass aber der altpersische Geist noch in ihnen lebe, ist damit nicht gesagt. Wie es mit dem *ἔτι καὶ νῦν* gemeint ist, erhellt deutlich aus VIII, 1, 8.

* Delbrück: Xenophon S. 95.

geschichte des Cyrus, eben ausdrückt. Hier ist nun die Frage zu beantworten: wie hält es Xenophon mit dem Historischen? Giebt er die wirkliche Geschichte des Cyrus, soweit er sie erforschen konnte, oder macht er die Historie sich zu seinem Zwecke zurecht? Zunächst ist festzuhalten, dass Xenophon nicht das ganze Leben seines Helden erzählen wollte, sondern, wie sich aus dem Zweck der Schrift von selbst ergiebt, nur das, woraus sich ersehen lässt, wie er die grosse Ueberlegenheit im Herrschen erlangte und wie er sie ausübte. Dass aber das, was er in dieser Beziehung über Cyrus erzählt, auf Nachrichten beruht, die er einzog, und auf Wahrnehmungen, die er selbst gemacht, erklärt er selbst mit den Worten: *ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι* [17]).
Wir müssen ihm daher wohl glauben, dass er uns keine eignen 12
Erfindungen bieten will, sondern dass er uns mittheilt, was er im Verkehr mit dem jüngeren Cyrus und andern Persern von diesen erfuhr und was er auf seinem Zuge durch einen grossen Theil des Persischen Reiches sonst noch für seinen Zweck Brauchbares hörte oder beobachtete. Damit stimmt auch das häufige Vorkommen der Redensarten *λέγεται*, *λέγουσι*, *ὁμολογεῖται*, *ᾄδεται*, *δια-* und *ἀπομνημονεύεται*, *ἔφασαν*, mit denen er sich auf die Tradition beruft, sowie auch viele andere Stellen, an denen er das Jetzt mit dem Sonst vergleicht, zeigen, dass sich unser Autor
auf geschichtlichen Standpunkt stellt [18]). Daraus folgt, dass uns 13
Xenophon von vornherein für die Geschichte des Cyrus eben so gut als Quelle gelten muss als Herodot oder Ktesias und dass man nicht seine Nachrichten nach denen bei dem einen oder dem anderen Historiker, sondern nach den Grundsätzen einer unbefangenen historischen Kritik zu messen hat. Sehen wir also zu, welche Resultate die neueste Geschichtsforschung in Betreff der Geschichte des Cyrus liefert.

Bei Dunker [19]) finden wir fünf verschiedene Arten, wie die 14
Geschichte des Cyrus im Alterthum erzählt wurde. Es sind die Relationen, wie sie sich bei den verschiedenen Völkern je nach ihrer Stellung zum Gründer des neuen Reichs gestalteten. Die Persische Relation lässt Cyrus den ihm gar nicht verwandten Astyages entthronen, ebenso die Armenische, nach welcher Cyrus durch die Hülfe des Armenischen Königs, der den Astyages in der Schlacht

17. Cyrop. I, 1, 6.
18. Butters: Was ist die Cyropädie? Zweibrücken 1853. S. 16.
19. Gesch. d. Alterth. II, 468 ff. Auch der Scholiast, von dem Cyrop. VIII, 5, 28 die Worte *ἔνιοι - λέγουσι* herrühren, kannte mehrere Berichte über Cyrus.

getödtet habe, Herr über die Meder wird; nach Medischen Berichten war Cyrus selbst ein Meder, dessen Vater Satrap von Persien wurde, oder er war Perser, aber der erbberechtigte Enkel des Astyages, oder auch dessen Schwiegersohn. Herodot hat Persische und Medische Tradition vermischt, in einer Weise, dass seine Erzählung, auch abgesehen von den wunderbaren Ereignissen, wie das Hutchinson und neuerdings Dunker näher ausgeführt haben, in sich selbst widersprechend und unhaltbar ist[20]). Xenophon über den Ursprung des Cyrus ist nach Dunkers Urtheil „treuer als Herodot“[21]), indem er sich an den Medischen Bericht hält; nur macht er den Cyaxares zum Oheim des Cyrus und zum Nachfolger des Astyages, von dem andere Historiker nichts berichten. Der Aufenthalt des Cyrus am Medischen Hofe findet sich in allen Relationen. In der Erzählung der Kriege wirft Xenophon die Thaten des Cyaxares, des Vaters des Astyages, nämlich die Unterwerfung Assyriens[22]), vielleicht auch Armeniens, mit denen des Cyrus zusammen[23]). Nach dem Kampfe mit Crösus scheint die milde Behandlung des besiegten Königs, wie wir sie bei Xenophon lesen, dem Character des Cyrus angemessener und glaubwürdiger als die Erzählung bei Herodot[24]). Den Krieg gegen Babylonien und die Belagerung und Eroberung der Hauptstadt erzählt Xenophon im Wesentlichen nicht anders als Herodot. Aber über den Tod des Cyrus gehen die Berichte wieder sehr auseinander[25]). Zum Theil tragen sie ebenso wie die Traditionen über den Ursprung das deutliche Gepräge durch die Poesie vermittelter Volkssagen. Gegen die Massageten, zumal in der Weise wie es Herodot erzählt, ist Cyrus nicht gefallen; sonst konnte sein Leichnam nicht in Pasargadä begraben liegen, was doch historisch feststeht[26]). Dunker zieht den Bericht des Ktesias allen anderen vor, nach welchem Cyrus im Kampfe gegen die Derbier oder Dyrbäer verwundet, in das Lager gebracht wird und dort nach drei Tagen stirbt, nachdem er vorher seinen letzten Willen erklärt und seine Söhne ermahnt hat. Mit dem letzten Punkte stimmt die Cyropädie überein.

15 Betrachten wir demnach die Geschichte des Cyrus, wie sie Xenophon giebt, in ihren Hauptzügen, so liegt nichts vor, das zu der Annahme nöthigte, es sei absichtlich erfunden. Das Leben des grossen Königs, das schon zur Zeit, da Herodot seine Nachrichten

20. Dunker II, 475.
21. Dunker II, 477.
22. Dunker II, 466.
23. Dunker II, 478.
24. Dunker II, 539.
25. Herod. I, 214. Dunker II, 576.
26. Dunker II, 581.

über die Persische Geschichte einzog, also kaum achtzig Jahre nach
seinem Tode, von Sagen reich umwebt war[27]), wurde noch gegen
die Mitte des vierten Jahrhunderts v. Chr. von den Persern im Ge-
sange verherrlicht[28]). Wie nahe liegt da die Möglichkeit, dass
bis auf die Zeit, in der die Cyropädie entstand, die Tradition noch
manche Weiterbildung und Modification erfahren hat. Nach Nikolaus
Damascenus[29]) war Cyrus dem Astyages weder verwandt, noch wurde
er ihm nach seiner Besiegung durch Heirath anverwandt. Ktesias, für
dessen Darstellung sich vor Dunker schon Leo[30]) entschieden hatte,
lässt Cyrus, den Sohn des Persers Cambyses, den ihm nicht verwand-
ten Astyages vom Throne stossen und dann dessen Tochter Amy-
tis, nachdem er ihren Gatten Spitames hingerichtet, heirathen, um so
auch das Recht der Erbfolge im Geschlechte des Dejoces zu er-
werben. Herodot wählt unter den vier ihm vorliegenden Berichten[31]) 16
denjenigen, nach welchem Cyrus der Enkel des letzten Medischen
Königs ist, dieser aber die durch den an seinem Enkel und an Har-
pagus verübten Frevel verdiente Strafe erleidet. Auch der schmäh-
liche Untergang des Cyrus wird von ihm als Vergeltung für unge-
messene Ländergier dargestellt und ein ähnliches Motiv leitet ihn
bei der Geschichte des Crösus. Erkennt man nun an, dass Hero- 17
dot seine religiös-sittliche Anschauung auf die kritische Behand-
lung des historischen Materials, das ihm zu Gebote stand, einwir-
ken liess[32]), so darf wohl auch Xenophon für sich in demselben
Sinne das Recht in Anspruch nehmen, das, was er über Cyrus
erfuhr, so zu benutzen, wie es seiner historischen Bildung und sei-
ner Kenntniss und Anschauung des menschlichen Lebens eben ent-
sprach. Glaubt man mit Dunker nicht an Cyrus Blutsverwandtschaft
mit Astyages aus dem Grunde, weil, wenn diese stattfand, es überflüs-
sig gewesen wäre, gegen einen mehr als siebzigjährigen Greis einen
Aufstand zu erheben[33]), so lässt sich auf der anderen Seite recht
wohl denken, dass die Tradition die Medische Sage, wie sie bei
Herodot vorliegt, noch um einen Schritt weiter bildete, indem sie
den Cyrus auf friedlichem Wege auf den Medischen Thron gelan-
gen liess, weil eine gewaltsame Entthronung des greisen Gross-
vaters überflüssig und unnatürlich erschien, zumal bei dem überall
als mild und wohlwollend anerkannten Character des Cyrus, der
den Astyages nach dem Zeugniss des Herodot bis an dessen Ende

27. Dunker II, 475.
28. Cyrop. I, 2, 1.
29. Dunker II, 472.
30. Universalgesch. I, 123.
31. Herod. I, 95.
32. Dunker II, 475.
33. Dunker II, 479.

18 bei sich behielt und nach Ktesias wie einen Vater ehrte [34]). Dagegen, dass Xenophon einer solchen Tradition aus Ueberzeugung gefolgt sei, werden aber aus der Anabasis zwei Stellen geltend gemacht, an denen von einem nicht ohne Kampf geschehenen Uebergang der Herrschaft von den Medern auf die Perser die Rede ist. Die eine III, 4, 8 beweist aber nichts weiter, als dass die Medische Stadt Larissa die neue Herrschaft der Perser nicht anerkennen wollte und vom Cyrus erst erobert werden musste; an der zweiten III, 4, 11 referiren die Worte *ἐνταῦθα ἐλέγετο Μήδεια, γυνὴ βασιλέως, καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι* einfach was dem Xenophon auf seinem Zuge, als er an Mespila vorüberkam, über die Stadt erzählt wurde und ihm wegen seines wunderbaren Ausganges erwähnenswerth erschien; denn er fügt hinzu: *ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἑλεῖν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς δ' ἐμβροντήτους ποιεῖ τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἑάλω.* Und wie viel erwähnt er in der Anabasis sonst noch was ihm unterwegs zu Ohren kam, ohne dass er dafür Bürgschaft übernimmt. Dass übrigens die neue Dynastie nicht in allen Theilen des Medischen Reiches friedlich anerkannt wurde, das war unter allen Umständen wahrscheinlich und also auch mit der Darstellung in
19 der Cyropädie wohl vereinbar. Dass Astyages auch einen Sohn hatte, der ihm in der Regierung zunächst folgte, berichtet auch Josephus [35]). Er nennt ihn aber Darius, erzählt von ihm, er habe mit seinem Verwandten Cyrus das Babylonische Reich zerstört, und erwähnt, dass er bei den Griechen anders genannt werde. Von demselben Darius spricht der Prophet Daniel [36]) und nennt ihn Sohn des Ahasverus [37]). Mag diese Angabe, wie Dunker meint, auf einer Verwechselung mit dem späteren Darius beruhen, so darf man doch daraus folgern, dass diese Verwechselung früh genug geschehen sein kann, um die Annahme zu rechtfertigen, dass ein Sohn des Astyages nicht eine Erfindung Xenophons ist. Da ihm nun, oder vielmehr seiner Quelle, dieser Sohn des Astyages Cyaxares hiess, so scheint es erklärbar, wie, nach Dunkers Auffassung, Kämpfe aus den Kriegen, die Cyaxares, des Astyages

34. Dunker II, 481.
35. Antiquit. X, 11, 4.
36. Dan. 5, 31. 9, 1.
37. v. Meyer: Xenophons Cyropädie S. 39, wo sich die Bemerkung findet: „Die Verschiedenheit der Namen bedeutet nichts: Darius, Ahasverus sind Königsnamen, d. h. Titel, deren jeder König von Persien und Medien bei der Thronbesteigung den seinigen wählte, und hinter welchem sein wahrer Name verschwand. Es hat also keine Schwierigkeit, dass Cyaxares und Darius, Astyages und Ahasverus eine und dieselbe Person sind. S. Heeren's Ideen I, 174. 279. 449."

Vater, gegen Assyrien führte*), sich in die Cyropädie verirren konnten, wo sie dann die Vernichtung des Lydischen Reiches nach sich ziehen und gegen denselben Gegner gerichtet sind, der zuletzt durch Babylons Eroberung sein Reich an Cyrus verliert. Auf 20
den König von Babylonien passt die Bezeichnung ὁ Ἀσσύριος insofern, als er zugleich Beherrscher der einen Hälfte des früheren zwischen Cyaxares und Nabopolassar getheilten Assyrischen Reiches war. Den Zug gegen Armenien, dessen König als Rebell geschildert wird, hat man vielleicht auf die Kämpfe zu beziehen, die Cyrus im Anfange seiner Regierung mit den bereits den Medern unterworfen gewesenen Völkern zu bestehen hatte**). Vielleicht aber ist auch an eine Verwechselung mit der Unterwerfung Armeniens unter Cyaxares (Dunker S. 462) zu denken. Ueber solche Verwirrung[38]) wird man sich nicht so sehr wundern, wenn man sich aus Dunkers eingehender Besprechung der Quellen überzeugt, wie einander widersprechend letztere über die Geschichte der Meder und Perser bis auf Cyrus lauten, und wie sehr wesentliche Punkte, z. B. dessen eben erwähnte Kämpfe gegen die nach seiner Thronbesteigung aufständischen Theile des Mederreichs, über seine Züge gegen die Völker am Indus, gegen die Massageten u. v. a. ganz in Dunkel gehüllt sind. Daher ist es überhaupt begreiflich, wenn bei Xenophon manches historische Factum anders dargestellt ist als bei allen Anderen. Dass Aegypten zuerst vom Cambyses, Indien erst 21
von Darius unterworfen worden ist, das sind uns freilich feststehende Thatsachen. Wenn Xenophon[39]) beide Länder schon den Cyrus unterwerfen lässt, so müssen wir annehmen, dass er hierin einer mündlichen oder schriftlichen Quelle folgte, die den

* Es kann wohl nur an den ersten Krieg (Dunker S. 430) des Cyaxares gegen Assyrien gedacht werden, der von ihm ohne die spätere Bundesgenossenschaft mit Babylonien (Dunker S. 466) unternommen wurde. Es bleibt aber das Bedenken, dass dieser Kampf, der ebenso durch die Einschliessung wie der zweite durch die Eroberung Ninive's markirt ist, zu einer Verwechselung wenig geeignet war. Vielleicht liegt den Ereignissen im dritten, vierten und fünften Buche der Cyropädie vielmehr eine Tradition von einer Erhebung des vorher schon mit Medien rivalisirenden Babyloniens im Verein mit dem Medischen Assyrien und mit Lydien gegen die neue Persische Herrschaft unter Cyrus zu Grunde. Etwas Bestimmteres lässt sich darüber nicht aufstellen. Aber zu behaupten, die Darstellung in den genannten Büchern unseres Werkes enthalte gar keine historische Wahrheit, dazu hat man bei dem Mangel an Nachrichten über die ersten Jahre der Regierung des Cyrus keine Berechtigung.

** Dunker II, 483.

38. So schreibt nach Dunker II, 421 Ktesias, der doch auch an der Quelle selbst schöpfte, die Thaten des Cyaxares dem Arbaces, einem von dessen Vorgängern zu.

39. Cyrop. I, 1, 4. VIII, 6, 20.

Cyrus als Welteroberer feierte, der seine siegreichen Waffen von der Küste Kleinasiens bis über den Indus hinaus, vom Caspischen Meere bis zum Nil getragen. Und nach Arrian[40]) machte Cyrus wirklich eine indische Völkerschaft tributpflichtig, während er nach Anderen gar nicht nach Indien gekommen ist[41]). Ist es nicht denkbar, dass ihn eine Ueberlieferung — und als solche bezeichnet Xenophon seine kurze Notiz über den Zug gegen Aegypten durch *λέγεται* — auch das an das unterworfene Syrien angrenzende Nilland betreten liess? Das Dunkel, was über die Thaten des Cyrus im Norden, Osten und Süden Asiens verbreitet ist und zu Xenophons Zeit bei der Menge sagenhafter Berichte gewiss viel schwieriger als heute zu lichten war, lässt uns diese Fragen unbedenklich bejahen, während es andererseits verneint werden muss, dass in dem Zweck der Cyropädie eine genügende Veranlassung lag, die Geschichte absichtlich zu verfälschen. Was am Cyrus nachgewiesen werden sollte, das wurde ebenso gut ohne jenes *λέγεται — καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον* nachgewiessen. Auch wird Niemand in Abrede stellen, dass es unserem Verfasser ein Leichtes war, auch ohne den Cyaxares seinen Helden in das rechte Licht zu stellen, und selbst eine Entthronung des Astyages, wenn sie sonst Xenophon glaubwürdig schien, liess sich gerade auf Grund der Herodoteischen Darstellung unschwer so motiviren, dass sie mit der Gerechtigkeit nicht unvereinbar erschien[42]).

22 Demnach liegt kein Grund vor zu der Annahme, Xenophon habe die Ueberlieferung willkührlich benutzt und nach dem Zwecke seines Buches beliebig umgestaltet. Wie weit er in der Gestaltung des Historischen geirrt hat, das ist eine andere Frage, die, soweit sie sich nicht aus dem Vorhergehenden erledigt, hier nicht weiter zu verfolgen ist. Xenophon will, wie schon bemerkt, nicht eine vollständige und exacte Lebensgeschichte des Cyrus, sondern nur das aus derselben geben, woraus sich erkennen lässt, wie er ein ausgezeichneter Regent des mächtigsten Reiches geworden ist. Vieles Geschichtliche, was in einem Geschichtswerke nicht fehlen dürfte, findet daher hier keinen Platz, weil es dem ausgesprochenen Zwecke nicht dient. Wir erfahren nicht einmal, weil diess für die Sache gleichgültig war, die Namen des Assyrischen, des Armenischen u. a. Könige. Auch über die Länder, in denen sich der Krieg bewegt, findet sich nur hier und da etwas Bestimmteres.

40. Arrian. Ind. I, 1.

41. Dunker II, 568.

42. Nach Dunkers Meinung (S. 478) lässt Xen. den Cyrus durch Erbrecht den Thron besteigen, weil er ihn nicht bloss als ein Musterbild von Tapferkeit und Fähigkeit, sondern auch von Gerechtigkeit und Treue verherrlichen wollte.

Die Wohnsitze einiger Völker müssen wir uns nach Xenophons
Erzählung anderswo denken, als sie auf unsern Karten gefunden
werden. Dagegen ist die Schilderung der Natur des Persischen 23
Landes, der Staatseinrichtungen und Sitten der Perser und der
Meder der bei Herodot, Ktesias und Anderen[43]) im Allgemeinen
entsprechend. Nur erlaubt sich Xenophon, wie andere alte Autoren, für den fremden Begriff oft den entsprechenden heimischen
zu setzen. So bezeichnet er den Persischen Ohuramasda oder
Ormuzd durch Zeus, das heilige Feuer durch Hestia, den Sonnengott Mithra durch Helios, die Schutzgötter eines Landes durch
ἥρωες. Nur den Namen des Mithra behält er bei in dem geläufigen Schwur bei diesem Gott. Es wird VIII, 3, 24 dem Zeus und
dem Helios ein Brandopfer gebracht, was nach Herodot und Strabo
den Persern fremd war. Von den bei Tische sitzenden Persern
kommen II, 2, 3. 8 wohl unabsichtlich die Ausdrücke κατακεῖσθαι
und παρακατακεῖσθαι vor, während sie an anderen Stellen
sitzend das Mahl einnehmen. Dergleichen Inconsequenzen finden
sich auch sonst noch: so wird wiederholt vom ἄριστον gesprochen,
obwohl nach VIII, 8, 9. Herod. VII, 120 die Perser täglich
nur eine Mahlzeit hielten. Manches andere der Art versteht sich
von selbst.

Der Mittelpunkt der Erzählung ist Cyrus. Dass seine Schil- 24
derung der Wahrheit, soweit sie Xenophon zugänglich war, in
allen wesentlichen Zügen entspricht, müssen wir von vorn herein
annehmen. Denn wollte er die zu Anfang des Buchs aufgestellte
Behauptung, dass man am Cyrus lernen könne, wie die Herrschaft
erworben und behauptet werden muss, beweisen, so durfte er den,
der den Beweis liefern sollte, nicht im Wesentlichen anders darstellen, als ihn die Welt kannte. Ein Herrscherideal, wenn er es
erfinden wollte, durfte er gar nicht aus der Geschichte entlehnen,
sondern vielleicht aus der Mythe, etwa Minos, Aeacus oder Rhadamanthus [44]). Und in der That entsprechen auch der Schilderung
bei Xenophon die Urtheile, die wir sonst bei den Alten über den
Character des Cyrus finden. Er war, sagt Dunker (S. 580 f.),
nicht bloss ein Feldherr und König von mehr als gewöhnlicher

43. Vergl. Dunker II, 385 ff. In der Erziehung der Perser, der Achtung der Perser vor dem Alter, den gemeinschaftlichen Mahlzeiten und Anderem der Art hat man nicht nöthig eine Nachbildung Spartanischer Sitten und Einrichtungen zu sehen. Dass die Sitten der Perser im Punkte der Erziehung denen der Spartaner sehr nahe kamen, bezeugt ausdrücklich Arrian. Anab. V, 4, 5. An Analogien bei andern alten Völkern fehlt es auch nicht. So erwähnt Aristot. Polit. II, 8, 2 ausser einer Gerusia und ähnlichen Beamten wie die Ephoren bei den Karthagern auch συσσίτια τῶν ἑταιριῶν τοῖς φιδιτίοις παραπλήσια.

44. So Butters S. 3.

Einsicht in die Motive und Handlungsweise der Menschen, ein Mann von grossem Sinn, der hochgesteckte Ziele im Auge hatte und diese mit vieler Ruhe und Besonnenheit verfolgte, er war auch gerecht, milde und liebevoll. Dass er ein glücklicher Mann gewesen, dem die Gottheit nicht gezürnt habe, da er milde und wohlgesinnt geherrscht, lässt Aeschylus [45]) den Darius sagen. Herodot [46]) versichert, dass die Perser den Cyrus Vater nannten, weil er milde regiert und ihnen alles Gute verschafft habe. Bei Plato [47]) heisst es, Cyrus sei ein guter Heerführer, ein Mann gewesen, der sein Land liebte. Das stimmt also mit Cyrop. I, 2, 1. VIII, 2, 9.
25 8, 1 u. a. St. Schwieriger ist aber die Entscheidung darüber, wieweit die ethische und geistige Bildung des Xenophontischen Cyrus treu ist oder Glauben verdient. In welchem Grade er mit hellenischer Kultur vertraut war, wissen wir nicht; dass aber eine so hervorragende Grösse, ein so überlegener Geist alle Anderen seines Volks an geistiger Bildung weit übertraf, ja dass in ihm, was der gebildete Orient nur an geistigen Schätzen besass, gleichsam culminirte, darf wohl als ausgemacht gelten. Musste nun Cyrus in der Cyropädie, um Fleisch und Blut zu haben, nicht bloss handeln, Kriege führen, Staatseinrichtungen treffen u. s. f., sondern auch seine Handlungen motiviren, reden, ermahnen, belehren, und war er nach Allem, was Xenophon über ihn erkundet hatte, als ein gottesfürchtiger, gerechter, besonnener, wohlwollender Mann zu schildern, so konnte wohl Xenophon eine andere Form, in der er die Tugend und Bildung seines Helden darstellte, kaum finden als die, in welcher diese ihm selbst von Socrates überliefert war, die ihm nun einmal der allein gültige und fassbare Massstab für alle Sittlichkeit geworden war. Diese durfte er um so eher anwenden, als es sich hier nicht um speculative Begriffe, sondern um die practische Seite menschlicher Bildung handelt, die religiöse und moralische Weisheit der Magier [48]) aber, in die Cyrus als König vor Allen eingeweiht war, in ihren Grundlehren von der socratischen Doctrin nicht wesentlich verschieden gewesen sein
26 mag [49]). Erwägt man diess und bringt noch in Anschlag, dass ungewöhnliche Geistesgrösse selbst den Unterschied der Nationalitäten und der Zeiten bis auf einen gewissen Grad auszugleichen vermag, so wird man es nicht allzu paradox finden, wenn Xenophon den Perser Cyrus wie einen gebildeten Athener aus der Schule des Socrates denken und reden lässt. Dasselbe gilt nach Massstab

45. Aeschyl. Pers. 768—773.
46. Herod. III, 89.
47. Plat. Legg. p. 694. Dunker II, S. 580 f.
48. Dunker II, 338.
49. Butters S. 7.

der Bedeutung, die ihnen der Verfasser giebt, von den übrigen
Personen aus Cyrus Umgebung, vornehmlich von Cambyses, der
des grossen Sohnes nicht unwerth erscheinen durfte. Die Andere-
ren, Cyaxares, Chrysantas, Pheraulas, Hystaspas, sind dem Cyrus
weit untergeordnet und erheben sich nicht über das Gewöhnliche,
nur dass sie uns alle hellenisirt erscheinen. Auch bei Herodot
machen wir die Bemerkung, dass ein Cyrus, Crösus, Cambyses u.
A. wohl noch etwas anders gesprochen haben müssen, als wir da
lesen. Es liegt schon in der Uebertragung in die andere Sprache
ein bedeutendes Moment, uns die Vorstellungen und Gedanken der
Redenden als griechisch gefärbt erscheinen zu lassen. In der Cy-
ropädie kommt nun aber die specifisch socratische Weise in Form
und Inhalt der Reden und Gespräche hinzu, um unsere Gedanken
eher auf den Schauplatz der Memorabilien als in das Persische Lager
oder in die Armenischen Berge zu leiten. Ob Xenophon darin 27
überall das rechte Mass gehalten, ist eine Frage, die wir vom
jetzigen Standpunkte gerecht zu beurtheilen kaum im Stande sein
möchten: die Rolle, die er III, 1 den Armenischen König spielen
und was er dessen Sohn reden lässt, scheint über dieses Mass
hinaus zu gehen. Jene Reden nun, die einen bedeutenden Theil
des Buchs ausmachen, bewirken, dass uns fast die ganze Erzählung
im Lichte griechischen Geistes erscheint. Denn natürlich beseelt
unsere Phantasie die Personen auch da, wo sie bloss handeln und
nicht reden, mit dem Geiste, der aus ihren Reden athmete. Das
Eigenthümliche orientalischen Wesens tritt uns daher nur da ent-
gegen, wo mehr Handlung oder Situation als Reden oder die
Beziehungen einiger Vasallen-Fürsten zu dem Despoten, der den
sittlichen Contrast zum Character des Cyrus bildet, vorgeführt
werden, vor Allen in der Episode von Panthea und Abradatas, in
der Geschichte des Gobryas und Gadatas und auch im achten
Buch, wo das Leben des Cyrus in Babylon und seine Staatseinrich-
tungen zum Theil in einer hellenischem Wesen ganz fremden Weise
geschildert werden. Doch schliesst auch dieses Buch und das ganze
Werk mit der Rede des sterbenden Cyrus, die des edelsten Grie-
chen würdig ist. In diesen Reden und Gesprächen und auch sonst 28
in der Cyropädie begegnen wir vielfach Gedanken und Aussprüchen,
die uns aus anderen Schriften Xenophons, namentlich aus den
Memorabilien bereits bekannt sind. Doch bietet er uns hier nir-
gends bloss das, was er von Anderen empfangen, die Moral und
Lebensweisheit, wie sie ihm Socrates überliefert, die Kriegser-
fahrung und Thatkraft eines Agesilaus, die Kunst zu herrschen,
wie sie sich ihm in Cyrus dem Jüngeren darstellte: er legt hier viel-
mehr, dem Ziele seiner Laufbahn nahe, die Erfahrungen seines ge-
sammten Lebens nieder. Staatsweisheit im practischen, aber inner-
halb dieser Begrenzung im umfassenden Sinn, das ist der Inhalt

der Cyropädie. Das Wohl des Staats, sei er monarchischer oder republikanischer Verfassung, beruht auf dem Herrschen und auf dem Sichbeherrschenlassen. Beides ist bedingt durch Erziehung, Achtung vor dem Gesetz, Gottesfurcht und Tugend; wer aber herrschen will, bedarf nicht bloss der äusseren Kenntniss der Staatskunst und kriegerischer Tüchtigkeit, er muss es auch verstehen die Herzen zu gewinnen und selbst feindselige Elemente durch die geistige Macht seiner Persönlichkeit in seinen Kreis zu bannen. Specielle Verhältnisse des Privat- wie des öffentlichen Lebens werden eingehend und anschaulich besprochen. Mit besonderer Ausführlichkeit wird das Kriegswesen, worin sich der Verfasser so reiche Erfahrung erworben, abgehandelt: das Lagerwesen, die Marschordnung, die Tactik, der Gebrauch der einzelnen Waffengattungen u. a., und die Kämpfe und Schlachten, die hier vorkommen, werden mit grosser Genauigkeit und Anschaulichkeit beschrieben.

29 Darum stand das Buch im Alterthum in hohem Ansehen. Cicero[50]) empfiehlt seinem Bruder Quintus bei der Verwaltung Asiens den Xenophontischen Cyrus als Muster, indem er hinzufügt, der jüngere Scipio Africanus habe diese Schrift des Xenophon niemals aus der Hand gelegt. Auch in neuer Zeit ist sie viel gerühmt und bewundert worden. Bekannt sind Creuzer's[51]) und Heeren's[52]) glänzende Urtheile. Letzterer nennt sie „ein Meisterstück, das für den Geschichtsforscher, der es mit Kritik braucht, nicht weniger interessant als für den Aesthetiker ist.“ Als „einen Schatz der Menschenkunde, als einen Spiegel der Lebens- und Herrscherklugheit und frommen Tugend“ bezeichnet es v. Meyer[53]). In den Schulen hat die Cyropädie Jahrhunderte hindurch zu den gelesensten Büchern gehört; erst in neuester Zeit hat man sie mehr zurückgestellt und hier und da auch wohl ganz aus dem Gymnasium hinausgewiesen. Denn man hat sie für einen historischen Roman
30 erklärt, und Romanlectüre gehört nicht in das Gymnasium. Die Ansicht, dass bereits Xenophon mit seiner Cyropädie der Romanlitteratur Bahn gebrochen, hat Butters in der bereits mehrfach erwähnten Programm-Abhandlung sehr eingehend beleuchtet und in ihrer Unhaltbarkeit nachgewiesen. Unter Verweisung auf diese Schrift genüge es hier, nur die Hauptpunkte der Frage zu berühren.

Die nächste Veranlassung zu jener Bezeichnung gab wohl die

50. Epist. ad Quint. I, 1, 8.
51. Creuzer de Xen. hist. p. 68 f. Die histor. Kunst der Griechen S. 301 f.
52. Heeren, Ideen über die Politik B. I. Th. 1. S. 132.
53. v. Meyer, Vorrede zur Cyrop. S. 7.

vielverbreitete Annahme, Xenophon habe die Geschichte des Cyrus selbst in ihren Hauptzügen willkührlich behandelt und so zugeschnitten, wie es gerade die didactische Tendenz des Buches erfordere. Dass diese Annahme nicht erwiesen, ja geradezu ungegründet ist, was Butters voraussetzt, indem er sich auf das ὅσα ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν beruft, das nachzuweisen ist oben versucht worden. Zweitens hat man geltend gemacht, Cyrus sei als ein Ideal geschildert, wie es nur in der Romanwelt existire, und sich auf Cicero berufen, der an der bereits angeführten Stelle sagt: Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, ebenso auf Dionys. Hal. epist. ad Pomp. 4, der die Cyropädie εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος nennt, und auf Ausonius, der in seiner schmeichelnden Dankrede dem Gratian[54]) das Compliment macht: Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. Dagegen ist zu bemerken, dass der Cyrus der Cyropädie, wenn in ihm auch ein idealisirter Cyrus der Jüngere zu erkennen ist, doch nach seinen Handlungen, die von ihm hier erzählt werden, dem Character, den die Alten dem wirklichen Cyrus, wie oben schon bemerkt, bezeugen, durchaus entspricht. In sittlicher Beziehung ist er etwa in demselben Sinn ein Ideal wie Socrates. Dadurch wird er wohl gerade nichts weniger als ein Romanheld. Drittens, sagt man, seien die Reden und die Gespräche und das ganze Detail der Erzählung erfunden. Darauf erwidert Butters mit Recht: die Verbindung und Motivirung der Thatsachen ist erfunden, jedoch nach Massgabe der Eindrücke und Beobachtungen (ὅσα ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν), die Xenophon persönlich in Asien gehabt und gemacht. Uebrigens wäre jene Bemerkung wohl geeignet, die Behauptung, die Cyropädie sei ein Geschichtswerk im gewöhnlichen Sinne, die wohl noch Niemand aufgestellt hat, zu widerlegen, nicht aber den Beweis zu führen, unsere Schrift sei ein Roman.

Was Xenophons Zeitgenossen von einem Romane verlangt ha- 31
ben würden, wissen wir nicht; denn es gab damals keine Romane und es war nicht die Zeit der Romane. Wir fordern, um nur das Aeusserlichste und Nothwendigste hervorzuheben, vor Allem zweierlei: eine Verwickelung von Handlungen, Ereignissen und Zuständen und ihre endliche Lösung, dann eine gewisse Mannigfaltigkeit unter den Charakteren der handelnden Personen. In beiden Beziehungen kann die Cyropädie keinen Anspruch auf den Namen eines Romans machen. Wir haben eine fortlaufende Erzählung vom

54. Auson. Grat. act. p. 728.

Leben des Cyrus. Eine Lebensbeschreibung mit wenn auch noch so interessanten Ereignissen ist kein Roman. Im Einzelnen sind zwar manche Fäden angeknüpft, die nachher nicht ohne Kunst wieder aufgenommeu und weitergeführt werden, wie das Verhältniss des Artabazus zum Cyrus [55]), die Liebe des Araspas zur Panthea [56]), das Schicksal der Panthea und des Abradatas [57]), der Hass des Gobryas [58]) gegen den Assyrischen König, die in den Gang der Ereignisse eingreifen; sie unterbrechen die Erzählung auf das Angenehmste, machen aber die Lebensbeschreibung noch nicht zum Roman. Die Characteristik anlangend, so fehlt es hier
32 vor allen an Gegensätzen. Das Gegenbild des Cyrus ist zwar der Assyrier; der kommt aber — man könnte sagen nach orientalischer Despotenart — gar nicht zum Vorschein und wird nur indirect und ganz im Allgemeinen dadurch, dass Alles von ihm abfällt, und in's Besondere durch das characterisirt, was Gobryas und Gadatas von ihm erlitten. Der Hass dieser beiden gegen jenen ist, abgesehen von der kurzen Liebe des Araspas zur Panthea, die einzige Leidenschaft, die im Buche vorkommt. Diesem Hasse steht gegenüber die Liebe, die Cyrus Allen einflösst, die in seinen Bereich kommen, ganz besonders dem Artabazus, den die innigste Zuneigung an ihn fesselt. Cyaxares ist eine unbedeutende Figur. Seine Schwäche, sein kleinliches und unbesonnenes Wesen lässt den Cyrus noch glänzender hervortreten; doch konnte er, ohne vermisst zu werden, fehlen und steht in sofern auf gleicher Linie mit Chrysantas, Hystaspas und Pheraulas, die nur die Schatten des Cyrus sind, die ihm gegenüber nur selten eine Art von eigener Meinung haben und alle mehr oder weniger als tapfere, diensteifrige, wohlwollende Leute gezeichnet sind, die nach Butters Ausdruck „die Tafelrunde“ des Herrschers bilden. Panthea ist ein Charakter. Ihre und des Abradatas Geschichte scheint nach VII, 4, 17 auf Ueberlieferung zu beruhen. Dasselbe lässt sich über Gobryas und Gadatas vermuthen: ihre Darstellung hat entschieden mehr Originalität als die der drei Perser. Es galt vor Allem den Cyrus zu characterisiren, die Andern nur in soweit sie der Schilderung des Königs dienen.

33 Ein historischer Roman könnte also die Cyropädie nur in sehr uneigentlichem Sinne genannt werden. Sie ist eine Lebensbeschreibung zu didactischem Zwecke, historisch gehalten, soweit dies dem Verfasser möglich war, beruhend auf Erfahrungen und Wahrnehmungen, die er selbst gemacht. Wo diese nicht mehr

55. Cyrop. I, 4, 27 ff. IV, 1, 23 ff. VII, 5, 48.
56. Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36. 3, 14.
57. Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36 ff. 4, 1 ff. VII, 1, 29. 2, 3.
58. Cyrop. IV, 6. V, 2. 3. VII, 5. VIII, 4.

zu Gebote standen, da tritt die Erfindung ein, gestützt auf Menschenkenntniss, Lebenserfahrung und hohe Bildung.

Um die Geschichte des Cyrus zu studiren, wird Niemand die 34
Lectüre der Cyropädie der Schule empfehlen, und zu diesem Zweck liest auch den Herodot der Schüler nicht. Ein gutes Stück echt hellenischer Bildung aber und eine Menge lesenswerther und selbst interessanter — worauf man jetzt leider mehr Gewicht legt als gut ist — kleinerer und grösserer Partien bietet auch die Cyropädie, und zwar in musterhafter Form. Sie ist in Sprache und Composition das vollendetste und reifste Werk, das Xenophon geschrieben hat. Der Ueberblick über das Ganze ist durch die den einzelnen Capiteln vorausgesetzten Inhaltsanzeigen auch dem Schüler möglich gemacht. Doch kann diess bei der Wahl der Lectüre für Knaben und angehende Jünglinge nicht der Hauptgesichtspunkt sein. Die mit Recht geforderte Anschauung des Alterthums gewinnt dieses Alter noch vorzugsweise am Einzelnen, in Sprache und Sache. Am Einzelnen im engeren und weiteren Sinne übt, bildet und erfreut es sich, bis die wachsende Kraft, vom Kleineren zum Grösseren übergehend, im letzten Stadium des Gymnasiums ein grösseres Ganzes umfassen und schätzen lernt. Zur Erreichung dieses Zieles wünscht diese Bearbeitung der Cyropädie Etwas beizutragen.

zu Gebote standen; da tritt die Erfindung ein, gestützt auf Menschenkenntniss, Lebenserfahrung und hohe Bildung.

34 Um die Geschichte des Cyrus zu studiren, wird Niemand die Lectüre der Cyropädie der Schule empfehlen, und zu diesem Zweck liest auch den Herodot der Schüler nicht. Ein gutes Stück echt hellenischer Bildung aber und eine Menge lesenswerther und selbst interessanter — worauf man jetzt leider mehr Gewicht legt als gut ist — kleinerer und grösserer Partien bietet auch die Cyropädie, und zwar in musterhafter Form. Sie ist in Sprache und Composition das vollendetste und reifste Werk, das Xenophon geschrieben hat. Der Ueberblick über das Ganze ist durch die den einzelnen Capiteln vorausgesetzten Inhaltsanzeigen auch dem Schüler möglich gemacht. Doch kann diess bei der Wahl der Lectüre für Knaben und angehende Jünglinge nicht der Hauptgesichtspunkt sein. Die mit Recht geforderte Anschauung des Alterthums gewinnt dieses Alter noch vorzugsweise am Einzelnen, in Sprache und Sache; am Einzelnen im engeren und weiteren Sinne übt, bildet und erfreut es sich, bis die wachsende Kraft, vom Kleineren zum Grösseren übergehend, im letzten Stadium des Gymnasiums ein grösseres Ganzes umfassen und schätzen lernt. Zur Erreichung dieses Zieles wünscht diese Bearbeitung der Cyropädie Etwas beizutragen.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

Ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν I.
ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενο- 2
οῦμεν, ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες

I. Inhalt: Einleitung, in welcher von der schweren Kunst, Menschen zu beherrschen, die Rede ist, eine Kunst, welche Cyrus in so bewundernswürdiger Weise auszuüben verstand, dass eine nähere Ausführung, wie er sich dieselbe angeeignet hat, der Mühe werth erscheint.

1. *κατελύθησαν*, abgeschafft wurden, wie *καταλύειν τοὺς νόμους* Mem. IV, 4, 14 u. a. — *ὑπὸ δήμων*, als Gegner der Monarchen und der Oligarchen. — *οἱ μὲν — οἱ δέ*, theils — theils, partitive Apposition. B. §. 132. Anm. 4. R. §. 101. 3. b. K. §. 266. 3. — *καὶ ταχύ*, gar schnell. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι*, videbamur cognovisse, bescheidener Ausdruck, wie §. 6. — *τοὺς δεσπότας*, sie, die doch ihre Herren waren, Apposition zunächst zu *τοὺς δέ*, in weiterer Beziehung aber auch zu *τοὺς μέν*, so dass sich zu *οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις* das fehlende Satzglied *μὴ ὅτι τοῖς πλείοσι* um so leichter ergänzt. — *τὶ* wie *πὼς* giebt der Bedeutung des Adverbs eine unbestimmte Ausdehnung, so dass es dieselbe ermässigen, aber auch erweitern oder steigern kann, wie sich's auch mit *τὶς* bei Adjectiven verhält; bei *οὐδέν* und *μηδέν* aber verstärkt *τὶ* immer die Negation. S. B. §. 127. Anm. 7.

2. *καὶ — δέ*, atque etiam. —

τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας ταύτας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία, ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε αὐτῶν καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρ-
3 χειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν, ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειθομένους αὐτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἄν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον
4 αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ

ὡς μὴ πείθεσθαι. Vor dem Infin. der Absicht steht mitunter, um letztere deutlich anzuzeigen, *ὡς*, sowie vor dem particip. futuri. S. VI, 4, 16. — *ἀπ' αὐτῶν*, wie verschieden von *ὑπ' αὐτῶν*?

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι*, für einen Menschen, wie er nun einmal (geschaffen) ist. — *ὅτι — ἐγένετο*, fuisse, dass es — gegeben hat. Der Hauptgedanke folgt aber erst in Form eines Relativsatzes wie V, 2, 25. VIII, 3, 21. — *μετανοεῖν, μὴ οὔτε — ᾖ*, eine andere Meinung anzunehmen, es möchte nämlich weder — gehören. *μή* steht hier wie nach *ὁρᾶν, σκοπεῖν* u. ähnlichen Verben. B. §. 139. F. 50. R. §. 135. 7. b. α. K. §. 318. Anm. 6. Mit *μετανοεῖν* vergl. *μεταγιγνώσκειν* V, 5, 40. — Von *ἴσμεν* hängt *ἐθελήσαντας* ab, nicht etwa auch *πείθεσθαι*. — *καὶ ὅμως — ὑπακούειν*. Der Hauptgedanke, als ob er im Verlaufe des Satzes zu sehr in den Hintergrund getreten wäre, wird am Ende noch einmal wiederholt. Vergl. VIII, 5, 15. Memor. II, 1, 8.

τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥσθ᾽ ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ᾽ ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ᾽ ἄν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ᾽ ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ᾽ ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ᾽ ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τῶν ἐθνῶν τούτων ἦρξεν οὔτε ἑαυτῷ 5
ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφι-

4. *τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων.* Zu diesen gehört Cyrus selbst, der als Perser sich die Herrschaft über die Meder und andere fremde Völker erwarb. Ihnen stehen gegenüber die, welche die einheimische (*πατρίους*) Herrschaft überkommen haben. — *ὥσθ᾽ ὁ μὲν Σκύθης.* Da der Unterschied zwischen Cyrus und den andern Königen angegeben werden soll, so war im Folgesatz ebenso nothwendig von diesen als von jenem zu reden. Dieser Fall ist daher anderer Art als II, 2, 5 und ähnliche, obwohl man auch hier übersetzen kann: dass, während der Scythenkönig —. — *ἐπάρξαι*, in dem Sinne, wie *ἐπαρχία* = provincia ist. — *καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν*, aus den vorhergehenden Worten wie zu ergänzen? — *καὶ — δέ*, wie §. 2. Statt der Herrscher werden hier die Völker genannt, insofern mit dem siegreichen Herrscher gleichsam auch sein Volk über die bezwungenen Völker herrscht. — *ἐν τῇ Εὐρώπῃ — αὐτόνομα*, ein Beweis, dass es dort kein Herrscher verstand, ein fremdes Volk zu unterjochen. — *λελύσθαι* bezeichnet nur den gegenwärtig noch dauernden Zustand. Das Gegentheil von *λελύσθαι ἀπ᾽ ἀλλήλων* s. I, 5, 3: *συνεστηκότα εἰς ταὐτό.* — *ὡσαύτως οὕτω καί*, wie die in Europa waren. — *παραλαβών*, finden. — *ἑκόντων.* Anders Anab. III, 4, 8. Herod. I, 125 ff. u. a. S. d. Einleit. §. 18. — *ἡγήσατο*, wurde Beherrscher, wie nachher *ἦρξε* u. *ἐπῆρξε*, VII, 2, 24 *βασιλεύσαντα*, Mem. II, 1, 18 *βουλεύσας*, senator factus, II, 6, 25 *ἄρξας*, archon factus u. a. — *Φοίνικας, Βαβυλωνίους* erwartet man hinter *Ἀραβίους* gestellt zu finden. — *Αἰγυπτίων.* VIII, 6, 20 wird dieselbe Angabe, die mit der historischen Thatsache, dass Aegypten erst von Cambyses erobert worden ist, nicht stimmt, wenigstens durch ein *λέγεται* ermässigt. S. d. Einleit. §. 21.

5. *καὶ τοίνυν*, und so — nun. — *ἐδυνάσθη*, bei Xen. öfter, sonst

κέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἤν τε πρὸς ἕω ἤν τε πρὸς ἑσπέραν ἤν τε πρὸς ἄρκτον ἤν τε πρὸς με-
6 σημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ τινὶ παιδευθεὶς παιδείᾳ τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

II. Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσεω Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλῄζονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαι-
2 νεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν Περσῶν νό-

fast nur ionische Form. Xen. hat deren nicht wenige. — *τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ*, die von ihm ausging, wie III, 3, 53. VI, 3, 27. — *τῇ αὐτοῦ γνώμῃ*. So ist gegen die Regel auch *αὐτῶν* III, 2, 27 und Anab. VI, 3, 27 gestellt. — *καὶ διελθεῖν*, vel enumerare.

6. *τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς*. Ueber diese Attraction, durch welche das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz gezogen wird, siehe B. §. 151, 6. R. §. 122, 8. — *ᾐσθῆσθαι*, animadvertisse, wissen, wie III, 1, 14.

II. Inhalt: Herkunft, Anlagen und Eigenschaften des Cyrus. Die Erziehung bei den Persern führt von frühster Jugend an zur Achtung vor dem Gesetz; sie ist eine öffentliche und vom Gesetze streng geordnete, ebenso wie das ganze Leben durch alle Altersstufen hindurch vom Staate geregelt wird.

1. *Καμβύσεω*, ionische Form. S. zu I, 1, 5. — *Περσέως*. Des Perseus und der Andromeda Sohn, Perseus, ist auch nach Herod. VI, 53 f. Stammvater der Perser. — *κλῄζονται*, ein bei den Attikern selten vorkommendes Wort. — *λέγεται καὶ ᾄδεται*. Vergl. I, 4, 25: *καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς*. Auch Strabo XV. p. 733 spricht von Gesängen der Perser, in welchen *ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων* verherrlicht werden. — *ἀνατλῆναι*, wie III, 1, 2 *ἔτλη*, ein poetisches Wort, deren Xen. nicht wenige hat.

2. *γε μήν* entspricht dem vorher-

μοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτῶν παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν, μὴ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἄλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι 3
προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἄλλα ἀρχεῖα πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα 4
μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμένναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητι-

gehenden *μέν*, bezeichnet aber zugleich einen Fortschritt in der Erzählung: ferner aber. Vergl. III, 3, 63. — *ἄρχεσθαι — ἔνθενπερ*, die Sorge um das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo —. — *ἑαυτῶν*, der Plural wegen der collectiven Bedeutung von *τις*, aber hier in auffallender Nähe, wie VII, 4, 5. — *ἀφεῖσαι*, zulassen, wie I, 4, 14. — *διάγειν*, nämlich *τὸν βίον*. — *ἔπειτα*, sowie *εἶτα*, *οὕτως*, *τότε* stehen bei einem Particip mit rückweisender, die beiden ersten oft zugleich mit adversativer Kraft, wie hier (=*ὅμως*). B. §. 144. Anm. 13. K. §. 312. Anm. 8. — *αὐτοῖς*, wie vorher *ἑαυτῶν*. — *ἐπέθεσαν*. Ueber den Aorist s. B. §. 137. Anm. 5. R. §. 116. Anm. 4. K. §. 256. 4. b.

3. *προλαβόντες*, im Voraus. Dasselbe thaten bekanntlich die Kretischen u. d. Spartanischen Gesetze. — *τὴν ἀρχὴν μή*, überhaupt nicht. — *οἷοι*, durch Attraction für *ὥστε*, daher mit folgendem Infinitiv. B. §. 193. 57. K. §. 332. Anm. 8. R. §. 122. Bem. 1. — *καλουμένη*, so genannt.

4. *τέτταρα μέρη*, in vier Theile. K. §. 280, 3. R. §. 104. Anm. 11. — *ἄλλο — ἄλλο*, ohne *δέ*, zur Vermeidung der Einförmigkeit, wie VIII, 2, 6. — *τὰ στρατεύσιμα ἔτη*. S. § 13. — *εἰς* bei *πάρεισι*, wie ad b

κοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἐὰν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖ-
5 ναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται, ᾗ ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν
6 οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἵων δὴ εἰκός. οὓς
7 δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὑρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ

adesse. — γυμνητικοῖς. S. §. 9: τόξα καὶ —.

5. Περσῶν. Ueber den Genitiv s. B. §. 131. Anm. 9. Hellen. I, 7, 23: διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν. — τῆς μεγίστης ἀρχῆς, der obersten Gewalt.

6. διάγουσι mit dem Particip wie nachher διατελοῦσι. — κλοπῆς — κακολογίας. Ueber die Sache vergl. Herodot I, 138. — οἵων, nämlich ἐγκλήματα γίγνεσθαι.

7. κολάζουσι, züchtigen, τιμωρεῖσθαί τινα, das verletzte Gesetz an einem rächen. — ἀχαριστίας. Vgl. Memor. II, 2, 13. — ἕπεσθαι δέ. Es folgt nämlich der Undankbarkeit auch die Schamlosigkeit auf dem Fusse: denn diese führt zu allem Schändlichen, nämlich zur Verachtung der

καὶ ἡ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ
πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ 8
σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σω-
φρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶ-
σαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ
πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται,
ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν
ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποτοῦ·
μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυ-
τέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα, πρὶν ἂν ἀφῶσιν
οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ
παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι. φέρονται
δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ,
ἤν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς
δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν
δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράτ-
τουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ' 9
αὖ οἱ ἔφηβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων
ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν,
καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ
γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι
δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέων-
ται ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι
περὶ τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει
τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ
μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φα-
ρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ
παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δ', ἂν δέῃ, ἐκ
χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέ- 10

Götter, der Eltern, des Vaterlandes, der Freunde. *καὶ γάρ*, etenim, giebt also mit dem Folgenden den Grund an, warum die *ἀναισχυντία* als Begleiterin der *ἀχαριστία* erwähnt wird: sie ist nämlich die Quelle der schlimmsten Fehler.

8. *σωφροσύνην*, Sittsamkeit. — *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν*, täglich. — *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*. S. zu I, 5, 9 u. IV, 2, 10. — *γαστρός*, Essen. — *ὡς* vor dem Infinitiv wie §. 2. Herod. I, 71 nennt die Perser *ὑδροποτέοντας*.

9. *διάγουσι*, wie §. 2. — *τὴν ἡμίσειαν*. B. §. 132. Anm. 3. So *πολλὴν τῆς χώρας* III, 2, 2. *τῆς γῆς — ὁπόσην* III, 2, 18 u. a. — *τόξα — παλτὰ δύο*. Das sind die Waffen, die §. 4 *γυμνητικά* genannt werden. — *ἐκ χειρὸς χρῆσθαι* erklärt sich aus dem Gegensatz von selbst.

λονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμὼν αὐτοῖς ἐστι καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρωὶ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾴδιον εὑ-
11 ρεῖν ἐν τῇ θήρᾳ, τί ἄπεστι τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἄλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵνα, ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι ὅ,τι ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ
12 ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ᾽ αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι μελετῶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἆθλα προτίθεται· ἐν ᾗ δ᾽ ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημο-

10. *τῶν ἄλλων — ὅπως*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *τί ἄπεστι*. Durch *τίς, ποῖος, πῶς* u. s. f. wird die indirecte Frage lebhafter und kräftiger.

11. *οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν*, weniger bestimmte Behauptung als *οὐκ ἀριστῶσι*. B. §. 139. 15. — *τὸ ἄριστον τοῦτο*, das, was zum Frühstück bestimmt war. — *ὄψον*, als Zukost. — *κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ*. Cic. Tusc. V, 34, 39: Xenophon Persas negat ad panem adhibere quidquam praeter nasturtium. — *πῶς*. S. §. 10 zu *τί*. *πῶς* geht auf den ganzen Satz, *ὡς* würde nur mit *ἡδύ* zu verbinden sein. Memor. IV, 2, 23: *νῦν δὲ πῶς οἴει με ἀθύμως ἔχειν* — ;

12. *διαγωνιζόμενοι*, vorher *φυλαί*, sehr gewöhnliche Synesis. S. zu III, 3, 15. V, 3, 59 u. B. §. 129. 11. R. §. 100. 4. b. — *δαημονέστατοι*, poe-

νέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ
πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ
καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς
μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ
κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι,
ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι
πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχον-
ται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, 13
οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν
ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν
τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ
καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν
οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύον-
ται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς
στέρνοις καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ
Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ
ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων
διδάσκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσω-
σιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα
ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέ-
ρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι 14
στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες
δικάζουσι τά τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ
οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν
τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομί-
μων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βου-
λόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκ-
κριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

tisches Wort. S. zu §. 1. — *ἐπαινοῦσιν — αὐτῶν*, nicht *τούτων ἐπαινοῦσι*, insofern *ἐν ᾗ δ' ἂν = ἐὰν δ' ἔν τινι*, sowie *ὅστις* für die Construction nicht selten die Geltung von *εἴ τις* hat. — *ἄλλο τι*, nämlich *δεήσει*. — *τὰ δέκα ἔτη*, die gesetzlich bestimmten, nämlich *τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις*. S. §. 9.

13. *πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη*, das sind die *στρατεύσιμα ἔτη* §. 4. — *φρονούντων*, wie die *ἔφηβοι* noch nicht sind, *δυναμένων = ἀκμαζόντων*, wie die *γεραίτεροι* nicht mehr sind. — *καλούμενα*, wie §. 3. — *τά* vor *πέντε — ἔτη*, wie §. 12. — *εἴησαν — ἄν*, wie §. 11 *ἂν ἀριστήσαιεν*. — Wegen *τι* nach *πλεῖον* s. zu I, 1, 1. — *τὰ* vor *πεντήκοντα* zur Bezeichnung einer ungefähren oder einer runden Summe.

14. *τῆς ἑαυτῶν*, nämlich *γῆς*. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *ὁ βουλόμενος*, jeder, der da will.

15 Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία,
μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ
τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώ-
δεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ
τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς
ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα.
ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας
πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν
παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐ-
τοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαι-
δευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις
διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς
τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέ-
χειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσέρχον-
ται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγέ-
νωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω
μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες
καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπι-
16 μέλεια αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ
νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐ-
τῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι
καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττε-
σθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δὲ ἔτι καὶ

15. *νῦν* erklärt sich sofort durch *διὰ τὰ προειρημένα.* — *λέγονται — γάρ*, nämlich. — *τάς* vor *δώδ. μυρ.* wie §. 13. Die Zahl ist nicht vom ganzen Volke, sondern nur von den Homotimen zu verstehen. — *τοὺς παῖδας ἀργοῦντας*, d. h. ohne dass sie auf dem Felde oder in den häuslichen Geschäften mithelfen, was die Kinder armer Eltern thun mussten. Andere denken dabei an die Spartanische *ἀργία* als otium oder opus liberale, in dem Sinne wie nach Aelian. V. H. X, 14 auch Socrates gesagt haben soll *ὅτι ἡ ἀργία ἀδελφὴ τῆς ἐλευθερίας ἐστι*, womit nicht stimmt Memor. I, 2, 57. II, 7, 7. — *οἳ δ' ἂν — αὐτοῖς*. S. zu §. 12. — *διαγένωνται*, nämlich *ὄντες*. B. §. 144. Anm. 7. K. §. 310. Anm. 5. R. §. 129. Anm. 7. — *διὰ πάντων τῶν καλῶν.* Vergl. Hellen. V, 4, 32: *παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε.* Ages. III, 1: *πάντων τῶν καλῶν ἦρα.* Mit *τὰ καλά* bezeichnete man nämlich in Sparta die öffentlichen Einrichtungen und die Mittel zu bürgerlicher Tugend und Tüchtigkeit. Diesen Ausdruck überträgt Xen. hier wie VIII, 7, 6 auf persische Verhältnisse. S. d. Einleit. §. 23.

16. *τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν.* Vergl. Memor. I, 2, 4: *Ὅσα γ' ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν.* — *αἰσχρὸν — ἔτι καὶ νῦν.* Vergl. VIII, 8, 8. — *ἀποπτύειν — ἀπομύττεσθαι*, nämlich *ἀντίον ἄλλου*, was Herod. I, 133 hinzusetzt. —

τὸ ἰόντα που φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον III.
ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτή τε ἡ Μανδάνη πρὸς
τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὡς δὲ ἀφί- 2
κετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ἠσπάζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθη-

ἰόντα που. Wo bei einem Verbum der Bewegung zugleich eines der Ruhe vorschwebt, steht *πού*, *ὅπου*, hier um so leichter als in *φανερὸν γενέσθαι* der Sinn liegt: und da gesehen zu werden. So V, 4, 15 *οὗ κατέφυγε*, d. i. wohin er sich geflüchtet hatte und wo er damals war. Hellen. II, 3, 54: *ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἕνδεκα οὗ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε.* — *ἄλλῃ πῃ*, sudando.

III. Inhalt: Cyrus mit seiner Mutter Mandane zum Besuch bei seinem Grossvater Astyages. Haltung und Rede des Knaben lassen seine künftige Grösse ahnen. Er will nicht mit der Mutter nach Persien zurückkehren.

1. *πλεῖον*, wie plus, in attributiven Satzgliedern indeclinabel. B. §. 129. Anm. 8.

2. *οἷα δὴ παῖς — φιλόστοργος*, mit ausgelassenem *ὤν*. *ὥσπερ ἂν εἰ.* Ursprünglich ist zu *ἂν* ein besonderes Verbum zu denken, es verschmilzt aber *ὥσπερ ἂν εἰ* gleichsam zu einem Worte wie quasi. B. §. 149. 1. — *ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ.* Auch eine Athenische Frau untermalt sich die Augen und schmückt sich das Gesicht bei Xen. im Oecon. X, 5 u. 2. — *Πέρσαις — τοῖς οἴκοι*, im Gegensatz zu den Bewohnern der übrigen Länder des Persischen Reichs. — *πολύ*,

τες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κό-
σμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, Ὦ μῆτερ, ὡς κα-
λός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς, πότερος
καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο
ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ
ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς
ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλ-
3 λιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν κα-
λὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει,
καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν,
ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς
ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱπ-
πεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χα-
λεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ
4 τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάγης
σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς
ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν
αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα.
τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις
ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα δια-
τείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν
βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολύ σοι
δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ
Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ πάππε,
ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἡ ὁδός ἐστιν
ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος
καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύ-
δετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι
5 μόλις ἀφικνεῖσθε ὅπη ἡμεῖς πάλαι ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ,

von seinem Comparativ sowie zu Ende des §. von seinem Superlativ getrennt, steht nachdrücklicher. — *δή* nach *ὁρῶν*, die unterbrochene Rede wieder aufnehmend wie igitur. — *ἄρα*, sofort; doch ist auch diess deutsche Wort fast noch zu schwerfällig: *ἄρα* bezeichnet das Ueberraschende der ebenso naiven als schnellen Antwort. Vergl. §. 10.

3. *καί* vor *ἰδεῖν*: auch nur. — *ὀρεινῇ οὔσῃ*. Vergl. VII, 5, 67. — *σπάνιον*, nämlich *ἐστί*.

4. *τὰ οἴκαδε*. Ueber diese Attraction, welche die Bedeutung des verbi auf die attributive Lokal- oder Zeitbestimmung ausübt, s. B. §. 151, I, 8. K. §. 300. 4. Ebenso bei Präpositionen. S. I, 6, 42. — *ἔφασαν*, nämlich damals, als sich Xen. diess erzählen liess. — *λεκάρια*, andere *λεκάνια*. — *τὸ αὐτὸ ἡμῖν*, als wir. — *ἥκομεν*, angelangt sind; daher *ὅπη*.

φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα·
γενόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη, γνώσῃ, ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ
σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα
τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ
τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν
μὲν τοῦ ἄρτου ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν
δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρῃ τὴν χεῖρα εἰς τὰ
χειρόμακτρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν
ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν 6
οὕτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας
οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παρα-
φέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ
ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε,
πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νὴ
Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον λα- 7
βόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευ-
ταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθύμως με
ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ
τοῦτ' ἔχω· σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δέ,
ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου
πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ 8
οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας
ἄρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς
δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ
δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπε-
τῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων, Διὰ τί δή, ὦ πάππε,
τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν,

5. *ταῦτα περιπλανώμεθα.* Den Accusativ der Pronomina und gewisser Adjectiva im Neutrum können als unmittelbares (wie hier) oder als ferneres (wie §. 6) Object alle intransitive und selbst passive Verba bei sich haben. B. §. 131. 8. — *εἰς τὰ χειρόμακτρα*, an das Handtuch, so vorher *εἰς οὐδέν*. Die Alten assen ohne Gabel. — *πλέα — ἀπ' αὐτῶν*, ungewöhnlich für *αὐτῶν*: doch zeigt *ἀπό* an, dass von der Speise in der Hand zugleich etwas haften blieb.

6. *ἀλλὰ — γε*, doch wenigstens. — *νεανίας*, d. h. kräftig. — *καὶ τῶν ἡμέρων*, nämlich *ζώων*. — *εἰπεῖν — φάναι*. Oft vorkommende Abundanz. Vergl. Oecon. IV, 23: *καὶ ὁ Λύσανδρος ἔφη — εἰπεῖν· τί λέγεις, φάναι, ὦ Κῦρε;* — *Ἦ καὶ δίδως*, giebst du auch wirklich? — *ὅ,τι*, wozu. S. §. 5 zu *ταῦτα περιπλαν.*

7. *νῦν — ἔχω.* Diese Worte drücken die Freude des Knaben über den Besitz des *παλτόν* aus, der nach I. 2, 9 sonst erst den Epheben gestattet war.

8. *ἄρα*, um das gleich zu sagen, d. i. nämlich. — *ὡς ἄν*, nämlich

Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ
δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι
καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις
ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ
ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δή,
9 φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα,
ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγχέας ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύ-
νωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον
οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα,
οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημό-
νως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ
ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν.
καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν
πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκ-
βαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλ-
λιον οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ'
ἄρα τῶν βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην,
ἀρύσαντες ἀπ' αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα
ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δή, εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν,
10 μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπι-
σκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, τἆλλα μιμούμενος τὸν
Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι, ἔφη, νὴ Δία
ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα εἴη. καὶ
γὰρ ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις, σα-
φῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα. Καὶ πῶς
δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νὴ Δί' ὑμᾶς

ἐπέροιτο. — οἱ δέ u.s.w. Bemerkung des Schriftstellers. — τῶν βασιλέων τούτων, d. h. der Asiatischen oder auch bloss der Medischen. — ἐγχέουσι — διδόασι — προσφέρουσι geben die einzelnen Verrichtungen des Mundschenks an, dessen Amt im Allgemeinen durch οἰνοχοοῦσι bezeichnet ist. — τοῖς τρισί, den drei dazu bestimmten.

9. πιεῖν, Object zu ἐγχέας, wie unser zu trinken. S. IV, 5, 1: ὄψον δὲ μὴ πέμπητε μηδὲ πιεῖν. ibid. §. 4. Vergl. auch II, 2, 5. — καὶ τόν, wozu der Nom. καὶ ὅς. S. B. §. 126. 5. K. §. 331. Anm. 1. R. §. 99. Anm. 11. — στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως, indem er eine gravitätische und gar ehrbare Miene annahm. Ueber πως s. zu τὶ I, 1, 1. — ἄρα, wie §. 8. — ἀρύσαντες — ἐγχεάμενοι, ohne Copula, weil das erste Part. dem zweiten subordinirt ist. — τοῦ — λυσιτελεῖν, ohne ἕνεκα wie I, 6, 40. S. B. §. 140. Anm. 10. R. §. 109. Anm. 5. K. §. 308. 2. b. α. — δή bezeichnet die Angabe als eine wohlbegründete und anerkannte.

ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους.
πρῶτον μὲν γάρ, ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν,
ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε,
ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ᾔδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως,
οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὠμνύετε ἄριστα ᾄδειν· λέ-
γων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην, ἔπειτ' εἰ ἀνα-
σταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ'
οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασι σύ
τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε
γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον, ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ
ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε.
καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πί- 11
νων οὐ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Δι-
ψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι,
ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ
τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτῳ πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦ-
ρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ
με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ
μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε,
δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰ-
πεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι,
Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βού-
λοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἄν, ὅτι οὔπω δυνατὸν
τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ'
ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἄν, ὅτι λοῦται· εἰ δὲ
πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἄν, ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν

10. *καὶ μάλα*, wie *καί* vor *ταχύ* I, 1, 1. — *ἔπειτ'*, wie I, 2, 2. — *εἰ*, wie *ὁπότε* u. a., mit dem Optativ zur Bezeichnung der Wiederholung. B. §. 139. C. Anm. 2. R. §. 121. 5. aa. K. §. 337. 7. — *μὴ ὅπως* wie *μὴ ὅτι*, ne dicam. B. §. 150. 3. K. §. 321. 3. b. R. §. 134. 5. e. γ. — *τοῦτ' ἄρ'*, das also: d. h. diese Wahrnehmung machte ich jetzt zu meiner Ueberraschung. Vergl. §. 2. II, 2, 15. VII, 2, 24. — *ἡ ἰσηγορία*, d. i. die mir dem Namen nach schon vorher bekannt war. S. d. Einleit. §. 2. Anm.

11. *ἄλλο — πάσχει.* Diese Worte erklären sich aus der Frage *πῶς ποιεῖ*; insofern als darin zugleich liegt: wie kann er sich mit seiner Enthaltsamkeit so quälen? — *οὐ γὰρ — οἰνοχοεῖ.* Er hört auf zu dürsten; denn er hat keinen Sakas zum Mundschenk, der ihm *φάρμακα* in den Becher thut. — *οἶμαι*, opinor, ironisch. — *ὁπότε βούλοιτο.* S. zu §. 10. — *Στὰς ἄν.* Dieses *ἄν* wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen wiederholt. Etwas anders I, 6, 13. — *σπουδάζει*, er (der König) hat wichtige Geschäfte. — *ἕως*, bis dass.

ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρα-
12 τείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δὲ ἡμέρας, εἴ τινος αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ,τι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.

13 Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι
14 νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὦ παῖ, ἢν μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσῃ καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν βούλει ὁδὸν πορεύσῃ. ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα
15 ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἠμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ τί εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με

12. τὰς δὲ ἡμέρας, denn das δεῖπνον wurde gegen Abend gehalten. — ὅ,τι — χαριζόμενος. S. zu §. 5.

13. τὸν ανδρα, ihrem Gemahl.

14. ὅσῳ — πλεονάκις, in demselben Grade als du öfter, d. i. um so mehr, je öfter du. — ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. So spricht er mit Cyrus, der nach Knabenweise schon gross sein möchte. — ἄλλα — ἀτυχήσεις. S. zu 1, 3, 5. — ὁδόν. Vgl. §. 4: ἡ ὁδὸς — ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι.

15. Ὅτι entspricht dem διὰ τί. — καὶ τοῦτο, Nominativ; denn εν ἴσθι — ὅτι steht, wie vorher οἶδ' ὅτι,

καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, 16
πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ', ὦ μῆτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε ἤδη οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη 17
τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα, ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόζοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας, ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἁρμόζοντος εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι, ποτέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δὲ ἔφη τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν ἀεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγώ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ' οὐ 18
ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νο-

parenthetisch. — *τὰ πεζικά.* Seine Ueberlegenheit über seine Altersgenossen im Fussdienst glaubt Cyrus bei den Medern, deren Stärke die Reiterei ist, nicht zu verlieren.

16. *ταῦτα* geht auf *τὴν δικαιοσύνην.* S. zu I, 6, 1. — *καὶ τοίνυν,* und — doch. — *ἐπὶ μιᾷ,* nur bei einem.

17. *ἔγνων,* cognovi, entschied (als Richter). — *ποτέρου — τίς,* in der indirecten Frage. S. zu I, 2, 10. Auch steht *τίς,* wie auch sonst mitunter, statt *ὁποτέρα.* — *πότερα — ἔχειν,* utrum quod is, qui vi ademit, habeat. — *ποιησάμενον.* Das Medium ist zu beachten, wie I, 4, 18. — *ἐπεὶ — εἶναι.* Ueber d. Infin. s. Anab. V, 7, 18: *ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν.* Memor. I, 1, 13. B. §. 141. Anm. 5. R. §. 123. Anm. 4. K. §. 345. 6. — *τὸ — νόμιμον δίκαιον εἶναι.* Dasselbe behauptet u. beweist Sokrates in den Mem. IV, 4, 12 ff. — *τι — προσδέωμαι.* Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἄρα,* etwa. — *οὗτος,* hinzeigend: hier.

μίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

IV. Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιὼν καὶ ἔνδηλος ὤν, ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαί σφισιν. ὁ δὲ Κῦρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς
2 ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο,

18. πρῶτος, ist der erste, der, ebenso gestellt III, 1, 11. V, 1, 13. — ἡ ψυχή, die Neigung. — ὅπως — μή. Elliptische Redeweise: (sieh dich vor) dass du nicht. B. §. 139. E. Anm. 1. R. §. 122. Anm. 4. K. §. 330. Anm. 4. — ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν. Den Unterschied zwischen beiden s. Memor. IV, 6, 12. — τὸ — ἔχειν. Constr. τὸ οἴεσθαι χρῆναι πλεῖον ἔχειν πάντων.

IV. Inhalt: Mandane reist ab. Cyrus wächst am Medischen Hofe zum ernsten Jüngling heran unter kriegerischen Uebungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In dieser wie in jenen thut er es Allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyrern zeigt er ebenso viel Scharfblick als Kampfeslust und Muth. Von Allen geschätzt und geliebt kehrt er nach dem Wunsche seines Vaters in seine Heimath zurück.

1. συνεκέκρατο. Das schnelle Eintreten einer Handlung als Folge einer anderen wird durch das Plusquamperfect auch ohne ταχύ ausgedrückt. S. II, 1, 21. VIII, 3, 8. 4, 30. In entsprechender Weise das Perfectum IV, 2, 26. VII, 5, 23. — εἰ — δέοιντο. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — διὰ τήν, wegen oder bei seiner.

2. οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ, recusare non potuit, quin. S. zu I, 6, 32. — καὶ γάρ, nam etiam. — ἀσθενήσαντος αὐτοῦ — τὸν πάππον, abweichend vom Lateinischen, namentlich bei Xen. gar nicht selten. S. §. 20. I, 5, 5. I, 6, 14. V, 1, 15. VI, 1, 37. 3, 17. — δῆλος ἦν — ὅτι

μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾐσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν Ἀστυάγην.

Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παι- 3
δείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστε ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν 4
τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκέθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν

persönliche Constr. S. B. §. 151. 7. K. §. 319. Anm. 4. — *μὴ — ἀποθάνῃ*, der Conjunctiv nach einem historischen Tempus sehr häufig. S. B. §. 139. 45. K. §. 330. Anm. 1.

3. *ἦν μέν*. Dem entspricht nachher *ἀλλ'*. — *ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν*. Anstatt dass einfach folgen sollte *ἅμα δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι*, wird näher angegeben, wie die Wissbegierde zur *πολυλογία* führte, u. so wird durch *ἔτι δέ* ein selbstständiger Satz eingeführt. Im Folgenden genügte *πολλὰ δέ* nicht, und es tritt dafür *καὶ ὅσα* ein, wiederum mit einer kleinen Inconcinnität. Die Gleichförmigkeit in den parallelen Gliedern, die Xen. namentlich sehr oft nicht beobachtet, wird überall aufgegeben, wo sie der freien Bewegung des Gedankens hinderlich sein würde. — *ἀλλ' — ἐκ τῆς πολυλογίας — φιλοστοργία*. Dies ist der Hauptgedanke, der durch den Vergleich *ὥσπερ — ὀλιγοετίαν* unterbrochen wird, wodurch auch die Worte *οὕτω καὶ Κύρου* nöthig geworden sind. Weil aber schon bei *ἀλλ'* der Hauptgedanke vorschwebt, tritt *γάρ* ein. — *ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις*, ut mailet aliquis, in den einzelnen Fällen; daher *ἄν* und zwar mit dem Imperfectum. S. B. §. 139. A. Anm. 4. R. §. 121. 10. A. b. K. §. 339. 2. b. Es folgt *ἤ*, weil *ἐπεθύμει* prägnant steht für *προῃρεῖτο*, wie auch *βούλεσθαι* und *αἱρεῖσθαι* mitunter vorkommen.

4. *οὐκέθ' ὁμοίως*, als früher. —

δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνί-
ζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει
ὤν, ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει
ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα, ταῦτα ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν
ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ δια-
τοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ
ἔποχος ὤν, ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα.
5 ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ
ἡττῷτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον
ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι,
ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ πα-
ραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων,
ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ
Κῦρος αἰσθόμενος, ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα
πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ πάππε, τί σε δεῖ
θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς
ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
6 ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν
θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν,
ἀλλ' ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμ-
φετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη
Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι, εἰ
καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ,
ὁπότε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλ-
λοι πάντες.
7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυ-
μοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύ-

ὅσα — ἅ, d. i. τούτων, ὅσα — ἅ. Ueber den Accus. ὅσα s. zu I, 3, 5. — ᾔδει ὤν, — ᾔδει — ὄντα, nur um den Ausdruck zu variiren. Vgl. II, 1, 11. — ταῦτα προὐκαλεῖτο, wofür auch εἰς ταῦτα gesagt werden konnte. — ἐξῆρχε, d. i. ehe es noch ein Anderer von sich behauptet hatte.

5. παρῄει, überholte sie. — βουλόμενος = καίπερ βουλόμενος. S. §. 6 ἐπιθυμῶν. — ἐπὶ θήραν, ohne Artikel, wie bei anderen adverbialen Bestimmungen. S. B. §. 124. Anm. 7.

6. ἃ — ἐμέμφετο, wenn er — tadelte, wie quod oder quodsi, eigentlich: was das anlangt, was. B. §. 143. 11. Hellen. II, 3, 45: Ἃ δ' αὖ εἶπεν, ὡς ἐγώ εἰμι οἷος ἀεί ποτε μεταβάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα. Noch specieller entspricht unserer Stelle Anab. III, 5, 5: ἃ γάρ, ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν.

λακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἴ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἄρκτοι πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνισθῆναι. καὶ 8
ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅπῃ ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκώς, καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος 9
αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἢν αἴσθηται, ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν,

7. *ποίοις*. S. zu I, 2, 10. — *αὐτοῖς τοῖς*, mit sammt den. B. §. 133. Anm. 14. K. §. 283. 2.

8. *μικροῦ*, um ein Kleines, d. i. beinahe. Es folgt der Indic. Aoristi ohne *ἄν* wie nach paene und prope das Perfectum im Indicativ. — *κἀκεῖνον*. *καί* ist gesetzt mit Bezug auf das, was dem Pferd begegnete. — *οὐ μὴν ἀλλ'*. Die Negation, die in *μικροῦ* angedeutet ist, wird durch *οὐ μήν* noch einmal hervorgehoben. B. §. 149. 16. K. §. 322. Anm. 11. — *καλόν τι χρῆμα*. Herod. I, 36: *ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται* und *ὑὸς χρῆμα μέγιστον*. — *κατερεῖν*, nämlich beim König.

9. *αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο*. Anders dasselbe Verbum im Activum construirt §. 8. — *εἰσκομίσαντα*. *εἰς* erklärt sich hier wie bei *εἰσαγγέλλειν*, *εἰσδέχεσθαι* u. a. aus dem Zusammenhang.

μαστιγωσάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει,
ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅ,τι βούλει ταῦτα ὅμως χάρισαί
μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βού-
10 λει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ
Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν,
ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυε
μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ᾑματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψε-
σθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν
ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐ-
δενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ
σὺ δέῃ, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλι-
κιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ
ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα
11 θέλεις. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ
ἅμα ἔλεγεν, Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ
παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι οἱόν-
περ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ
χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χω-
λὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία
ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ
μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλλοντο εἰς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ
κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέ-
ροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν
αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι
ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδομημένα. ἀλλ' ἆρα ἄν, ἔφη,
ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥᾳδίως γ' ἄν,
12 ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν
ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε

— *ἐπειδάν γε — δῶ*, si modo dedero. — *καὶ — γε*, sogar. — *ὅ,τι*, nämlich *τιμωρεῖσθαι*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *τελευτῶν*, zuletzt.

11. *ἄρα*, also, oder doch, d. h. wie ich nun (auf einmal) sehe. Vgl. I, 3, 10. — *ἔπειτα*, oft ohne *δέ* nach *πρῶτον μέν*; ebenso *εἶτα*. — *τοὺς ἄνδρας — ἀνδρείους*. Das Prädicat ergänze aus den folgenden Worten.

12. *ἡμῖν*. Cyrus macht den Wunsch der Genossen, dass die Sache dem Astyages vorgetragen werde, auch zu dem seinigen. — *Ἀστυάγει*. Der Dativ erklärt sich aus der Bedeutung vortragen, die hier zugleich in *μνησθείη* liegt; das Gewöhnliche wäre *πρὸς Ἀστυάγην*. — *τίς γάρ*. In Erwiederungen beruht der Gebrauch von *γάρ* auf der Verschweigung eines aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzenden Mittelgedankens; hier: Das solltest du gar nicht

ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ', ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13
ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ τῶν οἰκετῶν σε καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας 14
ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς

fragen. — μὰ τὸν Δία. S. zu I, 6, 1. — ἐγὼ μέν. Oft steht μέν ohne folgendes δέ, wo ein Gegensatz vorschwebt, ohne dass er nachher ausgesprochen wird. — οὐδ' — ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι, nicht mehr in gleicher Weise wie früher. — τοσοῦτον, um so viel als bisher, d. i. in demselben Masse. — ἐπιδιδῶ, nämlich in diesem befangenen Wesen. — Ueber τις nach βλάξ s. zu I, 1, 1. — τὸ ἐπὶ σέ, das was auf dich fällt, d. i. was dir zukommt. τὸ ἐπὶ σοί würde was heissen?

13. τί — χρήσῃ. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὥρα ἂν — εἴη. In lebhafter Folgerung bleibt οὖν oder ἄρα weg, besonders wo ἄν die zweite Stelle hat. S. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — Ueber μή nach ἀπαγορεύω s. B. §. 148. Anm. 9. K. §. 318. 8. R. §. 135. 6. b. α. — χαρίεν, nämlich ἂν εἴη, mit scherzender Ironie gesagt. — κρεαδίων, das Deminutivum, um das (hier im Verhältniss zum Verluste) Werthlose der Sache zu bezeichnen.

παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἴα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ ἀγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο.
15 ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονεικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ᾐσθάνετο οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τε εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ, καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ, ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὡς πρωὶ τῇ ὑστεραίᾳ θηράσων.
17 ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ

14. ἄφες, wie I, 2, 2. — τοὺς κατ' ἐμέ, meine Altersgenossen. — ὅπως — δύναιτο, nach einem Imperativ ebenso III, 2, 30. VIII, 2, 16.

15. ὥσπερ σκύλακι, Attraction für ὥσπερ σκύλαξ. — ὁπότε πλησιάζοι. S. zu I, 3, 10. — ἕκαστον, Genossen. — ᾐσθάνετο, nämlich εὐφραινόμενος. — οὐδ' — φθονερῶς gehört zu ἐπαινοῦντα. — τὸ λοιπόν, fernerhin.

16. τὰ πέντε. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — αὐτοῖς, den Assyrern.

17. τῇ — φυλακῇ, vom substantivum verbale abhängig. S. B. §. 130.

ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, πολλούς τε αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρωὶ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν 18
τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόζοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μέν, τίνος κελεύσαντος ἥκοι, ὅμως

Anm. 3. R. §. 105. 6. — *ἐκ πόλεως*, ohne Artikel wie ein Nomen proprium gebraucht: aus der Stadt, d. i. aus der Hauptstadt. S. II, 1, 1. VIII, 5, 1. — *τὸ ἔργον*, nämlich *τὸ λεηλατῆσαι*. — *ἱερείων*, Schlachtvieh. — *τοῖς ἵπποις*, ohne Präposition wie im Lateinischen: mit der Reiterei. — *τοὺς καταθέοντας*, die Streifzügler.

18. *Σημανθέντων*, nunciato, wie VI, 2, 19 *ἀπαγγελλομένων* und ähnlich V, 3, 50 *προστασσομένων*; aber auch bei anderen Verben findet sich dieser absolute Genitiv ohne Subject, wo es sich aus dem Zusammenhange ergiebt, wie V, 3, 13 *γιγνομένων*, nämlich *τούτων*. B. §. 145. 4 und Anm. 10. K. §. 312. Anm. 4. R. §. 131. Anm. 5. — *καὶ τοῖς ἄλλοις δέ*. S. zu I, 1, 2. — *ἀνθρώπους*, Fussvolk. — *καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτός*. S. zu I, 5, 1. — *οὔποτε οἰόμενος*, nämlich in seiner kriegslustigen Ungeduld. — *ἐθαύμασε — τίνος*. In *θαυμάζειν* liegt der Begriff des Wissenwollens. Vergl. II, 4, 9. — *ἐπεποίητο*, nämlich *αὐτῷ*. Das Medium

19 δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἢν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

20 Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων, ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει, κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς

wie I, 3, 17. — *παρ' ἑαυτόν*, der Accus., insofern hier *μένειν* den Begriff der Bewegung nicht ausschliesst, wie IV, 2, 23. Vergl. VII, 1, 39.

19. *τοῖς ἵπποις*, bei den Pferden. — *ἀλλ' οὖν*. Da ursprünglich *οὖν* bezeichnet, dass von zwei Dingen das eine ebenso gut als das andere stattfindet, so steht es nicht bloss wo etwas gefolgert oder bestätigt wird (*μὲν οὖν, γὰρ οὖν*), sondern auch bei adversativer Gegenüberstellung. S. IV, 1, 13. Ages. II, 21: *εἰ δέ τις ἄλλῃ πῃ ταῦτα μέμφεται, ἀλλ' οὖν φιλεταιρίᾳ γε πραχθέντα φανερά ἐστι.* Hier. II, 9: *ἔπειτα δὲ οἱ μὲν ἰδιῶται ἐὰν καὶ στρατεύωνταί που εἰς πολεμίαν, ἀλλ' οὖν ἐπειδάν γε ἔλθωσιν οἴκαδε, ἀσφάλειαν σφίσιν ἡγοῦνται εἶναι.* An diesen wie an unserer Stelle hat das nach *ἀλλ' οὖν* stehende Tonwort noch *γὲ* nach sich. Ebenso auch de Venat. II, 1. — *ἱππαρίων*. S. §. 13 zu *κρεαδίων*. — *ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν*. Diesen drei Worten stehen in umgekehrter Ordnung gegenüber *ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς — ἐκεῖνοι*. Die Vollständigkeit der Antithese verlangte also *ἐκεῖνοι*, das man grammatisch wie eine erklärende Apposition zu *οἵ* ansehen kann.

20. *εἰπόντος — ἔδοξε*. S. zu §. 2. — *τι λέγειν*, aliquid, d. i. etwas Beachtenswerthes. — *τῶν — ἀνδρῶν*, genitivus partitivus. — *πρῶτος ἡγεῖτο*, was doch eigentlich Sache des Cyaxares gewesen wäre, daher ***αὐτός*** und nachher *ὁ Κυαξάρης μέντοι.* — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2.

πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν 21
κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προὐκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς παυσομένους τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ 22
δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μή- 23
δους προκινηθέντας, διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς αὐτοὺς φερομένους,

21. *οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον.* B. §. 150. 25. R. §. 98. Anm. 10. — *ὡς παυσομένους.* ὡς mit einem absoluten Genitiv oder Accusativ bezeichnet einen Gedanken als Vorstellung des Subjects: in der Meinung, dass sie (ihre Feinde) ablassen würden. B. §. 144. Anm. 14 und 145. K. §. 312. 6. b. und d. R. §. 131. Anm. 3.

22. *ἰσχυρῶς κατέχων*, acriter urgens. Vergl. de Venat. VI, 22: *κατέχοντα κυνοδρομεῖν.* Hellen. IV, 2, 21: *ὅσον κατέσχον τῶν Ἀθηναίων ἐκράτησαν.* IV, 6, 10. — *ἴσως καί*, vielleicht auch nur. — *ἐν τῷ τοιούτῳ*, in solcher Lage. — *καὶ οἱ μὴ πάνυ — ἄλκιμοι ὄντες.* Man erwartet eher *καὶ οὐ πάνυ — ἀλκ. ὄντες.* Um aber den Tadel nicht Alle treffen zu lassen, tritt mit *καὶ οἱ μὴ — ὄντες* ein neues Subject ein, das sich als Theil dem Ganzen, wie auch sonst, in gleichem Casus anschliesst. Vergl. IV, 5, 37. VII, 5, 28.

23. *ὡς — στησομένους.* Ueber den absoluten Accus. s. zu §. 21. — *εἰς τόξευμα*, bis auf Bogenschussweite. — *ὁπότε — γένοιντο.* S. zu

τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ
24 καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται

I, 3, 10. — ἐντὸς — τοξεύματος, in dem Sinne wie eben εἰς τόξευμα. — πρὶν ἤ findet sich selten bei den Attikern; in derselben Verbindung Ages. II, 4: ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἢ ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο. — μείζων, von der Anzahl der Leute zu verstehen.

24. καὶ τὸν Κῦρον. Man erwartet etwa καὶ τῷ Κύρῳ αἰτίῳ ὄντι τοῦ ἔργου. Der anakoluthische Gang der Construction entspricht aber den gemischten Empfindungen, mit denen die That des Cyrus den Astyages erfüllt. S. zu §. 3. Ueber λέγειν mit doppeltem Accus. s. B. §. 131. 5. K. §. 280. 4. — μόνος τῶν ἄλλων. B. §. 132. 4. R. §. 108. 4. K. §. 271. 3. — οὐδὲν ἄλλο ἤ. S. zu VIII, 3, 46. — ἐπίπροσθεν ποιούμενον, um sich hinter ihnen zu verbergen. — ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ, zu verstehen aus τοὺς πεπτωκότας — ἐθεᾶτο.

25. καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς. Vergl. I, 2, 1: λέγεται καὶ ᾄδεται. — πρόσθεν τιμῶν. So verbindet sich öfter πρόσθεν oder πρότερον mit einem part. praesentis, wo von einer früheren Thätigkeit die Rede ist, die aber bis zur Gegenwart (d. h. bis zu dem Zeitpunkt, in welchen die Handlung des verbi finiti fällt) fortdauerte. Mem. III, 5, 4: οἱ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἑαυτῶν τολμῶντες — ἀντιτάττεσθαι νῦν ἀπειλοῦσιν ἐμβάλλειν. Hell. V, 4, 29: οὐχ ὁρῶντες τὸν Ἀρχίδαμον ἰόντα, πρόσθεν δὲ θαμίζοντα. Unten VII, 3, 2. — καὶ ὁ Κῦρος δέ. S. zu I, 1, 2. —

εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις 26
ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὖθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῴ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, 27
ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἡνίκα δὲ

τι ἄχθοιτο. S. zu I, 3, 5. — *δοὺς* — *συσκευάσας* — *καὶ διὰ τὸ φιλεῖν* — *καὶ* — *ἔχων* —. Er liebte ihn also nicht bloss, sondern bewunderte auch seine *καλοκἀγαθία*. Denn zu letzterer gehört auch noch nach sokratischer Moral, von der Xen. im Cyrus ein Musterbild geben will, ebenso sehr, dass man den Feinden schadet, als dass man den Freunden nützt. S. Mem. II, 6, 35. — *οὐδένα* — *ὅντιν' οὐ*, neminem non. Thucyd. III, 39: *τίνα οἴεσθε ὅντινα οὐκ ἀποστήσεσθαι*. B. §. 148. Anm. 8. K. §. 332. Anm. 12.

26. *ὧν* = *τούτων ἅ*. — *δηλῶν*. Der Nom. erklärt sich in ähnlichen Fällen daraus, dass statt *φασί* vorschwebte *λέγεται*, ist aber hier in solcher Nähe von *ἐκδύντα* auffallend hart und wohl in *δηλοῦνθ'* zu ändern. — *λαβόντας*, einfach annehmen, *δεξαμένους*, dankbar hinnehmen. — *εἰπεῖν*, natürlich schriftlich.

27. *παιδικοῦ λόγου*, sermonis amatorii. S. zu Ages. VIII, 2: *παιδικῶν λόγων*. Hellen. V, 5, 30. — *ἄνδρα δέ τινα*. VI, 1, 9 wird hierauf

ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα
28 δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα, Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρ-

Bezug genommen. — *τῶν συγγενῶν.* Mit diesem Namen ehrte der Perserkönig alle Perser, denen er gewogen war. S. Curt. de gest. Alex. M. III, 3, 14: Exiguo intervallo, quos cognatos regis (Persarum) appellant, decem et quinque millia hominum. Arrian. Anab. VII, 11, 2: *καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε* (*ὁ Ἀλέξανδρος*), *τούτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις.* Vgl. Ages. V, 4. Herod. I, 134. — *ταῦτ' ἄρα — ἐνεώρας*, das war es also, dass oder weshalb du mich —. So Symp. II, 19: *τόδε γελᾶτε.* Anab. III, 2, 20: *τοῦτο ἄχθεσθε*, und bei anderen verbis affectuum; denn *ἐνορᾶν* involvirt hier den Affect des Bewunderns, Staunens. — *προσελθεῖν γάρ.* S. zu §. 12.

28. *νόμος* Prädicat, *οὗτος* Subject, das sich im Genus nach jenem richtet, wie im Lateinischen: num apud Persas quoque mos est hic — ? B. §. 129. 9. — *ὥρα ἂν εἴη.* S. zu I, 2, 11 und wegen des Asyndetons zu §. 13. — *μάλα πάλιν* wie *μάλ' αὖθις*, noch einmal, mit stark betontem noch. — *καὶ ὁδόν τε — καί*, et vixdum — quum —. So I, 6, 22: *ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον — ἐξεληλεγμένος ἂν — καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο.* II, 1, 10. Anab. I, 8, 8: *καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὔπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι.* Mem. IV, 2, 1. — *ποίου ὀλίγου* durch Attraction für *πῶς ὀλίγου*, wie so

ρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν V.
λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ᾽ ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾐσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἄλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μή- 2
δοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ
τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός 3
τε τοὺς ὑπ᾽ αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βα-

binnen Kurzem? — κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί, d. i. καὶ ἀσκαρδαμυκτί, ἂν βούληται.

V. Inhalt: Cyrus auch in seiner Heimath hochgeachtet wird von Cyaxares zur Theilnahme an dem Vertheidigungskriege gegen die Assyrer aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien ziehenden Truppen gewählt hält er eine Anrede an seine Soldaten, in der er sie ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. ἐπεὶ δὲ καί. Diesem καί entspricht nachher καὶ εἰ. — καὶ αὐτοί. Dieses καί, das dem Vergleiche dient, fügt der Grieche gern dem relativen Satzgliede, nicht selten auch beiden Gliedern bei; es bleibt unübersetzt. — ἡδέως, mit Appetit, obgleich er am Medischen Hofe weit kostbarere Speisen genossen hatte. — εἰς τοὺς ἐφήβους, nach griechischem Brauche mit dem achtzehnten Jahre.

2. ἔσχε, bekam. — Ὑρκανίους, bei Xenoph. also ein Grenzvolk von Assyrien, sonst nur als Anwohner des Caspischen Meeres bekannt. — πολιορκῶν, wie obsidere durch Heeresmacht in Schach halten. Aehnlich VI, 1, 15. — Βακτρίους, im fernen Osten von Assyrien, am Flusse Oxus. Auch von diesem Volk scheint sich Xen. den Wohnsitz anderswo gedacht zu haben.

3. τοὺς ὑπ᾽ αὐτόν, kurzer Aus-

σιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέ-
ρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ
Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέ-
γων, ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστη-
κότα εἰς ταὐτό, καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ
κινδυνεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν
ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ
τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο,
οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ
4 τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς ἐπεὶ
ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνι-
σταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντι-
παρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ κοινὸν καὶ
πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν
Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον, δεόμενος αὐτοῦ πει-
ρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρα-
τιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκὼς
τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν.
5 οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι
αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν
δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ'
αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τού-
τους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν

druck: die er sich unterworfen hatte. Vergl. V, 5, 23. VI, 2, 11. — *τὰ μέν*, zum Theil, ohne folgendes *τὰ δέ*. S. zu I, 4, 12. — *λέγων* ist vielleicht interpolirt. Vergl. Anab. VII, 5, 8: *ὁ γὰρ Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς οὐκ ἀσφαλὲς εἴη τείχη παραδιδόναι ἀνδρὶ δύναμιν ἔχοντι.* — *ταῦτα* Subject, *μεγάλα ἔθνη* Prädicat. — *ἐπιγαμίας* — *πεποιημένοι εἶεν*. Diess wird als Beweis eines engen Bündnisses angeführt; denn ohne Bündniss und besondern Vertrag zwischen zwei Staaten galt eine Ehe zwischen den beiderseitigen Angehörigen nicht für legitim. — *κινδυνεύσοιεν*, scheinen, doch nicht als ein gemildertes Gefahrlaufen, wie gewöhnlich, sondern Gefahr drohen, wie Anab. V, 6, 19: *κινδυνεύσει μεῖναι τοσαύτη δύναμις ἐν Πόντῳ.* — *καὶ* vor *τοῖς λόγοις*, schon.

4. *τὸ κοινόν*. Welche Staatsbehörde gemeint ist, ist aus §. 5 zu ersehen. — *τὰ — δέκα ἔτη*, die I, 2, 9 bereits erwähnten.

5. *δεξαμένου τοῦ Κύρου* — *αὐτόν*. S. zu I, 4, 2. — *τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς*, d. i. *τῆς εἰς Μ. ἰέναι μελλούσης*. Vergl. §. 3: *τοὺς ὑπ' αὐτόν*. — *ἔδοσαν* — *ἔδωκαν*, Variation der Form, wie Hell. I, 2, 10. So findet sich VI, 3, 17 *μείονα* neben *μείω*, Mem. I, 1, 12 *ἀνθρώπεια* neben *ἀνθρώπινα*, I, 2, 36 *ἄν* neben *ἤν* und *ἐάν*, IV, 4, 13 *ὁποῖον* neben *ποῖον* u. a. nur des Wohlklangs wegen. Vgl. auch zu I, 4, 4. — *τῶν*

δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ᾑρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν 6
θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσῃρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν 7
πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, 8
ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώ- 9
πων, ὡς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζοντες τῷ λέγειν εὖ

ὁμοτίμων. Das sind die Vornehmen, der Adel des Reichs, denen der δῆμος gegenüber steht.

6. ἤρχετο, wie Oecon. IX, 6, vom Opfern und von anderen auf den Cultus bezüglichen Handlungen, wie ἀπάρχεσθαι. πρῶτον findet sich aber auch sonst bei diesem Verbum: Oecon. VII, 9: τί πρῶτον διδάσκειν ἤρχου αὐτήν. — Ueber τότε nach einem Particip s. zu I, 2, 2.

7. τέλος, Amt.

8. χείρονες μέν. Dem entspricht nachher μέντοι. — οὐκέτι, nicht ebenfalls.

9. ἔχωσι. Subject ist ἄνθρωποι, zu welchem als nähere Bestimmung noch οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι hinzutritt. — τῶν παραυτίκα ἡδονῶν, hier, II, 2, 24 und VIII, 1, 32 in demselben Sinne als Mem. II, 1, 20: αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί als Gegensatz zu αἱ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι. — ὡς — εὐφρανούμενοι. S. zu I, 1, 2. Wegen des Accus. πολλαπλάσια zu I, 3, 5. — εὖ gehört natürlich zu λέγειν, welche Stellung die Adverbia

πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξασθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ
10 ἑαυτοῖς καὶ τῇ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες, πρίν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι, περιεῖδον αὑτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ'
11 ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἢν δέ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες, ἀγρυπνῆσαι δέον, ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαί-

oft haben bei Verben, Adjectiven oder anderen Adverbien, wo sie mit besonderem Nachdruck stehen. — *διαπράξασθαι*, ohne *ἄν*, welches dem aor. inf. nach *ἐλπίζειν* und ähnlichen Verben gewöhnlicher beigegeben wird. B. §. 140. Anm. 1. Wie hier, so II, 4, 23. IV, 5, 25.

10. *ὁπότε — δέοι*. S. zu I, 3, 10.

11. *σύνισμεν — ἀσκηταὶ ὄντες*, dazu *ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι*. — *ἰδιώτας*, Gegensatz zu *ἀσκηταί* wie Mem. III, 7, 7: *τί δὲ οἴει διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἢ τῶν ἀσκητῶν ὄντα κρείττω τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι*, wo von der Kunst öffentlich zu reden die Rede ist. — *ὡς — ἀγωνίζεσθαι*. So steht der Infinitiv auch mit *ὥστε* u. auch ohne die Partikel nach Adjectiven oder adjectivischen Substantiven, die einen relativen Mangel bezeichnen, um auszudrücken, dass diese Eigenschaft für die Handlung des Infinitivs nicht ausreicht oder ihr nicht angemessen ist. IV, 5, 15: *ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν*. Mem. III, 13, 3: *ψυχρὸν (τὸ ὕδωρ) — ὥστε λούσασθαι ἐστίν*. Oecon. XVI, 11: *σκληρὰ — ἡ γῆ ἔσται κινεῖν τῷ ζεύγει*. Dass in diesen Fällen der Positiv nicht den Begriff eines Comparativs enthält, ersieht man daraus, dass er niemals *ἤ* nach sich hat. S. B. §. 139. 56. — *δέον*, absoluter Accus. wie von anderen verbis impersonalibus. B. §. 145. Anm. 10. 2. K.

δευτοι δέ, ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι 12
ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἴτια. διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθε. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλῃ γιγνώ- 13
σκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ, μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν 14
κἀκεῖνο οἴομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τὰ τῶν θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἄλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων

§. 312. 5. a. — *δῆλον ὡς*, wie *δῆλον ὅτι*, in der Bedeutung eines Adverbii.

12. *ὅσαπερ*. S. I, 3, 5 zu *ταῦτα*. Ages. VI, 6: *καὶ γὰρ νυκτὶ μὲν ὅσαπερ ἡμέρᾳ ἐχρῆτο, ἡμέρᾳ δὲ ὅσαπερ νυκτί*. Vgl. Hell. VI, 1, 15. — *ὄψῳ*. Vergl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Mem. I, 3, 5: *καὶ ἐπὶ τοῦτο (τὸ ἐσθίειν) οὕτω παρεσκευασμένος ἦει, ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτου ὄψον αὐτῷ εἶναι*. — *τὰ αἴτια*, nämlich *τῶν ἐπαίνων*.

13. *ὅ,τι* hat die Geltung von *εἴ τι*; danach ist der Nachsatz eingerichtet. S. zu I, 2, 12. — *ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται*, fern von uns ist. — *ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν*, ein der attischen Gerichtssprache entlehnter Ausdruck. Ueber *χείρ* giebt das Lexicon Auskunft.

14. *κἀκεῖνο — θαρρεῖν*. Wegen des Accus. s. zu I, 3, 5. Ebenso wegen *τὰ τῶν θεῶν*. Vergl. Hellen. V, 4, 4: *τὰ ἄλλα ἐπεμελεῖτο*. — *πολλά*, Adverbium. — *πειρώμενον*, nämlich *με*. — *πρόειμι*, Futurum. — *τὰ τῶν πολεμίων — οἷά ἐστι*, Attraction wie I, 1, 6.

ὡς τάχιστα μαθὼν οἷά ἐστι παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

VI. Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πατρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπροὔπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

2 Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖο, θείοις

VI. Inhalt: Cyrus reist mit seinem Vater nach Medien. Unterwegs führen sie Gespräche über die Pflichten des Feldherrn. Mit den Göttern ist das Werk zu beginnen. Dann ist vor allem mit Umsicht für den Unterhalt des Heeres zu sorgen, demnächst für Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes, für beständige Uebung in den kriegerischen Künsten, für Stärkung des Muthes und dass man Gehorsam, Ansehen und Liebe bei den Untergebenen findet. Dem Feind gegenüber gilt es vorzüglich, ihm überall den Vortheil abzugewinnen und darin möglichst erfinderisch zu sein, wozu die Jagd die beste Vorschule ist. Ist das alles wohl vorbereitet, dann ist auch der offene Kampf zu wagen. Doch ist es nie gerathen, gegen die Vorzeichen der Götter etwas zu unternehmen: sie, die Alles wissen, zeigen dem, dem sie gnädig sind, was er thun und was er unterlassen muss.

1. Ἑστίᾳ — Διί. Xen., wie andere griechische und römische Schriftsteller, setzt die Namen seiner Landesgötter statt der ihnen ungefähr entsprechenden fremden. Der Hestia pflegte man vor allen anderen Göttern zuerst Gebete und Opfer darzubringen. — τούτων — φανέντων. Die Neutra ταῦτα und ἅ gehen mitunter auf Substantiva eines anderen Geschlechts, indem sie deren Begriff verallgemeinern, wie unser solches und was: Mem. I, 4, 12: τὰς τῶν ἀφροδισίων ἡδονάς—, ταῦτα. Oecon. I, 22: λιχνειῶν — λαγνειῶν — οἰνοφλυγιῶν — φιλοτιμιῶν —, ἅ —. S. auch Cyrop. I, 3, 16. VIII, 1, 34. — ὡς λήσοντα — σημεῖα. S. zu I, 4, 21.

2. προϊόντι — τῷ Κύρῳ. S. B. §. 133. Anm. 8. R. §. 105. 2. 2. Ebenso II, 4, 19. — ἕτερα λέγοντες παρά. Dasselbe παρά wie Mem. I, 3, 4: παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι. Wie hier ἕτερα so verhält sich ἄλλα zu παρά Hellen.

σημείοις ὅ,τι χρῷό γε, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ
παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν 3
δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἵλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν
συμβουλεύειν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον
διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ
σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη ὥσπερ
καὶ παρὰ ἀνθρώπων ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε
κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν
θεῶν μεμνῷτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως
οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὔκουν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά γε ἐκεί- 4
νας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχῃ πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμε-
νος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι
σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν,
ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω
διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη ὁ πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἅ ποτε 5
ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώ-
πους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ
ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμέ-
νους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρ-
έχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδό-

I, 5, 5: παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν, d. i. ἄλλα παρὰ ταῦτα, ἅ —.

3. καὶ μὲν δή — διατελῶ ἐπιμελούμενος, auch bemühe ich mich gewiss darum fortwährend. Bei μέν schwebt der Gegensatz vor: ob es mir aber gelingt u. s. w. S. zu I, 4, 12. — πρακτικώτερος, mehr ausrichte, erlange. — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1. — ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, si res ei optimo loco essent. Vergl. IV, 2, 39. 5, 20. — καὶ τῶν φίλων δ'. S. zu I, 1, 2.

4. ὡς πρὸς φίλους — τοὺς θεούς, d. i. πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας.

5. ὡς ἅπερ. Die Periode ist so angelegt, dass wir nach den Worten ἀφυλακτοῦντας τούτων erwarten ταῦτα (dem ἅπερ entsprechend) οὖν οὕτως (nämlich μαθόντας, ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους) πράττοντας καὶ αἰτεῖσθαι δεῖ τὰ ἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν. Indem aber statt ταῦτα οὖν οὕτως πράττοντας in allgemeinerer Fassung des Gedankens παρέχοντας οὖν — οἵους δεῖ eintritt, wird die Rede von da ab anacoluthisch: οὕτως resumirt den vorhergehenden Participialsatz u. es folgt dann ἡμῖν ἐδόκει δεῖν statt des einfachen δεῖ, als ob nicht schon ἐδόκει ἡμῖν oben vorausgegangen wäre. Die beiden Gedanken, um die es sich hier handelt, finden sich Mem. I, 1, 6—9 und I, 3, 2, zum Theil in derselben Form ausgesprochen: was man durch menschliche Kraft und Einsicht ermessen und schaffen kann, das schaffe man, ohne sich an die Götter zu wenden, mit Kraft und Einsicht; man bitte die Götter nicht speciell um dieses od. jenes, sondern nur im Allgemeinen um das Gute. Im Folgenden wird der Satz weiter dahin ausgeführt, dass es nicht einmal Recht ist, die Götter um etwas zu bitten, zu dessen Erreichung man nicht das Seine gethan hat.

6 κει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἀεί, ὡς οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

7 Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν ὅπως ἕξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἵους
8 δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτοις ὑποπτῆξαι

6. μέντοι, allerdings. — καὶ γάρ. S. zu I, 4, 27. Ich erinnere mich; denn dein Rath war so einleuchtend, dass ich ihm nothwendig folgen musste. — ἀνάγκη, nämlich ἦν. — καὶ γὰρ οἶδα, ich weiss nämlich, zur Begründung des ἀνάγκη — τῷ λόγῳ. — ἱππεύειν, von μαθόντας abhängig. — μὴ σπείροντάς γε, wenn man nicht wenigstens säet. — παράνομα δεομένους. S. zu I, 3, 5.

7. αὐτός τε — καὶ τὰ ἐπιτήδεια entsprechen sich; bei αὐτός schwebt aber als Gegensatz das nachher folgende ἀνθρώπων ἄλλων und πάντες vor. Ueber οὕτως nach dem Participialsatz s. zu I, 2, 2: wen ndas (nämlich selbst ein καλὸς κἀγαθός zu werden und für die Seinigen zu sorgen) schon eine grosse Aufgabe ist, dann —.

8. αὐτὸ τὸ ἄρχειν, das Herrschen an sich, wie es seiner Idee nach sein sollte. — πάνυ μοι δοκεῖ

καὶ μὴ θέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμούμενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς 9
ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα, ὅτι εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχῃ τοῖς παρὰ Κυαξάρεω χρήμασιν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα, ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ' ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ 10
παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχῃ, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ

αἰσχρόν. Man erwartet nach den Worten οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες und als Gegensatz zu dem vorausgegangenen ὑπερμέγεθες ἔργον zunächst πάνυ μοι δοκεῖ ῥᾴδιον εἶναι; doch herrscht das Gefühl der Verachtung, das sich in οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ — ἔσονται bereits ausgesprochen, in dem Grade vor, dass der Nachsatz nur diese Worte berücksichtigt. — οὕς, sie, die, quippe quos, motivirend. — τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, nämlich den Medern. — διάγειν, nämlich τὸν βίον.

9. ἃ — ἀγωνιστέον. S. zu I, 3, 5. — αὐτίκα, z. B. — καταλύσεται, in passiver Bedeutung. S. B. §. 113. 6. R. §. 114. Anm. 1. Dindorf schreibt καταλελύσεται, wie VI, 2, 37 ἀπολελύσονται. — Οὐκοῦν, Aber — ja. In der Frage wäre es οὔκουν, at nonne —? — ἂν προσγενόμενον = ὃς ἂν προσγένοιτο. — ἐν φιλίᾳ, in Freundesland, d. i. hier im eigenen.

10. ποῦ, in welcher Sphäre, d. i.

σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι καὶ χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον μή τι πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε πρὸ τῆς ἀπορίας μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἤν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα
11 δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς. Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γὰρ ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ,τι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργά-

in welcher Beziehung, wie. — ἃ χρή. ἅ, wie so oft in etwas freier Beziehung auf das Vorhergehende: die richtige Stellung zu den umwohnenden Völkerschaften. — καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα, und auch der Gewöhnung halber; die Sorge um Proviant und Vorräthe muss einem guten Feldherrn zur Gewohnheit geworden sein. — πρὸ τῆς ἀπορίας. Diese Worte, die Cobet streichen will, enthalten eine nachdrückliche Epexegese zu τότε. — ἀναίτιος, ohne Vorwurf. — ὑπ' ἄλλων nicht mit τεύξῃ, sondern mit αἰδοῦς zu verbinden. Vergl. τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ III, 3, 2. Memor. IV, 8, 10: ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων. — ὅτανπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1; denn auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde.

11. ἐφ' οἷς. Die Bedingungen, welche §. 9 erwähnt sind. — τοῖς εἰρημένοις, dem Festgesetzten, Ausgemachten. — ταῦτα geht auf das collective ὅ,τι. — ἔπειτ'. S. zu I, 2, 2. — οἴει τι, meinst du irgend, wobei das folgende ἧττον bereits vorschwebt; wegen ἧττόν τι

ζοιτο, ἔπειτ' ἐφη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὥς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν 12
ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἦ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἆρά γε, εἶπες, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγώ σοι λέγων τἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέ- 13
φησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν, ὡς ἂν ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτιστοι ἂν σύμμαχοι γένοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἄν τις μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ δὲ 14
καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δή με ἐπήρου, ὅ,τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν.

s. zu I, 1, 1. — ὥς — ἐμοῦ — ἀμελήσαντος — οὕτως ἔχε τὴν γνώμην. S. B. §. 145. Anm. 7. R. §. 131. Anm. 3. K. §. 312. Anm. 12. Vergl. VI, 1, 40. 2, 9.

12. τί γάρ, Uebergang zu etwas Neuem. — οὐ γάρ — μέμνημαι ὅτε, sollte mich nicht erinnern, wie ich —? Vergl. Oecon. II, 11: οὔκουν μέμνησαι ἀρτίως ἐν τῷ λόγῳ, ὅτε οὐδ' ἀναγρύζειν μοι ἐξουσίαν ἐποίησας. Hellen. VI, 4, 5. 5, 46. B. §. 139. 59. R. §. 122. Anm. 3. K. §. 329. Anm. 6. — ἐπ' ἀργύριον, nach Geld, wie V, 3, 49 ἐφ' ὕδωρ ἰέναι, nach Wasser gehen, u. dergl. — ἀποδοίην, das Schuldige, wie reddere, referre. — τῷ φάσκοντι, nicht ohne Vorwurf gesagt. — ὡς δεῆσον. S. zu I, 4, 21. — καὶ — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1.

13. αὖ πάλιν, häufiger Pleonasmus. — ὡς ἂν — ἄν. Das sich dem den Satz einführenden ὡς anschliessende ἄν wird beim Tonwort des Satzes noch einmal gesetzt. Anderswo folgt es, nachdem es einem ersten Tonwort beigegeben war, bei einem zweiten noch einmal, wie V, 2, 23. — τὸ πᾶν, adverbialisch, wie πολύ, ὀλίγον διαφέρειν u. dergl.

14. ὅ,τι ποτέ, quid tandem. —

κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γε-
λάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἴη
στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ
ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὑρημένας εἰς πό-
λεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι κατα-
φανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτι-
κά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης,
ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀν-
δράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίγνε-
15 ται. ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονί-
μους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπεί-
σθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν
ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν, ὅτι καὶ πόλεις αἱ
χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν
στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ
ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ
οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν
16 μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ εἶπεν, Ἀλλ',
ὦ παῖ, ἔφη, οὗτοι μέν, οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων
εἰσί τινες ἠπηταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι,
τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται
ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στρά-
τευμα, τούτου σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πά-
τερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δήπου

ἕκαστον, nämlich τὰ ἐπιτήδεια, τὸ ὑγιαίνειν u. s. w. Wenn die §. 12 u. 13 genannten Bedürfnisse, für die der Feldherr zu sorgen hat, hier alle, wie es ἕκαστον doch sagt, zusammengestellt werden sollen, dann fehlt hinter τέχνας ein Satz, etwa τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν, eine Sache die §. 13 als vor allen wichtig erwähnt und auch §. 19 und §. 26 in der Reihe der Erfordernisse ihren Platz findet. — ἐπερομένου μου — ἐπιόντα με. S. zu I, 4, 2.

15. περὶ — τροφῆς, was die Nahrungsmittel betrifft. — ὑπάρχον, si in promptu esset. — πόλεις — ἰατροὺς αἱροῦνται, in Athen für die ärmeren Bürger, für deren Heilung die Aerzte vom Staate besoldet wurden. — ἐξάγουσι, in den Krieg. — τέλει, Feldherrnamt.

16. οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, eine leichte Anacoluthie, indem ὥσπερ zu dem οὕτω καί und dieses zur Wiederholung des Subjectes, das nun in οὗτοι nicht mehr auszureichen schien, die Veranlassung wurde. — τὸ — μὴ κάμνειν steht in freierer Beziehung als τούτου zu μέλειν. Die Stellung der Worte erklärt schon den Accus. τό mit d. Infin., das aber auch in Verbindung mit anderen Verben, die sonst den Genitiv verlangen, vorkommt, um eine losere Objectsbeziehung zu bezeichnen. B. §. 140. Anm. 9. Ebenso §. 20. Vergl. auch zu VII, 4, 11. — Ἦν μὲν δή-

χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ
στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις,
ἐάνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται οἱ ἄν-
θρωποι περί τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν·
μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώ-
ματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ
σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμελεῖ-
σθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν νὴ Δία 17
πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα
δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλ-
λον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη,
ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι. Ἦ καὶ σχολὴ ἔσται,
ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί',
ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δή-
που στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύε-
σθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς
χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ'
ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον
στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρα-
τιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα
χρώμενα, ὥστε οὐδέποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, 18
ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ
οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος
εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχο-

που, Nun, wenn du —. *δήπου* leitet den ganzen Gedanken als einen solchen ein, der sich ja einem Jeden leicht darbiete. So auch §. 17. — *μνησθῆναι*, nämlich *δεῖ*, das aus *ἀρκεῖ* zu ergänzen.

17. *μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι.* Wie hier des Cyrus, so wird Mem. I, 2, 4 des Socrates Lebensweise beschrieben. — *πορσύνουσαν*, ein fast nur bei Dichtern, bei Xen. aber mehreremal vorkommendes Wort. S. zu I, 2, 1. — *πλεῖστα — ἐσθίοντα*, es giebt sehr viele Mäuler. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα*, die mit sehr geringen Mitteln anfangen, d. h. im Anfang, ehe sie Beute gemacht haben, ihre Lebensmittel bloss von ihrem Solde kaufen müssen; dass sie sich diese billig schaffen können, ist die Sorge der Feldherrn, und dazu bedarf es einer fortwährenden Thätigkeit des Heeres.

18. *ὅτι — οὐδὲν ὄφελος εἶναι.* So steht *ὅτι* und *ὡς* nicht selten mit folgendem Infinitiv gleichsam nur als äusseres Zeichen, dass hier die oratio obliqua beginnt: II, 4, 15. III, 1, 22. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. Hellen. II, 2, 2: *εἰδὼς ὅτι ὅσῳ ἂν πλείους συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἄστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ θᾶττον τῶν ἐπιτηδείων ἔνδειαν ἔσεσθαι*, ebenso wie es abundirend der oratio recta vorgesetzt wird, III, 1, 8. VII, 3, 3. VIII, 3, 26. S. B. §. 139. 61. R. §. 122. 8. Anm.

μαι, ἢν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστα ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσῃ.

19 Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἀγαθὰς ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτί γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ', ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ, πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, τελευτῶν οὐδ', ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ, ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη φείδεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταὔτ' ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὑτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι, ὦ πάτερ, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον.

20 τό γε μὴν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων·

3. — ἢν — βλάπτῃ. S. zu Memor. I, 3, 5. — τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας, wie Oecon. XXI, 7: οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι. — τό γε μελετᾶσθαι wurde geschrieben im Hinblick auf das folgende ποιεῖν, steht aber nun, da am Ende des Satzes εὖ ἀσκεῖσθαι eintritt, wie absolut. Zu εὖ ἀσκεῖσθαι ist natürlich ἕκαστα τῶν π. ἔ. zu ergänzen. — ἕκαστα gehört zu χρῆσθαι: zu Allem. — ὁπότε δέοιτο. S. zu I, 3, 10.

19. ἀλλὰ μήν, ferner. — τελευτῶσαι, zuletzt. — ἤν, wenn nämlich. — αὐτόν, selbst, der Feldherr. — εἰδείη, Vorstellung dessen, der sich hüten soll. S. über den Optativ zu III, 4, 11. — ἄλλοι, etwa Officiere. — ἐνετοί, untergeschoben, d. i. statt deiner. — ταὔτ' ἂν διαπράττοιεν, als ob du es sagtest. — οὕτως ἥδιον. So modificirt gefällt ihm das Mittel besser als in der Allgemeinheit, in der er es zu Anfang des §. vorschlug.

20. τὸ — παρέχεσθαι. Ueber den

ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν μὲν πειθόμενον ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν γε τὸ ἀνάγ- 21
κῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν· ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολὺ τὸ ἑκόντας πείθεσθαι ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅ,τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὓς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὑτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ αὑτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέ- 22
γεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὑτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δ' ἕκαστον σκοπῶν γνώσῃ, ὅτι

Accus. s. zu §. 16. — ἦμεν, ich mit meinen Altersgenossen. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ἐπαινεῖν — κολάζειν, chiastische Stellung.

21. αὕτη — ἡ ὁδός geht natürlich nur auf die letzten Worte τὸν δ' ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. — τοὺς ἐπιτάξοντας, welche, die verordnen sollen. B. §. 144. 1. R. §. 98, 3. B. b. — ἰσχυρῶς steht, insofern bei οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν zugleich ein positiver Ausdruck, etwa ἔχονται, vorschwebt. — ὅταν δὲ οἴωνται. Diese Worte entsprechen als Gegensatz dem Gedanken ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται κ. τ. λ., wozu die darauf folgenden Sätze nur Beispiele geben. Dieselben Gedanken wie hier finden sich Mem. III, 3, 9. 9, 11.

22. γὰρ οὖν, allerdings. Ueber γάρ s. zu I, 4, 12, über οὖν zu I, 4, 19. — δοκεῖν — εἶναι gehört zu ὁδός und ist zu βούλει noch einmal zu denken. — καθ' ἓν — ἑκα-

ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης,
23 ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἄν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων ἂν εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον ὂν πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι οὗ ἂν δέῃ φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν.
24 Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπὸν τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἄν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον, μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλλων-
25 ται, ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι· ἢν δὲ ἐν χει-

στον, jedes einzeln. — ἄλλ' ὁτιοῦν. So steht von Personen das Neutrum Mem. I, 1, 5: ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα, nämlich εἶναι ἠλίθιος καὶ ἀλαζών, II, 3, 5: ὁπότε μέντοι — καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἴη (ὁ ἀδελφός). — ἄρτι τε — εἴης ἂν καὶ — φαίνοιο, so würdest du die Täuschung eben ausgeführt haben und bald darauf — dich zeigen. S. zu I, 4, 28. Derselbe Gedanke Mem. I, 7, 2.

23. ὅσα — οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατά. Vergl. Mem. I, 1, 6—9: περὶ δὲ τῶν ἀδήλων, ὅπως ἂν ἀποβήσοιτο, μαντευσομένους ἔπεμπεν, εἰ ποιητέα. — ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, nämlich φρονιμώτερος ἄλλων ἂν εἴης.

24. ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, nämlich ἐστί. — εὖ — ποιοῦντα zu verbinden.

25. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τῶν πράξεων, Unternehmungen. — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα. So rühmt vom Agesilaus Xen. Ages. V, 3: τάδε μέντοι πλεονεκτῶν οὐκ

μῶνι, τοῦ ψύχους· ἣν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὅ,τι ἂν ποιῇ.

Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια 26
οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγε, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τἄλλα, ἃ ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' 27
ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς

ᾐσχύνετο, ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — ἣν δὲ διὰ μόχθων, nämlich ὦσιν αἱ πράξεις. — τῶν ἀρχομένων hängt ab von καρτερώτερον. — θάρρει — τοῦτο. S. zu I, 3, 5. — ἄρχοντός τε — ἰδιώτου abhängig von τῶν — σωμάτων. Nicht bloss wo von gleichen wie II, 1, 30, sondern selbst wo von ungleichen und sich entgegenstehenden Dingen oder Personen die Rede ist, wird τὲ — καί angewendet, wo wir nur und brauchen können: §. 31: διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. IV, 3, 13: οὔκουν ταὐτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. V, 4, 44. Den Gedanken giebt Cic. Tusc. II, 26, 62 so wieder: Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius in primis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium. — λανθάνει, nämlich ποιῶν.

26. τόσῳ. Ueber diese sonst nur bei Dichtern, in dieser Verbindung aber auch in der Prosa vorkommende Form s. B. §. 79. 4. — ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ. So V, 3, 57: ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου. Oecon. XVIII, 8: ὡς εἰς στενώτατον. Thuc. I, 63: ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον. Wie mit der Stellung von ὡς, so verhält es sich mit der von οὕτως II, 2, 13, mit der von πάνυ II, 4, 13 und mit der von τοσούτῳ V, 2, 34.

27. οὐκέτι, nicht mehr, d. i. nicht so wie die bis hierher besprochenen Punkte. Dieselben Eigenschaften wie

ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης.
28 Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ
29 πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γέ-
30 νοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ διδάσκειν ἀμφότερα

hier werden Mem. III, 1, 6 vom Strategen gefordert.

28. τἀναντία τούτων, nämlich dass Stehlen, Rauben u. s. w. nicht gerecht und nicht gesetzlich ist. S. I, 2, 6. 3, 16. — ὅπως — δύναισθε, der Optativ, weil μανθάνοντας = ὅτι ἐμανθάνετε, wie §. 29: λαμβάνων. — εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι, in aequum campum descendentes, bildlich für? — πρὸς αὐτά, nämlich τὰ θηρία. — γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι — εἰσι. S. zu I, 1, 6.

29. εἰ — δόξαιμι. S. zu I, 3, 10. — οὐδὲ γάρ. Ueber γάρ s. zu I, 4, 27. — οἶμαι, mit leiser Ironie. Vergl. I, 3, 11.

ταῦτα ἔδει ἐπ' ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ 31
τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν
παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ
σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν
καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεο-
νεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς
φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδί-
δασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγα-
θῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδά- 32
σκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας
ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδά-
σκειν ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους
τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς
καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ
καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέσχοντο οὐδ'
ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πειρᾶσθαι. ἐγέ- 33
νετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἁπλῶς δι-
δάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς
διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν·
εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει
ἐθισθέντες πρᾳότεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν 34
ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νό-
μιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆ-
ναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι
ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ
διαλεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν

30. ἐπ' ἀνθρώποις, an Menschen.

31. Ἀλλὰ λέγεται — ὃς — ἄρα, Nein, es soll — welcher allerdings. Doch ist allerdings oder wirklich noch zu stark: ἄρα soll das überraschende Eintreffen dessen ausdrücken, was Cyrus so eben verlangt hat. — ἅ τε — καὶ ἅ. S. zu §. 25. Dass man zu einem guten Zweck auch Freunde täuschen oder ihnen etwas nehmen darf, lehrt auch Socrates Mem. IV, 2, 17 ff.

32. ἐν πάλῃ — ἐξαπατᾶν, Kniffe anzuwenden, wie Beinstellen u. a. — οὐκ ἀπέσχοντο — τὸ μὴ οὐχί, non abstinebant — quin. B. §. 148. Anm. 9 und §. 140. Anm. 9. K. §. 318. 10. R. §. 135. 7. β. S. auch zu V, 1, 25.

33. ἐθισθέντες, für sich zu nehmen: dadurch gewöhnt.

34. ἐπεὶ — ἔχοιεν. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — ἐξενεχθῆναι, euch fortreissen lassen. — ὥσπερ γε. Der Gedanke bleibt unvollständig und ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen: wenn der Jüngling aber zum Manne geworden,

ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ
35 χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ
τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδά-
σκειν, ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν,
ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς αὑτοῦ ἀτάκτους
λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὡπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐγρη-
γορόσι καθεύδοντας, καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανὴς ὢν αὐ-
τὸς ἐκείνοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γενομένους ἐν ἐρυμνῷ
36 αὐτὸς ὢν ὑποδέξῃ. Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ,
ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι,
ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς
πολεμίους παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέ-
ρους, κοιμᾶσθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ
ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἴεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι
ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κατα-
νοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνο-
μένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πο-
λεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μά-
37 λιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον
ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολύ γε μᾶλλον,
ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυ-
ρὰς φυλακὰς ποιοῦνται, εἰδότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶν-
τες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυ-
λάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους

dann u. s. w. — ῥᾳδιουργίας, hier in der ursprünglichen Bedeutung: facilitas, die durch Belehrung gefördert wird. — χρῷντο. Der Optativ nach den Conjunctionen der Absicht kommt mitunter auch nach Haupttemporibus sowohl in andern Fällen als auch dann vor, wenn die Erreichung der Absicht als blosser Gedanke und mehr als Wunsch dargestellt werden soll, obwohl ein Beispiel wie dieses hier sich bei Xen. nicht weiter findet. S. R. §. 122. Anm. 7. Dass προσγενομένης so viel ist als εἰ προσγένοιτο, erklärt nichts, da man darnach vielmehr χρῷντο ἂν erwarten sollte.

35. ὀψιμαθῆ — ἐμέ, abhängig von διδάσκειν. — τοῖς αὑτοῦ, mit den eigenen Leuten. B. §. 127. Anm. 5. R. §. 99. Anm. 4. K. §. 302. 8. — ὑποδέξῃ, etwas milder als der Imperativ. Cobet will ὑποδέξῃ streichen.

36. πῶς, wie soll man sich denken, dass —? Daher nachher ὅτι. — λαμβάνειν, deprehendere. — πολλὰ μέν. Gegensatz: andere zufällige Gelegenheiten, die man klug zu benutzen wissen muss, wovon §. 37 von den Worten οἱ δ' ἐπαπατῶντες an die Rede ist.

37. καὶ πολύ γε μᾶλλον, nämlich ἔστι πλεονεκτεῖν ἐν ἄλλοις τισί. — ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, plerumque. — διῶξαι παραδόντες ἑαυτούς, dum persequendos se praebent, dum perse-

ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτί-
θεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, ὦ παῖ, φιλομαθῆ σε τούτων ἁπάντων 38
ὄντα οὐχ, οἷς ἂν μάθῃς, τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ
αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων,
ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ, οἷς ἂν μάθωσι, τούτοις μόνον
χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα
μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκι-
μεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανή-
ματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς
ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγ- 39
κοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς
θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς
πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας
ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ
πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς,
καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δ'
ἐπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς
δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε
ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθά-
νειν ἕλκων ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν 40
ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρε-
φες, αἳ τῇ ὀσμῇ αὐτὸν ἀνεύρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ
εὑρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ
πόδας αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν
ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ λαγῷ,
ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ σφόδρα

quendi se copiam dant. — ἐπιτίθεσθαι, nämlich αὐτοῖς.

38. ποιητήν, Erfinder. — ἄλλα νέα, Anderes, nämlich Neues, wie III, 2, 18: οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι.

39. μηδὲν ἄλλο, nämlich ποιήσαις. — ἃς καὶ πάνυ — ἐμηχανῶ, auf deren Erfindung du gar grosse Mühe verwandtest. — πρόσω πάνυ — τῆς — πλεονεξίας, sehr weit in der —. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας. Dem entspricht nachher πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ. — χωρίον, die Stelle des Vogelherdes. Sie sah, nachdem die Schlingen gelegt waren, ebenso aus wie vorher. — ἐπεπαίδευντο, waren abgerichtet. — ἢ — φεύγειν. Gewöhnlich folgt nach φθάνειν nicht ἤ, sondern πρίν.

40. ἀποδιδράσκει, er entläuft, in dem Sinne, dass er sich verbirgt, wie Mem. III, 11, 8. — ἐπεὶ εὑρεθείη. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — αὐτῶν, weil τὸν λαγῶ die Gattung bezeichnet. — ἐνεπετάννυες ἂν bezeichnet die wiederholten Fälle. B.

*φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν
διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἳ ἐγγύθεν
ταχὺ ἤμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν
κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν,
ὥστε ἀφρόνως ἁλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας
41 ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις. ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ
τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ
οἶδα ἔγωγε, εἴ τινα λίποις ἂν τῶν πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα
ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ
ὡπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ,
ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύναν-
ται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ
σώματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πο-
42 λεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέ-
ναι, ὅτι ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι πάντες
ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτ' οὖν ἀφρον-
τίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί σοι ποιήσου-
σιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς δὲ ἡμέρας, ὅπως
43 τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην
στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας
ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως
φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσ-
άγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ
πόλιν πολεμίαν ἄγειν ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ
ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττε-
σθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας
ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἰ*

§. 139. 12. — R. §. 120. 6. αα. K. §. 260. 2. β. — *τοῦ — διαφεύγειν*. S. zu I, 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι*, hinzueilen.

41. *οὐκ οἶδα —, εἰ.* Nach *οὐκ οἶδα* ist *εἰ* ob oder ob nicht je nach dem Zusammenhange. Anders haud scio an. — *ἢν — ἄρα*, wenn etwa. — *ἐν τῷ τοιούτῳ δέ* fasst das Vorhergehende es noch erweiternd zusammen, und weil es den Satz gleichsam von Neuem beginnt, tritt auch *δέ* noch einmal ein, wie §. 43: *ταῦτα δὲ πάντα*. VII, 2, 23.

42. *καὶ — ἀξιώσουσι* zu verbinden: werden ebenfalls verlangen. — *τὰ εἰς νύκτα*. Ueber die Attraction, die hier *προσκόπει* auf die Präposition ausübt, s. zu I, 3, 4.

43. *παρὰ πόλιν*, vorbei. — *κατὰ κέρας* wie *ἐπὶ κέρως*, in Reihen, mit schmaler Fronte, *ἐπὶ φάλαγγος*, in Linie, mit kurzen Reihen. — *πῶς*, in der indirecten Frage. S. zu I, 2, 10: hier zur Abwechselung. —

σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

Μάθε δέ μοι καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ 44
ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτ' ἐν ἑαυτῷ μηδέποτε μήτ' ἐν στρατιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τἀγαθά.
γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ πό- 45
λεις ἔπεισαν καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ηὔξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον
κατακτησάμενοι, διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη 46
σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἱρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ

ταῦτα δὲ πάντα. S. zu §. 41. — *ὅστις — αὐτῶν.* S. zu I, 2, 12. *ἄλλος* ist vorgestellt wegen des Gegensatzes zu *ἔγωγε.*

44. *ἐν ἑαυτῷ.* S. §. 35 zu *ἑαυτοῦ.* — *ἄνθρωποι μέν.* Der Gegensatz *θεοὶ δέ* folgt §. 46; doch reicht dieses *μέν* zugleich für *εἰκάζοντες* mit aus, dem *εἰδότες δέ* gegenüber.

45. *καὶ ταῦτα*, und zwar. — *οἷς — χρῆσθαι* zu verbinden. — *ὑπ' αὐτῶν τούτων.* Hier *ὑπό* aus demselben Grunde als vorher *ὑφ' ὧν — ἔπαθον.* — *πολλοῖς — αὐτοῖς*, für sich, drückt besser als etwa *αὐτῶν* (*τὸ μέρος ἔχουσι*) den Gegensatz zu *κύριοι — πάντων* aus. — *διὰ ταῦτα* nimmt den vorgehenden Participialsatz noch einmal auf und hebt ihn hervor.

46. Dieselben Gedanken Mem. I, 1, 9. 19. Vergl. oben §. 3.

δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

B.

I. Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῄει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην
2 ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μέν γε, οἵ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυα-
3 ξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥᾳδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέῃ τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέ-
4 μιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς

I. Inhalt: Cyrus in Medien angekommen berechnet mit Cyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Die Feinde sind an Zahl bei weitem überlegen. Um das Missverhältniss einigermassen auszugleichen, schlägt Cyrus vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, dieselbe Bewaffnung zu geben, die die bereits angekommenen Edlen haben. Diess geschieht. Cyrus Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Cyrus sorgt für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vorgesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmässig eingerichtet.

1. τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν, d. i. beschützen, wofür III, 1, 23: ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας; in demselben Sinne ἔχουσι VIII, 3, 24 und λελόγχασι Herod. VII, 53: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι, wo dieselbe Persische Sitte überliefert ist. S. d. Einleit. §. 23. — οὕτω. S. zu I, 2, 2. — εἰς πόλιν. S. zu I, 4, 17.

2. πόσον τι, wie gross etwa. S. zu I, 1, 1.

3. καλούμενοι. S. zu I, 2, 3. — Mit ἀτάρ unterbricht sich der Redende

τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν πω σαφὲς λέγεται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασι Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καΰστριον πεδίον, ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ', εὖ οἶδ', οὐ μείω διακοσίων, πεζοὺς δέ, οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε

und lässt plötzlich eine Frage eintreten: Indess, doch, wie VII, 2, 10.

4. *Ἀγωνιστέον μέν.* Ueber *μέν* s. zu I, 4, 12. Was dabei als Gegensatz vorschwebt, zeigt die folgende Frage des Cyrus: wie steht es aber mit der Stärke des Feindes und mit unseren Streitkräften? — *Ἀνάγκη γάρ.* S. zu I, 4, 27. — *Τί οὖν — οὐ — ἔλεξας.* Lebhafte Aufforderung in Form einer negativen Frage. B. §. 137. Anm. 6. K. §. 256. 4. e. R. §. 124. 6. Anm. 2. Weniger lebhaft mit dem Präsens, wie V, 4, 37, wo sich beide Tempora neben einander finden. — *τὴν δύναμιν — πόση ἡ προσιοῦσα.* Ueber diese Attraction s. zu I, 1, 6. — *πρὸς ταῦτα,* ad oder secundum ea, d. h. nach dem Verhältniss der beiderseitigen Streitkräfte.

5. *Ἀράβιον,* im südlichen Mesopotamien, wie Anab. I, 5, 1. VII, 8, 25, sonst *Σκηνῖται* genannt. — *χρῆμα,* Masse. — *εἰ ἕπονται,* anacoluthisch, als ob *οἱ — Ἕλληνες* vorausgegangen wäre, während *τοὺς — Ἕλληνας* einen folgenden Infinitiv erwarten lässt. Vergl. VIII, 1, 10. — *συμβαλεῖν,* transitiv und mit *εἰς* zu verbinden. — *ἔχοντα,* der sie beherrscht, führt. — *ἑξακισχιλίους — δισμυρίους,* nähere Bestimmung zu *τοὺς — ἀπὸ Φρυγίας.* — *Ἀσσύριος.* S. d. Einleit. §. 19. — *ἐγὼ μέν.* S. zu I, 4, 12. — *ὁπότε ἐμβάλλοι.* S. zu I, 3, 10.

6 δεῦρ' ἐμβάλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μεῖον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμί-
7 σεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη.
8 Οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα; Ἀλλὰ τοῦτο

6. *πλεῖον* und *μεῖον* können (wie plus, amplius und minus) mit u. ohne Partikel bei Zahlwörtern indeclinabel stehen. S. V, 3, 28: *μεῖον ἢ ἐν ἓξ — ἡμέραις*. — *τῶν μυρίων*. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας*, nämlich *γῆς*. Für unser Land, oder mit Berücksichtigung der (mässigen) Grösse unseres Landes, wie man die Worte erklärt, giebt in Verbindung mit *ἑξακισμύριοι* keinen Sinn, da man für letzteres ein Adjectiv erwartet, welches im Allgemeinen eine grosse Zahl ausdrückt, was aber wiederum nicht genügen würde, weil eine bestimmte Zahl angegeben werden muss. Einen guten Sinn würde geben *γένοιντ' ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας*. Wegen des wiederholten *ἂν* s. zu I, 6, 13. Es steht aber vor *ἑξακισμύριοι* und nicht nach demselben, weil es das mit *ἑξακισμύριοι* eng zusammengehörende *καί*, d. i. vel, an sich gezogen hat. Dindorf will *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμέρας* auswerfen und *γένοιντ' ἂν* in *γένοιτο*, oder *κἂν* in *καί* ändern.

7. *ὀλίγους νομίζεις — εἶναι*, mit Beziehung auf §. 3. — *αὖθις*, ein andermal. — *μάχην*, Kampfweise. Wegen der Attraction des Accusativs in den Hauptsatz s. zu I, 1, 6. — *ἑκάστων*, der Feinde. — *πάντων*, die der Feinde und die der Unsern. — *τοιούτων — ὄντων* erklärt sich aus *τοξόται* und *ἀκοντισταί* von selbst. — *γὰρ οὖν*. S. zu I, 4, 19.

8. *εἴ τι πείσονται*, euphemistisch wie §. 11. IV, 5, 48 *μή τι πάθητε*.

μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι,
πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο 9
ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι,
ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν
οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλού-
μενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς
τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα
παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι
ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρε-
τώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένον-
τας· οἵ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπ-
ποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφε-
σθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέ- 10
γειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο,
παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα
ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περ-
σῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγα- 11
γὼν αὐτούς, Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθω-
πλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους ὡς χεῖ-
ρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρ-
σας γιγνώσκων, ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσω-
τάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα, μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμά-
χων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν,
ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται
αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐ-

— οὐδ' — οὐχ. Der durch γε angezeigte Nachdruck, der auf πλήθει ruht, ruft die zweite Negation hervor. — πάντες Πέρσαι. Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. ἄν, — εἰ ἔχοιμι, — ἐποιούμην. S. B. §. 139. A. 5. Oecon. II, 15: εἰ ἄλλοσε ἡγησαίμην (so ist dort zu lesen), ὁπόθεν σοι εἴη λαβεῖν (πῦρ), οὐκ ἂν ἐμέμφου μοι. Venat. XII, 22. — οἱ παρ' ἡμῶν, durch Attraction für ἡμῖν. S. zu I, 3, 4. — οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι. Man erwartet καλουμένων (s. zu I, 2, 3); οἱ hat aber das Participium in den gleichen Casus hineingezogen, wie Diod. Sic. I, 38: Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν καλούμενος. — εἰς τὴν ἀριστεράν, nämlich: zu nehmen.

10. σχεδόν τε — ἦν καὶ — παρῆσαν. S. zu I, 4, 28. — τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα. Es konnte ἀπό auch wegbleiben, es beruht aber auf derselben Attraction als §. 9 οἱ παρ' ἡμῶν.

11. τοὺς δὲ — γιγνώσκων, ὅτι, Attraction wie I, 1, 6. So tritt nach dem vorhergehenden Satze ein Wechsel der Construction ein, der oft der gleichförmigen Parallelität vorgezogen wird. Vergl. zu I, 4, 3. — ὡς — μάχεσθαι, ut — pugnare possint.

τῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

12 Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.
13 Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἴς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὅ,τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα καὶ συγκαλέσας πάν-
15 τας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τἀπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ'

13. Ἀλλά zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Cyrus ist. Vergl. IV, 1, 14. — ἀλλὰ — γάρ. ἀλλά steht dem θαυμαστὰ δόξω λέγειν entgegen, γάρ führt den Grund ein, warum er es sagt. — Von οὗτοι nach οἱ — λόγοι gilt was von οὕτως nach einem Participium, worüber s. zu I, 2, 2. VII, 5, 75. — παρὰ τῶν ὁμοίων, von gleichem Range, nämlich als die Empfänger. — οἱ Πέρσαι παραστάται, die Persischen Kampfgenossen. — βεβαιοτέρως — ἔχειν, dass eine festere Gewähr sei.

14. καταθεὶς τὰ ὅπλα. Wozu er diess thut, ist aus §. 18 zu ersehen. Die vulgata giebt τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον.

15. ἐν τῇ αὐτῇ, nämlich χώρᾳ. — σὺν τοῖς θεοῖς, nicht etwa: mit Hülfe der Götter, sondern: indem ich hoffe, dass dabei die Götter mit mir sind,

ὑμῖν, εἰ βούλοισθε, λαβόντας ὅπλα οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν
αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἄν τι ἐκ τούτων καλὸν
κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν 16
πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς,
καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν·
οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι· ἐν
δὲ ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μέν
γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόζων ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ ἀρι-
στερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν
τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομέ-
νους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος 17
ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν ὑμῖν ἧττον προσ-
ήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ
πάντα καὶ τἀγαθὰ κτᾶταί τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν
προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι
δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι;
τέλος εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων 18
λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς
τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶ-
ναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶ- 19
πεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι,
ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι
ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦν-

d. h. dass sie es billigen, wie IV, 6, 8. — τῶν ὁμοίων, gen. partitivus.

16. ταῦτα ποιεῖν, insofern in τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε Verbalbegriffe liegen. — θώραξ — γε. Die Partikel bezeichnet den ganzen Satz als einen, der den vorhergehenden Gedanken bestätigen soll. Als Tonwort konnte auch ἑκάστῳ vorn stehen. Die Gegenüberstellung der einzelnen Waffen bringt aber θώραξ mit μέν an die Spitze. — φυλαττομένους, nämlich ἡμᾶς. Mit Wurfgeschossen kann man seinen Gegenstand leicht verfehlen, mit dem Beil oder der Axt nicht.

17. Wegen καί nach ἤ s. zu I, 5, 1. — τούτου weist auf κράτους zurück, um dessen Beziehung zu dem entfernten verbum δεῖσθαι deutlich zu machen.

18. πρὸς τὸν ταξίαρχον, weil ἀπογραφέσθω prägnant steht und προσελθών dem Sinne nach mit in sich fasst. — εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν, wie sie §. 25 beschrieben wird. — χώρᾳ, loco, conditione. — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις, in den untergeordneten Waffen, d. h. bei den Bogenschützen, Speerwerfern, Schleuderern. Vergl. VII, 4, 15: τὸ ὅπλον δουλικώτατον.

19. ὥστε, ungewöhnlich; denn nach den verbis adhortandi steht sonst der blosse Infinitiv; es deutet hier die mögliche Folge an, wie II, 2, 22 nach συνερεῖ und häufig nach πείθειν. B.

τες βιοτεύειν. καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες ἀνέλαβόν τε
τὰ ὅπλα πάντες.
20 Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν δὲ
οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα
τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ
21 τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κυα-
ξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς
ὧν ἐδέοντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρα-
σκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν
πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι
ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν
νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν
περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο
μόνον αὐτοῖς τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι·
ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον
εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμ-
μάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι
οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρε-
22 φόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν
γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ'
ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνω-
σκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν καὶ προεῖπε
τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ
ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα
τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ
πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν
ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην

§. 140. 4. K. §. 306. Anm. 3. R. §. 125. Anm. 8. — *ἀνέλαβον*. Der Aorist nach einem praes. hist. bezeichnet die schnelle Folge der Handlung: und hatten die Waffen (schon) genommen. Ebenso V, 4, 3.

20. *εἰς ἰσχύν*, ad robur firmandum.

21. *προσέταξε*, nämlich *ταῖς ὑπηρέταις*. — *ἐλελοίπει*. Ueber das Plusquamperfect s. zu I, 4, 1. — *χαλεπόν*, schwer, d. i. schimpflich. — *ὁμολογῆσαι οἵτινες*, d. i. *ὁμ. τούτοις οἵτινες*, iis qui sciant; denn das angehängte *τις* giebt dem Relativ mitunter motivirende Kraft. Ages. I, 36: *ἄξιόν γε μὴν καὶ ἐντεῦθεν ἄγασθαι αὐτοῦ, ὅστις ἄρχων μὲν παμπόλλων ἐν τῇ ἠπείρῳ πόλεων —, ὅμως ὑπ' οὐδενὸς τούτων ἐκρατήθη*. Vergl. VII, 3, 7. — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο*. Der Unterschied von *δι' οὐδὲν ἄλλο* ist klar.

22. *ἀγῶνάς τε*. Statt *καὶ ἆθλα* folgt erst §. 23 *ἆθλα δέ*. Vergl. IV, 4, 3. — *ἰδιώτῃ*, dem Gemeinen. — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην*.

παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔφηνε τοῖς μὲν τα- 23
ξιάρχοις, ὡς τοὺς κρατίστας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κρατίστους δόξειαν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις 24
τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἳ ἂν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν εἶναι καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρατιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι τα- 25
ξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἑκάστῃ· ἡ δὲ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαί τινα κακίω ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν 26

Attraction für οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης.

23. ἆθλα, als Preise. — παρεσκευάσθαι, Medium. — ὡς — ἔσεσθαι. S. zu I, 6, 18. — γε μήν, ferner. — ἄλλαι τιμαί. S. §. 30. — ἀγαθὸν μεῖζον, nämlich der Sieg.

24. νικητήρια, Prädicat zu ταῦτα. — Zu ἠσκεῖτο ist ταῦτα als Accusativ zu nehmen: und darin wurde —.

25. πλῆθος. Ueber die Sache s. II, 4, 2. — ὠφελεῖσθαι — τοῦτο, den Vortheil zu haben. — ὑφίεσθαι, nachliesse, so dass er — würde.

δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι τὰς
27 δεκάδας καὶ οἱ πεμπάδαρχοι τὰς πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἃ ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον χώρας
28 αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολιπεῖν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἤν τις αὐτὰ
29 διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότεροι συνεστήκασι. πρός γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

30 Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην.

26. ἀκριβοῦν, genau kennen. — μεγάλα ὠφελεῖσθαι. S. §. 25. — εἰς ἕνα, Einer hinter dem Andern.

28. συντρεφόμενοι. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

29. ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, leitete die Ausführung. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀγαθὸν — τοὺς πόνους. S. B. §. 129. 8. K. §. 241. 2. R. §. 100. 4. c. — ἠσκηκότες, neutral.

30. ἱκανὴν — οὓς = ἱκανὴν — τούτοις, ους; gewöhnlicher wäre ἱκανὴν — οἷς. — ὡς τὰ πολλά, ple-

ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαν-
τας, ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα
ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς 31
ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποι-
εῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς
ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων.
καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας
τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς
καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλ-
τιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς
ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον,
ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων
προστάττοι.

Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως II.
εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες
εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον.
Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαί-
νονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον
ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε
ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπας 2
ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολε-
μίους, οὔπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκο-
λοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε,
ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγέ-
νοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα.

rumque. — ὁπότε — ἴδοι. S. zu I, 3, 10. — ἴσα αὐτῷ τε καί. S. zu I, 6, 25.

II. Inhalt: Gespräche an der Tafel des Cyrus, heiteren u. auch belehrenden Inhalts. Es ist besonders von der Beschaffenheit der gemeinen Perser die Rede und es wird festgesetzt, da sich viele untaugliche und schlechte unter ihnen befinden, beim Heere den Antrag zu stellen, dass die Beute, die gemacht wird, nicht zu gleichen Theilen, sondern nach Verdienst vertheilt wird; auch sollen unbrauchbare und durch ihr Beispiel schädliche Leute aus dem Heere ganz entfernt werden.

1. οἱ ἑταῖροι. Es sind die gemeinen Perser gemeint.

2. πρῴην μέν. S. zu I, 4, 12 und γε steht wie II, 1, 16. — ἐγένοντο. Nicht bloss bei Neutris, die Personen oder lebende Wesen bezeichnen, sondern auch sonst wo die Pluralität hervorgehoben werden soll, findet sich das Verbum im Plural. B. §. 129. Anm. 2. K. §. 141. Anm. 5. R. §. 100. Anm. 5. — καὶ — μὲν δή, nicht seltene Partikelverbindung zur Bildung eines kräftigeren Ueberganges. Subject zu ἤρξατο ist ὁ ἄρταμος, s. §. 4. S. zu κηρυξάτω IV, 5, 42. —

καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων·
ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ
3 τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν περιφέρειν. ἀνακραγὼν
οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν
Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε
τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέ-
σθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς
ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ πε-
ριφερόμενα ἧκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας,
τὰ σμικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνια-
θεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὑτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν
4 κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε·
αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ μέγι-
στον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν
τῆς περιφορᾶς· κἀκεῖνος ἔλαβε· κᾆτ' ἔδοξεν αὐτῷ μεῖον λα-
βεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν, ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου, ᾤχετο παρα-
5 φέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως
ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὃ εἰλήφει ὄψον, ὅσον δ' ἔτι
αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐκπε-
πλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν.

περίοδον, in dem Sinn wie περιφορά §. 4.

3. κατακειμένων. S. zu VIII, 4, 2. — ἄρξεται, nämlich ὁ ἄρταμος. — δοκοῖεν ἔχειν, sie, für die sich der Eine eben mit beklagte, wenn nicht etwa δοκοίη zu lesen ist, da ja im Folgenden Hystaspas nur für den Einen sorgt. — τοῦτο — ὑπήκουσεν. S. zu I, 3, 5. — Τῆς τύχης. S. B. §. 132. Anm. 31. R. §. 109. 2. — τὸ — τυχεῖν. S. B. §. 141. Anm. 7. R. §. 125. Anm. 5.

4. ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν, d. h. was in dem Augenblick, als der ἄρταμος an Hystaspas und den Missvergnügten herantrat, von dem dritten Gericht noch übrig war: denn in περιέφερε liegt zugleich ἔφερε ἐκείνῳ. Der bisherige Wortlaut der Stelle κἀκεῖνος ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος. ὡς δ' ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖζον ἑαυτοῦ λαβεῖν, καταβάλλει ist nach der var. lect. bei Dind. nicht mehr zu halten.

5. ἀνήλωτο μὲν — ὄψον. Diess war keine Folge seiner Entrüstung, sondern nur das, was nachher durch ὃ δέ eingeführt wird. So begleitet μέν oft ein Satzglied, das für den Gedanken zwar nicht wesentlich, aber wohl geeignet ist, ihn durch den Gegensatz zu heben, in der Weise, dass das grammatisch coordinirt ist, was logisch als subordinirt angesehen werden muss. Uebersetze: so dass, obwohl oder während ihm —, er (doch) auch noch —. B. §. 149. 11. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι, von der Tunke, Brühe. Wie πιεῖν I, 3, 9, IV, 5, 1 zum Substantivbegriff das Zu trinken, d. i. das Getränk wird, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι (Medium) das Zum Eintunken == τὸ ἔμβαμμα.

ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τὼ χεῖρε
καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην
βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν.
τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδεικνύω,
ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις 6
ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω
δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις
ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν
ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι
ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν
πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους
ᾗ ᾤόμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν
λοχαγόν, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευσα. καὶ 7
ἁνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος
ἐπορεύετο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς
ἔφη, Προέρχομαι ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλ' οὐκ
ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας
τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε,
ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄν-
δρες πάντες παριόντες τὸν λοχαγὸν ᾖσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ 8
ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Πο-
τέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ'
οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ κατα-
χωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν κινεῖσθαι πρὶν ἂν ὁ πρό-
σθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν, πάντας τῷ πρόσθεν
ἕπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέ- 9
λευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν ἔγραψα οἴκαδε, δοῦναι, κἀγώ, ὁ
γὰρ λοχαγὸς ᾔδει ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν
δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεα-
νίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κο-

6. *καὶ ἐγώ — καί.* S. zu I, 5, 1. — *στήσας — τάξας —, ἔπειτα.* S. zu I, 2, 2. — *ἐπ' αὐτῷ*, hinter ihn. — *ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν*, insofern *στάς* ist: 'ich nahm meinen Standpunkt.

7. *σοι*, dativus ethicus. — *καὶ ὅς.* S. zu I, 3, 9.

8. *ἐξ ἀρχῆς αὖ*, wieder von Neuem. — *ὁρᾶν*, im Auge haben.

9. *ὁ γὰρ λοχαγός.* So wird mitunter das Verständniss des Folgenden durch kurze Angabe einer Thatsache im Voraus gegeben. S. IV, 5, 4. Anders V, 5, 37. — *σὺν αὐτῷ τῷ θ.*

πίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ
ἧκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς
10 λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι ὡς εἰ-
κὸς ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶ-
πεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἵους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας
ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστε εἶναι αὐ-
τῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους ἀνακτήσασθαι, πιθα-
νοὶ δ' οὕτως εἰσί τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον
πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλ-
11 λον εὔξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος
ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ
ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν
τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑτωσί πως εἶπεν·
Ἦ γὰρ οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ
τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γε,
ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα
12 καὶ ἀλαζονεύονται; καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε
ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα
κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ
εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσειν ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν ὑπι-
σχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν
τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα
τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὑτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν
ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι
ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες;
13 ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα πα-
ρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν
διηγησάμενος ἔφη, Ἦ που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε

S. zu I, 4, 7. — *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *λόχος — συνέτρεχον*, per synesin wie II, 4, 20.

10. *οἵους ἄρα.* Auch hier bezeichnet *ἄρα* mit der Folgerung zugleich die Ueberraschung des Cyrus. S. zu I, 3, 10. — *πρὶν — πρότερον.* Der Pleonasmus unterstützt die scherzende Ironie der Rede. — *ἐγὼ μέν.* S. zu I, 4, 12.

11. *ψεύδονται*, lügen sie, wie du sagst; 'sollten sie lügen' würde sein *ψεύδοιντ' ἄν.* — *ὑπὲρ οὗ* = *ὑπὲρ τούτου, ὑπὲρ οὗ.*

12. *Εὐφήμει*, wie eine Interjection zu nehmen, wie etwa unser still! — *καὶ ταῦτα*, und zwar. — *μᾶλλον*, potius, ist mit *ἀστεῖοι — ὀνομάζοιντο* zu verbinden, nicht mit *δικαιότερον.* Vergl. II, 3, 12. 4, 10. III, 3, 51. Dieses *μᾶλλον* steht immer vor *ἤ*, niemals aber beim Comparativ.

κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ
ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς
δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι
εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὔ-
τως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτά- 14
δας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλαίειν καθίζοντος
τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια διαπράττε-
σθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν
ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα εὑρήσεις. κλαύμασι μέν γε
καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι
παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλαίον-
τας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα
μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς
οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ 15
Ὑστάσπας ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν ἐμοὶ
πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ
πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ καθίζειν· ἡμῖν
δὲ πάντως, ἔφη, καὶ τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου
ἀξίου γέλωτος ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολύς σοί ἐστιν
ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν,
οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε
οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα.
καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα ποι-

13. *σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου.* Dieser Satz, der eigentlich erst nach dem vergleichenden Satze *ὥσπερ — ἄγειν* stehen sollte, findet wohl wegen seiner Kürze seinen Platz vorher; vielleicht aber sind auch die Worte *ὥσπερ — ἄγειν*, wie Dind. annimmt, ein späterer Zusatz. — *λόγοις*, (prosaische) Erzählungen. — *ὁπότε γε*, quandoquidem, siquidem. — *καὶ αὐτός*, schon selbst. — *οὕτως ἐν πολλῇ.* S. zu I, 6, 26.

14. *κλαίειν καθίζοντος.* Gleich nachher und §. 15: *κλαίοντας καθίζειν*, die gewöhnliche Verbindung. Hier ist *καθίζειν* wie *ποιεῖν*, *ἐᾶν* und ähnliche Verba behandelt. — *κλαύμασι — γε.* S. zu II, 1, 16.

15. *ἀνησίμωκας.* Das Wort gehört sonst dem Ionismus an, wofür die vulg. hier das Glossem *ἀνήλωκας* giebt. — *οὐδὲ μήν.* Nach *οὔτε* tritt mitunter das stärkere *οὐδέ* ein, wie auch IV, 5, 27, häufig nach bereits wiederholtem *οὔτε*, wie I, 6, 6. II, 2, 26. IV, 2, 22. V, 1, 16; dem *οὐδέ* wird dann oft noch ein verstärkendes *μήν* oder *γὲ* beigegeben. R. §. 134. 6. f. — *ἑκὼν εἶναι.* S. B. §. 150. 38. K. §. 306. Anm. 8. R. §. 122. 9. Bem. 3. — *Καὶ — γε*, sogar. — *γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ.* Diese Worte, die nicht wohl anders als: ein Gelächter aus mir, d. h. mich lächerlich zu machen, verstanden werden können, nimmt der Taxiarch absichtlich in dem gezwungenen Sinne: mir ein Lachen zu

εἶν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα
ἐστίν· ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ
16 γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι ἐγέλασαν,
τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὅ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ
ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε,
ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀνα-
πείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι.
17 ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθ' ἔληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδ'
ἔλεξεν.

Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ,
ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ
μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι
πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν
ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν
18 ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἆρ' οὖν, ἔφη, πρὸς
τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου
βουλὴν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων
δῷ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας
τὰ ἔργα ἑκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέ-
19 ναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τού-
του, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς
ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦ-
ρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι
κτήσωνται, κοινά, οἶμαι, ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρ-
χὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε
διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδέν, οἶμαι, ἀδικεῖν νομί-
20 ζουσιν. Ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆ-
θος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς
κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ

entlocken. — ἀνόητος ἄρα ἐστίν, der ist doch nicht klug. Ueber ἄρα s. zu 1, 3, 10.

16. καὶ ταῦτα, wie §. 12.

17. ταῦτα — ἔληξεν. So auch Symp. IV, 5 u. IX, 1: οὗτος μὲν δὴ ὁ λόγος ἐνταῦθα ἔληξε. — πάντες οἱ παρόντες. S. B. §. 129. a. 2. K. §. 269. 2. b. R. §. 103. 2. a. — ἐν ἀνθρώποις, in der Welt. Wie hier VII, 5, 56, aber Memor. III, 6, 2: τῶν ἐν ἀνθρώποις. Vergl. auch VII, 2, 28: μάλιστα ἀνθρώπων.

18. Ἆρ' οὖν, nonne igitur? — ἐμβαλεῖν — βουλήν. Vergl. ἐμβαλεῖν λόγον §. 19, ἐμβ. ψῆφον §. 21. — πρὸς ταῦτα. Vergl. VIII, 4, 29: ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ.

19. ἐμβαλεῖν, nämlich εἰς τὸ στράτευμα. — ἀλλ' οὐχί, und nicht vielmehr.

20. ψηφίσασθαι ἄν. Ohne Frage

Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν τὸ ἀντιλέγειν μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν 21
ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου τὴν ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, 22
ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο, τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή, ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων πάνυ θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὁντιναοῦν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, 23
ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι ᾗ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλά- 24
κις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμο-

würde es heissen οὐκ ἂν ψηφίσαιτο. — αἰσχρὸν ὄν, absolut. Warum nicht der Genitiv? S. B. §. 145. Anm. 10. 2. K. §. 312. 5. R. §. 131. Anm. 4. — μὴ οὐχί, wie I, 4, 2.

21. ἐν ᾧ zu verbinden mit νῦν; jetzt gerade war die Stimmung der Edlen für die Sache günstig. — συμβαλέσθαι — λόγους, nämlich ἐν τῷ στρατεύματι. — συναγορεύειν ταῦτα, dafür sprechen.

22. ὥστε. S. zu II, 1, 19. — εἰκῇ οὕτως, sic temere. — ἑάλωκα, deprehensus, convictus sum. Vergl. V, 1, 22. Ages. VIII, 2: ἦν δὲ φίλος — ὧν φαίνηται —· ἢν μέντοι — ἐπιβουλεύων ἁλίσκηται. — παρ', in Vergleich mit.

23. οἷον καί = οἷος καὶ οὗτός ἐστιν, ὅν. — οἷον ἕπεσθαι. S. zu I, 2, 3.

24. διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν. S. zu I, 5, 9. Die Mem. II, 1, 20

νεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι
25 *ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τῆς κοινωνίας· οἳ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν*
26 *ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι, οἳ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἧτ-*
27 *τον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας*

angeführte Stelle Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* v. 287 ff. hat Xen. auch hier im Sinne. — *συνεπισπᾶσθαι*, entsprechend dem vorhergehenden *συμπειθούσας πολλούς*.

25. *οἳ δ' ἂν*, vorher *ὅταν μέν τινες*. S. zu I, 2, 12. — *παντάπασιν ἐξαιρετέοι*. Was bereits §. 23 ausgesprochen wurde, wird hier, nach Ausführung der Gründe, noch einmal nachdrücklich als Schlussresultat wiederholt.

26. *ἵπποι οἵ*, durch Attraction für *ἵππους, οἵ*. Gewöhnlicher wäre *οἳ ἂν — πατριῶται ἵπποι, τούτους*, wie Ages. I, 10: *ἕως ἔλθοιεν οὓς πέμψειε πρὸς βασιλέα ἀγγέλους*. S. aber Venat. I, 10: *Μελέαγρος δὲ τὰς μὲν τιμὰς ἃς ἔλαβε φανεραί*. Hellen. I, 4, 2: *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν*. B. §. 143. 17. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν*, dafür dass es (mein Vorschlag) gut ist. — *ἐνόντων*, zu verstehen aus VI, 2, 17: *οἱ — ἵπποι — οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν*. — *δίκαιον*, wie iustus, gehörig beschaffen. Vergl. Memor. IV, 4, 5: *ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι*.

27. *οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες*, die Entfernung der Schlechten, ein Gebrauch der participia passiva im Nominativ, der seltener vorkommt im Griechischen wie im Lateinischen; besonders bei Thucydides findet er sich einige Mal, z. B. III, 53: *ὁ μὴ ῥηθεὶς λόγος τοῖς ὧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παράσχοι*.

πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· 28
τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος.
κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλί-
την πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνα-
καλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη,
ἀλλ' ἦ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, πε-
ριάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νὴ
τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνὼν τε
καὶ θεώμενος τοῦτον. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσ- 29
έβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον
αἴσχει, ἐγέλασαν πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ
Σαμβαύλα, ποίῳ ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ 30
ὃς εἶπεν, Ἐγὼ ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις
γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ'
ἀσχολίαν προὐφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέ-
χων· ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί
ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας
πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους δεῖ
εἶναι. καί τις εἶπε, Κᾆπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν 31
ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε,
Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ,
εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ III.
ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-

28. *ἥδομαι γοῦν*, wenn ich ihn auch nicht nach hellenischer Weise liebe. — *παρακατακείμενον*. S. zu VIII, 4, 2. Einleit. §. 23.

30. *τοὺς δεκαδέας*, seine Zehn, die er zu commandiren hat.

31. *Κᾆπειτα*. S. zu I, 2, 2. — *ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς*. S. zu I, 4, 27.

III. Inhalt: Kriegsrath über die Vertheilung der Siegespreise. Cyrus fragt darüber das Heer um seine Meinung. Sowie Chrysantas, einer der Edlen, ebenso spricht ein gemeiner Perser Pheraulas und nach ihm noch andere dafür, dass Jeder nach Verdienst belohnt werde und Cyrus, dessen Gerechtigkeit Alle vertrauen, Richter sein sollte. Von §. 17 an wird erzählt, wie Cyrus den Eifer seiner Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, zu belohnen und anzufeuern wusste.

1. *τὰς τρίτας — ποιήσαντες*, d. h. nach griechischer Sprachweise: am Ende der Mahlzeit; denn drei Libationen, zu Anfang, in der Mitte, wenn das Essen beendigt war und das Trinken begann, und beim Schluss der Mahlzeit, wurden den Göttern bei den Griechen gebracht, während nach Herod. I, 132 die Perser überhaupt, auch beim Opfer nicht

τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

2 Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ᾽ ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἵ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν
3 ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ᾽ ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα
4 πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ᾽ ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι,

spendeten. — εὐξάμενοι — τἀγαθά. Nach Herod. ibid. flehte der Perser beim Opfer um nichts für sich allein, sondern für alle Perser und den König, und zwar um das Gute im Allgemeinen, ebenso wie Socrates Mem. I, 3, 2. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον, ein kurzer, aber leicht verständlicher Ausdruck, wobei σκηνὴν διαλύειν wie συμπόσιον διαλύειν gesagt ist.

2. λέγειν, der Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν, annehmen, wie Anab. V, 7, 9: ποιῶ δ᾽ ὑμᾶς — ἥκειν εἰς Φᾶσιν und im Lat. fac. Durch den parenthetischen Satz τοῦτο γὰρ — ποιεῖν wird die Rede im Folgenden anakoluthisch. τὰ δ᾽ ἆθλα sollte zunächst Subject sein, wozu als Prädikat vorschwebte οἵ τε πολέμιοι καὶ τὰ — ἀγαθὰ πάντα: nach der Parenthese wird οἵ τε πόλεμιοι selbst Subject, wozu ἡμέτεροι Prädikat, so dass nun τὰ ἆθλα wie ein absoluter Accusativ erscheint: die Preise des Sieges anlangend. — καὶ οὕτω — πρόκειται, statt des einzelnen Falles: alle unsere Habe wird dann den Siegern zu Theil werden, ist die allgemeine Nothwendigkeit hingestellt, der alle, also auch sie unterworfen sind. Ueber ἀεί s. zu V, 3, 45.

3. ἐν ἑαυτοῖς — ἔχωσιν, nämlich τὴν γνώμην, womit ὡς οὐδὲν ἐσόμενον zu verbinden. Vergl. I, 6, 11. VI, 2, 8. Ueber die Stellung von ὡς s. zu VII, 5, 49. — αὐτός τις, einer selbst, d. h. jeder selbst. — ἀργεῖται, bleibt ungethan; passiv nur noch Hier. IX, 9: οὐδ᾽ αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — ἥκει — φερόμενα, hereinbricht.

4. τοὺς μὴ θέλοντας — αὐτοῖς — δίδωσι, auffallende Anakoluthie in einem so kurzen Satze, nach dessen Anfang man etwa δι᾽ ἄλλων ἀναγκά-

ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ
πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάν- 5
τας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν,
φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν, Ἀλλ᾽ οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε,
οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγα-
θοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ᾽ ἀποπειρώμενον, εἴ τις
ἄρα ἔσται ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν, ὡς διανοεῖ-
ται μηδὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ κατα-
πράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι 6
ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ
ἐμῷ σώματι ποιήσω οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύ-
τερος, οἶμαι δ᾽ οὐδ᾽ ἂν χιλιοστός, ἴσως δ᾽ οὐδ᾽ ἂν μυριοστός·
ἀλλ᾽ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρ-
ρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετ-
έσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ᾽ οἱ μὲν κακοὶ
μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ᾽ ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι,
δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω
πλεῖον ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη 7
δ᾽ ἐπ᾽ αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι
οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς
καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦ- 8
μαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνί-
ζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ
σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους,

ζει erwartet. Wir können die Redeweise nachahmen: diejenigen, welche nicht wollen — er giebt ihnen. — *ὁμοίως γὰρ — τευξόμεθα*, weil wir ja alle gleichen Antheil bekommen werden: so würde man nämlich sagen, um das *οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι* zu motiviren, wenn man die gleichmässige Vertheilung zum Beschluss erhoben hätte. Also directe Rede statt der indirecten.

5. *οὔτε μέγας*. S. VIII, 4, 19 ff. — *ἄρα*, etwa. — *ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν, ὡς*, Attraction wie I, 1, 6.

6. *οὔτε — οὔτε — τε*. B. §. 149. 15. K. §. 321. 2. — *οἱ δ᾽ ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι*, was doch von dem in Rede stehenden Beschlusse die Folge sein würde. — *ἄλλου τινός*, euphemistisch: die Folgen einer Niederlage sind gemeint. — *τῶν δημοτῶν*, als Gegensatz zu *ὁμότιμοι* oder *ἄριστοι*. In diesem Sinne braucht ausser den Ioniern und Dichtern nur Xen. *δημότης*, die anderen Attiker *δημοτικός*. S. Mem. I, 2, 58.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου* findet im Folgenden *ὁρῶ γὰρ κ. τ. λ.* seine Erklärung. — *ὁμοίᾳ τροφῇ*, bei gleicher Nahrung. Der Dativ bezeichnet die nothwendige Voraussetzung und also auch das Mit-

ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι, καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι.
9 νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἄλλα ζῷα ἐπίσταταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς
10 οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἠδυνάμην τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθών, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὥς ἐγώ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμην. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι
11 τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου

tel zur Uebung des Körpers. — προκέκριται, d. i. πρὸ πάντων. Daraus folgt, dass καί nicht als auch mit ἀλλὰ πᾶσι zu verbinden ist, da doch nicht die Tapferkeit zugleich mit dem Gehorsam die herrlichste kriegerische Eigenschaft vor allen andern genannt werden kann.

9. νῦν, jetzt, d. i. in unserm Falle. — δέδεικται, zeigt sich. — στόματι, ein Zeugma: aus παίειν ist hier das passende Verbum zu ergänzen. — καὶ — γ', sogar. — ἅπαντα ταῦτα, ζῷα. — εἰς — διδασκάλου, οἰκίαν.

10. προβάλλεσθαι, eig. das Schild vorhalten, d. i. sich schützen. — τούτων, ὅ,τι. S. zu I, 6, 11. — εἰ — ἔχοιμι. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — ἐπ' αὐτῷ τούτῳ —, εἰ. Für εἰ konnte auch ὅτι stehen. — λανθάνειν, nämlich παίων. — φύσει ἦν, wie nachher πεφυκέναι.

11. ὅπου, in einem Falle, wo. —

γε τὰ μὲν ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ
οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ
μόνος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ, ὅσπερ
οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό με εὐθύμως 12
εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων
ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω ἦ μὴν
ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον
ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν ὅ,τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα
μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρο- 13
νοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ πρὸς δίψαν
καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς
ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ
ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς
καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ 14
ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, ἅ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὑρημένα
ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις
καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν
τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς 15
οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καὶ ὁποῖος ἄν τις ὦ κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε.
καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶ-
σθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε·
νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φε-
ραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ 16
συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦ-
ρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προὐκεχωρήκει.

παραβαλλόμενοι, einsetzend, vom Spiel hergenommen.

12. ἦ μήν, gewöhnliche Formel beim Schwur und bei Versprechungen. — μᾶλλον, mit τούτοις — διδόντα zu verbinden, his potius dantem libentius. S. zu II, 2, 12.

13. κακῶς εἰδότες, parum scientes, nescientes. — καὶ ταῦτα, auch darin, sowie auch sonst und überall die Noth unsere Lehrmeisterin war. — καὶ λίαν, gar sehr.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις nicht mit εὑρημένα, sondern mit εὐφορώτατα zu verbinden, wie es der Sinn verlangt. — ἐν μεγάλοις φορτίοις, wie ἐν ὅπλοις, weil die beiden Lasten mit einander verglichen werden und weil man sich auch die Last, von der hier die Rede ist, den Träger zum Theil deckend oder umhüllend denken kann.

15. ὡς — ἀξιώσοντος. S. zu I, 6, 11. — δημόται. S. §. 6. — ἄνδρες, d. h. die, welche sich bisher als Männer im Kampfe zu zeigen allein Gelegenheit hatten, die ὁμότιμοι. Diese haben jetzt einen Wettstreit mit den δημόται zu bestehen.

16. ἔδοξε, ein Asyndeton, wie es sich nicht selten findet, wo οὖν den

17 Ἐκάλεσε δ᾽ ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν σὺν
τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς
τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν
ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς
δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ᾽ ἑτέροις
18 εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ
παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι.
ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ
θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου
δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν
μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπι-
κυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα.
τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν
πολλῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόν-
τες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις
19 βάλλοντας. ταῦτα δ᾽ ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου
τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο,
ἅμα δὲ εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν
Περσῶν ὁπλίσει, τούτοις δ᾽ ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τ᾽ ἐπὶ δεῖπνον αὐ-
τοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν
μέν τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν.
20 οἱ δ᾽ ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα,
πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ᾽ ἔλεγον,

Uebergang bilden konnte, namentlich bei einem an die Spitze des Satzes gestellten *ἔδοξε*. — *ταῦτα — προὐκεχωρήκει*. S. zu II, 2, 2.

17. *ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*. B. §. 132. Anm. 3. So II, 4, 22: *τοὺς ἡμίσεις Περσῶν*. IV, 5, 1: *τοῦ — σίτου τὸν ἥμισυν*. III, 2, 2: *πολλὴν τῆς χώρας*. Doch sieht man aus III, 1, 34: *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις*, dass der Plural von *ἥμισυς* geradezu als adjectivisches Zahlwort wie *πολλοί, ὀλίγοι* u. a. angesehen wurde. — *ἔδωκε*, nicht *δόντα* wie vorher *ἀντιτάξαντα*, um die Participia bei dem Wechsel der Personen nicht zu häufen. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις*, kurz für *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*.

18. *ἔστιν οἵ*, selten im Nominativ. S. K. §. 331. Anm. 4. Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. — *καὶ ἐτύγχανον*, trafen auch. — *γένοιντο*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *τρεψάμενοι*, trieben sie — in die Flucht und —.

19. *εἰκασθέντες τῇ — ὁπλίσει*, da sie Stöcke statt der Schwerdter hatten, so wie die, welche mit Schollen warfen, Fernschützen vorstellten. S. II, 1, 9. Mit dem Vergleich verhält sichs wie Oecon. VII, 32: *ποῖα — ἔργα ἔχουσα ἡ τῶν μελισσῶν ἡγεμὼν ἐξομοιοῦται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν*. Vergl. unten V, 1, 4, VI, 1, 50. — *τούτοις δ᾽*. S. I, 6, 41 zu *ἐν τῷ τοιούτῳ δέ*. Die Erzählung kommt hier auf §. 17 init. zurück.

ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ 21
ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε καὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, 22

20. *τῶν — μιμουμένων*. Ueber d. Artikel s. B. §. 124. Anm. 6.

21. *ἰδών*. Das verbum finitum fehlt zunächst. Die Rede wird unten mit *τοῦτον οὖν* wieder aufgenommen. — *ἄριστον*, wofür nachher *δεῖπνον*. — *ἐφ' ἑνός*, im Einzelmarsch. — *ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ*, um gewaschen zum Frühstück zu kommen. — *παράγειν*, aufmarschiren zu lassen. Diess lässt hier der Taxiarch die drei Lochen, die hinter dem ersten in einer langen Reihe standen, so ausführen, dass die vier Lochagen neben einander zu stehen kommen und hinter jeden sein Lochos. — *μέτωπον*, Fronte. — *παρηγγύησε*, als ob vorher nicht *ἄγοντα* — *παραγγέλλοντα*, sondern *ὃς ἦγε* — *παρήγγελλε* gesagt wäre. — *εἰς δύο*, paarweise, so dass je zwei nebeneinander gehen. — *παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι*, so dass diese nun in die Fronte zu stehen kommen. — *παρήγγειλεν εἰς τέτταρας*, kurzer militärischer Ausdruck wie gleich nachher *παραγγείλας εἰς ἕνα*, anderswo *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα*, *κελεύειν ἐπὶ τὰ ὅπλα* u. dergl. — *δεύτερον*, comparativisch wie etwa *ὕστερον*, das im Vorhergehenden = *δεύτερον* steht.

Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ ἡγεῖ-
23 σθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν
24 ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γ' ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

IV. Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι

22. *τοῦ ἑτέρου*, alterius, d. i. *τοῦ δευτέρου*. — *τὸν δρόμον*, Uebungsplatz. — *ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ*, bis dass ich einen anderen Befehl gebe.

23. Ueber *καί* vor *δειπνοποιούμεθα* s. zu I, 5, 1. — *μελετᾶτε*, exercirt.

24. *τῇ ἄλλῃ*, am dritten, wie *τῇ ἑτέρᾳ* IV, 6, 10.

IV. Inhalt: Cyrus, zum Cyaxares gerufen, erscheint an der Spitze des wohlgeordneten Heeres vor dem König, der nun die angekommene Gesandtschaft des Indischen Königs vorführen lässt. Den Eindruck der stolzen Antwort, die Cyaxares auf ihre Botschaft giebt, weiss Cyrus durch eine feine Wendung zu mildern. Es fehlt an Geld. Da der Armenier den schuldigen Tribut ebenso wenig zahlt als sein Truppen-Contingent nach Medien schickt, so räth Cyrus zu einem heimlichen Zug gegen ihn. Während

Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίῃς. ἀκού- 2
σας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι ἐφ᾽ ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ᾽ ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν ὡς ἂν αὐ- 3
τὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενωτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ᾽ οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ᾽ ἄλλαι χιλιοστύες κατ᾽ οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο. ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο 4
ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ᾽ ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βα-

Cyrus unter dem Scheine einer an der Armenischen Grenze abzuhaltenden Jagd sich dahin mit wenig Mannschaft aufmacht, zieht Cyaxares mit seinem Heere scheinbar nach den Festungen an der Assyrischen Grenze, um von da aus einen Theil seiner Truppen zum Cyrus stossen zu lassen. Chrysantas erhält den Auftrag das Grenzgebirge besetzt zu halten, in welches der angegriffene Armenier zu flüchten gewohnt ist; Cyrus selbst will ihn in seinem Lande selbst aufsuchen. Vorher aber lässt er ihn durch einen Boten auffordern, den Tribut zu zahlen und ein Heer zu schicken.

1. κελεύει, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, wie so häufig. — ἐβούλετο. Ebenso steht ἐδέον VI, 2, 7 in dem Berichte des Boten, der die Zeit der Absendung im Sinne hat; II, 3, 29 der Aorist.

2. ἑαυτόν, den Cyrus. Die 300 Taxiarchen stellen sich ihm zur Linken auf. Er nimmt diese Stellung natürlich nur ein, um den Taxiarchen die Richtung der Fronte zu zeigen, und geht, nachdem diess geschehen, vor, um die Colonne zu führen. Warum zuerst ἄγοντα, dann ἔχοντι, ist aus der Interpunktion zu ersehen. S. zu V, 4, 20.

3. ὡς ἂν — ἡγῆται. Die directe Rede würde sein: ἕπεσθε — ὡς ἂν — ἡγῶμαι. Die Modi der directen Rede werden gern in der indirecten beibehalten. — κατὰ χώραν, seinem Platze, seiner Stellung gemäss. Ebenso III, 3, 70.

4. εἰς δώδεκα. Die τάξις stellte

σίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ
5 παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρης τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη, καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς
6 ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν
7 ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ πυθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημένου
8 ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

sich also in 8 Rotten auf, mit den 4 Lochagen, die neben ihrem Lochos wohl auch mit in der Fronte standen, zusammen 100 Mann.

5. ὑβρισμένῃ, poetischer Ausdruck, wie etwa unser prahlend, d. i. prunkend. Cyaxares erwartete wohl den Cyrus in dem ihm (§. 1) geschenkten medischen Prachtgewand zu sehen.

7. Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ. S. zu I, 6, 25.

8. ἀδικεῖσθαι. Die Handlung besteht in ihren Folgen noch fort. S. K. §. 255. Anm. 1. R. §. 116. Anm. 2. B. §. 137. Anm. 8. Ebenso V, 2, 24. Das Activ ἀδικεῖν V, 5, 13.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.
Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια
χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω·
ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη,
θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ'
ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος,
ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάν- 10
τας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι
ὁποίου τινὸς οὖν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ
ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς
δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συν-
εργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγα-
θοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ
ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους
ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτ'
ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώ- 11
σκων χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶ-
ναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπι-
λείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδ' ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν
εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι
λαμβάνοιμι ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἐναγ- 12

9. *θαυμάζεις —, πῶς*, wie miror, quomodo und wie im Deutschen. S. zu I, 4, 18. — *ὅτι — χαριζόμενος*. Das verb. finit. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — *τιμῶν καὶ χαριζόμενος*, wovon II, 1, 24 u. 30 die Rede ist. — *τινὶ ἀγασθῶ*. Mit dem Dativ wie hier und VI, 4, 9 findet sich *ἄγαμαι* auch Herod. IV, 75: *οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρίῃ ὠρύονται.*

10. *μᾶλλον*, womit zu verbinden, ist zu ersehen aus der Anm. zu II, 2, 12. Vergl. V, 5, 4. — *δή* nach *οὓς δέ* setzt den besondern Fall, auf den es hier ankommt, dem Allgemeinen, wovon eben die Rede war, entgegen. — *ποιήσασθαι — βούλοιτο*, gemacht haben, d. i. haben will. — *τούτους — θηρατέον*. B. §. 134. 10. K. §. 284. 3. 12. *θηρᾶν* in dem übertragenen Sinn auch Mem. II, 6, 28: *θηρᾶν τοὺς καλούς τε κἀγαθούς*. III, 11, 7: *φίλους θηρᾶν*. — *μήτε — μήτε*, vorher *οὐ*. In *μήτε — μήτε* liegt: das darf Niemand glauben, also: nicht etwa — noch etwa.

11. *πάντα*, nicht bloss Menschen, sondern Alles im Lager, Belebtes und Unbelebtes verlangt die Fürsorge des Cyaxares, es blickt gleichsam auf ihn hin. Vergl. IV, 1, 20. — *ὃ — δαπανηθέν*, d. i. *εἰς ὃ δαπ.* Mem. II, 1, 32: *τιμῶμαι — καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀνθρώποις, οἷς προσήκει*, d. i. *παρὰ οἷς πρ.* K. §. 300. 5. b. B. §. 147. Anm. 2.

χος οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ Ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμόν, ὃν ἔδει, ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστ' ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ λυσιτελεῖ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦ-
13 τον πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορκοίη προσκαθήμε-
14 νος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεὶς ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δ' ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενή-
15 σεσθαι ἢ νῦν ἐστι. καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω, ἐκείνους ἐλθεῖν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἂν ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἄν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο ἐπ' αὐ-
16 τούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ

12. *ἀπάγοι.* Mit der Bedeutung von *ἀπό* in diesem compositum wie in einigen andern (*ἀπάγειν* III, 1, 10. IV, 3, 3. *ἀποφέρειν* VIII, 6, 8. *ἀπαριθμεῖν* III, 1, 34) verhält es sich wie in *ἀποδιδόναι*, das wie reddere ausdrückt erstatten, abgeben, was man schuldig ist. — Ueber *γάρ* nach *ποιεῖ* s. zu I, 4, 12.

13. *Αἱ δ' οἰκήσεις.* In der Erwiederung steht oft *δέ* so, dass der Gegensatz nur vorschwebt, hier etwa: nach den anderen Verhältnissen der Armenier frage ich zunächst noch nicht. — *πάνυ ἐν ἐχυροῖς.* S. zu I, 6, 26. — *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μή.* Wegen *μή* s. zu I, 4, 13.

14. *εἰ θέλοις.* Das folgende *οἶμαι ἂν — ποιῆσαι* ist ziemlich dasselbe als *ποιήσαιμι ἄν.*

15. *ἐλπίζω* mit folg. Infin. Aoristi ohne *ἄν*, wie IV, 3, 15. S. B. §. 140. Anm. 1. K. §. 257. Anm. 2. — *ὅτι — γενέσθαι.* S. zu VII, 4, 7 und I, 6, 18. — *Οὐκοῦν*, nun, d. i. unter solchen Umständen. — *γάρ.* S. zu I, 4, 12. — *εἴ τις*, wenn man, d. i. wenn wir.

Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν, τοῦτο ἤδη ὕποπτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι 17 *καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ· καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα. ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἀνίοις· καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.*

Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια ἤθροι- 18 *ζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προέπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ*

16. *τῶν ἐνθένδε ἑταίρων*, d. i. von den Medern. Ueber die Attraction, in Folge welcher *ἐνθένδε* und nicht *ἔνθα* steht, s. zu I, 3, 4. — *ἧς ἔχων*, d. i. *ταύτης, ἣν ἔχων*.

17. *καὶ ἐνθάδε*. Dem würde nachher genau entsprechen *καὶ ἐκεῖ*; dafür steht *καὶ ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή*. Durch *καὶ — δή* wird das zweite Glied als das, worauf es hier besonders ankommt, hervorgehoben. — *ὡς βουλόμενος*. Es dient zum Vorwand, warum er nur wenige Reiter giebt, ist aber zugleich etwas in der That (*τῷ ὄντι*) Nothwendiges. — *τῇ Συρίᾳ*, d. i. Assyrien. — *ὁπότε — προεληλυθοίης — θηρῴης — πέμψαιμι ἄν*. Diess ist ein Befehl, auf den Cyaxares die Antwort nicht abwartet, aber in der Form eines Vorschlags. Ueber die Form *προεληλυθοίης* s. B. §. 103. 13. K. §. 116. 8. c. — *ἀνίοις — πειρῴμην*. Auch auf diese Optative erstreckt sich die Kraft des vorhergehenden *ἄν*.

18. *καὶ — δέ*. S. I, 1, 2. — Das medium *θύομαι* bezeichnet zugleich die Opferschau mit, was das Activ *θύειν* nicht thut. — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ*, wegen des (beschlossenen) Marsches. Wenn der Marsch selbst noch in Frage stände, wäre *περὶ τῆς πορείας* zu sagen. — *τῶν — ἱππέων*, gen. partitivus. — *τὴν πρὸς τ. φρ.*, nämlich

τὸν Ἀρμένιον καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει ὡς εἰς θήραν παρε-
19 σκευασμένος. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ
ὑπανίσταται λαγῶς· ἀετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἴσιος, κατιδὼν
τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρ-
πάσας ἐξῆρε, κἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο
τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε
καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας,
20 Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ
πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένετο, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ
μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ᾤγμευον αὐτῷ, ὡς
ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱπ-
πεῖς διέστασαν καὶ τἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον·
καὶ ᾕρουν πολλοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ
ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν
21 ἔτι γίγνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ
ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις
ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν,
ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὡς ᾔσθετο
προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δει-
πνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμ-
βαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ
ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς
ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε.
22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν
καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὡς ᾔσθετο τοὺς πολεμίους ἐπι-
όντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε

ὁδόν. — ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον, nämlich ἰέναι, was an a. St. auch mitunter hinzugefügt wird. Vergl. Anab. II, 2, 3: ἐμοὶ — θυομένῳ ἰέναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. Nach dieser und ähnlichen Stellen konnte auch καλά hier fehlen, das Cobet bei γίγνεσθαι überall verwirft.

19. πορευομένῳ δ' αὐτῷ. S. zu I, 6, 2. — αἴσιος, nämlich δεξιός, von Osten. Vergl. Hom. Il. VIII, 247: Αὐτίκα δ' αἰετὸν ἧκε τελειότατον πετεηνῶν. Die Form ἐπιπτάμενος ist sonst poetisch. S. zu I, 2, 1. — ὅ,τι, wozu. S. zu I, 3, 5. — Δία βασιλέα, als den, der das günstige Zeichen sandte. S. auch zu I, 4, 12.

20. τὸ — πλῆθος — ᾤγμευον, per synesin, wie II, 2, 9. — ὑπεδέχοντο, exceperunt.

21. τὸ — παρὰ Κυαξάρου στράτευμα. Der Genitiv bei παρά erklärt sich aus der zu I, 3, 4 besprochenen Attraction. — ὑποπέμψας, schickte heimlich. — στράτευμα — αὐτούς, per synesin. — εἶπεν, iussit. — καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβ., Attraction wie I, 1, 6.

τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἂν δυνώ-
μεθα, ἤλθομεν. ὧδ᾽ οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ
Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς
ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε
τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν·
ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη 23
ταῦτα εἶναι, ὥστ᾽ ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προ-
πέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας λῃσταῖς ἐοι-
κότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐν-
τυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες
αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβά-
νειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς
τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ᾽ ὡς περὶ κλωπῶν βουλεύεσθαι.
καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμί- 24
σεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι
διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆ-
ται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ᾽ αὖ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου,
δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ᾽ εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα
δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμέ-
νων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας 25
ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι
φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν
θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλ-
λουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ 26

22. *τοῦτον θηρᾶσαι*, ist dieser das Wild, das wir —. — *δοκεῖ ποιεῖν*, faciendum videtur, wie auch sonst die verba des Glaubens und Meinens, besonders *νομίζειν* die Bedeutung des Müssens häufig involviren. — *τοὺς ἡμίσεις Περσῶν*. S. zu II, 3, 17.

23. *ὀφθῆναι*, der Inf. Aor. ohne *ἄν* wie I, 5, 9. — *εἴ τινι* — *τοὺς μὲν* — *αὐτῶν*, per synesin. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν*. S. zu §. 13. — *ἀλλ᾽* — *βουλεύεσθαι*. Diese Worte hängen von einem Verbalbegriffe ab, der dem *ἐμποδὼν γίγνοιντο* entgegengesetzt ist. S. Hellen. I, 7, 6: *καὶ οὐχ, ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν* — *ψευσόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι, ἀλλὰ τὸ μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλῦσαν τὴν ἀναίρεσιν*, wo zu den Worten nach *ἀλλά* aus *ψευσόμεθα* ein diesem entgegengesetztes Verbum zu ergänzen.

24. *ἀνθιστῆται*, nämlich ὁ *Ἀρμένιος*. — *μεταθεῖν*, gewöhnlich vom Jäger gebraucht.

25. *τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. Vergl. VI, 3, 28: *τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*, §. 33: *τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις*. — *τοὺς πόρους*. Zur Sache vergl. I, 6, 40. — *κινεῖσθαι*. Sonst von den aufgescheuchten Thieren gesagt, hier auf die Jagd übertragen: sich in Bewegung setzt. — *τοῖς στόμασι*, nämlich *τῶν πόρων*. — *τὰ προσφερόμενα*, nämlich *θηρία*.

Χρυσάντα, οὕτως αὖ ποίει, ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύ-
27 νωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν
28 ῥᾴστην ἡγεῖσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥᾴστη ταχίστη. μηδέ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι, τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς
29 ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας τὸ παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι,
31 ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ,

26. *γάρ*, nämlich. — *ὑπνομαχεῖν*, von Xen. zuerst und nur hier gebraucht, dann auch von Späteren.

27. *μήτι* nimmt nach den Zwischensätzen die prohibitive Negation noch einmal auf. — *ἐὰν μὴ — ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι*, d. i. *τὴν ῥᾴστην ὁδόν, ἢν μὴ πολὺ μάσσων ᾖ, ἡγεῖσθαι*: nicht viel weiter, nämlich als ein weniger bequemer.

29. *παρακελεύεσθαι*, medium, nämlich *τοὺς ἄλλους*. — *τὸ κέρας*, das Heer in Marschordnung, d. i. die Colonne. Wenn diese an den stehengebliebenen Soldaten vorbeigezogen ist, dann sollen diese an dem Zuge vorüber nach ihrer früheren Stelle eilen, um so durch ihr Beispiel alle zur Eile anzutreiben.

31. *ἄγγελον μέν*. Dieses *μέν* wird §. 32 zu Anfang noch einmal aufgenommen, dem dann *αὐτὸς δέ* entspricht. — *ἔχων οἴσεις*. So ist *ἔχων* überflüssig und unzulässig; auch ist die Verbindung *οἴσεις — τὸ στράτευμα* missfällig. Die Stelle scheint durch Umstellung der Worte verdorben zu sein. Vielleicht lautete sie ursprünglich: *οἴσεις τὸν δασμὸν ἔχων καὶ τὸ στράτευμα.* Hielt es Jemand für zweckmässig *τὸν δασμόν* und *τὸ στράτευμα* durch *καὶ — καί* (wie III, 1, 1) zu verbinden, so ist dann die Entstehung der handschriftlichen Les-

εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ' ὁπόσοι ἐσμὲν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομί- 32
ζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῳ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

Γ.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ 1
ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ 2
πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυ-

art erklärlich. — ὅτι οὐκ οἶσθα, nämlich, dass du —.

32. συνταξάμενος, nämlich τὸ στράτευμα. — τὸν θέλοντα. Der Artikel wie II, 3, 20. — ὅπου ἂν ὦσιν, dahin, wo sie (das Heer des Cyrus) ständen.

I. Inhalt: Der Armenier schickt Weiber und Kinder in das Gebirge u. rüstet sein Heer. Als er aber erfährt, Cyrus sei schon in der Nähe, flieht er. Alle die Seinen und zuletzt er selber werden gefangen. Cyrus lässt ihn selbst sein Urtheil sprechen. Des Königs Sohn Tigranes giebt Cyrus den Rath, den Vater zu begnadigen, und beweist, dass er hierdurch seinen eignen Vortheil am besten wahrnehme; denn Niemand werde ihm treuer sein als der zuerst gedemüthigte und dann durch unerwartete Wohlthat zur grössten Dankbarkeit verpflichtete König. Cyrus geht darauf ein u. stellt sehr gemässigte Forderungen an Geld und Truppen. — Tigranes erzählt das Geschick seines weisen Lehrers (Erinnerung an Socrates) und verspricht den Cyrus nie zu verlassen; er wird Anführer des Armenischen Heeres, das dem Cyrus folgt.

1. ἐν τούτοις ἦν, in his gerendis occupatus erat. — τὸν δασμὸν λιπὼν kann gesagt werden, insofern δασμός, wie ganz eigentlich φορά (§.34), als Entrichtung des Tributs genommen wird. — καὶ τὸ μέγιστον, Apposition zu dem folgenden Satzgliede: und was die Hauptsache war. Vergl. V, 1, 24.

2. διέπεμπε. Das Object ist leicht zu ergänzen. — τοῦ υἱοῦ, wie aus §. 7 zu ersehen, des älteren Sohnes,

γατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψομένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέ-
3 γοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ.
4 ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθὺς κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἑάλωσαν καὶ χρήματα ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπο-
5 ρῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι, ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι.
6 πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λα-

Tigranes. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — αὐτός, nämlich Κῦρος. — ὁμοῦ, ganz in der Nähe.

3. ἔλεγεν, liess sagen. —

4. εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει. S. II, 4, 22.

5. ἤρετο, wie ἔλεγεν §. 3 u. ἠρώτα §. 6. VII, 1, 41.

6. ὅ,τι βούλοιτο. Ueber den Accus. ὅ,τι s. zu I, 3, 5. Der Optativ, weil Cyrus die gegenwärtige Lage des Armeniers als den Willen der Gottheit darstellt.

βὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύσατο ὁμοῦ ἤδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου 7
Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσῄει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν 8
ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, 9
ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἕν γε ἀπῇ τὸ εὐμισητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται πάντα ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἢν ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ 10
τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη.

7. ὅς καί, welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — ὥσπερ εἶχε, ut se habebat, d. i. sine mora. — ἀδελφούς, Geschwister, wie fratres.

8. αὐτῷ. Gewöhnlich wird φιλοφρονεῖσθαι mit dem Accus. construirt, wie hier Oecon. IV, 20: οὗτος — λέγεται Λυσάνδρῳ — ἄλλα — φιλοφρονεῖσθαι. — εἶπε — ἔφη. So oft: Oecon. VIII, 2: καὶ ἐγὼ — εἶπον, Μηδέν τι, ἔφην, ἀθυμήσῃς. Memor. I, 6, 4. Symp. I, 5. Ueber ὅτι vor der oratio recta s. zu I, 6, 18. — ἀμφὶ τοῦ πατρός. Mit dem Gen. findet sich ἀμφί noch Anab. IV, 5, 17: ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι, sonst fast nur bei Dichtern.

9. καλῶς εἶχεν, etwa so viel als καιρὸς ἦν. — ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Diese Worte sind keine Wiederholung des Vordersatzes in bloss veränderter Form, sondern sie geben, obwohl in conditionaler Form, das Motiv an, das Cyrus zur strengsten Bestrafung haben werde: wenn ich nicht die Wahrheit erführe. — ὡς — ἐροῦντος, nämlich μου. S. zu III, 3, 54. Ueber ὡς mit dem abs. Gen. s. zu I, 4, 21.

Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅπου ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι
11 *καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μή ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἢν λάβῃς, κολάζεις;*
12 *Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἓν ἕκαστον· ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστῃς ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃ ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι, ἀπο-*
13 *θανεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ*

10. *ὅπου*. Die örtlichen Adverbia der Ruhe und der Bewegung werden mitunter so gebraucht, dass die eine die Bedeutung der andern zugleich mit enthält. So V, 4, 15 *οὗ κατέφυγε*, wohin er geflüchtet und wo er nun war. Hellen. II, 3, 54: *ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἕνδεκα οὗ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε.* Umgekehrt Hellen. II, 4, 6: *καὶ ἤδη ἀνίσταντο ὅποι ἔδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὅπλων*, d. i. sie standen auf und gingen wohin es nöthig war. An unserer Stelle ist die Prägnanz sehr leicht zu verstehen. Natürlich ist *ὅπου* nicht mit *ἐπαγγέλλοι* zu verbinden, sondern mit einem zu wiederholenden *συστρατεύεσθαι*. Dass VII, 4, 9 *στρατεύειν ὅποι — ἐπαγγέλλοι* vorkommt, ist kein Grund um an unserer Stelle *ὅπου* anzuzweifeln. — *ἀπῆγες*. S. zu II, 4, 12. — *οὔτε — τε*. S. zu II, 3, 6.

11. *Καὶ γάρ*. Ueber *γάρ* s. zu I, 4, 12. — *ὅπως — μέλλοι*. In allgemeinen Sätzen wie dieser hier unterscheidet sich der Infin. Präs. (hier *μάχεσθαι*) nicht viel vom Inf. Aoristi: daher im Nebensatze der Optativ. S. I, 6, 19 zu *εἰδείη*. — *σὺ πρῶτος*, d. i. ich will gerade dein Urtheil zuerst hören, obwohl du dir damit selbst das Urtheil sprichst: aber die Sache ist so evident, dass selbst du nicht anders urtheilen kannst. Vergl. I, 3, 18.

12. *καθ' ἓν ἕκαστον*, wie I, 6, 22. — *Τί δέ*, ferner.

13. *ὁ μὲν παῖς*, der jüngere, Sabaris, wie aus §. 14 ff. zu schliessen. — *τοὺς πέπλους*, bei Homer nur Frauengewand, bei anderen Dichtern auch Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch dass der Plural steht, ist dichterisch. S. zu I, 2, 1. Ueberhaupt trägt diese wie andere Stellen dieser Schrift poetische Färbung. Vergl. auch III, 3, 67 u. besonders V, 1, 6, wo Panthea ihr Gewand zerreisst, nach orientalischer Sitte ein Zeichen des Schmerzes u. der Trauer.

ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν αὐτόν, ἢ τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, 14
Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἦ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ ἃ οἴομαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ᾐσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ,τι ποτὲ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γιγνώσκοι.

Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ 15
ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω σοι αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροί-

— ὡς οἰχομένου. S. zu I, 4, 21. — Εἶεν schliesst mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab: nun gut. — ταῦτα ist Subject: das ist es also, was bei dir für Recht gilt. — ποιεῖν hängt ab von διδάσκοι und ὧν von τἀναντία.

14. ᾐσθημένος, wie I, 1, 6. — σοφιστήν, ein weiser Mann, in welchem Sinn es auch Mem. I, 1, 11 und IV, 2, 1 vorkommt, während es sonst bei Xen. gewöhnlich üble Bedeutung hat. S. unten §. 38. — ἐροίη. Wegen der Form s. zu II, 4, 17.

15. τοῦ πατρός. Hier findet keine Attraction (s. I, 1, 6) statt; denn ἄγασθαι steht hier ganz einfach mit dem Gen. der Person, dem sich ὅσα βεβούλευται — ὅσα πέπραχε statt des Accus. anschliesst. — ὅσα βεβούλευται, d. i. namentlich, in Verbindung mit dem Assyrier den Cyaxares seiner Herrschaft zu berauben. Wenn diess Cyrus am Armenier nicht billige, so solle er, meint Tigranes, ihm darin nicht nachahmen und ihm nicht Thron und Leben nehmen. — πάντα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — Οὐκοῦν, atqui. — τὰ δίκαια, mit Beziehung auf die Worte τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα §. 13. Tigranes, der diese Beziehung wohl versteht, erwidert Ἔστι ταῦτα, allerdings hast du dieses Recht; aber, fährt er nachher fort, du wirst es doch nicht zu deinem Nachtheile ausüben. — Ueber δέ nach πότερα s. zu II, 4, 13. — σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ, cum commodo tuo. — Zu ἤ, das πότερα entspricht, ist ἄμεινον εἶναι zu wiederholen. — οὕτω geht

16 μην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ᾽ ἂν ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ᾽ ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ᾽ ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ᾽ ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ᾽ ἱππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός.
17 Τοῦτ᾽ οὖν, ἔφη, λέγεις ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ
18 ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ᾽, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι᾽ ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ᾽, ἔφη, οὔπω ἑώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἣς ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παρα-
19 χρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζει σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἣν νὴ Δί᾽, ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ᾽ ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ᾽ ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατή-

auf das zweite Glied der vorhergehenden Doppelfrage.

16. μεγάλα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὁπότε, eo tempore, quo. — ἁλίσκοιντο, wie II, 2, 22. — σωφροσύνης, im socratischen Sinn: die auf Erkenntniss und Einsicht beruhende Besonnenheit. — Ueber das wiederholte ἄν hier und im folg. §. s. zu I, 6, 13.

17. πάθημα, affectus, Stimmung. Nach der socratischen Lehre muss die σωφροσύνη, als Tugend, gelernt und geübt werden. S. Mem. II, 6, 39 u. I, 2, 19 ff. — φρόνιμον. Ehe man σώφρων wird, muss man erst zur Einsicht kommen.

18. καὶ ἕνα. Hier hat Xen. wohl ein entsprechendes καὶ πόλιν im Sinne, statt dessen nachher πόλιν δέ folgt.

19. σύνοιδεν ἑαυτῷ — ἐπιθυμήσας. Vergl. I, 6, 4. Hellen. II, 3, 12: ξυνῄδεσαν ἑαυτοῖς μὴ ὄντες τοιοῦτοι. II, 4, 17. B. §. 144. Anm. 9. K. §. 310. Anm. 2. — λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι. Hellen. VI, 1,

σειεν· ἃ δὲ φήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε
ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, σὺ εἱρκτὰς ταῦτα
ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου
αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ,
πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα 20
δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἧττα σωφρονίζειν ἱκανὴ
εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας;
Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ.
ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀνα-
μαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι
οἴονται ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν
ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πεί-
θεσθαι. Σύ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώ- 21
σκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς
μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγον-
τας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶ-
σθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἠμ-
πέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὁτιοῦν
ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ ταῦτα 22
λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ
δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν
δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ'
ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ
ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδου- 23
λοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν
τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως
ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα
φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀν-

15 werden dieselben drei Thätigkeiten am Jason als einem ausgezeichneten Feldherrn gerühmt; doch steht dort das simplex *βιάζεσθαι*. — *οὕτω — λαθόντα*. Dazu ergänze *ταῦτα* (aus dem vorhergehenden *ἅ*), über welchen Accus. s. zu I, 3, 5. — *ἀποκεῖσθαι*. In diesem verbum hat *ἀπό* dieselbe Bedeutung wie in *ἀποτιθέναι*, *ἀποθήκη*.

20. *Ἔπειτα*, danach. — *καὶ πόλεις γε*, und Städte sogar, welche —. Dass selbst in Feindes Hand befindliche Städte daran denken, den Kampf noch einmal aufzunehmen, kann noch mehr auffallen, als was vorher angegeben wird.

22: Ueber *ὡς* mit folg. Infin. s. zu I, 6, 18. — *δίκην διδόναι* ist ein passiver Begriff; daher *ὑπό*. S. zu I, 6, 45. *μέντοι*, allerdings und zugleich dem vorhergehenden *μέν* entsprechend.

τιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κα-
24 *κοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέοντες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ*
25 *καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν*
26 *τέκνων δουλείας φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι*
27 *καὶ πάλιν αὖ πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστ' ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσῃς καὶ ἅμα οὐ φίλον νομίσωσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς*

23. *ἔργῳ*, revera. Ueber den Gedanken vergl. Hier. VI, 6.

24. *οἱ — δεδιότες* gehören zusammen u. *μέλλοντες μάχεσθαι* ist untergeordnet, ebenso wie nachher *πλέοντες*, indem *δεδιότες* zu *οἱ* zu wiederholen ist.

25. *ἔνιοι γάρ*, einige nämlich.

26. *πάλιν αὖ*. S. zu I, 6, 13.

27. *ἔχει — προφάσεις*, enthalten Gründe. — *ἐντειχίζειν*, d. i. *ἐν τῇ ἡμῶν χώρᾳ*. — *πιστόν*, Pfand. — *μέγα λυπουμένους*, statt *μάλα λυπ.* Diesen sonst poetischen Ausdruck hat Xen. mehrfach. S. III, 2, 4. V, 1, 28. — *ἅμα τε — καὶ ἅμα*. Es werden hier durch das seltene *ἅμα τε — καὶ ἅμα* zwei Satzglieder verbunden, von denen eigentlich nur das zweite zu *ὅρα, μή* passt; das erste geben

ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσῃ σε σωφρονί-
ζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, 28
ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπη-
ρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν
δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν,
τούτους ἄν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς
μισοῦντας μέν, ἔκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ
ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἄν ποτε
λάβοις τοσαύτην, ὅσην σοι παρ᾽ ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν;
Παρ᾽ ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγε-
νημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτοὺς ὥσπερ σὺ νῦν με κε-
λεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐν τῷ 29
παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί;
αὐτίκα, ἔφη, ἤν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα
σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ᾽, ἢν αὐτοῦ τέκνα
καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ
ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ᾽ Ἀρμενίων
βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη, νῦν λυπούμενον μᾶλ-
λον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ᾽, ἔφη, δῆλον ὅτι ὁ μάλιστα λυ-
πούμενος εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν μεγίστην
ἄν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα 30
τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πό-
τερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης
ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ
ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν᾽ ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι
ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρη-
μάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ
καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε,

wir durch einen Conditionalsatz wieder. Ganz ähnlich ist ein zu II, 2, 5 besprochener Gebrauch von μὲν — δέ. — τοῦ μὴ ὑβρίσαι. Der Genitiv sowie die Part. μή nach ζυγά ist ebenso zu verstehen wie τοῦ μή nach ἐμποδών II, 4, 23 und nach ἐν ἀσφαλεῖ II, 4, 13.

28. μοι δοκῶ χρῆσθαι. S. zu I, 1, 1. Ohne μοι δοκῶ würden die Worte heissen ἀηδῶς ἂν χρῴμην. — τῇ ἐμῇ, d. i. πρὸς ἐμέ. — τὸ δέον συλλαμβάνοιεν. Mit dem Accus. auch VII, 5, 49. Oecon. XIII, 10: τάδε συλλαμβάνω αὐτοῖς.

29. ἐν τῷ παρόντι νῦν. S. V, 4, 30 und vergl. πάλιν αὖ u. αὖ πάλιν I, 6, 13. — αὐτίκα, z. B. — ἕξει. Das Subject ist aus τινὰ zu entnehmen. — λαβών, nämlich τὴν Ἀρμενίων βασιλείαν.

30. ἔχοντος, in seiner Gewalt hat.

φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ
ἠδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.
31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι
πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέ-
μνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιή-
σειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἢν δὲ δὴ ταῦτα
πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν
στρατιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν
32 πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ
Κῦρε, ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν
ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἄν σοι
δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν.
ὡς δ᾽ αὔτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι
πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα ἂν
33 βούλῃ φέρεσθαι καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος
εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί,
πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοί-
νυν εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας
μυριάδας· χρήματα δ᾽, ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ
κατέλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν
34 τρισχιλίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ᾽ εἶπε, Τῆς μὲν
τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι,
τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν

— φυλάξαι, μὴ — ζημιώσῃς. Hiermit kommt Tigranes auf den §. 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bis hierher ausgeführt hat.

31. ἐμέμνητο — εἰπών. S. B. §. 144. 6. a. R. §. 129. 3. a. K. §. 311. 7. — φίλον, nämlich τὸν Ἀρμένιον. Von diesem Versprechen war II, 4, 14 die Rede.

32. ἢ δεῖξαι, als dass ich zeige. — τὴν δέ, als ob τὴν μέν statt ὅσην μέν vorherginge. Ebenso IV, 5, 46: ὅσοι —, οἱ δέ.

33. πόση — πόσα, vorher ὁπόσα. S. zu I, 2, 10. Vergl. IV, 3, 21. — λέξον δὲ καί. Vorher λέξον ohne μέν, das in der Anaphora selten (IV, 3, 21) fehlt und fast nur da, wo δὲ καί folgt wie Mem. I, 2, 20. II, 6, 22. 23. 8, 5. Hellen. V, 1, 28. Anab. III, 1, 23. — εἰς ἀργύριον, nach Silber. — τῶν τρισχιλίων. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind ohne Zweifel attische und nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Darnach enthielt die Schatzkammer des Armeniers über 4,125,000 Thaler.

34. οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι, nicht die Bewohner von Mesopotamien, sondern ein Gebirgsvolk am schwarzen Meere, nach Strabo identisch mit Χάλυβες, von denen sie aber Anab. VII, 8, 25 unterschieden werden. — τοὺς ἡμίσεις. S. zu II, 3, 17. Also 24000 Mann verlangt Cyrus, d. s. nicht mehr, als der Armenier nach II, 1, 6 auch vorher zu stellen verpflichtet war. —

πεντήκοντα ταλάντων ὧν ἔφερες δασμὸν διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπό-
δος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ᾽, ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον·
ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ᾽ ὧν ἂν ἐμοὶ δα-
νείσῃς ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθ-
μήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαι-
νοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ᾽ οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμέ- 35
νιος, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ
θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν
ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε
δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης;
Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τού-
των, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα
μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, λέξον 36
μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγ-
χανε νεόγαμος ὢν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν,
ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦ-
σαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ 37
εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε
φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα
καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύ-
θεροι πρός σε ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ᾽
ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ
κατέμειναν.

Διασκηνούντων δὲ μετὰ τὸ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος, 38
Εἰπέ μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς

ὧν — δασμόν. Mit dem Gen. *ὧν* verhält sich's nicht anders als mit dem Gen. in *δασμὸς πεντήκοντα ταλάντων*. — *ἔλιπες τὴν φοράν*. S. zu §. 1. — *εὖ διδῷ*, Glück verleiht. — Ueber den Accus. *ἄλλα* bei *εὐεργετήσειν* s. zu I, 3, 5.

35. *εἰ δὲ μή*, sonst, eigentlich: wenn du aber meine Bitte nicht erfüllst. S. B. §. 151. 7. K. §. 340. 4. — *ὧν — ἔχων*, d. i. *τούτων, ἃ — ἔχων*. — *ὥστε*. S. zu III, 2, 16. — *τούτων*, Gen. des Preises: um diese behalten zu dürfen.

37. *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *δειπνήσαντες*. Auch wir wiederholen so mit Nachdruck das Verbum statt eines einfachen dann, oder dabei, wo das Partic. Präs. steht wie VII, 5, 8.

38. *Διασκηνούντων*, nämlich *αὐτῶν*. Das Subject beim absoluten Genitiv bleibt oft weg, wo es aus dem Zusammenhang zu verstehen ist. *διασκηνεῖν* ist das Gegentheil von *συσκηνεῖν* III, 2, 25: nach aufgehobener Tafel auseinandergehen. Sowie hier Hellen. IV, 8, 18. — *ἐκεῖνος — ὁ ἀνήρ, σοφιστής*. S. §. 14.

συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὑτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καὶ ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοίᾳ τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρ-
39 *τάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτα ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἐφθόνουν, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν*
40 *ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.*

41 *Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος*

— *καὶ* — *αὐτόν*. S. zu V, 2, 15. — *Οὐ γάρ*. S. zu I, 4, 12. — *ὡς*, consecutiv. — *χαλεπανθῇς*, deponentisch wie Anab. IV, 6, 2. Das Medium *χαλεπαίνεσθαι* steht V, 2, 18. In der Bedeutung zürnen gewöhnlich das Activ. Mit dieser Erzählung wollte Xen. an den Tod u. an den Charakter des Socrates erinnern.

39. *Φεῦ τοῦ ἀνδρός*, o, welch ein Mann! S. B. §. 132. Anm. 31. K. §. 274. 1. c. — *γυναιξί* hängt ab von *συνόντας*. — *κατακτείνουσι*. Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten den Ehebrecher zu tödten. Derselbe Gedanke wie hier findet sich Hier. III, 3 ausgesprochen.

— *ὡς* — *ποιοῦντας*. Es sind hier zwei Constructionen gemischt; eigentlich war entweder zu sagen *τοῦτο αἰτιώμενοι* —, *ὡς* — *ποιοῖεν*, oder *αἰτιώμενοι* —, *ὡς* — *ποιοῦντας* ohne *τοῦτο*. — *ἀφρονεστέρας* ist hier wie öfter *ἀφρονεῖν*, *ἀνόητος* und ähnliche Wörter vom Unsittlichen zu verstehen. — *αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ*. Dasselbe sagen vom Socrates seine Gegner Mem. I, 2, 51, dass er nämlich die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen gegen diese Verachtung und Achtung nur vor ihm selber einflösse.

40. *ἀνθρώπινα*, also Verzeihliches.

εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ 42
ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τἄλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον με δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, 43
ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται αὐτῇ ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν II.

41. *τίνα μήν* wie *πῶς μήν* I, 6, 28, *τί μήν* II, 1, 8 u. a. — *ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις*. Ganz ähnliche Situation des Paris und der Helena Hom. Il. III, 447.

42. *πότερος*. S. zu I, 2, 10.

43. *ἐπὶ πόσῳ — ἀκοῦσαι*. Der Sinn ist: du möchtest doch wohl um keinen Preis — hören lassen wollen. Vergl. Memor. II, 2, 8: *λέγει ἃ οὐκ ἄν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο ἀκοῦσαι*. — *ἄξω*. Diese Sitte wird erklärt IV, 3, 2. — *Ὥρα ἄν — εἴη*. Das Asyndeton bezeichnet hier den plötzlichen Uebergang zu etwas Anderen. Anders I, 4, 13. 28. — *συνεσκευασμένους — ὅ,τι*, mit allem, was —. S. zu I, 3, 5.

II. Inhalt: Cyrus mit seinen Persern und begleitet vom Tigranes mit seiner Schaar nimmt die Höhen des zwischen Armenien und dem Lande der Chaldäer liegenden Grenzgebirges, das die Letzteren besetzt hielten, ein u. trifft Anstalten dieselben zu befestigen, wozu sich der Armenier in freudiger Dankbarkeit ihm behülflich zeigt. Durch Cyrus Vermittelung überlassen die Armenier den Chaldäern ebenes Land zum Bebauen und diese jenen ihre Berge zur Weide. Die Berghöhen behält Cyrus. Die beiden nun versöhnten Völker schliessen ein Schutz- und Trutzbündniss und übernehmen gemeinschaftlich den Bau der Bergfeste. Die Chaldäer sind damit einverstanden, dass diejenigen ihres Stammes, die bisher von Raub lebten, dem Cyrus Lohndienste thun. Zuletzt wird eine Gesandtschaft an die Inder verabredet, um von diesen Geld zu erlangen, an welcher Theil zu nehmen Cyrus die Armenier u. Chaldäer auffordert.

Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπό-
σους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο,
σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπη-
ρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι
καταθέοντες λῄζονται. καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν
ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη,
ἀλλ' ἀεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν
ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν,
2 ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ
Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς
Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε
μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθη-
3 σαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευα-
σμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ
καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους, καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.
ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ
ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
4 τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα, ἃ ὁρῶμεν, Χαλ-
δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέ-
τερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέ-
ροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ
καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα
οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο, ὡς τάχος. ἢν γὰρ
φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ
παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ
5 ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς
ῥάων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι
σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν

1. *Μήδων*, Adjectiv wie *Πέρσαι* II, 1, 13. — *καιρός*, nämlich *ἀναλαβεῖν*. — *ὀρέων*. Nicht contrahirte Formen finden sich bei Xen. mehrfach, namentlich die des Gen. Plur. von den neutris auf **ος**. — *οἱ Χαλδαῖοι*. S. zu III, 1, 34. — *ἐπήν*, statt des att. *ἐπάν*, kommt auch sonst bei Xen. einige Mal vor.

2. *πολλὴν τῆς χώρας*. Oecon. IV, 8: ὁπόσην — τῆς χώρας. S. zu II, 3, 17.

3. *εἰς τοὺς μυρίους*. Wegen des Artikels s. zu I, 2, 13. — *πελτασταὶ ἄλλοι τοσ.* d. i. *ἄλλοι τοσ. πελτασταὶ ὄντες*.

4. *μέγα σύμμαχον*. S. zu III, 1, 27.

5. *ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα*. Diese Worte sind ebenso wie die vorherge-

ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμί-
σεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς
δ', ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες
ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν 6
ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλ-
δαῖοι ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε
τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦ-
ρος παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν
γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυ-
νήσεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολε- 7
μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶ-
ναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ
τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς
ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὡς δὲ μᾶλλον 8
ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν
τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐ-
τοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι
οὐ μὴ δέξωνται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη
τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς
αὐτίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους
ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω 9
δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες,
ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθε-
σαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέ-
χοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιρο- 10
φόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ

henden an die Persischen und Medischen Officiere gerichtet und zwar, wie aus dem Inhalt von §. 4 zu ersehen ist, in Abwesenheit der Armenier. Folglich muss das Folgende, da hier auch die Armenier angeredet werden, an einer anderen Stelle gesprochen gedacht werden, wo die Armenischen und Medischen Anführer vor dem Cyrus versammelt standen. Dass sich darüber hier gar keine Andeutung findet, ist freilich auffallend. — ἡμῶν, der Perser. — ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν — οἱ δέ. S. zu I, 1, 1.

6. ὀρθίους, mit schmaler Fronte, in Colonnen.

7. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τὰ χρήματα, res necessarias.

8. ὡς οἵ γε Ἀρμ., denn die Arm. — οὐ μὴ δέξωνται. S. Hier. XI, 15: ἐὰν γὰρ τοὺς φίλους κρατῇς εὖ ποιῶν, οὐ μή σοι δύνωνται ἀντέχειν οἱ πολέμιοι. Vergl. zu VIII, 1, 5. B. §. 139. 6. R. §. 135. 7. K. §. 318. 7. — ὡς — δεῆσον, wie I, 6, 12. — ἐπειδὰν — ὑπαγάγωσι. Die zu erwartende Flucht (Umkehr) der Ar-

ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν αὐτῶν,
ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν
Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ᾐσθά-
11 νοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος,
ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρ-
ήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ
ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτεί-
χιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν
πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτο-
νές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγε-
λος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους δε-
δεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς
λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους
ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς
Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πο-
λεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις
καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ
ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν
Ἀρμενίων ἤγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ.
13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι
ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε
πολεμεῖν ἡμῖν, εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε,
μηκέτι ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης
δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ ὑμέ-
14 τερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλ-
δαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι
ᾤχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ τὴν

menier will Cyrus den Seinen als eine Kriegslist erscheinen lassen.

10. *οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον*. S. I, 4, 21.

11. *ἐρυμνόν — ἔνυδρον* beziehen sich auf ein in *ἔνθα* dem Sinne nach liegendes Wort wie *χωρίον*. Vergl. IV, 2, 20. VIII, 3, 27. — *τοῖς παροῦσι*. Ueber den Dativ s. B. §. 133. Anm. 12. K. §. 285. Anm. 2. R. §. 106. Anm. 1.

12. *τοὺς δέ τινας*, theilweise, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — *πρὶν μὲν οὖν*. Uebergang zur oratio recta. — *ἐν οἵῳ*, in welcher Lage.

13. *βουλεύσασθαι*, Object von *δίδωμι*.

14. *δεξιωσάμενοι*, *τὸν Κῦρον*.

πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων ᾤετο δεῖν, ἧκε
πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἠδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κῦρον, 15
ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ
τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ
ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδε-
πώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ᾽ ἑάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομί-
σαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἳ γὰρ
οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ
τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμην· καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, 16
ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγὼ ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν
ἄκρων πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ᾽
ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ᾽ ἐλάμβανες τὰ
χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι
ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί ἐσμεν,
αἰσχυνοίμεθ᾽ ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες, οἳ καὶ ἀποδιδόντες οὐ-
δὲν ἄξιον οὐδ᾽ οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβανόμεθα το-
σοῦτον ποιοῦντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ᾽ ἔλεξεν. 17
Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλ-
δαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε
ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολε-
μοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ᾽ ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ 18
ὃς Τί δ᾽, ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοιτο διὰ τὴν
εἰρήνην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι

— *τοὺς τέκτονας*, die §. 11 erwähnten.

15. *ὡς ὀλίγα*. Dieses *ὡς* ist zu *πολλά* zu wiederholen. Seltener findet sich die concessive Bedeutung des Particips weder durch hinzugefügtes *καίπερ* noch durch eine folgende Partikel des Gegensatzes ausgedrückt, wie hier, Memor. II, 2, 5. Oecon. XV, 3: *τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους πολλὰ πονοῦντας ἀπόρως βιοτεύειν*. Der Gegensatz ist dann durch andere Worte, wie hier durch *ὀλίγα — πολλά*, in der Regel wenigstens angedeutet. — *τούτους* ist nachgestellt, wie wir auch sagen: die niemals aufhörten —, jetzt sehe ich diese. So gestellt ist auch *αὐτῶν* VII, 4, 14.

16. *ὥστε* mit d. Infin. bezeichnet die gedachte, d. i. beabsichtigte Folge: zu dem Erfolge, dass ich die Chaldäer vertriebe, hätte ich viel gegeben. Ebenso III, 1, 35. — *ἐσμεν* steht nach *εἰ* und nicht der Optativ, so wie auch *αἰσχυνοίμεθ᾽ ἂν* nur als bescheidene Form für *αἰσχυνόμεθα* zu nehmen ist. S. zu I, 2, 11. — *οὐδ᾽ οὕτω* geht auf *ἀποδιδόντες*. — *τοσοῦτον* gehört zu *εὐεργέτην*. — *καταλαμβανόμεθα — ποιοῦντες*, facere deprehendimur oder videmur.

17. *Ἄλλο τι — ἤ*, häufige Frageformel, bei welcher der Grieche wohl kaum an die Auslassung von *ἐστί* oder eines andern verbi gedacht hat. B. §. 149. 18. K. §. 346. 2. d. — *τάδ᾽*, nämlich *ἄκρα*. — *ἔφασαν*, nämlich *τούτου ἕνεκα εἰρήνης ἐπιθυμεῖν*.

οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶ-
ναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν
ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμε-
νίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ
19 πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο
ἄν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν
τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμέ-
νιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνεσθαι τὴν
20 πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε,
ἐθέλοιτ' ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ
νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ
ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντας. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέ-
λοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν
Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφεληθήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη,
εἰ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὔκουν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέ-
21 μοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ
Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα
μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ
ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα εἴη; Οὕ-
τως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμέ-
νιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι παραλήψονται πάλιν
22 τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὑ-
τωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα πα-
ραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπό-
τεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.

18. *ἀποτελοῦντες.* Genau genommen müsste es *ἀποτελοῦσιν* heissen; allein dicht neben *βούλοισθ' ἂν* gestellt ist es vom Subject dieses verbi attrahirt; stände es weiter hinten, dann wäre der Dativ nothwendig. Andere nehmen geradezu an, es schwebte *ἐξουσίαν λαμβάνειν* vor statt des folgenden *ἐξεῖναι ὑμῖν.* — *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι.* S. zu I, 6, 38. — *ὁπόσην*, wie *πολλήν* §. 2. — *ἀδικήσεσθαι.* S. I, 6, 9 zu *καταλύσεται.*

19. *Τί δὲ σύ, — βούλοιο ἄν*, nun aber du, Arm. — wolltest du wohl —?

20. *ἔφασαν.* S. §. 17. — Ueber den Accus. *πολλά* s. zu I, 3, 5. — *πονοῦντας.* Die Regel verlangt *πονοῦντες*, zumal da kein pron. pers., das etwa durch einen Gegensatz gehoben wäre, wie V, 1, 21. 5, 8, den Infinitiv begleitet. S. B. §. 142. Anm. 1. R. §. 127. Anm. 1. K. §. 307. 4. In solchen Fällen wie hier ist wohl die Stellung des Adjectivs oder Particips die Veranlassung, dass die Attraction unterbleibt. S. B. §. 142. Anm. 1. R. §. 127. Anm. 1. K. §. 307. 4 — *ἔφη ὁ Ἀρμ.*, nämlich *ἀσφαλῶς νέμειν.*

21. *μὴ ὅτι.* S. zu *μὴ ὅπως* I, 3, 10. — *εἶεν.* Ueber den Plural s. zu II, 2, 2. — *ἄλλως τε*, zumal.

22. *ὁπότεροι*, alteriutri, wie §. 23 u. VII, 4, 5.

Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφότεροι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι 23
οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔλαβον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ 24
ἔτι οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι γεγένηντο, εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα προσῄει, 25
συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἴη· εἰσὶ δέ τινες τῶν Χαλδαίων οἳ ληζόμενοι ζῶσι καὶ οὔτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐλῄζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφο- 26
ροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε ἔδωκε. συνέφασαν, καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὡς 27
ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὦ Ἀρ- 28
μένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ

23. *ἐπὶ τούτοις*, his conditionibus. — *ἔλαβον καὶ ἔδοσαν — τὰ πιστά*, acceperunt et dederunt fidem.

24. *γεγένηντο*. Das Plusquamperfect findet sich besonders bei Xen. nicht selten ohne Augment. S. zu Hellen. I, 5, 10. Memor. I, 2, 64.

25. *ἔλαβεν*, nämlich Cyrus. — *συσκηνούντων*, nämlich *αὐτῶν*. S. zu III, 1, 38. — *τοῖς — ἄλλοις*. Dieser proleptische Gebrauch ist auch dem Lateinischen und dem Deutschen nicht fremd. — *ἐργάζεσθαι*, Ackerbau treiben.

26. *ὅσον τις καὶ ἄλλος*. Ueber *καί* s. zu I, 5, 1.

27. *παρ' αὐτοῦ*, nämlich *τοῦ Ἰνδοῦ*, d. i. *τοῦ τῶν Ἰνδῶν βασιλέως*. Ueber die Sache s. II, 4, 1. 7. 8. — *τὰ αὐτῶν πράγματα*. Ueber die Stellung von *αὐτῶν* s. zu I, 1, 5. — *κατίδωσιν*. Ueber den Conjunctiv s. zu I, 4, 2.

νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ᾽ ἄν μοι τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι. φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν
29 λάβοιμι, εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει· Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι, ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι χα-
30 ρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ᾽ ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ᾽ ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ᾽ αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα, αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ᾽ ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον
31 συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ᾽ εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

28. *συμπέμψαιτ᾽ ἄν.* Was über den Optativ mit *ἄν* zu I, 2, 11 gesagt ist, gilt auch von der Frage. Im abhängigen Nebensatz kann sich entweder wie hier der Modus dem Hauptsatze accommodiren, oder es steht, wie im Folgenden (*ὅπως ἔχω*) der Modus, den der Indicativ erfordert, für welchen *ἂν βουλοίμην* nur eine bescheidenere Form ist.

29. *Ἔπεμψε.* Ueber den Aorist s. zu II, 4, 1. — *καὶ γὰρ προσδέχομαι*, eingeschaltete und nur für die gegenwärtigen Zuhörer des Cyrus bestimmte Bemerkung.

30. *ὅ,τι — δοκοίη.* Ueber den Optativ s. zu I, 4, 14. — Warum *αὐτῷ* vor *ὅτι* steht, ist klar. — *ἐκείνου ἕνεκεν*, per eum, was ihn anbetrifft, d. i. ohne dass wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen. Hier. XI, 10: *καὶ ἐξείη μὲν ἄν σοι ἕνεκεν ἀσφαλείας, εἴ που βούλοιο, θεωρήσοντι πορεύεσθαι.* Memor. IV, 3, 3. Vergl. unten VIII, 1, 43.

31. *διαλύσαντες τὴν σκηνήν.* S. zu II, 3, 1.

III. Inhalt: Cyrus zieht vom Gebirge in die Armenische Ebene herab. Mit seinem Heere und Armenischen und Chaldäischen Hülfstruppen kommt er

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστεί- III.
λας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμψαν
οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ
Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ
φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ
ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλι-
στα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλλαβὼν τὸ ἕτερον στράτευμα ὅσον τε
ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλ-
δαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλ-
λων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐ- 2
δεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάν-
τες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες
ὅ,τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ
πάντων τιμῇ. τέλος δ' οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμε-
νίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν
ἄλλοις δώροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε
λαβεῖν ὁ Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιή- 3
σετε μισθοῦ περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα
ταῦτα τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκ-
έτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα
ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοι-
πῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς
υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκοσμημένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν
αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν

reich beschenkt nach Medien zurück, wo er seine Krieger nach Verdienst belohnt und dann den immer noch zögernden Cyaxares mahnt, das Heer gegen die Assyrier ziehen zu lassen. Beim Herannahen des Cyrus verschanzt sich der Assyrier in seinem Lande in einem festen Lager. Von hier rückt er aus. Beide ermahnen ihre Heere zur Tapferkeit. Beschreibung der Schlacht. Die zum Lager zurückfliehenden Assyrier werden bis zu den Eingängen in dasselbe von den Persern verfolgt. Von dem allzu gefahrvollen Eindringen ruft diese der Befehl des Cyrus zurück.

1. ὅσαπερ ἔφη, nämlich III, 2, 29. — ὅν, nämlich καταλιπών. — καί vor συμπάντων, intensiv, wie I, 1, 1. — ἄλλων, nämlich: Chaldäern.

2. τὴν οἰκουμένην, nämlich der Armenier, im Gegensatz zu den unbewohnten und unbebauten Bergen, von denen sie eben herabgestiegen sind. — ὅτι — ἄξιον, nämlich als δῶρον. — ὑπὸ πάντων kann gesagt werden; denn τῇ τιμῇ = τιμᾶσθαι. — ὃ πρότερον — ὁ Κῦρος. Ueber die Sache s. III, 1, 34.

3. ὅ,τι gehört auch zu κεκοσμημένοι. Oecon. V, 3: ὅσα κοσμοῦσι βωμοὺς καὶ ἀγάλματα —. B. §. 131. 5. R. §. 104. 4. K. §. 280. 3. S. auch zu I, 3, 5.

4 ἕκαστος τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ᾽ εἰπὼν παρή-
λασεν· ὁ δ᾽ Ἀρμένιος συμπροὔπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄν-
θρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν·
καὶ τοῦτ᾽ ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δ᾽
αὐτῷ καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔ-
5 σης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῄει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε
μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ
τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρα-
τοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στρά-
τευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην· ὁ δὲ πλησίον
ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς
ἀρίστοις ἐθήρα ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις καὶ εὐφραίνετο.
6 Ἐπεὶ δ᾽ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς
αὑτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ᾽ ἑαυτούς· ἐνό-
μιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ ὅλον
αὑτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι που καλὸν ἴδοι εἰς στρα-
τιάν, τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων
ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς
7 κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν
ὧδέ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων,
ὅσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν
παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ᾽
ὧν τιμᾶν ἕξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκα-
8 στος ἄξιος ᾖ· πάντως δὴ ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖ᾽ ἄττα ἔργα
τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε
τό τε ἀγρυπνῆσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ

4. *πλείονα*. Ueber die Sache s. III, 1, 34. — *ὡς* — *οὔσης*. S. zu I, 4, 21.

5. *λαμβάνειν*, nehmen konnte. — *ὥσπερ ἔφησε*. S. II, 4, 17.

6. *ὑφ᾽ ἑαυτούς*. Der Accus. ähnlich wie I, 5, 3. — *ἀξιέπαινον*. Des Lobes werth sollte jeder Taxiarch seine Abtheilung dadurch machen, dass er durch verdiente Belohnungen seine Leute zu neuer Bravour anspornte. — *καὶ* — *δέ*. S. zu I, 1, 2. — Ueber den Optativ *ἴδοι* s. zu I, 3, 10. — *εἰς* mit *καλόν* zu verbinden. — *τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις*, dignissimo cuique. — *ὅ,τι* —, *τούτοις*, Synesis.

7. *διεδίδου*, das Imperfectum, insofern die folgende Rede ein Act der Austheilungsfeierlichkeit war. — *ὧν*, d. i. *τούτων*, *ἅ*. — *ἔλεξεν* — *εἰς τὸ μέσον*, er sprach in die Mitte hinein kann das nicht heissen, denn er war selbst die Mitte. Also steht *ἔλεξεν* prägnant: er trat in die Mitte und sprach.

8. *τὰ ποῖ᾽ ἄττα*. S. B. §. 124. Anm. 3. K. §. 344. Anm. 3: quae tandem sint illa opera, quae —.

τὸ μὴ εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος, ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα οἱ 9
στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστοι ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων, ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' 10
ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδώς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιὰν καὶ κατέτα- 11
ξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς. οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγ-

9. *ἐπιστήμονες*, wie *ἐπιστάμενοι* mit dem Accus. S. Oecon. II, 16: *ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι*. Mem. I, 2, 19: *ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων*. — *καὶ — δέ*. S. zu I, 1, 2. — *καὶ — ἑώρα*, als ob nicht *κατανοῶν*, sondern *κατενόει* vorausgegangen wäre. Ebenso VIII, 2, 24. Ganz denselben Bau hat die Periode Hellen. III, 5, 23, wo nach dem Uebergange aus dem Participium in das verbum finitum, wie hier durch *ἐκ τούτων οὖν*, so durch *διὰ οὖν — ταῦτα* das Vorhergehende noch einmal zusammengefasst wird. — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους*, nämlich *πρακτέων*.

10. *τῶνδε ἕνεκα*. In einem noch kürzeren Satze wird wie hier mit *τῶνδε ἕνεκα* so mit *διὰ τοῦτο* auf ein vorhergehendes Particip zurückgewiesen Hier. IV, 6: *Εἰ δὲ σὺ οἴει, ὡς πλείω ἔχων τῶν ἰδιωτῶν κτήματα ὁ τύραννος διὰ τοῦτο καὶ πλείω ἀπ' αὐτῶν εὐφραίνεται —*. — *ἐν τούτῳ*, wie *ἐν οἵῳ* III, 2, 12 und I, 4, 22: *ἐν τοιούτῳ*. — *ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις*, wie *ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο* V, 1, 12.

11. *τοῦ καταλέγεσθαι*, mit aufgezählt zu werden. — *ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*, bei der Zählung der Heeresabtheilungen. — *παραγγέλλειν τι*, einen Befehl zu erlassen, den die Officiere vom

γέλλειν τι, οὐδ' ὡς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκα-
δάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο.
12 ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυέ
τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν
ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς
ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς
τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς ἐκεί-
νους, καὶ πειρᾶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύε-
σθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρωὶ δὲ παρεῖναι
13 ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες οὕτω πάντες
ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι
ἐπὶ θύραις. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κυα-
ξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ πά-
λαι δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέγειν ταῦτα,
14 μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς ἐξόδου μεμνῆσθαι. ἐπεὶ
οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν
γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβά-
λωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν
τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα
15 εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ
τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ
16 ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς
τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώμεθα, θρεψόμεθα
17 ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἔμελλεν

Feldherrn zu empfangen und dazu auf so lange ihre Abtheilung zu verlassen hatten; daher nachher *καταλειπόμενα*.

12. *οἱ ἐπικαίριοι*, die §. 11 genannten Officiere bis zum Lochagen herab. Die Erklärung des Wortes giebt Anab. III, 1, 36, wo Xen. zu den versammelten höheren Officieren sagt: *μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες — πρὸς ὑμᾶς βλέπουσι κ. τ. λ.* — *παράγων*, nämlich *παρὰ τὰς τάξεις*. — *ᾗ*, in welcher Beziehung, worin.

13. *αἰσχύνῃ λέγειν*. Vergl. *αἰσχύνομαι λέγων* V, 1, 21. B. §. 144. 6. K. §. 311. 14. R. §. 129. 4. a.

14. *καθημένους*, nämlich müssig, was nicht immer durch einen Zusatz besonders ausgedrückt wird wie §. 18. III, 1, 6. V, 1, 8 oder Oecon. VI, 7: *καθῆσθαι μήτε πονοῦντας μήτε κινδυνεύοντας*. S. IV, 5, 28.

15. *ἐκείνων*, aus *τὴν πολεμίαν* zu verstehen, wie Mem. II, 1, 31 *οἱ νέοι — ὄντες* aus *τοῦ σοῦ θιάσου* und ibid. III, 5, 20 *τούτοις* aus *ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή*. Vergl. oben I, 2, 12.

16. *θρεψόμεθα*, wie *καταλύσεται* I, 6, 9.

ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν αἱρε-
τέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένω-
μεν ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ
ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώ-
μεθα ἤν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ 18
μέντοι ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς
τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ
μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι
μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβού-
μενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανό-
μεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμ-
μίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται,
ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δῃοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, 19
εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς
θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω,
καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ
πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει
καὶ σὺ φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι
κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις. ὁ 20
μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως μέν, ὦ
Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ'
ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ
δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος,
ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα καί, ἢν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν
θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.

18. *ἐχθρούς. πολέμιος* u. *ἐχθρός* verhalten sich zu einander wie *ἐχθαίρειν*, *ἔχθος* zu *πολεμεῖν*, *πόλεμος*. — *ἤδη* gehört zu *φθάνοντες*.

19. *φοβερωτέρους*, furchtsamer, wie Oecon. VII, 57: *πρὸς τὸ φυλάσσειν οὐ κάκιόν ἐστι φοβερὰν εἶναι τὴν ψυχήν*. — *ὡς* scheint überflüssig und beruht auf einer durch die Zwischensätze hervorgerufenen Anakoluthie. Ganz ähnlich ist die Vermischung zweier Constructionen, wie sie sich bei Xen. noch Anab. VI, 4, 18 findet: *ὡς — ἤκουσά τινος, ὅτι Κλέανδρος — μέλλει ἥξειν*, öfter bei Herodot, z. B. I, 65: *ὡς δ' αὐτοὶ Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, Λυκοῦργον — ἐκ Κρήτης ἀγαγέσθαι ταῦτα*. II, 8. IV, 5. 76 u. a. S. K. §. 347. 4. — *μᾶλλον*, wegen der Zwischensätze wiederholt.

20. *ὅπως*, soviel als *ὡς* oder *ὅτι*, welches *ὅπως* (eigentlich wie) aber fast nur nach verbis sentiendi oder dicendi mit einer Negation und ausser VIII, 7, 20 und Hier. IX, 1. Hellen. VII, 3, 11 vorzugsweise bei Dichtern vorkommt. — *πρὸς πάντα*, im Vergleich mit allem Anderen, was ihr etwa thun könntet. Mem. I, 2, 52: *μηδαμοῦ παρ' αὐτοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν*. — *ἢν — θᾶττον*, wie Anab. VI, 5, 20 und unten §. 57 *ὡς — θᾶττον*, sobald

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς
22 Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἠμέλει.

23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς
24 πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ
25 ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῄεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαιον, ὅπως ὁρῷεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δ' ὑπὸ τῶν

als. Häufiger der Superlativ, wie §. 22: ἐπεὶ τάχιστα.

21. Διί. S. zu I, 4, 12. — οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. Dass jedes Land seinen besonderen Schutzgott habe, glaubten die Orientalen ebenso wie die Griechen und Römer. Die Perser anlangend, so ist dafür eine klassische Stelle Herod. VII, 53 z. E.: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἳ Περσίδα λελόγχασι.

22. χοαῖς, Trankopfer. — ἱλάσκετο — εὐμενίζετο. Ueber die Imperfecta s. B. §. 137. Anm. 10. R. §. 116. 8. Anm. 5. — ἀνεφαίνετο, nämlich ὤν, sich kund gab.

23. τοῖς ἵπποις, wie I, 4, 17. — ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπ., was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erlangten.

24. προσιόντες, οἱ πολέμιοι. — δῆλοι ὦμεν. S. zu I, 4, 2.

25. οὕτω δή nach einem so kurzen Vordersatze findet sich auch VIII, 1, 6. 5, 1. Oecon. IX, 6: ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, ἔφη, οὕτω δὴ ἤδη κατὰ φυλὰς διεκρίνομεν τὰ ἔπιπλα. Es hat dieses οὕτω dieselbe Kraft als nach

προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρ-
πόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατ-
άσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν
τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνοντο, τάφρον περιεβάλοντο,
ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρα-
τοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυ-
χειρίαν· ἴσασι γὰρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές
ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους 27
τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐ-
τοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι,
ἔργον δ' ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ'
ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τού-
των δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα πε-
ριβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν
παρέχειν, ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦν- 28
τες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον
παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ
εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος
ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπρο-
σθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώ-
μενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν
νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοι-
μήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλ- 29

einem Participium; worüber s. I, 2, 2. V, 2, 6. Vergl. VIII, 1, 3.

26. ἐγίγνοντο. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2. — ὅπερ — ποιοῦσιν. Auch die Römer verschanzten ihr Lager mit Wall und Graben, nicht aber die Griechen, die sich einen von der Natur geschützten Ort dazu suchten. Wegen des das ὅπερ — ποιοῦσιν erklärenden und sich asyndetisch anreihenden Satzes ὅπου — πολυχειρίαν vergl. VII, 1, 6 u. Anab. VII, 3, 22: πρῶτος τοῦτο ἐποίει Σεύθης, ἀνελόμενος τοὺς — ἄρτους διέκλα. Vergl. auch VIII, 3, 40. — ἄλλως τε καί, besonders.

27. θωρακίσασθαι, Pferd u. Reiter. S. VI, 1, 50. — ἐξουσίαν παρέχειν mit folgendem Infin. ohne τοῦ wie Mem. II, 1, 25: πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ ξυνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω, construirt wie das einfache παρέχειν oben I, 2, 9.— ὅταν βούλωνται, d. i. nicht zur ungelegenen Zeit.

28. ἐν περιτεταφρευμένῳ — καταφανεῖ, substantivisch wie im Lateinischen in obvio, in aperto, in obscuro, in angusto u. dergl. — ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, wie I, 4, 24.

λοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ· Κῦρος
δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς εἰ προσίοιεν οἱ
πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ
πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ
ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τῶν ἄλλων
30 τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε· Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες,
ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα
τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ,
ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον
θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν
31 μᾶλλον φοβηθήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος,
Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσω-
μεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα ὡς σὺ κελεύεις, νῦν
τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι,
εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μη-
δὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος
πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον
32 ἐξίασι πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδό-
τες μὲν, ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω,
οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἔστι, καὶ
διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγᾦδ', ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ'
ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ
ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα.
33 λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κυαξάρῃ καὶ
τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς κα-
ταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες
34 ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος
ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις
πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέ-
σας αὐτοὺς ἔλεξεν, Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις φασὶ
καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην

29. τοὺς ἐπικαιρίους. S. zu §. 12.

30. Δοκεῖ, wie II, 4, 22.

31. τοῦ μηδὲν παθεῖν. S. zu II, 4, 13.

32. εἰληφότας — ἔνθα, da wir sie haben, wo —.

34. ἐστεφανωμένος. Der Perser opferte ἐστεφανωμένος τὸν τιάραν μυρσίνῃ μάλιστα. Herod. I, 132. — καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ. I, 6, 2 rühmt sich Cyrus seiner genauen Kenntniss der Mantik.

διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ 35
ὑμῖν μὲν παραινῶν ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε καὶ
αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ
μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἷάπερ ἐγώ, ὥστε
κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχά-
νετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ συμμάχους 36
τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους
δὲ ὑμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξά-
ρου, ἅ τε ἠσκοῦμεν, ἐφ' ἅ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε
ἄσμενοι ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐ- 37
τοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει ὧν ἕκαστός ἐστιν
ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυ-
μαστόν, εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ'
ἀγαπητόν, εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι.
καὶ ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λή- 38
ψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους
ποιεῖν εἰκότως ἂν ἤδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς
ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ
τοῦτ' ἀγαπῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὑτὸν νομίζοι. τούτου δ' 39
ἕνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν,
ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε
αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὡς ἢν
θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους
καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέ- 40
λος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς
ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ'

35. *ὑμῖν μέν*. Als Gegensatz schwebt vor: aber die neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser, von denen §. 36 die Rede. — *ἐν τοιῷδε*. S. zu I, 4, 22. — *ἀκούοντας διὰ τέλους*, soviel als *ἀκούοντας διατελοῦντας*, hier wegen Häufung der Participia vermieden. — Ueber das bei dem zweiten Tonwort wiederholte *ἄν* s. zu I, 6, 13.

36. *γάρ*, nämlich. — *τούτους δέ*. Nach vorausgegangenem Relativ steht *δέ* mitunter beim Demonstrativ, um auf jenes kräftig zurückzuweisen. S. de Venat. XII, 9. Vergl. unten VIII, 5, 12. — *ἅ τε ἠσκοῦμεν*, was wir übten, d. h. welchen Zweck (den Kampf mit dem Feinde) die Uebung hatte. — *ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι*. S. II, 3, 11.

37. *ὑπομιμνήσκοντος*. Das Object dazu ist aus *ὧν* zu entnehmen. — Ueber *εἰ — ἄν*, vergl. §. 55. IV, 2, 37. Memor. I, 5, 3: *εἴ γε μηδὲ δοῦλον ἀκρατῆ δεξαίμεθ' ἄν* —. B. §. 139. 27. R. §. 121. Anm. 8. S. zu Ages. I, 1. Meyer: wenn sie auch nur durch Zuspruch tapfere Leute werden können.

38. *αὐτὸς μόνος*, für sich allein.

ἀπῆλθον, αὖθις τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις αὖ τοιάδε ἐνετέλλετο.

41 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἔντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶν-
42 τες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἢν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς καί, ὅπως μηδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ
43 ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες ἐξῄεσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως.. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.

44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ ἔφυτε, καὶ ὑπὲρ οἴκων, ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ περὶ γυναικῶν δὲ καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε, ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχε-
45 σθε. μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις

40. *αὐτοῖς στεφάνοις.* S. zu I, 4, 7. Bekränzt gingen auch die Spartaner in die Schlacht.

41. *οἳ δοκεῖτε*, quippe qui videamini. — *οὐδὲν ἧττον ἡμῶν τῶν πρ.* Verkürzter Vergleich statt *οὐδὲν ἧττον τῆς ἡμῶν τῶν πρ. χώρας.*

42. *ἢν — ἄρα*, si forte. — *καὶ ὑμεῖς.* S. §. 40.

43. *ἐν τούτοις*, wie III, 1, 1.

44. *ὑπέρ*, nachher *περί*: blosse Variation des Ausdrucks. S. zu I, 4, 4. — *πέπασθε*, d. i. *κέκτησθε*, öfter bei Xen. sonst nur dichterisch. S. zu I, 2, 1.

45. *τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος.* Vergl. Sallust. Iug. 107: nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum (nicht vom Schild gedeckt) et caecum corpus ad hostis vertere. — *ἄχειρα.* Der Rücken hat keine Hände, insofern man nach hin-

φεύγοντας· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἧτταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46

Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τον Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ 47
Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ῇ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο. 48

Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος ὥσπερ εἰκὸς ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα 49
δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας ἕως ἔτι ἔξεστι παρακελεύσαιο, εἴ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους

ten von den Händen wenig Gebrauch machen kann.

46. *ἔλεγεν*, liess sagen. — *εἰ γὰρ*, denn wenn — auch.

47. *ἀπεκρίνατο*, wie vorher *ἔλεγεν*. — *ταμιεύεσθαι*, wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl ihrer Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzutheilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch Anab. II, 5, 18. Hipparch. VII, 11.

48. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων*, insofern die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*, den einzelnen Abtheilungen, sowie sie jedesmal ausgerückt sind aus dem Lager. — *καὶ — μὲν δή*, offenbar anders als I, 6, 3 und auch anders als II, 2, 2. VIII, 4, 17. Das handschriftliche *καὶ — μὲν ἤδη* oder besser *καὶ — ἤδη* dürfte vorzuziehen sein.

49. *εἰ ἄρα*, ob etwa.

50 ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθήμερον ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἢν
51 μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθήμερον αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ ἐπαίνων ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν
52 ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἆρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλ-
53 γεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα δὲ διδασκάλους, οἶμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα δρᾶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν
54 κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων εἰς μάχην σὺν ὅπλοις,

50. *ἥτις*, wie *ὅς* VI, 1, 14, = *ὥστε*. — *οὐκ ἂν οὖν*. Zu *ἂν* ist das verbum aus *ποιήσει* zu ergänzen. — *ἀλλ'* vor *οὐδὲ μήν*, kräftig steigernd: ja —. Vergl. Thucyd. V, 69: *Λακεδαιμόνιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν*. Sallust. Cat. 58, init.: Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.

51. *ἦ καί*, wie I, 3, 6. — *προτρέψαι*, adducere, ut existiment. — *μᾶλλον*. S. zu II, 2, 12.

52. *ἔφη*, fuhr er fort. — *ἀβίωτος ὁ αἰών*, wie Mem. IV, 4, 8: *ἀβίωτος* — *ὁ βίος*. Ennius bei Cic. Lael. 22: vita vitalis.

53. *ἐπὶ τούτοις*, bei solchen Leuten. — *τοῦ ἀπὸ τῶν*. S. zu I, 1, 5. Hier. X, 3: *ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος*. — *τὴν μάθησιν κρείττονα*, stärker nämlich als die Furcht, so dass sich das Gelernte, d. h. die Stimmung, die durch Unterricht und Gewöhnung gewonnen ist, nicht durch die Furcht unterdrücken lässt.

54. *ἰόντων*. Vergl. Oecon. XX,

ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ
δυνήσεταί τις ἀποῤῥαψῳδήσας παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς
ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾷστον εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν
μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν 55
τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ'
ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ
παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε οἵους χρὴ εἶναι καὶ ὑποβαλεῖν
δυνήσεσθε, ἤν τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παν-
τάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον
ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς
ἀπαιδεύτους μουσικῆς ᾆσμα μάλα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.

Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμπων 56
ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς τάχιστα
ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγ-
γέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ·
καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ
δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς 57
ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, θᾶττον, ἡγεῖτο, οἱ
δ' εἵποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελε-
τηκέναι ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐῤῥωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονείκως
ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ
διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ
τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμε-
μαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς
πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦ-

20: ὅταν σκαπτόντων, ἵνα ὕλης καθαραὶ αἱ ἄμπελοι γένωνται, οὕτω σκάπτωσι, ὥστε πλείω καὶ καλλίω τὴν ὕλην γίγνεσθαι, πῶς οὕτως οὐκ ἀργὸν ἂν φήσαις εἶναι; S. zu I, 4, 18. — τῶν — μαθημάτων ἐξίστανται. So Mem. II, 1, 4: οἱ πέρδικες — ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτρους ἐμπίπτουσι und activ I, 3, 12: τοὺς ἀνθρώπους. — τοῦ φρονεῖν ἐξίστησιν. — ἀποῤῥαψῳδήσας, mit verächtlichem Seitenblick auf die Declamation der Rhapsoden, die auch Mem. IV, 2, 10, Symp. III, 6 verspottet werden. — ἐν ἀνθρώποις, wie II, 2, 17.

55. ἐμμόνοις, von τούτοις attrahirt. S. zu V, 4, 20. — εἰ — ἄν. S. zu §. 37. Hier steht ἂν bei πλέον mit besonderem Nachdruck. Ueber die Stellung von παντάπασιν s. I, 5, 9 zu εὖ.

56. ἐν ἅπασιν, coram omnibus. Alle sollten es hören, wie geringschätzig Cyrus von dem Feinde dächte, um sie zuversichtlich zu machen.

57. πάντας — τοὺς πρωτοστάτας, Subject, ἄρχοντας, Prädicat.

58 σιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα
Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα ἀν-
ταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον·
οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ φωνῇ· ἐν τῷ
τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀνθρώπους φο-
59 βοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότι-
μοι φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους,
ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ'
ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ' ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους
ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο
τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα
τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακε-
λευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς
60 ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προ-
μαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσεμίγνυε τὸ Περσικὸν πλῆθος,
ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν
πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν
61 ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ
Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦ-
ρος, Ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν
καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας
καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συν-
62 εφείπετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦ-
ρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο
Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ
ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δή,

58. *πάλιν ἧκε.* Das Feldgeschrei, das mündlich von Mann zu Mann ging, kam auf umgekehrtem Wege an den Feldherrn zurück. Anab. I, 8, 16. — *ἐξῆρχεν — παιᾶνα*, nämlich dem Ares. — *ἐν τῷ τοιούτῳ.* S. zu I, 4, 22.

59. *ἐγένετο*, zu Ende war. — *πεπαιδευμένοι*, in guter und edler Haltung, wie sie es vom Cyrus gelernt hatten. Vergl. §. 70. — *ὀνομάζοντες*, bei Namen rufend.

60. *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες.* Ein abgekürzter Ausdruck. Es waren Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff machten und dann zu ihren Wagen, die sie vorher verlassen hatten (daher *οἱ ἀπὸ τῶν ἁρμάτων*) zurückeilten, die sie zur Flucht bereitstehend (*ἀπεστραμμένοι ὥσπερ εἰς φυγήν* VI, 2, 17) zum Heere zurückbrachten. — *πρὶν ἐξικνεῖσθαι*, eher als sie treffen konnten.

61. *τις*, man. — *παρεδίδοσαν*, nämlich das Wort des Cyrus, wie II, 4, 2.

62. *τοῦ βάδην*, nämlich *ἡγεῖσθαι.*

ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ 63
μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἵ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὸ ἔρυμα. οἱ δ᾽ αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι 64
ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ᾽ εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ᾽ ἱππεῖς ὁρῶντες 65
ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ᾽ ἐνέκλιναν καὶ τούτοις. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος [ἐξ ἀμφοτέρων]. οἱ δ᾽ ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν 66
Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διὰ τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. ἰδοῦσαι δ᾽ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμά- 67
χων ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγνύμεναί τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἱκετεύουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας

— *ἐχώρει*, ging es, nämlich der Ruf *Τίς ἕψεται* —.

63. *γε μήν* = einem kräftigen *δέ*, mit dem es auch mitunter abwechselt. Vergl. I, 2, 2. Ages. II, 23.

64. *κατά τε*. Dieses *τε* nimmt nachher *δέ* auf, wie VI, 2, 4 und Symp. VIII, 2: *ἐγώ τε γὰρ οὐκ ἔχω χρόνον εἰπεῖν, ἐν ᾧ οὐκ ἐρῶν τινος διατελῶ· Χαρμίδην δὲ τόνδε οἶδα πολλοὺς μὲν ἐραστὰς κτησάμενον.* — *τὰς τάφρους*, Wallgraben.

65. *καὶ — δ᾽*. S. zu I, 1, 2. — *καί* vor *τούτοις* gehört zum ganzen Satz. Sowie vorher das Assyrische Fussvolk vor dem Persischen Fussvolk floh, so jetzt —. — *ἐνέκλιναν* in der seltenen Bedeutung von *ἔφυγον*. — *ἐξ ἀμφοτέρων* kann nur heissen von beiden, von Pferden und Menschen wurden viele getödtet. Das ist aber ein sehr müssiger Zusatz und *ἐξ* obendrein unpassend. Die zwei Worte sind wohl später als Erklärung hinzugefügt.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου*, oberhalb des Wallgrabens; nachher *κεφαλαί*, die Wälle. — *τάχα — καταμαθόντες*, d. i. *ὡς τάχιστα — κατέμαθον.* — *διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους*. §. 64 standen die Perser den Eingängen gegenüber (*κατὰ τὰς εἰσόδους*), jetzt sind sie bis an dieselben herangedrungen, nicht aber hinein, wie §. 68 ff. zeigen. Daher *πρός* nicht mit Dindorf zu tilgen ist. — *ἀπὸ τῶν — ἔνδον.* Sie wagten nicht einmal mehr innerhalb der Wälle, d. h. hinter den Wällen stehen zu bleiben.

67. *καταῤῥηγνύμεναί τε πέπλους*. S. zu III, 1, 13. — *πάντας, ὅτῳ*, wie I, 6, 11 *ὅ,τι — ταῦτα*.

αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς.
68 ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ
τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμά-
69 χοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ
γιγνόμενα, δείσας, μή, καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες
ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἔξω
70 βελῶν καὶ πείθεσθαι. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους
πεπαιδευμένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ
δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστη-
σαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου
ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.

Δ.

1. Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρατεύ-
ματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις ἐξέρχοιτο,
ὡς οὐδεὶς ἀντεξῄει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ
ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς
προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρα-
2 τιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς
θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι·
νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ
χαριστήρια ὧν ἂν ἀεὶ ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμ-

68. *οἱ βασιλεῖς.* S. I, 5, 2. f.

69. *καὶ εἰ*, selbst wenn. — *βιαίσαιντο εἴσω*, den Eingang erzwängen. — *σφαλεῖεν τι*, euphemistisch wie *πάθοιέν τι*. — *ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν*, pedem referre, mit dem Gesicht gegen den Feind gekehrt. — *καὶ πείθεσθαι* wird hinzugefügt, weil es für den Soldaten das Schwerste ist, den siegreichen Anlauf plötzlich zu hemmen und sich zurückzuziehen. Die Worte sind also keinesweges überflüssig, wie es auch aus dem nächsten §. klar hervorgeht.

70. *ἔγνω τις ἂν*, cerneres, wie VIII, 1, 33: *ἐπέγνως ἄν*. — *πεπαιδευμένους*. Vergl. §. 59. — *κατὰ χώραν*, wie II, 4, 3.

1. Inhalt: Da der Feind sein Lager nicht verlässt, so zieht sich auch Cyrus in's Lager zurück, dankt den Göttern und lobt und ermahnt seine Krieger. Das während der Nacht vom Assyrier und seinen Bundesgenossen verlassene Lager wird am andern Morgen eine Beute des Cyrus. Dieser will mit seinen Persern den flüchtigen Feind verfolgen. Cyaxares, der zu diesem Zwecke um Reiterei gebeten wird, ist dagegen, giebt aber die Erlaubniss, dass Freiwillige dem Cyrus folgen dürfen und sendet den Artabazus mit, den Medern diess zu hinterbringen.

1. *τις*, nämlich der Feind.

2. *ὧν ἄν*, von dem was wir. —

παντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶ-
σιν ὑμῖν καλὸν ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν
παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ ἔργῳ
καὶ λόγῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα τα- 3
ξίαρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ'
αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ πάν-
τες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέ-
σας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς
παίσων πολέμιον, ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε
ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς
ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα, ἔστ' ἔφθασεν ἔξω βε-
λῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαί, ὅτι
ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι·
ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ
τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, 4
περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος, ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε
τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς
ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ
ἄρχειν χιλιαρχίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν
διδῷ ὁ θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βού- 5
λομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ
τῇδε, ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν
αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει
τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλλάτ-
τουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν
παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρίναιτε πεῖράν τε αὐτῶν

ἀφ' ὧν ἂν ist nicht nöthig; es ist der gen. partitivus. — *ἤδη*, jetzt, dem nachher *ἐπειδὰν — πύθωμαι* gegenübersteht. — *παρ' ὧν προσήκει*, nämlich von den Officieren.

3. *τὸν — Χρυσάνταν.* Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. Zu *πυνθάνεσθαι* ergänze *οἷος ἦν.* — *ἄλλων*, vulgo: *παρ' ἄλλων.* — *τὰ — ἄλλα.* Das verbum dazu ist aus *ἐποιεῖτε* zu entnehmen. — Wegen *καὶ* vor *πάντες* s. zu I, 5, 1. — *τὸ κελευόμενον ἔπραττε*, ein Muster militärischer Disciplin. Als solches wird Chrysantas von Plutarch. Marcell. und Pelop. 2. Lac. Apophth. z. Ende erwähnt.

4. *ἐν ὁποίῳ χρόνῳ*, ob nicht etwa erst nach dem Befehl zum Rückzug in Folge ihres Ungehorsams. — *ὡς ἐργάτην.* *ὡς* ist in Gedanken vor *φρόνιμον* und vor *ἄρχεσθαι* zu wiederholen.

5. *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *γάρ*, nämlich; denn *βούλομαι — ὑπομνῆσαι* ist illud monitos volo. — *τῇδε*, die sie noch in frischer Erinne-

6 ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μέν,
ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς
καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς
τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ τὸ παραγγελλό-
7 μενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε
καὶ πρὸς Κυαξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰ-
κὸς, καὶ ἰδὼν τἀκεῖ καὶ ἐρόμενος, εἴ τι δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς
τὸ αὑτοῦ στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιη-
σάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι, ὡς ἔδει, ἐκοιμήθησαν.
8 Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ σχε-
δὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ
δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου.
ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν
πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλεί-
στην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον
διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμαις. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρα-
9 τόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ
ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς
διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· καταλέλειπτο δὲ
ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολ-
λαὶ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον
ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο
10 ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ
ταξιάρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ἄν-
δρες, ἀγαθὰ ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ, ὅτι
οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν, αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν
ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις τούτους
οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν
ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνειαν, ἐπεὶ

rung haben. — παιᾶνα, das Siegeslied, das dem Apollo galt. — ἐξάρχεσθε. Vergl. III, 2, 58: ἐξῆρχε, wo Cyrus den Päan anstimmt, in den die andern einstimmen.

7. συνησθεὶς — κοινῇ, invicem wie III, 2, 23: ἐπιμαχίαν κοινήν. V, 3, 22: κοινῇ συμβουλευσώμεθα.

8. τὸ ἡγούμενον — φῦλον, die Assyrier. — ταῖς γνώμαις, gewöhnlicher wäre der Accusativ. Vergl. II, 2, 11.

9. διαβιβάζει, in das Lager. δια, insofern das Lager durch Wall und Graben von der Umgebung gesondert ist. Ebenso nachher διέβαινον. — καταλέλειπτο, Plusquamperfect ohne Augment. S. zu III, 2, 24.

10. ἀφεῖναι, aus den Händen lassen. — οἵτινες, motivirend wie II, 1, 21.

ἥττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ᾽ ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ
βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν 11
ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα,
καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵπ-
πων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς
μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ᾽ ἵππων νέον-
ται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ
αἱρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις 12
ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῇ,
ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ
ἔλεγον οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μέν, ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου, 13
ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ᾽ ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ
πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχα-
νεν ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦν-
τας· εἶπε δ᾽ οὖν ὧδε. Ὦ Κῦρε, ἀλλ᾽ ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μάλ- 14
λον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδο-
νὴν ἀπλήστως διακεῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ
δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶ-
ναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν
ἡμῖν παραγεγένηται; ἢν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρό- 15
νως διαφυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ᾽ ἂν ἀκινδύνως εὐ-
δαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ᾽ ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην
καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε, μὴ πάθωμεν ἅπερ
πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυ-
χεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς
δὲ νίκης τυχόντας ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβα-
λεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, 16
ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατα-
νόησον, πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν·

11. *καιρὸς ἦν*, ohne *ἄν*, wie *καλῶς εἶχεν* Mem. I, 3, 3 und Aehnliches. B. §. 139. Anm. 3. R. §. 120. Anm. 2. K. §. 260. Anm. 3. — *νέονται*, poetisches Wort und bei Xen. nur an dieser Stelle. S. zu I, 2, 1. 12, 6, 17. u. a.

13. *ὥσπερ*, gleichsam, b e i n a h e. — *εἶπε δ᾽ οὖν*. S. zu *ἀλλ᾽ οὖν* I, 4, 19. Der Sinn ist: wie das aber auch sein mag, er sagte.

14. *ἀλλ᾽*. S. zu II, 1, 13. — *πολὺ μᾶλλον*, nämlich *ἢ ἐλασσόνων ἡδονῶν ἐγκρατῆ εἶναι.*

15. *αὐτήν*, *τὴν εὐτυχίαν*. — *πολλοὺς δὲ — ἀποβαλεῖν*, abhängig von einem zu wiederholenden *λέγουσιν*.

16. *καὶ γάρ*, etenim. — *ἥττους*,

οἱ δ᾽ ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι᾽ ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐτούς, κἂν μὴ
17 βούλωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δ᾽, ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ᾽, ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ᾽ ἢν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ᾽ ἵεται
18 ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ᾽ ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ᾽ ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν, ὅρα, μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ᾽ οὐδ᾽ ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι.

19 Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγκάσῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἄν σοι καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ ἄγοντες ἐφ᾽ οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἢν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον,
20 ἥξομεν πρός σε ἄγοντες. ἐννόει δ᾽, ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ᾽ ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἵδε ὁρῶμεν.
21 ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ᾽ εἴγε μέντοι ἐθέλων τις

an Zahl. — ἄμαχοί εἰσιν, sind noch nicht in den Kampf gekommen. — ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν. S. zu I, 3, 18.

17. ἢν — οὖσα, die Mutter des gejagten Jungen.

18. παρέσχον — ταμιεύεσθαι, wie III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι, in getrennten Haufen.

19. εὐθυμήσεσθε, mit Anspielung auf εὐθυμουμένους §. 18. — οὐδὲ διωξόμεθα, wobei vorschwebt: geschweige, dass wir uns mit ihm (dem Hauptkorps) in einen gefährlichen Kampf, wie du voraussetzest, einlassen werden.

20. εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν — ὁρῶμεν, um ihn nämlich in Anspruch zu nehmen. Vergl. II, 4, 11.

ἕποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν
μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ
ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὅντινα ἐθέλεις τούτων. ἔνθα 22
δὴ ἔτυχε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ
φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑ-
τοσί. Οὗτος τοίνυν σοι ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέ-
λοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῄει. 23
ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, ὁ Κῦρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ
ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί
γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Οὔκουν καὶ ἄλλους,
ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος Νὴ τὸν Δί',
ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ 24
καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυαξάρου τά τε ἄλλα προθύμως
ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπο-
λείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ
θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται II.
ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι τῶν Ἀσσυ-
ρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσ-
συρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶ-
ναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακε-
δαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πό-

21. *καί*, sogar.

22. *ὁ φήσας ποτέ.* S. I, 4, 27 f. — *σύ*, Anrede an den Meder, der eben mit *οὗτος* bezeichnet wurde.

23. *ἔφης* seltenere Form statt *ἔφησθα.*

24. *καὶ τὸ μέγιστον,* wie III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος.* S. zu I, 2, 1.

2. Inhalt: Die Hyrkanier, von denen Gesandte beim Cyrus anlangen, fallen von den Assyriern ab u. schliessen sich auf dem Marsche den Persern und Medern an, indem sie den Nachtrab des feindlichen Heeres bildeten. Dieses auf säumiger Flucht lagernd wird von den Hyrkaniern und Medern eingeholt und alle, die nicht die Waffen strecken, werden niedergemacht. Cyrus lässt im genommenen Lager von den gefangenen Zeltaufsehern ein Mahl bereiten und sorgt dabei auch für die, welche jetzt noch mit der Verfolgung der vorausgeeilten Feinde beschäftigt sind und später in's Lager zurückkehren werden.

1. *θείως πως*, divinitus quodammodo. — *Ὑρκάνιοι.* Nach den alten Geographen wohnten sie am Caspischen Meere; wie und wann sie Nachbarn der Assyrier geworden sind, ist unbekannt. — *ὥσπερ καί.* S. über *καί* zu I, 5, 1. — *τοῖς Σκιρίταις.* Die Skiriten, Bewohner einer Berggegend an der Grenze von Lakonien und Arkadien, bildeten als Leichtbewaffnete eine Abtheilung zu Fuss im Spartanischen Heere, die in der Nähe des Königs stand, oft in dem entscheidenden Moment des Kampfes und, wie man aus dieser Stelle sieht, wegen ihrer Beweglichkeit vielfach zu strapaziösen Dienst verwendet wurde. —

νοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν
2 δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι·
3 καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δὲ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τού-
4 του ὄνομα μέγιστον ηὔξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιτο ἰέναι ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαί-
5 ρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δ' ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ
6 σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι καί, αὔριον ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατο-
7 πέδευνται. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι

τοῦτ' ἔχοιεν, hoc periculum sustinerent. — πρὸ αὐτῶν ist prius quam ipsi.

2. τοὺς οἰκέτας, nicht bloss die Sklaven wie auch V, 4, 2. — οἱ πολλοί, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — ἔχοντες — μεθ' ὧνπερ καί, konnte auch heissen ἔχοντες καὶ τούτους, μεθ' ὧνπερ καί.

3. ἐννοηθέντες — ἔδοξεν αὐτοῖς. So tritt nach vorausgegangenem Nominativ selbst in unmittelbarer Nähe ἔδοξεν mit dem Dativ anakoluthisch ein VI, 1, 31 und VII, 5, 37. — συνεπιθέσθαι, nämlich τοῖς Ἀσσυρίοις. — μέγιστον ηὔξητο, proleptisch wie ἔκπλεω — παρεσκευασμέναι — αἱ τράπεζαι Hier. I, 18, ἁδροὺς χοίρους ἐκτρέφειν Oecon. XVII, 10.

5. ἂν — καταλαβεῖν, gehört zusammen. — μάλα συμφοράν, nämlich ουσαν, wodurch μάλα seine Erklärung findet, wie V, 1, 8: πάνυ μοι σχολῆς οὔσης.

7. πιστόν τι — διδάσκειν, wie

ἡμᾶς διδάσκειν, ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφασαν, θέλομεν
αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πι-
στὰ θεῶν πεποίησο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλ-
λοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου πι- 8
στὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἦ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὡς
φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε
Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν
Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ
Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος, 9
καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ
μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν, καὶ Τιγράνης
ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ 10
τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ
ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ
διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέ-
ναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι
ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ
δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ συνέπραξεν, ἀν-
τιχαρίζεσθαι ἠβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν
παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ
τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ
πολλὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλ- 11
θον σχεδὸν παντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ
ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπή-
κοοι. οἱ δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο,
ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ, ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες.

ein Verbalbegriff anzusehen, von welchem ὡς abhängt. — φέρωμεν — τὰ αὐτά, geht auf δεξιάν ebenso wie auf πιστά θεῶν (vergl. σὺν θεῶν ὅρκῳ II, 3, 12), denn man sagt δεξιὰν φέρειν und πέμπειν wie lat. dextram ferre und mittere. S. zu Ages. III, 4.

8. ὡς vor μήτε = ὥστε. — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1.

10. οἱ μὲν διὰ τὸ — ἠβούλοντο. Um in dem langen Satze Einförmigkeit zu vermeiden, tritt nach dreimaligen διὰ τὸ das Participium (ἔχοντες) ein, dem zuletzt das verbum finitum (ἠβούλοντο) ohne Causalpartikel folgt. — ἰσχυρῶς des Nachdrucks halber hinter εὐτυχῆ καὶ μέγαν gestellt wie I, 2, 8 hinter πειθομένους. Vergl. zu I, 5, 9. — λόγος διῆλθεν, wie Anab. I, 4, 7: διῆλθε λόγος, ὅτι διώκει αὐτοὺς Κῦρος.

11. σκηνοῦντες. S. IV, 1, 13: περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὤν. — χάριτος ἕνεκα, in dem Sinne wie πρός χάριν Memor. IV, 4, 4, ἐν χάριτι Oecon. VIII, 10.

12 ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπή-
νεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως
ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν
αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι
ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἕπεσθαι σὺν τοῖς
ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς
πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα
13 εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τούς Ὑρ-
κανίους. καὶ οἳ ἠρώτων· Τί δέ, οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν,
τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ
παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ
γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ
ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι,
ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ
ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσε-
σθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέ-
σθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστά-
τους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημή-
14 νατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκού-
σαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο ὥσπερ ἐκέ-
λευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυ-
ρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἔτι ἐφοβοῦντο,
ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν
εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

15 Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ
Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέ-
σθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρ-
ρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπο-
ρεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφᾳ
16 πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ'

12. σφίσιν, nämlich den Persern. — ἔπειτα δέ entspricht nicht sowohl dem πρῶτον μέν als dem μάλιστα μέν. — ἐκείνους, die Meder, die eben erst durch αὐτοῖς bezeichnet waren. S. zu IV, 5, 20. — ἵνα εἰδῶσι. Ueber den Conjunctiv s. zu I, 4, 2. — ἀεί, jedesmal.

13. καὶ σύ, sowie wir sie von dir bereits haben. — Ἐννοῶ γάρ. S. zu I, 4, 12. — ἔφη, setzte er hinzu. — ὑστάτους, von der Assyrischen Armee.

14. ῥοπήν, momentum.

15. Πορευομένων. S. zu III, 3, 54. Es konnte auch der Dativ stehen. — ἅμα κνέφᾳ, mit der Abenddämmerung.

ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν· ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, τάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦ- 18
ρος ὅ,τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκού- 19
σαντες τῶν ἀγγέλων ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον.
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη 20
ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄνδρες 21
Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν

16. *καὶ τῷ Κύρῳ*, sowie sie es selbst erkannten und einander sagten.

17. *τὸν ἕτερον*. Die Meldung war also von Zweien gemacht worden. — *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες*, wie VI, 3, 13.

18. *τοὺς Ὑρκανίους — ὅτι ποιήσουσιν*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *καθ' ὃν ἂν ᾖ*, wem er gerade gegenübersteht.

20. *ἔνθα*, wie III, 2, 11.

21. *νῦν* mit besonderen Nachdruck. — *ἐν τοιούτῳ*, wie I, 4, 21.

ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέ-
μιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ κατὰ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι
ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ'
ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων εὑρημένων, τοὺς
μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ'
οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι γὰρ ὄψονται
ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μά-
22 χεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως
βουλόμεθα καὶ δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ
ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε
παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμ-
παν, ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγά-
23 ρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν,
ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πορεύ-
εσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λαν-
θάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρα-
τεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλείπετε
ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὡς χρῶμαι μένων παρὰ
24 τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτε-
ροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε
ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφί-
ετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον,
25 νῦν ὡς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη,
ὃ πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ
τὸ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ
ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι

κατὰ τὸ καρτερόν = κατὰ κράτος, summa vi. — ἐμβαλόμενοι, ungewöhnlich statt ἐμβαλόντες. Daher wohl mit Dindorf zu schreiben: ἢν δὲ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι, d. h. Kraft hineinlegend (in den Angriff), d. i. mit Kraft, obwohl es an Belegstellen für den Ausdruck τὸ καρτερὸν ἐμβάλλεσθαι in diesem Sinne fehlt.

22. γέρρα — ἅπαντα — ἥκειν, dass lauter Schilde — kommen. Vergl. Ages. II, 7: ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.

23. ἕκαστοι, Meder, Armenier und Hyrkanier. — ἐάν τι δέωμαι, ὡς für ὡς, ἐάν τι δέωμαι, wie VII, 5, 49. — χρῶμαι, nämlich αὐταῖς. — τὸ στρατόπεδον. Aus dem Vorhergehenden τῶν πολεμίων zu wiederholen. παρά steht mit dem Accus. wie I, 4, 18.

24. ὑμῶν — οἱ μὲν ἄρχοντες, als Anrede zu nehmen; daher ἐλαύνετε, wie §. 37. VI, 2, 2. — ἐν τάξει ἀθρόοι, in geschlossenen Gliedern.

25. ὃ — ἀνέτρεψε, id quod — evertit, das Folgende motivirend.

δὴ τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶναι, ὅτι οὐδέν ἐστι 26
κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρ-
πακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ
πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὁρᾶτε, ὅπως τὴν
νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων
ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς
ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσ-
δεξόμεθα.

Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους καὶ ἐκέ- 27
λευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις
ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε
ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν
παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρκάνιοι,
αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς
δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός; παρέταξε. τῶν δὲ πολε- 28
μίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ
δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον
ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα
ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ
τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον
ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς δια-
σωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ
πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παν-
τοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο οὐδείς, ἀλλ
ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέ- 29
ρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο
τῆς νυκτός, ὡς ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων
τοὺς ἱππέας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποι- 30
ῆσαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς

26. *συνήρπακε.* Ueber die Bedeutung des Perfects s. zu I, 4, 1. — *πρὸς ταῦτα*, mit Rücksicht darauf, d. i. deshalb. — *ἔχεται*, ist in Feindes Gewalt. Statt *ἐὰν γὰρ κρατηθῇ* wird auch *ἐν γὰρ ταύτῃ* gelesen, was keinen erträglichen Sinn giebt. — *ὡς* vor *σκότους*, denn.

27. *ἀκούειν*, hören konnten. — *τοὺς — κελεύειν*, nämlich *ταξιάρχους*, abhängig von *ἐκέλευε*. — *σὺν τοῖς Πέρσαις*, dem Fussvolk.

28. *ἔλυον ἵππους*, von den Fussfesseln. S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων*, um sich zu waffnen. — *οἴεσθαι — δεῖ.* Wir würden sagen: da kann man sich denken. Vergl. V, 4, 6: *δοκεῖν δὲ χρή.*

29. *προαπεπέμψατο*, hatte vorausgeschickt.

30. *τὸν τῆς — Φρυγίας*, von Klein-

δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐ-
τούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ
31 κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀρα-
βίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαί-
νουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσ-
συρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὑτῶν ὄντες χώρᾳ ἀσυντο-
32 νώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι,
οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, ταῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ
Κῦρος τοὺς παρ᾽ ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν
ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόν-
τας, κατακαίνειν· τοῖς δ᾽ ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπόσοι τῶν
πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται,
ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκη-
ναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κε-
φαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τά-
33 ξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀπο-
φέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέ-
ταξεν ἔκαιον.

34 Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε ποτὰ
ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν οὔτ᾽
ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ᾽, ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα
ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομέ-
νοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτή-
35 δεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ

phrygien, zum Unterschiede vom Beherrscher Grossphrygiens. — παρῄσθοντο, nämlich der Lydische und der Phrygische König. Das verbum compositum ist hier wie häufig, z. B. Mem. IV, 4, 11, das simplex construirt. B. §. 144. 6. c. K. §. 410. 4. a.

31. Constr. τὸ δὲ πλεῖστον τῶν ἀποθανόντων ἦν Ἀσσ. κ. Ἀρ. — ἐν γὰρ τῇ αὑτῶν ὄντες passt auch auf die Araber, als Bewohner des südlichen Mesopotamiens.

32. οἷα δὴ εἰκὸς (ἐστὶ) κρατοῦντας, nämlich ποιεῖν. — στερήσεσθαι, wie I, 6, 9. — περιέστασαν, nicht die eben erwähnten Reiter des Cyrus; denn die κοπίς ist die Waffe des Persischen Fussvolks (s. II, 1, 9), nicht der Reiterei (s. V, 2, 1): das Subject ist Cyrus mit seinen Persern, wie aus §. 23 zu ersehen ist, obwohl es immer auffallend bleibt, dass dem Leser das Subject zu ergänzen überlassen ist.

34. δυνατόν, ἐστι.

35. καὶ τοίνυν ἔγνω. Die Erwägung führte den Cyrus von einem Schluss auf den anderen: ohne Proviant kann man nicht zu Felde ziehen. Die Sorge dafür muss Einem für die Anderen obliegen und zwar dem, der auch sonst die Aufsicht über das Zelt hat; diese Leute müssen in dem Augenblicke, wo das Lager eingenommen wurde, mit Zusammenpacken beschäftigt gewesen und also jetzt in

τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τἀπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὖ- 36
θις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς, Ἄγετε νῦν, ἔφη, 37
ὦ ἄνδρες, εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευασμένα ᾖ ἢ ἃ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἄλλα δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα παρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγ- 38
γελμένα ἔπραττον· ὁ δε συγκαλέσας τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μὲν, ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις ἀπόντων τῶν συμμάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἡ εὐωχία ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαι- 39
νόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, πῶς πράττουσιν, ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες.

seiner Gewalt sein. — εἰκὸς — ἦν. Davon hängt ab τούτους — κατειλῆφθαι. Dindorf hat hier wie IV, 2, 21 ἂν nach dem Infin. Perf. verworfen. — τοὺς δεσπότας, die ihre Waffen bereits abgeliefert hatten; wohl besonders die Officiere. — πλέον. S. zu II, 1, 6.

37. εἰ — βούλοισθ' ἂν. S. zu III, 3, 37. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι. Nicht ohne einen gewissen Humor: wartet nur gut auf, wer es verzehrt ist einerlei; wenn ihr eure Sache nur gut macht, so dass man euch loben kann. — ποιῆσαι, nämlich δοκεῖ.

39. ὅπως μή. S. zu I, 3, 18. —

τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι, ὅπως
εἰσιόντες τἀπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω
εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσα-
40 σθαι. ἐννοήσατε δ᾽, ἔφη, ὡς, εἰ μηδ᾽ ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν,
οὐδ᾽ ὣς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης·
οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ᾽ αὖ τὰ πάντα
νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατο-
πέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λε-
λυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει καὶ φυ-
λάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι δ᾽
οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες, ποῦ εἰσι, κἂν
41 ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστε, ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ
τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν,
ὁποῖον ἄν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε
42 ἀφροσύνης ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστιν ἐν
τῷ στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἀγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄν-
των τοῖς συγκατειληφόσι νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα·
ἀλλ᾽ οὔ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους
φαινομένους ἐκείνους τούτῳ πειρᾶσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν
43 ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δ᾽ ἔμοιγ᾽, ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρή-
ματα, ἐπειδὰν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ
ἐπιτρέψαι, καὶ ἥν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι·
44 διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν
πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ
δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύε-
ται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ᾽ ἂν τὸν
45 ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ᾽, ἔφη, καὶ οἴ-
κοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκα ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ
κερδέων ἀκαίρων, ἵν᾽, εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμ-

αὕτη — ἡ θοίνη, bildlich: dass wir auch an unsere Kampfgenossen denken und für sie sorgen, das wird ein herrlicherer Schmauss, als wenn wir selbst alles schmausen.

40. *νῦν ἀκμάζει — δεόμενα*, bedarf jetzt gerade der höchsten —. *καὶ τούτους*, eosque, und zwar. — *οἱ ποιήσοντες*. S. zu I, 6, 21. — *εἰ παραμενοῦσι*, ob sie bei uns bleiben werden.

41. *ἀφροσύνης*, nämlich als Folge der Berauschung.

42. *τοῖς συγκατειληφόσι*, den *συμμάχοις* §. 39. — *τοῦ δικαίους φαινομένους — τούτῳ*, als wenn wir indem wir uns gerecht zeigen, eben dadurch. — *αὐτούς*, nämlich *τοὺς συγκατειληφότας*.

44. *ταῦτα*, geht auf *κέρδη*.

45. *κερδέων*. S. zu *ορέων* III, 2, 1. — *αὐτοῖς*, durch Beherrschung des

φόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπας ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων 46
ὧδε· Δεινὸν γὰρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὅλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ 47
δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαινούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας III.
καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπεριαγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον. πάντες γὰρ ἔτι 2
καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλεί-

Bauches u. der Gewinnsucht. — ποῦ δ' ἂν — ἄν. S. zu I, 6, 13.

46. Δεινὸν γάρ. Ueber γάρ s. zu I, 4, 12. Mit den Worten ὅλβον δὲ ὅλον nimmt die Form des Gedankens eine anakoluthische Wendung, indem der untergeordnete, nur dem Vergleiche dienende Satz nicht weiter berücksichtigt wird, der Hauptgedanke aber so hervortritt, dass ihm in οὐκ ἂν — ποιεῖν ein neuer Nachsatz gegeben wird, der den Sinne des δεινὸν — ἂν εἴη zugleich mit einschliesst. Dieselbe Anlage hat eine längere Periode Oecon. VIII, 17. — ἃ geht per synesin auf das collective τι und ist von den Begierden zu verstehen.

47. Ἄγε, wie das lat. age, als particula adhortativa auch beim Plural des verbi. — ταῦτα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — πορσύνοντας. S. zu I, 6, 17.

III. Inhalt: Die Medischen und Hyrkanischen Reiter kehren von der Verfolgung mit reicher Beute in's Lager zurück u. eilen von Neuem dem Feinde nach. Cyrus ärgerlich, dass er mit seinen Persern unterdess ruhig zusehen musste, macht den Vorschlag, eine Persische Reiterei zu errichten, um, wenn es gelte, einen gewonnenen Sieg zu verfolgen, nicht von den Bundesgenossen abhängig zu sein, sondern mit den eigenen Reitern den Vortheil wahrnehmen zu können. An Pferden und was sonst dazu nöthig ist, fehlt es nicht in dem eroberten Lager. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, nachdem auch Chrysantas für denselben gesprochen. Alle edlen Perser werden beritten.

1. ἀποστρέψαντες, liessen sie umkehren. — ταύτας, nämlich τὰς ἁμάξας καὶ τὰς ἁρμαμάξας.

στου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

3 Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γάρ σφισιν ἔφασαν τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

4 Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προφαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πράττεται, πάντες, οἶμαι, γιγνώσκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ αὐτάρκεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἱππικὸν
5 Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δή, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς ἢ ἀκοντιστὰς ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον
6 ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὔδηλον, ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ

3. ὥσπερ, wie IV, 1, 13. — εἰ nach den Verben des Affects = ὅτι. B. §. 139. 60. — αὐτοὶ — ὑπομένειν wird, obwohl μᾶλλον ἑαυτῶν vorhergeht, hinzugefügt, um die besondere Lage (χώρα, conditio), in der sie sich befanden näher zu bezeichnen. Wegen χώρα vergl. auch II, 1, 18. — ταῦτα γάρ. Ueber den Plural s. zu V. 3, 19. — ταῦτα — κατεχώρισε, liess es an seinen Platz bringen, nämlich τὰ ἀπαχθέντα. Wegen ἀπάγειν s. zu II, 4, 12.

4. μὴ — ὄντες, da wir nicht — sein können. — αὐταρκεῖς. Dasselbe umschrieben §. 7 zu Ende. — οὐκέτι, wie I, 5, 8.

5. πεφυκότων, festgewachsenen.

νὴ Δία καὶ μᾶλλον. νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ᾽ ἔχει κατ᾽ ἀνάγ- 7
κην. εἰ δ᾽ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ
πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τούς τ᾽ ἂν πολεμίους δυναίμεθα
καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε
ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ
παρεῖναι καὶ ἀπιέναι βούλοιντο, ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι· καὶ γὰρ
ἂν ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν. ταῦτα μὲν δὴ οἶ- 8
μαι οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε, μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν
Περσῶν γενέσθαι οἰκεῖον ἱππικόν· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε,
πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ᾽ οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα κα-
θιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπ- 9
ποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χα-
λινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἄλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆ-
σθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν,
θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέν-
τες καὶ ἔχοντες χρῴμεθ᾽ ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀν-
δρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως 10
ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι
οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί᾽, οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων
νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ᾽ εἴποι ἄν τις, ὅτι παῖ-
δες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι 11
ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα ἢ ἄνδρες; πότεροι
δὲ ἃ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ
οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν 12
οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον

7. χεῖρον τούτων, kurz für τοῦ τούτων ἱππικοῦ. — εἶεν. S. III, 1, 13.

8. μὴ οὐχί. S. zu I, 6, 32. — τὸ πᾶν διαφέρειν, dass es einen völligen Unterschied mache. — ἐννοεῖτε, seid ihr — bedenklich.

9. οὗτοι, hinzeigend. — πολλοί, Prädicat. — ὅσα von ἔχουσι abhängig. — μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Der eine von zwei Speeren wurde geschleudert, der andere in der Hand behalten nach I, 2, 9.

10. τοῦτο, mit Bezug auf τὸ λοιπόν. — μὰ Δί᾽, οὐδὲ γάρ, freilich nicht, denn auch — nicht.

11. ὥστε μαθεῖν, so dass sie lernen können, d. i. zum Lernen.

12. ἀλλὰ μήν, ferner. — ἡμῖν δέ, anakoluthisch, als ob ohne ὥσπερ vorherginge: ἀλλὰ τοῖς μὲν ἄλλοις ἀνδράσι —. Vergl. zu Ages. X, 1 und besonders Vectig. IV, 6: καὶ γὰρ οὐδ᾽ ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύποι γένωνται, ἀξίων γενομένων τῶν χαλκευτικῶν ἔργων, καταλύονται οἱ χαλκοτύποι καὶ οἱ σιδηρεῖς γε ὡσαύτως· — ἀργυρῖτις δὲ ὅσῳ ἂν πλείων φαίνηται, καὶ ἀργύριον πλεῖον γίγνηται τοσούτῳ πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται. Auch hier steht die Negation vor ὥσπερ mit solchem Nachdruck, dass sie zu

ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκον-
τίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ τοῖς
ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ
τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον
13 σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν
πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν
ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ
ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄν-
δρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐ-
πετὲς τὸ ὅ,τι ἂν δέῃ ὅπλον φέρειν, τὸν ἵππον τοῦτο συμφέ-
14 ρειν; οὔκουν ταὐτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μά-
λιστ' ἄν τις φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν
ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε
πεζοὶ ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμή-
χανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς
μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν
15 μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συνα-
γορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν, ὡς
16 νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι. νῦν
μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἤν γ' ἐξ ἴσου τῷ θεῖν ὁρμηθεὶς ἀν-
θρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον
ἰδὼν δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦ-
σαι πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἢν δὲ ἱππεὺς γένωμαι,

der adversativen Wendung mit *δέ* Veranlassung geben konnte. — *ἀλλὰ καί*, sondern sogar.

13. *χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ*. Wir erwarten eher: *χρήσιμα μέν, χαλεπὰ δέ*. Der Gedanke ist aber: was, obwohl es schwierig ist, doch seines Nutzens wegen gethan werden muss. — *ἱππικὴ δέ*, anakoluthisch wie vorher *ἡμῖν δέ*. — *εἰ δέοι*. S. zu I, 6, 19. — *οὔκουν ταὐτό γ' ἐστίν*. Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie sammt dem Reiter. — *τε καί*. S. zu I, 6, 25.

14. *κἄπειτα*. Diess und *κᾆτα* finden sich zuweilen anakoluthisch, wo man bloss *ἔπειτα* oder *εἶτα* erwartet, so nach einen Participium Mem. I, 1, 5: *ἐδόκει δ' ἂν ἀμφότερα ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὡς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κᾆτα ψευδόμενος ἐφαίνετο*. — *ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο*. Diese Wendung erklärt sich leichter, wenn man bedenkt, dass *ὅ γε* — *τις φοβηθείη* etwa soviel ist: was das anlangt, dass man befürchten möchte, also etwa = *εἰ* — *τις φοβηθείη*. S. zu I, 4, 6. Vergl. auch nachher §. 17.

15. *νομίζω* — *γενέσθαι*. S. zu II, 4, 15.

16. *ἐξ ἴσου τῷ*. S. B. §. 133. 2. f. K. §. 284. 3. 4. R. §. 105. 5. — *διατεινάμενος*. Das Object ergänze aus I, 4, 23. — *φθάσαι ὥστε*, soweit

δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἐὰν πλησία γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἔσται. ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῷον, ἔφη, ἐζηλωκέναι, ἱπποκενταύ- 17
ρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἕξω πάντα τῇ 18
ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκὼς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύ- 19
ρους οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὑρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκότων ἡδέων, πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν ἱππεύ- 20
ειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δήπουθεν διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπποκένταυρος καὶ πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ ἱπποκεν- 21
ταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρᾶτο καὶ δυοῖν

dass —. — ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν, einen einholen, der so weit voraus ist, als das Auge reicht. — ὥσπερ ἑστηκότα, während es doch läuft. — ἀμφότερα, allgemein ausgedrückt, hier: der Reiter und das Wild. — ἂν — ἐάν. S. §. 19 zu ὅπως — πῶς.

17. ἱπποκενταύρους, Apposition zu ὃ — ζῷον. Ueber δοκῶ s. zu I, 1, 1. — εἰ ἐγένοντο, wenn es welche gab. Es sind aber Wesen von bestimmten und bekannten Eigenschaften; daher sich ὥστε anschliessen kann. — παλαμᾶσθαι, verrichten, sonst nur dichterisch und bei späteren Prosaikern. S. zu I, 2, 1. — οὐκοῦν ταῦτα πάντα, in freier Wendung statt οὐκοῦν τούτου (τοῦ ζῴου) πάντα, als ob vorausgegangen wäre εἰ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ — ἐζηλωκέναι τοὺς Ἱπποκενταύρους. Es verhält sich also mit dem Relativsatz hier ähnlich wie §. 14.

18. μέν γε, Bestätigung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — ῥύμῃ. Vergl. VII, 1, 31.

19. πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν, anakoluthisch statt πῶς δεῖ (oder χρὴ) χρῆσθαι, wodurch der Satz zu einförmig geworden wäre, nachdem einmal die Parellität der beiden Gedanken die Anaphora πολλοῖς μέν — πολλοῖς δέ veranlasst hatte. Der Variation des Ausdrucks dient auch ὅπως — πῶς. S. zu I, 4, 4. Ueber πῶς in der indirecten Frage zu I, 2, 10. Vergl. III, 1, 33.

ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι,
τέτταρσι δὲ ὠσὶ προαισθήσομαι· πολλὰ γάρ φασι καὶ ἵππον
ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς
ὠσὶ ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱπ-
22 πεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νὴ τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάν-
τες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη,
ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιη-
σαίμεθα αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις
φανῇ πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην
ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς
23 οἴωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο, οἱ δὲ πάν-
τες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι
οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν ὀφθείη Περ-
σῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.
IV. Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαυνον μὲν οἱ
Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους
καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκανον·
2 ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος,
εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου
ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀν-
3 δρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων
ἃ ἠβούλοντο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπήνεσεν αὐτοὺς οὕτως·
Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε·
καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρό-
4 σθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ ὁπό-
σην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι
καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ μεστὴ εἴη

21. πολλὰ — πολλὰ δέ. S. zu III, 1, 33. — ἀνθρώπου, abhängig von προ in προορῶντα. — γράφε τῶν, schreibe ein als einen der —, d. h. unter die —.

23. χρῶνται — οὕτω, ohne Dativ: es so halten.

IV. Inhalt: Die Medischen u. Hyrkanischen Reiter, die abermals mit Beute und Gefangenen zurückgekehrt sind, lobt Cyrus und fragt sie nach der Beschaffenheit des Landes. Er empfiehlt Schonung der friedlichen Einwohner. Die Gefangenen müssen alle Waffen bringen und ausliefern und werden dann, nachdem sie Cyrus seines Schutzes versichert hat, freigelassen.

1. ἔξω, über — hinaus.

2. ἅ τ'. Die Partikel τε steht nicht immer da, wo es die Beziehung zum correspondirenden καί eigentlich verlangte, hier hinter διηγοῦντο.

3. διήκουέ τε. Dem τε entspricht dann ἔπειτα δέ. Vergl. II, 1, 22. — δῆλοι — ἐστὲ ὅτι. S. zu I, 4, 2.

οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων
ἀγαθῶν. Δυοῖν ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείτ- 5
τους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰ-
κουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώ-
πων οὖσα ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυ- 6
νομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο
γὰρ μάλιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώ-
τους ἠγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὡς
ἐγώ φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττε- 7
σθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν
τούτοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα
δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἢν γὰρ 8
κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμά-
λωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέν-
τας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἱρήσονται μᾶλλον ἢ μά-
χεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμει-
νον, λεγέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω 9
δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, 10
ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ
τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὁτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ'
ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν, ὥσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ
τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ
ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε
ὥσπερ νῦν· ἡμῖν μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα 11
δ' ἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ
μηδ' ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς
κομίσατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν
ἀδόλως· ὁπόσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ
τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δέ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν 12
ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνηται,
τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦλον περιέψο-

5. *Δυοῖν ἄν.* Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

6. *παραδιδόντας.* Das Object ist aus §. 1 zu ergänzen.

7. *φυλάττεσθαι*, uns vor ihnen. — *δήπου*, opinor.

8. *συνήνουν*, prägnant: sie waren einverstanden und sagten —.

10. *ἀλλ' ἤ*, nisi quod. — *ὥσπερ καί.* Ueber *καί* s. zu I, 5, 1.

11. *λέγομεν*, d. i. versprechen. — *ἀδόλως*, nämlich *ἔσται*, sine fraude erunt, ohne Gefährde.

12. *εὐνοϊκῶς* bezieht sich auf alle 3 Participia.

μεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλ-
13 λετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνταί
τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς
ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύ-
νουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσειν.

V. Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ Μῆδοι
καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται δὲ ὑμῖν
τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν
πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφο-
τέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ
2 ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ
Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρ-
χοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν
δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον
ὑμῖν· σῷ μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύα-
3 σται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμ-
φότεροι, ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ'

13. ἄρα, etwa, worin hier zugleich liegt: wider Erwarten. — ὑμεῖς ἐκείνων, nämlich ἄρχητε. S. B. §. 139. 7. K. §. 346. 2. a.

V. Inhalt: Abendessen im Lager und wie dieses bewacht wurde. Unterdess zecht Cyaxares mit den bei ihm gebliebenen Medern im zuerst genommenen Lager bis zum Morgen. Zornig, dass Cyrus und besonders dass die Meder nicht zu ihm zurückgekehrt waren, sendet er einen Boten, der sie zurückrufen soll. Cyrus aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab um Verstärkung zu erhalten. Nachdem Cyrus den Boten des Cyaxares angehört, beruhigt er die erschrockenen Meder u. weiss den Boten zunächt durch gute Pflege festzuhalten. Unterdess schickt er durch den, der nach Persien gehen soll, zugleich einen Brief an den Cyaxares, worin er sich rechtfertigt und ihn auffordert, die Meder bei ihm zu lassen. Darauf redet er die unter den Waffen und in Reihe und Glied stehenden Meder und Hyrkanier an und heisst sie die gemachte Beute theilen, während er seine Perser mit den erbeuteten Pferden beritten machen wolle. Nach einigen Winken über die Art der Vertheilung beruft er die Persischen Taxiarchen, giebt ihnen Pferde und weist ihnen aus den gefangenen Knechten die schönsten als Waffenträger zu.

1. ἡμῖν, den Persern. — τὸν ἥμισυν. S. zu II, 3, 17. — πιεῖν, wie I, 3, 9. Wie ὄψον und πιεῖν hier gemeint ist, sagt §. 4.

2. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — αὐτούς, die Meder und Armenier. — γιγνώσκετε δέ, ihr kennt sie (die Zelte) ja, nämlich als frühere Bundes- und Lagergenossen der Assyrier, in deren Lager sie jetzt sind. — τοὺς δ' ἄλλους. Aus διάγετε ergänze etwa καθίζετε, placirt. — ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν. Den Hyrkaniern wird es freigestellt, in ihren eigenen Zelten, die man sammt ihrem Inhalt unberührt gelassen hat, zu speisen, oder (ἐνθάδε) da, wo Cyrus gegenwärtig ist, mit den Medern und Armeniern (τούτοις) zusammen.

3. ἀμφότεροι, die §. 1 und die §. 2 Angeredeten.

ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ
ἐν ταῖς σκηναῖς οὔπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ 4
Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια με-
ταλαβόντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια·
καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις· ὄψον
δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦ-
ρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ἔλεγεν ὄψον
μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραῤῥέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν 5
οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ
πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέ-
λευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεύειν, νομίζων ἅμα μὲν
φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξωθεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω
φέρων χρήματα ἀποδιδράσκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο
οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ 6
Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἴα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀν-
θρώπους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλό-
μενος ἂν εὗρες ῥαδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ 7
Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον καὶ εὐωχοῦντο
καὶ ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ
τὰ τοιαῦτα ἧλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.
Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ᾗ 8
ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς
ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ
στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰ-
κέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως

4. *οἱ ἀμφὶ Τιγράνην*. S. zu I, 4, 21. — *ἐλοῦντο*, vor der Mahlzeit, nach griechischer Sitte. — *ἦν γὰρ παρεσκευασμένα*, vor den zu erläuternden Satz gestellt. Vergl. II, 2, 9 u. sonst oft. — *τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις*. S. zu II, 3, 17. — *ἔλεγεν ὄψον — ποταμοῦ*. Wegen der Sache vergl. I, 5, 12.

5. *κύκλῳ*, ringsum. Vergl. *κύκλῳ πάντων* VIII, 5, 11. — *κρυπτεύειν*, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — *ἀποδιδράσκῃ*, davon laufen wolle. — *πολλοὶ μὲν — πολλοὶ δέ*, so viele auch zu entlaufen suchten, so viele wurden auch (oder: sie wurden alle) gefangen.

6. *τὸν — πορευόμενον*. Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

7. *τὰ τοιαῦτα*, vina, cibaria, tibicines und dergl. mit freierer Beziehung auf die vorhergehenden verba. — *ἧλω*, im Lager. — *ἔργου*, Beschäftigung, Zeitvertreib. — *τοὺς ἐγρηγορότας*, die Nachtschwärmer.

8. *ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος*. Vergl. IV, 2, 9. Cyrus war am Abend ausgezogen; die Nacht darauf ist gemeint.

ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρα-
9 τεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα
ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδεί-
πνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ
τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐν-
ταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλι-
πόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται
ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα
τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον
10 στράτευμα καὶ λέγειν τάδε· Ὤιμην μὲν ἔγωγε, οὐδ᾽ ἂν σέ,
ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος
οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς γε, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως
ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ
11 δὲ μή, ὑμεῖς τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστελλεν.
ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ
εὑρήσω ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ᾽
οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νὴ Δί᾽, ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν
πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγου-
12 μένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι
τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ᾽ εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ
σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν,
καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει,
καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγ-
γέλλοι.

13 Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας
ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ
Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ

9. ἐπὶ θύρας, zu Hofe, d. h. hier in's Königszelt. — οἵπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1. — τῷ — οἴχεσθαι, deshalb, weil sie —. — εἶναι, gewesen sein.

10. ἂν — βούληται, ohne Nachsatz: so ist es gut, so soll mich's freuen. S. B. §. 151. V, 2. R. §. 139. 8. K. §. 340. 2. c. Mem. III, 1, 9. 9, 11. Unten VII, 5, 54. VIII, 7, 24.

11. Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ergänze εὗρε. Ueber δέ s. zu II, 4, 13. Cyaxares hat etwa im Sinne: deine Frage ist einfältig. Um aber seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun der Gescholtene: ὅτι — ἀκούω —: Ich fragte so, weil ich höre, Cyrus wurde von den Hyrkaniern geführt; aber ich —. Ebenso wie hier VI, 3, 20. VII, 1, 42 und Oecon. VI, 7: ὅτι τοι.

12. τῷ — εἰπεῖν, wie §. 9. — ὡς ψιλώσων. Dadurch eben, dass er die Meder von ihm abrief, wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες, nämlich τῆς ὁ-

ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, 14
οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα 15
εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθά· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γὰρ ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς 16
Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν οὖν σύ, 17
ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὰν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν· ὅ,τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἄν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας ὧν πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18
τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ

δοῦ; vom (rechten) Wege durch eine Strasse (irregeleitet) waren sie abgekommen. — πως, etwa. Ueber den Plural νύκτας s. zu V, 3, 52.

14. πρῶτον μέν. Dem entspricht §. 18 Ἐκ τούτου δέ. — τοὺς μάγους — ἐξαιρεῖσθαι. Vergl. VII, 5, 35.

15. ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι. S. zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν, in unserer Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν, nämlich ἐπὶ τῷ ἤδη παρόντι.

17. αὐτοῖς, nicht τούτων ἐμοὶ μελήσει, insofern οὓς ἂν = ἐάν τινας. Der Dativ bei τροφή und μισθός ist nicht selten. — τὸν πατέρα. Der König hatte die Aufsicht über die religiösen Angelegenheiten und war selbst Priester. S. I, 6, 2. VIII, 5, 26. — τὸν λόχον, deinen Lochos.

τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν
19 βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μέν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες
20 τὴν ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχ-
21 θροὺς ἀπολλύουσιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμὲν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον πείσας ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίοιτε, καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ
22 φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ ὁρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῄζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκα-

18. ἐν πᾶσι, wie III, 3, 56. — μένειν, nämlich αὐτούς.

19. καλοῦντος, während er sie rufe, nicht dasselbe als καλοῦντι. Mem. IV, 8, 5: ἤδη μου ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικαστὰς ἀπολογίας ἠναντιώθη τὸ δαιμόνιον. Oecon. τῶν εἰσενεχθέντων τι αἰτήσαντος ἐμοῦ οὐκ εἶχέ μοι δοῦναι. Vergl. unten VI, 4, 11. Ueber das Fehlen des Subjects s. zu I, 4, 18. III, 3, 54. — ἄλλως τε καί, besonders. — τὴν ὠμότητα wie ὠμός §. 9.

20. ἡμᾶς — ὅ,τι πράττομεν. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἔπειτα, ohne δέ. S. zu I, 4, 11. — ἐκείνου. Vergl. IV, 2, 12. Mem. I, 2, 3: ἀλλὰ τῷ φανερὸς εἶναι τοιοῦτος ὢν ἐλπίζειν ἐποίει τοὺς συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον τοιούσδε γενήσεσθαι. Wenn die Person durch αὐτοῦ oder ἑαυτοῦ bereits bezeichnet ist, dann tritt mitunter ἐκεῖνος ein, das auch sonst statt des reflexiven Pronomens, aus dem Sinne des Redenden, mit Nachdruck gesetzt wird, wie V, 2, 28. 32.

21. καὶ — ἥκετε, eaque re, und — so, und dann. Memor. II, 3, 16: ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραΰνειν, καὶ πάνυ ταχὺ — ὑπακούσεται. Ages. III, 1. — ὅτῳ — ἀχθομένῳ εἴη, wem es nicht unangenehm wäre; ebenso βουλομένῳ, ἡδομένῳ u. a. S. B. §. 133. Anm. 6.

νίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος 23
προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνῃ μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον. ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως 24
τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ᾽ οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως 25
ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ᾽ ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ᾽ αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι, ὅ,τι αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἂν ταῦτ᾽ εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πάλιν παρ᾽ ἐμέ.

Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· ὁ 26
δ᾽ εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἄν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελίπο- 27
μεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κινδύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ πλέονά σοι τὴν

22. ὑπόμεινον προστάξας. Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen, der Hyrkanier aber soll, nachdem er seinen Officieren befohlen hat, ihre Leute zu bewaffnen, warten, weil Cyrus mit ihm zu reden hat.

23. φαίνῃ μοι ἔχειν, habere mihi videris, φαίνῃ μοι ἔχων, te habere apparet. So B. §. 144. 6. R. §. 129. 4. c.

24. οὕτως οὖν, itaque.

25. εὑρών, suche und. — ἐλπίς, näml. ἐστί. — γενέσθαι, ohne ἄν, worüber s. zu I, 5, 9.

26. ἰών, iturus. — συνεσκευασμένος. Vergl. §. 17 zu Ende. — πρόσθεν, §. 17. — ἀποδιδόναι. S. zu II, 4, 12. — πρὸς ταῦτα, de his.

27. χαίρειν, salutem, nämlich λέγει. — οὔτε — οὐδέ. S. zu II, 2, 15.

28 ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων
καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν,
ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φί-
29 λους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ
οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον
συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους
ἠδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖ-
σαι δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα
30 ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέ-
ροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν
ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χά-
31 ριν ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι,
ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν,
σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλῃ
32 χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ
ἀφαιρεῖσθαι ἃ ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρίτων ἔχθραι ὀφεί-
λωνται, μηδ' ὅντινα βούλει πρός σε ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα
μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς
33 ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐτοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ
πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα ἅ σοί τ'
ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά.
ἔρρωσο.

28. καθήμενοι, im Gegensatz zu ἀπελαύνοντες. S. zu III, 3, 14.

29. οἵῳ — οἷος ὤν. Zwei Fragen in einem Satze. S. B. §. 127. 5. u. Anm. 8. K. §. 344. Anm. 7. R. §. 123. b. 10. d. — ἔπειτα. S. zu I, 2, 2. — μοι — μοι. Die persönlichen Fürwörter, wenn sie von ihrem verbum getrennt stehen, werden gern wiederholt. Oecon. III, 16: οἶμαι δέ σοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν τοὺς ἀξίως λόγου ἑκάστην ἐργαζομένους ἔχειν ἂν ἐπιδεῖξαί σοι εἴ τι προσδεῖσθαι νομίζεις. Unten VI, 4, 7. — ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι, im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundeslande. Die Worte beziehen sich auf IV, 1, 21. — ὄντος, nämlich μου. S. zu III, 3, 54.

30. καὶ γὰρ οὖν — ᾤμην, auch glaubte ich ja. S. über γὰρ οὖν zu I, 4, 19. — ἀμφοτέροις ὑμῖν, nicht bloss denen, die mir folgten, sondern auch dir.

31. οὐ μέντοι — γενέσθαι. Doch kann ich mich dir nicht gleichstellen, ich will mich dir auch ferner unterordnen. — ἐπὶ στράτευμα. S. zu I, 6, 12. — ἐλθεῖν, näml. zu dir zurück. — οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν. Es konnte ἐκεῖνοι dabei stehen. Es schwebte aber wohl als Gegensatz vor: sondern so wie es ihnen (von dir) befohlen wird.

33. ὅταν τάχιστα, ubi primum. — ἔρρωσο, vale.

Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ, ᾗ 34
γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν
ἧπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστο-
λὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ οἶ-
δεν, ὅτι ξυμφέρει ταχὺ παρεῖναι.

Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ 35
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην·
καὶ οἱ Πέρσαι ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες πλησι-
όχωροι καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ 36
μὲν παλτὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε,
καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο·
τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόν-
τας ἕως ἄν τις σημήνῃ αὐτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱπ-
πέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τάδε ἔλεξεν.

Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολ- 37
λάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ
αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνάγκη ταῦτα
ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἔστι 38
μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐ-
τοῖς· διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἑκάστου
ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκάστῳ αὐτῶν δε-
σπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἔστιν ὁρᾶν
αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάν-
τας. ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν 39
ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς
ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τἄλλα, οἷς οἰ-
κεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο
δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τούτων ὡς

34. *Ταύτην*, τὴν ἐπιστολήν. — *καὶ γὰρ — ᾗ γέγραπται.* Die Bestellung an die Perser soll dem Inhalt des Briefes an den Cyaxares entsprechen, in welchem gesagt ist, dass die Perser zunächst dem Cyaxares Folge zu leisten haben.

35. *ἐξωπλισμένους*, wie es den Persern und Hyrkaniern §. 22 befohlen war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschliessen, obwohl sie Cyaxares abrief.

36. *τῶν ἱππέων*, d. i. τῶν Μήδων, wie man aus §. 43 ersieht.

37. *ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν*, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. Vergl. VII, 5, 28 und Oecon. XII, 8: ἑαυτοῖς εὔνοι πάντες ὄντες — ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσίν, οἳ —. — *χώραν*, suum locum.

38. *ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς*, welche IV, 2, 35 ἐπίτροποι genannt werden.

39. *ἐνταῦθα*, in freierer Weise auf ὅστις bezogen, insofern ὅστις etwa

οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον ἐκπλήσατε.
40 πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἵ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλεγον, ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ
41 σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἤν τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνή-
42 σεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους
43 ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε·
44 Καὶ πῶς ἄν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς ὅ,τι ἂν δέῃ πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν ὅ,τι

gleich εἴ τις ist (s. zu I, 2, 12), ἐνταῦθα aber, wie ibi, vielfach die Umstände bezeichnet, in denen man sich befindet. — εἰς ἐνδεόμενά του, allgemeiner Ausdruck der Oertlichkeit, der aber durch κατεσκήνωσε wieder näher bestimmt wird. — τούτους, ohne δέ, während genau sich entsprechen müsste: ὅστις μὲν —, ἐνταῦθα μὲν — · ὅστις δὲ —, τούτους δέ —. Vergl. aber Oecon. IV, 7: οἳ μὲν —, τούτους μὲν —, οὓς δὲ —, τούτους. Anab. III, 1, 43. An diesen Stellen ist bei δέ die vorausgehende Doppelgliederung nicht berücksichtigt und nur auf den Gegensatz zwischen den beiden Hauptgedanken (hier: das wohleingerichtete Zelt bedarf nur der Aufsicht, das Mangel leidende der Hülfe) reflectirt wird. Auf das collective ὅστις bezieht sich τούτους wie ὅ,τι auf ταῦτα I, 6, 11.

40. οἵ τε τοῦ. Genau genommen sollte es heissen οἱ τοῦ τε. Ebenso VII, 1, 28.

41. ἢ κατὰ τὸ — πλῆθος, als unsere Zahl nöthig hat. — λέγοντες, damit meinend. — ὅτου, gen. pretii.

42. τὴν ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, nach persischer Sitte wie Anab. I, 5, 6. κηρυξάτω, nämlich ὁ κήρυξ. R. §. 100. Anm. 2. K. §. 238. 4. 6. B. §. 129. 16. — τὴν δ' ἀγορὰν — ἀδικεῖν, wie man auch γῆν ἀδικεῖν sagt, wobei man die Menschen im Sinne hat. — οἰκῆται, wie §. 39: οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς.

43. τῶν σῶν, deine Leute, die Perser.

44. προσηνέχθη, wendete sich, d. i. erwiderte. — ἐπὶ πᾶσι, nämlich ὅ,τι ἂν δέῃ, wie III, 3, 67: πάντας, ὅτῳ.

ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω
μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως;
ἀλλ', ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε 45
ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι·
ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν κα-
λῶς διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα 46
κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶ-
τον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους
οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν
ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας
ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα
καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους 47
ἔχετε, οἷστισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυ-
νεύοιτε ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ
μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν
αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελάσαντες 48
ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε, μή τι πά-
θητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ παρῆ-
μεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἑψόμεθα
ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ' αὐτῶν συναγω- 49
νιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ
γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τὸ κατα-
βῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ'
ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως 50
ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ' ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ' ἄν-
δρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους,
οὔτ' εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τού-

45. ὁρᾶτε, dass wir nämlich am besten thun, uns in die Geschäfte zu theilen.

46. οἱ δέ. Es konnte auch ὅσοι δέ heissen; bei οἱ δέ bleibt die Anzahl unberücksichtigt: andere. S. zu III, 1, 32. — ἀναμβάτους, wie ἀμβατῶν für ἀναβατῶν Memor. III, 2, 2, unten VII, 5, 12 ἀμβολάς. — ἐπιμέλεσθαι, näml. αὐτῶν.

47. εἰ — ἂν βούλοισθε. S. zu III, 3, 37.

48. προσελάσαντες, gegen die Assyrier. — παρείχετε, μή τι πάθητε. S. zu I, 4, 2. — ἑψόμεθα sagt Cyrus mit kluger Berechnung, als ob er sich mit seinen Persern in diesem Punkte den Medern und Hyrkaniern unterordnen wollte, wohl wissend, dass sie doch seiner überlegenen Einsicht folgen müssen.

49. ἐπ' αὐτῶν, τῶν ἵππων. — οὕτω, als Reiter. — ἐν μέσῳ, in promptu (erit). — τοὺς — ἵππους, abhängig von παραδοίημεν.

50. ταῦτα, eine Persische Reiterei zu bilden.

των ἡρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει
51 ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ
ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε
τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι
ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε
52 ὁποῖ' ἂν οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαν-
τες εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον ἂν εἴη. Γυναῖκάς τε
τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπει-
δὰν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους
τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύνα-
53 μιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους ξυμμάχους γε-
νομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσων-
ται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ
τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι, αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ·
καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τούτου συνδο-
κοῦντος· ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου ἀπαγ-
54 γείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν
περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρ-
κέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς, οὐκ ἐν χλιδῇ τε-
θράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελά-
σαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι
πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθή-
μενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

55 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾖεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ
τῷ ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέ-
λευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη καὶ
τοὺς ἱπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν, κληρωσαμένους εἰς
56 τάξιν ἴσους ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν,
εἴ τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύ-

51. Ἀλλὰ δέχομαι, accipio vero, ja, ich —, wie V, 4, 32. V, 5, 13. — ἀγαθῇ τύχῃ, cum bona fortuna, zum —. — διέλοιτε, §. 41 διάδοτε, §. 43 διανέμοιμεν. — ἐξηγῶνται, vorschreiben. — ἐκλέξασθε, an die Meder gerichtet: für euren König, daher das Medium.

52. καὶ οἵ, die Meder. — ἀμέμπτους, activ: zufrieden, wie VIII, 4, 28.

53. τούτους, die Hyrkanier. — τὸ μέρος, seinen Theil. — ὡς — δοκοῦντος. S. zu I, 4, 21.

54. μάλα πως. S. zu I, 1, 1. — χωριτικῶς, ländlich. — τι σεμνόν, etwas Kostbares, Prächtiges. — ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες, prägnant: auf der Erde liegend, wenn wir herabfallen.

55. κληρωσαμένους. Durchs Loos sollte nämlich, nachdem Pferde und

ματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ 57
προὐφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἃ αν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρ- 58
χους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις ἕπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ' αὑτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ VI.
παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τἆλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, 2

Geschirr in so viele Theile abgetheilt waren, als es τάξεις gab, bestimmt werden, welchen Theil jede einzelne Taxis erhalten sollte.

57. ὅπλα ὑποφέρειν, als Waffenträger, die V, 2, 1, erwähnt werden. — διδῶσι. Subject sind die Perser, die jetzt als Reiter eingekleidet werden.

58. συνέστησεν, commendavit. — τὰς ψιλὰς μαχαίρας, die entblössten Schwerter, welche die θεράποντες den Reitern, wenn es nöthig war, sofort reichen konnten. — ὥσπερ καί. S. über καί zu I, 5, 1. Die Taxiarchen sollten dafür sorgen, dass die θεράποντες ebendieselbe Kost bekämen, als die (persischen) Reiter. — αὐτούς, die Perser. — ἐπὶ — τῶν ὁμοτίμων. Jeder Officier, der jetzt beritten wurde, sollte statt seiner einen anderen aus der Zahl der Homotimen zum Führer der noch unberitten bleibenden Homotimen machen.

VI. Inhalt: Der Assyrier Gobryas erscheint mit Gefolge und wird vor Cyrus geführt. Er ergiebt sich ihm u. bittet ihn, die Ermordung seines Sohnes an dem jetzigen König von Assyrien zu rächen. Dessen Vater, dem jetzt umgekommenen König, habe er immer treu angehangen, den Sohn aber könne er nur hassen. Auf die von ihm gestellten Bedingungen, ihm Steuern zu zahlen, Heeresfolge zu leisten und die Tochter zur Verfügung zu stellen, geht Cyrus ein. Er verspricht ihm des anderen Tages in seine Heimath zu folgen und besichtigt die unterdess getheilte Beute.

1. οἱ — τεταγμένοι. S. IV, 2, 33. 5, 36.

ἔλεξεν, Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δ' εἰμὶ ἀρρένων παί-
3 δων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτε ὤφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς
4 βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν

2. ἵππον — δισχιλίαν τριακοσίαν. Vergl. Anab. I, 7, 10: ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63: ἵππος χιλίη. — οὕτως geht auf das Vorgehende: hierdurch, hiermit. — ἄπαις — παίδων, namentlich bei den Dichtern häufiger Pleonasmus, aber auch in der gehobenen Sprache der Redner und bei Herodot I, 109. VII, 61 und 205: ἄπαις ἔρσενος γόνου.

3. ὅς, nämlich παῖς. — εὐδαίμονα — τιθείη, d. i. ποιοίη. Im Folgenden haben wir eine Anakoluthie, die die bewegte Gemüthsstimmung des Gobryas auch äusserlich darstellt. Bei τοῦτον ὁ νῦν βασιλεύς schwebte gleich der Hauptgedanke vor: diesen hat der jetzige König gemordet. Ueber der nähern Angabe der Umstände, unter denen diess geschah, kommt aber das intendirte verbum finitum in Vergessenheit und der unterbrochene Gedanke findet erst zu Ende des §. 4 eine Art von Abschluss. Die Worte καλέσαντος — τῷ ἐμῷ παιδί, die zunächst eine nähere Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun, da dieses ausbleibt, die nähere Bestimmung zu ἐγὼ — ἀπεπεμψάμην. Nach ὁ δὲ — παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν folgt dann die Gliederung ὁ μὲν —, φανείσης δὲ — ἀμφότεροι, insofern jene Worte eine Thätigkeit nicht bloss des Königssohnes, sondern auch seines Gastes (in θηρᾶν), also eine gemeinschaftliche Thätigkeit, ausdrücken; worauf διώκοντες ἀμφότεροι abermals eine Gliederung und zwar in Form einer regelrechten distributiven Apposition: ὁ μὲν — ὁ δέ (s. zu I, 1, 1) veranlasst. — ὡς μήποτε ὤφελεν, hätte er ihn doch nicht verfehlt. — οὐδὲν δέον, da es durchaus nicht nöthig war, d. h. während er es hätte nicht

δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον·
ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἥμαρτεν, οὐ-
δὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυ-
χὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἆρα βέβληκα
δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὴ
οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά
τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν
μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. κἀγὼ μὲν 5
ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλι-
κοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγα-
πητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε με-
ταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ
ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε μὴν πατὴρ
αὐτοῦ καὶ συνῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ
ξυμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, οὐκ ἄν ποτε ἦλθον 6
πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον
ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ
παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυ-
ναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον
ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γάρ, ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ
ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν
καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχῃ καὶ 7
ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἄν τινος μετὰ
σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν
ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευ-
τᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' 8
ἤνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς

thun sollen. Ueber das absolute *δέον* s. B. §. 145. Anm. 10. 2. K. §. 312. 5. a. R. §. 131. 5.

4. *ἀνιαθεὶς ἄρ'*. S. zu I, 3, 2. — *οὐδὲν θαυμαστὸν — παθών*, er hatte also gar nicht nöthig, sich darüber zu erzürnen. — *Ἆρα*, nonne. — *τὸν μόνον μοι*, meinen einzigen.

5. *τιμῆς τινος* geht auf die Todtenopfer und Trauerfeste. Vergl. VII, 3, 7. VIII, 7, 1. 18. — *τῇ συμφορᾷ*, in Folge meines Unglücks, bei meinem Unglück.

7. *εἰ — δέχῃ καὶ — λάβοιμι*, wenn du mich aufnimmst und ich — fassen dürfte. — *οὔτε — αἰσχυνοίμην*. Da es noch bei Socrates für Tugend galt seinen Feinden Böses anzuthun, ebenso wie den Freunden Gutes zu erweisen (s. zu I, 4, 25), so musste die Unterlassung der Rache zur Schande gereichen. Wie weit aber Persische Sitte mit dem, was man in der Cyropädie als griechische erkennt, übereinstimmt, lässt sich im Einzelnen nicht überall verfolgen.

8. *καὶ φρονῶν — ὅσαπερ λέγεις*,

ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν δύναμιν, ἥνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων
9 τῶν ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλεύων περὶ σὲ φαίνωμαι.
10 οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἢν αὔριον ἴῃς πρωί, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.

11 Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεό-

eadem cogitans, quae dicis. — *τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός*, me opitulaturum tibi esse propter filium (interfectum).

9. *μοι* zu verbinden mit *γοωμένη*, das der Färbung der Stelle entsprechend ein poetisches Wort ist. S. zu I, 2, 1 und zu III, 1, 13. 3, 67. — *βουλεύσασθαι* — *βουλεύων*, Medium und Activum ohne merklichen Unterschied in der Bedeutung. So Mem. III, 14, 1: *οἱ φέροντες* und *τῶν φερομένων*, Oecon. XXI, 4: *παρέχεσθαι* und *παρέχειν*, Anab. III, 1, 5: *ἀνακοινοῦται* und *ἀνακοινῶσαι* u. v. a.

10. *Ἐπὶ τούτοις* — *ἀληθευομένοις*, eigentl. unter diesen Bedingungen als wahr gesprochenen, d. h. ? — *ἔχοντα τὰ ὅπλα*, die Waffen behaltend. Gobryas scheint die Waffen nicht wie seine Leute §. 1 abgegeben zu haben. Daher möchte ich nicht mit Dindorf §. 8 *καὶ τὰ ὅπλα*, das auch sonst dort anstössig ist, nach *χώραν* wieder einfügen. — *πόση τις*. S. zu I, 1, 1. — *ὡς ἥξων*, weil er hinkommen wollte. — *τῇ* — *ἑτέρᾳ*, näml. *ἡμέρᾳ*. S. zu II, 3, 24.

11. *ἡγεμόνα*, einen Wegweiser für den Cyrus. — *τὴν Σουσίδα γυναῖκα.*

μενοι στρατεύωνται· πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ 12
καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνάς, ὅσαι ἦσαν, Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συλλεχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραξάν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δὲ Κῦρος τὰ I.
μὲν Κυαξάρου ἐκέλευσε διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ᾔδει οἰκειοτάτους αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα ἐμοὶ δίδοτε, ἡδέως, ἔφη, δέχομαι· χρήσεται δ' αὐτοῖς ὑμῶν ὁ ἀεὶ μάλιστα δεόμενος. φιλόμουσος δέ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ, ὦ Κῦρε, τῶν μουσουργῶν ἀκούσας ἑσπέρας ὧν σὺ νῦν ἔχεις, ἡδέως ἤκουσά τε κἄν μοι δῷς αὐτῶν μίαν, στρατεύεσθαι ἂν μοι δοκῶ ἥδιον ἢ οἴκοι μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ χάριν οἴομαί σοι πλείω ἔχειν, ὅτι ἐμὲ ᾔτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι λαμβάνεις· οὕτως ἐγὼ ὑμῖν διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν ἔλαβεν ὁ αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπαν Μῆδον, ὃς ἦν αὐτῷ ἐκ 2
παιδὸς ἑταῖρος, ᾧ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὺς ἔδωκε τὴν Μη-

Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede. — ὡς — στρατεύωνται. Ueber den Conjunctiv s. zu μὴ — ἀποθάνῃ I, 4, 2. Die Vertheilung, die hier und im folg. §. erzählt wird, geschieht so wie es IV, 5, 51 ff. vom Cyrus vorgeschrieben war.

I. Inhalt: Cyrus stellt seinen Beuteantheil den Andern zur Verfügung. Die schöne Panthea, die vom Cyrus dem Araspas zur Hut anvertraut war, wird Veranlassung zu einem Gespräch über die natürliche Macht der Schönheit. Cyrus meidet sie, um nicht gefesselt zu werden, Araspas giebt sich in seinem Sicherheitsgefühl ihr hin und wird bald gefesselt. Hierauf versammelt Cyrus die Officiere der Meder und der Bundesgenossen und stellt es ihnen anheim, dem Befehle des Cyaxares zurückzukehren zu folgen. Sie sind alle entschlossen beim Cyrus zu bleiben. Zuletzt Vertheilung der Mannschaften in die Zelte.

1. ἀεί, jedesmal. — ἀκούσας — ἤκουσά τε ἡδέως. Ebenso 4, 51: πείθων — ἔπεισε. VI, 4, 18. VIII, 4, 9: ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα. Mem. IV, 2, 21. — στρατεύεσθαι ἂν δοκῶ. S. zu δοκῶμεν I, 1, 1.

2. ᾧ καὶ τὴν στολὴν — ἔδωκε. S.

δικήν, ὅτε παρὰ Ἀστυάγους εἰς Πέρσας ἀπῄει, τοῦτον ἐκέ-
λευσε διαφυλάξαι αὐτῷ τήν τε γυναῖκα καὶ τὴν σκηνήν·
3 ἦν δὲ αὕτη ἡ γυνὴ Ἀβραδάτου τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ ἡλί-
σκετο τὸ τῶν Ἀσσυρίων στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ
ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὤν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτρια-
νῶν βασιλέα πρεσβεύων ᾤχετο· ἔπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύ-
ριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βα-
κτριανῶν βασιλεῖ· ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος διαφυ-
4 λάττειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελευόμενος δὲ
ὁ Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἑώρακας δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, τὴν γυ-
ναῖκα, ἥν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος,
οὐκ ἔγωγε. Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἡνίκα ἐξῃροῦμέν σοι αὐτήν·
καὶ δῆτα, ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ
πρῶτον οὐ διέγνωμεν αὐτήν· χαμαί τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ
θεράπαιναι πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δού-
λαις εἶχε τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποία
εἴη ἡ δέσποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν
ἐφαίνετο διαφέρουσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκα-
5 λυμμένη τε καὶ εἰς γῆν ὁρῶσα. ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν
ἐκελεύσαμεν, συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἀμφ' αὐ-
τήν, διήνεγκε δ' ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα
δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ καίπερ ἐν ταπεινῷ
σχήματι ἑστηκυῖα. δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα κατα-
στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πό-
6 δας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γεραίτερος εἶπε Θάρρει, ὦ γύναι· καλὸν

I, 4, 26. — *ἐκέλευσε διαφυλάξαι.* S. IV, 6, 11.

3. *τοῦ Σουσίου*, aus Susa. — *τῶν Βακτριανῶν.* S. zu I, 5, 2. — *ὢν ἐτύγχανε*, Abradatas.

4. *ὁμοίαν ταῖς δούλαις*, kurz für *ὁμοίαν τῇ τῶν δουλῶν ἐσθῆτι.* S. zu II, 3, 19. VII, 1, 2. — *ποία*, quae, doch so dass ein qualis mit darin liegt.

5. *τῷ μεγέθει.* Nicht bloss bei Männern wie III, 1, 41 (vergl. Herod. VII, 187, wo Xerxes *κάλλεός τε ἕνεκα καὶ μεγάθεος ἀξιονικότατος* genannt wird), sondern auch bei Frauen gehörte Körpergrösse mit zur Schönheit. Vergl. Mem. II, 1, 22. Oecon. X, 2. Hom. Od. XVIII, 248 von der Penelope: *περίεσσι γυναικῶν εἶδος τε μέγεθος τε ἰδὲ φρένας ἔνδον ἐΐσας.* — *τῇ ἀρετῇ*, durch ihren Adel, der sich in ihrer ganzen Erscheinung aussprach. Vergl. Hom. Od. XVIII, 250: *ἐμὴν ἀρετὴν εἶδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι.* — *ἐν ταπεινῷ σχήματι*, in dürftiger Kleidung, d. i. namentlich ohne Schmuck, wie es ihrer Trauer geziemte.

6. *καλὸν μὲν γάρ.* Auch wir können unser denn so brauchen: denn wir hören zwar dass —; jetzt aber —, wobei nicht der erste, sondern erst der zweite Satz die durch *γάρ* angedeutete Begründung enthält. —

μὲν γὰρ κἀγαθὸν ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέντοι ἐξαιροῦμεν ἀνδρί σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χείρονι οὔτε τὴν γνώμην οὔτε δύναμιν ἧττω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς γε νομίζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνήρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυμάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσῃ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν ἡ γυνή, περικατερρήξατό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνωδύρατο· συνανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δὲ ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος 7
τοῦ προσώπου, ἐφάνη δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες· καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῦναι μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἀλλὰ πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ναὶ μὰ Δία, πολύ γε ἧττον, εἰ τοιαύτη 8
ἐστίν, οἵαν σὺ λέγεις. Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας, ὅτι καλή ἐστιν, πεισθήσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος, οὐδὲ πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα, μὴ πολὺ θᾶττον ἐκείνη με αὖθις ἀναπείσῃ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ τούτου ἴσως ἂν ἀμελήσας ὧν με δεῖ πράττειν καθοίμην ἐκείνην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἴει γάρ, ἔφη, ὦ 9
Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ βουλόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη, τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς, 10
ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτο· τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι, τῶν δ' οὔ, καὶ ἄλλος γε ἄλλου. ἐθελούσιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν

καί vor τὸν σὸν ἄνδρα mit Bezug auf Cyrus, den der Redende im Sinn hat. — Ueber καί vor ἄλλος s. zu I, 5, 1. — ὡς οὖν nimmt den Vordersatz, der mit ὡς δ' ἡμῶν begann, noch einmal auf. Dazu dient οὖν wie igitur. Ebenso VI, 2, 12. — τὸν ἄνωθεν πέπλον. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. Ueber die Sache vergl. III, 1, 13. Auch diese Stelle hat poetische Färbung.

7. φῦναι — γενέσθαι, weder geboren in Asien, noch überhaupt da vorhanden, also auch nicht eingewandert.

8. Τί δαί, wie so? — ἐκείνη steht dem vorhergehenden σοῦ entgegen: wenn ich jetzt deiner Einladung folge, dann wird sie (selbst vollends) ihrerseits (αὖθις) mich um so schneller bewegen, auch ein zweites Mal (καὶ πάλιν) zu kommen —. καθοίμην. S. zu III, 3, 14.

9. Οἴει γάρ. S. zu I, 4, 12. — ἐπεφύκει, in der Natur (der Schönheit) begründet wäre.

10. τὸ πῦρ, ὡς — καίει. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἐρῶσι. Das Subject ergänze aus dem vorher-

βούληται. αὐτίκ', ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρός, ἄλλος δὲ ταύτης· καὶ
11 γὰρ φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίοντας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλπεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη διαπράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ' ἑαυ-
12 τὸν ἐρᾷ, ὥσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἑώρακα καὶ κλαίοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὥσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῇ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπιχειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς ἐρωμένους, μή ποι ἀποδρῶσι.

13 Καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὔχονται μὲν ἀεὶ ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλλοτρίων, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἁρπά-

gehenden πάντας. — αὐτίκα, zum Beispiel. — οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς. Unterschied zwischen φιλεῖν und ἐρᾶν! Hier haben wir wieder rein griechische Sitte, nach der sich wenigstens ὁμομήτριοι nicht heirathen durften, während diess bei den Persern, Assyriern und Aegyptiern gestattet war.

11. ταῦτα πείθεσθαι. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — τῶν καθ' ἑαυτόν, was ihm gemäss ist.

12. τὸ ἐρασθῆναι, vom Zustande dessen, der von der Liebe ergriffen ist. — καὶ — γε. S. zu III, 1, 20. — νομίζοντας, obwohl sie —. Ueber καὶ μάλα s. zu I, 1, 1. — οὐ βέλτιον, nämlich ἦν, wobei zu denken ἢ μὴ στέρεσθαι, hat aber den Sinn von μέγα κακὸν ἦν. — καί vor εἰκῇ ist vel.

13. Ποιοῦσι γάρ, wie §. 9 Οἴει γάρ. — μοχθηροί, elende, d. i. ohne alle sittliche Kraft. Das ist es, weshalb sie nicht loskommen können von der Liebe, ebensowenig als sie das Stehlen u. dergl. lassen können. — πρῶ-

σωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς, ὅτι σὺ πρῶτος, ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον
τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέπτοντα καὶ ἁρπάζοντα, καὶ οὐ
συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολάζεις. οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ 14
καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδ' ἐφίεσθαι ἀν-
θρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν,
οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστι, κἄπειτα ἔρωτα αἰτιῶν-
ται· οἱ δέ γε καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ
ἵππων ἀγαθῶν καὶ γυναικῶν καλῶν, ὅμως πάντων τού-
των δύνανται ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἅπτεσθαι αὐτῶν παρὰ
τὸ δίκαιον. ἐγὼ γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑωρακὼς καὶ πάνυ 15
καλῆς δοξάσης μοι εἶναι, ὅμως καὶ παρὰ σοί εἰμι καὶ ἱπ-
πεύω καὶ τἄλλα τὰ ἐμοὶ προσήκοντα ἀποτελῶ. Ναὶ μὰ 16
Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· ἴσως θᾶττον ἀπῆλθες ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ
ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον. καὶ πυρὸς γάρ τοι
ἔστι θιγόντα μὴ εὐθὺς καίεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς
ἀναλάμπει· ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πυρὸς ἑκὼν εἶναι ἅπτομαι
οὔτε τοὺς καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλεύω, ἔφη,
ὦ Ἀράσπα, ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν τὴν ὄψιν διατρίβειν· ὡς
τὸ μὲν πῦρ τοὺς ἁπτομένους καίει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς
ἄπωθεν θεωμένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἴθεσθαι τῷ ἔρωτι.
Θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε· οὐδ' ἐὰν μηδέποτε παύσωμαι θεώ- 17
μενος, οὐ μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρὴ ποιεῖν.
Κάλλιστα, ἔφη, λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε
κελεύω καὶ ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν καὶ πάνυ ἡμῖν ἐν
καιρῷ γένοιτο αὕτη ἡ γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες 18
διελύθησαν.

Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὁρῶν καλὴν τὴν γυναῖκα,
ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ θε-

τος. S. zu I, 3, 18. — ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον, nämlich ἐστί. Du selbst, das ist der Sinn, kannst die Liebe eben nicht mehr als das Stehlen für einen unfreiwilligen Act halten.

15. καί vor πάνυ ist nicht copulativ sondern intensiv zu nehmen wie §. 12. — καλῆς δοξάσης. Ueber den Genit. absol. nach dem Accus. s. zu I, 4, 2, über das fehlende αὐτῆς zu III, 3, 54.

16. συσκευάζεσθαι, wie eine Beute, die man zusammenpackt und fortschafft. — ἔστι, es kommt vor. — ἑκὼν εἶναι. S. zu II, 2, 15. — ὡς, denn. Ueber μέν s. zu II, 2, 5. — αἴθεσθαι, ein poetisches Wort. S. zu I, 2, 1.

17. οὐ μή. S. zu III, 2, 8. — φύλαττε. Das Object ist aus dem Folgenden zu ergänzen. — ἐν καιρῷ γένοιτο, zu statten kommen. Vergl. VI, 1, 38.

18. καλήν, näml. οὖσαν. —

ραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὖσαν, ἀλλ' ἐπιμελομένην διὰ τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἴη τὰ δέοντα καί, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, ἐκ πάντων τούτων ἡλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.

19 Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας
20 τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κυαξάρῃ νομίζοντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο χαρίζεσθαι καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν
21 σὺν ἐμοὶ ἠθελήσατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μέν, εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε, αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἐμαυτὸν ἐοικέναι λέγοντι ταῦτα ἕνεκα τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν. ἀντὶ δὲ τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κἂν ἤδη ἀπίητε Κυαξάρῃ πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι οὕτω
22 ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτός γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὅρκους καὶ τὰς δεξιάς, ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὔποτε τούτους προδιδοὺς ἁλώσομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρύᾳ καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελῆσαι τῆς πρὸς

εἴ — ἀσθενήσειε. S. zu I, 3, 10. — μηδενὸς ἂν δέοιτο, nichts, was in jedem einzelnen Krankheitsfalle nöthig wäre, entbehrte; vorher εἴη ohne ἄν. — καὶ ἴσως, und — wohl, mit urbaner Ironie. Vergl. VI, 1, 6.

19. τοὺς ἐπικαιρίους. S. zu III, 3, 12.

20. ἐμοὶ — ἐμοὶ — ἐμὲ — ἐμοί, mit Nachdruck wie Oecon. II, 4: τὰ μὲν γὰρ ἐμά, ἔφη, ἱκανά ἐστιν ἐμοὶ παρέχειν τὰ ἐμοὶ ἀρκοῦντα· εἰς δὲ τὸ σὸν σχῆμα, ὃ σὺ περιβέβλησαι, καὶ τὴν σὴν δόξαν, οὐδ' εἰ τρὶς ὅσα νῦν κέκτησαι προσγένοιτό σοι, οὐδ' ὣς ἂν ἱκανά μοι δοκεῖ εἶναί σοι.

21. εἰ μὴ ἀδικῶ, d. i.: so gewiss als ich nicht ungerecht bin. — αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν, vorher das Participium; denn jenes sagt er wirklich, dieses unterlässt er zu sagen. B. §. 144. 6. K. §. 311. 14. R: §. 129. 4. a. — ἐμαυτὸν ἐοικέναι. Ueber den Accusativ s. zu III, 2, 20. ἐμαυτόν ist: gerade ich. Etwas anderes wäre es, wenn Euch ein Anderer den Vorschlag machte. — γάρ nach ἐγώ: nämlich. — Κυαξάρῃ πειθόμενοι. S. IV, 5, 18.

22. προδιδοὺς ἁλώσομαι. Vergl. II, 2, 22. — Γωβρύᾳ hängt ab von μεταμελῆσαι.

ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δή, θεῶν οὕτω διδόντων περι- 23
φανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυνοίμην
ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῇ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτως, ἔφη,
ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ ποιεῖτε, καὶ
ἐμοὶ εἴπατε ὅ,τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. 24
Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς τοῦ Κύρου εἶναι
εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γάρ ἔμοιγε
δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἧττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει
φυόμενος τῶν μελιττῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ αἱ μέ-
λιτται ἑκοῦσαι μὲν πείθονται, ὅπου δ' ἂν μένῃ, οὐδεμία
ἐντεῦθεν ἀπέρχεται· ἐὰν δέ που ἐξίῃ, οὐδεμία αὐτοῦ ἀπο-
λείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρως αὐταῖς τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ'
ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σὲ δέ μοι δοκοῦσι παραπλη- 25
σίως πως οἱ ἄνθρωποι οὗτοι διακεῖσθαι. καὶ γὰρ εἰς Πέρ-
σας ὅτε παρ' ἡμῶν ἀπῄεις, τίς Μήδων ἢ νέος ἢ γέρων σοῦ
ἀπελείφθη τὸ μή σοι ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης ἡμᾶς ἀπέ-
στρεψεν; ἐπειδὴ δ' ἐκ Περσῶν βοηθὸς ἡμῖν ὡρμήθης,
σχεδὸν αὖ ἑωρῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐθελουσίους
συνεπομένους. ὅτε δ' αὖ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας,
πάντες σοι Μῆδοι ἑκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ' αὖ οὕτως 26
ἔχομεν, ὡς σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαρ-
ροῦμεν, ἄνευ δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ μὲν
οὖν ἄλλοι ὅπως ποιήσουσιν αὐτοὶ ἐροῦσιν· ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε,

23. *τὸ μέγιστον*, Apposition zu dem folgenden Gedanken. S. zu III, 1, 1. — *θεῶν διδόντων* — *αὐτούς*. S. zu *καλῆς δοξάσης* §. 15.

24. *ὁ φήσας ποτέ*, Artabazus. S. I, 4, 27. — *ἐγὼ μέν*. Der Gedanke, den Artabazus aussprechen will, findet erst §. 26 zu Ende seinen Abschluss. — *φύσει*, das auch sonst dem *φύεσθαι* wie VIII, 7, 13 beigefügt wird, durfte hier nicht wohl fehlen wegen des folgenden Vergleichs; es heisst: du scheinst mir ein geborner König, ohne *φύσει*: zum König geboren. — *που ἐξίῃ*, prägnant für *ποι ἐξίῃ καὶ ἔνθα ᾖ*. Vergl. Ages. VI, 6: *ὅπου ἴοι*. Hellen. VII, 1, 25: *ὅπου βουληθεῖεν ἐξελθεῖν*. Unten V, 4, 15. VII, 5, 68. VIII, 3, 23.

25. *καὶ πρὸς σὲ δέ* entspricht dem vorhergehenden *ἐκείνῳ τε* kräftiger als bloss *καὶ πρὸς σέ*. S. zu I, 1, 2 und vergl. Mem. I, 1, 3: *οὗτοί τε γὰρ ὑπολαμβάνουσιν* —, *κἀκεῖνος δὲ οὕτως ἐνόμιζεν*. — *τὸ μή* — *ἀκολουθεῖν*. S. zu I, 6, 32. *σοῦ ἀπελείφθη* hat nämlich negativen Sinn und ist etwa soviel als *ἀπηγόρευσε*. Darauf, dass auch die Frage hier negativen Sinn hat, ist keine Rücksicht genommen; sonst müsste hier, wie I, 6, 32, *μὴ οὐ* stehen. — *ἀπέστρεψεν*, revocavit (ex itinere).

26. *ὡς*, consecutiv. — *ὅμως*. S. zu *ἔπειτα* I, 2, 2. Vor das Participium gestellt hebt es den Gegensatz zu ihm noch mehr hervor. Ebenso VI, 4, 6. VIII, 2, 21. Oecon. II, 4: *Κᾆτα οὕτως ἐγνωκὼς σὺ μὲν οὐχ ἡγῇ*

καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὁρῶντες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι.
27 Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σύ, ἔφη, ὦ Κῦρε,
μήποτε θαυμάσῃς, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἡ γὰρ ψυχή, ἔφη, οὐχ
ὡς βουλεύσουσα παρεσκεύασται, ἀλλ' ὡς ποιήσουσα ὅ,τι
28 ἂν παραγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ὦ
Μῆδοι, εἰ νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φαίην τὴν ἐπιβουλὴν εἶναι τὸ μὴ ἐᾶσαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέσθαι· ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ τίς ἂν ἢ φευγόντων τῶν πολεμίων ἀποτρέποιτο ἢ ὅπλα παραδιδόντων οὐκ ἂν λαμβάνοι ἢ ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν οὐκ ἂν δέχοιτο, ἄλλως τε καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιούτου, ὃς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεούς, εὖ ποιῶν ἡμᾶς μᾶλλον ἥδεσθαι
29 ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ πάντες οἱ Μῆδοι τοιάδ'
ἔλεγον· Σύ, ὦ Κῦρε, καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς καὶ οἴκαδε, ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν σοὶ ἡμᾶς ἄγε. ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας ἐπηύξατο, Ἀλλ' ὦ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦμαί σε,
30 δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶντας νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα. ἐκ τού-
του ἐκέλευσε τοὺς μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας ἀμφ' αὑτοὺς ἤδη ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκηνάς,

προσδεῖσθαι χρημάτων; — ὁρῶντες — εὐεργετούμενοι, in der Form des Scherzes eine Schmeichelei, wie wir etwa sagen: ich denke, wir werden's ja wohl bei dir aushalten.

27. ψυχή, wie der Römer sein animus so oft braucht statt der Person: denn ich bin nicht gewillt zu —.

28. δαίμονος — εὐδαίμονας. Man bemerke das Wortspiel in den Gegensätzen. Vergl. Mem. I, 1, 9: τοὺς δὲ μηδὲν τῶν τοιούτων οἰομένους εἶναι δαιμόνιον, — δαιμονᾶν ἔφη. Ueber μέγα = μάλα s. zu III, 1, 27. — ἀνθρωπίνῃ — γνώμῃ, nach menschlicher Berechnung; denn möglicherweise kann der Entschluss zu bleiben auch zum Unglück ausschlagen. — ὡς ὄμνυμι. Dieselbe Wendung, aber parenthetisch, daher ohne ὡς, V, 4, 31.

30. ἀμφ' αὑτοὺς — ἔχειν, sich mit sich beschäftigen, d. h. sich pflegen.

II. Inhalt: Cyrus zieht mit den Persischen Reitern in strenger Marschordnung nach der Burg des Gobryas. Diese findet er sehr fest. Gobryas beschenkt ihn und die Seinen und stellt ihm seine Tochter, die ebenfalls um Rache am Assyrier fleht, zur Verfügung. Darauf Abendessen im Lager des Cyrus, wo Gobryas die Einfachheit u. Mässigkeit der Perser bewundert. Am anderen Morgen wird aufgebrochen und Cyrus berathet mit Gobryas und dem Hyrkanier, wie sie ihre Macht durch Gewinnung noch anderer Feinde des Assyriers verstärken können. Zu diesem Zwecke schlägt Cyrus vor auf die Hauptmacht des Feindes, die bei Babylon steht, loszugehen, und beweist, dass dieser Weg, den Gobryas für zu gefährlich hielt, unter allen der sicherste ist.

τοῖς μὲν ἱππεῦσι τὰς τούτοις πρεπούσας, τοῖς δὲ πεζοῖς τὰς τούτοις ἀρκούσας· καὶ οὕτω καταστήσασθαι ὅπως ποιοῦντες οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρωσιν εἰς τὰς τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ τοὺς ἵππους τεθεραπευμένους παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο ᾖ ἔργον ἢ τὰ πρὸς τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.

Πρωὶ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦ- II.
ρος μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχιλίους· οἱ δὲ τὰ τούτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις εἵποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἡ ἄλλη δὲ στρατιὰ τεταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δ' ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων φαίνηται ὄπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἴῃ ἢ κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων ἁλίσκηται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δείλην γίγνονται 2
πρὸς τῷ Γωβρύου χωρίῳ, καὶ ὁρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔρυμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρεσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βοῦς δὲ πολλοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἐρυμνὰ προσηγμένα ἑώρων. πέμψας δ' ὁ 3
Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα ἰδεῖν, ᾗ ἡ πρόσοδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας, οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ 4
πῃ εἴη αἱρέσιμον τὸ τεῖχος, ἢ ψευδὴς φαίνοιτο ὁ Γωβρύας, περιήλαυνε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσελθεῖν· οὓς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κύρῳ, ὅτι τοσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθά, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων

1. ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν. S. IV, 6, 10. — οἱ — ἔχοντες. S. IV, 5, 58. — κολασθήσεται. Die θεράποντες sollten ihren Platz nirgends anders als hinter den Reitern, denen sie zugeordnet waren, haben.

2. δευτεραῖοι. S. B. §. 123. 6. K. §. 264. 3. R. §. 100. 2. Bem. — ὑπὸ τὰ ἐρυμνά, um da vor dem Feinde (dem Assyrier) in Sicherheit zu sein.

3. ᾗ — εὐπετεστάτη, ironisch: Cyrus soll sich überzeugen, dass der Platz ringsum fest ist.

4. ἢ ψευδὴς φαίνοιτο, oder Gobryas als Lügner befunden werde, insofern die Worte ᾗ — εὐπετεστάτη den eben angegebenen Sinn geben. Andere schreiben ohne alle Noth εἰ für ᾗ. — ἢ προσελθεῖν, als um —, als dass man, wofür das Gewöhnlichere wäre ἢ ὥστε προσελθεῖν. Auch nach einem Positiv ist der Infin. mit ὡς oder ὥστε üblicher als der blosse Infin. S. aber die zu I, 5, 11 angeführten Stellen. — ἀγαθά. Sie werden §. 5 einzeln angeführt. — ὅσα — ἐπιλιπεῖν. S. I, 2, 3 zu

γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄντας.
5 ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅ,τι ποτὲ εἴη ταῦτα, ὁ δὲ Γωβρύας αὐτός τε ἐξῄει πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδοθεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἶς, σῦς, καὶ εἴ τι βρωτόν, πάντα ἱκανὰ
6 προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν τὴν σὺν Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διῄρουν τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποίουν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάντες αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέλευσεν ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν ὁ Κῦρος προσκόπους καὶ δύναμιν καὶ αὐτὸς οὕτως εἰσῄει. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν, ἀναπεπταμένας ἔχων τὰς πύλας παρεκάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ'
7 ἑαυτοῦ. ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυσᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ δαρεικοὺς ἀμέτρους τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλά, καὶ τέλος τὴν θυγατέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθικῶς δ' ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν· Ἐγώ σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι, τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι ὅπως ἂν σὺ βούλῃ· ἱκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

8 Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ τότε ὑπεσχόμην ἀψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν· νῦν δὲ ὅτε σε ἀληθεύοντα ὁρῶ, ἤδη ὀφείλω τὴν ὑπόσχεσιν·

οἶοι. — ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν, auf ein Menschenalter.

5. ὅ,τι ποτέ, quid tandem. Cyrus war wohl unbesorgt um die Treue des Gobryas, wusste aber zunächst nicht, wie die ihm von jenem bereitete Ueberraschung enden würde. — τοὺς ἔνδοθεν — ἐξῆγε. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — ἄλλους δέ, partitive Apposition zu πάντας. S. zu I, 1, 1. III, 2, 12. — εἴ τι, si quid oder quidquid — erat.

6. ἀσφαλέστατον, näml. εἶναι. — οὕτως. Selbst wenn das Participium kurz vorhergeht, steht mitunter das οὕτως, von dem zu I, 2, 2 die Rede war. Vergl. Mem. IV, 8, 11 zu Ende: εἰ δέ τῳ μὴ ἀρέσκει ταῦτα, παραβάλλων τὸ ἄλλων ἦθος πρὸς ταῦτα οὕτω κρινέτω.

7. ἀμέτρους τινάς. Ueber τινάς s. zu I, 1, 1. — πάντα καλὰ πολλά, alles mögliche Schöne in Menge. — κάλλος καὶ μέγεθος, concret: eine Schönheit. Pape führt an Lucian. D. Mort. 18, 1: Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα. Wegen μέγεθος s. zu V, 1, 5. — ἐπιτρέπω διαθέσθαι. Vergl. IV, 6, 9: νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης. — ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν. S. IV, 6, 2. 7.

8. σοὶ μέν. Als Gegensatz schwebt ταύτῃ δέ, der Tochter, vor. — καὶ τότε, auch damals (IV, 6, 8), sowie ich

καὶ ταύτῃ ὑπισχνοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν.
καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ'
αὐτὰ τῇ παιδὶ ταύτῃ κἀκείνῳ, ὃς ἂν γήμῃ αὐτήν. ἓν δὲ δῶ-
ρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν Βαβυλῶνι,
εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν, οὐδὲ τὰ πανταχοῦ ἀντὶ τούτου οὗ σύ
μοι δεδώρησαι ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι. καὶ ὁ Γωβρύας θαυ- 9
μάσας τε, τί τοῦτ' εἴη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ τὴν θυγατέρα λέ-
γοι, οὕτως ἤρετο, Καὶ τί τοῦτ' ἐστίν, ἔφη, ὦ Κῦρε; καὶ ὁ
Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν
οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιεν οὔτε ἀδι-
κεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἑκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐ-
τοῖς ἠθεληκέναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ μήτε τυραν-
νίδα μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε τέκνα ἀξιέραστα, ἀποθνήσκουσι
πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ σὺ νυνὶ 10
καὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν καὶ δύναμιν τὴν
σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτητον ἐγχειρίσας πεποίηκάς με δῆλον
γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι οὔτ' ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους
θέλοιμι οὔτ' ἂν ἀδικεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν
ψευδοίμην ἑκὼν εἶναι. τούτων ἐγώ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ 11
δίκαιος ὦ καὶ δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων,
οὔποτ' ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς
καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ, ὡς ἀπο- 12

es jetzt erfüllen werde. — *ἄπειμι ἔχων*, aufero. — *οὐδὲ τὰ πανταχοῦ*. Die Kraft der Steigerung, die in diesen Worten liegt, giebt Veranlassung, dass die Construction, wie sie mit *ἀνθ' οὗ* begonnen war, aufgegeben wird und hier von Neuem anhebt, so dass die Worte *ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι* Platz finden als ob *ἀνθ' οὗ* nicht vorausgegangen wäre.

9. *μή* nach *ὑποπτεύσας* drückt nicht die Besorgniss aus, Cyrus möchte die Tochter mitnehmen wollen, wie aus IV, 6, 9 z. E. zu ersehen ist, sondern nur den Zweifel, ob er den Cyrus nicht etwa falsch verstehe. — *Ὅτι — ἐγώ*. Es besteht darin, dass ich —. Doch wird das, was Cyrus eigentlich meint, erst im folg. §. ausgesprochen: du giebst mir die glänzendste Gelegenheit, mich aller Welt als redlichen Mann zu zeigen, wozu aber der Gedanke hier die nöthige Voraussetzung enthält: der grosse Werth deiner Gabe liegt darin, dass diese Gelegenheit nur wenigen zu Theil wird. Es verhält sich also hier mit *ὅτι* wie V, 1, 6 mit *γάρ*. Vergl. §. 20. — *ἑκόντες εἶναι*. S. zu II, 2, 15. — *ἦσαν*, das Imperfect, weil *ἀποθνήσκουσι* das Resultat einer Erfahrung ausspricht, die der Vergangenheit angehört, oder auch weil der Sterbende sein Leben bereits hinter sich hat. Ueber *δῆλοι — οἷοι* u. §. 10 *με δῆλον — ὅτι* s. zu I, 4, 2.

10. *συνθήκας ψεύδεσθαι*. S. VI, 1, 11. Ages. I, 11: *ἃ ὤμοσεν, εὐθὺς ἐψεύσατο*. §. 12: *συνθήκας μὴ ψευδόμενον*.

12. *φοβοῦ, ὡς*, sei ohne Sorge, wie —. Also *ὡς* wie nach *ἐπιμελεῖσθαι, ἀπορεῖν* u. ähnl. Verben. Vergl.

ῥήσεις ἀξίου ταύτης· πολλοὶ γὰρ κἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν ἐμοί,
ὧν τις γαμεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἕξει τοσαῦτα, ὅσα
δίδως ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν·
σὺ μέντοι εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν, οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως
χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλλον θαυμάζουσιν·
ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νυνὶ καὶ εὔχονται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ
ἐπιδείξασθαι, ὡς πιστοὶ μέν εἰσιν οὐδὲν ἧττον ἐμοῦ τοῖς φί-
λοις, τοῖς δὲ πολεμίοις ὡς οὔποτ' ἂν ὑφεῖντο ζῶντες, εἰ μή
τις θεὸς βλάπτοι· ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ'
ἂν τὰ Σύρων πρὸς τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλοιν-
13 το· τοιούτους ἴσθι ἄνδρας ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γω-
βρύας εἶπε γελάσας, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, δεῖξον δή
μοι, ποῦ οὗτοί εἰσιν, ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά
μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ σε δεήσει
πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἕπῃ, αὐτὸς σὺ ἕξεις καὶ ἄλλῳ
δεικνύναι αὐτῶν ἕκαστον.
14 Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύου καὶ ἀνα-
στὰς ἐξῄει, καὶ τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ πολλὰ
δεομένου τοῦ Γωβρύου ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ'
ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύνδειπνον παρ-
15 έλαβεν. ἐπὶ στιβάδος δὲ κατακλινεὶς ἤρετο αὐτὸν ὧδε· Εἰπέ
μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἴει σοὶ εἶναι πλείω ἢ ἑκάστῳ
ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν νὴ Δί' εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη,
καὶ στρώματα πλείω ἐστὶ καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μεί-
ζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ μὲν χρῆσθε γῇ τε καὶ
οὐρανῷ, κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν ὁπόσαι εὐναὶ γένοιντ' ἂν ἐπὶ
γῆς· στρώματα δὲ νομίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φύει ἔρια, ἀλλ'

VI, 2, 30. — *εὔχονται — γενέσθαι ποτέ*, precantur —, ut contingat sibi aliquando, ut —. So scheint *γίγνεσθαι* mitunter pleonastisch zu stehen: Oecon. XVII, 3: *ἃ γὰρ ὁ θεὸς διδάσκει —, οὕτω γίγνεται ὁμονοεῖν.* Anab. I, 8, 13, auch mit folgendem *ὥστε* wie Anab. V, 6, 30. Die chiastische Ordnung der Satztheile in den Worten *ὡς πιστοὶ μέν — ζῶντες* bedingt die Stellung von *μέν* und *δέ* und des zweiten *ὡς*. Auch *ὅτι* im Folgenden tritt hinter die Tonwörter.

13. *παῖδά μοι γενέσθαι*, epexegetisch zu *τινά*: dass er mir ein Sohn werde.

15. *κατακλινείς* kommt bei Xen., der sonst den Aor. I. braucht, nur an dieser Stelle, wohl aber bei anderen gleichzeitigen Schriftstellern vor. — *οἵ γε*, wobei *ἡ ὑμῶν* statt *ἡ ὑμετέρα* vorschwebte. — *κλῖναι δ' ὑμῖν*, statt *οἷς δὲ κλῖναι*, nach dem bekannten Gebrauch, statt eines zweiten Relativs, wenn es nicht ganz wegbleibt wie VIII, 5, 19, ein demonstratives (III, 1, 38. VIII, 1, 46) oder persönliches Pronomen in einem selbst-

ὅσα φρύγανα ὄρη τε καὶ πεδία ἀνίησι. τὸ μὲν δὴ πρῶτον συν- 16
δειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὁρῶν τὴν φαυλότητα τῶν πα-
ρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν ἐλευθεριωτέρους
εἶναι αὐτῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριότητα τῶν συσσί- 17
των· ἐπ᾽ οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πόματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν
πεπαιδευμένων οὔτ᾽ ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος καταφανὴς
γένοιτο οὔτε ἁρπαγῇ οὔτε τῷ νῷ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν ἅπερ
ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὤν· ἀλλ᾽ ὥσπερ οἱ ἱππικοὶ διὰ τὸ μὴ τα-
ράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμα ἱππεύοντες καὶ ὁρᾶν
καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν τὸ δέον, οὕτω κἀκεῖνοι ἐπὶ τῷ σίτῳ
οἴονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι φαίνεσθαι· τὸ δὲ κεκινῆ-
σθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς πόσεως πάνυ αὐτοῖς ὑικὸν
καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι· ἐνενόησε δὲ αὐτῶν καί, ὡς ἐπηρώ- 18
των ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα ἐρωτηθῆναι ἥδιον ἦν ἢ μή, καὶ
ὡς ἔσκωπτον, οἷα σκωφθῆναι ἥδιον ἦν ἢ μή· ἅ τε ἔπαιζον
ὡς πολὺ μὲν ὕβρεως ἀπῆν, πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν,
πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ᾽ αὐ- 19
τῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ ἐν στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίν-
δυνον ἐμβαινόντων μηδενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθε-
σθαι, ἀλλὰ τοῦτο νομίζειν ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμ-

ständigen Satze eintreten zu lassen. K. §. 334. 1. R. §. 123. Anm. 6.

16. *σφᾶς*, er und seine Leute.

17. *ἐπεὶ δὲ κατενόησε — συσσίτων.* Der Nachsatz? er ist über dem langen Erklärungssatz, der hier folgt, gleichsam in Vergessenheit gekommen und ist dem Sinn nach etwa in den Worten *εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυμάζω κ. τ. λ.* im §. 20 enthalten. — *ἁρπαγῇ*, wofür auch *ταῖς χερσίν* stehen konnte. — *μὴ οὐχί.* S. zu I, 6, 32 und V, 1, 25. *ἐκπεπληγμένος* hat nämlich den Sinn: beschäftigt, gefesselt, impeditus. — *ἅπερ ἂν — ὤν*, näml. *προσκοποίη.* — *φρόνιμοι καὶ μέτριοι*, von *ἐκεῖνοι* attrahirt trotz des *δεῖν*, wie Demosth. de fals. leg. p. 414, 15: *ἡγούμην πρῶτος αὐτὸς περιεῖναι δεῖν αὐτῶν καὶ μεγαλοψυχότερος φαίνεσθαι* und Xen. Hier. II, 8: *αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν καὶ ἄλλους ὁπλοφόρους ἀεὶ συμπεριάγεσθαι*, zu welcher Stelle ich Mehreres der Art angeführt habe.

18. *ἐνενόησε αὐτῶν καί, ὡς.* Vergl. VIII, 1, 40. Mem. I, 1, 12: *καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐσκόπει, πότερα — ἔρχονται.* Hellen. VII, 5, 8: *ἐπαινῶ αὐτοῦ, ὅτι — ἐποιήσατο*, wo überall der transitive Satz als ein substantivischer Begriff den vorausgehenden Genitiv regiert. Die Schilderung der Mahlzeit entspricht ganz der Beschreibung der Spartanischen *φειδίτια* in de re publ. Laced. V, 6. Plutarch. Lycurg. XII. S. d. Einleit. §. 23. Anm.

19. *μηδενὸς — πλείω*, nach der bekannten Kürze bei Vergleichen: s i c h n i c h t m e h r v o r s e t z e n z u l a s s e n a l s i r g e n d e i n a n d e r e r, nämlich: vor sich hatte, was sich leicht aus *παρατίθεσθαι* ergiebt. Diese Auffassung liegt wohl näher als den Genitiv statt *ἤ* mit dem Dativ in dem Sinne zu nehmen: sich nicht mehr als irgend einem anderen vorsetzen zu lassen. — *τοὺς συμμάχεσθαι μέλ-*

20 μάχεσθαι μέλλοντας ὅτι βελτίστους παρασκευάζειν. ἡνίκα δὲ
Γωβρύας ὡς εἰς οἶκον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκ-
έτι θαυμάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυ-
σίον ἡμεῖς ὑμῶν πλέονα κεκτήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν
ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελούμεθα, ὅπως ἡμῖν ταῦτα
ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δέ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλεσθαι, ὅπως
21 αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος,
Ἄγ', ἔφη, ὦ Γωβρύα, ὅπως πρωὶ παρέσῃ ἔχων τοὺς ἱππέας
ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ
τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως ἂν εἰδῶμεν ἅ τε δεῖ φίλια καὶ
πολέμια νομίζειν.

22 Τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἑκάτεροι ἐπὶ τὰ
προσήκοντα.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς ἱπ-
πέας, καὶ ἡγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὥσπερ προσήκει ἀνδρὶ ἄρ-
χοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν νοῦν,
ἀλλ' ἅμα προϊὼν ἐπεσκοπεῖτο, εἰ δυνατὸν εἴη τοὺς πολε-
23 μίους ἀσθενεστέρους ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέρους. καλέσας
οὖν τὸν Ὑρκάνιον καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ ἐνόμιζεν
εἰδέναι μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν, Ἐγώ τοι, ἔφη,
ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πιστοῖς βουλευόμενος
περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἐξαμαρτάνειν· ὁρῶ γὰρ ὅτι
μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτέον, ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπι-
κρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν γάρ, ἔφη, τῶνδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως
καὶ ἄλλη ἀποστροφή· ὑμῖν δ', εἰ οὗτος ἐπικρατήσει, ὁρῶ ἅμα
24 πάντα τὰ ὄντα ἀλλότρια γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέ-
μιός ἐστιν, οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ' οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ
μεγάλους εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρατεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς
δὲ καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομίζων ὑφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα ἀπε-

λοντας, nämlich Gobryas mit seinem Gefolge.

20. *εἰ ἐκπώματα μέν —, αὐτοὶ δέ.* Auf das zweite Glied kommt es hier wesentlich an, dem das erste dem Gedanken nach untergeordnet ist. S. zu II, 2, 5.

21. *ἅτε — καί.* Nach *καί* ist das zweite *ἅ* weggelassen wie Oecon. VII, 16: *ἅτε οἱ θεοὶ ἔφυσάν σε δύνασθαι καὶ ὁ νόμος συνεπαινεῖ.*

23. *ὧν ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν.* Es sind hier zwei verschiedene Constructionen gemischt: *ὧν ᾤετο δεῖσθαι* u. *ἃ ᾤετο δεῖν μαθεῖν.* So Anab. V, 4, 9: *τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι.* Oecon. XXI, 11: *δεῖν φημι — καὶ φύσεως ἀγαθῆς ὑπάρξαι*, wo Mehreres der Art von mir zusammengestellt ist. — *ὑμῖν ἂν — οὐκ ἄν.* Ueber *ἂν* bei zwei Tonwörtern s. zu I, 6, 13.

24. *καὶ γάρ*, etenim. — *ἀδικεῖ-*

κρίναντο ἀμφότεροι κατὰ ταὐτὰ περαίνειν ὅ,τι μέλλει, ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπῃ τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο.

Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· Λέξατε δή μοι, ἔφη, ὑμᾶς νο- 25
μίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν, ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μέν εἰσιν αὐτῷ Καδούσιοι, ἔθνος πολύ τε καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὅμοροι ἡμῖν, οἳ κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου· ἐπειρᾶτο γὰρ κἀκείνους
ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, οἴεσθ' ἂν 26
νῦν αὐτοὺς ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἄν, εἴ πῃ γε δύναιντο συμμίξαι. Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ τοῦ συμμίξαι; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ
αὐτὸ ἔθνος δι' οὗπερ νυνὶ πορεύῃ. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ 27
Κῦρος, Τί γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, οὐ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν εἰς τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλήν τινα τοῦ τρόπου κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γάρ, οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς σὲ
μόνον τοιοῦτος ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νὴ Δί', ἔφη ὁ 28
Γωβρύας, καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει τί δεῖ λέγειν; ἑνὸς δὲ ἀνδρὸς πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν, καὶ ἐκείνου ἑταῖρον ὄντα ὥσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῷ συλλαβὼν ἐξέτεμεν, ὡς μέν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἐπῄνεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἴη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν αὐτῷ γυναῖκα ἔσεσθαι· ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει,

σθαι. S. zu II, 4, 8. — *ἀμφότεροι κατὰ ταὐτά*, ambo pari ratione. — *περαίνειν*, er möge vollenden, d. h. er solle nun zur Sache kommen. — *ὡς ταῦτα εἰδόσι σφίσι*, dativi commodi, woran sich der absolute Accus. *μέλον* anschliesst, wozu *ὡς* ebenfalls gehört. S. zu I, 6, 12: *ὡς δεῆσον* und B. §. 145. Anm. 10. 2.

25. *Καδούσιοι*, ein Volk westlich vom Caspischen Meere, hier aber wohl südlicher wohnend gedacht, im Norden und Osten von Assyrien. — *γε μήν*. S. zu I, 2, 2. — *ὅμοροι ἡμῖν*, näml. *ὄντες*. Aus dem Vorhergehenden ergänze *πολέμιοι αὐτῷ εἰσιν*. Andere ergänzen bloss *εἰσίν* u. sehen im folgenden Relativsatz den Hauptgedanken, wie I, 3, 3. — *κἀκείνους ὥσπερ καί*. S. zu I, 5, 1.

26. *οἴεσθ' ἂν* — *ἡδέως ἄν*, wie §. 23. — *καὶ σφόδρ' ἄν*, nämlich *ἡδέως ἐπιβῆναι*. Ueber *καί* s. zu I, 1, 1. — *ἐν μέσῳ*, wie *ἐμπεδών*.

27. *κατηγορεῖς*, das Präsens; denn er ist noch jetzt sein Ankläger. — *Τοιαῦτα γάρ*. S. zu I, 4, 12.

28. *ἐκείνου* statt des Reflexivs wie *ἐκείνους* §. 32. S. zu IV, 5, 20. — *ὥσπερ τὸν ἐμόν*, Attraction wie I, 4, 15: *ὥσπερ σκύλακι*.

ὅτι ἐπείρασεν αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος εὐνοῦχος μέν ἐστι, τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν.
29 Οὐκοῦν, ἔφη, οἴει ἂν καὶ τοῦτον ἡδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο ἑαυτῷ βοηθοὺς ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπόν ἐστιν, ὦ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίξειν, παρ' αὐτὴν
30 τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὖν, ἔφη, τοῦτο χαλεπόν; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα ἐξελθοῦσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἧς σὺ ἔχεις νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἧττόν σοι νῦν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὅπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν εἶναι ἡ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.

31 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύου τοιαῦτα τοιάδε πρὸς αὐτὸν ἔλεξε. Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα, κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδεμίαν πορείαν ἡμῖν τοῦ πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα ἰέναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν, ὡς σὺ φῄς· εἰ δὲ θαρροῦσι,
32 καὶ δεινοὶ ἡμῖν, ὡς ἐγώ φημι, ἔσονται. μὴ ὁρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ' οἰόμενοι ἀφανεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβου ἀπαλλάξονται, ὃς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσούτῳ μεῖζον, ὅσῳ ἂν πλείονα χρόνον ἡμᾶς μὴ ὁρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς μὲν αὐτῶν εὑρήσομεν ἔτι κλαίοντας τοὺς

29. μὲν οὖν. S. zu I, 4, 19. Hier ist es bestätigend und zugleich steigernd: immo, ja — sogar, wie V, 3, 8. 27. — ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας. Ebenso Oecon. VII, 16: καὶ τί δέ, ἔφη, ὁρᾶς, ἡ γυνή. Cic. Brut. §. 91: Quid igitur, inquit, est causae, Brutus. Unten VIII, 3, 46. S. zu Mem. III, 5, 13. — παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα, wie V, 4, 41 u. ad ipsas fauces saltus, hart am Eingang des Passes, Liv. XXII, 4, 3.

30. ἂν nach ἐξελθοῦσαν ist unentbehrlich, da von Etwas die Rede ist, das geschehen soll, wenn Cyrus an Babylon vorüberziehen wird. — λόγος — πολύς, wie opinio multa, fama multa. Herod. I, 30: παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπῖκται πολλός.

31. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν. Zusammenhang: Dass ihre Zahl gross ist, das bringt uns an sich noch keine Gefahr, wohl aber, wenn die grosse Zahl von Muth beseelt ist: letzteres ist also, wenn wir sicher sein wollen, zu verhindern. Das werden wir am besten, wenn wir gerade und offen auf sie losgehen. Anders, wenn man mit Dindorf δῆλοι statt δεινοί liest.

32. ἐκείνους. S. zu §. 28.

ἀποθανόντας ὑφ' ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς δ' αὑτῶν φυγῆς τε καὶ συμφορᾶς. εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ' 33
εἰδῇς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται· ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσούτῳ μείζω καὶ ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ηὐξημένος αὐ- 34
τοῖς πάρεστιν, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ πονηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσθύμων τε καὶ ἐξεστηκότων προσώπων ἤθροισται· ὥσθ' ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ ῥᾴδιον αὐτόν ἐστιν οὔτε λόγοις κατασβέσαι οὔτε προσάγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ' ὅσῳ ἂν μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν παρακελεύῃ, τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις ἡγοῦνται εἶναι. ἐκεῖνο μέντοι νὴ Δί', ἔφη, σκεψώμεθα ἀκριβῶς ὅπως 35
ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἱ νῖκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν πλείονα ὄχλον ἀπαριθμήσωσιν, ὀρθῶς καὶ σὺ φοβῇ περὶ ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἐσμεν· εἰ μέντοι ὥσπερ πρόσθεν διὰ τοὺς εὖ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἱ μάχαι κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολὺ γὰρ σὺν τοῖς θεοῖς πλείονας εὑρήσεις παρ' ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχεσθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαρρῇς, καὶ τόδε κα- 36
τανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ μὲν ἐλάττονές εἰσι νῦν ἢ πρὶν ἡττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολὺ δ' ἐλάττονες ἢ ὅτε ἀπέδρασαν

33. οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι. Dass es sich hier um eine allgemeine Erfahrung handelt, ist aus dem Folgenden klar. Also gehen diese drei Worte nicht speciell auf das zahlreiche Heer der Assyrier, sondern können nur heissen: die Menschen, wenn sie in Menge beisammen sind. Ganz verkehrt ist die Uebersetzung plerique homines.

34. ἐκ πολλῶν — ἤθροισται. Muthlose Reden u. blasse Gesichter haben etwas Ansteckendes. — ὑπὸ τοῦ μεγέθους, unter dem Eindrucke ihrer Grösse, d. i. wegen der Grösse der Furcht. — τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις. Ueber die Stellung von τοσούτῳ s. zu I, 6, 26.

35. ἐκεῖνο geht auf das Folgende. — γάρ, nämlich. — ὁπότεροι, mit freierer Beziehung auf αἱ νῖκαι, als ob statt dessen οἱ νικῶντες gesagt wäre. Unpassend vergleicht man mit unserer Stelle Anab. III, 1, 21: ἐν μέσῳ κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα, ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσι, wo ἆθλα als Prädicat zu nehmen ist und ὁπότεροι ἂν ὦσι als indirecter Fragesatz: als Kampf- und Wettpreise (die gleichsam darüber entscheiden werden), welche von uns beiden die besseren sind. — διὰ τοὺς — μαχομένους, wohl zu unterscheiden von διὰ τῶν — μ. Es heisst: es liegt an den guten Kämpfern, dass —. — σὺν τοῖς θεοῖς, diis iuvantibus.

36. ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς. S. IV, 1, 10: νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέμιοι ἡ-

ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢ πρίν, ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ εὐτυχήκαμεν· καὶ πλείονες δέ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σούς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι· σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα,
37 θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλουθοι ἕπονται. μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν μένοντες ἢ ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώσκοντος ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.

III. Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις τῆς Γωβρύου χώρας ἐγένοντο. ὡς δὲ ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν, κατέστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε πεζοὺς καὶ τῶν ἱππέων ὁπόσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν· τοὺς δ' ἄλλους ἱππεῖς ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν ὅπλα ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἧκον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατακεκυλισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων, πολλοὶ
2 δὲ καὶ λείαν πλείστην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τούς τε τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεξεν ὧδε. Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβρύας. εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξελόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην τούτῳ δοίη-

μᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε. — μείζονες ist wie IV, 4, 3 zu nehmen und dem entsprechend im Vorhergehenden ἐλάττονες.

37. ἐκείνους. S. zu IV, 5, 20. — ὡς — γιγνώσκοντος. S. zu I, 4, 21. — τὴν ἐπὶ Β., näml. ὁδόν. Gewöhnlicher wäre εὐθὺ ἐπὶ Βαβυλῶνος, was Cobet verlangt.

III. Inhalt: Gobryas erhält von der Beute was übrig ist. Während der Feind sich in Babylon rüstet, gewinnt Cyrus durch Gobryas an Gadatas einen neuen Bundesgenossen, der ihm durch List eine Grenzfeste der Assyrier in die Hände spielt, die den von dieser Festung zumeist bedroht gewesenen Hyrkaniern, Saken und Cadusiern übergeben wird, worauf auch diese letzteren ihr Contingent und die Hyrkanier ihrerseits noch eine Verstärkung zum Heere des Cyrus stossen lassen. Gadatas eilt in sein Land, welches der Assyrier mit einem Einfall bedroht. Cyrus fordert seine Bundesgenossen auf, mit ihm dem Gadatas zu Hülfe zu ziehen. Gobryas bleibt beim Tross, die anderen werden vom Cyrus zum Zuge geordnet und zur Stille und Wachsamkeit ermahnt. Um Mitternacht bricht das Heer auf von Cyrus in strenger Ordnung gehalten. Ein Vortrab, geräuschlos wie das ganze Heer voranziehend, schützt vor plötzlichem Ueberfall. So ziehen sie bis zum Anbruch des Tages.

1. τεταρταῖοι. S. zu δευτεραῖοι V, 2, 2. — ἦν, Cyrus. — ἧκον, nämlich unverrichteter Sache; sie waren noch ungeschickt im Reiten.

2. τούς τε und καὶ τούς correspondiren: die Anführer der Meder und

μεν λείαν, ἆρ᾽ ἄν, ἔφη, καλὸν ποιήσαιμεν τῷ εὐθὺς φανεροὶ
εἶναι, ὅτι καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας πειρώμεθα νικᾶν εὖ ποιοῦν-
τες; ὡς δὲ τοῦτ᾽ ἤκουσαν, πάντες μὲν ἐπήνουν, πάντες δ᾽ ἐνε- 3
κωμίαζον· εἷς δὲ καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνυ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο
ποιήσομεν· καὶ γάρ μοι δοκεῖ, ἔφη, ὁ Γωβρύας πτωχούς τι-
νας ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἥκομεν οὐδὲ ἐκ
χρυσῶν πίνομεν φιαλῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν,
ἔφη, ὅτι ἔστιν ἐλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δή, 4
ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάγοις καὶ ὅσα τῇ στρατιᾷ
ἱκανὰ ἐξελόντες τἄλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ·
οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τἄλλα ἔδοσαν τῷ Γωβρύᾳ.
Ἐκ τούτου δὴ ἄγει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος ὥσπερ 5
ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ᾽ οὐκ ἀντεξῄεσαν οἱ Ἀσσύριοι, ἐκέλευσεν
ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι, εἰ βούλεται
ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχεσθαι, κἂν αὐτὸς σὺν
ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ χώρᾳ, ὅτι ἀνάγκη τοῖς
κρατοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα 6
ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν, ὁ δ᾽ αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινούμε-
νον τοιάδε· Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέ-
κτεινά σου τὸν υἱὸν μεταμέλει μοι, ἀλλ᾽ ὅτι οὐ καὶ σὲ προσ-
απέκτεινα. μάχεσθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἥκετε εἰς τριακοστὴν
ἡμέραν· νῦν δ᾽ οὔπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα.
ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτέ σοι λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέ- 7
λεια· δῆλον γάρ, ὅτι ἀνιῶ σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.
Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦ- 8
ρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν
Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ, ὅτι τὸν ἐκτμη-

Hyrkanier sowohl als auch die der Perser. — καὶ — εὖ ποιοῦντες, denke dabei: sowie wir den Feinden Uebles anthun.

3. καὶ γάρ: denn auch das kommt in Betracht, dass —. — πτωχούς τινας. Ueber τὶς s. zu I, 1, 1.

4. Ἄγε δή. S. zu IV, 2, 47.

5. αὐτός, Gobryas; er wolle als Bundesgenosse mit ihm, auf seiner Seite kämpfen. — ἀνάγκη — πείθεσθαι, er, Gobryas, müsse es nothgedrungen mit den Siegern halten.

6. εἰς τριακοστὴν ἡμέραν bezeichnet einen unbestimmten Termin zur Abfertigung des Gobryas. Vergl. εἰς τριακοστὸν ἔτος VIII, 4, 27.

7. αὕτη ἡ μεταμέλεια, darüber, dass du nicht auch mich umgebracht hast, d. h. du sollst meine Rache fühlen, wie du sie jetzt schon (δῆλον γάρ, ὅτι ἀνιῶ σέ τι) fühlst.

8. μέντοι, doch, insofern οὐκ ἔλεγες; = du sagtest ja. Plat. Prot. p. 309. A.: Οὐ σὺ μέντοι Ὁμήρου

θέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἴει ἂν σὺν ἡμῖν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ ἔγωγε κἀκεῖνος ἐπαρ-
9 ρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὁπότε τοίνυν σοι δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως ἂν αὐτὸς λέγῃ εἰδῆτε· ἐπειδὰν δὲ συγγένῃ αὐτῷ, ἐὰν γνῷς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πως πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πως ἢ φίλος δοκῶν εἶναι.
10 Καὶ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίαιτο Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅ,τι
11 ἂν δύναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δή μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας, ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τοῦ πολέμου, ἆρ' ἄν, ἔφη, οἴει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας, εἴπερ ἀνύποπτος ὤν, ὥσπερ νῦν ἐστιν, ἀφίκοιτο πρὸς
12 αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλοιμι μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δὲ ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι δὲ αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κἀκεῖνος ἡμῶν ἢ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπομένους ὑπ' ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φατε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι· καὶ οἱ μὲν ληφθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δ' εὐνοῦχος ἀκούσας προσποιήσαιτο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα

ἐπαινέτης εἶ; — μὲν οὖν. S. zu I, 4, 19. — ἔγωγε. Dindorf will ἐγώ τε, vergleichend V, 4, 37. Oecon. VII, 11: ἐγώ τε σὲ ἐξελεξάμην καὶ οἱ σοὶ γονεῖς.

9. ἂν, Krasis für ἃ ἄν. S. V, 5, 35. Andere: ὅπως ἂν αὐτοὶ ὅ,τι ἂν λέγῃ εἰδῆτε.

10. Γαδάτας, d. i. ὁ ἐκτμηθεὶς ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου. — κἂν πρίαιτο, noch etwas darum gäbe. Vergl. III, 1, 36. — καὶ ἡμᾶς, d. i. wir selbst, indem wir uns nicht auf die blosse Aussage des Gadatas verlassen.

11. πρὸ τῆς χώρας, nämlich Ἀσσυρίας, nachher näher erklärt durch τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τ. π. — ὅ φατε, bei einer Gelegenheit, die nicht weiter erwähnt wird; denn auch V, 2, 25 ist nichts davon gesagt. — ἐπιτετειχίσθαι, gegen die Hyrk. u. S. gerichtet.

12. καὶ λάβοιμι δέ. Ueber καὶ — δέ, das auf προσβάλοιμι μέν zurückgeht, s. zu I, 1, 2. — ἄλλους τινάς, die §. 17 mit αἰχμαλώτους bezeichnet werden. — οὓς φατε. S. V, 2, 25. — ἐπὶ στράτευμα. S. zu I, 6, 12. — προσποιήσαιτο — παρεῖναι gehört zusammen.

παρεῖναι. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων 13
σαφῶς παρείη ἂν αὐτόν, καὶ δέοιτό γ' ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως
ἀπέλθοις. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι, δύ-
ναιτ' ἂν ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη 14
ὁ Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ δ'
ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη, καὶ πειρῶ
ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρεῖναι· πιστὰ δὲ αὐτῷ
οὐκ ἂν μείζω οὔτ' εἴποις οὔτε δείξαις ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις
παρ' ἡμῶν εἰληφώς.
Ἐκ τούτου ᾤχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν αὐτὸν 15
ὁ εὐνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ ἔδει. ἐπεὶ
δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοίη ἰσχυρῶς τῷ εὐ-
νούχῳ τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστεραίᾳ προσέβαλε μὲν
ὁ Κῦρος, ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας. ἦν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον 16
ὁ Κῦρος, ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. τῶν δὲ ἀγγέλων, οὓς ἔπεμψεν
ὁ Κῦρος προειπὼν ᾗ πορεύσοιντο, τοὺς μὲν εἴασεν ὁ Γαδάτας
διαφεύγειν, ὅπως ἄγοιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κο-
μίζοιεν· οὓς δ' ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκου-
σεν ἐφ' ἃ ἔφασαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς
ἐξαγγελῶν τῆς νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοη- 17
θὸς εἰσέρχεται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκεύα-
ζεν ὅ,τι δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε, κατα-
λαμβάνει τὸ χωρίον συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς παρὰ
τοῦ Κύρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐθὺς ὁ εὐ- 18
νοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξῆλθε πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ
νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε, Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτ', ἔφη· 19
σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς οὐ κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκά-

13. *γιγνομένων*. S. zu I, 4, 18. — *καὶ* — *γέ*. S. §. 12 und zu III, 1, 20.

14. *τὰ* — *ἔξωθεν*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — *παρεῖναι*, wieder hier zu sein. — *πιστὰ* — *εἰληφώς*. Das Vertrauen, das Cyrus dem Gobryas schenkt, soll dem Gadatas das beste Unterpfand für die Zuverlässigkeit des Gobryas sein.

15. *δοκοίη ἰσχυρῶς*, vehementissime probari. Vergl. §. 34.

16. *ἔφη*, ausgemacht hatte. — *τὰ στρατεύματα*, von den Kadusiern und Saken, wofür §. 12 *στράτευμα*. — *βασανίζων*, natürlich zum Schein.

17. *τοὺς* — *αἰχμαλώτους*, die bei der §. 15 erwähnten *προσβολή* sich hatten fangen lassen.

18. *καταστήσας*, festgestellt, geordnet hatte.

19. *ποιῶ ταῦτ'*, nämlich *χαίρω*. Der Plural *ταῦτα*, weil das *χαίρειν* in weiterem Sinne genommen wird. Vergl. IV, 3, 3. De rep. Lac. XIV, 5: ὅπως ἄρξουσιν ἢ ὅπως ἄξιοι τού-

ζεις χαίρειν. εὖ γὰρ ἴσθι, ἔφη, ὅτι ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον
τοῦτο τὸ χωρίον τοῖς ἐνθάδε συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ',
ἔφη, ὦ Γαδάτα, ὁ Ἀσσύριος παῖδας μέν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖ-
σθαι ἀφείλετο, οὐ μέντοι τό γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπε-
στέρησεν· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πε-
ποίησαι, οἵ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοη-
20 θοὶ παραστῆναι ἢ εἰ παῖδας ἐκγόνους ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ'
ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ᾐσθημένος τὸ γεγενημέ-
νον προσθεῖ τῷ Κύρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ εἶπεν, Ὦ
μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις Κῦρε, ὡς πολλήν με τοῖς θεοῖς
21 ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγαγον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ
Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὗπερ ἕνεκά με ἀσπάζῃ, δια-
τίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ὑμετέρῳ φύλῳ πλείστου ἄξιον ᾖ
καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις, μάλιστα δ', ἔφη, Γαδάτᾳ τούτῳ, ὃς
ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν παραδίδωσι.
22 Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὰν Καδούσιοι ἔλθωσι καὶ
Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τοῦτον, ἵνα κοινῇ
συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς ἂν συμφορώ-
τατα χρῴμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω συνῄνεσεν ὁ Κῦ-
23 ρος· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ φρουρίου, ἐβουλεύ-
σαντο κοινῇ φυλάττειν οἷσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐ-
τοῖς μὲν πρόβολος εἴη πολέμου, τοῖς δ' Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχι-
24 σμένον εἴη. τούτων γενομένων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ
πλείους καὶ Καδούσιοι συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκά-
νιοι· καὶ συνελέγη ἐντεῦθεν στράτευμα Καδουσίων μὲν πελ-
ταστὰὶ εἰς δισμυρίους καὶ ἱππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν
δὲ τοξόται εἰς μυρίους καὶ ἱπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρ-
κάνιοι πεζούς τε ὁπόσους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἱπ-
πεῖς ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν καταλε-
λειμμένοι ἦσαν πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἱππεῖς, ὅτι καὶ οἱ Καδού-
25 σιοι καὶ Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν. ὅσον δὲ χρόνον

των (d. i. τοῦ ἄρχειν) ἔσονται. K. §. 241. Anm. 3. — παῖδας, der Betonung wegen vorgestellt. Vergl. VIII, 8, 13. — ἐκγόνους, leibliche; Gegensatz: adoptirte.

21. ἴθι νυν. So steht νυν enklitisch auch Hellen. V, 1, 32: ἴτε νυν. IV, 1, 39: μέμνησό νυν. Anab. VII, 2, 26: ἴθι νυν. — τὸ χωρίον, §. 11 φρούριον.

22. κοινῇ συμβουλευσώμεθα. S. zu IV, 1, 7. Dass hier συμβ. steht, während gleich nachher ἐβουλεύσαντο κοινῇ folgt, bewirkte wohl πάντες.

23. πρόβολος — πολέμου, wie §. 11. Ebenda s. zu ἐπιτετειχίσθαι.

ἐκαθέζετο ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον ὅπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσχώρους.

Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ λέγει, 26
ὅτι ἥκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ πύθοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ συσκευάζοιτο ὡς ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν ἀφῇς με, ὦ Κῦρε, τὰ τείχη ἂν πειραθείην διασῶσαι, τῶν δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ 27
ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν ἴῃς νῦν, πότε ἔσῃ οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρίτην δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἦ καὶ τὸν Ἀσσύριον, ἔφη, οἴει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα· σπεύσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ', 28
ἔφη ὁ Κῦρος, ποσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικοίμην; πρὸς τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὦ δέσποτα, ἔχεις τὸ στράτευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλθεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δ' ὡς ἂν δυνατὸν ᾖ πορεύσομαι. ὁ μὲν 29
δὴ Γαδάτας ᾤχετο· ὁ δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοί τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ παρεῖναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος ταῦτα.

Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶσιν ἡμῖν 30
πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὁτιοῦν ὑφ' ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ἀπ' αὐτοῦ μεγάλα βεβλάφθαι· ἅμα δὲ ἴσως κἀκεῖνο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν

25. ἐκαθέζετο — ἀμφί, sich aufhielt mit — beschäftigt. — τοὺς προσχώρους, die vom Assyrier einer nach dem anderen abfielen: Kadusier, Saken u. a.

26. περὶ τοῦ φρουρίου, durch Attraction statt περὶ τὸ φρ. S. zu I, 3, 4.

27. εἰς τρίτην, übermorgen. — μὲν οὖν, ja ich weiss sogar. S. zu V, 2, 29.

28. ποσταῖος. S. zu δευτεραῖοι V, 2, 2. — μεῖον ἢ ἐν ἕξ. S. zu II, 1, 6. Vergl. Oecon. XXI, 3: πλεῖον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ.

30. καὶ ταῦτα, und zwar. — καὶ vor ὁτιοῦν ist vel. — ἀπ' αὐτοῦ, verschieden von ὑπ' αὐτοῦ, wie I, 1, 2. — ὅτι nimmt nach dem Zwischensatze das vorhergehende ὡς der Deutlichkeit wegen wieder auf. So Hier. I, 23. Anab. VII, 4, 5: ἔλεγεν, ὅτι, εἰ μὴ καταβήσονται οἰκήσοντες καὶ πείσονται, ὅτι κατακαύσει — τὸν σῖτον. Etwas anders unten VI, 4, 5.

ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ'
ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι τάχα οὐδένα εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσε-
31 σθαι εἶναι. νῦν οὖν, ὦ ἄνδρες, καλόν τι ἂν μοι δοκοῦμεν
ποιῆσαι, εἰ προθύμως Γαδάτᾳ βοηθήσαιμεν, ἀνδρὶ εὐεργέτῃ·
καὶ ἅμα δίκαια ποιοῖμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ
32 σύμφορά γ' ἄν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ γὰρ
πᾶσι φαινοίμεθα τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν πειρώμενοι
κακῶς ποιοῦντες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγαθοῖς ὑπερβαλλό-
μενοι, εἰκὸς ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν πολλοὺς ἡμῖν βού-
33 λεσθαι γίγνεσθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ
ἀμελῆσαι δόξαιμεν Γαδάτου, πρὸς τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν
ἄλλον πείθοιμεν χαρίζεσθαί τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῷμεν ἡμᾶς
αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γα-
δάτᾳ, εἰ ἡττῴμεθα αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἑνὸς
34 ἀνδρὸς καὶ τούτου οὕτω διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ
δὲ πάντες ἰσχυρῶς συνεπῄνουν ταῦτα ποιεῖν.
Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα, ἐπὶ μὲν
τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἕκαστοι τοὺς μετ'
35 αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γωβρύας δ' ἡμῖν ἀρχέτω
αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος καὶ τἄλλα
ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀν-
δράσι πορευώμεθα, τὰ ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες· ὅσῳ
δ' ἂν κουφότερον συσκευασώμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσούτῳ
ἥδιον τὰς ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν τε καὶ δειπνήσομεν
36 καὶ καθευδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευώμεθα ὧδε· πρῶτον
μὲν ἄγε σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε
καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρχους ἔχων ἐν μετώπῳ
πάντας· ἡ δὲ τάξις ἑκάστη ἐφ' ἑνὸς ἴτω· ἀθρόοι γὰρ ὄντες καὶ

33. εὖ ποιοῦντος. Das Participium schliesst sich hier nicht, wie V, 4, 32 und a. a. St., an das Subject von ἡττῴμεθα an. Denn dort bezeichnet die Negation, dass das Subject in Erweisung des Guten nicht zurückbleibt, was hier nicht der Fall ist; denn es wird der Fall gesetzt, dass Cyrus und seine Verbündeten sich um den Gadatas nicht weiter kümmern. — καὶ τούτου οὕτω διακειμένου, d. i. eiusque castrati hominis.

34. ἰσχυρῶς. S. zu §. 15. — μετ' αὐτῶν, mit den Lastthieren und Wagen.

35. ἡμῖν, dat. commodi. — εὐτελέστερον. Das Gepäck soll wenig Mühe und Zeit kosten; um so ungestörter können sie dann essen und schlafen.

36. ἐφ' ἑνός, Einer hinter den Anderen. — ἀθρόοι, geschlossen. Vergl. IV, 2, 24.

τάχιστα καὶ ἀσφαλέστατα πορευοίμεθ' ἄν. τούτου δ' ἕνεκα, 37
ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖσθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτα-
τόν ἐστι τοῦ στρατεύματος· τοῦ δὲ βαρυτάτου ἡγουμένου
ἀνάγκη ῥᾳδίως ἕπεσθαι πάντα τὰ θᾶττον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ
τάχιστον ἡγῆται ἐν νυκτί, οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν καὶ διασπᾶ-
σθαι τὰ στρατεύματα· τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ 38
δὲ τούτοις, ἔφη, Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξό-
τας ἀγέτω· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀνδαμύας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πε-
ζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἔμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν· ἐπὶ δὲ
τούτοις Ἀρτούχας Ὑρκανίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ
Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Δατάμας Καδουσίους. ἀγόν- 39
των δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρχους ἔχον-
τες, δεξιοὺς δὲ τοὺς πελταστάς, ἀριστεροὺς δὲ τοὺς τοξότας
τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμενοι καὶ εὐχρηστότε-
ροι γίγνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκευοφόροι, ἔφη, πάντων 40
ἑπέσθωσαν· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπιμελείσθων, ὅπως συνε-
σκευασμένοι τε ὦσι πάντα πρὶν καθεύδειν καὶ πρωὶ σὺν τοῖς
σκεύεσι παρῶσιν εἰς τὴν τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως
ἕπωνται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις, ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας 41
Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους
τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δ' ἑκατόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω
εἰς ἕνα, ὥσπερ οἱ πέξαρχοι. ἐπὶ δὲ τούτοις Ῥαμβάκας ὁ Μῆ- 42
δος ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ δὲ τούτοις σύ, ὦ Τι-
γράνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν· καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἵππαρχοι μεθ' ὧν
ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς. ἐπὶ δὲ τούτοις Σάκαι ἄγετε·
ἔσχατοι δέ, ὥσπερ ἦλθον, Καδούσιοι ἰόντων· Ἀλκεύνα, σὺ δὲ
ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν ὄπισθεν καὶ
μηδένα ἔα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων γίγνεσθαι. ἐπιμελεῖσθε 43
δὲ τοῦ σιωπῇ πορεύεσθαι οἵ τε ἄρχοντες καὶ πάντες δὲ οἱ σω-

37. βαρύτατον, nämlich: Waffengattung.

38. τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας. Diess waren also die auf Verlangen des Cyrus (IV, 5, 6) nachgesandten Perser, deren Ankunft freilich erst V, 5, 3 erwähnt wird. Die anderen Perser sind bereits II, 1, 19 alle Hopliten geworden.

39. τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου. Jedes Volk nämlich bildete sein eignes πλαίσιον. Anab. I, 8, 9.

41. εἰς ἕνα, wie ἐφ' ἑνός §. 36.

42. Ἀλκεύνα, σύ δέ, wie man auch im Deutschen die Worte stellen kann, wenn man sich bereits an einen oder mehrere mit Nennung des Namens gewendet hat. — Ueber εἶναι nach τὸ νῦν s. II, 2, 15 zu ἑκὼν εἶναι.

43. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. τε

φρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὤτων ἐν τῇ νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ
διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθάνεσθαι καὶ πράττεσθαι·
καὶ τὸ ταραχθῆναι δὲ ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ
ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὗ ἕνεκα ἥ τε σιωπὴ
44 ἀσκητέα καὶ ἡ τάξις διαφυλακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλα-
κάς, ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας
καὶ πλείστας ποιεῖσθαι, ὡς μηδένα ἡ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγρυπνία
πολλὴ οὖσα λυμαίνηται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ' ἂν ὥρα ᾖ πο-
45 ρεύεσθαι, σημανεῖ τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες ἃ δεῖ ἕκαστοι
πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ὁδόν· ὁ δ' ὁρμώμενος ἀεὶ τῷ
κατ' οὐρὰν παρεγγυάτω ἕπεσθαι.
46 Ἐκ τούτου δὴ ᾤχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόντες
διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους, ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος ὁπόσοις
47 συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος ἐπιμελείᾳ
τοῦτο ἐποίει· πάνυ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστὸν εἶναι, εἰ οἱ μὲν
βάναυσοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ
ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρ-
μάκων, οἷς χρῆται, πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕ-
τως ἠλίθιος ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσοιτο τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων
τὰ ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν
καταλαβεῖν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῦναι
καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιτο, πρέ-
48 πον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδόκουν δ'
αὐτῷ οἱ γιγνώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ

geht voraus wie Memor. I, 1, 3. Hellen. II, 4, 6: *Νικόστρατόν τε τὸν καλὸν ἐπικαλούμενον καὶ ἄλλους δὲ δύο*. — *καὶ πράττεσθαι*, näml. *αὐτά*: etwas auffallend folgt dem Medium ein Passivum. Wegen der Sache vergl. Liv. XXI, 5, 4: erat in tanta caligine maior usus aurium quam oculorum.

44. *σημανεῖ*. S. zu *κηρυξάτω* IV, 5, 42.

45. *ἀεί*, jedesmal, gehört ebenso zum verbum finitum als zum Participium, weshalb es eben nicht zwischen dieses u. den Artikel tritt, sondern dem Part. entweder nachgestellt wird, wie hier, VII, 1, 20. VIII, 5, 16. Oecon. VIII, 7: *εἰς γὰρ τὸ κενούμενον ἀεὶ οἱ ὄπισθεν ἐπέρχονται* u. a., oder auch vorangeht, wie V, 4, 50. Anab. IV, 1, 7: *ἐφείπετο δὲ ἀεὶ τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος εἰς τὰς κώμας*.

46. *ὁπόσοις*, von *πᾶσιν* attrahirt, statt *ὁπόσους*. — *ὀνομάζων*, sie mit Namen nennend, das mit *μνημονικῶς* zu verbinden.

47. *ἐπιμελείᾳ*, ex industria. — *ἡγεμόνων*. Die Namen aller seiner Officiere hatte also Cyrus im Gedächtniss, nicht die aller seiner Soldaten, wie Plin. H. N. VII, 24. Quintilian. Inst. XI, 2 extr. u. a. berichten. — *τιμῆσαι*. Der bei seinem Namen Genannte fühlt sich geehrt, dass ihn der Feldherr kennt.

καλόν τι ποιοῦντες ὁρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν
τι ποιεῖν μᾶλλον προθυμεῖσθαι ἀπέχεσθαι. ἠλίθιον δὲ καὶ 49
τοῦτ᾽ ἐδόκει εἶναι αὐτῷ τό, ὁπότε βούλοιτό τι πραχθῆναι,
οὕτω προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ ἔνιοι δεσπόται προστάττου-
σιν, Ἴτω τις ἐφ᾽ ὕδωρ, Ξύλα τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταττ- 50
τομένων εἰς ἀλλήλους τε ὁρᾶν πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδεὶς
περαίνειν τὸ προσταχθὲν καὶ πάντες ἐν αἰτίᾳ εἶναι καὶ οὐδεὶς
τῇ αἰτίᾳ οὔτε αἰσχύνεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν
πολλοῖς αἰτίαν ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτός,
ὅτῳ τι προστάττοι.

Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίγνωσκεν. οἱ δὲ 51
στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς καταστησάμε-
νοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοιμήθησαν. ἡνίκα δ᾽ 52
ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν, ἐσήμηνε τῷ κέρατι. Κῦρος δ᾽ εἰπὼν
τῷ Χρυσάντᾳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοῖ ἐν τῷ πρόσθεν
τοῦ στρατεύματος ἐξῄει λαβὼν τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν ὑπηρ-
έτας· βραχεῖ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάντας παρῆν ἄγων τοὺς
θωρακοφόρους. τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος δοὺς τοὺς ἡγεμόνας τῆς 53
ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως· οὐ γάρ πω ἐν ὁδῷ πάν-
τες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἑστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα
προὐπέμπετο ἐν τάξει, ἐπὶ δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν.
ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας 54
ἔπεμψεν ἐροῦντας, ὅτι ἐν ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θᾶτ-
τον. αὐτὸς δὲ παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος 55
κατεθεᾶτο τὰς τάξεις· καὶ οὓς μὲν ἴδοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ

49. ἐφ᾽ ὕδωρ. S. zu I, 6, 12.

50. ταττομένων. S. zu I, 4, 18. — ὁμοίως, ebenso, als wenn es einem allein befohlen wäre und er es nicht thäte. — πάντας, d. h. Jeden in allen Fällen; daher dann ὅτῳ.

52. ἐν μέσῳ νυκτῶν, wie ἀμφὶ μέσας — νύκτας IV, 5, 13 und περὶ μέσας νύκτας Anab. VII, 8, 12, weil man drei Theile der Nacht unterschied. — ἐσήμηνε. S. zu §. 44. — ὑπομενοῖ, warten wolle; andere ὑπομένοι. — ὑπηρέτας, wohl eine Art von Adjutanten.

53. ἡσύχως. Der Gegensatz ist θᾶττον §. 54. — τὸν — προσιόντα und τὸν ὑστερίζοντα, nämlich ἡγεμόνα. — προὐπέμπετο erklärt sich aus dem Gegensatz ἔπεμπε καλῶν; den einen liess er fortgehen, den anderen herankommen.

54. ἄγε οὖν, Uebergang zur or. recta, wodurch die Darstellung lebhaft wird.

55. παρελαύνων — ἥσυχος, indem er langsamen Schritts den Zug entlang ritt. Man erwartet aber eher παρελάσας, das wäre: nachdem er an dem Zuge vorbei an die Spitze gesprengt war, blieb er stehen u. liess die Truppen an sich vorbeimarschiren. Das Adjectiv steht statt des Adverbs wie VI, 2, 12. — Ueber die Optative ἴδοι und αἴσθοιτο s. zu I, 3, 10.

ἰόντας, προσελαύνων αὐτοῖς, τίνες τε εἶεν, ἠρώτα καί, ἐπεὶ πύθοιτο, ἐπῄνει· εἰ δέ τινας θορυβουμένους αἴσθοιτο, τὸ αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι τὴν ταραχὴν ἐπειρᾶτο.

56 Ἓν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώνους οὐ πολλοὺς προὔπεμπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῦντες καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιντο αἰσθάνεσθαι σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντᾳ ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, ὃς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον

57 λόγου ἐσήμαινε, τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν τῶν Καδουσίων ἱππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχατοι, παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μηδ' οὗτοι ψιλοὶ ἱππέων ἴοιεν· τοὺς δ' ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελαύνειν ἐκέλευσεν, ὅτι καὶ οἱ πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως εἴ τί που ἐναντιοῖτο αὐτῷ, ἀπαντῴη ἔχων τὴν ἰσχὺν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴ

58 τέ τί που φεῦγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὕς τε διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ' αὐτῷ

59 μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἴα. Κῦρος μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾷ χώρᾳ ἐχρῆτο, ἀλλ' ἄλλοτε ἀλλαχῇ περιελαύνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπεμελεῖτο, εἴ του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπορεύοντο.

IV. Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτου ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν

56. *παραλέλειπται*, und also noch anzuführen. *ὅ,τι*, nämlich *σημαίνειν*. — *τὸ δὲ μή*, näml. *ἄξιον λόγου*, abhängig von *λέγων*, auf das sich *οὐκ* zugleich mit erstreckt, wie Hellen. III, 5, 18: *οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενον*. Thucyd. VI, 33: *οὐ καταφοβηθεὶς ἐπισχήσω*, ich werde nicht aus Scheu zurückhalten.

57. *ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου*. Ueber die Stellung von *ὡς* s. zu I, 6, 26. — *καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι*. Es wird *καί* gesagt, indem statt des folgenden *παρὰ τούτοις* etwa *παρὰ τοῖς ἐσχάτοις* vorschwebte.

59. *ἄλλοτε ἀλλαχῇ*. Sonst hat Xen. statt des dem späteren Atticismus angehörigen *ἀλλαχῇ* überall *ἄλλῃ*. Deshalb will Dindorf hier letztere Form, so wie VII, 4, 7 *ἄλλοσε* statt *ἀλλαχόσε* gesetzt wissen. — *δέοιντο* geht auf *στράτευμα* per synesin. S. zu I, 2, 12 und III, 3, 15.

IV. Inhalt: Gadatas, durch Verrätherei in einen Hinterhalt gerathen, wird durch Cyrus gerettet, der dabei dem Assyrier grossen Schaden zufügt. Cyrus zieht in das Land des Gadatas und empfängt von ihm reiche Gastgeschenke. Dahin gelangen auch die Kadusier, nachdem sie auf einem Streifzuge vom Assyrier übel zugerichtet waren; ihre Verwundeten finden da Pflege. Cyrus tröstet sie, lässt die Todten begraben und das feindliche Gebiet verheeren. Den Landleuten wird

ἐπεὶ ἑώρα αὐτὸν ἀφεστηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν, εἴ τι οὗτος πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυρίου πάντα τὰ Γαδάτου· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτου χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στράτευμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιτο ἐνεδρεῦσαι, λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσην τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύνα- 2
μιν καὶ ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ᾗ προσιέναι μέλλοι. προσεπέστειλε δὲ τοῖς αὑτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστεύοιτο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγχανεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτου χώρᾳ, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνόντα· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή, ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ 3
δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ἃ ἥκοι, ἀκούσας ἐκεῖνος τό τε χωρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἅρματα ἐνήδρευεν ἐν κώμαις ἀθρόαις. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς 4
ἐγγὺς ἦν τούτων τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνησομένους. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερευνητάς, φεύγειν κελεύει ἅρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἵππους ὀλίγους, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ δὲ προδιερευνηταὶ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοί τε ἐδίωκον καὶ τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει ἁλώσιμος εἶναι ὁ Γαδάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γαδάταν ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευ- 5
γον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ εἰκὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ παίει αὐτόν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἁμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς τὸν ὦμον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας

von beiden Seiten Friede und Sicherheit gewährleistet. Vor dem Abzug aus Gadatas Gebiet übergiebt dieser dem Cyrus alle seine Habe und die Pferde seiner Reiterei, der er nicht mehr traut. Letztere nimmt Cyrus an, seine Schätze aber lässt er den Gadatas theils in seiner befestigten Burg verwahren, theils einpacken und mit sich führen. Sie ziehen in angemessener Entfernung an Babylon vorüber und nehmen an der Grenze von Assyrien und Medien drei feste Plätze ein.

1. *εἴ τι — πάθοι,* bekannter Euphemismus.

2. *εἰ δὲ μή*, näml. *δύναιτο ἀποκτείνειν τὸν Γ.*

3. *ἐδήλωσεν.* Ueber den Aorist nach einem Präsens s. zu II, 1, 19. — *ἀθρόαις,* die nahe aufeinander folgten.

4. *ἵππους,* Pferde statt Reiter. — *ὡς — ὄντας*, indem sie sich den Anschein geben sollten, als ob sie —. — *καὶ ὅς.* S. zu I, 3, 9.

*δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ'
ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτεί-
6 νων τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλί-
σκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυτάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους ὑπὸ
τῶν ταχίστων· ἤδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατε-
τρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτου ἱππεῖς καθορῶσι τὸν
Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι· δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμέ-
νους καὶ ὥσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος προσφέρεσθαι αὐτούς.
7 ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα,
ἕως πάντες ἐναντίοι ἤλαυνον, ἐναντίος καὶ αὐτὸς ἐν τάξει
ἦγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γνόντες οἱ πολέμιοι τὸ ὂν ἐτράποντο
εἰς φυγήν, ἐνταῦθα δὴ ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς πρὸς
τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἵπετο ὡς ᾤετο
8 συμφέρειν. ἔνταῦθα δὴ καὶ ἅρματα ἡλίσκετο, ἔνια μὲν καὶ ἐκ-
πιπτόντων τῶν ἡνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ, τῶν δὲ καὶ
ἄλλως, ἔνια δὲ καὶ περιτεμνόμενα ὑπὸ τῶν ἱππέων ἡλίσκετο.
καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς καὶ τὸν παίσαντα
9 Γαδάταν. τῶν μέντοι πεζῶν Ἀσσυρίων, οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτου
χωρίον πολιορκοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ
Γαδάτου ἀποστάν, οἱ δὲ φθάσαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυ-
ρίου μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἅρμασι
κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.*

10 *Κῦρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς τὴν
Γαδάτου χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ αἰχμάλωτα
ἔχειν, εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν Γαδάταν πῶς ἔχοι
ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδεδεμέ-
νος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κῦρος ἥσθη τε
11 καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς σὲ ᾖα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ*

5. *ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη*, näml. von den Assyriern, und diese ihn also unter sich aufnahmen.

6. *ὑπὸ τῶν ταχίστων*, kurz gesagt für *ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἐχόντων*. — *δοκεῖν δὲ χρή*. S. zu IV, 2, 28.

7. *ἐτράποντο*, sie wandten sich zur Flucht; andere *ἐτράπησαν*, sie wurden in die Flucht getrieben, was hier offenbar nicht passt.

8. *ἡλίσκετο*. Andere *ἡλίσκοντο*. Wenn ein Plural hier stehen soll, so muss er an beiden Stellen, oder wenn nur an einer von beiden, an der letzteren stehen, wo Theile des vorher erwähnten Ganzen hervorgehoben werden. S. zu II, 2, 2.

9. *τὸ ἀπὸ Γαδάτου ἀποστάν*. S. §. 2.

10. *οἷς ἔδει* = *τούτοις, οὕς*. — *τὸν Γαδάταν πῶς ἔχοι*. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — *Ἐγὼ δέ*.

δέ γ', ἔφη ὁ Γαδάτας, ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ἦα, ὁποῖός τίς ποτε φαίνῃ ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων· ὅστις οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅ,τι νῦν ἐμοῦ δεόμενος, οὔτε μὴν ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εὖ πεπονθὼς ὑπ' ἐμοῦ εἴς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὁτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φίλους ἔδοξά σοί τι ὀνῆσαι, οὕτω μοι προθύμως ἐβοήθησας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέσωσμαι. οὐ μὰ τοὺς θεούς, εἰ ἦν 12
οἷος ἔφυν ἐξ ἀρχῆς καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖδα τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦτον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυτοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ νῦν δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ Κῦ- 13
ρος πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· Ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μεῖζον παρεὶς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν; ἔφη ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μέν, ἔφη, Περσῶν ἐσπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ Ὑρκανίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν καὶ Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας 14
ἐπηύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ, ἔφη, καὶ τούτοις πόλλ' ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοί, καὶ πλεῖστα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως μέντοι οὓς ἐπαινεῖς, τούτους, ὦ Κῦρε, καὶ ξενίσωμεν καλῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύναμαι. ἅμα δὲ προσῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλόμενον καὶ ξενίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιημένων καὶ καλῶς συμβάντων.

Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς διώ- 15
ξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι, οὔτε ἀνακοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ τὴν πρὸς Βα-

Als Gegensatz ist zu denken: du kannst bereits wieder gehen.

11. ὁποῖός τις. S. zu I, 1, 1. — φαίνῃ ἰδεῖν, visu appareas, wie Plat. Phaedon p. 84. C.: ὡς ἰδεῖν ἐφαίνετο. — ὅστις — ἐβοήθησας, das Vorhergehende motivirend. S. zu II, 1, 21. — οὔτε μήν, da du doch — weder —, zur näheren Erklärung von δεόμενος. — τοὺς φίλους, die Verbündeten des Cyrus, Hyrkanier, Kadusier, Saken. — τὸ μὲν ἐπ' ἐμοί, quantum in me est.

12. οὐκ οἶδ' ἂν εἰ. Die Stellung von ἄν erklärt sich daraus, dass die Worte οὐκ οἶδ' εἰ zusammen hier den Sinn einer limitirten Negation: wohl nicht, schwerlich, hat. Da sie aber doch nicht in ein Wort zusammenschmelzen, so kommt ἄν hinter das Tonwort, welches hier οἶδα, anderswo οὐκ ist, wie Plat. Tim. 26. B.: οὐκ ἂν οἶδα εἰ δυναίμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν. — περὶ ἐμέ, gegen mich.

14. ξένια, Apposition zu τάδε. — οἷα — δύνωμαι, so gut ich sie vermag. — τὸν βουλόμενον. Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

βυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπποις αὐτοῦ ἀπιὼν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οὗ κατέφυγε, συντυγχάνει
16 μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα. ὡς δ' ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδουσίους, ἐπιτίθεται, καὶ τόν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλούς, καὶ ἵππους τινὰς λαμβάνει τῶν Καδουσίων καὶ ἣν ἄγοντες λείαν ἐτύγχανον ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχρι οὗ ἀσφαλὲς ᾤετο εἶναι ἀπετράπετο· οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσώζοντο
17 πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δείλην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ᾔσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε τοῖς Καδουσίοις καὶ ὅντινα ἴδοι τετρωμένον, ἀναλαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἔπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς δ' ἄλλους συγκατεσκήνου καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι συνεπεμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπιμελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ
18 ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι. καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλλων δειπνούντων, ἡνίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπηρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἑκὼν ἀτημέλητον παρέλειπεν, ἀλλ' ἢ αὐτόπτης ἐφεώρα ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανύτοι, πέμπων φανερὸς ἦν τοὺς θεραπεύσοντας.

19 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κηρύξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ Καδουσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες ξύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδέν, οἶμαι, θαυμαστόν. ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ ὅλου δύνα-
20 μιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ ἐλάττονι ἔτι μορίῳ ἰέναι, ὅπου

15. οὗ κατέφυγε. S. zu V, 1, 24.

16. οἱ πρῶτοι, wenigstens die vordersten der zersprengten Kadusier kamen ἀμφὶ δείλην im Lager an.

17. συγκατεσκήνου, half er mit in den Zelten unterbringen. Dieselbe Bedeutung hat σύν in den folgenden compositis. — ἐν τοῖς τοιούτοις, wie I, 4, 22. — ἐπιπονεῖν, eine Mühe noch dazu übernehmen, wie Hellen. VI, 1, 4: ὅταν ἐπιπονήσαντες ἀγαθόν τι πράξωσιν οἱ στρατιῶται.

18. ἰσχυρῶς gehört zu ἀνιώμενος. — ὡς = ὥστε. — τοὺς θεραπεύσοντας. S. zu I, 6, 21.

19. ἁμαρτάνειν. Als Subject denke ἡμᾶς. — ἄξιοι — ἐσμέν. S. B. §. 151. 7. c. K. §. 307. Anm. 6. R. §. 125. 6.

20. ἐλάττονι — μορίῳ, mit einer —. S. VI, 1, 23. B. §. 133. Anm. 13. K. §. 285. Anm. 2. R. §. 106.

ἂν δέῃ, ᾗ νῦν ὁ Καδούσιος ᾤχετο· ἀλλ᾽ ἐάν τις κοινούμενος ὁρμᾶται τῷ ἱκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι ἐξαπατήσαντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξεληλυθότων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίοις τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ᾽ ὁ χωρὶς ὢν ἀπέσται, ἀλλ᾽ ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ ἀνακοινωσάμενος, οὐδὲν διάφορον πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ᾽ ἀντὶ μὲν τούτου, ἔφη, ἐὰν 21
θεὸς θέλῃ, ἀμυνούμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ᾽ ἐπειδὰν τάχιστα ἀριστήσητε, ἄξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίοις, ἔνθα κρατῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἢν θεὸς θέλῃ· καὶ ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα κατέκανον ἡμῶν τοὺς συμμάχους· ἐὰν δὲ μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσομεν αὐτῶν τὰς κώμας καὶ δῃώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἃ ἡμᾶς ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται, ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν 22
ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἕλεσθε ᾗπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς καὶ σὺν ἡμῖν, ἄν τι προσδέησθε· ἐπειδὰν δὲ ἕλησθε καὶ ἀριστήσητε, πέμψατε πρός με τὸν αἱρεθέντα. οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος 23
ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα, κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ᾑρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη, ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρρύνωμεν τοὺς

Anm. 1. — ᾗ νῦν, d. i. ᾗ ᾧ νῦν. Vergl. §. 32. — ἔστι μὲν —, ἔστι δέ bezeichnet hier Gleichzeitiges. Es ist möglich, dass er (der Führer des abgesonderten Corps) sich täuschen lässt: dann ist es aber auch möglich, dass das Hauptcorps, das zurückgeblieben ist, seinerseits den Feind täuscht u. s. w. — τοὺς πολεμίους Object zu ἐξαπατήσαντι und zu τρέψαι. — τῶν ἐξεληλυθότων, vorher ὁρμᾶται. — ἔστι — παρέχοντα, vorher Attraction: ἔστι — ἐξαπατήσαντι. Vergl. Memor. I, 1, 9: ἃ τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκαν οἱ θεοὶ μαθοῦσι διακρίνειν —· ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοί. B. §. 142. Anm. 1. K. §. 307. 2. R. §. 127. Anm. 2. — τῆς ἰσχύος, vorher durch ὑπομένοντι bezeichnet.

21. οὐκ εἰς μακράν, in Kurzem. — κρείττους, näml. ὄντας. — ὅπως — ὁρῶσι, abhängig von einem aus dem vorhergehenden δείξομεν zu ergänzenden verbum allgemeinerer Bedeutung, etwa: καὶ ποιήσομεν ὅπως —.

22. οἱ — ἄλλοι, Apposition zu dem in ἀριστᾶτε liegenden Subject. — ὑμῶν αὐτῶν, gen. partitivus; ergänze τινά. — ἄν τι προσδέησθε, näml. ἡμῶν, oder dass wir für euch Sorge tragen.

ἄνδρας. οὕτω δὴ ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους, ἐδῄουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτου.

24 Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες ὄντες πλησίον Βαβυλῶνος κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς ἀεὶ παρῇ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, τούτους ἐκέλευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς αὐτὸν ταὐτὰ λέγοντα, ὅτι ἕτοιμος εἴη τοὺς ἐργαζομένους τὴν γῆν ἐᾶν καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιτο ἐᾶν ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς
25 ἑαυτὸν ἀφεστηκότων ἐργάτας. καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς κωλύσεις· ὀλίγη γάρ ἐστι χώρα ἡ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀφεστηκότων· ἐγὼ δὲ πολλήν ἄν σοι χώραν ἐῴην ἐνεργὸν εἶναι. εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδήν, ἐὰν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ ἐπικρατῶν, οἶμαι, καρπώσεται· ἐὰν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη, ὅτι σύ. ἐὰν μέντοι τις ἢ τῶν ἐμῶν ὅπλα ἀνταίρηται σοὶ ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἑκάτεροι
26 ἀμυνούμεθα. ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐτόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι σμικρότατον τοῦ πολέμου
27 λιπεῖν. καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἴτε καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πεισθεὶς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω βουληθεὶς συνῄνεσε ταῦτα· καὶ ἐγένοντο συνθῆκαι τοῖς μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς
28 δὲ ὁπλοφόροις πόλεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργατῶν ὁ Κῦρος· τὰς μέντοι νομὰς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιντο, ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ· τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν ἦγον ὁπόθεν δύ-

23. *ἐκ τῆς πολεμίας*, also ohne das Land des Gadatas auszusaugen.

24. *οὕτως*, wie I, 6, 5.

25. *καίτοι*, ja doch. — *ἂν καί*, etsi. — *εἰς δὲ τὴν — κομιδήν*, was aber — anlangt, wie VIII, 8, 6. Oecon. II, 4. Andere machen die Worte zu einem ganz müssigen Zusatz, indem sie erklären: quo tempore autem fruges percipi solent, für die Zeit der Ernte. — *τις — τῶν ἐμῶν*, näml. *ἐργατῶν*.

26. *πάντα ἐποίουν πείθοντες*. So Plat. Euthyphro 8. c.: *πάντα ποιοῦσι καὶ λέγουσι φεύγοντες τὴν δίκην*. Sonst gewöhnlich mit *ὅπως* wie Anab. III, 1, 18: *ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησόμεθα, πάντα ποιητέον*.

28. *τὰς — νομὰς τῶν κτηνῶν*, die weidenden Heerden, wie *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων* Anab. III, 5, 2. — *καταθέσθαι*, deponere, wie ein sicher zu stellendes Gut. — *ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ*, in dem vom Cyrus u. seinen Bundesgenossen besetzten Lande. — *λείαν*, d. i. *κτήνη*, daher *ἦγον*. —

ναιντο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς συμμάχοις. οἱ μὲν
γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια,
ἡ δ' ἐκ τῶν πολεμίων τροφὴ κουφοτέραν τὴν στρατείαν ἐδό-
κει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρῆν ὁ 29
Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων καὶ ἄγων ὡς
ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε πολλοὺς ἀφελόμενος
τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων οἷς ἠπιστήκει διὰ τὴν ἐπιβουλήν. ὡς δ' 30
ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε. Ὦ Κῦρε, νῦν μέν σοι ἐγὼ ταῦτα δί-
δωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν δέῃ τι· νόμιζε δ',
ἔφη, καὶ τἄλλα πάντα τἀμὰ σὰ εἶναι. οὔτε γάρ ἔστιν οὔτ'
ἔσται ποτὲ ὅτῳ ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φύντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶ-
κον· ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι
τὸ ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὄμνυμί 31
σοι θεούς, οἳ καὶ ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα, οὔτε ἄδι-
κον οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτ' εἰπὼν οὔτε ποιήσας ἔπαθον. καὶ
ἅμα ταῦτα λέγων κατεδάκρυσε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι
ἠδυνήθη πλείω εἰπεῖν.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾤκτειρεν αὐτόν, 32
ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε γὰρ
ὠφελήσω εὐνουστέροις δοὺς αὐτοὺς ἢ νῦν σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν,
ἐγώ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἱππικὸν θᾶττον ἐκ-
πληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππεῖς· τὰ δ' ἄλλα χρήματα σὺ
ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα, ὥστε σοῦ μὴ
ἡττᾶσθαι ἀντιδωρούμενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ
λαμβάνων παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναί-
μην μὴ αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ 33
ταῦτα μέν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ γάρ σου τὸν τρόπον· φυ-
λάττειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν 34

οἱ αὐτοί, Prädicat, wozu die Copula aus dem Folgenden zu ergänzen ist.

29. ὡς ἄν, zu ergänzen wie I, 3, 8. — διὰ τὴν ἐπιβουλήν. S. §. 5.

30. νῦν — ἐν τῷ παρόντι. S. zu III, 1, 29. — οἶκον, wohl zu unterscheiden von οἰκία.

31. ταῦτα, abhängig von ἔπαθον. Ueber die Sache s. V, 2, 28. — ὁρῶσι — πάντα. Vergl. VIII, 7, 22. Memor. I, 4, 18.

32. Ἀλλὰ — δέχομαι, wie IV, 5, 51. — ἢ νῦν, d. i. ἢ οἳ νῦν. S. §. 20. — ὡς ἔοικεν geht auf die vorhergehenden Worte, insofern in ihnen der Sinn liegt: welche dir nicht treu gesinnt waren. — δὴ πάλαι, schon längst. — εἰς τούς. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13.

τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη δὴ ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὖσα ὅσα μὲν ὠφελεῖσθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλεῖσθαι, οἴκαδε δεῦρ' ἀπιόντες τούτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν δ' ἐπεὶ ἐχθροί ἐσμεν, δῆλον ὅτι ἐπειδὰν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ ἐπιβουλευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καὶ οἶμαι λυπηρῶς βιωσόμεθα ὅλως τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες
35 καὶ κρείττους ἡμῶν αὐτῶν ὁρῶντες. τάχ' οὖν εἴποι τις ἄν· τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ Κῦρε, ἡ ψυχή μου διὰ τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφαλέστατον σκοποῦσα διῆγεν, ἀλλ' ἀεὶ τοῦτο κυοῦσα, ἆρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἤν τίς τι αὐτὸν ἀδικῇ, ἀλλ' ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ
36 βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαροῦν, οἶμαι, αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ ξυμμάχοις χρήσεται. ἐὰν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῇ, θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ μάχεσθαι, ἀλλ' ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως ἂν ἕλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀνιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ῥᾳδίως, οἶμαι, κρείττων ἔσται.

37 Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας λέγειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν τείχη φυλακῇ ἐχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἄν σοι σῶα ᾖ χρῆσθαι ἀσφαλῶς, ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς· αὐτὸς δὲ σὺν ἡμῖν στρατεύῃ, ἵνα, ἢν οἱ θεοὶ ὥσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν, οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ τοῦτον; ὅ,τι δὲ ἡδύ σοι ὁρᾶν τῶν σῶν ἢ ὅτῳ συνὼν χαί-

34. *ταῦτα ἀπελαύομεν*, Constr. nach dem Sinne, als ob *ἐγγὺς ὄντες* vorausgegangen wäre. Vergl. VIII, 8, 6. Etwas anders VI, 3, 2. — *ἐπιβουλευσόμεθα*, passivisch. — *λυπηρῶς* — *ὅλως* gehören zusammen. Ueber die Stellung von *ὅλως* s. zu *εὖ* I, 5, 9.

35. *οὐκ ἤν*, nicht erst wenn, *ἀλλ' ἐάν*, sondern schon wenn. Vergl. Ages. VI, 2: *ὥστ' οὐκ ἀκούοντας* (nicht erst vom Hörensagen), *ἀλλ' ὁρῶντας ἐξῆν αὐτοῦ τὴν ψυχὴν δοκιμάζειν*. Ueber den Wechsel der Formen *ἤν* — *ἐάν* s. zu I, 5, 5.

36. *πονηροτέροις ἑαυτοῦ*, näml. *οὖσι*. Wir würden diese Worte lieber zum Hauptsatz machen, *χρήσεται* aber in einen Relativsatz bringen. — *ἄρα*, etwa. — *φανῇ*, näml. als sein Bundesgenosse. — *ἀρκέσει*, als Adverbium zu übersetzen wie *τυγχάνειν*, *φθάνειν* u. s. w. *ἀρκέσει* steht dabei absolut wie IV, 5, 44. Oecon. XII, 4: *ὅστις μέλλει ἀρκέσειν* — *ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελούμενος*; denn *τούτῳ* gehört zu *μηχανώμενος*. — *τοῦ* — *ἀνιᾶν* — *κρείττων ἔσται*, er wird mehr Kräfte haben als nöthig ist, um mich zu kränken.

37. *Τί* — *ἐποιήσαμεν* und dann

ρεις, ἔχων σὺν ἑαυτῷ πορεύου. καὶ σύ τ' ἂν ἐμοί, ὥς γε ἐγὼ δοκῶ, πάνυ χρήσιμος εἴης, ἐγώ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἆρ' 38
οὖν, ἔφη, δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρίν σε ἐξιέναι; βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ' ἐμαυτοῦ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, φθάσεις μέντοι· ἐγὼ γὰρ ἐπισχήσω ἕως ἂν φῇς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι 39
μὲν τὰ τείχη σὺν Κύρῳ ὠχυρώσατο, συνεσκευάσατο δὲ πάντα, ὁπόσοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο. ἤγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς ἥδετο καὶ ὧν ἠπίστει πολλούς, ἀναγκάσας τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδεμένους τούτοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδάταν εὐθὺς 40
ὁ Κῦρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ᾔει ἔχων καὶ ὁδῶν φραστῆρα καὶ ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἴη ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι.

Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων πό- 41
λιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ᾔει, παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἠρώτα, εἰ εἴη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάνυ ἐγγὺς τοῦ τείχους ἄγειν. καὶ ὁ Γω- 42
βρύας εἶπεν, Εἰσὶ μέν, ὦ δέσποτα, καὶ πολλαὶ ὁδοί· ἀλλ' ἔγωγ', ἔφη, ᾤμην καὶ βούλεσθαι ἄν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στράτευμά σου ἤδη πολύ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καὶ ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεᾶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας· νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὥσπερ πρὸς σὲ εἶπεν, ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχούμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότατα τὰ ἑαυτοῦ φανεῖται.

Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα, 43

στρατεύῃ. S. zu II, 1, 4. — ἑαυτῷ. S. zu αὐτοῦ I, 6, 35. — πειράσομαι, näml. χρήσιμος εἶναι.

39. φύλαξι mit ὠχυρώσατο zu verbinden. S. zu τοῖς παροῦσι III, 2, 11. — καὶ ὧν = καὶ τούτων, οἷς. — τούτοις, das Neutrum, verallgemeinernd, indem die Personen dem Gadatas nur als Sachen, als Pfänder gelten.

40. ὡς εἴη, ut liceret.

41. παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος. S. zu V, 2, 29.

42. Ueber καί vor πολλαί s. zu I, 1, 1. — καί vor βούλεσθαι ist gerade. — αὐτῷ, dem Assyrier. — ὅτε ἔλαττον εἶχες. Ueber die Sache s. V, 3, 5. — ἐθεᾶτο, der Assyrier. — ὥσπερ προς σὲ εἶπε. S. V, 3, 6.

θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν
ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον· νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα
44 δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τείχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ
θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτό ἐστι προσάγειν καὶ παράγειν.
προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι
εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ᾗ ἂν ἀσφαλέ-
45 στατα, οὐχ ᾗ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη ἐστὶν
ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς ἁμάξαις, ἀνειρμένοις δὲ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις σκευοφόροις ἐπὶ πολύ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ προκεκαλύ-
φθαι τοῖς ὁπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολεμίοις γυμνὰ ὅπλων
46 τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι. ἀνάγκη οὖν οὕτω πορευομένων ἐπὶ
λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μάχιμον τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο
ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσπεσεῖν πῃ, ὅπῃ προσμίξειαν, πολὺ
47 ἂν ἐρρωμενέστερον συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς
μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομένοις μακραὶ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς
δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ
48 πάλιν ἀπελθεῖν. ἢν δὲ μὴ μεῖον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ'
ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ μὲν πλῆθος κατό-
ψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρυφασμένων ὅπλων πᾶς ὄχλος
49 δεινὸς φαίνεται. ἂν δ' οὖν τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πῃ, ἐκ πολ-
λοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπαράσκευοι λαμβανοίμεθα.
μᾶλλον δέ, ὦ ἄνδρες, ἔφη, οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὁπόταν
πρόσω δέῃ ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὅλῳ ὑπο-

44. *προσάγουσι μέν.* Dem entspricht *παριέναι δέ* §. 45.

45. *ἁμάξαις.* Der Dativ wie §. 20. — *ἀνειρμένοις* — *ἐπὶ πολύ*, aneinander gereihet, d. i. ausgedehnt zu einer langen Linie. Die vulgata *ἀνειργμένοις* (d.i. nicht zusammengedrängt, wie man es erklärt, sondern zurückgedrängt) ist unhaltbar und ihre Verbindung mit *ἐπὶ πολύ* lässt sich durch keine Prägnanz rechtfertigen.

46. *ἐπὶ* — *ἀσθενές* wie vorher *ἐπὶ πολύ* und §. 47 *ἐπὶ μακρόν.* — *τὸ μάχιμον*, eben bezeichnet durch *τοῖς ὁπλοφόροις.* — *συμμιγνύοιεν*, intransitiv.

47. *τοῖς* — *ἐκ τοῦ τείχους.* Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4.

48. *ἀπέχοντες*, von Babylon. — *ἐφ' ὅσον* — *ἐκτεταμένοι.* Die Entfernung des vorüberziehenden Heeres von der Stadt soll nicht kleiner sein als die Länge des Zuges, damit der Feind nicht irgend einen Theil des letzteren schneller angreifen, als selbst der hinterste Theil des Zuges dem vordersten zu Hülfe eilen kann. — *ὑπὸ τῶν — ὅπλων*, propter praetexta arma, oder praetextos armatos, die auf der Seite nach Babylon zu gleichsam den Saum des Zuges bilden. — *καὶ νῦν*, d. i. jetzt, sowie nachher, wenn wir vorüberziehen werden. — *φαίνεται*, allgemein gesagt, d. h. schrecklich für jeden, der es sieht.

49. *τῷ ὄντι*, wirklich, d. i. trotz des schrecklichen Anblicks.

λάβωσι τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι· φοβερὰ γὰρ ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν 50
καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας ὥσπερ ἐκέλευσεν. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος ἀεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.

Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις 51
ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων, ἔνθενπερ ὥρμητο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύρων φρούρια, ἓν μὲν αὐτῶν τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβαλὼν ἔλαβε, τὼ δὲ δύο φρουρίω φοβῶν μὲν Κῦρος, πείθων δὲ Γαδάτας ἔπεισε παραδοῦναι τοὺς φυλάττοντας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κυαξάρην καὶ V.
ἐπέστελλεν αὐτῷ ἥκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περὶ τῶν φρουρίων ὧν εἰλήφεσαν βουλεύσαιντο ὅ,τι χρήσαιντο, καὶ ὅπως θεασάμενος τὸ στράτευμα καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅ,τι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεῖνον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος.
ὁ μὲν ἄγγελος ᾤχετο ταῦτ' ἀπαγγέλλων. ὁ δὲ Κῦρος ἐν 2

50. **παραμειβομένου.** Ebenso Anab. I, 10, 11. *ἐξαμείψας Μακεδονίαν* Ages. II, 2. — *ἀεί.* S. zu V, 3, 45.

51. *γιγνομέναις*, die darüber vergingen. — *Σύρων*, wie II, 4, 17, für *Ἀσσυρίων.* — *ἓν — αὐτῶν.* Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. — *τὼ δύο*, die beiden anderen. — *πείθων — ἔπεισε.* S. zu V, 1, 1. Das Verbum ist zeugmatisch auch auf *φοβῶν* bezogen.

V. Inhalt: Cyaxares, vom Cyrus eingeladen, kommt zum Heere. Von Cyrus und dessen besten Truppen mit seinem kleinen Gefolge glänzend empfangen zeigt er sich verletzt u. grollt, sich selbst vernachlässigt, den Cyrus aber in solcher Macht zu sehen. Cyrus tadelt ihn wegen seiner eben so schädlichen als ungerechten Erbitterung. Er erinnert ihn, dass er auf seinen Ruf ihm mit den Persern zu Hülfe gekommen und die Führung des Heeres übernommen, dass er nach gewonnenem Sieg den Feind mit seiner Einwilligung und mit den Truppen, die er ihm bewilligt, weiter verfolgt, sein Lager genommen u. seine Festungen erobert habe. Auf den Einwurf des Cyaxares, dass Cyrus ihn durch diese unläugbaren Wohlthaten beschämt und das Herz seiner Unterthanen abwendig gemacht habe, bittet ihn Cyrus, diesen Vorwurf aufzuschieben, bis er seine Gesinnung näher geprüft haben werde. Cyaxares, durch diese Worte u. noch mehr durch den ehrenvollen Empfang, der ihm im Lager überall zu Theil wird, versöhnt, hält Abendmahlzeit, während Cyrus die Freunde auffordert, Alles zu thun, um die Bundesgenossen zur ferneren Theilnahme am Kriege gegen die Assyrier zu bewegen.

1. *πρὸς Κυαξάρην*, von dem zuletzt IV, 5, 8 die Rede war. — *ὅ,τι χρήσαιντο*, näml. *αὐτοῖς.* — *εἰπέ*, an den Boten gerichtet.

2. *ἀπαγγέλλων.* Vergl. Hellen. II, 1, 29: *ἡ δὲ πάραλος (ἀπέπλευσε) εἰς τὰς Ἀθήνας ἀπαγγέλλουσα τὰ γεγονότα.* V, 4, 2: *πέμπουσι — ἐρωτῶντας.* B. §. 144. Anm. 4. K. §. 255.

τούτῳ ἐκέλευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου σκηνήν, ἣν Κυαξάρῃ οἱ Μῆ-
δοι ἐξεῖλον, ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κα-
τασκευῇ, ἣν εἶχον, καὶ τὼ γυναῖκε εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα
τῆς σκηνῆς καὶ σὺν αὐταῖς τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξῃρημέ-
3 ναι ἦσαν Κυαξάρῃ. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττον. ὁ δὲ πεμφθεὶς
πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐ-
τοῦ ὁ Κυαξάρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στράτευμα μένειν ἐν
τοῖς μεθορίοις. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος,
ἧκον· ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες τοξοτῶν καὶ πελταστῶν.
4 ὁρῶν οὖν καὶ τούτους σινομένους πολλὰ τὴν Μηδικήν, τού-
των ἂν ἐδόκει ἥδιον ἀπαλλαγῆναι μᾶλλον ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσ-
δέξασθαι. ὁ μὲν δὴ ἐκ Περσῶν ἄγων τὸν στρατὸν ἐρόμενος
τὸν Κυαξάρην κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ
στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη δεῖσθαι, αὐθημερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρ-
όντα Κῦρον, ᾤχετο πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στράτευμα.

5 Ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραίᾳ σὺν τοῖς παραμεί-
νασιν ἱππεῦσι Μήδων· ὡς δ' ᾔσθετο ὁ Κῦρος προσιόντα αὐ-
τόν, λαβὼν τούς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολλοὺς ἤδη ὄντας,
καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρμενίους καὶ τοὺς Ὑρκα-
νίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων τοὺς εὐιπποτάτους τε καὶ εὐο-
6 πλοτάτους ἀπήντα, ἐπιδεικνὺς τῷ Κυαξάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ
δὲ Κυαξάρης ἐπεὶ εἶδε σὺν μὲν τῷ Κύρῳ πολλούς τε καὶ κα-
λοὺς κἀγαθοὺς ἑπομένους, σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγου
ἀξίαν θεραπείαν, ἄτιμόν τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν
ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ καταβὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν
ὡς φιλήσων αὐτὸν κατὰ νόμον, ὁ Κυαξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ
τοῦ ἵππου, ἀπεστράφη δέ· καὶ ἐφίλησε μὲν οὔ, δακρύων δὲ
7 φανερὸς ἦν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας
ἀποστάντας ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς
δεξιᾶς τοῦ Κυαξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ

Anm. 3. — ἣν Κυαξάρῃ — ἐξεῖλον. Ueber die Sache s. IV, 5, 52. V, 1, 1.

3. οὓς — ὁ Κῦρος. Ueber die Sache s. IV, 5, 16. 31.

4. ἥδιον — μᾶλλον. S. zu II, 4, 10. — κατὰ τὴν — ἐπιστολήν. S. den Inhalt des Briefs IV, 5, 31. — παρόντα. An der Grenze von Medien und Assyrien angekommen war Cyrus wenigstens nicht weit entfernt vom Lager des Cyaxares.

6. κατὰ νόμον. S. I, 4, 28.

7. ἀποστάντες, abzutreten u. —.

φοίνικάς τινας, τῶν τε Μηδικῶν πίλων ὑποβαλεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος εἶπεν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖε, τί μοι ὀργίζῃ καὶ 8
τί χαλεπὸν ὁρῶν οὕτω χαλεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα δὴ ὁ Κυαξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δὴ ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι προγόνων καὶ πατρὸς βασιλέως πεφυκέναι καὶ αὐτὸς βασιλεὺς νομιζόμενος εἶναι, ἐμαυτὸν μὲν ὁρῶ οὕτω ταπεινῶς καὶ ἀναξίως ἐλαύνοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγαν τε καὶ μεγαλοπρεπῆ παρόντα. καὶ ταῦτα χαλεπὸν μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολε- 9
μίων παθεῖν, πολὺ δ', ὦ Ζεῦ, χαλεπώτερον ὑφ' ὧν ἥκιστα ἐχρῆν ταῦτα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι ἥδιον ἢ ὀφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ γὰρ ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σύ μου μόνον μείζων εἶ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσί μοι καὶ κατεσκευασμένοι εἰσὶν ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων πολὺ ἔτι μᾶλλον 10
ἐκρατεῖτο ὑπὸ τῶν δακρύων, ὥστε καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι δακρύων τὰ ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιάδε ὁ Κῦρος.

Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ Κυαξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ οὔτε ὀρθῶς γιγνώσκεις, εἰ οἴει τῇ ἐμῇ παρουσίᾳ Μήδους κατεσκευάσθαι ὥστε ἱκανοὺς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν. τὸ μέντοι σε θυμοῦ- 11
σθαι οὐ θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα γάρ, ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἁμάρτημα εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὧν ἕνεκα, εὖ ἴσθι, 12

— τῶν — πίλων, partitiver Genitiv wie I, 4, 19 τῶν — ἀνδρῶν. Vergl. Hellen. IV, 1, 30: ὑποτιθέντων αὐτῷ τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς.

8. τῶν πάλαι προγόνων, näml. βασιλέων. — ἐμαυτὸν — ὁρῶ — ἐλαύνοντα. S. zu II, 3, 20.

9. κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι, öfter vorkommender Ausdruck für die Scham. Vergl. VI, 1, 35. 37. Anab. VII, 1, 30. 7, 11. Schon Hom. Il. IV, 182: τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών. — οἱ ἐμοὶ δοῦλοι. So nennt er hier im Unmuth seine Unterthanen. — παθεῖν, näml. κακῶς.

ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνευ ἐμαυτοῦ τούτους, φοβούμενος, μή τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν ὀργὴν ὅ,τι πάντας ἡμᾶς λυπήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς θεοῖς ἐμοῦ παρόντος ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομίζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι, τοῦτο ἐγὼ πάνυ χαλεπῶς φέρω, εἰ ἀσκῶν ὅσον δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ ποιεῖν ἔπειτα τἀναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι.
13 ἀλλὰ γάρ, ἔφη, μὴ οὕτως εἰκῇ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα· ἀλλ', εἰ δυνατόν, σαφέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα. καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέναι· ἐὰν γάρ τί σε φανῶ κακὸν πεποιηκώς, ὁμολογῶ ἀδικεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν πεποιηκὼς μηδὲ βουληθείς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμολογήσεις μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι;
14 Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ καὶ ἀγαθά σοι πεπραχὼς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος πρᾶξαι ὡς ἐγὼ πλεῖστα ἠδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνου σοι ἄξιος εἴην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Δίκαιον
15 γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα καθ' ἓν ἕκαστον· οὕτω γὰρ δὴ μάλιστα δῆ-
16 λον ἔσται, ὅ,τι τε αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δ', ἔφη, ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκούντως δοκεῖ ἔχειν. σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ ᾔσθου πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμένους, καὶ τούτους ἐπὶ σὲ καὶ τὴν σὴν χώραν ὁρμωμένους, εὐθὺς ἔπεμπες πρός τε τὸ Περσῶν κοινὸν συμμάχους αἰτούμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος πειρᾶσθαι αὐτόν ἐμὲ ἐλθεῖν ἡγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν. οὔκουν ἐγὼ ἐπείσθην τε ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων σοι ὡς ἦν δυ-
17 νατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἦλθες γὰρ οὖν, ἔφη. Ἐν τούτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ, πότερον ἀδικίαν τινά μου πρὸς σὲ κατέγνως ἢ μᾶλλον εὐεργεσίαν; Δῆλον, ἔφη ὁ

12. τούτους, die Meder. S. IV, 5, 10. 18. — τὴν σὴν ὀργήν. S. IV, 5, 9. — ταῦτα, das vorhergehende τι — ὅ,τι verallgemeinernd. — ἔπειτα. S. zu I, 2, 2.

13. ἀλλὰ γάρ führt einen Einwurf ein, der als ganz nahe liegend bezeichnet werden soll. — τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν, inter amicos aequissimam conditionem, Voraussetzung. — φανῶ, abzuwartendes Resultat, φαίνωμαι, factum, wie es dem Cyrus jetzt schon zu liegen scheint. — Ἀλλ' ἀνάγκη, wie IV, 5, 51.

14. σοι ἄξιος εἴην, nach deinem Urtheil. Memor. I, 1, 1 ὡς ἄξιος εἴη θανάτου τῇ πόλει. R. §. 105. 2. 2. K. §. 284. 3. 10. b.

16. ἀρχῆς, Befehlshaberschaft. — καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ. Ueber die Sache s. I, 5, 4.

17. γὰρ οὖν. S. zu I, 4, 19. — κατέγνως, erkanntest du darin.

Κυαξάρης, ὅτι ἔκ γε τούτων εὐεργεσίαν. Τί γάρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ 18
πολέμιοι ἦλθον καὶ διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐτούς, ἐν τούτῳ
κατενόησάς πού με ἢ πόνου ἀποστάντα ἤ τινος κινδύνου φει-
σάμενον; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή. Τί γάρ, ἐπεὶ νίκης 19
γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀναχωρησάντων τῶν
πολεμίων παρεκάλουν ἐγώ σε, ὅπως κοινῇ μὲν αὐτοὺς διώκοι-
μεν, κοινῇ δὲ τιμωροίμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι καλὸν κἀγαθὸν
συμβαίνοι, τοῦτο καρποίμεθα, ἐν τούτοις ἔχεις τινά μου πλεον-
εξίαν κατηγορῆσαι; ὁ μὲν δὴ Κυαξάρης πρὸς τοῦτο ἐσίγα· ὁ 20
δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὧδε· Ἀλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἥδιόν
σοι ἢ ἀποκρίνασθαι, τόδε γ', ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδικεῖσθαι ἐνό-
μισας, ὅτι, ἐπεί σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν, σὲ μὲν
αὐτὸν ἀφῆκα τοῦ κινδύνου, ἱππέας δὲ τῶν σῶν συμπέμψαι
μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἠδίκουν, ἄλλως τε
καὶ προπαρεσχηκὼς ἐμαυτόν σοι σύμμαχον, τοῦτ' αὖ παρὰ σοῦ,
ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ' αὖ καὶ πρὸς τοῦτο ἐσίγα ὁ Κυαξά- 21
ρης, Ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο, ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ
τοὐντεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἠδίκουν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου
ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βούλοιο, εὐθυμουμένους ὁρῶν Μήδους, τού-
του παύσας αὐτοὺς ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι, εἴ τι
αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζε-
σθαί σοι ἐπὶ τούτοις πάλιν ᾔτουν σε οὗ ᾔδειν οὔτε σοὶ μεῖον
ὂν δοῦναί μοι οὐδὲν οὔτε ῥᾷον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ
βουλόμενον δήπου ἕπεσθαι ᾔτησά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν τού- 22
του τυχὼν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἤνυτον, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι.

18. *Τί γάρ*, wie nun, ferner. — *οὐ μὲν δή*, wie VI, 3, 10.

19. *ἡμετέρας*, Prädicat. — *παρεκάλουν ἐγώ σε*. S. IV, 1, 11 ff.

20. *καὶ τοῦτο*, auch dieses. Das Stillschweigen des Cyaxares stellt sich Cyrus als Anschuldigung zu nehmen.

21. *σὺ δέ*, anakoluthisch. So steht *δέ* mitunter im Nachsatze, um den Gegensatz auszudrücken, in welchem dieser zu seinem Vordersatz steht. Anab. V, 5, 22: *Ἃ δὲ ἠπείλησας, ὡς, ἢν ὑμῖν δοκῇ, Κορύλαν καὶ Παφλαγόνας ξυμμάχους ποιήσεσθε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς δέ, ἢν μὲν ἀνάγκη ᾖ, πολεμήσομεν καὶ ἀμφοτέροις*. V, 6, 20. VII, 7, 7. — *αὖ ἠδίκουν*, wie §. 20 *καὶ τοῦτο*. — *εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι*. Diese Worte, welche wegbleiben konnten, wiederholen nach dem Zwischensatze noch einmal in anderer Form den Anfang der indirecten Frage nach *λέγε*.

22. *οὐδὲν*, doch nichts. *ἤνυτον*, eine Wirklichkeit, die geblieben wäre, wenn ich nicht diese überredete. Auch der Lateiner braucht mitunter das Imperfectum im Indicativ so, wo wir eher den Conjunctiv erwarten: so würde hier *ἤνυτον ἄν* uns geläufiger sein, so dass wir einen Conditionalsatz in der

ἐλθὼν οὖν ἔπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην σοῦ ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅ,τι ἂν διδῷς, ὡς ἔοικε, παρὰ σοῦ δέχεσθαι ἀναίτιόν
23 ἐστιν. οὐκοῦν ἐξωρμήσαμεν οὕτως· ἐπειδὴ δ' ἐξήλθομεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φανερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἥλωκε τῶν πολεμίων; οὐ τεθνᾶσι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὅπλων ἐστέρηνται, πολλοὶ δὲ ἵππων· χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὁρᾷς τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἄγοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ δ' αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν
24 σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ κάλλιστον, τὴν μὲν σὴν χώραν αὐξανομένην ὁρᾷς, τὴν δὲ τῶν πολεμίων μειουμένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικράτειαν συγκατασπασθέντα νῦν τἀναντία σοὶ προσκεχωρηκότα· τούτων δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδ' ὅπως
25 ἂν εἴποιμι· ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅ,τι γιγνώσκεις περὶ αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κυαξάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.

Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα ἃ σὺ πεποίηκας κακά ἐστιν οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι, ὅτι ταῦτα τὰ ἀγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα ὅσῳ πλείονα φαίνεται, τοσούτῳ
26 μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τήν τε γὰρ χώραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὁρᾶν οὕτως αὐξανομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι
27 καλά, ἐμοὶ δέ γέ ἐστί πῃ ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως ἄν μοι δοκῶ ἥδιόν σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμβάνειν, ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ δίδως· τούτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ

Form hätten wie II, 1, 9: Ἐγὼ μὲν ἂν —, εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην. — ἔπειθον, conatus.

23. ἀλλὰ μήν, Fortschritt und Steigerung zugleich bezeichnend. — γε μήν. S. I, 2, 2. Ueber die Sache s. IV, 2, 32. V, 3, 25. — Ueber πρόσθεν mit dem particip. praes. s. zu I, 4, 25. — τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. S. zu I, 5, 3.

24. φρούρια. S. V, 4, 51. — τἀναντία, adverbial. — σοὶ προσκεχωρηκότα, insofern sie nicht mehr den Angriffen der Assyrier ausgesetzt sind.

26. πῃ, quodammodo.

27. καί entspricht dem τε zu Anfang §. 26. — ὡς — δίδως, dem ersten Satzglied (χρήματα οὕτως — δωρεῖσθαι), das den Hauptgedanken enthält, entsprechend. — καὶ μᾶλλον. S. zu I, 1, 1. — οἷς, um wie viel.

τούς γ' ἐμοὺς ὑπηκόους ἰδὼν μικρά γε ἀδικουμένους ὑπὸ σοῦ
ἧττον ἂν δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὁρῶν, ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πε-
πόνθασιν ὑπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, ἔφη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐν- 28
θυμεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτὰ ἀλλ' εἰς σὲ τρέψας πάντα κατα-
θέασαι, οἷά σοι φαίνεται. τί γὰρ ἄν, εἴ τις κύνας, οὓς σὺ τρέ-
φεις φυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τούτους θερα-
πεύων γνωριμωτέρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσειεν, ἆρ' ἄν σε εὐ-
φράναι τούτῳ τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν 29
εἶναι, ἐκεῖνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς σὲ θεραπεύοντας, οὓς
σὺ καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι, τούτους οὕτω
διαθείη, ὥστ' ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ βούλεσθαι εἶναι, ἆρ' ἂν
ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ εἰδείης; τί δέ, ὃ μά- 30
λιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονταί τε καὶ θεραπεύουσιν οἰκειότατα,
εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε φιλεῖν
αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ σέ, ἆρ' ἄν σε τῇ εὐεργεσίᾳ
ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ' ἄν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εὖ οἶδ'
ὅτι πάντων ἂν μάλιστα ἀδικοίη σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἴπω 31
καὶ τὸ μάλιστα τῷ ἐμῷ πάθει ἐμφερές, εἴ τις οὓς σὺ ἤγαγες
Πέρσας οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἕπεσθαι ἢ σοί,
ἆρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὔ, ἀλλὰ πολεμιώτε-
ρον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν κατακάνοι. τί δέ, εἴ τις τῶν σῶν 32
φίλων φιλοφρόνως σου εἰπόντος λαμβάνειν ὁπόσα ἐθέλοι, εἶτ'
αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο ἅπαντα ὁπόσα δύναιτο,
καὶ αὐτὸς μέν γε τοῖς σοῖς πλουτοίη, σὺ δὲ μηδὲ μετρίοις ἔχοις
χρῆσθαι, ἆρ' ἂν δύναιο τὸν τοιοῦτον ἄμεμπτον φίλον νομί-
ζειν; νῦν μέντοι ἐγώ, ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα, ἀλλὰ τοιαῦτα ὑπὸ 33
σοῦ δοκῶ πεπονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ

28. *μή* mit *καταθέασαι* zu verbinden gestattet der gute Atticismus nicht. S. K. §. 259. 5. B. §. 139. I. 3. R. §. 124. 3. Also ist zu *μή* aus *καταθέασαι* was zu ergänzen? — *εἰς σὲ τρέψας*, indem du es auf dich anwendest, d. h. dich in meine Lage versetzest. — *τί γὰρ ἄν*, anakoluthisch. Der durch den Zwischensatz unterbrochene Satz wird mit *ἆρ' ἄν* ganz von Neuem und in anderer Form aufgenommen. Nach der Anlage sollte er etwa mit *σε εὐφράναι* endigen ohne *τούτῳ τῷ θεραπεύματι*.

29. *εὐεργεσίας*, ironisch wie §. 30.

30. *ὅ*, zunächst allgemein u. ohne specielle Beziehung auf das folgende *γυναῖκα*: etwas, was. — *καὶ δέοι*. Ueber *καί* s. zu I, 1, 5.

31. *πάθει*, concret: Fall. — *πολεμιώτερον ἄν*, näml. *αὐτὸν νομίζοις*.

33. *ἀληθῆ λέγεις*. Cyaxares confundirt hier in seinem Groll zwei Gedanken, die zu einander im Gegensatz stehen, in einen Satz. Denn er will sagen: denn das ist zwar wahr, dass ich sagte, du könntest Freiwillige

τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ᾤχου πᾶσάν μου τὴν δύναμιν, ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἃ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυνάμει ἄγεις δή μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν αὔξεις σὺν τῇ ἐμῇ ῥώμῃ· ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν τῶν ἀγαθῶν παρέχειν ἐμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν ἀνὴρ φαίνῃ, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος
34 ἀρχῆς. ταῦτά σοι δοκεῖ εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ' ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ ἐκήδου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστερεῖν ἐφυλάττου ὡς ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνεσθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γάρ τοι ἐγὼ Μήδων ἦρχον διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ αὐτοὺς τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας εἶναι.

35 Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι κἀγώ σοι πρότερον ἐχαρισάμην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἂν δεηθῶ σου· παῦσαι, ἔφη, τὸ νῦν εἶναι μεμφόμενός μοι· ἐπειδὰν δὲ πεῖραν ἡμῶν λάβῃς, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν μὲν δή σοι φαίνηται τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζομένου τέ μού σε ἀντασπάζου, εὐεργέτην τε νόμιζε, ἐὰν δ' ἐπὶ θάτερα, τότε μοι
36 μέμφου. Ἀλλ' ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καλῶς λέγεις· κἀγὼ οὕτω ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέψῃ με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.

37 Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι, πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅ,τι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἥσθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κυαξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἡγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν τῷ Κυαξάρῃ οἱ Μῆδοι

mit dir nehmen; du hast aber meine ganze Macht mitfortgenommen u. s. w. — εὖ ποιεῖν, mir wohlthun zu lassen. S. Anab. II, 3, 22: ᾐσχύνθημεν προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. K. §. 306. Anm. 10. — ἀνήρ. Hellen. VII, 1, 24: ὑπερεφίλουν τὸν Λυκομήδην καὶ μόνον ἄνδρα ἡγοῦντο. Hier. II, 1.

34. τί — πλέον, quid — prodest? — ἡμᾶς, d. i. mich und mein Haus.

35. κἀγώ. Ueber dieses καί s. zu I, 5, 1. — ἄν, Krasis wie V, 3, 9. Andere ὧν ἄν. — τὸ νῦν εἶναι. S. V, 3, 42. — πεποιημένα, in seinem Unterschied von πεπραγμένα zu beachten. — ἐπὶ θάτερα, zum Gegentheil von dem durch ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ Bezeichneten. Zuerst mit dem Dativ bezeichnet ἐπί die Wirkung, dann mit dem Accusativ den Zweck.

36. Ἀλλ' ἴσως μέντοι — καλῶς. Nun, vielleicht hast du doch Recht (trotz der Zweifel, die ich noch hege). — ὥσπερ ἄρτι, näml. §. 6.

37. τοὺς ἵππους, ihre Pferde.

εἵποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κύρῳ
οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ 38
στρατόπεδον καὶ κατέστησαν τὸν Κυαξάρην εἰς τὴν κατεσκευα-
σμένην σκηνήν, οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκεύαζον τὰ ἐπιτή-
δεια τῷ Κυαξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δεί- 39
πνου ἦγεν ὁ Κυαξάρης, ᾔεσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ
καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλεῖστοι ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι, δῶρα
ἄγοντες, ὁ μέν τις οἰνοχόον καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν ἀγαθόν, ὁ
δ' ἀρτοποιόν, ὁ δὲ μουσουργόν, οἱ δ' ἐκπώματα, οἱ δ' ἐσθῆτα
καλήν· πᾶς δέ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἕν γέ τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο
αὐτῷ· ὥστε τὸν Κυαξάρην μεταγιγνώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος 40
ἀφίστη αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ οὔθ' οἱ Μῆδοι ἧττόν τι αὐτῷ προσ-
εῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ πρόσθεν.

Ἐπεὶ δὲ δείπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κυαξάρης ἠξίου τὸν 41
Κῦρον διὰ χρόνου ἰδόντα αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη,
Μὴ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κυαξάρη· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὅτι οὗτοι οἱ παρ-
όντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρεισιν; οὔκουν καλῶς
ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν τὴν ἐμὴν ἡδονὴν θεραπεύειν
δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ δοκοῦντες στρατιῶται οἱ μὲν ἀγαθοὶ
πολὺ ἀθυμότεροι γίγνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι.
ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἥκων δείπνει 42
ἤδη· καὶ εἴ τινές σε τιμῶσιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς,
ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω τρέψο-
μαι. αὔριον δ', ἔφη, πρωὶ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας παρέσον- 43
ται οἱ ἐπικαίριοι, ὅπως βουλευσώμεθα πάντες σὺν σοί, ὅ,τι
χρὴ ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν ἔμβαλε παρὼν περὶ τούτου,
πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύεσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν
στρατιάν. ἐκ τούτου ὁ μὲν Κυαξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ 44
δὲ Κῦρος συλλέξας τῶν φίλων τοὺς ἱκανωτάτους καὶ φρονεῖν
καὶ συμπράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.

39. *αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς*, sua sponte. — *ἄγοντες*, zeugmatisch auch mit *ἐκπώματα* und *ἐσθῆτα* verbunden, wozu *φέροντες* zu ergänzen. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, plerumque oder insgemein, um *πᾶς — τις* noch zu beschränken.

40. *μεταγιγνώσκειν*, d. i. mutata sententia cognoscere. Vergl. *μετανοεῖν* I, 1, 3. — Ueber *καί* nach *ἤ* s. zu I, 5, 1.

41. *ὑφ' ἡμῶν — ἐπαιρόμενοι*, von uns zu Erwartungen angeregt. — *στρατιῶται οἱ μὲν —, οἱ δέ*. S. zu I, 1, 1.

42. *θαρρήσωσιν*, nicht fürchten. Anab. III, 2, 20: *εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν μάχας θαρρεῖτε —*.

43. *ἔμβαλε*. Nach II, 2, 19. VI, 1,

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα εὐξάμεθα, πάρεστι σὺν
θεοῖς. ὅπῃ γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώρας· καὶ
μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὁρῶμεν μειουμένους, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς
45 πλείονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομένους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐθελή-
σειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῷ
ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ
εἴ τι πεῖσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ
τῶν συμμάχων, οὐδὲν μᾶλλον τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτε-
46 ρον μηχανᾶσθαι. ἀλλ᾽ ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέῃ, ὁ πλεί-
στους χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω καί,
ὅταν πεῖσαι δέῃ, ὁ πλείστους ὁμογνώμονας ἡμῖν ποιήσας, οὗ-
τος δικαίως ἂν λεκτικώτατός τε καὶ πρακτικώτατος κρίνοιτο
47 ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπιδειξόμενοι, οἷον ἂν εἴ-
πητε πρὸς ἕκαστον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ᾽ ὡς τοὺς πε-
πεισμένους ὑφ᾽ ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν,
48 οὕτω παρασκευάζεσθε. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖ-
σθε· ἐγὼ δέ, ὅπως ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε
δύνωμαι, οἱ στρατιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλεύωνται,
τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι.

ϛ.

I. Ταύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαγόντες καὶ δειπνήσαν-
τες ἀνεπαύοντο. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ πρωὶ ἧκον ἐπὶ τὰς Κυαξάρου

13 ist λόγον oder nach II, 2, 18 βουλήν zu ergänzen.

45. τοῦτο hängt ab von μηχανᾶσθαι. — ἢ καί, wie §. 40.

46. δικαίως ἂν — κρίνοιτο ἄν. S. zu I, 6, 13.

47. ἐπιδειξόμενοι, deklamiren, vortragen. — οἷον, näml. λόγον. — ὡς — ἐσομένους. S. zu I, 4, 21. — οἷς = τούτοις, ἅ.

48. ὅσον — δύνωμαι mit πειράσομαι zu verbinden. Den Hauptgedanken enthält ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, obwohl diese Worte der Form nach hier untergeordnet sind.

I. Inhalt: Die Bundesgenossen bitten Cyrus zu bleiben und mit ihnen den Krieg weiter zu verfolgen. Darüber wird unter Cyaxares Vorsitz Kriegsrath gehalten. Alle rathen zur Fortsetzung des Kriegs, auch Cyrus, der aber vor Allem darauf dringt, feste Plätze im Feindesland zu besetzen u. darin Lebensmittel für den Winter aufzuspeichern. Auf seinen Vorschlag werden Belagerungsmaschinen gebaut, während das Heer von einem befestigten Lager aus häufig auf Proviantirung auszieht. Auf die Nachricht, dass der Assyrier um des Königs von

θύρας πάντες οἱ ξύμμαχοι. ἕως οὖν ὁ Κυαξάρης ἐκοσμεῖτο, ἀκούων, ὅτι πολὺς ὄχλος ἐπὶ ταῖς θύραις εἴη, ἐν τούτῳ οἱ φίλοι τῷ Κύρῳ προσῆγον οἱ μὲν Καδουσίους δεομένους αὐτοῦ μένειν, οἱ δὲ Ὑρκανίους, ὁ δέ τις Σάκας, ὁ δέ τις καὶ Γωβρύαν· Ὑστάσπας δὲ Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κύρου μένειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι Γα- 2
δάτας πάλαι ἀπωλώλει τῷ φόβῳ, μὴ λυθείη ἡ στρατιά, ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Γαδάτα, δῆλος εἶ, ἔφη, ὑπὸ Ὑστάσπου τοῦδε πεπεισμένος ταῦτα γιγνώσκειν, ἃ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας 3
ἀνατείνας τὰς χεῖρας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπώμοσεν, ἦ μὴν μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου πεισθεὶς ταῦτα γιγνώσκειν· ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι ἂν ὑμεῖς ἀπέλθητε, ἔρρει τἀμὰ παντελῶς· διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ αὐτὸς διελεγόμην, ἐρωτῶν, εἰ εἰδείη, τί ἐν νῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς διαλύσεως τοῦ στρατεύματος ποιεῖν. καὶ 4
ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀδίκως ἄρα ἐγὼ Ὑστάσπου τοῦδε καταιτιῶμαι. Ἀδίκως μέντοι νὴ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, ὦ Κῦρε· ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γαδάτᾳ τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὡς οὐχ οἷόν τέ σοι εἴη στρατεύεσθαι, λέγων, ὅτι ὁ πατήρ σε μεταπέμπεται. καὶ 5
ὁ Κῦρος, Τί λέγεις; ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο ἐτόλμησας ἐξενεγκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην εἴτε μή; Ναὶ μά Δί', ἔφη· ὁρῶ γάρ σε ὑπερεπιθυμοῦντα ἐν Πέρσαις περίβλεπτον περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ᾗ ἕκαστα διεπράξω. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθυμεῖς οἴκαδε ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, οὐδ' ἄπειμί γε, ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν τουτονὶ τοῦ Ἀσσυρίου δεσπότην.

Lydien Beistand werbe, vervollständigt Cyrus seine Reiterei und führt Sichelwagen ein. Araspas, der Hüter der Panthea, von dieser beim Cyrus verklagt, weil er sie mit seiner Liebe bedrängt, wird unter dem Scheine, als flöhe er vor dem Cyrus, nach Lydien geschickt, um dort heimlich für den Cyrus zu wirken. Abradatas, der Mann der Panthea, wird vom Cyrus herbeigerufen und bietet diesem seine Dienste an. Thurmartige Wagen werden gebaut, die mit dem Heere ziehen sollen, um im Kampfe gute Dienste zu leisten.

1. οἱ ξύμμαχοι, nämlich die V, 5, 43 erwähnten ἐπικαίριοι als die Sprecher der verschiedenen Völkerschaften. — οἱ φίλοι — οἱ μὲν — οἱ δέ. S. zu I, 1, 1.

2. ἀπωλώλει, wie periit.

3. εἰς τὸν οὐρανόν. πρός und εἰς wechseln in dieser Phrase. S. VI, 4, 9. πρός, wie hier, auch Oecon. XIX, 9. — ἀπώμοσεν, — μή. S. zu I, 4, 13. — ἔρρει τἀμά, wie Symp. I, 15: ἐπεὶ γὰρ γέλως ἐξ ἀνθρώπων ἀπόλωλε, ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα.

5. ἐξενεγκεῖν, wie efferre und exire auch ohne in vulgum.

6 Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἔπαιζον σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους· ἐν δὲ
τούτῳ ὁ Κυαξάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ ἐπὶ θρό-
νου Μηδικοῦ ἐκαθέζετο. ὡς δὲ πάντες συνῆλθον οὓς ἔδει καὶ
σιωπὴ ἐγένετο, ὁ Κυαξάρης ἔλεξεν ὧδε. Ἄνδρες ξύμμαχοι,
ἴσως, ἐπειδὴ παρὼν τυγχάνω καὶ πρεσβύτερός εἰμι Κύρου,
εἰκὸς ἄρχειν με λόγου. νῦν οὖν δοκεῖ μοι εἶναι καιρός περὶ
τούτου πρῶτον διαλέγεσθαι, πότερον στρατεύεσθαι ἔτι καιρὸς
δοκεῖ εἶναι ἢ διαλύειν ἤδη τὴν στρατιάν· λεγέτω οὖν τις, ἔφη,
7 περὶ αὐτοῦ τούτου ᾗ γιγνώσκει. ἐκ τούτου πρῶτος μὲν εἶπεν
ὁ Ὑρκάνιος, Ἄνδρες ξύμμαχοι, οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ
λόγου, ὅπου αὐτὰ τὰ ἔργα δεικνύει τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ
ἐπιστάμεθα, ὅτι ὁμοῦ μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοὺς πολεμίους
ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἦμεν ἀλλήλων, ἐκεῖνοι
ἡμῖν ἐχρῶντο ὡς ἐκείνοις ἦν ἥδιστον, ἡμῖν γε μὴν ὡς χαλε-
8 πώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ τί ἂν λέγοι-
μεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι χωρὶς εἶναι,
ὁπότε γε οὐδὲ στρατευομένοις, ὡς ἔοικε, χωρίζεσθαι συμφέ-
ρει; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολὺν χρόνον δίχα τοῦ ὑμετέρου πλήθους
9 στρατευσάμενοι δίκην ἔδομεν, ὡς καὶ ὑμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ
τούτῳ Ἀρτάβαζος ὅ ποτε φήσας εἶναι Κύρου συγγενὴς ἔλεξε
τοιάδε· Ἐγὼ δ᾽, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς
πρόσθεν λέγουσιν· οὗτοι μὲν γάρ φασιν, ὅτι δεῖ μένοντας
στρατεύεσθαι, ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἦν, ἐστρατευό-
10 μην· καὶ γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ
περὶ τῶν σφετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις
πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ᾽ ἔπρατ-

6. ἔπαιζον σπουδῇ, utebantur iocis habentibus aliquid serii. So Mem. I, 3, 8: ἔπαιζεν ἅμα σπουδάζων. — ἴσως — εἰκός, es ist wohl in der Ordnung. ἴσως giebt der Behauptung eine urbane Färbung. Vergl. zu V, 1, 18. — τις, man.

7. ἐκεῖνοι — ἐκείνοις, absichtlich dasselbe Pron. zweimal. An der zweiten Stelle hat es etwa die Bedeutung: gerade ihnen.

8. ἀπελθόντες, im Nominativ durch Attraction. B. §. 142. 3. K. §. 308. 2. R. §. 127. Anm. 1. ἕκαστοι ist Apposition zum Subject. — ὁπότε γε, quandoquidem. Ueber die Sache s. V, 4, 15.

9. ὅ ποτε φήσας. S. I, 4, 27. — τοσοῦτον, tantum (modo).

10. τῶν σφετέρων, d. i. ἡμετέρων sowie αὐτοῦ statt ἐμαυτοῦ gesagt werden kann. S. zu I, 6, 35. Doch gehört dieser Gebrauch nur einer späteren Zeit an u. es hat hier wahrscheinlich ursprünglich ἡμετέρων gestanden, wofür man später um des Gegensatzes zu dem folgenden τὰ ἐκείνων φρούρια willen σφετέρων, unsere eigenen, setzte. — ἐπιβουλευσομένων. S. zu καταλύσεται I, 6, 9. —

τον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν. νῦν δ' ἔχω μὲν τὰ ἐκείνων φρούρια,
οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εὐωχοῦμαι δὲ τὰ ἐκείνων καὶ πίνω
τὰ τῶν πολεμίων. ὡς οὖν τὰ μὲν οἴκοι στρατείαν οὖσαν, τάδε
δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη, διαλύειν τήνδε τὴν πανή-
γυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες ξύμμα- 11
χοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαινῶ τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ
ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο· εἰ δ' ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι
ὁ μὲν Ἀσσύριος ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς
ἐπεχείρησεν ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν· ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει
ἐκείνῳ πάλιν δώσω δίκην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.
Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κῦρος εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ λαν- 12
θάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στράτευμα, τὰ μὲν ἡμέτερα
ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἄν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων πάλιν αὐξήσε-
ται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφῄρηνται, ταχὺ ἄλλα ποιήσον-
ται· ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηνται, ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους
κτήσονται· ἀντὶ δὲ τῶν ἀποθανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ
ἐπιγενήσονται· ὥστε οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πά-
λιν ἡμῖν πράγματα παρέχειν δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κυα- 13
ξάρην ἐκέλευσα λόγον ἐμβαλεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς;
εὖ ἴστε, ὅτι φοβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους
προσιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνησόμεθα
μάχεσθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χειμών, στέγαι δὲ εἰ 14
καὶ ἡμῖν αὐτοῖς εἰσιν, ἀλλὰ μὰ Δί' οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπου-
σιν οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυ-
ναίμεθα στρατεύεσθαι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπου μὲν ἡμεῖς ἐλη-
λύθαμεν ὑφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγμεθα, διὰ τὸ
ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα, ὥστε αὐ-
τοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν 15
οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρός, ὃς λιμῷ καὶ ῥίγει δύναιτ'
ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω στρατευσόμεθα,

ὡς — οὖσαν. S. zu I, 4, 21. — *τὰ οἴκοι*, das Leben zu Hause. — *πανήγυριν*, Festversammlung, entsprechend dem vorhergehenden *ἑορτήν*.

11. *ἐν τῷ μέρει*, für meinen Theil.

12. *ἕτεροι.* Dieses ist bei *ἐπιγενήσονται* noch einmal zu denken.

13. *ὧδε*, so, wie bisher. Ebenso *οὕτω* §. 15.

14. *ὧν ἄνευ*, seltenere Stellung statt *ἄνευ ὧν*. Ebenso Hellen. VII, 1, 3. — *ὅπου.* S. V, 1, 24 zu *πού*. — *ἀνακεκομισμένοι εἰσίν*, Medium. Object ist *τὰ ἐπιτήδεια*.

ἐγὼ μέν φημι χρῆναι ἑκόντας ἡμᾶς καταλῦσαι τὴν στρατιὰν
μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα
ἔτι στρατεύεσθαι, τόδ' ἐγώ φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα
πειρᾶσθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν,
ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλεῖστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα
γένηται, τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἕξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω
δύνωνται λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι
16 ἂν ἥττους ὦσι. νῦν δ' οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει
πλεόντων· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεί, τὸ δὲ πεπλευσμέ-
νον οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ
φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώ-
17 σει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐδίαν μᾶλλον πάντ' ἔσται. ὃ δ'
ἴσως ἄν τινες ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἑαυτῶν
φρουρεῖν, μηδὲν τοῦτο ὀκνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπείπερ καὶ
ὡς οἴκοθεν ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ
ἐγγύτατα χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσορα ὑμῖν αὐ-
18 τοῖς τῆς Ἀσσυρίας ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ
ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες δυνώμεθα σώζεσθαι, ἐν
πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ
γάρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμε-
λοῦντες τοῖς πρόσω ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.
19 Ὡς δὲ ταῦτ' ἐρρήθη, οἵ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστάμενοι συμ-
προθυμήσεσθαι ταῦτ' ἔφασαν καὶ Κυαξάρης. Γαδάτας δὲ καὶ
Γωβρύας καὶ τεῖχος ἑκάτερος αὐτῶν, ἢν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμ-
μαχοι, τειχίσασθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμά-
20 χοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦρος ἐπεὶ πάντας ἑώρα προθύμους
ὄντας πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαίνειν

15. ἐξελαθῆναι, aus dem Lande. — ἐκείνων, abhängig von τῶν ὀχυρῶν. — ἀποτίθεσθαι, aufspeichern. — πολιορκήσονται. S. I, 6, 9 zu καταλύσεται.

16. ὑπ' εὐδίαν. Der Ausdruck entspricht dem vorher gebrauchten Bilde. Gewöhnlicher wäre ἐν εὐδίᾳ: es liegt aber in ἔσται hier die Vorstellung des Sicherstreckens, der Ausdehnung.

17. φοβηθεῖεν, εἰ, ob nicht etwa. Vergl. Eurip. Androm. 60: καὶ νῦν φέρουσά σοι νέους ἥκω λόγους φόβῳ μεν, εἴ τις δεσποτῶν αἰσθήσεται. — τῶν πολεμίων, abhängig von ἐγγύτατα.

18. τῶν — ὄντων, Wortstellung wie VIII, 1, 38: τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις τρεφόμενα. Hellen. I, 1, 23: εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα. Ages. I, 34: τοὺς μὲν πρόσθεν προσκυνεῖν Ἕλληνας ἀναγκαζομένους ὁρῶν.

19. τειχίσασθαι, ohne ἄν. S. zu II, 4, 15. Doch verdient hier vielleicht die Lesart der minder guten Handschriften τειχιεῖσθαι den Vorzug.

βουλόμεθα ὅσα φαμὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ' ἂν δέοι γενέσθαι μηχανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τείχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πυργοῦσθαι. ἐκ τούτου ὑπέ- 21
σχετο ὁ μὲν Κυαξάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τιγράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιήσασθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, 22
ἐπορίζοντο μὲν μηχανοποιούς, παρεσκευάζοντο δ' ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν ἔδει· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα, ἐκά- 23
θισε μὲν τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ εὐπροσοδώτατον ὅσα ἔδει προσκομίζεσθαι· ὅσα τε ἐρυμνότητος προσεδεῖτο, ἐποιήσατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἱ ἀεὶ μένοντες εἶεν, εἴποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύι ἀποστρατοπεδεύοιτο. πρὸς δὲ τού- 24
τοις ἐρωτῶν οὓς ᾤετο μάλιστα εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ στράτευμα, ἐξῆγεν ἀεὶ εἰς προνομάς, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι πλεῖστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορείαις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν. 25

Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἁλισκόμενοι ταὔτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Λυδίας, πολλὰ τάλαντα χρυσίου καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιωτῶν ἔλεγεν, ὡς 26
ὑπεκτίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος· ὁ δὲ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύναιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως, ὡς μάχης ἔτι δεῆσον· ὥστ' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δέ τινας καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ πάντων ἐδέχετο καὶ ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὅπλον διδοίη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ 27

20. μηχανάς, Belagerungsmaschinen.

23. διατριβὴ ἔσται, längere Zeit vergehen werde. — ἀεί, jedesmal. — τῇ ἰσχύι, Dativ wie μορίῳ V, 4, 20. ἰσχύς ist das Hauptcorps.

24. ἐν ταῖς ἀγωγαῖς, beim Herbeischaffen von Lebensmitteln.

25. Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ — ἔλεγον, aus Bab. meldeten die —.

26. ὑπεκτίθοιτο, auf die Seite, in Sicherheit bringe. — ὡς — δεῆσον. S. zu I, 6, 12.

*καὶ ἅρματα ἔκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἁρμάτων καὶ ἄλλοθεν ὁπό-
θεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρείαν πρόσθεν οὖσαν
καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι καὶ νῦν οὖσαν ἁρματηλασίαν κατέ-
λυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ καὶ Συρίᾳ
καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς ἅρμασιν οὕτως*
28 *ἐχρῶντο, ὥσπερ νῦν οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε δ' αὐτῷ, ὃ κράτιστον
εἰκὸς εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἅρ-
μασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν
οὐδὲν μέγα μέρος συμβάλλεσθαι. ἅρματα γὰρ τριακόσια τοὺς
μὲν μαχομένους παρέχεται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὗτοι χρῶν-
ται διακοσίοις καὶ χιλίοις· ἡνίοχοι δ' αὐτοῖς εἰσι μὲν ὡς εἰ-
κὸς οἷς μάλιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τρια-
κοσίους οὗτοί εἰσιν, οἳ οὐδ' ὁτιοῦν τοὺς πολεμίους βλάπτουσι.*
29 *ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρείαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ τούτου πο-
λεμιστήρια κατεσκευάσατο ἅρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς, ὡς μὴ
ῥᾳδίως συντρίβηται, ἄξοσί τε μακροῖς· ἧττον γὰρ ἀνατρέπε-
ται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἡνιόχοις ἐποίησεν
ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι
τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡνιοχεῖσθαι οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν
δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε πάντα πλὴν τῶν*
30 *ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς
τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ*

27. *τὴν Τρωικὴν διφρείαν — καὶ τὴν Κυρηναίων.* Den Wagen, wie er zur Zeit des Trojanischen Kriegs war und wie ihn die Cyrenäer noch jetzt hatten, die erstern als Zweigespann, die letzteren als Viergespann, beide mit einem besonderen Wagenlenker, wozu man die tüchtigsten Leute verwendete, die man so dem Kampfe selbst entzog.

28. *κράτιστον*, der tüchtigste Theil. — *ἐν — μέρει εἶναι*, die Rolle von Fernschützen zu spielen, die nie handgemein werden. — *μέγα μέρος*, magnum momentum; andere *μέγα βάρος*.

29. *τούτου* auf ein in *τὴν διφρείαν* liegendes *τὸ διφρεύειν* bezogen. — *ὡς μὴ — συντρίβηται.* Ueber den Conj. Präs. s. zu I, 4, 2. — *ὕψος — ἐστί*, noch zu Xenoph. Zeit. — *πάντα*, wofür VI, 2, 17 *τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα.* Dieser, soweit er sichtbar war, von oben bis unten gepanzerte Mann stand allein auf dem Wagen; denn es kam nur darauf an den Wagen als zerstörendes Werkzeug unter die Feinde zu treiben.

30. *προσέθηκε*, insofern als er die Sichelwagen bei den Persern zuerst einführte. — *ὡς* bezieht sich auf die in *διπήχη* liegende Zahl. So auch *παλτὸν ὡς ἑξάπηχυ* Anab. V, 4, 12. Vergl. auch *τῷ σταυρώματι ὡς ἀνδρομήκει* Hellen. III, 2, 3. — *πρὸς τοὺς ἄξονας.* Vergl. Anab. I, 8, 10: *πρὸ δὲ αὐτῶν ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων τὰ δρεπανηφόρα λεγόμενα. εἶχον δὲ τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα, ὡς διακόπτειν ὅτῳ ἐντύ-*

τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα, ὡς ἐμβαλούντων εἰς τοὺς
ἐναντίους τοῖς ἅρμασιν. ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατεσκεύ-
ασεν, οὕτως ἔτι καὶ νῦν τοῖς ἅρμασι χρῶνται οἱ ἐν τῇ βασιλέως
χώρᾳ. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν φίλων
συνειλεγμέναι καὶ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμέναι. καὶ 31
ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.

Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας καὶ
μαθεῖν ὅ,τι πράττοι ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτήδειος εἶ-
ναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο ὁ φυλάττων τὴν καλὴν γυ-
ναῖκα: συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπᾳ τοιάδε. ληφθεὶς ἔρωτι
τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λόγους αὐτῇ περὶ
συνουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ 32
ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ
Ἀράσπου πρὸς τὸν Κῦρον, ὀκνοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας.
ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀράσπας δοκῶν ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν ἃ ἠβούλετο 33
ἠπείλησε τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιτο ἑκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι
ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ
πέμπει τὸν εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα.
ὁ δὲ ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος 34
φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνούχῳ καὶ κελεύει
αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν δὲ
εἰ δύναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν 35
Ἀράσπαν ἐλοιδόρησεν αὐτόν, παρακαταθήκην ὀνομάζων τὴν
γυναῖκα, ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν,
ὥστε τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύε-
σθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ
πάθοι ὑπὸ Κύρου.

Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ μό- 36
νος μόνῳ ἔλεξεν, Ὁρῶ σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ

χοιεν. Vergl. noch über die Sichelwagen unten VI, 2, 17. — ὡς ἐμβαλούντων, näml. τῶν ἡνιόχων. Ueber ὡς mit einem absoluten Casus s. zu I, 4, 21, über das Fehlen des Subjects zu III, 3, 54.

31. Βουλόμενος —, ἔδοξεν αὐτῷ. S. zu IV, 2, 3. — ἠναγκάσθη, näml. durch die Gewalt der Liebe. Vergl. V, 1, 9. — προσενεγκεῖν λόγους, einen Antrag zu machen.

32. συμβαλεῖν, in Streit bringen.

33. ὑπηρετήσειν τῷ, es werde dazu beitragen zu —.

34. ἐπὶ τῷ κρείττονι — εἶναι. S. V, 1, 17.

35. καταδύεσθαι. S. zu V, 5, 9.

36. μόνος μόνῳ. Vergl. Terent. Eun. III, 5, 31: maneo solus cum sola.

καὶ ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ
θεούς τε ἀκούω ἔρωτος ἡττῆσθαι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ
μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος·
καὶ αὐτὸς δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι ὥστε συν-
ὼν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος
ἐγὼ αἴτιός εἰμι· ἐγὼ γάρ σε συγκαθεῖρξα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ
37 πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μέν, ὦ
Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ οἷόσπερ καὶ τἄλλα, πρᾷός τε καὶ
συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων· ἐμὲ δέ, ἔφη, καὶ
οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ θροῦς δι-
ῆλθε τῆς ἐμῆς συμφορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονταί μοι, οἱ δὲ
φίλοι προσιόντες συμβουλεύουσιν ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν, μή
38 τι καὶ πάθω ὑπὸ σοῦ, ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦ-
ρος εἶπεν, Εὖ τοίνυν ἴσθι, ὦ Ἀράσπα, ὅτι ταύτῃ τῇ δόξῃ οἷός
τ' εἶ ἐμοί τε ἰσχυρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα
ὠφελῆσαι. Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅ,τι ἐγώ σοι ἐν
39 καιρῷ ἂν γενοίμην αὖ χρήσιμος. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησά-
μενος ἐμὲ φεύγειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἴομαι
ἄν σε πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἔγωγε ναὶ μὰ Δί', ἔφη
ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ὅτι ὡς σὲ πεφευγὼς λόγον
40 ἂν παρέχοιμι. Ἔλθοις ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα εἰδὼς τὰ
τῶν πολεμίων· οἶμαι δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευμάτων κοινω-
νόν ἄν σε ποιοῖντο διὰ τὸ πιστεύειν, ὥστε μηδὲ ἕν σε λεληθέ-

Häufiger aber im Griechischen u. zwar immer so, dass der oblique Casus nachsteht. Soph. Aj. 467: ξυμπεσὼν μόνος μόνοις, wo Lobeck nachzusehen. — θεούς — ἔρωτος ἡττῆσθαι, nach griechischer Vorstellung. — ἀνθρώπους — οἷα πεπόνθασι. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — αὐτὸς — καρτερῆσαι, ich selbst traute mir nicht zu, dass ich die Kraft haben würde. — ἀμελεῖν αὐτῶν, für sie gleichgültig zu bleiben. — καὶ σοὶ δέ, mit dem vorhergehenden καὶ αὐτός correspondirend, insofern in den folgenden Worten zugleich der Sinn liegt: auch dir hätte ich diese Kraft nicht zumuthen sollen. — πράγματι. Auch sonst von Menschen gebraucht, wie Aristoph. Eccl. 441: Γυναῖκα δ' εἶναι πρᾶγμ' ἔφη νουβυστικὸν καὶ χρηματοποιόν.

37. Ueber καὶ ταῦτα — καὶ τἄλλα s. zu I, 5, 1. — καί vor οἱ ἄλλοι ἄνθρ. hat den Sinn: obwohl ich meiner Besorgniss in Betreff deiner nun ledig bin. — πάθω — ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ, bei gleichem Subject. S. zu I, 4, 2; über ὡς zu I, 4, 21.

38. ἐν καιρῷ. S. zu V, 1, 16. Diese Worte drücken den Gedanken des Araspas, dass er dem Cyrus die Wohlthat vergelten will, nicht vollständig aus; daher der Zusatz αὖ χρήσιμος.

39. λόγον — παρέχοιμι, in sermones venire, besprochen werden, daher mit ὑπό verbunden.

ναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναι. Ὡς πορευσομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἓν τῶν πιστῶν ἔσται τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν ἐκπεφευγέναι. Ἦ καὶ δυνήσῃ ἀπολι- 41
πεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς· νῦν τοῦτο πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ Ἔρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὖσα ἅμα ἀγαθή τέ ἐστι καὶ κακή, οὐδ' ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχρῶν ἔργων ἐρᾷ καὶ ταὐτὰ ἅμα βούλεταί τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ, τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ καὶ πάνυ πολύ. Εἰ 42
τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, ἔφη ὁ Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος ᾖς· ἐξάγγελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδὼν μάλιστ' ἂν εἴη ὧν βούλονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδών, εἰ ἡμᾶς φαίης παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν που τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἧττον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιντο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι. καὶ 43

40. Ὡς πορευσομένου, näml. ἐμοῦ. S. zu I, 4, 18. Dieses ὡς mit dem absol. Gen. ist in Gedanken nach I, 6, 11 zu ergänzen. Vergl. VI, 2, 9. — ἓν τῶν πιστῶν, ein Umstand, der es glaubhaft macht, dass —.

41. γάρ. S. zu I, 4, 12. Die Ansicht von den zwei Seelen, oder von der Doppelnatur der menschlichen Seele findet sich auch bei Plato und bei Aristoteles. Plat. Leg. X, p. 896. D.: ψυχὴν — μίαν ἢ πλείους; δυοῖν μέν γέ που ἔλαττον μηδὲν τιθῶμεν, τῆς τε εὐεργετίδος καὶ τῆς τἀναντία δυναμένης ἐξεργάζεσθαι. Phaedr. p. 237. D.: ἡμῶν ἐν ἑκάστῳ δύο τινὲ ἐστὸν ἰδέα ἄρχοντε καὶ ἄγοντε, οἷν ἑπόμεθα ᾗ ἂν ἄγητον, ἡ μὲν ἔμφυτος οὖσα ἐπιθυμία ἡδονῶν, ἄλλη δὲ ἐπίκτητος δόξα ἐφιεμένη τοῦ ἀρίστου. Aristot. Polit. VII, 15 extr.: τῆς ψυχῆς ὁρῶμεν δύο μέρη, τό τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, womit zu vergl. Plat. Polit. IV, p. 439. D.: τὸ μέν, ᾧ λογίζεται, λογιστικὸν προσαγορεύοντες τῆς ψυχῆς, τὸ δὲ — ἀλογιστικόν τε καὶ ἐπιθυμητικόν. Vergl. auch Xen. Memor. I, 2, 23. — σοφιστοῦ. So wird der Ἔρως auch Plat. Symp. p. 203. D. genannt; ἄδικος heisst er hier, d. h. boshaft, weil er nach der Liebe im Araspas auch das Gefühl der Schuld geweckt hat, welches Schuldgefühl eben die Erkenntniss von den beiden Seiten der Seele hervorrief. — ἐπιχειρεῖται, näml. πράττειν.

42. πιστότερος, mehr Vertrauen einflössest. S. zu Ages. III, 2. — τὰ παρ' ἡμῶν. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — ὡς ἂν — μάλιστ' ἄν. S. zu I, 6, 13. — τῆς — χώρας, von που abhängig. — ἕκαστός τις φοβούμενος, partitive Apposition wie Hellen. II, 1, 4: ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιώς, μὴ ὀφθείη ἔχων. II, 2, 3. Oecon. VII, 28: τὸ ζεῦγος ὠφελιμώτερον ἑαυτῷ γίγνεται, ἃ τὸ ἕτερον ἐλλείπεται τὸ ἕτερον δυνάμενον. S. oben zu I, 1, 1.

μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον· ἃ γὰρ ἂν ποιῶ-
σιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα καιρὸς ἡμῖν εἰ-
δέναι ἔσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν
δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν
τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάτ-
τεσθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἤν πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται, ἐξ
44 ὑπογύου ταράξονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελθὼν καὶ
συλλαβὼν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρός τινας
ἃ ᾤετο ξυμφέρειν τῷ πράγματι ᾤχετο.
45 Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾔσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν, πέμ-
ψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι Ἀράσπας
οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἢν γάρ ἐμὲ ἐάσῃς πέμψαι πρὸς τὸν
ἐμὸν ἄνδρα, ἐγώ σοι ἀναδέχομαι ἥξειν πολὺ Ἀράσπου πιστό-
τερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ' ὅτι ὁπόσην ἂν δύνηται ἔχων
παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φί-
λος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ
καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νο-
μίζων αὐτὸν εὖ οἶδ' ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα οἷος σὺ εἶ
46 ἀπαλλαγείη. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς
τὸν ἄνδρα· ἡ δὲ ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ
τῆς γυναικὸς σύμβολα, καὶ τἄλλα δὲ ᾔσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος
πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χιλίους.
ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν
Κῦρον εἰπών, ὃς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐτὸν
47 πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους ἡ γυνὴ καὶ ὁ
Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπίστων. ἐκ
τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κύρου τὴν ὁσιότητα καὶ τὴν
σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοίκτισιν. ὁ δὲ Ἀβραδά-
τας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν, ὦ Πάνθεια, χάριν
Κύρῳ ὑπέρ τε σοῦ καὶ ἐμαυτοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ
Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὅμοιος εἶναι περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ
ἐκεῖνος περὶ σέ;

43. οὕτω τετάχθαι, so aufgestellt zu bleiben.

45. εἶπε, liess sagen. — καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ — · ὁ δὲ —: denn der Vater — war zwar —; aber —. S. zu II, 2, 5. — καί vor ἐπεχείρησε, sogar, d. i. nicht bloss nicht Freund wie sein Vater, sondern sogar. — ἂν — ἀπαλλαγείη. S. zu I, 2, 11.

46. ἀμφὶ τούς. S. zu I, 2, 13.

47. ἐκ δυσελπίστων, ex insperato.

Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδάτας· καὶ 48
ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν, Ἀνθ' ὧν σὺ εὖ
πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί μεῖζον εἴπω ἤ, ὅτι φίλον
σοι ἐμαυτὸν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ σύμμαχον· καὶ ὅσα ἂν
ὁρῶ σε σπουδάζοντα, συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν
δύνωμαι κράτιστος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ 49
νῦν μέν σε ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὖθις δὲ
καὶ παρ' ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ
ἐμοῖς φίλοις.

Ἐκ τούτου ὁρῶν ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν Κῦρον 50
περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα καὶ περὶ τοὺς τεθωρακισμένους
ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειρᾶτο συντελεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν
ἅρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ· αὐτὸς δὲ ὡς
ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ τοῦ ἅρματος παρεσκευάζετο. συνεζεύ- 51
ξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἅρμα τετράρρυμόν τε καὶ ἵππων ὀκτώ·
τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἅρματος χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατ-
εσκευάσατο.

Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ τετράρ- 52
ρυμον αὐτοῦ ἅρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἴη καὶ ὀκτάρρυμον
ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ
κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρυγον μάλιστα ἀπὸ τῆς
γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ πύργοι σὺν τάξει ἀκολου- 53
θοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ
ἑαυτοῦ φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει.
ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις·
ἀνεβίβαζε δ' ἐπὶ τὸν πύργον ἕκαστον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ 54

49. Ἐγὼ δέ. S. zu II, 4, 13. — αὖθις, ein andermal, später. — σκηνοῦν, speisen.

50. εἰς τά, wie §. 46 ἀμφὶ τούς. — ὅμοια ἐκείνῳ. S. zu ὁμοίαν ταῖς δούλαις V, 1, 4.

51. ἵππων ὀκτώ, ein gen. der Eigenschaft als zweites Attribut zu ἅρμα. — Nach ὀκτώ finden sich in den Handschriften die Worte: ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώρακα ἐποιήσατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ περιβραχιόνια, die, wie Bornemann richtig vermuthet, nur die Erfindung eines Interpolators sein können, der die hier beschriebene Rüstung des Abradatas aus VI, 4, 2 vervollständigte. — χαλκοῖς πᾶσι, die ganz von Erz waren.

52. ἄγειν, man zog fort. — τὸ κατώτατον οἴκημα, das unterste Stockwerk, statt des ganzen Baues, weil an jenem die acht Deichseln befestigt waren. Auf das Ganze geht auch das folgende τοῦτο. Von diesen fahrbaren Thürmen ist VII, 1, 34 weiter die Rede.

πάντα συνειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ
ἀγωγίου πεῖραν· καὶ πολὺ ῥᾷον ἦγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύργον
καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον
τὸ ζεῦγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι
τάλαντα ἦν ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς
τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὅπλων,
τούτων ἐγένετο ἔλαττον ἢ πεντεκαίδεκα τάλαντα ἑκάστῳ ζεύ-
55 γει τὸ ἀγώγιον. ὡς δ' ἔγνω εὔπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρ-
εσκευάζετο ὡς ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νο-
μίζων τὴν ἐν πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαι-
οσύνην εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.

II. Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρή-
ματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλλει
τοιάδε. Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἥδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὧν ἐδέου,
καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρήματα· κἂν ἄλ-
λων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται δὲ τοῖς παρ' ἐμοῦ ποιεῖν
2 ὅ,τι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος εἶπε, Κελεύω τοίνυν
ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἔνθα κατεσκηνώκατε φυλάτ-
τειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν ἥδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλ-
θόντες ὑμῶν εἰς τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμ-
μαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν,
ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἂν ταῦτά μοι
καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἴσομαι τούτου ἢ

54. τὸ — βάρος, seine, die ihm zugetheilte Last. — ἀμφὶ τὰ — τάλαντα, gegen 12 Centner. — ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς, Attraction für ὥσπερ ἡ τραγικὴ σκηνή. Vergl. VIII, 4, 3.

55. δικαιοσύνην. Vergl. I, 6, 27. — εὐδαιμονίαν. Sieg über den Feind gehört zur Glückseligkeit. Vergl. VII, 1, 10 u. a.

II. Inhalt: Vom Indischen König kommen Gesandte mit Geld, von denen Cyrus drei zum Feinde schickt um dessen weitere Pläne zu erfahren. Unterdess übt Cyrus das Heer und rüstet eifrig zum Kriege. Die Nachricht, mit der die Indischen Gesandten zurückkommen, dass Krösus an der Spitze eines grossen Heeres alter und neuer Bundesgenossen heranrücken werde, erregt im Lager grosse Furcht, die aber Cyrus durch seine Ansprache verscheucht und Chrysantas dann zu entschuldigen bemüht ist. Cyrus mahnt, man müsse möglichst bald ausrücken, aber auf das Sorgfältigste ausgerüstet, und erinnert bis in's Einzelnste an eine Menge von Bedürfnissen, die für einen so langen Marsch durch wüstes Land besorgt werden müssten.

1. Ἦλθον — παρὰ τοῦ. S. III, 2, 27. — ἐδέου. S. zu II, 4, 1. — τοῖς παρ' ἐμοῦ, näml. ἀπαγγελθεῖσιν.

2. τοὺς μὲν ἄλλους. Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. Eigentlich sollte man nachher τρεῖς — ἐλθόντας — μαθόντας — ἀπαγγέλλειν erwarten; doch ist der Uebergang zur

ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἐοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθάνουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἡδέως ἀκού- 3
σαντες καὶ ξενισθέντες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἦ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλεῖστα ἐκ τῶν πολεμίων ἥξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.

Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευάζετο 4
μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν, ἐπεμέλετο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμάχοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις, ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φανοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱππικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φιλοπονώτατοι. ταῦτα δὲ ἐξειργάζετο 5
ἐπί τε τὰς θήρας ἐξάγων καὶ τιμῶν τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας δέ, οὓς ἑώρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κράτιστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναιτο. εἰ δέ ποτε 6
θυσίαν ποιοῖτο καὶ ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πολέμου ἕνεκα μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει καὶ ἆθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου, καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.

Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα ἐβού- 7
λετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους, καὶ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἅ τε αὐτὸς κατεσκεύαζεν, ἔκπλεα ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἅ τε Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὅμοια τοῖς Κύρου, καὶ ταῦτα ἔκπλεα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν.

zweiten Person leicht und häufig genug. — καὶ γάρ, etenim. — οἷοίπερ ὑμεῖς. Vergl. Memor. II, 9, 3: πολλῷ ἥδιόν ἐστι χαριζόμενον οἵῳ σοὶ ἀνδρὶ ἢ ἀπεχθόμενον ὠφελεῖσθαι, = τοιούτῳ ἀνδρί, οἷος σὺ εἶ. Hellen. II, 3, 25: τοῖς οἵοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν. S. B. §. 143. 16. K. §. 332. 7. R. §. 99. 11.

3. ἥξειν, wieder da sein zu wollen.

4. τά τε ἄλλα — παρεσκευάζετο. Dem entspricht nachher ἐπεμελεῖτο δέ. Vergl. zu III, 3, 64. — ὧν ἔδοξε, nämlich ἐπιμελεῖσθαι.

5. οἱ αὐτῶν, Subject, κράτιστοι — στρατιῶται, Prädikat.

6. εἰ — ἄγοι. S. zu I, 3, 10. — πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει. So II, 1, 22: ἀγῶνας — προεῖπε ἁπάντων. Vergl. I, 6, 18.

7. τοὺς μυρίους — τὰ ἑκατόν. S. zu I, 2, 13.

8 καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ ἅρματα ἐπεπείκει Κῦρος Κυαξάρην εἰς
τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ
Λιβυκῆς διφρείας· καὶ ἔκπλεα καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν.
καὶ ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἐφ' ἑκά-
στην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώ-
μην, ὡς ἤδη παντελῶς κεκρατηκὼς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν
πολεμίων.
9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν πολεμίων,
οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος
μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ᾑρημένος εἴη τῶν πολεμίων,
δεδογμένον δ' εἴη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῦσι πάσῃ τῇ δυ-
νάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμπολλα,
ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναιντο καὶ δωρου-
10 μένους οἷς δέοι, ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένους εἶναι πολλοὺς μὲν
Θρᾳκῶν μαχαιροφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθ-
μὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δό-
ρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ
καὶ Κυπρίων στράτευμα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας
καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας καὶ Παφλαγόνας καὶ
Καππαδόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶ-
νος ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ
σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐποικοῦντας
11 σὺν Κροίσῳ ἠναγκάσθαι ἕπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον καὶ
εἰς Λακεδαίμονα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στρά-
τευμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, προϊέναι δὲ μέλλειν αὐ-
τοὺς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ βασιλέα
βαρβάρων τῶν κάτω Συρίας, καὶ ἀγορὰν πᾶσι παρηγγέλθαι
ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τούτοις ταὐτὰ ἔλεγον καὶ οἱ αἰχ-
μάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως ἁλίσκοιντο

8. *ἐκ τῆς — Λιβυκῆς*. S. VI, 1, 27, wo *ἡ Κυρηναίων* heisst was hier *Λιβυκή*. — *ὡς — ὄντα*. S. zu I, 4, 21 und zu I, 6, 11.

9. *Ἐπεὶ δέ*. Hierzu folgt der Nachsatz erst §. 12. — *διακειμένων*, näml. *αὐτῶν*. S. zu III, 3, 54.

10. *Αἰγυπτίους*. Mit dem König der Aegyptier Amasis, dem König von Assyrien Labynetus und mit den Lacedämoniern hatte Krösus auch nach Herod. I, 77 ein Offensivbündniss geschlossen. — *σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι*. Mit diesen kommen die Aegyptier auch in der Anab. I, 8, 9 vor. S. unten I, 7, 33. — *ἠναγκάσθαι*. Denn Krösus hatte sie unterjocht. Herod. I, 26.

11. *Θύμβραρα*, Stadt am Pactolus in Lydien. — *τῶν ὑπὸ βασιλέα*. S. zu I, 5, 3.

παρ' ὧν ἔμελλε πεύσεσθαί τι· ἔπεμπε δὲ καὶ δούλοις ἐοικότας κατασκόπους ὡς αὐτομόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ 12
στρατὸς τῷ Κύρῳ, ἐν φροντίδι ἐγένετο, ὥσπερ εἰκός, ἡσυχαίτεροί τε ἢ ὡς εἰώθεσαν διεφοίτων, φαιδροί τε οὐ πάνυ ἐφαίνοντο, ἐκυκλοῦντό τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων περὶ τούτων καὶ διαλεγομένων.

Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρατιᾷ, 13
συγκαλεῖ τούς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας ὁπόσων ἀθυμούντων ἐδόκει βλάβη τις γίγνεσθαι καὶ προθυμουμένων ὠφέλεια. προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιτο τῶν ὁπλοφόρων προσίστασθαι ἀκουσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες ξύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδών τι- 14
νας ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων, πάνυ ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώποις. δοκεῖ γάρ μοι θαυμαστὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλλέγονται δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ μὲν πλείους συνειλέγμεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες οὐ θαρρεῖτε. ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, 15
τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε οἱ νῦν δεδοικότες, εἰ ἤγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν ἠκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλιν ἔρχονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἣν τότε νίκην ἐκτήσαντο· ἔπειτα δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλλοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλάσιοι· ἔπειτα δὲ ὥσπερ οὗτοι ὁπλισάμενοι 16
τοὺς πεζοὺς τότ' ἐνίκων, νῦν οὕτω καὶ οἱ ἱππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς ἱππέας προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδεδοκιμάκασι, παλτὸν δὲ ἓν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβὼν προσελαύνειν διανενόηται ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην

12. ὡς οὖν ταῦτα. Hiermit wird der Vordersatz §. 9 noch einmal zusammengefasst, worauf dann erst der Nachsatz zum Ganzen folgt. Ebenso V, 1, 6. — ἡσυχαίτεροι. S. zu V, 3, 55.

14. τοίνυν, also, wie oft andere Partikeln zu Anfang einer Rede, erklärt sich aus einem leicht zu ergänzenden Gedanken, hier wohl aus dem, was sogleich folgt: ich sehe euch betroffen. — ταῦτα δέ, epanaleptisch wie I, 6, 43.

15. οἱ τότε ἐκκόψαντες. S. III, 3, 60.

16. παλτὸν ἕν. Vergl. VII, 1, 2: παλτῷ κρανείῳ ἑνὶ ἕκαστος.

17 ποιησόμενος· ἔτι δὲ ἅρματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὕτως ἐστήξεται
ὥσπερ πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὡς εἰς φυγήν, ἀλλ᾽ οἵ τε ἵπποι
εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν, οἵ τε ἡνίοχοι ἐν
πύργοις ἑστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα συνεστεγα-
σμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι
προσήρμοσται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν
18 ἐναντίων· πρὸς δ᾽ ἔτι κάμηλοι εἰσὶν αὐτοῖς ἐφ᾽ ὧν προσελῶ-
σιν, ὧν μίαν ἑκάστην ἑκατὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες·
ἔτι δὲ πύργους προσίασιν ἔχοντες ἀφ᾽ ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν
19 ἀρήξουσιν, ἡμᾶς δὲ βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ
μάχεσθαι· εἰ δὴ ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμίοις
ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε ἀπαγγελλο-
μένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ᾕρηται τῶν πολεμίων στρατηγός,
ὃς τοσούτῳ Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ Σύροι μὲν μάχῃ ἡτ-
τηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν ἡττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρή-
20 γειν τοῖς συμμάχοις φεύγων ᾤχετο· ἔπειτα δὲ διαγγέλλεται
δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ πολέμιοι οὐχ ἱκανοὶ ἡγοῦνται ὑμῖν εἶ-
ναι μάχεσθαι, ἄλλους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον μαχουμένους
ὑπὲρ σφῶν ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν τοιαῦτα ὄντα
δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τούτους ἐγώ φημι
χρῆναι, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναντίους· πολὺ γὰρ ἐκεῖ
ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.

17. ἐστήξεται, so auch Cyneg. X, 9, sonst nur die active Form ἑστήξω, τεθνήξω. — ὡς εἰς φυγήν, zu verstehen aus III, 3, 60. Vergl. Anab. I, 8, 1: ὡς εἰς μάχην παρεσκευασμένος. I, 8, 23: ἐπέκαμπτεν ὡς εἰς κύκλωσιν u. a. — ἐν τοῖς ἅρμασι, wie VI, 4, 1 ὑπὸ τοῖς ἅρμασι. — τὰ ὑπερέχοντα. S. VI, 1, 29. — ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι, auf οἵ τε ἡνίοχοι, als den Hauptbegriff, zurückgehend. S. VI, 1, 30.

18. οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο. Ueber die Sache s. VII, 1, 27.

19. οἱ νῦν φοβούμενοι, Apposition zu dem in ἐποιήσατε liegenden ὑμεῖς. — ὁπότε, näml. φοβεῖσθε, quandoquidem perterriti estis. — ἀπαγγελλομένων. S. zu I, 4, 18. — Κροῖσος μέν. Dem entspricht ἔπειτα δέ §. 20. — Σύρων, Assyrier. — ὅσῳ geht zwar in die Bedeutung von quatenus über, erklärt sich aber in Betreff seiner Correlation zu τοσούτῳ aus dem in den zwei folgenden Satzgliedern liegenden Vergleich, insofern ihr allgemeiner Sinn ist: als er (Krösus) sich bei dem Kampfe viel feiger als die Assyrier benommen hat. Ebenso Memor. I, 3, 13: τοῦτο τὸ θηρίον — τοσούτῳ δεινότερόν ἐστι τῶν φαλαγγίων, ὅσῳ ἐκεῖνα μὲν ἁψάμενα, τοῦτο δὲ οὐδ᾽ ἁπτόμενον — ἐνίησί τι, wo meine Anm. nachzusehen ist. Vergl. unten VIII, 1, 4. Ueber die Sache s. IV, 1, 8. 2, 29.

20. δήπου, ja doch, d. h. wie ihr aus der gemachten Meldung leicht abnehmen könnt. — πολὺ — πλείω gehören zusammen.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ Πέρ- 21
σης καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε εἴ τινες ἐσκυθρώπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἤδη ἀριστήσειν ἐξαγγελθείη τι ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἴη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἂν οἶμαι ἡσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσειν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, συνεσκυθρωπάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ 22
Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοίνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἑώρακεν ἀγαθά, ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θᾶττον καὶ τούτων τῶν Λυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἥσθησάν τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπῄνεσαν.

Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ μοι ἰέναι 23
ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν ἀφικόμενοι, ἢν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς συλλέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θᾶττον ἴωμεν, τοσούτῳ μείω μὲν τὰ παρόντα εὑρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ 24
οὕτω λέγω· εἰ δέ τις ἄλλῃ τῃ γιγνώσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ῥᾷον ἡμῖν, διδασκέτω. ἐπεὶ δὲ συνηγόρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεὼν εἴη ὅτι τάχιστα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδείς, ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Ἄνδρες ξύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ 25

21. *πεποιῆσθαι.* Bisher wurde *ἂν* nach *πεπ.* gelesen. Dindorf erklärt es mit Recht für unhaltbar; mit *βουλόμενοι* lässt es sich noch weniger verbinden als mit *πεποιῆσθαι.* Es ist ohne Zweifel aus der Wiederholung der vorhergehenden Sylbe entstanden.

22. *ἀλλὰ γὰρ — οὐκέτι ἀχθόμεθα,* aber wir sind ja nicht mehr missmuthig. — *οἱ καρποφόροι*, im Sinne eines Griechen hinzugefügt; denn in Griechenland wurde die Dattel nicht reif und essbar. Plutarch. Mor. p. 723. C. Was hier über Assyriens und Lydiens Fruchtbarkeit gesagt wird, bestätigt Herod. I, 193. I, 71.

23. *Καὶ μὲν δή*, und wirklich. — *ἵνα πρῶτον μὲν —· ἔπειτα δέ,* nicht ganz concinne Anordnung der Sätze, indem im zweiten Gliede die Versicherung zweckmässiger schien als die Angabe der Absicht.

ὅπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ παρεσκεύασται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν συσκευάζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι χρώμεθα μὴ μεῖον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζόμενος εὑρίσκω πλειόνων ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομένην ὁδόν, ἐν ᾗ οὐδὲν εὑρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκεύασται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ
26 τῶν πολεμίων ὅσα ἠδύναντο. συσκευάζεσθαι οὖν χρὴ σῖτον μὲν ἱκανόν· ἄνευ γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἄν· οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρή, ὅσος ἱκανὸς ἔσται ἐθίσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδροποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ' ἂν πάνυ πολὺν οἶνον συσκευασώμεθα,
27 διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμενοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρὴ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ σίτῳ νῦν εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν ὕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη ποιοῦντες οὐ πολὺ με-
28 ταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφιτοσιτεῖ, ὕδατι μεμιγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν ἐσθίει, καὶ ὅστις ἀρτοσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἑφθὰ δὲ πάντα μεθ' ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ δὲ τὸν σῖτον ἂν οἶνον ἐπιπίνωμεν, οὐδὲν
29 μεῖον ἔχουσα ἡ ψυχὴ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖπνον ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροπόται γενόμενοι. ἡ γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ φύσιν ὑποφέρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἔκ τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι ἰσχυρὰ θάλπη ἔκ τε τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χειμῶνα· ὃν χρὴ μιμουμένους
30 εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμένους ἡμᾶς ἀφικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρος εἰς τἀπιτήδεια καταδαπανᾶτε·

25. *μεῖον.* S. zu II, 1, 6. — *ἀνεσκεύασται*, eigentl. aufgepackt, d. h. fortgeschafft. Anab. VI, 2, 8: *τὴν ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν.*

26. *τοσοῦτον*, nur soviel. — *ἐθίσαι — ὑδροποτεῖν*, näml. durch Mischung des Wassers mit Wein, oder durch allmählichen Uebergang vom Wein zum Wasser. Dass Cyrus hierbei mehr die Bundesgenossen als seine Perser im Sinne hat, darf man aus I, 5, 12 folgern. — *πολλὴ — τῆς ὁδοῦ.* S. zu II, 3, 17.

27. *ἐπὶ — τῷ σίτῳ*, zum Essen, sowie *μετὰ τὸν σῖτον* nach dem Essen §. 28.

28. *μεμιγμένην.* Cobet empfiehlt die Conjectur von Hemsterhuis *μεμαγμένην.* So steht allerdings nebeneinander *καὶ τὸ δεῦσαι καὶ μᾶξαι* Oecon. X, 11. — *τοῦ πλείστου*, und zwar in grosser Menge. — *ἡ ψυχή*, der Appetit.

29. *τοῦ μετὰ δεῖπνον*, näml. *οἴνου.* — *κατὰ μικρὸν ἔκ τε τοῦ χειμῶνος.* Derselbe Gedanke Mem. IV, 3, 9.

30. *καὶ — δέ.* S. zu I, 1, 2. — *τὸ — βάρος*, d. h. das was die Last

τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήδεια περιττεύοντα οὐκ ἄχρηστα ἔσται· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέντες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἡδέως καθευδήσετε· εἰ δὲ μή, ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθὴς μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονωτέρα παροῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ. ὄψα δὲ χρὴ συνεσκευάσθαι ὅσα ἐστὶν ὀξέα καὶ 31
δριμέα καὶ ἁλμυρά· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτόν τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη εἰκὸς ἡμᾶς σῖτον λαμβάνειν, χειρομύλας χρὴ αὐτόθεν παρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο γὰρ κουφότατον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι δὲ χρὴ καὶ ὧν ἀσθε- 32
νοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τούτων γὰρ ὁ μὲν ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλιστα δεήσει. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἱμάντας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμᾶσιν ἤρτηται· ὧν κατατριβομένων καὶ ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μή τις ἔχῃ περίζυγα. ὅστις δὲ πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγαθὸν καὶ ξυήλης μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγα- 33
θὸν δὲ καὶ ῥίνην φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγχην ἀκονῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν τι παρακονᾷ. ἔπεστι γάρ τις αἰσχύνη λόγχην ἀκονῶντα κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ξύλα περίπλεα καὶ ἅρμασι καὶ ἁμάξαις· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαιότατα ὄρ- 34
γανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειροτέχναι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι τινὲς οἳ οὐχ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἄμην καὶ σμινύην κατὰ ἅμαξαν ἑκάστην, καὶ κατὰ τὸ νωτοφόρον δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἑκάστῳ χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις ὠφέλιμα γίγνεται. τὰ μὲν οὖν εἰς τροφὴν δέοντα οἱ ἡγεμόνες 35
τῶν ὁπλοφόρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ

der Decken kostet. — Ueber ὡς nach δείσητε s. zu V, 2, 12. — εἰ δὲ μή. S. zu III, 1, 35.

31. ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτον ἄγει, mit Memor. I, 3, 6 und Hier. I, 22 nicht harmonirend. Und Krieger brauchen wohl am wenigsten was den Appetit reizt. — ἀρκεῖ, hält sich. — ἀκέραια, loca hostium incursionibus intacta.

32. τύχη τοιαύτη, aus ἀσθενοῦντες zu verstehen. — περίζυγα, wie περίπλεα §. 33.

33. ἀπαγορεύοντα, Versagendes, d. i. was unbrauchbar wird.

34. τὰ — ὄργανα. Dass die Spartaner alle diese Geräthschaften bei ihren Heerzügen auf Wagen u. Lastthieren mit sich führten, lesen wir Xen. Rep. Lac. XI, 2.

35. ἐξετάζετε mit doppeltem Accus. S. B. §. 131. 5. K. §. 280. 3. R.

παριέναι ὅτου ἄν τις τούτων δέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα κατασκευά-
36 ζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὁδοποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν· τούτων δὲ χρὴ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν πέλεκυν ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην· τούτους δ' ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἁμαξῶν κατὰ ἴλας πορεύεσθαι, ὅπως, ἤν τι δέῃ ὁδοποιίας, εὐθὺς ἐνεργοὶ ἦτε, καὶ ἐγὼ ἤν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λα-
37 βόντα τούτοις χρῆσθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργάνοις χαλκέας τε καὶ τέκτονας καὶ σκυτοτόμους, ὅπως, ἄν τι δέῃ καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ ὁπλοφόρου μὲν τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δὲ ἐπίστανται, τῷ βουλομένῳ μισθοῦ ὑπηρετοῦντες
38 ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἢν δέ τις καὶ ἔμπορος βούληται ἕπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμενος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν ἤν τι πωλῶν ἁλίσκηται, πάντων στερήσεται· ἐπειδὰν δ' αὗται παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει ὅπως ἂν βούληται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην ἀγορὰν παρέχων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν ξυμμάχων καὶ παρ' ἐμοῦ
39 δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρημάτων προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προσαγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἦ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ, λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς

§. 104. 4. — ὅτου ἄν = εἴ τινος, wovon τούτων abhängt.

36. τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους, in dem Sinne wie §. 37 ὁπλοφόρου τάξεως ἀπολελύσονται. — πορεύεσθαι, näml. χρή. — ἤν τι δέωμαι, näml. αὐτῶν.

37. ἐλλείπηται, desit, in welchem Sinne gewöhnlicher das Activ. — τῷ βουλομένῳ. S. zu II, 3, 20. — ἐν τῷ τεταγμένῳ, in certo et his constituto loco.

38. ἔμπορος. Von Kaufleuten, die dem Heere folgen, ist bereits IV, 5, 42 die Rede gewesen. S. zu Ages. I, 21. — τῶν μὲν — ἁλίσκηται. Constr. ἤν τι πωλῶν τῶν ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν, d. i. innerhalb der Tage, für welche, intra eos dies, quorum habere necessaria praefinitum est. Ueber den Genitiv s. R. §. 108. 2. i. β. K. §. 273. 4. b. B. §. 132. 14. a. Vergl. Hellen. VII, 1, 28: ὅτι ἐξήκοι αὐτῷ ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν.

39. γνωστῆρας, ionische Form statt des attischen γνωστής, d. i. cognitor, qui quem notum esse sibi praestat. — ἦ μήν, wie nach Verbis des Schwörens und der Versicherung, so hier

ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγορεύω· εἰ δέ τίς τι καὶ ἄλλο
δέον ἐνορᾷ, πρὸς ἐμὲ σημαινέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀπιόντες συ- 40
σκευάζεσθε, ἐγὼ δὲ θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ τὰ τῶν
θεῶν καλῶς ἔχῃ, σημανοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαντας τὰ
προειρημένα ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγε-
μόνας ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν 41
εὐτρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε, ἵνα τὰς ἑαυτῶν
ἕκαστοι χώρας καταμάθητε.

Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντο, ὁ δὲ Κῦρος III.
ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὡρμᾶτο σὺν τῷ στρατεύματι·
καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατὸν ἐγ-
γύτατα, ὅπως εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη, μετέλθοι, καὶ εἴ
τίς τι ἐνδεόμενος γνοίη, τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κυαξάρης 2
μὲν οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ
τὰ οἴκοι ἔρημα εἴη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἠδύνατο τάχιστα,
τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς
καὶ σκοποὺς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα·
μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινὸν εἴη,
πολλοὺς ὁρμαθοὺς ποιούμενος τῶν ἁμαξῶν καὶ τῶν σκευοφό-
ρων· ὄπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων
ὑπολείποιτο, οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο,
ὡς μὴ κωλύοιντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενωτέρα εἴη ἡ ὁδός, 3
διὰ μέσου ποιούμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύ-
οντο οἱ ὁπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνό-

nach ἐγγυητάς, Leute welche dafür bürgen, dass er (ὁ ἔμπορος) mit dem Heere ziehen werde. Ueber den Infin. Präs. s. die zu II, 4, 15 angeführten Gramm.

40. θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ. S. zu II, 4, 18. — τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν, ungewöhnliche Wortstellung statt τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμόνας oder τοὺς ἡγεμόνας τοὺς ἑαυτοῦ.

41. ἑαυτῶν. S. zu αὐτοῦ I, 6, 25.

III. Inhalt: Cyrus rückt aus, während Cyaxares mit einem Truppentheil zurückbleibt. Die Ordnung des Heerzuges wird streng aufrecht erhalten. Sobald die vorausgeschickten Späher Spuren vom Feinde wahrnehmen, wird Halt gemacht. Aufgegriffene Feinde werden in Gegenwart der versammelten Führer ausgefragt. Unterdess kommt Araspas vom Feinde zurück und berichtet über Stärke und Aufstellung des letzteren. Darauf weist Cyrus jedem der Truppentheile seine Stellung und Aufgabe für die bevorstehende Schlacht zu.

1. ἐγγύτατα, d. i. nahe am bisherigen Lager. — τι ἐνδεόμενος. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5.

2. οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων, anakoluthisch und wie eine partitive Apposition zu ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη behandelt. Vergl. IV, 5, 37. V, 4, 34. VIII, 3, 12.

μενοι αὖ τῶν στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ
πολλὰ αἱ τάξεις παρ' ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπετέ-
τακτο γὰρ πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἕκαστον
4 τάξιν ἰέναι, εἰ μή τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ
ἔχων ὁ τοῦ ταξιάρχου σκευοφόρος ἡγεῖτο γνωστὸν τοῖς τῆς
ἑαυτοῦν τάξεως· ὥστ' ἀθρόοι ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό τε
ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μὴ ὑπολείποιντο. καὶ οὕτω
ποιούντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους ἅμα τε παρόντα ἅπαντα
καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶττον τὰ δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.
5 Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὁρᾶν ἀν-
θρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια δὲ
ἑώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ τὰ
πρόσω αὖ ἐφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωριζόμενον
καπνὸν ἢ κονιορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγίγνωσκον,
6 ὅτι εἴη που πλησίον τὸ στράτευμα τῶν πολεμίων. εὐθὺς οὖν
πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγελοῦντα ταῦτα τῷ Κύρῳ. ὁ δὲ
ἀκούσας ταῦτα ἐκείνους μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις
ταῖς σκοπαῖς ὅ,τι ἂν ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ'
ἔπεμψεν ἱππέων εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλ-
λαβεῖν τινας τῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον
7 μάθοιεν τὸ ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ
τὸ ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευάσαιντο
ὅσα ᾤετο χρῆναι πρὶν πάνυ ὁμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀρι-
στᾶν παρηγγύησεν, ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παρ-
8 αγγελλόμενον προνοεῖν· ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσε καὶ
ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ ἁρμάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν
δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς ἄρχοντας καὶ τῶν ἁρμαμαξῶν·
9 καὶ οὗτοι μὲν συνῆεσαν. οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον
συλλαβόντες ἀνθρώπους ἦγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερω-
τώμενοι ὑπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου
εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόντες
τὰς προφυλακάς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπάνια

3. αὖ — ἐπεμέλοντο, mit Beziehung auf οἱ — ἐπεμέλοντο §. 2. — ὡς τὰ πολλά, plerumque.

4. ποιούντων, näml. αὐτῶν. S. zu III, 3, 54. — οὔτε — τε correspondiren.

7. προνοεῖν, attentos esse.

8. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

9. ἐπὶ χιλόν. S. zu I, 6, 12. — οἱ δέ. S. zu III, 2, 12. V, 2, 5.

πάντα εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ, ἔφη, 10
ἄπεστιν ἐνθένδε τὸ στράτευμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς δύο παρα-
σάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη, λόγος τις
ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ πολύς γε, ὡς ἐγγὺς
ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ ἔχαιρον
ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ
μὰ Δί', εἶπον ἐκεῖνοι, οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα
ἠνιῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκτάττονται, 11
ἔφασαν· καὶ ἐχθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττ-
τον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ Κῦρος, τίς ἐστίν; οἱ δὲ ἔφασαν, Αὐ-
τός τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλλην τις ἀνήρ, καὶ ἄλλος δέ τις
Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ὑμῶν. καὶ ὁ
Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν,
ὡς ἐγὼ βούλομαι.

Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, εἰς 12
δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ παρῆν
ἄλλος αὖ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου, λέγων, ὅτι ἱππέων τάξις μεγάλη
ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς μέν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύ-
νειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ στράτευμα. καὶ γὰρ
πρὸ τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνὸν
προελαύνουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ' αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βου-
λόμενοι λαβεῖν, ἢν δύνωνται, τὴν σκοπήν· ἡμεῖς δ' ἐσμεν μία
δεκὰς οἱ ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν 13
περὶ αὐτὸν ἀεὶ ὄντων ἱππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδή-
λους τοῖς πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ δεκὰς ἡ
ἡμετέρα λείπῃ τὴν σκοπήν, ἐξαναστάντες ἐπίθεσθε τοῖς ἀνα-
βαίνουσιν ἐπὶ τὴν σκοπήν. ὡς δὲ ὑμᾶς μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς
μεγάλης τάξεως, ἀντέξελθε σύ, ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὺν
τῶν ἱππέων λαβὼν καὶ ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων

10. *Ἡμῶν*, gen. obiectivus. — *καὶ πολύς*. Ueber *καί* s. zu I, 1, 1. — *οὐ μὲν δή*, wirklich nicht, wie V, 5, 18.

11. *τρίτην ἡμέραν*, vorgestern. — *ἄλλος δέ τις Μῆδος*. S. zu I, 6, 38. Wer gemeint ist, s. aus VI, 1, 38 ff. — *λαβεῖν* —, *ὡς ἐγὼ βούλομαι*, zweideutig; anders im Sinne des Cyrus als im Sinne derer, die den Araspas wirklich für einen Verräther halten.

12. *ἀνήγετο*, von der Schifffahrt entlehnt: er wandte sich zu —. Plat. Charmid. p. 155. C.: *ἐνέβλεψέ τέ μοι — καὶ ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων*. Lucian. Lexiph. c. 15: *ἀνηγόμην ὡς ἀρχαιολογήσων*. — *συχνόν*, weit. Anab. I, 8, 10: *ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*.

13. *τῶν — ἱππέων*, genit. partitivus. — *τὴν χιλιοστύν*, deine —.

*τάξει. διώξεις δὲ οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ᾽ ὅπως αἱ σκοπαί σοι
διαμένωσιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἢν δ᾽ ἄρα ἀνατείναντές τι-
νες τὰς δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς
ἄνδρας.*
14 *Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὡπλίζετο· οἱ δὲ ὑπηρέται
ἤλαυνον εὐθύς, ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ᾽ αὐτοῖς καὶ δὴ ἐντὸς
τῶν σκοπῶν Ἀράσπας σὺν τοῖς θεράπουσιν, ὁ πεμφθεὶς πάλαι*
15 *κατάσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν οὖν Κῦ-
ρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἕδρας ὑπήντα τε αὐτῷ καὶ
ἐδεξιοῦτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν εἰδότες ἐκπεπληγ-
μένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι,
ἥκει ἡμῖν ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ
εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὗτος οὔτε αἰσχροῦ ἡττηθεὶς οὐδενὸς
ᾤχετο οὔτ᾽ ἐμὲ φοβηθείς, ἀλλ᾽ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεμφθείς, ὅπως ἡμῖν*
16 *μαθὼν τὰ τῶν πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν
οὖν ἐγώ σοι ὑπεσχόμην, ὦ Ἀράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω
σὺν τούτοις πᾶσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὦ ἄνδρες,
τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ*
17 *καὶ ἐκινδύνευσε καὶ αἰτίαν ὑπέσχεν, ᾗ ἐβαρύνετο. ἐκ τούτου
δὴ πάντες ἠσπάζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἐδεξιοῦντο. εἰπόντος
δὲ Κύρου, ὅτι τούτων μὲν τοίνυν εἴη ἅλις, Ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν
εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη, διηγοῦ, ὦ Ἀράσπα· καὶ μηδὲν ἔλαττον
τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ μείου τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μεί-
ζω οἰηθέντας μείονα ἰδεῖν ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὑ-*
18 *ρίσκειν. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε εἰ-
δείην, ὁπόσον τὸ στράτευμά ἐστιν, ἐποίουν· ξυνεξέταττον γὰρ
παρὼν αὐτοῖς. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ πλῆθος μόνον
οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν. Ἐγὼ μὲν ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ*

διώξεις. S. zu *ὑποδέξῃ* I, 6, 35. — *ἢν — ἄρα*, wenn etwa.

14. *οἱ — ὑπηρέται*, die Anf. §. 13 bezeichneten Reiter. — *καὶ δὴ ἐντός*, bereits innerhalb, schon diesseits —.

15. *αἰσχροῦ*. Schandthat. Ueber den Genitiv s. B. §. 132. 12. K. §. 275. 1. R. §. 112. 4. Anm.

17. *εἰπόντος — ἔφη*. S. zu I, 4, 2. Ganz wie hier Hellen. IV, 8, 9. — *Ἃ δέ.* Ueber *δέ* s. zu II, 4, 13. Es entsprechen sich aber hier *μέν* u. *δέ* in einer eigenthümlichen Weise, als ob beide Partikeln in der oratio obliqua oder beide in der or. recta ständen. — *μείονα — μείω*. Ueber den Wechsel der Formen s. zu I, 5, 5.

18. *Ἐγὼ μέν.* Ueber *μέν* s. zu I, 4, 12. Die Worte sind aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Das folgende *καί* fügt etwas noch Bedeutenderes

Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται τὴν μάχην ποιεῖσθαι. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἰπὲ ἐν κεφαλαίῳ.
Ἐκεῖνοι τοίνυν, ἔφη, πάντες τεταγμένοι εἰσὶν ἐπὶ τριάκοντα τὸ 19
βάθος καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ τετταράκοντα στάδια· πάνυ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν,
ὥστε εἰδέναι, ὁπόσον κατεῖχον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη 20
ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι; ὅτι εἶπας Πλὴν τῶν Αἰγυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυρίαρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοστὺν ἑκάστην· τοῦτον γάρ σφισι καὶ οἴκοι νόμον ἔφασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κῦρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς ναὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλωσόμενος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' οὔτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ
κυκλούμενοι κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἃ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, 21
ἀκηκόαμεν· ὑμᾶς δὲ χρή, ὦ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν μὲν ἐπειδὰν ἐνθένδε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὅπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδείᾳ καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἅρμα ἀχρεῖον γίγνεται· αὔριον δὲ πρωί, ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρὴ ἀριστῆσαι καὶ ἄνδρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅ,τι ἂν πράττειν ἀεὶ καιρὸς ᾖ, μὴ τούτου ἡμῖν ἐνδέῃ· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρας ἔχε ὥσ-

hinzu. — τὴν μάχην, die bevorstehende.

19. ἀμφὶ τά. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Die Vulgata Αἰγυπτίων· οὗτοι δ' ἔχουσιν ist nicht zu halten, da man zumal nach vorausgegangenem Ἐκεῖνοι dieses οὗτοι durchaus auf Αἰγυπτίων beziehen müsste, was doch nicht angeht. Araspas überlässt es dem Cyrus, aus der Angabe, dass das feindliche Heer 30 Mann tief gestellt in der Fronte 40 Stadien einnehme ohne die Aegyptier, deren Zahl VI, 2, 10 bereits angegeben ist, seine Stärke zu schätzen.

20. ὅτι εἶπας. Denke vorher: ich frage diess. S. zu IV, 5, 11. — πανταχῇ, auf jeder Seite, d. i. in der Fronte und in der Tiefe. — τοῦτο ἐπιθυμῶν. Das Participium schliesst sich grammatisch an das letzte verbum finitum an, was im lebhaften Dialog mitunter geschieht, z. B. Memor. I, 2, 42. Symp. IV, 53: αἰσθάνομαι γάρ τινας ἐπιβουλεύοντας διαφθεῖραι αὐτόν. καὶ ὁ Σωκράτης ἀκούσας· Ἡράκλεις, ἔφη, τί τοσοῦτον νομίζοντες ἠδικῆσθαι ὑπὸ τοῦ παιδός, ὥστε ἀποκτεῖναι αὐτὸν βούλεσθαι. An unserer Stelle bringt diese Construction freilich eine Tautologie mit sich. — εἰδεῖεν ἄν, könnten wohl erfahren. — εἰ, ob nicht, wie VI, 1, 17. S. zu Memor. I, 1, 8.

21. ὦ Ἀράσπα, — ὥσπερ καὶ ἔχεις, eine, wie es scheint, verdorbene Stelle, die auch durch eine Verwandlung von ἔχεις in εἶχες nicht geheilt wird, da Araspas als μυρίαρχος nirgends erwähnt wird. Aus VII, 1, 3 lässt sich vermuthen, dass für Ἀράσπα zu lesen ist Ἀρσάμα und dass hinter diesem Namen die Worte τὸ ἀριστερόν, σὺ δέ, ὦ Χρυσάντα, ausgefallen sind.

περ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι ᾗπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἅρματι καιρὸς τοὺς ἵππους μεταζευγνύναι. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξιάρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἴκοσι τέτταρες.

22 Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἱκανῶς ἕξειν εἰς τοσούτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλάπτειν ἢ τοὺς συμμάχους ὠφε-
23 λεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὁπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἴομαι ὅλην ἐνεργὸν καὶ σύμμαχον ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ.
24 ἀκοντιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκοντισταῖς τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἄν τις τάττοι, οἳ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες, ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅ,τι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ τούτῳ τοὺς συμμάχους
25 κουφίζει. τελευταίους μέντοι στήσω τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε

Arsamas hat den linken Flügel mit dem Fussvolk, Chrysantas den rechten mit der Reiterei inne. Die Hälfte der persischen Reiter deckt aber nach VII, 1, 19 unter Hystaspes den linken Flügel. — *καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι*, zu ergänzen: *ἔχετε τὴν χώραν*. — *ὁμοῦ δέ*. Ueber *δέ* zu IV, 5, 2. Der Ausdruck ist bildlich und sagt: ehe der Kampf beginnt, muss die Anordnung gemacht sein. — *εἰς δύο*, zwei Mann tief, also 12 Mann breit. Aus dem Folgenden ersieht man aber, dass die ganze Tiefe der Phalanx aus Gepanzerten, Speerwerfern, Bogenschützen und einer schliessenden Rotte bestehen, also 8 Mann tief sein soll. Daher wird diese Tiefe der der feindlichen Phalanx gegenüber (s. §. 19 u. 20) als eine geringe (*εἰς τοσούτους*) §. 22 bezeichnet.

22. *φάλαγγα*, näml. *τῶν πολεμίων*. — *Αἱ δέ*. Ueber *δέ* s. zu II, 4, 13. — *ἢ ὡς*, als dass.

23. *ἐγὼ μέν*. S. zu I, 4, 12. — *τοὺς εἰς ἑκατόν*, zu ergänzen aus dem folgenden *τετάχθαι*. Ueber die Sache s. §. 20.

24. *προβεβλημένοι*, wenn sie vor sich haben.

25. *τοὺς ἐπὶ πᾶσι*, wie VII, 1, 34, gleich *τοὺς τελευταίους* (VII, 5, 5), wie man aus *καλουμένους* sieht, ein stehender Ausdruck für tüchtige Soldaten, die das hinterste Glied bilden. — *ὥσπερ γὰρ οἰκίας*. Derselbe Vergleich eines gut aufgestellten Heeres mit einem gut gebauten Hause Memor. III, 1, 7.

ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ᾽ ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ᾽ ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται, ὄφελος οὐδέν. ἀλλ᾽ ὑμεῖς τε, ἔφη, ὡς παραγ- 26
γέλλω τάττεσθε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν πελταστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τούτοις ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν τοξοτῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς ὡσαύτως. σὺ δέ, ὃς τῶν ἐπὶ πᾶσιν 27
ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγγελλε τοῖς ἑαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἑκάστῳ τοὺς καθ᾽ αὑτὸν καὶ τοῖς μὲν τὸ δέον ποιοῦσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κακυνομένοις ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς· ἢν δέ τις στρέφηται προδιδόναι θέλων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γάρ ἐστι τοῖς μὲν πρωτοστάταις θαρρύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ· ὑμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ 28
ὑμεῖς μὲν ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὃς ἄρχεις τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς πύργους ἄγοντα ἕψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ δέ, ὦ Δαοῦχε, 29
ὃς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύργοις ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον στρατόν· οἱ δὲ ὑπηρέται σου ἰσχυρῶς κολαζόντων τοὺς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, ὦ Καροῦχα, 30
ὃς ἄρχεις τῶν ἁρμαμαξῶν, αἳ ἄγουσι τὰς γυναῖκας, κατάστησον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφόροις. ἑπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ πλήθους δόξαν παρέξει καὶ ἐνεδρεύειν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολεμίους, ἢν κυκλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ᾽ ἂν μεῖζον χωρίον περιβάλλωνται, τοσούτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι. καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ Ἀρ- 31
τάοζε καὶ Ἀρταγέρσα, τὴν χιλιοστὺν ἑκάτερος τῶν σὺν ὑμῖν πεζῶν ἐπὶ τούτοις ἔχετε. καὶ σύ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάτα, 32
τὴν τῶν ἱππέων χιλιοστύν, ἧς ἑκάτερος ἄρχει ὑμῶν, μὴ συγ-

26. *ἀλλ᾽ ὑμεῖς*, näml. *θωρακοφόροι*. — *τῶν πελταστῶν*, §. 24 *ἀκοντισταί* genannt.

27. *τοῖς ἑαυτοῦ*. Dazu ist *ἑκάστῳ* Apposition. Ueber *αὑτοῦ* s. zu I, 6, 35. — *τοὺς καθ᾽ αὑτόν*, seine Vordermänner. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων*, näml. *φόβου*.

28. *τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*. S. zu II, 4, 25.

29. *τοῦ καιροῦ*, construirt nach *λειπομένους*, in welche Construction *προϊόντας* mit hineingezogen wird.

30. *καὶ ἐνεδρεύειν — ἔσται*, als ob *ἑπομένων τούτων πάντων* vorausgegangen wäre, während das folgende Glied wieder an *ταῦτα πάντα* sein Subject hat.

31. *ἐπὶ τούτοις*, näml. *τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἁρμαμάξαις*.

κατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν ἐξοπλίσθητε καθ' ὑμᾶς αὐτούς· ἔπειτα πρὸς ἐμὲ ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δὲ δεῖ ὑμᾶς παρεσκευάσθαι, ὡς
33 πρώτους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δὲ ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν ἐκτάττου· ποίει
34 δ' ὅ,τι ἄν σοι παραγγέλλῃ Ἀρταγέρσης. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἁρμάτων ἡγεμόνες διακληρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ' ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἅρματα καταστησάτω· αἱ δ' ἕτεραι ἑκατοστύες τῶν ἁρμάτων, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν τῆς στρατιᾶς στοιχοῦσα ἑπέσθω τῇ φάλαγγι
35 ἐπὶ κέρως, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον. Κῦρος μὲν οὕτω διέταττεν.

Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σούσων βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγώ σοι, Κῦρε, ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγ-
36 γος τάξιν ἔχειν, εἰ μή τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἅρμασι Πέρσας, Ἦ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἴη ταῦτα ὑφίεσθαι, διεκλήρωσεν αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ Ἀβραδάτας ἧπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο
37 κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες καὶ ἐπιμεληθέντες ὧν προεῖπον ἐδειπνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκοιμήθησαν.

IV. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος στρατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλίζετο πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώραξι καὶ κράνεσιν· ὥπλιζον δὲ καὶ ἵππους προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις· καὶ τοὺς μὲν μονίππους παραμηριδίοις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ὄντας παραπλευριδίοις· ὥστε ἤστραπτε μὲν χαλκῷ, ἤνθει δὲ φοινικίσι πᾶσα ἡ στρατιά.

32. καθ' ὑμᾶς αὐτούς, für euch allein, abgesondert.

33. ὡς — δεῆσον. S. zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. ὑμεῖς — ὁ μέν. S. zu I, 1, 1. — ἔχων — καταστησάτω, wir würden etwa sagen: nehme seine 100 Wagen und stelle sie —. — ἐπὶ κέρως, wie von den Truppen: hinter einander.

37. ὧν προεῖπον, quae supra dixi.

IV. Inhalt: Wie man sich prächtig rüstet, besonders Abradatas. Pantheas Abschied von ihrem Gatten. Cyrus ermahnt die versammelten Führer zu muthigem Kampf, indem er die bisherigen Thaten und die Ausrüstung seines Heeres mit dem Zustande des Feindes vergleicht, und ruft sie zum Gebet.

1. μονίππους, Reitpferde. — ὥστε ἤστραπτε. Vergl. Ages. II, 7:

Καὶ τῷ Ἀβραδάτᾳ δὲ τὸ τετράρρυμον ἅρμα καὶ ἵππων 2
ὀκτὼ παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἔμελλε τὸν λινοῦν θώ-
ρακα, ὃς ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ
ἡ Πάνθεια χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ περιβραχιόνια
καὶ ψέλια πλατέα περὶ τοὺς καρποὺς τῶν χειρῶν καὶ χιτῶνα
πορφυροῦν ποδήρη στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινο-
βαφῆ. ταῦτα δ' ἐποιήσατο λάθρᾳ τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησαμένη
τὰ ἐκείνου ὅπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο τὴν Πάν- 3
θειαν, Σὺ δήπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ
ὅπλα μοι ἐποιήσω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, οὔκουν τόν γε
πλείστου ἄξιον· σὺ γὰρ ἔμοιγε, ἢν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῇς οἷόσ-
περ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος ἔσῃ. ταῦτα δὲ λέ-
γουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὅπλα, καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειρᾶτο, ἐλεί-
βετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὡπλί- 4
σθη τοῖς ὅπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώ-
τατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβὼν δὲ παρὰ τοῦ
ὑφηνιόχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς ἀναβησόμενος ἤδη ἐπὶ
τὸ ἅρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια ἀποχωρῆσαι κελεύσασα τοὺς 5
παρόντας πάντας ἔλεξεν, Ἀλλ' ὅτι μέν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ
ἄλλη πώποτε γυνὴ τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς
ἐτίμησεν, οἶμαί σε γιγνώσκειν, ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί
οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἓν ἕκαστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί σοι πι-

ὥπλισέ τε οὕτως, ὥστε ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.

2. τετράρρυμον — καὶ ἵππων ὀκτώ. S. zu VI, 1, 51. — λινοῦν. Linnenpanzer haben Anab. IV, 7, 15 die Chalyber und schon bei Homer. Il. II, 529. 830 finden sich λινοθώρηκες. — αὐτοῖς, seinem Volke. — χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν. Das erste χρυσοῦν hat Schäfer und mit ihm Dindorf in der Oxf. Ausg. eingefügt, u. es verdient diese Verbesserung wegen ihrer Leichtigkeit vor der Schneiderschen χρυσοῦν θώρακα καί den Vorzug. χρυσοῦς ist vergoldet, wie Anab. I, 2, 27 ἀκινάκης χρυσοῦς.

3. οὔκουν τόν — ἄξιον, er war keineswegs mein kostbarster, denn du —. — λανθάνειν. Ein Participium ist dazu aus dem Folgenden zu denken.

4. ὑφηνιόχου, Zügelhalter, der die Zügel nur hält, bis der Krieger, der den Wagen selber lenkt, diesen besteigt oder wenn er ihn wieder verlässt, wie VII, 1, 15.

5. καὶ ἄλλη — καὶ ἐγώ. S. zu I, 5, 1. — ὅτι μέν sollte wohl zunächst so fortgesetzt werden: εἴ τις καὶ ἄλλη — καὶ ἐγὼ — εἰμί, γνώσῃ. Da statt γνώσῃ nun οἶμαί σε γιγνώσκειν eintritt, war ein zweites ὅτι nöthig. Vergl. V, 3, 30; ähnlich ist Hier. I, 23: εὖ οἶδ' ἔγωγε, ὅτι οἱ ἡδέως ἐσθίοντες, καὶ σύ που οἶσθα, ὅτι οὐδὲν προσδέονται τούτων τῶν σοφισμάτων.

6 θανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν λεχθέντων λόγων. ὅμως δὲ
οὕτως ἔχουσα πρός σε, ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπομνύω σοι τὴν ἐμὴν
καὶ σὴν φιλίαν ἦ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς
ἀγαθοῦ γενομένου κοινῇ γῆν ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ᾽
αἰσχυνομένου αἰσχυνομένη· οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλίστων
7 καὶ ἐμαυτὴν ἠξίωκα. καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινὰ δοκῶ ἡμᾶς
χάριν ὀφείλειν, ὅτι με αἰχμάλωτον γενομένην καὶ ἐξαιρεθεῖ-
σαν ἑαυτῷ οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτῆσθαι οὔτε ὡς ἐλευ-
θέραν ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσπερ ἀδελφοῦ
8 γυναῖκα λαβών. πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας ἀπέστη αὐτοῦ ὁ
ἐμὲ φυλάττων, ὑπεσχόμην αὐτῷ, εἴ με ἐάσειε πρὸς σὲ πέμψαι,
ἥξειν αὐτῷ σὲ πολὺ Ἀράσπου ἄνδρα καὶ πιστότερον καὶ
ἀμείνονα.

9 Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις
καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν
ἐπηύξατο, Ἀλλ᾽, ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι ἀξίῳ μὲν
Πανθείας ἀνδρί, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ ἡμᾶς τιμήσαν-
τος. ταῦτ᾽ εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἁρματείου δίφρου ἀνέ-
10 βαινεν ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάντος αὐτοῦ κατέκλεισε τὸν
δίφρον ὁ ὑφηνίοχος, οὐκ ἔχουσα ἡ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλ-
λως ἀσπάσαιτο αὐτόν, κατεφίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῷ μὲν
προῄει ἤδη τὸ ἅρμα, ἡ δὲ λαθοῦσα αὐτὸν συνεφείπετο, ἕως
ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβραδάτας εἶπε, Θάρρει, Πάν-
11 θεια, καὶ χαῖρε καὶ ἄπιθι ἤδη. ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῦχοι καὶ
αἱ θεράπαιναι λαβοῦσαι ἀπῆγον αὐτὴν εἰς τὴν ἁρμάμαξαν καὶ
κατακλίναντες κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἄνθρωποι, κα-
λοῦ ὄντος τοῦ θεάματος τοῦ τε Ἀβραδάτου καὶ τοῦ ἅρματος,

6. ὅμως vor dem Particip. S. V, 1, 26. — τὴν — φιλίαν, bei meiner —. — ἐγώ, nach der gewöhnlichen Attraction. — γῆν ἐπιέσασθαι, poetischer Ausdruck für begraben werden.

7. με — με. S. zu IV, 5, 29. — ὡς ἐλευθέραν ἐν ἀτ. ὀν., decente Umschreibung von παλλακήν.

8. πρὸς δέ, insuper autem. — πολύ, nachdrückliche Stellung. Oecon. II, 8: πολὺ ἀρκοῦντά σου μᾶλλον. Unten VII, 1, 16.

9. ἀγασθείς mit dem Dativ wie II, 4, 9.

10. ὁ ὑφηνίοχος. S. §. 4.

11. κατακλίναντες, nach der gewöhnlichen Regel, λαβοῦσαι aber wegen der Stellung dicht neben θεράπαιναι. — κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ, indem sie den zeltartigen Baldachin des Wagens auf allen Seiten verschlossen; denn die mit παραπετάσμασι versehene σκηνή war nach Plutarch. Them. 26 κύκλῳ περιπεφραγμένη. — καλοῦ ὄντος, so schön auch —. Ueber die Construction vergl. IV, 5, 19.

οὐ πρόσθεν ἐδύναντο θεάσασθαι αὐτὸν πρὶν ἡ Πάνθεια ἀπῆλθεν.

Ὡς δ' ἐκεκαλλιερήκει μὲν ὁ Κῦρος, ἡ δὲ στρατιὰ παρετέ- 12
τακτο αὐτῷ ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλλας πρὸ
ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξε ὧδε. Ἄνδρες φί- 13
λοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν φαίνουσιν οἷάπερ
ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς δ' ἐγὼ βούλομαι ἀνα-
μνῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς
τὸν ἀγῶνα ἰέναι. ἠσκήκατε μὲν γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ 14
μᾶλλον τῶν πολεμίων, συντέτραφθε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ
αὐτῷ πολὺ πλείω ἤδη χρόνον ἢ οἱ πολέμιοι καὶ συννενικήκατε
μετ' ἀλλήλων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήττηνται
μεθ' αὐτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἑκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων
ἴσασιν, ὅτι προδότας τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ὑμεῖς δὲ οἱ
μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι μετὰ θελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν
μάχεσθε. εἰκὸς δὲ τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις ὁμονόως μά- 15
χεσθαι μένοντας, τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύε-
σθαι, πῶς ἂν ἕκαστοι τάχιστα ἐκποδὼν γένοιντο. ἴωμεν δή, 16
ὦ ἄνδρες, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἅρματα μὲν ἔχοντες ὡπλι-
σμένα πρὸς ἄοπλα τὰ τῶν πολεμίων, ὡς δ' αὔτως καὶ ἱππέας
καὶ ἵππους ὡπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι.
πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰγύπτιοι 17
δὲ ὁμοίως μὲν ὡπλισμένοι εἰσίν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τάς τε
γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὁρᾶν, τεταγμέ-
νοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον ὅτι κωλύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι
πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ τῷ ὠθοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν, 18
ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει ἀντέχειν καὶ σιδήρῳ ὑφ' ἵππων
ἰσχυριζομένῳ· ἢν δέ τις αὐτῶν καὶ ὑπομείνῃ, πῶς ἅμα δυνή-
σεται ἱππομαχεῖν τε καὶ φαλαγγομαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν; καὶ

12. *κατέχων*, nachdem er hatte besetzen lassen. — *ἄλλας πρὸ ἄλλων*, in langer Linie bis in die Nähe des Feindes.

13. *οἷάπερ*, näml. *ἔφαινον*.

14. *οἱ δὲ ἀμάχητοι*. Die in Prosa gewöhnliche Form wäre *ἄμαχοι*. Nach *τῶν δὲ πολεμίων* erwartet man zunächst nur die Theilung *οἱ πολλοὶ μὲν* —, *οἱ δὲ ἀμάχητοι*; da tritt aber, weil auch derer im eignen Heere, die noch nicht am Kampfe Theil hatten, gedacht werden soll, vermittelst *ἑκατέρων* eine neue Theilung der *ἀμάχητοι* in *οἱ μὲν* — *ὑμεῖς δέ* ein.

16. *ὡς* — *μάχεσθαι*, wie I, 2, 2.

17. *ὁμοίως μὲν* — *ὁμοίως δέ*, pariter ac, wie Memor. I, 6, 13. Hier. X, 5. — *ἢ ὡς*, als dass.

18. *ὠθοῦντες ἐξώσειν*. S. zu V, 1, 1. — *σιδήρῳ ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ*. Das Eisen, das Ross u. Reiter

γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν μὲν ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολε-
19 μίους παίοντες ἀμηχανεῖν ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δέ τινος ἔτι ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μέν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λε-
20 ξάτω· εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ προσευξάμενοι οἷς ἐθύσαμεν θεοῖς ἴτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ὑμῶν ὑπομιμνησκέτω τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς, καὶ ἐπιδεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον δεικνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.

Z.

I. Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπῆσαν πρὸς τὰς τάξεις· τῷ δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὖσιν ἀμφὶ τὰ ἱερά. ὁ δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἑστηκὼς ἀπαρξάμενος ἠρίστα καὶ μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ σπείσας καὶ εὐξάμενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ αὐτὸν οὕτως ἐποίουν. μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος

tragen, bekommt durch das Anstürmen des Pferdes seine Kraft. — *οἱ ἀπὸ τῶν.* Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4.

20. *ἐθύσαμεν*, wir, insofern Cyrus für die Anderen mit geopfert hatte. — *πρὸς τὰ ἱερά*, das Opfer war (§. 1 und 12) bereits vollbracht, also: zu der Opferstätte, wie VII, 3, 6. 17 *πάθος* die Unglücksstätte. — *τις*, man, d. i. ein Jeder.

I. Inhalt: Nach dem Gebet u. dem Frühstück begeben sich Cyrus u. seine Officiere zu ihren Schaaren und sie brechen unter günstigen Vorzeichen auf. Die Feinde ziehen ihnen zuerst in ausgebreiteter Schlachtlinie entgegen, lassen aber dann die beiden Flügel abbrechen und seitwärts ziehen, um die bei weitem kürzere Phalanx des Cyrus von drei Seiten einzuschliessen. Cyrus ertheilt die Losung, geht zu den einzelnen Truppentheilen, ermahnt sie und giebt den Führern ihre Verhaltungsmassregeln. Darauf begiebt er sich auf den rechten Flügel und stellt nun dem dreiseitigen Angriff der Feinde sein Heer in drei Treffen entgegen. Es ertönt der Schlachtgesang und sogleich fällt er mit seinen Reitern den Feinden in die rechte Flanke, das Gleiche thut Artagerses auf dem linken Flügel. Abradatas mit den Streitwagen stürmt gegen die Mitte, vernichtet Alles, was ihm entgegensteht, fällt aber im Getümmel. An dieser Stelle dringen die Perser nach, müssen aber dem festen Widerstand der Aegyptier weichen, bis Cyrus hinzukommend diesen in den Rücken fällt. Hier endet die Schlacht mit einem furchtbaren Gemetzel, aus dem sich nur die Aegyptier durch tapfere Haltung retten, indem sie sich unter ehrenvollen Bedingungen ergeben. Cyrus führt sein siegreiches Heer nach Thymbrara in's Lager.

1. *ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν.* Ueber die Infinitive s. zu I, 3, 9. — *ὥσπερ εἶχεν*, wie I, 3, 7. — *ἀπαρξάμενος.*

Δία πατρῷον ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν
ἵππον καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν. ὡπλισμένοι δὲ πάντες 2
ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις, χιτῶσι φοι-
νικοῖς, θώραξι χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις λευκοῖς, μα-
χαίραις, παλτῷ κρανεΐνῳ ἑνὶ ἕκαστος· οἱ δὲ ἵπποι προμετω-
πιδίοις καὶ προστερνιδίοις καὶ παραμηριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ'
αὐτὰ ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρί· τοσοῦτον μόνον
διέφερον τὰ Κύρου ὅπλα, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχριστο τῷ χρυ-
σοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμ-
πεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη καὶ ἔστη ἀποβλέπων, ᾗπερ ἔμελλε πορεύε- 3
σθαι, βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγξατο· ὁ δ' εἶπεν, Ἑψόμεθά σοι, ὦ
Ζεῦ μέγιστε. καὶ ὡρμᾶτο μὲν ἐν δεξιᾷ ἔχων Χρυσάνταν τὸν
ἵππαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσάμαν καὶ τοὺς
πεζούς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον καὶ ἐν ἴσῳ 4
ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος
μακροῦ ἀνατεταμένος. καὶ νῦν δ' ἔτι τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ
Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς
τρὶς ἀνέπαυσε τὸ στράτευμα.

Ἐπεὶ δὲ ἤδη προεληλύθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους, ἤρχοντο 5
ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσιὸν παρορᾶν. ὡς δ'
ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο καὶ ἔγνωσαν οἱ
πολέμιοι πολὺ ἑκατέρωθεν ὑπερφαλαγγοῦντες, στήσαντες τὴν
αὑτῶν φάλαγγα, οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως κυκλοῦσθαι, ἐπέκαμπτον
εἰς κύκλωσιν, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν
ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν ἅμα μάχοιντο. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν 6
ταῦτα οὐδέν τι μᾶλλον ἀφίστατο, ἀλλ' ὡσαύτως ἡγεῖτο. κατα-
νοῶν δὲ ὡς πρόσω τὸν καμπτῆρα ἑκατέρωθεν ἐποιήσαντο
περὶ ὃν κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ

S. zu ἤρχετο I, 5, 6; in demselben Sinne nachher σπείσας. — Δία. S. zu I, 6, 1. — ἐκέλευσεν, näml. ἀναβαίνειν.

2. ὡπλισμένοι, näml. ἦσαν. — τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ. S. zu V, 1, 4. II, 3, 19. — παλτῷ κρανεΐνῳ, VI, 2, 16 παλτὸν ἰσχυρόν genannt. — διέφερον — τὰ ὅπλα. S. zu II, 2, 2. — τῷ — χρώματι, der bekannten, viel gebrauchten. — κάτοπτρον, von Metall näml., wie sie die Alten hatten.

3. ἐφθέγξατο, gleichsam wie ein Signal zum Kampfe.

4. ἐν ἴσῳ, in gleichem Schritt und in gleicher Linie. — ἀετὸς χρυσοῦς, ebenso wie Anab. I, 10, 12. — ἀνατεταμένος: aquila erecta.

5. ἐπέκαμπτον. Vergl. Hellen. IV, 2, 20: τὸ ὑπερέχον ἐπικάμψαντες εἰς κύκλωσιν. — γάμμα, ein grosses Gamma.

6. ἡγεῖτο, schritt an der Spitze des

Χρυσάντα, ἔνθα τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάνυ γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαυμάζω γε· πολὺ γάρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦ-
7 ρος, καὶ ἀπό γε τῆς ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον ὅτι, ἔφη, φοβούμενοι, μή, ἢν ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔσης, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἔπειτ', ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς δυνήσονται ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολὺ ἀπέχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅτι ἡνίκα ἂν γένηται τὰ κέρατα ἀναβαίνοντα κατ' ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μα-
8 χούμενοι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Χρυσάντας, εὖ σοι δοκοῦσι βουλεύεσθαι; Πρός γε ἃ ὁρῶσι· πρὸς δὲ ἃ οὐχ ὁρῶσιν ἔτι κάκιον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσῄεσαν. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ὦ Ἀρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἠρέμα ὥσπερ ἐμὲ ὁρᾷς· καὶ σύ, ὦ Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπου. ἐγὼ δὲ ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς μάχης· ἅμα δὲ παρ-
9 ιὼν ἐπισκέψομαι ἕκαστα, πῶς ἡμῖν ἔχει. ἐπειδὰν δ' ἐκεῖ γένωμαι, ὅταν ἤδη ὁμοῦ προσιόντες ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπείγεσθε. ἡνίκα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις, αἰσθήσεσθε μέν, οὐ γάρ, οἶμαι, ὀλίγος θόρυβος

Heeres vorwärts. — *ἀποσπᾶν τὰ κέρατα.* Die umgebogenen Flügel sind natürlich dem Feinde näher als das Mitteltreffen. Wenn also jene wie dieses in gleicher Richtung vorwärts marschiren, so müssen die Flügel den Feind eher erreichen und sich seinem Angriff aussetzen als die Phalanx in der Mitte. Um diess zu verhüten und sich vom Feinde entfernt zu halten, bis das Mitteltreffen bis auf gleiche Entfernung herangekommen ist, marschiren die Flügel in weitem Bogen seitwärts und es trennen sich so links u. rechts die Flügel (d. i. der eine Schenkel des Gamma) von der Phalanx.

7. *φοβούμενοι*, nämlich *ἀποσπῶσι τὰ κέρατα.* — *ἀναβαίνοντα*, d. i. die bisher in langer Colonne marschirten. Sobald sie den Flanken des Feindes gegenüberstanden, machten sie gegen diesen Fronte, d. i. *στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα. στραφέντες* per synesin auf *τὰ κέρατα* zu beziehen.

8. *ἃ οὐχ ὁρῶσι*, die nach VI, 3, 31 ff. hinter der Phalanx und dem Tross aufgestellten Truppen und Kameele. Vergl. nachher §. 22. — *κατὰ κέρας.* S. zu I, 6, 43. Cyrus sagt: wenn sie den Bogen nicht machten, um dann den Angriff in Fronte zu machen, sondern in Colonne, d. i. in langem Zuge mit schmalen Reihen, auf unsere Flügel losrückten, würden sie noch besser daran sein; denn dann hätten sie es wenigstens nur mit dem Feinde vor sich zu thun, jetzt aber, da sie unsere Flanken von der Seite angreifen wollen, wenn auch mit breiter Fronte, setzen sie sich der Gefahr aus, dass ihnen unsere Reserve (*ἃ οὐχ ὁρῶσιν*) in den Rücken fällt. — *ἐν ἴσῳ*, wie §. 4.

9. *ἐπείγεσθε*, Gegensatz von *ἡγοῦ*

ἔσται, ὁρμήσεται δὲ τηνικαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν τοῖς ἅρμα-
σιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς δὲ
χρὴ ἕπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων· οὕτω γὰρ
μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπεσούμεθα. παρέ-
σομαι δὲ κἀγὼ ᾗ ἂν δύνωμαι τάχιστα διώκων τοὺς ἄνδρας, ἢν
οἱ θεοὶ θέλωσι.

Ταῦτ᾽ εἰπὼν καὶ ξύνθημα παρεγγυήσας Ζεὺς σωτὴρ καὶ 10
ἡγεμὼν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἁρμάτων καὶ τῶν θωρακο-
φόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέψειέ τινας τῶν ἐν ταῖς
τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἄν, Ὦ ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσ-
ωπα θεάσασθαι. τοτὲ δ᾽ αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἆρα ἐν-
νοεῖτε, ὦ ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν ἀγών ἐστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τή-
μερον νίκης, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς πρόσθεν, ἣν νενικήκατε, καὶ
περὶ πάσης εὐδαιμονίας; ἐν ἄλλοις δ᾽ ἂν προϊὼν εἶπεν, Ὦ ἄν- 11
δρες, τὸ ἀπὸ τοῦδε οὐδέν ποτε ἔτι θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· πα-
ραδεδώκασι γὰρ ἡμῖν πολλά τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ᾽, ὦ 12
ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ᾽ ἄλλους δ᾽ αὖ τοιάδε, Ὦ ἄν-
δρες, εἰς τίνα ποτ᾽ ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέ-
σαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀνδράσι γενομέ-
νοις πολλὰ κἀγαθὰ ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν. κατ᾽ ἄλλους δ᾽ αὖ, 13
Ἐπίστασθε μέν, οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι νῦν ἆθλα πρόκειται τοῖς
νικῶσι μὲν διώκειν, παίειν, κατακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ
ἀκούειν, ἐλευθέροις εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι
τἀναντία τούτων. ὅστις οὖν αὑτὸν φιλεῖ, μετ᾽ ἐμοῦ μαχέσθω·
ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν οὐδ᾽ αἰσχρὸν ἑκὼν εἶναι προσήσομαι.
ὁπότε δ᾽ αὖ γένοιτο κατά τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσαμέ- 14
νων, εἶπεν ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπί-
στασθε γὰρ οἵαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι
καὶ οἵαν οἱ κακοί.

Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ ὁ 15
Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηνιόχῳ τὰς ἡνίας προσῆλθεν
αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων καὶ

— ἠρέμα §. 8. — ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν, im engsten Anschluss an die —.

10. ὁπότε προσβλέψειε. S. zu I, 3, 10. — εἶπεν ἄν. S. zu I, 6, 40 zu ἐνεπετάννυες ἄν.

12. ἀλλ᾽, ὦ ἄνδρες. Cobet verlangt ἀλλ᾽ ἄνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα. — εἰσενεγκεῖν, im Einklang mit dem Bilde des ἔρανος gebraucht.

13. ἑκὼν εἶναι. S. zu II, 2, 15.

15. τῷ ὑφηνιόχῳ. S. zu VI, 4, 4.

πεζῶν καὶ ἁρματηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἔλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβραδάτα, ὥσπερ σὺ ἠξίους, συνηξίωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμάχων· σὺ δὲ τοῦτο μέμνησο, ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἵ τε θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἑψόμενοι ὑμῖν
16 καὶ οὐκ ἐάσοντες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια λυπεῖ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολεμίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ ἀνατεινόμενα καὶ ἅρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἅρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν· οὕτω πολύ μοι δοκῶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ
17 εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκείνων· ἐγὼ γάρ σοι σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἔμβαλλε τοῖς ἐναντίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβῇ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι· ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μέντοι ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε ἤδη παρεῖναι νόμιζε καὶ ὅρμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαυτοῦ ἀρί-
18 στοις. ἀλλ' ἕως ἔτι σοι σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρελάσας παρὰ τὰ σαυτοῦ ἅρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, φιλονεικίαν αὐτοῖς ἔμβαλλε· καὶ γάρ, εὖ ἴσθι, ἢν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν μηδὲν εἶναι κερδαλεώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβὰς παρήλαυνε καὶ ταῦτ' ἐποίει.

19 Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριὼν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐωνύμῳ,

— Ὁ — θεός — συνηξίωσε erklärt sich aus VI, 3, 36.

16. τὰ — καθ' ἡμᾶς, die Mitte des Heeres. — ἡμέτερον, unser Heer an den Flanken. — οὕτω πολύ, mit ἀσφαλεστάτῳ zu verbinden. S. B. §. 123. Anm. 9. K. §. 239. Anm. 2. Vergl. über die Stellung VI, 4, 8.

17. ἔρημα — ἀποδείξω, nudabo. Der folgende Satz will nichts weiter sagen als: ich werde sie (die Flügel des Feindes) sicher bereits in die Flucht geschlagen haben, wenn du zum Angriff kommst. — οὐ μάλα, nicht eben. — καὶ σὺ γάρ, etenim tu.

18. πάντως, jedenfalls. — τάδε, der bevorstehende Kampf.

ἔνθα ὁ Ὑστάσπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περσῶν ἱππέων,
ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, Ὦ Ὑστάσπα, νῦν ὁρᾷς ἔργον τῆς σῆς
ταχυεργίας· νῦν γὰρ εἰ φθάσομεν τοὺς πολεμίους κατακα-
νόντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται. καὶ ὁ Ὑστάσπας ἐπιγελά- 20
σας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν ἐξ ἐναντίας ἡμῖν μελήσει· τοὺς
δ' ἐκ πλαγίου σὺ ἄλλοις πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὗτοι σχολά-
ζωσι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐπί γε τούτους ἐγὼ αὐτὸς παρ-
έρχομαι· ἀλλ', ὦ Ὑστάσπα, τόδε μέμνησο, ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ
θεὸς νίκην διδῷ, ἤν τί που μένῃ πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον
ἀεὶ συμβάλλωμεν. ταῦτα εἰπὼν προῄει. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ 21
πλευρὸν παριὼν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτῃ ἁρ-
μάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δ' ἐπέρχομαι ὑμῖν ἐπικουρή-
σων· ἀλλ' ὁπόταν αἴσθησθε ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους κατ' ἄκρον,
τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα διὰ τῶν πολεμίων ἐλαύνειν·
πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἔσεσθε ἔξω γενόμενοι ἢ ἔνδον ἀπο-
λαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριὼν ἐγένετο ὄπισθεν τῶν ἁρμα- 22
μαξῶν, Ἀρταγέρσαν μὲν καὶ Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας
τήν τε τῶν πεζῶν χιλιοστὺν καὶ τὴν τῶν ἱππέων μένειν αὐτοῦ.
Ἐπειδὰν δ', ἔφη, αἰσθάνησθε ἐμοῦ ἐπιτιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ
δεξιὸν κέρας, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ' ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μα-
χεῖσθε δ', ἔφη, πρὸς κέρας, ὥσπερ ἀσθενέστατον στράτευμα
γίγνεται, φάλαγγα ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἴητε. καὶ
εἰσὶ μέν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἱππεῖς οἱ ἔσχατοι· πάντως
δὲ πρόετε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν, καὶ εὖ ἴστε,
ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολεμίους θεάσεσθε.

19. *τοὺς ἡμίσεις*, wie II, 3, 17. — *ἔργον τῆς σῆς*, eine Aufgabe für deine. — *νῦν γὰρ — ἀποθανεῖται*, Ermahnung zu rüstigem Kampfe in Form eines Scherzes, auf den Hystaspas in seiner Erwiderung eingeht.

20. *ἀεί*. S. zu V, 3, 45.

21. *κατὰ τὸ πλευρόν*, die Flanke des linken Flügels. — *κατ' ἄκρον*, an der Flanke des feindlichen Seitenflügels. Dass der linke Flügel des Feindes gemeint ist, sieht man aus §. 23: *ὁ — Κῦρος — ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῄει*. Cyrus steht auf dem rechten Flügel, greift also den linken Flügel des Feindes an. Daher können die Worte *τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας* §. 22 nur heissen: die, welche dem rechten Flügel des Cyrus gegenüberstehen, d. h. den linken Flügel der Assyrier. — *διὰ — ἐλαύνειν*, durchbrechen.

22. *πρὸς κέρας — φάλαγγα ἔχοντες*. Sie sollen eine Phalanx bildend, d. h. mit breiter Fronte (§. 26 *φάλαγγι*) den feindlichen (rechten) Seitenflügel in der Flanke (§. 26 *κατὰ κέρας*) angreifen, um ihn so zu umschlingen, wie es Cyrus §. 26 selbst thut. Die zwischenstehenden Worte *ὥσπερ — γίγνεται* bezeichnen diess Manöver als eines, wodurch dem an-

23 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρ-
ῄει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν πολεμίων
τὴν φάλαγγα, σὺν ᾗ αὐτὸς ἐπορεύετο, ᾗ τὰ ἀνατεινόμενα κέ-
ρατα, ἦρε τοῖς κέρασι σημεῖον μηκέτι ἄνω πορεύεσθαι, ἀλλ'
αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ' ἔστησαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ
Κύρου στράτευμα ὁρῶντες, ἐσήμηνεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς
24 τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ προσῄεσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ
τὸ Κύρου στράτευμα, ἡ μὲν μία κατὰ πρόσωπον, τὼ δὲ δύο, ἡ
μὲν κατὰ τὸ δεξιόν, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον· ὥστε πολὺν φό-
βον παρεῖναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ. ὥσπερ γὰρ μικρὸν
πλινθίον ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα
πάντοθεν περιείχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἱππεῦσι καὶ ὁπλί-
ταις καὶ πελτοφόροις καὶ τοξόταις καὶ ἅρμασι πλὴν ἐξόπισθεν.
25 ὅμως δὲ ὁ Κῦρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν πάντες ἀντι-
πρόσωποι τοῖς πολεμίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ πανταχόθεν σιγὴ
ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἡνίκα δὲ ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶ-
26 ναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε δὲ πᾶς ὁ στρατός. μετὰ δὲ
τοῦτο τῷ Ἐνυαλίῳ τε ἅμα ἐπηλάλαξαν καὶ ἐξανίσταται ὁ Κῦ-
ρος, καὶ εὐθὺς μετὰ τῶν ἱππέων λαβὼν πλαγίους τοὺς πολε-
μίους ὁμόσε αὐτοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυεν· οἱ δὲ πεζοὶ
αὐτῷ συντεταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο, καὶ περιεπτύσσοντο ἔν-
θεν καὶ ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέ-
ρας προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς πο-
λεμίοις.

gegriffenen Heer seine Stärke genommen w rd. Vergl. Arrian. Anab. I, 6, 10: οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον κ. τ. λ.

23. ἄνω πορεύεσθαι, §. 7. ἀναβαίνοντα. — στραφῆναι, wie στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα §. 7. αὐτοῦ ἐν χώρ , wie in umgekehrter Stellung ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει Hellen. IV, 8, 39.

25. ἐστράφησαν ἀντιπρόσωποι, so dass also auch das Heer des Cyrus drei Phalangen bildete. — πολλὴ — σιγή. Vergl. Hellen. IV, 3, 17: Συνιόντων τέως μὲν σιγὴ πολλὴ ἀπ' ἀμφοτέρων ἦν. Hom. Il. III, 8. IV, 429. — ἐξῆρχε παιᾶνα, wie III, 3, 58. Nach dem Kriegsgesang folgt das Kriegsgeschrei, indem man wild durch einander den Enyalius anrief und zugleich zum Kampf anstürmte. Vergl. Hellen. II, 4, 17.

26. λαβὼν πλαγίους. S. §. 22. — περιεπτύσσοντο. Vergl. Anab. I, 10, 9: Ἐπεὶ δ' ἦσαν κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἑλλήνων κέρας, ἔδεισαν οἱ Ἕλληνες, μὴ προσάγοιεν πρὸς τὸ κέρας καὶ περιπτύξαντες ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς διακόψειαν.

Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Ἀρταγέρσης ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, ἐπι- 27
τίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεὶς τὰς καμήλους
ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ πάνυ πολλοῦ
οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνόμενοι ἔφευγον, οἱ δ'
ἐξήλλοντο, οἱ δ' ἐνέπιπτον ἀλλήλοις. τοιαῦτα γὰρ πάσχουσιν
ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρταγέρσης συντεταγμένους ἔχων 28
τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ ταραττομένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἅρματα δὲ
τά τε κατὰ τὸ δεξιὸν καὶ τὸ εὐώνυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολ-
λοὶ μὲν τὰ ἅρματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων
ἀπέθνησκον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἁρμάτων
ἡλίσκοντο.

Καὶ ὁ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας, Ἄν- 29
δρες φίλοι, ἕπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλ'
ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρμησαν δὲ καὶ οἱ ἄλ-
λοι ἁρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἅρματα ἔφευγεν αὐτοὺς εὐθύς,
τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβάτας, τὰ δὲ καὶ ἀπολι-
πόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ δι' αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυ- 30
πτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύ-
τατα τεταγμένοι. πολλαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον ὡς οὐκ
ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμάχων ἠθροι-
σμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐ-
τοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλον· οἱ δ' ἄλλοι ἡνίοχοι ὡς εἶ-
δον ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν
κατὰ τὰ φεύγοντα ἅρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ 31
Ἀβραδάταν ᾗ μὲν ἐνέβαλον, ἅτε οὐ δυναμένων διαχάσασθαι τῶν
Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἔνθεν καὶ ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν
ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πί-

27. ἐν ἔργῳ, im Kampfe. — ὥσπερ — ἐκέλευσε, §. 22. — τοιαῦτα — πάσχουσι. Nach Herod. I, 80. Aelian. H. A. III, 7 u. a. halten die Pferde nicht bloss nicht den Anblick, sondern nicht einmal die Witterung der Kameele aus. S. auch §. 48.

28. τά τε κατά. Ueber die Stellung von τε vergl. IV, 5, 40. — τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων, die ihnen in die Flanke fielen und sie verfolgten.

29. ἐνίει, wie Hellen. II, 4, 32: τοὺς μὲν ἵππους ἐλᾶν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας καὶ τὰ δέκα ἀφ' ἥβης συνέπεσθαι. — τὰ μὲν ἅρματα, der Feinde. — ἀναλαβόντα τοὺς παραβάτας. S. zu III, 3, 60, wo die παραβάται als ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες erwähnt werden.

30. ἐδήλωσεν, es zeigte sich. S. zu Memor. I, 2, 31. — ὁμοτράπεζοι. So bleiben beim Cyrus in der Anabasis die ὁμοτράπεζοι im Kampfe I, 8, 25 und fallen mit ihm I, 9, 31.

31. διαχάσασθαι, wie ἀναχάζεσθαι (§. 34) bei Xen. öfter, sonst

πτοντας κατηλόων καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ' ἐπιλάβοιτο τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο
32 καὶ ὅπλα καὶ σώματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταράχῳ ὑπὸ τῶν παντοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει ὁ Ἀβραδάτας καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπησαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ᾗ μὲν ὁ Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ συνεισπεσόντες τεταραγμένους ἐφόνευον, ᾗ δὲ ἀπαθεῖς ἐγένοντο οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δ' οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς Πέρσαις.

33 Ἔνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ μαχαιρῶν· ἐπλεονέκτουν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει καὶ τοῖς ὅπλοις. τά τε γὰρ δόρατα ἰσχυρά τε καὶ μακρὰ ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἵ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν θωράκων καὶ τῶν γέρρων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι. συγκλείσαντες οὖν τὰς
34 ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις ταῖς χερσὶ τὰ γέρρα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίοντες καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ μέντοι ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὖθις οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ τῶν πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἴων φεύγειν οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατεταμέ-
35 νοι τὰς μαχαίρας ἠνάγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. ἦν δὲ πολὺς μὲν ἀνδρῶν φόνος, πολὺς δὲ κτύπος ὅπλων καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοὴ τῶν μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ θεοὺς ἐπικαλουμένων.

36 Ἐν δὲ τούτῳ Κῦρος διώκων τοὺς καθ' αὑτὸν παραγίγνεται. ὡς δ' εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους, ἤλγησέ τε καὶ γνούς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θᾶττον σχοίη τοὺς πολεμίους

nur dichterisch. S. zu I, 2, 1. — ὅτου — πάντα. S. zu V, 3, 50 u. I, 6, 11.

32. τούτῳ nach dem Artikel, weil zwischen ihm und dem Demonstrativ ein Attribut steht. K. §. 246. Anm. 2. Anab. IV, 2, 6: ἡ στενὴ αὕτη ὁδός. — ἐχώρουν, ibant.

33. ἀσπίδες, schon erwähnt VI, 2, 10.

34. ἅτε ἐν ἄκραις — τὰ γέρρα, weil sie kleiner waren als die ägyptischen, die wegen ihrer Grösse an Armbändern getragen wurden. — ἐπὶ πόδα. S. zu III, 3, 69. — ὑπὸ ταῖς, unter dem Schutze der —. — οἱ ἐπὶ πᾶσι. S. VI, 3, 25.

36. ἐκ τῆς χώρας, loco suo. — ἂν — σχοίη — τῆς, retinere se posse a —.

τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσειεν
αὐτῶν, παραγγείλας ἕπεσθαι τοῖς μεθ᾽ ἑαυτοῦ περιήλαυνεν
εἰς τὸ ὄπισθεν· καὶ εἰσπεσόντες παίουσιν ἀφορῶντας καὶ πολ-
λοὺς κατακαίνουσιν. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ὡς ᾔσθοντο, ἐβόων τε, 37
ὅτι ὄπισθεν οἱ πολέμιοι καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ
ἐνταῦθα δὴ φύρδην ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς, πεπτωκὼς
δέ τις ὑπὸ τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γα-
στέρα τῇ μαχαίρᾳ τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγεὶς σφα-
δάζων ἀποσείεται τὸν Κῦρον. ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσου ἄξιον 38
εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνε-
βόησάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐω-
θοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο. καταπηδήσας δέ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου
τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλλει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ
ἵππον. ὡς δ᾽ ἀνέβη ὁ Κῦρος, κατεῖδε πάντοθεν ἤδη παιομέ- 39
νους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ Ὑστάσπας ἤδη παρῆν σὺν τοῖς
Περσῶν ἱππεῦσι καὶ Χρυσάντας. ἀλλὰ τούτους ἐμβάλλειν μὲν
οὐκέτι εἴα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύ-
ειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ᾽ ἐγένετο περιελαύνων παρὰ
τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ καὶ
κατασκέψασθαι, εἴ πῃ καὶ ἄλλο τι μένοι τῶν πολεμίων καὶ
μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη, κατεῖδε μεστὸν τὸ πεδίον ἵππων, ἀν- 40
θρώπων, ἁρμάτων, φευγόντων, διωκόντων, κρατούντων, κρα-
τουμένων· μένον δ᾽ οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι ἠδύνατο κατιδεῖν πλὴν
τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὗτοι δὲ ἐπειδὴ ἠποροῦντο, πάντοθεν κύ-
κλον ποιησάμενοι, ὥστε ὁρᾶσθαι τὰ ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν
ἐκάθηντο· καὶ ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ
δεινά.

— ἀφορῶντας, aversos, da ihnen Cyrus in den Rücken fällt. Dasselbe Manöver wird beschrieben Hellen. VI, 5, 14.

37. φύρδην, wiederum ein sonst nur poetisches Wort.

38. ἐμάχοντο — ἐπαίοντο. Vergl. Dio Cass. XLVII, 45: ἀλλ᾽ αὐτοῦ ὥσπερ εἶχον ἐτίτρωσκον, ἐτιτρώσκοντο, ἐφόνευον, ἐφονεύοντο. Hellen. IV, 3, 19. Ages. II, 12: καὶ συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον, wo das Asyndeton wie hier die Heftigkeit des Kampfes lebhaft schildert. Vergl. §. 40. — ἀναβάλλει. Vergl. Liv. XXXI, 37 pavidumque regem in equum subiecit.

39. ἐγένετο — παρὰ τάς. S. zu I, 4, 18. — ἄλλο τι, ein anderer Theil. Vergl. V, 4, 46 zu τὸ μάχιμον.

40. πάντοθεν, so dass der Kreis vollständig geschlossen war. Ebenso wird πάντῃ zu κύκλῳ — ἦσαν gesetzt Anab. III, 1, 2. — ὥστε — τὰ ὅπλα, so dass man nur die Waffen sah, namentlich die Schilde, unter oder hinter denen sie sich niederlies-

41 Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτείρων, ὅτι ἀγαθοὶ
ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς περιμαχομέ-
νους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἴα. πέμπει δὲ πρὸς αὐτοὺς κή-
ρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέσθαι πάντες ὑπὲρ τῶν
προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες
εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς δ' ἂν ἡμεῖς σωθείημεν ἄνδρες
42 ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς
ὑμᾶς ὁρῶμεν μόνους καὶ μένοντας καὶ μάχεσθαι θέλοντας.
Ἀλλὰ τοὐντεῦθεν, ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποι-
οῦντες σωθείημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν
τε συμμαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τά τε ὅπλα
ἡμῖν παραδόντες, φίλοι τε γενόμενοι τοῖς αἱρουμένοις ὑμᾶς
43 σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήροντο, Ἢν δὲ γε-
νώμεθά σοι φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ
Κῦρος, Εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύ-
πτιοι, Τίνα εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν
μὲν ὑμῖν δοίην ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον
πόλεμος ᾖ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν
παρ' ἐμοὶ χώραν τε δώσω καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας.
44 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρα-
τεύειν ἀφελεῖν σφισιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκε-
σθαι ἔφασαν· τὰ δ' ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδοσαν πίστιν καὶ
45 ἔλαβον. καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι καὶ νῦν
βασιλεῖ πιστοὶ διαμένουσι, Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς
μὲν ἄνω, αἳ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρι-
σαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι
καὶ νῦν οἱ ἀπ' ἐκείνων ἔχουσι. ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦ-
ρος ἤδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.

sen, wie die Spartaner bei Platää nach Plutarch. Aristid. 17.

41. ἐρωτῶν. S. zu VII, 1, 41. Ebenso ἔλεγεν §. 42. — σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ — εἶναι, d. i. und doch dabei für brave Männer gelten.

42. τοὐντεῦθεν geht auf μόνους — μάχεσθαι. — Ὅτι — ὁρῶμεν. Diess ist nicht eine der vorausgehenden Frage entsprechende Antwort, die vielmehr etwa so wie nachher folgt Εἰ — σωθείητε lauten müsste; es verhält sich mit ὅτι hier wie IV, 5, 11; ergänze: wir fragten so, von welchem Gedanken ὅτι abhängt.

43. τί — χρῆσθαι, wozu —. S. zu I, 3, 5. — εὖ — πάσχειν, nämlich ὑμᾶς ἀξιώσω.

44. ἀφελεῖν, entheben. — γιγνώσκεσθαι, bekannt sein.

45. Λάρισαν. Hellen. III, 1, 7: Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην in Aeolis. — σκοταῖος. S. zu δευτεραῖοι V, 2, 2. — ἀναγαγών, e campo. — ἐν Θυμβράροις. S. zu VI, 2, 11.

Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν μὲν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι εὐδο- 46
κίμησαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἱππικὸν κράτιστον
ἔδοξεν εἶναι· ὥστ᾽ ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὅπλισις, ἣν τότε
Κῦρος τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. εὐδοκίμησε δὲ ἰσχυρῶς καὶ 47
τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι καὶ νῦν διαμένει
τὸ πολεμιστήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύοντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφό- 48
βουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐ μέντοι κατέκαινόν γε οἱ ἐπ᾽ αὐ-
τῶν ἱππεῖς, οὐδ᾽ αὐτοί γε ἀπέθνησκον ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς
γὰρ ἵππος ἐπέλαζε. καὶ χρήσιμον μὲν ἐδόκει εἶναι· ἀλλὰ γὰρ 49
οὔτε τρέφειν οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς κἀγαθὸς κάμηλον, ὥστ᾽ ἐπο-
χεῖσθαι, οὔτε μελετᾶν ὡς πολεμήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὴ
ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διά-
γουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλα- II.
κὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος μέν-
τοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ δ᾽
ἄλλα φῦλα ὅποι ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς ἐπ᾽ οἶκον
ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ 2
Σάρδεις ἦγε Κῦρος. ὡς δ᾽ ἐγένετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρ-
δεσι, τάς τε μηχανὰς ἀνίστη ὡς προσβαλῶν πρὸς τὸ τεῖχος καὶ
κλίμακας παρεσκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώ- 3
τατα δοκοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης
νυκτὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας. ἡγήσατο δ᾽ αὐ-
τοῖς ἀνὴρ Πέρσης δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τι-

46. *ἡ ὅπλισις*, wie sie IV, 5, 58. VI, 2, 16 beschrieben wurde.

47. *τῷ ἀεί*, dem jedesmal.

49. *ἀλλὰ γάρ*. Bei *ἀλλά* schwebt bereits der folgende Gedanke *ἀπολαβοῦσαι πάλιν — διάγουσι* vor, wozu die *γάρ* folgenden Worte den Grund angeben. — *σχῆμα*, habitum, Aussehen, wie es eben der Gebrauch, dem sie dienten, mit sich brachte. — *διάγουσι*, S. zu *διαγένωνται* I, 2, 15.

II. Inhalt: Crösus flieht nach Sardes, wohin ihm Cyrus mit seinem Heere folgt. Die Burg von Sardes wird genommen und die Stadt besetzt. Die plündernden Chaldäer erfahren den Zorn des Cyrus, werden aber begnadigt. Crösus überliefert seine Schätze und seine ganze Habe und bewahrt so seine Residenz vor Plünderung. Er erzählt dem Cyrus sein und seiner Söhne Schicksal und bekennt, dass er jetzt erst das Orakel, das ihn aufgefordert, sich selbst zu erkennen, verstehe. Cyrus giebt ihm sein Weib und was zur Annehmlichkeit des Lebens gehört zurück und nimmt ihn unter sein Gefolge auf.

1. *οἱ — ἀμφὶ τὸν Κῦρον*. S. zu I, 4, 21. — *ἐπὶ Σάρδεων*, in der Richtung von Sardes. — *προσωτάτω — τῆς — ὁδοῦ* zu verbinden.

2. *τῷ τείχει*, die Akropolis, aber §. 4 *τῶν τειχῶν*, die Stadtmauern. — *τάς — μηχανάς*. S. zu VI, 1. 20.

3. *ἐρύματος*, vorher *τεῖχος* genannt

νὸς φρουρῶν καὶ καταμεμαθηκὼς κατάβασιν εἰς τὸν ποταμὸν
4 καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν. ὡς δ' ἐγένετο τοῦτο δῆλον, ὅτι εἴχετο
τὰ ἄκρα, πάντες δὴ ἔφευγον οἱ Λυδοὶ ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅπῃ
ἠδύνατο ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῄει
εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγγειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖ-
5 σθαι. ὁ δὲ Κροῖσος κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦ-
ρον ἐβόα· ὁ δὲ Κῦρος τοῦ μὲν Κροίσου φύλακας κατέλιπεν,
αὐτὸς δὲ ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν
Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν Χαλ-
δαίων ὅπλα ἔρημα, καταδεδραμήκεσαν γὰρ ἁρπασόμενοι τὰ ἐκ
τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ εἶ-
6 πεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος ὡς τάχιστα. Οὐ γὰρ
ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦντας ὁρῶν τοὺς ἀτακτοῦντας.
καὶ εὖ μέν, ἔφη, ἐπίστασθε, ὅτι παρεσκευαζόμην ἐγὼ ὑμᾶς
τοὺς ἐμοὶ συστρατευομένους πᾶσι Χαλδαίοις μακαριστοὺς ποι-
ῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμάζετε, ἤν τις καὶ ἀπιοῦσιν ὑμῖν
7 κρείττων ἐντύχῃ. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισάν τε
καὶ ἱκέτευον παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα πάντα
ἀποδώσειν ἔφασαν. ὁ δ' εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. ἀλλ'
εἴ με, ἔφη, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα
ὅσα ἐλάβετε τοῖς διαφυλάξασι τὴν ἄκραν. ἢν γὰρ αἴσθωνται
οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι,
8 πάντα μοι καλῶς ἕξει. οἱ μὲν δὴ Χαλδαῖοι οὕτως ἐποίησαν,
ὡς ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ
παντοῖα χρήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυ-
τοῦ ὅπου ἐδόκει τὸ ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως μένειν
ἐπὶ τοῖς ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.
9 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν

und §. 4. τὰ ἄκρα. — τὸν ποταμόν, den Paktolus.

5. *Κῦρον ἐβόα*, damit er ihn gegen die Soldaten schütze. — τὰ — ὅπλα, die Waffenplätze, das Lager wie Hellen. II, 4, 6. VII, 4, 6: λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὅπλα ἔρημα. Die Chaldäer hatten also dem Befehle, ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι, nicht Folge geleistet. — καταδεδραμήκεσαν. Ueber die Form s. zu III, 2, 24. τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν. S. über die Attraction zu I, 3, 4. Memor. III, 6, 11: κλέπτεσθαι τὰ ἐκ τῆς χώρας. Vergl. über die Chaldäer und zu μακαριστοὺς ποιῆσαι §. 6 s. III, 2, 25 und was ihnen dort Cyrus §. 26 verspricht.

6. ἤν τις — ἐντύχῃ. Gerade die Zweideutigkeit der Drohung schreckt die Chaldäer.

8. ὅπου — τῆς πόλεως zu verbinden. — ἐπὶ τοῖς ὅπλοις, wie §. 4 τῆς τάξεως und §. 5 τὰ ὅπλα.

Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέσποτα,
ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δίδωσι σοὶ καὶ
ἐμοὶ προσαγορεύειν. Καὶ σύ γε, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐπείπερ ἄν- 10
θρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι. ἀτάρ, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἆρ᾽ ἄν τί
μοι ἐθελήσαις συμβουλεῦσαι; Καὶ βουλοίμην γ᾽ ἄν, ἔφη, ὦ
Κῦρε, ἀγαθόν τί σοι εὑρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κά-
μοὶ γενέσθαι. Ἄκουσον τοίνυν, ἔφη, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὁρῶν 11
τοὺς στρατιώτας πολλὰ πεπονηκότας καὶ πολλὰ κεκινδυνευκό-
τας καὶ νῦν νομίζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ
Ἀσίᾳ μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας.
γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ μή τινα καρπὸν λήψονται τῶν πό-
νων, οὐ δυνήσομαι αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθομένους ἔχειν.
διαρπάσαι μὲν οὖν αὐτοῖς ἐφεῖναι τὴν πόλιν οὐ βούλομαι· τήν
τε γὰρ πόλιν νομίζω ἂν διαφθαρῆναι, ἔν τε τῇ ἁρπαγῇ εὖ οἶδ᾽
ὅτι οἱ πονηρότατοι πλεονεκτήσειαν ἄν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖ- 12
σος ἔλεξεν, Ἀλλ᾽ ἐμέ, ἔφη, ἔασον λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Λυ-
δῶν ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαι παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἁρπαγὴν
μηδὲ ἐᾶσαι ἀφανισθῆναι παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην δέ
σοι ἀντὶ τούτων ἦ μὴν παρ᾽ ἑκόντων Λυδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι
καλὸν κἀγαθόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν. ἢν γὰρ ταῦτα ἀκούσωσιν, 13
οἶδ᾽ ὅτι ἥξει σοι πᾶν ὅ,τι ἐστὶν ἐνθάδε καλὸν κτῆμα ἀνδρὶ καὶ
γυναικί· καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν πάλιν σοι
πλήρης ἡ πόλις ἔσται· ἢν δὲ διαρπάσῃς, καὶ αἱ τέχναι σοι, ἃς
πηγάς φασι τῶν καλῶν εἶναι, διεφθαρμέναι ἔσονται. ἐξέσται 14
δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι καὶ περὶ τῆς ἁρπαγῆς βουλεύσα-

9. *τοῦτο*, näml. den Namen *δεσπότης*, zu verbinden mit *ἔχειν* u. *προσαγορεύειν*. Memor. II, 2, 1: *τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν*. B. §. 131. Anm. 11.

10. *Καὶ σύ γε.* So gewöhnlich bei der Erwiederung des Grusses. Aristoph. Lys. 6: *Χαῖρ᾽, ὦ Καλονίκη. — καὶ σύ γ᾽, ὦ Λυσιστράτη· — καὶ — γ᾽.* S. zu III, 1, 20. Der Steigerung entspricht auch *βουλοίμην — ἄν*, ich wünschte es, während *ἂν — ἐθελήσαις*, wärest du wohl geneigt, oder nicht abgeneigt. Vergl. VIII, 7, 26.

11. *πόλιν — τὴν πλουσιωτάτην.* Herod. I, 29: *Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ.* — *τοὺς στρατιώτας*, kurz hintereinander zweimal wie *οἱ ὑπηρέται* VIII, 5, 13 u. sonst, eine Wiederholung, die auch unserer Sprache in solchen Fällen nicht fremd ist. — *ἔν τε ἁρπαγῇ — πλεονεκτήσειαν ἄν.* Vergl. Liv. V, 20: ita ferme eveniat, ut quisque laboris periculique praecipuam petere partem soleat.

12. *ἦ μήν.* S. zu II, 3, 12.

13. *αἱ τέχναι*, cultura vitium, olearum etc. S. VI, 2, 22, wo die Güter, um die es sich hier handelt, aufgezählt sind.

14. *τὰ ἐλθόντα*, nämlich *καλὰ κά-*

σθαι. πρῶτον δέ, ἔφη, ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέτωσαν οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ ἅπαντα οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος ὥσπερ ἔλεξεν ὁ Κροῖσος.

15 Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι ἀποβέ-
βηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ λέγεται
πάνυ γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καί σε πάντα ἐκείνῳ πει-
16 θόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν·
νῦν δὲ πάντα τἀναντία εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς πράττων προσηνέχθην
τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη ὁ Κῦρος· δίδασκε· πάνυ γὰρ
17 παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶτον μέν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν
τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην, ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναιτο ἀλη-
θεύειν. τοῦτο δ', ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι κα-
κοὶ κἀγαθοί, ἐπειδὰν γνῶσιν ἀπιστούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς
18 ἀπιστοῦντας. ἐπεὶ μέντοι ἔγνω καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιοῦν-
τος καὶ πρόσω Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παί-
19 δων. ὁ δέ μοι τὸ μὲν πρῶτον οὐδ' ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ' ἐγὼ
πολλὰ μὲν πέμπων ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ' ἀργυρᾶ, πάμ-
πολλα δὲ θύων ἐξιλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δή
μοι ἀποκρίνεται ἐρωτῶντι, τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γέ-
20 νοιντο· ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μέν, οὐδὲ γὰρ
οὐδὲ τοῦτο ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὤνησαν. ὁ μὲν γὰρ
κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου
ἀπώλετο. πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας συμφοραῖς πά-

γαθά oder κτήματα. — ἐπὶ τούς, um sie zu holen. S. zu I, 6, 12.

17. ἀπεπειρώμην αὐτοῦ. Vergl. Herod. I, 46 ff. — μὴ ὅτι, ne dicam. S. B. §. 150. 3. K. §. 321. 3. — ἀπιστούμενοι, erklärender Zusatz zu τοῦτο — ἐπειδὰν γνῶσιν.

18. καὶ μάλα. S. zu I, 1, 1. — ἔγνω, wie αἰσθάνεσθαι, mit dem genit. selten statt mit dem Accus. des Participiums. Hom. Il. IV, 357. Plat. Apol. p. 27. A. — ἄτοπα versteht man aus Herod. a. a. O., wo erzählt wird, Crösus habe Lammfleisch und Schildkrötenfleisch in einem Kessel zusammengekocht und in Delphi fragen lassen, was er jetzt thue.

19. ἀναθήματα. S. Herod. I, 50 f. — ποτέ, tandem aliquando.

20. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ τοῦτο, wie §. 22 οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε, wo οὐκ, wie hier das erste οὐδέ, den ganzen Satz negirt, dann durch οὐδέ, wie hier τοῦτο, so τάδε besonders negirt wird. Vergl. VIII, 7, 20. — κωφός. Bei der Einnahme von Sardes, als er sah, wie ein Perser den Crösus tödten wollte, bekam er plötzlich die Sprache wieder und sagte Ὤνθρωπε μὴ κτεῖνε Κροῖσον. Herod. I, 85. Crösus hat bei ὢν διετέλει, wie die folgenden Worte πιεζόμενος — πέμπω zeigen, nur die frühere Zeit im Sinne. — ἀπώλετο, auf der Jagd, wo ihn,

λιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον
εὐδαιμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ δέ μοι ἀπεκρίνατο·

Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.

ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἥσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ ῥᾷστόν 21
μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλλους μὲν
γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ᾽ εἶναι τοὺς δ᾽ οὔ· ἑαυτὸν δὲ
ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρωπον εἰδέναι. καὶ τὸν μετὰ 22
ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡσυχίαν, οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ
τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τύχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπείσθην
ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ᾽ ὑμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίν-
δυνον ἦλθον· ἐσώθην μέντοι οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶ-
μαι δὲ οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔγνων ἐμαυτὸν μὴ ἱκα-
νὸν ὑμῖν μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς
καὶ οἱ σὺν ἐμοί. νῦν δ᾽ αὖ πάλιν ὑπό τε πλούτου τοῦ παρόν- 23
τος διαθρυπτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην
γενέσθαι καὶ ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ ὑπ᾽ ἀνθρώ-
πων, οἵ με κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν,
πάντες ἂν ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων,
ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων ἀναφυσώμενος, ὡς εἵλοντό με πάντες
οἱ κύκλῳ βασιλεῖς προστάτην τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν
στρατηγίαν ὡς ἱκανὸς ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα 24
ἐμαυτόν, ὅτι σοὶ ἀντιπολεμεῖν ἱκανὸς ᾤμην εἶναι, πρῶτον μὲν
ἐκ θεῶν γεγονότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι, ἔπειτα
δ᾽ ἐκ παιδὸς ἀρετὴν ἀσκοῦντι· τῶν δ᾽ ἐμῶν προγόνων ἀκούω
τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον γενέ-

den Atys, Adrast durch den Fehlwurf nach einem Eber tödtet. Herod. I, 43. — *σαυτὸν γιγνώσκων*. Vergl. Memor. IV, 2, 24: *κατέμαθες οὖν πρὸς τῷ ναῷ που γεγραμμένον τὸ Γνῶθι σαυτόν;* — *περάσεις*, näml. *τὸν βίον*. Vergl. Memor. II, 1, 31: *ἐπιπόνως διὰ γήρως περῶντες*.

21. *τὸ ῥᾷστον*. Denselben Glauben tadelt am Euthydemus Socrates Memor. IV, 2, 24 ff. — *ἄλλους — τοὺς μὲν — τοὺς δ᾽*. S. zu I, 1, 1. — *ἑαυτὸν ὅστις ἐστὶ — εἰδέναι*. S. zu I, 1, 6.

22. *οὐδὲν ἐνεκάλουν — ταῖς τύχαις*, ich hatte mich in nichts über — zu beklagen. — *ἐσώθην*. Ueber die Sache s. IV, 2, 29 ff. — *τάδε* geht auf das Vorhergehende, ein seltener Gebrauch, ist aber zu verstehen: das, wovon ich hier rede. K. §. 303. Anm. 1. — *ἱκανόν*, näml. *ὄντα*.

23. *αὖ πάλιν*. S. zu I, 6, 13. — *ὑπὸ τοιούτων δέ*. S. zu I, 6, 41.

24. *ἄρα*. Vergl. zu I, 3, 10. — *ἐκ θεῶν*. S. zu I, 2, 1. — *διὰ βασιλέων πεφυκότι*, der eine lange Reihe von Königen zu Vorfahren hat — *τὸν πρῶτον*, nach Herod. I, 7 Gyges. — *βασιλεύσαντα*. S. zu I, 1, 4. — *ἐλεύθερον γενέσθαι*. Er war also, bevor er König wurde, ein Unfreier.

25 σθαι. ταῦτ᾽ οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δίκην. ἀλλὰ
νῦν δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, γιγνώσκω μὲν ἐμαυτόν· σὺ δ᾽, ἔφη,
δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω, ὡς εὐδαίμων ἔσομαι γι-
γνώσκων ἐμαυτόν; σὲ δὲ ἐρωτῶ διὰ τοῦτο, ὅτι ἄριστ᾽ ἄν μοι
δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι· καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.
26 Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλήν μοι δὸς περὶ τούτου, ὦ
Κροῖσε· ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν οἰ-
κτείρω τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἣν εἶχες,
καὶ τὰς θυγατέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς φίλους καὶ
τοὺς θεράποντας καὶ τράπεζαν, σὺν οἵαπερ ἐζῆτε· μάχας δέ
27 σοι καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία μηδὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κροῖ-
σος, σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαι-
μονίας· ἐγὼ γὰρ ἤδη σοι λέγω, ἢν ταῦτά μοι ποιήσῃς, ἃ λέ-
γεις, ὅτι ἣν ἄλλοι τε μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτὴν καὶ
ἐγὼ συνεγίγνωσκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διάξω.
28 καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιο-
τήν; Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκείνη γὰρ τῶν μὲν ἀγα-
θῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον
μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα ἔσται, καὶ πολέμου καὶ
μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ καὶ σὺ δοκεῖς ἐμὲ κατασκευά-
ζειν ὥσπερ ἐγὼ ἣν ἐφίλουν μάλιστα ἀνθρώπων, ὥστε τῷ
29 Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια ὀφειλήσειν. ἀκούσας δ᾽
ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύμασε μὲν τὴν εὐθυμίαν,
ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐτὸς πορεύοιτο, εἴτε ἄρα καὶ
χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως
ἡγούμενος.

III. Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ καλέ-
σας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ στρατεύμα-

26. *Βουλήν*, Zeit zur Ueberlegung, wie Herod. VII, 12: *νυκτὶ βουλὴν διδοὺς* (sich Zeit zur Ueberlegung nehmend) *εὕρισκε*. — *ἣν εἶχες*, denn sie war jetzt Gefangene und Eigenthum des Cyrus. — *τράπεζαν*, wie VIII, 6, 11, dort durch den Zusatz *τρέφουσα κ. τ. λ.* erklärt. — *ἀφαιρῶ*, wie VII, 1, 44.

27. *ἐμοὶ* — *ἀποκρίνασθαι* gehören zusammen.

28. *ὥσπερ ἐγώ*, näml. *κατεσκεύαζον*. — *ἀνθρώπων*. Vergl. II, 3, 17.

29. *ἦγε*, Andere *ἤγετο*, führte ihn mit sich. Es wird aber in diesem Sinn *ἄγειν* und *ἄγεσθαι* promiscue gebraucht. — *ἄρα*, etwa. S. zu I, 3, 17.

III. Inhalt: Die Schätze des Crösus werden in Empfang genommen. Cyrus erfährt den Tod des Abradatas u. die Trauer der Panthea. Cyrus eilt zur Trauerstätte, nimmt Theil und

τος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς παραλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν, ὁπόσα παραδοίη Κροῖσος χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τἄλλα χρήματα παραδεχομένους ἐν ζυγάστροις στήσαντας ἐφ' ἁμαξῶν ἐπισκευάσαι καὶ διαλαχόντας τὰς ἁμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ πορεύωνται, ἵνα, ὅπη καιρὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. 2

Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ὑπηρετῶν, Εἴπατέ μοι, ἔφη, ἑώρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; θαυμάζω γάρ, ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν οὖν ὑπηρετῶν τις ἀπεκρίνατο, ὅτι Ὦ δέσποτα, οὐ ζῇ, ἀλλ' 3
ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμβαλὼν τὸ ἅρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους· οἱ δ' ἄλλοι πλὴν τῶν ἑταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὥς φασιν, ἐπεὶ τὸ στῖφος εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται 4
αὐτοῦ ἡ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἁρμάμαξαν, ἐν ᾗπερ αὐτὴ ὠχεῖτο, προσκεκομικέναι αὐτὸν ἐνθάδε ποι πρὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. καὶ τοὺς μὲν εὐνού- 5
χους καὶ τοὺς θεράποντας αὐτοῦ ὀρύττειν φασὶν ἐπὶ λόφου τινὸς θήκην τῷ τελευτήσαντι· τὴν δὲ γυναῖκα λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ κεκοσμηκυῖα οἷς εἶχε τὸν ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γόνασι. ταῦτα ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαί- 6
σατο ἄρα τὸν μηρὸν καὶ εὐθὺς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλίους ἱππέας ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ 7
Γωβρύαν ἐκέλευσεν ὅ,τι δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγαθῷ τετελευτηκότι μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἑπομένας ἀγέλας, καὶ βοῦς καὶ ἵππους εἶπε τούτῳ καὶ

spricht Trost zu. Nach seiner Entfernung tödtet sich Panthea über der Leiche ihres Gatten.

1. τοὺς θησαυρούς, mit Bezug auf VII, 2, 14. — ὁπόσα. Daraus ist ἐκ τούτων zu ἐξελεῖν zu ergänzen. Ueber die Sache vergl. IV, 5, 14. 51. — ἔπειτα. S. zu I, 4, 11. — αὐτοί, im Gegensatz zu τὰς ἁμάξας, wir sagen bloss: wohin sie zögen.

2. πρόσθεν θαμίζων. S. zu I, 4, 25.

3. ὅτι. S. zu I, 6, 18. — οἱ δ' ἄλλοι — ἐξέκλιναν. S. VII, 1, 30.

4. ἔφη, fuhr er fort. — ἡ γυνή, Panthea. — πρὸς τὸν Πακτωλόν, um die Leiche zu waschen.

5. τὴν — γυναῖκα — ὡς κάθηται. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6.

6. ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρόν, als Zeichen der Trauer, wie Hom. Od. XIII, 198: ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὣ πεπλήγετο μηρὼ χερσὶ καταπρηνέσσ' —. Il. XII, 162 u. a. Ueber ἄρα s. zu I, 3, 2. — τὸ πάθος. S. zu VI, 4, 20.

7. ὅστις, scheinbar gleich ὅς, doch nähert sichs auch hier dem zu II, 1, 21 erwähnten Gebrauch. Vergl. Ages. IV, 5: ὅστις δ' ᾑρεῖτο καὶ σὺν αὐτῷ

ἅμα πρόβατα πολλὰ ἐλαύνειν ὅπη ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα, ὡς ἐπισφαγείη τῷ Ἀβραδάτᾳ.

8 Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναῖκα χαμαὶ καθημένην καὶ τὸν νεκρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε, Φεῦ, ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, οἴχῃ δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς; καὶ ἅμα ἐδεξιοῦτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηκολούθησεν· ἀπεκέ-
9 κοπτο γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων. ὁ δὲ ἰδὼν πολὺ ἔτι μᾶλλον ἤλγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνωδύρατο καὶ δεξαμένη δὴ παρὰ τοῦ Κύρου ἐφίλησέ τε τὴν χεῖρα καὶ πάλιν ὡς οἷόν τ' ἦν
10 προσήρμοσε, καὶ εἶπε, Καὶ τἄλλα τοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί δεῖ σε ὁρᾶν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ' ὅτι δι' ἐμὲ οὐχ ἥκιστα ἔπαθεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κῦρε, οὐδὲν ἧττον· ἐγώ τε γὰρ ἡ μωρὰ πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως σοι φίλος ἄξιος λόγου φανείη· αὐτός τε οἶδ' ὅτι οὗτος οὐ τοῦτο ἐνενόει, ὅ,τι πείσοιτο, ἀλλά, τί ἂν ποιήσας σοι χαρίσαιτο. καὶ γὰρ οὖν, ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετελεύτηκεν, ἐγὼ δ' ἡ
11 παρακελευομένη ζῶσα παρακάθημαι. καὶ ὁ Κῦρος χρόνον μέν τινα σιωπῇ κατεδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγξατο, Ἀλλ' οὗτος μὲν δή, ὦ γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος· νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμει αὐτὸν τοῖς παρ' ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ Γωβρύας καὶ ὁ Γαδάτας πολὺν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες· ἔπειτα δ', ἔφη, ἴσθι, ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ τὸ μνῆμα πολλοὶ χώσουσιν ἀξίως ἡμῶν καὶ ἐπισφα-
12 γήσεται αὐτῷ ὅσα εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὺ δέ, ἔφη, οὐκ ἔρημος ἔσῃ, ἀλλ' ἐγώ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τἄλλα τιμήσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτὴ ἐθέλῃς· μόνον, ἔφη, δήλωσον πρὸς ἐμὲ πρὸς ὅντινα
13 χρῄζεις κομισθῆναι. καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη,

τῷ γενναίῳ μειονεκτεῖν ἢ σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν, πῶς οὗτος οὐκ ἂν πολὺ τὴν αἰσχροκέρδειαν ἀποφεύγοι; Unten §. 13. — Ἀβραδάτᾳ, dem Abr. zu Ehren, wie §. 11. Vergl. VIII, 7, 27.

8. ψυχή, — ἀπολιπών, per synesin wie Hom. Od. XI, 90: ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαο, χρύσεον σκῆπτρον ἔχων.

10. τἄλλα, die übrigen Theile des Körpers. — οὐχ ἥκιστα, am meisten. — ὅτι — τί, wie ὅπως — πῶς IV, 3, 19. S. zu I, 6, 43. — οὖν. S. zu I, 4, 19. — ἡ παρακελευομένη sagt mehr als ἣ παρεκελευόμην, etwa: die Mahnerin, besonders neben ζῶσα, mit bitterer Ironie gegen sich selbst. Vergl. VII, 4, 14.

11. παρῆν, nur nach dem ersten Subject construirt, nach beiden dann φέροντες. — ἀνδρὶ ἀγαθῷ, nicht von εἰκός abhängig.

12. συστήσω, commendabo te.

ὦ Κῦρε, οὐ μή σε κρύψω πρὸς ὅντινα βούλομαι ἀφικέσθαι. ὁ 14
μὲν δὴ ταῦτ᾽ εἰπὼν ἀπῄει, κατοικτείρων τήν τε γυναῖκα οἵου
ἀνδρὸς στέροιτο καὶ τὸν ἄνδρα οἵαν γυναῖκα καταλιπὼν οὐκέτ᾽
ὄψοιτο. ἡ δὲ γυνὴ τοὺς μὲν εὐνούχους ἐκέλευσεν ἀποστῆναι,
ἕως ἄν, ἔφη, τόνδ᾽ ἐγὼ ὀδύρωμαι ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ
εἶπε παραμένειν, καὶ ἐπέταξεν αὐτῇ, ἐπειδὰν ἀποθάνῃ, περι-
καλύψαι αὐτήν τε καὶ τὸν ἄνδρα ἑνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς
πολλὰ ἱκετεύουσα μὴ ποιεῖν τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν ἤνυτε καὶ χα-
λεπαίνουσαν ἑώρα, ἐκάθητο κλαίουσα. ἡ δὲ ἀκινάκην πάλαι
παρεσκευασμένη σφάττει ἑαυτὴν καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ στέρνα
τοῦ ἀνδρὸς τὴν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς
ἀνωλοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω ὥσπερ ἡ Πάνθεια
ἐπέστειλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ᾔσθετο τὸ ἔργον τῆς γυναικός, ἐκ- 15
πλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι. οἱ δὲ εὐνοῦχοι ἰδόντες
τὸ γεγενημένον, τρεῖς ὄντες σπασάμενοι κἀκεῖνοι τοὺς ἀκινά-
κας ἀποσφάττονται οὗπερ ἔταξεν αὐτοὺς ἑστηκότες. ὁ δὲ Κῦ- 16
ρος ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθείς τε τὴν γυναῖκα καὶ κατ-
ολοφυράμενος ἀπῄει· καὶ τούτων μὲν ᾗ εἰκὸς ἐπεμελήθη, ὡς
τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μνῆμα ὑπερμέγεθες ἐχώ-
σθη, ὥς φασιν.

Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦντες πρὸς IV.
ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς χωρίοις, ἑκάτε-
ροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος αὐτὸς μὲν μένων ἐν
Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς, ὡς τῶν μὴ πειθομένων
ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδούσιον δὲ ἄνδρα Πέρσην καὶ τἆλλα οὐκ

13. οὐ μή. S. zu III, 2, 8.

14. οἵου, für ὅτι τοιούτου.

15. ἔταξεν, näml. Panthea. — Nach ἑστηκότες findet sich in den früheren Ausgaben folgendes spätere Einschiebsel, das Dindorf zuerst gestrichen hat: καὶ νῦν τὸ μνῆμα μέχρι τοῦ νῦν τῶν εὐνούχων κεχῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέγουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σκηπτούχων.

16. τῷ πάθει, wie §. 6. — τῶν καλῶν, Ehren der Bestattung.

IV. Inhalt: Cyrus, mit der Eroberung der festen Plätze in Lydien beschäftigt, wird von zwei streitenden Parteien in Karien zu Hülfe gerufen. Er schickt den Adusios, der sich durch List der Festungen beider Parteien bemächtigt, diese aber versöhnt und sie selbst sich zum Danke verpflichtet. Hystaspas u. Adusios unterwerfen Kleinphrygien. Cyrus in Begleitung des Crösus, der ein Verzeichniss der überlieferten Schätze überreicht, bricht mit sammt den Lydiern auf, besiegt unterwegs was Widerstand leistet und langt vor Babylon an.

1. οἱ Κᾶρες. Vergl. Herod. I, 171 ff. — ἑκάτεροι. Es standen sich zwei Parteien gegenüber. — Ἀδούσιον.

ἄφρονα οὐδ᾽ ἀπόλεμον, καὶ πάνυ δὴ εὔχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν, στράτευμα δούς· καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύπριοι πάνυ
2 *προθύμως αὐτῷ συνεστράτευσαν. ὧν ἕνεκα οὐδ᾽ ἔπεμψε πώποτε Πέρσην σατράπην οὔτε Κιλίκων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ᾽ ἤρκουν αὐτῷ ἀεὶ οἱ ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασμὸν μέντοι*
3 *ἐλάμβανε καὶ στρατιᾶς ὁπότε δέοιτο ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδούσιος ἄγων τὸ στράτευμα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ᾽ ἀμφοτέρων τῶν Καρῶν παρῆσαν πρὸς αὐτὸν ἕτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ τῶν ἀντιστασιαζόντων. ὁ δὲ Ἀδούσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταὐτὰ ἐποίει· δικαιότερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέροις διαλέγοιτο, λαθεῖν τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκεύοις τοῖς ἐναντίοις. πιστὰ δ᾽ ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶρας ὀμόσαι ἀδόλως τε δέξεσθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὀμόσαι θέλειν ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῶν*
4 *δεχομένων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέροις λάθρᾳ ἑκατέρων νύκτα συνέθετο τὴν αὐτήν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἑκατέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἠχθέσθησαν, νομίζοντες*
5 *ἐξηπατῆσθαι ἀμφότεροι. ὁ μέντοι Ἀδούσιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὤμοσα ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῶν δεχομένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολῶ ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἢν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω ὑμῖν ἐπ᾽ ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαί τε ἀλλήλοις φιλικῶς, ἐργάζεσθαί τε τὴν γῆν*

Nach Herod. war es Harpagus, der die Karier unterwarf.

2. *δασμόν.* So auch VIII, 6, 8; aber nach Herod. III, 89 empfingen Cyrus und Cambyses nur freiwillige Geschenke von den Ciliciern und Cypriern, und erst Darius Hystaspas legte ihnen bestimmte Steuern auf. — *ἐπήγγελλεν*, imperabat.

3. *δικαιότερα — ἔφη λέγειν*, er gab Recht. — *φίλους σφᾶς γενομένους*, dass sie (Adusios und die Seinen) ihnen (denen, mit denen er eben verhandelte) Freunde geworden seien. — *ὡς — ἂν — ἐπιπεσών*, d. i. *ὅτι — ἂν — ἐπιπέσοι* oder *ἐπιπεσεῖν ἂν δύναιτο*. — *ἀδόλως*, wie IV, 4, 11. — *αὐτὸς — θέλειν*, von einem aus *ἠξίου* zu ergänzenden *ἔφη* abhängig.

4. *εἰς τὸ μέσον*, näml. *τῶν ἐρυμάτων ἀμφοτέρων*. — *τοὺς ἐπικαιρίους*. S. zu III, 3, 12.

5. *ὁποτέρους*. S. zu III, 2, 22. —

ἀδεῶς, διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλλήλων· ἢν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῇ, τούτοις Κῦρός τε καὶ ἡμεῖς πολέμιοι ἐσόμεθα. ἐκ τούτου πύλαι μὲν ἀνεῳγμέναι ἦσαν τῶν 6
τειχῶν, μεσταὶ δὲ αἱ ὁδοὶ πορευομένων παρ' ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι ἐργαζομένων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἦγον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἧκον οἱ παρὰ 7
Κύρου ἐρωτῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ δὲ Ἀδούσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἔχειν ἀλλαχόσε χρῆσθαι στρατιᾷ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ στράτευμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ Κᾶρες ἱκέτευον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέπεμψαν πρὸς Κῦρον δεόμενοι πέμψαι Ἀδούσιον σφίσι σατράπην.

Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπαν στράτευμα 8
ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ δ' ἧκεν ὁ Ἀδούσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ᾗπερ ὁ Ὑστάσπας προῴχετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστάσπᾳ, ἀκούσαντες ἄλλο στράτευμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ 9
οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τείχη βαρβάρους μὴ δέχεσθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς 10
παρεσκευάζετο μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρυμνὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρήγγειλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὕπαρχοι καὶ ἔρημος ἐγίγνετο, τελευτῶν εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπᾳ ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς ἀπῄει ἄγων σὺν τοῖς ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἱππέας καὶ πελταστάς. ὁ δὲ Κῦρος ἐπέστελ- 11
λεν Ἀδουσίῳ συμμίξαντα πρὸς Ὑστάσπαν τοὺς μὲν ἑλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμή-

διδόναι — καὶ λαμβάνειν, zur Ehe. — τις — τούτοις. S. zu I, 2, 2.

7. οἱ παρὰ Κύρου. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — ὅτι — ἔχειν. S. zu I, 6, 18. Dass hier wie auch II, 4, 15 von Anakoluthie nicht die Rede sein kann, liegt auf der Hand. — ἀλλαχόσε χρῆσθαι, prägnant für ἀλλαχόσε ἀπάγων χρῆσθαι.

8. τὴν περὶ Ἑλλήσποντον, denn es gab zwei Phrygien. S. I, 1, 4. II, 1, 5. IV, 2, 30.

9. ἀποφέρειν. S. zu II, 4, 12. — στρατεύειν. In derselben Verbindung steht συστρατεύεσθαι III, 1, 10.

10. παρήγγειλεν, seinen Untergebenen. — ἐπὶ — δίκῃ, ut iudicium esset penes Cyrum.

11. τὰ σφέτερα, ihre Partei. —

σαντας πολεμεῖν, τούτων ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφενδόνας ἔχοντας πάντας κελεύειν ἕπεσθαι.

12 Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὡρμᾶτο ἐκ Σάρδεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρδεσι, Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἁμάξας πολλῶν καὶ παντοδαπῶν χρημάτων. ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γεγραμμένα ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἑκάστῃ ἦν τῇ ἁμάξῃ· καὶ διδοὺς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσῃ τόν τέ σοι
13 ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ τὸν μή. καὶ ὁ Κῦρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποίεις, ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ χρήματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἤν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπιτρόπων οἵ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἵ τε μή.
14 ἦγε δὲ καὶ Λυδῶν οὓς μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἅρμασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν, ὅ,τι ᾤοντο αὐτῷ χαριεῖσθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρίτως ἑπομένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε· σφενδόνας δὲ καὶ τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἕπεσθαι.
15 καὶ πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφενδονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἔνθα ἰσχυρῶς ὠφελοῦσι σφενδονῆται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ' ἑαυτοὺς οὐδ' ἂν οἱ πάντες σφενδονῆται μείνειαν πάνυ ὀλίγους ὁμόσε ἰόντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.

16 Προϊὼν δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρύγας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππαδόκας, ὑπο-

πολεμεῖν, nämlich σφίσι, den Persern. — τούτων. Man erwartet τούτους. Es tritt wohl wegen der folgenden Accusative, nach der anderen Construction von ἀφαιρεῖσθαι, der Genitiv ein. Doch tritt auch sonst in solchen Fällen der Epanalepsis ein anderer Casus ein. S. I, 6, 16: τὸ γὰρ — κάμνειν —, τούτου — δεῖ μέλειν. — ἀφελομένους geht auf beide Feldherrn, vorher συμμίξαντα.

14. πάντα — ὅ,τι.' S. zu V, 3, 50. — συστρατευομένοις. Vergl. wegen des Präsens ἡ παρακελευομένη VII, 3, 10 und besonders Ages. 1, 36: ἐλπίζων καταλύσειν τὴν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατεύουσαν πρότερον ἀρχήν. Ueber die Sache s. I, 5, 5 und vergl. V, 4, 32. — καὶ τούτους. Vergl. §. 11.

15. δουλικώτατον. Vergl. zu II, 1, 18. — ἔστιν ἔνθα, est ubi.

16. τὴν. ἐπὶ Β., näml. ὁδόν. —

χειρίους δὲ ἐποιήσατο Ἀραβίους· ἐξέπλησε δὲ ἀπὸ πάντων τούτων Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μεῖον ἢ τετρακισμυρίους, πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε μὲν πᾶν V.
τὸ στράτευμα περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα αὐτὸς περιήλαυνε τὴν
πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπικαιρίοις τῶν συμμάχων. ἐπεὶ 2
δὲ κατεθεάσατο τὰ τείχη, ἀπάγειν παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως· ἐξελθὼν δέ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν αὐτῷ, ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ, ἔφη, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενὴς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ. καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεῖχος κυκλουμένους ἀνάγκη ἦν ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος
γενέσθαι τὴν φάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στὰς 3
κατὰ μέσον τῆς αὑτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρήγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν τοὺς ὁπλίτας ἀναπτύσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἑστηκὸς τοῦ στρατεύματος, ἕως γένοιτο ἑκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ' αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον.
οὕτως οὖν ποιούντων οἵ τε μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι 4

Ἀραβίους. S. zu II, 1, 5. — *ἐξέπλησε — ἱππέας*, machte beritten. Vergl. *ἱππέας ἐξεπλήρωσε* V, 3, 24. — *μεῖον*. S. zu II, 1, 6.

V. Inhalt bis §. 36: Cyrus stellt seine Truppen in verdoppelter Linie auf und führt sie so von Babylon weg in's Lager. Er umgiebt die Stadt von der Stelle, wo der Fluss in sie einfliesst, bis zu der, wo er herausfliesst, mit einem Graben und lässt daneben Thürme errichten und trifft sonstige Anstalten, als ob er die Stadt durch eine lange Belagerung zur Uebergabe zwingen wollte. In der Nacht nach einem Feste, das in Babylon gefeiert wurde, wird das Erdreich zwischen Fluss und Graben durchstochen und so das Wasser in den letzteren geleitet. So dringt das Heer durch das trockene Flussbett in die Stadt. Was ihm entgegentritt, wird niedergehauen und der König selbst in seinem Palast getödtet. Die Citadellen werden übergeben, die Waffen abgeliefert. Die Beute wird vertheilt. Die Babylonier werden zinspflichtig und den Siegern unterthan.

1. *ἐπικαιρίοις*. S. zu III, 3, 12.

2. *πολὺ τεῖχος*. Nach Herod. I, 178 bildete die Stadt Babylon ein gleichseitiges Viereck von ungefähr 12, nach Diodor. II, 7 von etwa 9 geographischen Meilen. — *τὴν φάλαγγα*, nachträgliche Erklärung zu *κυκλουμένους*, zu welcher *τὸ βάθος* die Veranlassung gab, da bei *κυκλουμένους* zunächst wohl nur an einen allgemeineren Begriff, wie *ἀσθενεῖς*, gedacht war. — *ἐπ' ὀλίγων*, wenige Mann hoch.

3. *κατ' αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον*. Cyrus stand hinter der Linie in der Mitte. Bis sie an diesem Punkt zusammenstiessen, mussten die beiden Flügel rechts- und linksum machend hinter der Mitte der Phalanx, welche stehen blieb, aufmarschiren und dann Fronte machen.

4. *ποιούντων*. S. zu III, 3, 54. —

ἐγίγνοντο ἐπὶ διπλασίων τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἵ τ' ἀπιόντες
ὡσαύτως θαρραλεώτεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ' αὐτῶν
πρὸς τοῖς πολεμίοις ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκατέρω-
θεν συνῆψαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημένοι, οἵ
τε ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἵ τ' ἔμπροσθεν διὰ
5 τοὺς ὄπισθεν προσγεγενημένους. ἀναπτυχθείσης δ' οὕτω τῆς
φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι καὶ τοὺς τε-
λευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι· ἡ δ' οὕτως
ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει εὖ παρεσκευάσθαι
καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ καὶ οἱ γυμνῆτες οἱ
ἀπὸ τῶν κεράτων ἀεὶ ἐγγύτερον ἐγίγνοντο τοῦ ἄρχοντος το-
6 σούτῳ, ὅσῳ ἡ φάλαγξ βραχυτέρα ἐγίγνετο ἀναδιπλουμένη. ἐπεὶ
δὲ οὕτω συνεσπειράθησαν, ἀπῇσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη
ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο,
στραφέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προϊόντες μετ-
εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα καὶ ἵσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέποντες·
ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγίγνοντο, τόσῳ μανότερον μετεβάλλοντο.
ἐπεὶ δ' ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, συνεῖρον ἀπιόντες, ἔστε
ἐπὶ ταῖς σκηναῖς ἐγένοντο.

7 Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος
τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες ξύμμαχοι, τεθεάμεθα μὲν
κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἄν τις τείχη οὕτως ἰσχυρὰ
καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἕλοι, οὐκ ἐνορᾶν μοι δοκῶ· ὅσῳ δὲ
πλέονες ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει εἰσίν, ἐπείπερ οὐ μάχονται ἐξι-
όντες, τοσούτῳ ἂν θᾶττον λιμῷ αὐτοὺς ἡγοῦμαι ἁλῶναι. εἰ
μή τιν' οὖν ἄλλον τρόπον ἔχετε λέγειν, τούτῳ πολιορκητέους
8 φημὶ εἶναι τοὺς ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποτα-
μός, ἔφη, οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων

ἀντ' αὐτῶν, Hertlein's Emendation statt αὐτῶν verlangt der Sinn. Die Flügel, die vorher dem Feinde ebenso wie die Mitte gerade gegenüberstanden, werden nun von dieser, die ihren Platz behalten hat, gedeckt.

5. ἀνάγκη, nothwendige Folge. Denn die πρωτοστάται der beiden Flügel bilden nun die hinterste Reihe, eine Stellung, die der Mem. III, 1, 8 gegebenen Vorschrift entspricht. Vergl. oben VI, 3, 25. — οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων, die vorher auf den Flügeln standen.

6. ἐπὶ πόδα. S. zu III, 3, 69. — ἐπ' ἀσπίδα, linksum. — συνεῖρον, näml. τὰ βήματα, oder τὴν ὁδόν.

7. τείχη. Nach Herod. I, 178 waren sie 50 grosse Ellen breit u. 200 hoch, nach Ktesias bei Diodor. II, 7: 50 Klaftern, nach Späteren 50 Ellen hoch und mehr als 2 Wagen breit.

8. Ὁ — ποταμός, der Euphrat. S.

πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ
βάθος γ' ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου ἑστη-
κὼς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι ἰσχυροτέρα
ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κῦρος, Ταῦτα μέν, ἔφη, 9
ὦ Χρυσάντα, ἐῶμεν ὅσα κρείττω ἐστὶ τῆς ἡμετέρας δυνάμεως·
διαμετρησαμένους δὲ χρὴ ὡς τάχιστα τὸ μέρος ἑκάστου ἡμῶν
ὀρύττειν τάφρον ὡς πλατυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι
ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν φυλάκων δέῃ. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρή- 10
σας περὶ τὸ τεῖχος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ
ποταμοῦ, ὤρυττεν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερ-
μεγέθη καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν 11
πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ
μεῖον ἢ πλεθριαίοις· [εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆ-
κος πεφυκότες·] καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους
ἄνω κυρτοῦνται, ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι· [τούτους δ' 12
ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν
παρασκευαζομένῳ, ὡς εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τά-

Herod. I, 180. — *ἐπὶ δύο στάδια*, nach Strabo XVI, 1 nur eine Stadie. Die Brücke aber über den Euphrat in Babylon hatte nach Diodor. II, 7: 5 Stadien Länge. — *βάθος*. Herod. a. a. O. nennt den Euphrat *μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς*.

9. *ὅσα*, das vorhergehende *ταῦτα* nachträglich erweiternd. — *διαμετρησαμένους*, wie verschieden vom folgenden *διαμετρήσας*? — *ὅπως — δέῃ*. Die wahre Bestimmung des Grabens verbirgt Cyrus zunächst.

10. *ἀπολιπὼν — ἀπὸ ποταμοῦ*, so viel Raum zwischen sich und dem Fluss übrig lassend, als nöthig war für —. — *ὤρυττεν*, liess graben, — *ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους*, von dem Punkte der Mauer aus, wo der Fluss in die Stadt hinein und von wo er herausfliesst, bis die Grabenden in der Mitte der beiden durch den Fluss getrennten Halbkreise zusammentreffen. Nach Anderen leitete Cyrus das Wasser des Euphrat in ein grosses Bassin, welches Nebukadnezar zur Regulirung der Ueberschwemmungen des Flusses hatte ausgraben lassen. S. Dunker Gesch. d. Alterth. II, S. 554. — *ἀνέβαλλον*, die Leute des Cyrus.

11. *πρῶτον μέν*. Dem entspricht *ἀνίστη δέ* §. 12. — Ich ziehe es vor die hier und im folg. §. eingeklammerten Worte als interpolirt mit Dindorf auszuscheiden, als mit Schneider und Weckherlin *ὅπως — παρασκευαζομένῳ* hinter *ᾠκοδόμει* und *τούτους δ' — ἕνεκα* hinter *πεφυκότες* umzusetzen. — *οἱ φοίνικες ἄνω κυρτοῦνται*. Vergl. Gell. Noct. Att. III, 6: Si super palmae — arboris lignum magna pondera imponas ac tam graviter urgeas oneresque, ut magnitudo oneris sustineri non queat, non deorsum palma cedit nec infra flectitur, sed adversus pondus resurgit et sursum nititur recurvaturque. — *ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι*, d. i. wie der Rücken eines Esels.

12. *διαφύγοι*. Das Wort an sich bietet keinen Anstoss, wohl aber die verwirrte Verbindung der Satztheile. Um die Babylonier über die eigentliche Bestimmung des Grabens zu täuschen, sind gerade an den Stellen, wo

φρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους.] ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς
πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακτή-
13 ρια εἴη. οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἐποίουν· οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει κατεγέ-
λων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια πλέον εἴκοσιν
ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος τὸ στράτευμα κατένειμε δώ-
14 δεκα μέρη, ὡς μῆνα τοῦ ἐνιαυτοῦ ἕκαστον μέρος φυλάξον. οἱ
δ᾽ αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα πολὺ ἔτι μᾶλλον τούτων
κατεγέλων, ἐννοούμενοι, εἰ σφᾶς Φρύγες καὶ Λυδοὶ καὶ Ἀρά-
βιοι καὶ Καππαδόκαι φυλάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας
εὐμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσαις.
15 Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναι ἦσαν. ὁ δὲ Κῦρος
ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν ᾗ πάντες Βα-
βυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν, ἐν ταύτῃ,
ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνε-
16 στόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν ποταμόν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγέ-
νετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τάφρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ἡ δὲ διὰ
τῆς πόλεως τοῦ ποταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγίγνετο.
17 ὡς δὲ τὸ τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορσύνετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦ-
ρος Πέρσαις χιλιάρχοις καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων εἰς δύο ἄγοντας
τὴν χιλιοστὺν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ᾽ ἄλλους συμμά-
χους κατ᾽ οὐρὰν τούτων ἕπεσθαι ᾗπερ πρόσθεν τεταγμένους.
18 οἱ μὲν δὴ παρῆσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς τὸ ξηρὸν τοῦ ποτα-
μοῦ τοὺς ὑπηρέτας καὶ πεζοὺς καὶ ἱππέας, ἐκέλευσε σκέψα-
19 σθαι, εἰ πορεύσιμον εἴη τὸ ἔδαφος τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ
ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσιμον εἴη, ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς
ἡγεμόνας τῶν πεζῶν καὶ ἱππέων ἔλεξε τοιάδε.

der Fluss in den Graben und auf der anderen Seite der Stadt aus dem Graben wieder in das Bett münden soll, Belagerungsthürme erbaut, die die Stellen zwischen Fluss und Graben (s. §. 10), welche erst §. 15 durchgraben werden, verdecken. Sie ruhen auf Balken von Palmenholz und werden von diesen getragen, wenn das Wasser aus dem Fluss unter ihnen weg in den Graben strömt. Diess etwa hat der Scholiast sagen wollen.

13. *πλέον.* S. zu II, 1, 6. — *κατένειμε δώδεκα μέρη.* S. zu I, 2, 4. — *ὡς — φυλάξον.* S. zu I, 4, 21.

14. *ἐννοούμενοι, εἰ,* ob wohl, in dem Sinne, dass sie sich das doch nicht denken könnten.

15. *ἑορτήν.* Ebenso Herod. I, 191. — *ἀνεστόμωσε,* durch Durchgrabung des Erdreichs zwischen Fluss u. Graben unter dem Thurme.

17. *τὸ τοῦ ποταμοῦ,* wie wir etwa sagen: die Sache mit dem Fluss. — *ἐπορσύνετο.* S. zu I, 6, 17. — *εἰς δύο.* S. zu I, 6, 17. — *τοὺς δ᾽ ἄλλους συμμάχους.* S. zu *ἄλλα* I, 6, 38. — *ᾗπερ πρόσθεν,* also nicht ebenfalls zu zweien.

Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώρηκε 20
τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσίωμεν μηδὲν
φοβούμενοι εἴσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ' οὓς νῦν πο-
ρευσόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμμάχους πρὸς ἑαυτοῖς
ἔχοντας καὶ ἐγρηγορότας ἅπαντας καὶ νήφοντας καὶ ἐξωπλι-
σμένους καὶ συντεταγμένους ἐνικῶμεν· νῦν δ' ἐπ' αὐτοὺς 21
ἴμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν καθεύδουσι, πολλοὶ δ' αὐτῶν με-
θύουσι, πάντες δ' ἀσύντακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἴσθωνται
ἡμᾶς ἔνδον ὄντας, πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι ἔσονται ὑπὸ
τοῦ ἐκπεπλῆχθαι. εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φο- 22
βερὸν εἶναι τοῖς εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες
βάλλωσιν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἢν γὰρ
ἀναβῶσί τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαι-
στον. εὔφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι
πεποιημέναι, ἀσφάλτῳ δὲ ὑπεκκαύματι κεχρισμέναι. ἡμεῖς δ' 23
αὖ πολλὴν μὲν δᾷδα ἔχομεν, ἣ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται, πολλὴν
δὲ πίτταν καὶ στυππεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν φλόγα·
ὥστε ἀνάγκην εἶναι ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ἢ
ταχὺ κατακεκαῦσθαι. ἀλλ' ἄγετε λαμβάνετε τὰ ὅπλα· ἡγήσο- 24
μαι δὲ ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα καὶ Γω-
βρύα, δείκνυτε τὰς ὁδούς· ἴστε γάρ· ὅταν δ' ἐντὸς γενώμεθα,
τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασίλεια. Καὶ μήν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ 25
τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν εἴη θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ
πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου εἶεν· ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γὰρ ἡ πόλις
πᾶσα [εἶναι] τῇδε τῇ νυκτί. φυλακῇ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν
ἐντευξόμεθα· ἔστι γὰρ ἀεὶ τεταγμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν, δέοι,

22. *μή*, nach *ἐννοεῖται*, weil es eine Befürchtung ausdrückt. — *ἔνθεν καὶ ἔνθεν*, von beiden Seiten der Strassen. — *τοῦτο — θαρρεῖτε*. S. I, 5, 14: *ἐκεῖνο — θαρρεῖν*. — Ueber *δέ* nach *εὔφλεκτα* s. zu IV, 5, 2. — *πρόθυρα*, Vorhalle. — *φοίνικος — πεποιημέναι*, aus Mangel an anderem Holz nach Strabo XVI, S. 739. Um das Palmenholz zu härten und gegen die Einwirkung des Wetters zu schützen, bestrich man es mit Asphalt.

23. *παρακαλεῖ*, Futurum. — *τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν*. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. VI, 4, 18.

25. *οἱ ἀμφί*. S. zu I, 4, 21. — *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ*. Die ungewöhnliche Stellung von *γάρ* und das Fehlen von *εἶναι* in den Handschriften lässt die Stelle als verdorben erkennen. Die von Dindorf gebilligte Emendation Muret's, der statt *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ* schreibt *κωμάζει γάρ*, hat viel Wahrscheinlichkeit, zumal *ὡς* anstössig ist, nachdem §. 15 geradezu gesagt ist *πίνουσι καὶ κωμάζουσι*. — *Οὐκ ἂν*

ἔφη ὁ Κῦρος, ἀλλ᾽ ἰέναι, ἵνα ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λά-
βωμεν τοὺς ἄνδρας.
26 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαντώντων οἱ
μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ᾽ ἔφευγον πάλιν εἴσω, οἱ δ᾽ ἐβό-
ων· οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄν-
τες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες ᾗ ἐδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις
27 ἐγένοντο. καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύᾳ καὶ Γαδάτᾳ τεταγμένοι κε-
κλειμένας εὑρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ᾽ ἐπὶ τοὺς
φύλακας ταχθέντες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι πρὸς φῶς
28 πολύ, καὶ εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς δὲ κραυγὴ καὶ
κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ θορύβου, κελεύσαν-
τος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τι-
29 νες ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον
τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπίπτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν
εἴσω ἐφεπόμενοι καὶ παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα·
καὶ ἤδη ἑστηκότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκινάκην
30 εὑρίσκουσι. καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτᾳ καὶ Γωβρύᾳ πολλοὶ
ἐχειροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλό-
μενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δέ γε καὶ ἀμυνόμενος ὅτῳ ἐδύνατο.
31 ὁ δὲ Κῦρος διέπεμπε τὰς τῶν ἱππέων τάξεις κατὰ τὰς ὁδοὺς
καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβάνοιεν κατακαίνειν, τοὺς δ᾽ ἐν
ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς συριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μέ-
νειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη, ὅτι θανατώσοιτο.
32 Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἧκον·
καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν
τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας
καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ καὶ εὐφραινόμενοι.
33 ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ᾔσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἑαλω-
κυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν βασιλέα τεθνηκότα, παραδιδόασι
34 καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε
καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς
δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυ-

— δέοι. Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

26. εἴσω. Vergl. §. 28 und 31: ἔνδον und ἔξω.

28. οἱ ἔνδον — τινες. S. zu IV, 5, 37.

29. ἐσπασμένον, strictum tenentem.

30. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

31. συριστί, Assyrisch.

32. θεοὺς μὲν πρῶτον, absichtlich statt πρῶτον μὲν θεούς, wie VIII, 5, 8. 6, 11.

κας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλω-
νίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς
πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦ-
ρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς εἴη ἕτοιμα, εἴ τι
ποτε δέοι χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς 35
μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια
τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰ-
κίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὕσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε
τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο,
τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδά-
σκειν προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν 36
γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύειν
τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν· Πέρσας δὲ τοὺς κοινῶ-
νας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ᾑροῦντο παρ' αὐτῷ ὡς δε-
σπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι 37
καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν
τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπιφθόνως
σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα
τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν
βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄν- 38

34. *ληφθεῖεν ὅπλα.* S. zu II, 2, 2.

35. *τοὺς μάγους — ἐξελεῖν.* Vergl. IV, 5, 14. — *κοινῶνας*, ein Xenophon eigenthümliches Wort. — *ὥσπερ ἐδέδοκτο.* S. II, 3, 16.

36. *διαλέγεσθαι*, näml. *αὐτοῖς*, mit ihnen zu reden, d. h. sich gegen sie zu verhalten. So Anab. II, 6, 23: *τῶν δὲ συνόντων πάντων ὡς καταγελῶν ἀεὶ διελέγετο.*

Inhalt bis §. 86: Cyrus beginnt sich als König einzurichten. Er gewährt öffentliche Audienz. Da der Andrang zu gross ist, bestimmt er, wer aus dem Volke ein Gesuch habe, solle ihm durch seine Freunde zugeführt werden. Artabazus ist damit einverstanden und beklagt sich in scherzhaftem Tone, dass er bis jetzt von Cyrus Freundschaft noch allzuwenig genossen. Nachdem auch Chrysantas ihn aufgefordert, auch an sich selbst zu denken, zieht sich Cyrus in den Palast zurück. Er wählt zu seiner Bedienung eine Anzahl Eunuchen, auf deren Treue und Zuverlässigkeit er vor Anderen rechnen zu können meint. Ausserdem ordnet er eine Palastwache an und versieht Babylon mit einer stehenden Besatzung. Als das Wichtigste erscheint ihm aber, dass seine Perser und vor Allen seine Freunde und Bundesgenossen an der Tugend festhalten. Diese ermahnt er also, um das Gewonnene auch behaupten zu können, im Genusse des Errungenen nicht die Herrschaft über sich selbst zu verlieren und den Beherrschten mit dem Beispiel eines thätigen und edlen Lebens überall voranzugehen.

37. *κατασκευάσασθαι*, sich einzurichten. — *ἔδοξεν αὐτῷ.* Ueber die Anakoluthie s. zu IV, 2, 3. — *σὺν τῇ — γνώμῃ*, wie VIII, 5, 20. S. zu VIII, 2, 23. — *τὸν βουλόμενον.* Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

θρωποι ὡς ἔγνωσαν, ὅτι προσδέχοιτο, ἧκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλὴ
39 καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἠδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. ὁπότε δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προτείνων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγεν· Περιμένετε, ἕως τὸν ὄχλον διωσόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ἕωσπερ ἔφθασεν ἑσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχο-
40 λάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι, αὔριον δὲ πρωὶ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

41 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιεστήκει βουλομένων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περ-
42 σῶν τε καὶ τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα ὅσα ηὐχόμεθα καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν τ' εἶναι μήτε ἀμφ' αὑτὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ μὲν
43 χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἕωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν τῶν προσ-

39. *ὁπότε — προφανείη.* S. zu I, 3, 10. — *αὐτούς* auf *τις* per synesin bezogen. — *πρὶν — συγγενέσθαι,* Epexegesis zu *ἔφθασε — γενομένη.*

40. *Ὥρα — νῦν μέν.* Ohne Noth streicht Dindorf, der mit Cobet *Ὥρα* statt *ἄρα* hergestellt u. *καιρός* nach *νῦν μέν* getilgt hat, auch *νῦν μέν.* Vergl. Anab. IV, 6, 15: *νῦν οὖν μάλα σοι καιρός ἐστιν ἐπιδείξασθαι τὴν παιδείαν,* wofür gleich nachher (§. 16) *ὥρα — ἐπιδείκνυσθαι τὴν παιδείαν.* *ὥρα* ist = *καιρός* und hier ist *νῦν μέν* schon durch den Gegensatz *αὔριον δέ* gerechtfertigt. — *ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων*, dadurch, dass sie an Allem Noth litten. Die Erklärung giebt §. 53 z. Ende. Wegen *δίκην διδόναι ὑπό τινος* vergl. I, 6, 45.

42. *τὸ μὴ οὐχί.* Vorwerfen involvirt den Begriff der Verneinung ähnlich wie *ἀντιγνωμονεῖν* IV, 3, 8, *αἰσχύνεσθαι* VIII, 4, 5. S. die zu I, 6, 32 citirten Gramm. — *ἐγὼ μέν.* S. zu I, 4, 12.

ιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἑσπέρας· καὶ νῦν ὁρᾶτε τού-
τους καὶ ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρόντας ὡς πράγματα
ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφέξει ἑαυτόν, λογίζομαι 44
μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετεσόμενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ
ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι σαφῶς οἶδ' ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέ-
σται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δή- 45
που ὑμῖν μὲν ὥσπερ εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιε-
στηκότων ἤ τινα ἢ οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες οὕτω παρε-
σκευασμένοι εἰσίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι
ἃ βούλονται ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν
τοὺς τοιούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς
ἐμοὺς φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, 46
τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρεῖχον
ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα ἐγίγνωσκον
ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε τὸ εἰδέναι ἃ
δεῖ μήτε τὸ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς δὲ σπανίους ἰδεῖν
στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ πραχθῆναι παριέναι. νῦν 47
δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώτατος πόλεμος ἀναπέπαυται, δοκεῖ
μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς
οὖν ἐμοῦ ἀποροῦντος ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν
τά τε ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι,
συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἀρτάβα- 48
ζος ὁ συγγενής ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἦ καλῶς, ἔφη,
ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦδε τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ ἔτι νέου

44. *μικρὸν — μετέσται.* Der entgegengesetzte Gedanke findet sich Hier. VI, 2 so ausgedrückt: *ἐγὼ γὰρ συνῆν μὲν ἡλικιώταις ἡδόμενος ἐμοί, συνῆν δὲ ἐμαυτῷ, ὁπότε ἡσυχίας ἐπιθυμήσαιμι.*

45. *ἤ τινα ἢ οὐδένα*, d. i. kaum einen. Herod III, 180: *ἀναβέβηκε δ' ἤ τις ἢ οὐδείς κω παρ' ἡμέας αὐτῶν.* Plat. Apol. 17. B: *ἤ τι ἢ οὐδὲν εἰρήκασιν.* — *οἶδα*, ich kenne. — *ὠθοῦντες*, verdrängen. — *προσαγωγή.* So *προσάγειν* I, 3, 8.

46. *ἴσως — εἴποι τις, τί δῆτα.* Vergl. V, 4, 35. — *τοιαῦτα — ὄντα.* Man erwartet danach *ὥστε μὴ — δεῖν.* Es folgt aber *ὡς μὴ — δέον*, als ob bloss *ὅτι τὰ τοῦ πολέμου ἐγίγνωσκον* vorherginge, wozu jene Worte die nähere Erklärung geben: in der Meinung, dass —. S. zu *ὡς δεῆσον* I, 6, 12. Wir haben also hier eine Vermischung zweier Constructionen. — *τὸ εἰδέναι — τὸ πράττειν.* S. zu I, 3, 5. Was dort von den Neutris der Pronomina adjectiva gesagt ist, gilt auch vom Artikel beim Infinitiv. Die andere Lesart ist *τῷ — τῷ.*

47. *δοκεῖ.* S. zu *ἐδοκοῦμεν* I, 1, 1. — *ὡς — ἀποροῦντος.* S. zu I, 4, 21.

48. *ποτε φήσας.* S. I, 4, 27. —

μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος γενέσθαι,
ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοῦ κατώκνουν σοι προσιέναι.
49 ἐπεὶ δ' ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθεὶς προθύμως ἐξαγγεῖλαι
πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλογιζόμην, εἰ ταῦτα προθύ-
μως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό
50 μοι διαλέγεσθαί σοι ὁπόσον χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν
δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν
πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε
μόνον οὐκ ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες.
μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἑάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ οἶμαι
51 σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον. ἐκ
δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ
αὖθις Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε
μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θερα-
πεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ οὗτοι σὲ ἐθεράπευον.
52 ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους
ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τού-
του σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἕξειν σχολήν. ὥς γε μέν-
τοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία τὸ πάντας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς
συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα
καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο
53 ἀφθονία τῆς ἐμῆς καὶ σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν
τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον ὑποχείριον
ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ᾑρήκαμεν καὶ πάντα κατεστράμμεθα,
καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ τοι ἐχθές, εἰ μὴ πολλοῖς διεπύκτευσα,
οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελθεῖν. ἐπεί γε μέντοι ἐδεξιώσω με

πάνυ — ἐπεθύμουν gehören zusammen.

49. ἐπεὶ — ποτε. S. IV, 1, 22 ff. — εἰ — ὡς, gestellt wie εἰ μὴ — ὡς II, 3, 3. ἐὰν — ὡς IV, 2, 23. — ταῦτα — συλλάβοιμι. S. zu III, 1, 28.

50. καὶ μάλα, gar sehr. — μόνον οὐκ, tantum non. — ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν, auf den Händen tragen; in demselben Sinne sagt μόνον οὐκ ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς περιφέρειν Plat. de Rep. X, S. 600. D. Cobet sieht in ἀγαπῶντες ein Glossem zu jener Redensart.

51. ἔργον, wie ἔργον νυκτὸς λῦσαι ἵππους III, 3, 27. — μεταλαβεῖν. Vergl. §. 54: σου μέρος μεθέξομεν.

52. ἔνθεν ὡρμήθημεν. S. V, 4, 51: ἔνθενπερ ὥρμητο. — τὸ — συλλέγεσθαι, Apposition zu ἡ — ἀγγελία. Ebenso Anab. II, 5, 22: ὁ ἐμὸς ἔρως τούτου αἴτιος τὸ τοῖς Ἕλλησιν ἐμὲ πιστὸν γενέσθαι. — πάντας ἀνθρώπους, alle Welt, wie VI, 3, 15. Ueber die Sache s. VI, 2, 9.

53. μὰ τὸν Μίθρην. Bei ihm schwört auch der jüngere Cyrus Oecon. IV, 24. Mithra ist der Sonnengott der Perser. S. d. Einleit. §. 23.

καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευσας μένειν, ἤδη περίβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ
σοῦ ἄσιτος καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ 54
ὅπως οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖστόν σου μέρος μεθέ-
ξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγγέλλειν
ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί· Χρυ- 55
σάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ἀλλὰ τὸ μὲν πρό-
σθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρεῖχες, δι' ἅ
τε αὐτὸς εἶπες καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μάλιστα ἦν θεραπευτέον.
ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλῆθος
ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπο-
νεῖν καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐ τοῦτο 56
μόνον ἔχεις, ἀλλὰ καὶ ἄλλους ἀνακτᾶσθαι δύνασαι, οὓς και-
ρὸς εἴη, ἤδη καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν
τῆς ἀρχῆς, εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον
χωρίον ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐ-
δέν; ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἴει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ
μὲν ὁρῷμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ
σοῦ δοκοίημεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας ταῦτα ἔλεξε, 57
συνηγόρευον αὐτῷ κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχε-
ται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ
ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθε Κῦρος, πρῶτον μὲν
Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ μά-
γοι ἐξηγοῦντο.

Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐννοῶν 58

— *πολλοῖς διεπύκτευσα* erinnert an Horat. Sat. II, 6, 28: luctandum in turba. — *ὅτι — διημέρευον*, ein Scherz statt: weil ich nun bei dir war, was mir aber diessmal nichts weiter als Hunger und Durst einbrachte.

54. *εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως — μεθέξομεν*, ohne Nachsatz. S. zu IV, 5, 10. — *πάλιν αὖ*. S. zu I, 6, 13. Artabazus hat IV, 1, 22 die Botschaft gebracht, wer von den Medern wolle, könne mit dem Cyrus ziehen. Darauf spielt hier die scherzhafte Aufforderung an.

55. *εἶπες*, näml. §. 46.

56. *τοῦτο*, näml. *τὸ πλῆθος*. Diese hat Cyrus bereits für sich gewonnen *ἐν τῷ φανερῷ ἑαυτὸν παρέχων*; jetzt soll er auch denen sich widmen, die ihn zu Hause aufsuchen wollen, und dazu bedarf er eines Palastes, eines *ἀρχεῖον*, wie sie die Freunde §. 35 bereits erhalten haben. — *οὓς — εἴη*, der Optativ, weil der Nebensatz eine allgemeine Bestimmung enthält. Vergl. I, 6, 19: *ἃ μὴ — εἰδείη*. — *οὗ* auf *ἑστίας* bezogen: einer Sache, welche —. Vergl. zu *τούτων φανέντων* I, 6, 1. — *ἔξω*, Gegensatz *ἔνδον*. S. §. 26.

57. *Ἑστία*. S. I, 6, 1. — *ἐξηγοῦντο*, näml. *θύειν*.

δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν
ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγί-
στῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δ' οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς πολε-
μιωτάτη ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς περὶ τὸ
59 σῶμα ἡγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ', ὅτι οὐδαμοῦ ἄνθρωποι εὐ-
χειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ
κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πι-
στοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἄν-
θρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φιλήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομέ-
60 νου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοζούσας
ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς
δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἡγήσατο τού-
τους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵ τινες δύνανται πλουτίζειν
μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς περιά-
πτειν αὐτοῖς· τούτους δ' εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν αὐτὸν
61 οὐδέν' ἂν ἡγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ
εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο δεσπότου
ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν, ὅστις οὐκ ἂν ἀξιώ-
σειεν εὐνούχου πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή τι ἄλλο κρεῖττον
ἀπείργοι· δεσπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐδὲν κωλύει πρωτεύειν
62 καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά τις οἰηθείη, ἀνάλκιδας
τοὺς εὐνούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτε-
κμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ζῴων ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι
ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πο-
λεμικοὶ δὲ οὐδὲν ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι
τοῦ μὲν μέγα φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν
καὶ ἐργάζεσθαι οὐ στερίσκονται, καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ
μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκτεμνόμενοι, φυ-

58. *τῇ μεγίστῃ.* Ueber Babylons Grösse s. zu §. 2 und Herod. I, 191. — *ταῦτα δή.* S. *ὁρῶν δή* I, 3, 2.

59. *τίνας — ἔχοι*, d. h. welche die φυλακη περὶ τὸ σῶμα am treuesten besorgen würden. Denn mit *γνοὺς δ'* beginnt die nähere Ausführung der eben angegebenen Absicht.

60. *εὐεργετοῦντα — αὐτόν*, den Cyrus.

61. *διὰ τοῦτο* hebt die Angabe des Grundes, die im vorhergehenden Participium liegt, hervor. Ages. VIII, 6: *ὁ μὲν γὰρ Πέρσης, νομίζων, ἢν χρήματα πλεῖστα ἔχῃ, πάνθ' ὑφ' ἑαυτῷ ποιήσεσθαι, διὰ τοῦτο πᾶν τὸ ἀργύριον — ἐπειρᾶτο πρὸς ἑαυτὸν ἀθροίζειν.* — *τι ἄλλο κρεῖττον*, eine andere stärkere Macht. — *ἀπείργοι*, näml. *αὐτόν.*

62. *ὑβρίζειν*, ausschlagen. — *ἐργάζεσθαι*, wie III, 2, 25. Vergl. *αὐτουργούς* §. 67.

λάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίγνονται. καὶ οἵ γε 63
ἄνθρωποι ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γίγνονται στερισκόμενοι ταύ-
της τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί γε τῶν προσταττο-
μένων, οὐδ' ἧττόν τι ἱππικοί, οὐδὲ ἧττόν τι ἀκοντιστικοί,
οὐδὲ ἧττόν τι φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέ- 64
μοις καὶ ἐν ταῖς θήραις, ὅτι ἔσωζον τὸ φιλόνεικον ἐν ταῖς ψυ-
χαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα
βάσανον ἐδίδοσαν· οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο
ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα 65
τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ
τοὺς ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ γιγνώ-
σκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς περὶ τὸ ἑαυ-
τοῦ σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.

Ἡγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύτην 66
πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει, τίνας τῶν
ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασίλειον φύλακας λάβοι. εἰδὼς 67
οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν,
ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ
τὸ αὐτουργοὺς εἶναι, τούτους ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἀγαπᾶν τὴν
παρ' ἑαυτῷ δίαιταν. λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφό- 68
ρους, οἳ κύκλῳ μὲν νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βα-
σίλεια, ὁπότε ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ ἐξίοι που, ἔνθεν καὶ
ἔνθεν τεταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης 69
φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ' ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχάνοι
εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέστησε καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρουροὺς ἱκα-
νούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις Βαβυλωνίους ἔταξε παρέχειν,
βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμηχανωτάτους εἶναι, ὅπως ὅτι ταπει-
νότατοι καὶ εὐκαθεκτότατοι εἶεν.

63. ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, die ihnen durch das ἐκτέμνειν genommen wird.

64. κατάδηλοι —, ὅτι. S. zu I, 4, 2.

65. εἰ — ἄρα, wenn etwa. — εὐνούχους Object, πάντας τοὺς — θεραπευτῆρας Prädicat. Diese θεραπευτῆρες übernehmen also die φυλακὴ περὶ τὸ σῶμα, die §. 58 beabsichtigt wurde.

67. διὰ τὴν — τραχύτητα. Vergl. I, 3, 3: ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ. — αὐτουργούς, die den Boden selbst bearbeiten, nicht durch Sklaven bearbeiten lassen. S. §. 62: ἐργάζεσθαι.

68. ἐπὶ χώρας, an Ort u. Stelle, nicht etwa auswärts. Vergl. χώραν IV, 5, 37. — ἐξίοι που. S. zu V, 1, 24.

69. ὅπως ὅτι ταπεινότατοι — εἶεν. Von den Tyrannen heisst es Hier. V, 4: ἐνδεεστέροις γὰρ οὖσι ταπεινοτέροις αὐτοῖς (τοῖς ἀγαθοῖς

70 Αὕτη μὲν δὴ περὶ αὐτόν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βαβυλῶνι
τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα διαμένει. σκο-
πῶν δ' αὖ, ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι
προσγίγνοιτο, ἡγήσατο τοὺς μὲν μισθοφόρους τούτους οὐ το-
σοῦτον βελτίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι, ὅσον ἐλάττονας· τοὺς δὲ
ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐγίγνωσκε συνεκτέον εἶναι, οἵπερ σὺν τοῖς
θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελητέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι
71 τὴν τῆς ἀρετῆς ἄσκησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη,
ἀλλὰ γνόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε
καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τούς τε ὁμοτίμους καὶ
πάντας ὁπόσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν
72 αὐτῷ κοινωνοὶ εἶναι καὶ πόνων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλ-
θον, ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χάρις,
ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν μὲν γὰρ
δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες ταύτην ἐργα-
ζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίας καὶ ἐν ταύταις
73 κατασκευάς. καὶ μηδείς γε ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλό-
τρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀΐδιός ἐστιν, ὅταν
πολεμούντων πόλις ἁλῷ, τῶν ἑλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα
τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὔκουν ἀδικίᾳ γε ἕξετε ὅ,τι
ἂν ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἤν τι ἐᾶτε
74 ἔχειν αὐτούς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι,
εἰ μὲν τρεψόμεθα ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώ-
πων ἡδυπάθειαν, οἳ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώτατον, τὸ
δὲ ἀπόνως βιοτεύειν ἡδυπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς φημι ὀλίγου ἀξί-

πολίταις) οἴονται χρῆσθαι. Ueber die Stellung des Eroberers zu dem besiegten Volke spricht sich Cyrus §. 73 u. 79 deutlich aus. Bei aller Menschenfreundlichkeit, mit der Xen. den Cyrus ausstattet, erhebt er ihn natürlich nicht über die Realität der gegebenen Verhältnisse.

70. ἡ πᾶσα ἀρχή, im Gegensatz zur Stadt Babylon; ἡ παροῦσα ἀρχή will Dindorf. — ἐλάττονας, an Zahl. — συνεκτέον, in Ordnung erhalten.

71. ἐμμένοιεν, näml. τούτοις.

72. τοῖς μέν. Dem entspricht τὸ μέντοι §. 74. — οἵτινες, Leute, denen es obliegt. Vergl. zu VII, 3, 7.

73. πολεμούντων, wenn man —. S. zu III, 3, 54. Ueber die Sache vergl. §. 36.

74. τὸ — ἐκ τοῦδε, für die Zukunft oder die Zukunft anlangend — φημι, als ob ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι nicht bereits vorausgegangen wäre: eine pleonastische Anwendung von φημί, die den Lateinern bei putare, existimare u. a. geläufiger ist;

ους ἡμῖν αὐτοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάντων τῶν ἀγαθῶν στερή-
σεσθαι. οὐ γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ 75
ὥστε καὶ διατελεῖν, ἢν μή τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπιμελῆται·
ἀλλὰ ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἄξιαι
γίγνονται καὶ τὰ σώματά γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ
ἀνῇ ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν, πονήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφρο-
σύνη καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῇ τὴν
ἄσκησιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν πονηρίαν πάλιν τρέπεται. οὔκουν 76
δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ αὐτίκα ἡδὺ προϊέναι αὐτούς. μέγα μὲν
γὰρ οἶμαι ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν καταπρᾶξαι, πολὺ δ' ἔτι μεῖζον
τὸ λαβόντα διασώσασθαι. τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν πολλάκις τῷ τόλ-
μαν μόνον παρασχομένῳ ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκ-
έτι τοῦτο ἄνευ σωφροσύνης οὐδ' ἄνευ ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ
πολλῆς ἐπιμελείας γίγνεται. ἃ χρὴ γιγνώσκοντας νῦν πολὺ 77
μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ πρὶν τάδε τἀγαθὰ κτήσασθαι,
εὖ εἰδότας, ὅτι, ὅταν πλεῖστά τις ἔχῃ, τότε πλεῖστοι καὶ φθο-
νοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμιοι γίγνονται, ἄλλως τε
κἂν παρ' ἀκόντων τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ
ἡμεῖς ἔχῃ. τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι·
οὐ γὰρ ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες
ἐτιμωρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο κράτιστον αὐτοὺς πα- 78
ρασκευαστέον· τοῦτο δ' ἐστὶ τὸ βελτίονας ὄντας τῶν ἀρχομέ-
νων ἄρχειν ἀξιοῦν. θάλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ σίτων
καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μετα-
διδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειρᾶσθαι δεῖ ἐν τούτοις
πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' ἐπιστήμης 79

Zumpt §. 750. — στερήσεσθαι, passivisch.

75. τοῦτο hebt τὸ — γενέσθαι kräftig hervor. Vergl. §. 79. — οὐ — ἀρκεῖ, genügt noch nicht, d. h. bewirkt noch nicht. — διατελεῖν, näml. ὄντας ἀγαθούς. — ὥσπερ καὶ — οὕτω καί. S. zu I, 5, 1. Ueber den Gedanken vergl. Memor. I, 2, 19. — καὶ — γ'. S. zu III, 1, 20.

76. τὸ αὐτίκα ἡδύ. S. τῶν παραυτίκα ἡδονῶν I, 5, 9. — οὐκέτι, wie I, 5, 8.

77. ἔχομεν, näml. τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν.

78. αὐτούς, Subject zu παρασκευαστέον. S. B. §. 134. Anm. 4. R. §. 110 b. 2. K. §. 284. Anm. 7. Es stehen sich entgegen: τοὺς μὲν — θεοὺς — ἔσεσθαι und τὸ μέντοι — αὐτοὺς παρασκευαστέον. Dindorf hat κράτιστον gestrichen. — βελτίονας ὄντας — ἀξιοῦν, besser sein zu wollen, indem wir herrschen, als die, über welche wir herrschen. — μεταδιδόντας. Ueber die Wiederholung des Verbums s. zu III, 1, 37.

καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τούτοις, οὕστινας ἐρ-
γάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα καταστήσασθαι,
ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκήμασι πλεονεκτεῖν, γιγνώ-
σκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄργανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ
τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὅπλα
ἀφῃρήμεθα, οὕτως ἡμᾶς αὐτοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμους ὅπλων
γίγνεσθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων οὖσι
80 τούτοις καὶ οἰκειότατά ἐστιν ἃ ἂν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα
ἐννοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπρᾶξαι ἃ ἐπεθυμοῦμεν,
εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ πο-
νοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκεῖνο δεῖ καταμαθεῖν, ὅτι το-
σούτῳ τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει, ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας
τις ἐπ' αὐτὰ ἀπίῃ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ
τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν οὕτω πολυτελῶς παρα-
81 σκευασθείη ἄν, ὥσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ δέ, ὧν μὲν μάλιστα ἄν-
θρωποι ἐπιθυμοῦσιν, ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρεσκεύακεν,
ὡς δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαίνοιτο, αὐτός τις αὑτῷ ταῦτα παρα-
σκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσούτῳ πλεονεκτήσει τῶν ἐνδεεστέ-
ρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψή-
σας τῶν ἡδίστων ποτῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύ-
82 σεως ἥδιστον ἀναπαύσεται. ὧν ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν ἐπιτα-
θῆναι ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ᾗ ἄριστον
καὶ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χαλεπωτάτου
ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τἀγαθὰ οὕτω γε χα-
83 λεπόν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι λυπηρόν. ἐννοήσατε δὲ
κἀκεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες ἂν προσιέμεθα κακίονες ἢ
πρόσθεν γενέσθαι. πότερον ὅτι ἄρχομεν; ἀλλ' οὐ δήπου τὸν
ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων πονηρότερον προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι
εὐδαιμονέστεροι δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῇ

79. οὕστινας. S. zu II, 1, 21. — ταῦτα Object, ὄργανα Prädicat. — τούτοις, wie ταῦτα §. 75. Dieselbe Ansicht über die Stellung des unterjochten Volkes zu dem herrschenden ist die der Spartaner bei Xen. de Rep. Lac. VII, 2. XII, 4.

80. ὄψον. Vergl. I, 5, 12. — δεόμενον hat den Hauptnachdruck.

81. βίου, Lebensunterhalt. — ὡς = ὥστε.

83. ἔχοντες, im Deutschen verbum finitum. — ἀλλ' vor ὅτι hier und nachher unser oder, wobei der Grieche den Gegensatz zu der vorhergehenden Frage in das Auge fasst. So steht Memor. IV, 2, 10 viermal ἀλλὰ μή, oder etwa —? S. unten VIII, 4, 9. — ἔπειτα. S. zu Memor. I, 2, 26: εἶτα, εἰ μέν τι ἐπλημμελησάτην, τούτου Σωκράτην ὁ κατήγορος αἰτιᾶται; So führen ἔπειτα und εἶτα oft

εὐδαιμονίᾳ φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν; ἀλλ' ὅτι, ἐπεὶ κεκτήμεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢν πονηροὶ ὦσι; καὶ τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκεν ἢ βλακείας ἄλλους κολάζειν; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν μὲν παρ- 84
εσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων φύλακας καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη εἰ δι' ἄλλους μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα χρῆναι τυγχάνειν, αὐτοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς οὐ δορυφορήσομεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυλακὴ τοιαύτη, οἵα αὐτόν τινα καλὸν κἀγαθὸν ὑπάρχειν· τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρετῆς ἐρήμῳ οὐδὲ ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι 85
χρῆναι ποιεῖν καὶ ποῦ τὴν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην ποιεῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὥσπερ ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάντα ἅπερ καὶ ἐκεῖ ἐπιτηδεύειν, καὶ ὑμᾶς γε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγώ τε ὑμᾶς κατανοῶν θεάσομαι, καὶ οὓς ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἐπιτηδεύοντας, τούτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖδας δέ, οἷς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε 86
παιδεύωμεν· αὐτοί τε γὰρ βελτίονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἵ τε παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥᾳδίως πονηροὶ γίγνοιντο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μήτε ὁρῶντες μήτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπιτηδεύμασι διημερεύοντες.

eine Frage der Verwunderung ein, die eine vorhergehende Frage oder Behauptung als widersinnig nachweisen soll.

84. *αὐτοὶ δὲ — δορυφορήσομεν*; Dass dieser Satz der Form nach selbstständig zu nehmen und sich nicht dem *εἰ* unterordnet, sieht man daraus, dass *οὐ*, nicht *μή* steht: wir selbst aber wollen uns nicht —?

85. *ἐν Πέρσαις* erklärt sich aus dem Gegensatz *ἐνθάδε*. — *ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις*. S. I, 2, 4: *ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα*.

86. *οὐδ' — εἰ βούλοιντο*, ne volentes quidem. Ueber die Sache s. Anab. I, 9, 3 f.

H.

I. Κῦρος μὲν οὖν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε. Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δή, ὦ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειρά-
2 σομαι τοὺς μὴ εἰδότας διδάξαι. ἐννοήσατε γὰρ δή, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἁλοίη; τίς δ' ἂν φιλία ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθείη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούντων στράτευμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἡττῷντο ἄνθρωποι ἢ ἐπειδὰν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθείη ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκήσειαν; ἢ ποῖοι οἶκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποι δεῖ ἀφ-
3 ίκοιντο; ἡμεῖς δὲ ἃ νῦν ἀγαθὰ ἔχομεν διὰ τί ἄλλο μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο γὰρ

I. Inhalt: Chrysantas lobt den Gehorsam als das beste Mittel zur Erhaltung wie zur Gewinnung der Herrschaft und empfiehlt deshalb sich täglich am Hofe des Cyrus einzufinden. Viele Andere stimmen ihm bei. Die höchsten Beamten sucht Cyrus sich selbst zu bilden, indem er ihnen mit gutem Beispiel vorangeht. Diesen vertraute er die einzelnen Theile der Verwaltung an, um Musse zur Leitung des Ganzen zu haben. Wer vom Adel nicht am Hofe erschien, den veranlasste oder nöthigte er dazu, die Erscheinenden bemühte er sich zur Tugend hinzuführen, insbesondere zur Gottesfurcht, Gerechtigkeit, Züchtigkeit, Bescheidenheit, Enthaltsamkeit. Auch in der Jagd und anderen edlen Künsten übte er sie ebenso wie sich selbst und hielt auch sonst auf äusseren Schmuck und Anstand. Die zur Knechtschaft bestimmt waren, hielt er fern von den freien Uebungen, liess es aber für ihr äusseres Wohlbefinden an nichts fehlen. Die Vornehmsten unter den Assyriern suchte er sich zu Freunden zu machen.

1. πολλάκις μέν. Bei μέν, dem nachher ὃ δέ μοι entspricht, schwebt bereits der ganze Gegensatz zu diesem letzteren Gedanken vor: Oft habe ich die Bemerkung gemacht, dass ein guter Herrscher, wie Cyrus einer ist u. s. w. Insofern schliesst sich nun auch richtig an: οἵ τε γὰρ πατέρες — Κῦρός τε —, d. i. denn wie die Väter — so — Cyrus. So dient τὲ — τέ öfter dem Vergleich. S. zu Memor. I, 3, 1. I, 1, 14. II, 1, 9. Unten VIII, 2, 14.

2. ὑπὸ μὴ πειθομένων. Ueber dasselbe Thema verbreitet sich Xen. am ausführlichsten Memor. IV, 4, 14 ff. — οἰκήσειαν, verwaltet werden, wie Memor. I, 2, 64. Hellen. IV, 8, 5. VII, 5, 5. S. zu Hellen. I, 6, 32.

καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγιγνόμεθα,
ἀθρόοι δὲ τῷ ἄρχοντι ἑπόμενοι ἀνυπόστατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπι-
ταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον
ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράττειν τἀγαθά,
οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασῴζειν ἃ δεῖ μέγι-
στον ἀγαθόν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν 4
οὐδενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ
παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ
τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρχειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ
πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκῃ. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ
τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρε-
τοῦσιν, ἡμᾶς δ', εἴπερ ἀξιοῦμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἑκόντας δεῖ
ποιεῖν ὃ πλείστου ἄξιον φαίνεται εἶναι. εὑρήσετε δ', ἔφη, καὶ
ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχου-
σιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγ-
καζομένην ὑπακούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κῦρος κελεύει, 5
ἐπὶ τόδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμέν τε δι' ὧν μάλιστα δυνησόμεθα
κατέχειν ἃ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρῳ ὅ,τι
ἂν δέῃ. καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρή, ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται
Κῦρος εὑρεῖν ὅ,τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσεται, ἡμῖν δὲ οὔ,
ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν ξυμφέρει καὶ οἱ αὐτοί εἰσιν ἡμῖν πο-
λέμιοι.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνί- 6
σταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες·
καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους ἀεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρέχειν
αὑτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ
τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ
βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν ἀρχόντων θύρας. ὡς δ' 7
ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυ-

3. **οὕτως.** S. zu III, 3, 25.

4. **ὅσον.** S. zu VI, 2, 19. Auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde: als unsere Stellung eine edlere ist als die der Sklaven. — *ταύτην*, wie VII, 5, 75. Xen. hat hier Athen im Auge. Vergl. Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15. S. d. Einleit. §. 3.

5. *τόδε τὸ ἀρχεῖον*, den Palast des Cyrus. — *ὅ,τι ἂν δέῃ*, näml. *χρῆσθαι*. — *οὐ μή*, sicherlich nicht. S. die Gramm. zu III, 2, 8. — *χρήσεται*, näml. *ἡμῖν*; aber *αὐτῷ* wie *ἡμῖν* hängen von *ἐπ' ἀγαθῷ* ab.

6. *οὕτω δή*. S. zu III, 3, 25. — *ὅ,τι ἄν*, wie §. 5. — *ποιοῦσι* —, *θεραπεύουσι*. S. zu III, 3, 26. Cobet will *ποιοῦσι* tilgen.

7. *ἐν τῷ λόγῳ*, näml. VII, 5, 72 ff. — *καταστησάμενος*, seine Ein-

λάττειν αὐτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταὐτὰ καὶ οἱ μετ'
ἐκεῖνον βασιλεῖς νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες.
8 οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὥσπερ καὶ τἄλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστά-
της βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται· ὅταν
δὲ χείρων, φαυλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κύ-
ρου οἱ ἔντιμοι σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι
τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.
9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τἄλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς, καὶ
ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανημάτων δο-
τῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύλακες καὶ τῶν εἰς
τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν
ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλ-
10 τιστ' ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐ-
δαιμονίας οἱ ᾤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους ὅπως ὡς βέλτιστοι
ἔσοιντο οὐκέτι τούτου τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν, ἀλλ'
αὑτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ᾔδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης
ποτὲ δεήσοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας
ληπτέον εἴη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους
δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον
11 εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που ἄνευ αὐτοῦ, ᾔδει, ὅτι ἐκ
τούτων πεμπτέον εἴη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὅλων ἐθνῶν φύλαξι
καὶ σατράπαις ᾔδει ὅτι τούτων τισὶν εἴη χρηστέον καὶ πρέσβεις
γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἡγεῖτο εἶναι
12 εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν
οἵων δεῖ, δι' ὧν αἱ μέγισται καὶ πλεῖσται πράξεις ἤμελλον
εἶναι, κακῶς ἡγεῖτο τὰ αὑτοῦ ἕξειν. εἰ δ' οὗτοι εἶεν οἵους δέοι,
πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι. ἐνέδυ μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς
ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὑτῷ ἄσκη-
σιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ γὰρ ᾤετο οἷόν τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα
ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους παρορμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἔργα.
13 ὡς δὲ ταῦτα διενοήθη, ἡγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλ-

richtungen gemacht hat, wie VIII, 6, 9. — ταὐτά, als ob nicht ὡς, sondern ἅ vorherginge.

8. καὶ — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1. — συνδόξαν. S. zu δέον IV, 6, 3.

9. ἔργων, (öffentliche) Arbeiten. — βέλτιστ' — χρῆσθαι zu verbinden.

10. συμφύλακας — οἱ. Vergl. VIII, 6, 11: συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ ἐμοί. — τούτους. Ueber die Constr. s. zu II, 1, 5. — τούτου fasst das Vorhergehende noch einmal zusammen. — οὐκέτι, wie I, 5, 8. — σὺν οἷσπερ — κίνδυνοι, näml. αὐτῷ ἔσοιντο.

12. οἵων δεῖ, d. i. τοιούτων, οἵους δεῖ. — ἤμελλον εἶναι, deberent fieri.

λοι δυνήσεσθαι τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἷόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ᾽ αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ᾔδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω δὴ σκο- 14
πῶν, ὅπως ἂν τά τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οὐδ᾽ ἢν πάνυ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὦσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληται χρήσασθαί τι τῇ στρατιᾷ, ἀρκεῖ, ἢν τοῖς μυριάρχοις παραγγείλῃ· ὥσπερ οὖν 15
ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις· ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγομένῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημελήτως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἦγε πλείω ἢ ἄλλος μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεὼς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστησάμενος τὰ αὑτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὑτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.

Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὑτῷ τε καὶ τοῖς 16
περὶ αὑτόν, ἤρχετο δ᾽ ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἵους δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρεῖεν ἐπὶ τὰς θύρας, τούτους ἐπεζήτει, νομίζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρὰ τῷ ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, ὅτι ὁρῷντ᾽ ἂν ὅ,τι πράττοιεν ὑπὸ τῶν βελτίστων· οἳ δὲ μὴ παρεῖεν, τούτους ἡγεῖτο ἢ ἀκρατείᾳ τινὶ ἢ ἀδικίᾳ ἢ ἀμελείᾳ ἀπεῖναι. τοῦτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς 17
προσηνάγκαζε τοὺς τοιούτους παρεῖναι. τῶν παρ᾽ ἑαυτῷ μά-

13. *τῶν κρατίστων*, wofür nachher *τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας*. — *καί* vor *τελεῖν* mit Bezug auf *προσόδων*.

14. *καί* vor *ἡ σχολή*: und doch zugleich. — *ὡς* — *τὰ πολλά*, plerumque.

15. *συνεκεφαλαιώσατο*, fasste zusammen, centralisirte. — *τὰς οἰκονομικὰς πράξεις*, wofür §. 14 *τὰ οἰκονομικά*: die Geschäfte der Verwaltung.

16. *πρῶτον μέν.* Dieses *μέν* wird §. 21 noch einmal aufgenommen, worauf dann *δέ* folgt. — *ἱκανοὶ* — *τρέφεσθαι*, Reiche und Vornehme, die am Erscheinen durch nichts gehindert wurden. — *οὐκ ἂν* — *οὐδὲν ἄν*. S. zu I, 6, 13. Beide *ἄν* gehören zu *ἐθέλειν*.

λιστα φίλων ἐκέλευσεν ἄν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος,
φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο, ἧκον
18 *ἂν εὐθὺς οἱ στερόμενοι ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κῦρος πολὺν μὲν*
χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιούτοις ὑπακούειν· ἐπεὶ δὲ ἀκού-
σειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα
δὲ ποιῶν ἡγεῖτο προσεθίζειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἧττον δὲ
19 *ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠνάγκαζε παρεῖναι. εἷς μὲν τρό-*
πος διδασκαλίας ἦν αὐτῷ οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ
ῥᾷστα καὶ κερδαλεώτατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ
20 *τὸ μηδέν ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος*
τῆς ἀνάγκης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμενος ἂν
τοῦτον ἃ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ δέοντι
παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρήσιμος ἀντὶ ἀχρή-
στου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεύς, ἤν τις ἀπῇ οἷς παρεῖναι
καθήκει.

21 *Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς δὲ παρ-*
έχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ ἀγαθὰ
ἐπαίρειν, [ἐπείπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δικαίως εἶναι,] εἰ αὐ-
τὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο τοῖς ἀρχομένοις πάντων μά-
22 *λιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰσθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει*
καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νόμους βελτίους γιγνομένους ἀν-
θρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν ἄρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις

17. *ἐκέλευσεν ἄν.* S. zu *ἐνεπετάννυες ἄν* I, 6, 40. Ebenso nachher *ἧκον ἄν.* — *φοιτῶντος*, näml. *ἐπὶ τὰς θύρας.*

18. *ἐσχόλαζε*, d. i. er wollte keine Zeit für sie haben. — *ἐπεὶ — ἀκούσειεν.* S. zu I, 3, 10. — *θεραπεύειν*, näml. *αὐτόν*, ohne Zusatz wie vorher *φοιτῶντος.*

20. *μέγιστος τρόπος*, stärkste Art. Nach *ἦν* ist kein *ὅδε* oder *ὅτι* zu vermissen. Ebenso Anab. VI, 1, 8: *ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν — σπείρει.* Vergl. über das Fehlen von *ὅτι* zu Memor. II, 1, 17. — *εἰ — ὑπακούοι.* Das Subject dazu ist aus dem folgenden *τοῦτον* zu entnehmen. — *ἂν — ἐδίδου*, wie *ἐκέλευσεν ἄν* §. 17.

21. *ἐνόμιζε δικαίως εἶναι.* Diese Worte sind dem Zusammenhang fremd, auch wenn man das ganze Satzglied mit Bornemann hinter *εἰ αὐτός* einreiht. Mochte Cyrus rechtmässiger oder unrechtmässiger Herrscher zu sein glauben, sein Beispiel blieb immer das beste Mittel, seine Unterthanen zum Guten anzuspornen, ja er hätte diess sogar noch in höherem Grade zu thun für nothwendig halten müssen, wenn er seine Herrschaft für unrechtmässig hielt. Vorzuziehen ist auf jeden Fall, was cod. D. giebt *ἐπείπερ ἄρχων ἦν αὐτῶν* mit Weglassung von *ἐνόμιζε δικαίως εἶναι*, wiewohl auch diese Worte überflüssig und wohl nur eine Correctur der Vulgate sind.

22. *μὲν γὰρ ἐδόκει*, denn er glaubte zwar —. — *βλέποντα νόμον*, ein sehendes, wie wir etwa von einem lebendigen Gesetz reden.

ἐνόμισεν, ὅτι καὶ τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολάζειν. οὕτω δὴ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς 23
θεοὺς μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτόν [ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι], ὕμνει τε ἀεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ ἔθυεν ἀν' ἑκάστην ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἴποιεν. οὕτω δὴ τὰ 24
τότε κατασταθέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει παρὰ τῷ ἀεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ αὐτοὶ εὐδαιμονέστεροι ἔσεσθαι, ἢν θεραπεύωσι τοὺς θεούς, ὥσπερ ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρῳ δ' ἂν ἡγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κῦρος 25
τὴν τῶν μεθ' αὐτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος ὥσπερ οἱ πλεῖν αἱρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον ἢ μετὰ τῶν ἠσεβηκέναι τι δοκούντων. πρὸς δὲ τούτοις ἐλογίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἧττον ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν περί τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν καὶ περὶ ἑαυτόν, εὐεργέτης νομίζων εἶναι τῶν κοινώνων. ἐμφανίζων 26
δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο μηδένα μήτε φίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον ἰσχυρῶς ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ᾤετ' ἂν τῶν μὲν αἰσχρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖ- 27
το μᾶλλον πάντας ἐμπιπλάναι, εἰ αὐτὸς φανερὸς εἴη πάντας οὕτως αἰδούμενος, ὡς μήτ' εἰπεῖν ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰ-

23. *καὶ τότε — οἱ μάγοι.* Nach Schneider und Heeren war IV, 5, 51. 6, 11. VII, 3, 1. 5, 35 von Medischen Magiern die Rede. Damit stimmt die Angabe bei Dunker Gesch. d. Alterthums I, 343, dass die Medische Institution der Magier, als die Perser der Herrschaft der Meder ein Ende machten, zugleich mit anderen Sitten und Einrichtungen von den Persern übernommen wurde. Gleichwohl möchte ich Dindorf beistimmen, der in den hier eingeklammerten Worten ein Scholion zum folgenden §. erkennt.

24. *τῷ ἀεί*, dem jedesmaligen.

25. *εὐσέβειαν — ἀγαθόν*, wie *ἀγαθὸν — τοὺς πόνους* II, 1, 29. — *λογιζόμενος.* Der hier ausgesprochene Gedanke war den Römern ebenso geläufig als den Griechen. Horat. Carm. III, 2, 26: vetabo, qui Cereris sacrum Vulgarit arcanae, sub isdem Sit trabibus fragilemque mecum Solvat phaselon. Saepe Diespiter Neglectus incesto addidit integrum. — *ὡς — ἐθέλειν.* S. zu I, 6, 18.

26. *ἰσχυρῶς ὁρῶν*, fest in das Auge fassend. Es steht aber hier das Participium, als ob vorausginge *φανερῶς δὲ καὶ περὶ πολλοῦ ποιούμενος μήτε —.* — *πορίζεσθαι*, näml. *κέρδη*, wie oft aus dem vorhergehenden Besonderen in einem zweiten Gliede das Allgemeine, oft auch das Entgegengesetzte zu ergänzen ist.

28 σχρόν. ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕτως ἕξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδουμένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας δὲ ἃς ἂν αἰδουμένας αἰσθάνωνται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον ἐθέλου-
29 σιν ὁρῶντες. τὸ δ' αὖ πείθεσθαι οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἔμμονον εἶναι τοῖς περὶ αὐτόν, εἰ τοὺς ἀπροφασίστως πειθομένους φανερὸς εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονωτάτας δοκούντων παρέχεσθαι. γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν
30 διετέλει. καὶ σωφροσύνην δ' αὐτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίει καὶ ταύτην πάντας ἀσκεῖν. ὅταν γὰρ ὁρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἔξεστιν ὑβρίζειν, τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω μᾶλλον οἵ γε ἀσθενέστε-
31 ροι ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦντες φανεροὶ εἶναι. διῄρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῇδε, ὡς τοὺς μὲν αἰδουμένους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας, τοὺς δὲ σώφρονας καὶ τὰ
32 ἐν τῷ ἀφανεῖ. καὶ ἐγκράτειαν δὲ οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυτὸν μὴ ὑπὸ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἑλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγαθῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα
33 πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν εὐφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς θύραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων τοῖς ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλήλους. ἐπέγνως δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε ὀργιζόμενον κραυγῇ οὔτε χαίροντα ὑβριστικῶς γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς ἡγήσω τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.

34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ ὁρῶντες ἐπὶ θύραις διῆγον. τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν ἐξῆγεν οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἡγούμενος καὶ ὅλως ἀρί-

28. μὴ — ὅτι. S. zu VII, 2, 17. — οὓς οὐ φοβοῦνται hinter ἀλλὰ καί wegen des Gegensatzes zu ἄρχοντα; sonst würde es hinter τοὺς αἰδουμένους stehen. — ἀνταιδεῖσθαι — ὁρῶντες. Meyer übersetzt: wiederum mit schamhaften Augen ansehen.

30. ὅταν — οὕτω. S. zu III, 3, 25.

31. ὡς — φεύγοντας, indem er sagte, dass. S. zu I, 4, 21.

32. ἐγκράτειαν. Von §. 25 an bis hierher wird von den Tugenden gehandelt, die in der Sokratischen Lehre die erste Stelle einnehmen, nächst der εὐσέβεια die δικαιοσύνη, ἐγκράτεια, σωφροσύνη. Nur die ἀνδρία fehlt, deren Erwähnung nicht hierher gehörte. — τῶν παραυτίκα ἡδονῶν. S. zu I, 5, 9. — εὐφροσυνῶν hängt ab von der Präposition in προπονεῖν, πρῶτον schliesst sich enger an σὺν τῷ καλῷ an. Wegen σὺν τῷ καλῷ s. zu VIII, 2, 23.

33. ἐπέγνως — ἄν. S. zu III, 3, 70. — εἰς κάλλος ζῆν. Vergl. zu Ages. IX, 1: τῷ — εἰς κάλλος βίῳ.

34. ταῦτα, näml. τὰ τῆς πολεμι-

στην ἄσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ ἱππικῆς δὲ ἀληθεστάτην.
καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδαποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀπο- 35
δείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν
ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμ-
βάνειν φιλοτιμίαν καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ 36
πόνους καὶ ψύχη καὶ θάλπη καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέ-
ρειν ἐνταῦθα μάλιστα προσείθιξε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ'
ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦντες δια-
τελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ ἀρχῆς, ὅστις 37
μὴ βελτίων εἴη τῶν ἀρχομένων, καὶ τοῖς προειρημένοις πᾶσι
δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσκῶν τοὺς περὶ αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐ-
τὸς ἐξεπόνει καὶ τὴν ἐγκράτειαν καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ
τὰς μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε 38
μὴ μένειν ἀνάγκη τις εἴη· αὐτὸς δὲ καὶ ὁπότε ἀνάγκη εἴη, οἴ-
κοι ἐθήρα τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε
αὐτός ποτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον ᾑρεῖτο οὔτε ἵπποις ἀγυμνά-
στοις σῖτον ἐνέβαλλε· συμπαρεκάλει δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν θή-
ραν τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους. τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς 39
διέφερεν ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ δὲ οἱ περὶ ἐκεῖνον,
διὰ τὴν ἀεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν δὴ τοιόνδε ἑαυτὸν παρ-
είχετο. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλλων οὕστινας μάλιστα ὁρῴη
τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους καὶ δώροις καὶ ἀρχαῖς καὶ ἕδραις
καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέραιρεν· ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν
ἐνέβαλλεν, ὅπως ἕκαστος ἄριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν, ὡς οὐ τούτῳ μόνῳ 40

κῆς, wie Memor. III, 6, 10 αὐτῶν auf πολέμου geht. S. zu I, 3, 16. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

35. ἐπόχους, sattelfest wie II, 4, 4. Dort vergl. auch ἀπὸ τῶν ἵππων. Denn bei ἐνεργούς ist an Speerwerfen u. dergl. zu denken.

36. φέρειν sowie ἐγκράτειαν hängen von προσείθιξε ab, πόνους u. die folg. Accusative von φέρειν.

38. μένειν ohne οἴκοι, wie zweimal I, 2, 12. — ἐν τοῖς παραδείσοις. Solche Gärten hatten die Perserkönige überall, wo sie residirten, u. sie waren πάντων καλῶν τε κἀγαθῶν μεστοί, ὅσα ἡ γῆ φύειν θέλει. Oecon. IV, 13. — τρεφόμενα. Stellung des Participiums wie VI, 1, 18. — πρὶν ἱδρῶσαι. So der jüngere Cyrus Oecon. IV, 24: ὄμνυμί σοι τὸν Μίθρην, ὅτανπερ ὑγιαίνω, μηπώποτε δειπνῆσαι πρὶν ἱδρῶσαι ἢ τῶν πολεμικῶν τι ἢ τῶν γεωργικῶν ἔργων μελετῶν. — ἐνέβαλλε, näml. εἰς τὴν φάτνην, wie VIII, 6, 12.

39. ἕδραις. Vergl. VIII, 4, 3. Oecon. IV, 8: καὶ ους μὲν ἂν αἰσθάνηται τῶν ἀρχόντων συνοικουμένην τε τὴν χώραν παρεχομένους καὶ ἐνεργὸν οὖσαν τὴν γῆν —, τούτοις μὲν χώραν τε ἄλλην προστίθησι καὶ δώροις κοσμεῖ καὶ ἕδραις ἐντίμοις γεραίρει.

40. τοῦ Κύρου. Ueber die Constr.

ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων διαφέρειν, τῷ βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν ᾤετο χρῆναι αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἵλετο τὴν Μηδικὴν αὐτός τε φορεῖν καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἔπεισεν ἐνδύεσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ συγκρύπτειν ἐδόκει, εἴ τίς τι ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ
41 καλλίστους καὶ μεγίστους ἐπιδεικνύναι τοὺς φοροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθεμένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσί. καὶ ὑποχρίεσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι φαίνοιντο ἢ εἰσί, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχροώτεροι
42 ὁρῷντο ἢ πεφύκασιν. ἐμελέτησε δὲ καί, ὡς μηδὲ πτύοντες μηδὲ ἀπομυττόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θέαν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα ᾤετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις.

43 Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾤετο χρῆναι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κατεσκεύασε καὶ μελέτῃ καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν· οὓς δ' αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τούτους οὔτε μελετᾶν τῶν ἐλευθερίων πόνων οὐδένα παρώρμα οὔτε ὅπλα κεκτῆσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε ἄσιτοι μήτε ἄποτοί ποτε
44 ἔσοιντο ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἱππεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς θήραν τούτοις ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε πορεία εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια.

s. zu V, 2, 18. — *δοκοῦμεν* wie I, 1, 1. — *τούτῳ*. So führt *τοῦτο*, zuweilen auch *ἐκεῖνο*, einen folgenden Infinitiv ein: Oecon. XII, 10: *τοῦτο γὰρ δὴ ἐγὼ παντάπασιν οὐ διδακτὸν ᾤμην εἶναι, τὸ ἐπιμελῆ εἶναι*. Vergl. VIII, 3, 19. — *αὐτούς*, die Beherrschten. — *Μηδικήν*. Auch Herod. I, 135 erzählt, dass die Perser Medische Kleidung annahmen. — *μεγίστους*. S. zu V, 1, 5.

41. *ἐν οἷς μάλιστα*, in quibus potissimum. Vergl. Oecon. X, 2: *ὑποδήματα δ' ἔχουσαν ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει*. — *καὶ* — *δέ* entspricht dem *τε* nach *στολήν* §. 40 u. tritt nach den Zwischensätzen kräftiger ein als ein einfaches *καί* oder *τέ*. Wegen *ὑποχρίεσθαι* — *τοὺς ὀφθαλμούς* vergl. 1, 3, 2.

42. *πτύοντες*. Vergl. I, 2, 16. — *μεταστρεφόμενοι*. Vergl. Lykurgs Vorschrift de rep. Lac. III, 4: *σιγῇ — πορεύεσθαι, περιβλέπειν δὲ μηδαμοῖ, ἀλλ' αὐτὰ τὰ πρὸ τῶν ποδῶν ὁρᾶν*. — *οὐδὲν θαυμάζοντες*, im Sinne des Horazischen nil admirari. — *φέρειν*, beitragen.

43. *δι' ἑαυτοῦ*, durch sein Beispiel trieb er sie an. Hierzu bildet nachher den Gegensatz *οὐδένα παρώρμα*. — *ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων*, quod attinet ad studia liberalia, d. i. um der freien Uebungen willen (die sie nicht treiben sollten). Vergl. *ἐκείνου ἕνεκεν* III, 2, 30.

καὶ ὁπότε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστου, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιέν τι, ὡς μὴ βουλιμιῷεν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ οἱ ἄριστοι πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν, ὅπως ἀναμφιλόγως ἀεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.

Τῇ μὲν δὴ ὅλῃ Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν κατε- 45
σκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστραφέντων κίνδυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ ἀνάλκιδας ἡγεῖτο εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε
ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε ἡγεῖτο καὶ ὡπλισμένους καὶ 46
ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν ἱππέων ἡγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν· πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ᾐσθάνετο ὡς ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τούτων πολλοὶ πολλάκις συνεμίγνυσαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ χρῆσθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τούτων οὖν καὶ κίνδυνος ἦν
αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σκοπῶν οὖν, 47
ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ τούτων ἀκίνδυνα γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα καὶ ἀπολέμους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἡγούμενος καὶ κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ᾽ αὖ μὴ προσίεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα
φανερὸν εἶναι ἀρχὴν ἡγήσατο πολέμου· ἓν δὲ ἀντὶ πάντων 48
τούτων ἔγνω καὶ κράτιστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον, εἰ δύναιτο ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν, τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου φιλανθρω- II.
πίαν τῆς ψυχῆς ὡς ἠδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν, ἡγούμενος,

44. *ὅπως — διατελοῖεν.* Obwohl *ἀνδράποδα* nicht immer in so ganz verächtlichem Sinne steht und für *διατελοῖεν* keinesweges *διὰ τέλους εἶεν* nothwendig ist, wie Cobet meint, so scheinen doch die Worte, auch als Bemerkung im Sinne des Schriftstellers, gar seltsam und sind wohl nur der ironische Zusatz eines Abschreibers.

45. *ἀσυντάκτους.* Den Gegensatz bilden nachher *ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους.*

46. *καὶ — αὐτῶν*, für *καὶ — ὧν.* S. zu V, 2, 15. — *ὑπὸ τούτων* entspricht dem *οὓς* zu Anfang des §. *οὖν* steht wegen der vielen Zwischensätze. Vergl. zu V, 1, 6.

47. *ταύτην* Object, *κατάλυσιν* Prädicat.

II. Inhalt: Cyrus war leutselig, theilnehmend am Glück wie am Un-

ὥσπερ οὐ ῥᾴδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δοκοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς κακόνοις, οὕτω καὶ τοὺς γνωσθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν, οὐκ ἂν δύνασθαι μισεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι
2 ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς φανερὸς εἶναι, συναχθόμενος δ' ἐπὶ τοῖς κακοῖς, τούτοις ἐπειρᾶτο θηρεύειν· ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶναι πρῶτον μέν, ὡς εὐεργέτημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλήλους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης ἐπιχαριτώτερον ἢ σίτων καὶ πο-
3 τῶν μετάδοσις. τοῦτο δ' οὕτω νομίσας πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν συνέταξεν, ὅπως οἷς αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις, τούτοις ὅμοια ἀεὶ παρατίθοιτο αὐτῷ ἱκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη, ταῦτα πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρήσαιντο, διεδίδου οἷς ἀεὶ βούλοιτο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθείη ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἱστισινοῦν πράξεσιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθά-
4 νοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς τραπέζης ὁπότε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ τὸν πάντα δὲ σῖτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν ἐπετίθετο, οἰόμενος

glück seiner Freunde, theilte mit besonders kluger Berechnung von seiner Tafel mit, die ausgezeichnet war, und machte viele und reiche Geschenke. So wurde es ihm möglich viele Ohren und Augen im Reiche zu haben, die über seine und seines grossen Reiches Sicherheit wachten. Da er seine Aufgabe als die eines guten Hirten erkannte, so besass er in seinen Freunden unermessliche Schätze, wovon er dem Crösus einen glänzenden Beweis lieferte. Er sorgte auch für die besten Aerzte und Arzneien und besuchte kranke Freunde. Sogar Eifersucht unter diesen zu erregen verschmähte er nicht als Mittel dazu, dass sie vor Allen an ihm einen festen Halt suchten.

2. χρήμασιν zu verbinden mit εὐεργετεῖν. — τούτοις. S. zu VII, 5, 75 zu τοῦτο. — θηρεύειν, näml. τοὺς συνόντας. Vergl. II, 4, 10: τούτους — ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις, — πρῶτον μέν. S. zu §. 7. — εὐεργέτημα — οὐδέν — ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης, d. i. οὐδὲν τῶν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης εὐεργετημάτων. Man kann aber ἀπό mit bei übersetzen.

3. ἐπὶ — τράπεζαν, für seine Tafel. — διεδίδου. Ebenso Cyrus in der Anab. I, 9, 25 f. Vergl. Ages. V, 1. Unten VIII, 4, 6.

4. ὁπότε — ἐπαινέσειε. S. zu I, 3, 10. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. Ueber die Stellung τὸν πάντα s. B. §. 127. 9. — τῶν οἰκετῶν. Die Sache anlangend vergl. Plut. Mor. 7, 4. p. 703. E.: καὶ τὸ δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν ἀεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων (τῶν Περσῶν βασιλέων) προτίθεσθαι τραπέζης· — ἡμεροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μεταδόσει καὶ τὰ σκυθρωπό-

ὥσπερ καὶ τοῖς κυσὶν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο εὔνοιαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαί τινα βούλοιτο τῶν φίλων ὑπὸ πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπεμπεν ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ ἔτι οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐτοὺς ἐντίμους εἶναι καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἥν τι δέωνται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης. καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυ- 5
μαστόν· ὥσπερ γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διαφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις πόλεσιν ἐξειργασμέναι εἰσί, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ παρὰ βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται. ἐν μὲν γὰρ ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄροτρον, τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὗτος καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ, ἢν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνῃ· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν. ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἑκάστου δεῖσθαι ἀρκεῖ καὶ μία ἑκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφεσθαι· πολλάκις δὲ οὐδ' ὅλη μία· ἀλλ' ὑποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα· ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δέ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν, ἀλλὰ συντιθεὶς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρίβοντα τοῦτον καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο ποιεῖν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο 6
πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς κλίνην

τατα τῶν θηρίων. — ὥσπερ καὶ — καὶ τοῦτο. S. zu I, 5, 1. Eigentlich erwartet man καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο. — τινα —, τούτοις. S. zu I, 2, 2. — ἡδονῇ, Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16.

5. καὶ οὕτως, d. i. obschon er so vielerlei versteht. — ἔστι δ' ἔνθα, in manchen Städten. — χιτῶνας, das Oberleder. — συντέμνων, zuschneiden. — ταῦτα, die einzelnen Theile des Schuhs. — τοῦτον, wie §. 2. — διηναγκάσθαι. Der Gedanke ist: die nothwendige Folge von dieser Theilung der Arbeit ist, dass jeder seinen Theil (in Folge der fortwährenden Uebung) mit grösster Meisterschaft liefert, oder liefern muss. Auffallend bleibt διηναγκάσθαι, das die verstärkte Bedeutung von ἠναγκάσθαι hat und nur dann ganz passend wäre, wenn gesagt werden sollte, der Arbeiter sei zur möglichst besten Arbeit gezwungen, etwa weil er sonst mit Anderen, die dieselbe Arbeit machen, nicht concurriren könne, wovon hier nicht die Rede ist. Gleichwohl wird wohl Niemand mit Cobet (mit Rücksicht auf §. 6 z. E.) ἐξειργάσθαι statt διηναγκάσθαι schreiben und τοῦτο ποιεῖν streichen wollen.

στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει, ὄψα ἄλλοτε ἀλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη, οἶμαι, τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἱκανὸν ἔργον ἑνὶ ἕψειν κρέα, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἕψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλ' ἀρκεῖ ἂν ἓν εἶδος εὐδοκιμοῦν παράσχῃ, ἀνάγκη, οἶμαι, ταῦτα οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.

7 Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπείᾳ τοιαῦτα ποιῶν πολὺ ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ διενεγκὼν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου Κῦρος, διαμένει δ' ἔτι καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἡ πο-
8 λυδωρία. τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλουσιώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν κάλλιον φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὐτὸν ἢ βασιλεύς; τίνος δὲ δῶρα γιγνώσκεται ὥσπερ ἔνια τῶν βασιλέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῷ.
9 τίς δ' ἄλλος λέγεται δώρων μεγέθει ποιεῖν αἱρεῖσθαι αὐτὸν καὶ ἀντ' ἀδελφῶν καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μηνῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν βασιλεύς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν ὑπὸ τῶν ἀρχομένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος; τοῦτο δὲ τοὔνομα δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλ-
10 λον ἢ ἀφαιρουμένου. κατεμάθομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ βασιλέως ὦτα οὐκ ἄλλως ἐκτήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαί τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας

6. *κοσμεῖ*, servirt. — *ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ*, Meyer: wie es eben geräth.

7. *τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων*, in jeder anderen Art von Freundlichkeit.

8. *δῶρα — βασιλέως*. Vergl. Anab. I, 2, 27. Dieselben Geschenke werden oben I, 3, 3 erwähnt. — *οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν*. Nicht einmal einen Ring, oder einen Gürtel, oder eine Spange von Gold durfte ein Perser tragen, wenn sie nicht ein Geschenk des Königs waren, nach Procop. Pers. I, 17 p. 49 D.

9. *ἐδυνάσθη*. S. zu I, 1, 5. — *πατὴρ καλούμενος*. Vergl. VIII, 1, 44. 8, 1. Herod. III, 89: *λέγουσι Πέρσαι, ὡς Δαρεῖος μὲν ἦν κάπηλος. Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατήρ*. S. d. Einleit. §. 25.

10. *καλουμένους*. S. zu I, 2, 3. — *ὀφθαλμοὶ — ὦτα*. Solche *κατάσκοποι* und *κατήκοοι* hatte der Perserkönig nach Herod. I, 100 überall in seinem Reiche, *δι' ὧν*, sagt Suidas, *πάντα ὁ βασιλεὺς ἐπισκοπεῖ* —,

ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἴη πεπύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς
ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστεῖν καὶ διοπτεύειν, τί ἂν
ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα. ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ 11
ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ ὦτα. εἰ δέ τις οἴε-
ται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ, οὐκ ὀρθῶς οἴεται·
ὀλίγα γὰρ εἷς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἷς ἀκούσειε· καὶ τοῖς ἄλλοις
ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παραγγελλόμενον εἴη, εἰ ἑνὶ τοῦτο προστε-
ταγμένον εἴη· πρὸς δὲ καὶ ὅντινα γιγνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα,
τοῦτον ἂν εἰδεῖεν ὅτι φυλάττεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει,
ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦσαί τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παν-
τὸς βασιλεὺς ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὦτα, πολ- 12
λοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν
τὰ μὴ σύμφορα βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν
ἃ μὴ σύμφορα, ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὔκουν ὅπως μνη-
σθῆναι ἄν τις ἐτόλμησε πρός τινα περὶ Κύρου φλαῦρόν τι, ἀλλ'
ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ παροῦσιν οὕ-
τως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοὺς ἀνθρώ-
πους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅ,τι ἄν τις αἰτιάσαιτο μᾶλ-
λον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν εὐεργετεῖν.

Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτα- 13
τον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ
τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο ἀξιολογώτερον.
ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν οὕτως αἰ-
σχυνθεὶς ἡττώμενος, ὡς φίλων θεραπείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ 14
ἀπομνημονεύεται, ὡς λέγοι παραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως

δι' ὧν ἀκούει τὰ πραττόμενα ἑκάστῳ πανταχοῦ.

11. *αἱρετόν*, gewählt. — *ἂν* ist bei *ἀκούσειε* zu wiederholen. — *ὥσπερ*, wie IV, 1, 3. — Für *παραγγελλόμενον* vermuthet Dindorf *παρηγγελμένον*, wohl ohne Noth. — *πρὸς δέ*, wie II, 1, 31. — *τοῦτον* — *εἰδεῖεν ὅτι*. S. zu I, 1, 6.

12. *οὔκουν ὅπως*, weit entfernt also, dass es Einer —. S. über *οὐχ ὅπως* B. §. 150. 1. K. §. 321. 3. R. §. 139. 9. b. — *οὕτως* verhält sich zu *ὡς* — *παροῦσι* wie VII, 5, 75 *τοῦτο* zu *τὸ* — *γενέσθαι*. — *τοῖς* — *παροῦσιν*, nachträgliche nähere Bestimmung zu *ὀφθαλμοῖς* — *ὠσί*. — *ὅ,τι* — *αἰτιάσαιτο*, was man als Grund angeben möchte.

13. Dasselbe Lob und in ganz ähnlicher Form wird dem jüngeren Cyrus Anab. I, 9, 24 ertheilt. — *βασιλεύοντα*, als König. — *τοίνυν*, profecto. — *ἂν* — *αἰσχυνθείς* gehören zusammen.

14. *λόγος* —, *ὡς λέγοι*. S. Anab. I, 9, 11: *καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον, ὡς εὔχοιτο* —. Vergl. auch oben I, 2, 5: *προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσι* u. a. — *νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ*. Ueber den Gedanken vergl. Memor. III, 2,

ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ· τόν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη
εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ᾗ δὴ προβάτων
εὐδαιμονία, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαίμονας πόλεις καὶ
ἀνθρώπους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν,
εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονείκως ἔχειν πάντων
15 ἀνθρώπων θεραπείᾳ περιγίγνεσθαι. καλὸν δ' ἐπίδειγμα καὶ
τοῦτο λέγεται Κῦρος ἐπιδεῖξαι Κροίσῳ, ὅτε ἐνουθέτει αὐτόν,
ὡς διὰ τὸ πολλὰ διδόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς
χρυσοῦ πλείστους ἐνί γε ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ
τὸν Κῦρον λέγεται ἐρέσθαι, Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἴει μοι χρή-
ματα εἶναι, εἰ συνέλεγον χρυσίον, ὥσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου
16 ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ τὸν Κροῖσον εἰπεῖν πολύν τινα ἀριθμόν.
καὶ τὸν Κῦρον πρὸς ταῦτα, Ἄγε δή, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμ-
πεμψον ἄνδρα σὺν Ὑστάσπᾳ τούτῳ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα.
σὺ σέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε
αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου πρὸς πρᾶξίν τινα· καὶ γὰρ τῷ ὄντι
προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὁπόσα ἕκαστος δύναιτο πο-
ρίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατασημηναμένους δοῦ-
17 ναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσου θεράποντι φέρειν. ταῦτα δὲ
ὅσα ἔλεγε καὶ γράψας καὶ σημηνάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπᾳ
φέρειν πρὸς τοὺς φίλους, ἐνέγραψε δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστά-
σπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν
ὁ Κροίσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς, ὁ δὴ Ὑστάσπας εἶπεν,
Ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμ-
18 πολλα γὰρ ἔχων πάρειμι δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ ὁ Κῦ-
ρος εἶπεν, Εἷς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ

1 ff. — τόν τε — νομέα —, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως, denn wie —. S. zu VIII, 1, 1. — εὐδαίμονα τὰ κτήνη. Vergl. Memor. a. a. O. ὥσπερ τὸν ποιμένα ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἶες καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι. Diess etwa hatte Xen. auch hier im Sinne bei den Worten ᾗ δὴ προβάτων εὐδαιμονία, die das Wort εὐδαίμονα beschränken sollen. — τὸ — ἔχειν, erklärende Apposition zu γνώμην. — πάντων ἀνθρώπων — περιγίγνεσθαι zu verbinden.

15. ἐπίδειγμα, näml. ταύτης τῆς γνώμης. — ἑνί γε ἀνδρί, uni quidem certe viro, mit πλείστους eng zu verbinden. — καὶ τὸν Κῦρον, als ob nicht ἐπίδειγμα καὶ τοῦτο vorausgegangen wäre, wonach man ein γάρ erwarten sollte, sondern etwa Κροῖσος ἐνουθέτει ποτὲ αὐτόν.

16. δοῦναι — φέρειν, dare — ferendam.

17. διὰ τὰ σὰ γράμματα. In dem Schreiben war Hystaspas zu freundlicher Aufnahme empfohlen und deshalb auch für seinen Theil reich beschenkt worden.

18. Εἷς μὲν —· τοὺς δ' ἄλλους. Hystaspas mit seinen Geschenken und

Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλλους καταθεῶ καὶ λόγισαι, πόσα ἐστὶν
ἕτοιμα χρήματα, ἤν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέγεται δὴ λογιζόμε-
νος ὁ Κροῖσος πολλαπλάσια εὑρεῖν ἢ ἔφη Κύρῳ ἂν εἶναι ἐν
τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγέ- 19
νετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὁρᾷς, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς
εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ αὐ-
τοὺς συλλέγοντα φθονεῖσθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι, καὶ
φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύειν·
ἐγὼ δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θη-
σαυροὺς καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν
πιστοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην.
καὶ ἄλλο δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες 20
εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως πάντας πένητας,
τούτου μὲν οὐδ' αὐτὸς δύναμαι περιγενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἄπλη-
στος κἀγὼ ὥσπερ οἱ ἄλλοι χρημάτων· τῇδέ γε μέντοι διαφέρειν 21
μοι δοκῶ τῶν πλείστων, ὅτι οἱ μέν, ἐπειδὰν τῶν ἀρκούντων
περιττὰ κτήσωνται, τὰ μὲν αὐτῶν αὖ κατορύττουσι, τὰ δὲ
κατασήπουσι, τὰ δὲ ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἱστάντες
καὶ διαψύχοντες καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως
ἔνδον ἔχοντες τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν,
διαρραγεῖεν γὰρ ἄν, οὔτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέ-
ρειν, ἀποπνιγεῖεν γὰρ ἄν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγμα-
τα ἔχουσιν· ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ ὀρέγομαι ἀεὶ 22
πλειόνων· ἐπειδὰν δὲ κτήσωμαι, ἃ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα τῶν

die, welche dem Cyrus gewährt wurden, beide zunächst nur als Verschreibung, stehen sich gegenüber. — *εἰ συνέλεγεν*, wenn er gesammelt hätte und noch sammelte; daher das Imperfectum.

19. *εἰπεῖν — φάναι.* S. zu I, 3, 6. — *πιστοτέρους — ἢ εἰ — ἐπεστησάμην*, d. i. treuer als Miethlinge sein würden, die ich als Wächter anstellte. — *τοὺς φίλους — θησαυρούς*. Vergl. Hier. XI, 13: *θησαυρούς γε μὴν ἔχοις ἂν πάντας τοὺς παρὰ τοῖς φίλοις πλούτους. ἀλλὰ θαρρῶν, ὦ Ἱέρων, πλούτιζε μὲν τοὺς φίλους· σαυτὸν γὰρ πλουτιεῖς.*

20. *ὃ μὲν — δόντες εἰς τὰς ψυχάς*, näml. die Liebe zum Besitz, welche *ἄπληστος* ist und daher, weil sie Allen gemeinsam und angeboren ist, alle sich als *πένητας* erscheinen lässt. Dem doppelten *μέν* nach *ὅ* und *τούτου* entspricht nachher *μέντοι.*

21. *ὅμως.* S. zu V, 1, 26. — *διαρραγεῖεν γὰρ ἄν*, denn sonst —. Vergl. §. 23: *οἱ γὰρ — ἂν — εἴησαν*, wo noch *οὕτως* eingeschaltet ist. — *πράγματα*, Apposition zu *τὰ — χρήματα.*

22. *ἐγὼ δέ.* Dieser Satz entspricht in freierer Weise dem vorhergehenden *ὅτι οἱ μέν* —. Die Worte *ὑπηρετῶ — τοῖς θεοῖς* sind zu verstehen aus dem vorhergehenden *οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις.* — *καί* vor *ὀρέγομαι* steht explicativ;

ἐμοὶ ἀρκούντων, τούτοις τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐεργετῶν ἀνθρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ τούτων καρποῦμαι ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν· ἃ οὔτε κατασήπεται οὔτε ὑπερπληροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἡ εὔκλεια ὅσῳ ἂν πλείων ᾖ, τοσούτῳ καὶ μείζων καὶ καλλίων καὶ κουφοτέρα φέρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ
23 *τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῇς, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐγὼ οὐ τοὺς πλεῖστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλεῖστα εὐδαιμονεστάτους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν· πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττουσιν· ἀλλ' ὃς ἂν κτᾶσθαί τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, χρῆσθαί τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερὸς ἦν ὥσπερ καὶ ἔλεγε πράττων.*

24 *Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἢν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγιαινόντων δίαιταν· ὅπως δέ, ἢν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πάνυ ἐπιμελομένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονῆσαι αὐτῷ, τούς τε ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὐτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὁπόσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθησαύριζε παρ' αὐτῷ.*
25 *καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσειε τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρεῖχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ᾔδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.*

es konnte auch dafür heissen ὀρεγόμενος ohne καί, oder καί ist und also. — ἐξ αὐτῶν, näml. περιττῶν, aber ἐκ τούτων geht auf εὔνοιαν — καὶ φιλίαν. — ἅ, Dinge, welche. S. zu τούτων φανέντων I, 6, 1. — κουφοτέρους, wegen des vorhergehenden κουφοτέρα gewählt. Vergl. aber I, 6, 25: ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι.

23. σὺν τῷ δικαίῳ, wie σὺν τῷ νόμῳ I, 3, 17, in Uebereinstimmung mit —. VIII, 1, 32 σὺν τῷ καλῷ.

24. κατανοήσας τοὺς — ὅτι. S. zu I, 1, 6. — ἑώρα, als ob ἐπεὶ δὲ κατενόει vorausgegangen wäre. S. zu III, 3, 9. — οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχί, horum nihil erat quod non, oder horum nihil non —.

25. πάντα, ὅτου. S. zu V, 3, 50. — τοῖς παρ' ἐκείνου, mit seinen (des Cyrus) Mitteln, λαμβάνων, indem er sie sich geben liess. Warum παρ' ἐκείνου, nicht παρ' ἐκείνῳ, ist zu ersehen aus der Anm. zu I, 3, 4.

Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς τὸ πρω- 26
τεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὧν δὲ προηγόρευέ
τε ἀγῶνας καὶ ἆθλα προὐτίθει, φιλονεικίας ἐμποιεῖν βουλό-
μενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων, ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ
ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐπεμέλετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἡ ἀρετή· τοῖς
μέντοι ἀρίστοις οἱ ἀγῶνες οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ
φιλονεικίας ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατε- 27
στήσατο ὁ Κῦρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκῃ εἴτε ἀγω-
νίσματι, τοὺς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς.
δῆλον οὖν ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοί τι ἀμφότε-
ροι τῶν κρατίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ
νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνει, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας
ἐμίσει· ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο νικᾶν, ὥστε
χάριν οὐδενὶ ἡγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύειν δὲ βουλόμενοι 28
φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι, καὶ οὗτοι ἐπιφθό-
νως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ' οἱ πλείονες ἐκποδὼν ἐβούλοντο
ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἄν τι ἀλ-
λήλοις ἀγαθόν. καὶ ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς
κρατίστους αὐτὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε Κῦρος III.
ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως ἡ σεμνότης
ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων τὴν ἀρ-
χὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι. πρῶτον μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξε-
λάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περ-

26. *πρωτεύειν* zu ergänzen aus *φιλεῖσθαι*. Vergl. §. 28: *πρωτεύειν φιλίᾳ*. — Ueber *ἑαυτόν* bei *φιλεῖσθαι* s. zu III, 2, 20. V. 1, 21. — *ὧν*, quarum artium. Darauf geht *ταῦτα* in freierer Beziehung; denn dass Cyrus die Wettkämpfe anstellen liess, brachte ihm Ruhm.

27. *ἀγωνίσματι*, certamine publico. — *συντρέχειν τοῖς κριταῖς*, d. i. gemeinschaftlich Schiedsrichter wählen. — *τῶν κρατίστων*, wie §. 28. Man suchte sich die Vornehmsten und Befreundetsten zu Schiedsrichtern aus: das war es gerade, was Cyrus wollte; denn bei für sie ungünstiger Entscheidung grollten sie diesen und wurden dadurch um so mehr zur Freundschaft mit Cyrus hingetrieben. — *τοὺς — ἑαυτὸν κρίνοντας*, die sich nicht für ihn entschieden.

28. *ἐν πόλεσι*, natürl. in griechischen, d. i. in Freistaaten, im Gegensatz zur Persischen Monarchie. Es schwebt also bei *ὥσπερ ἄλλοι* etwa *παρὰ τῷ δήμῳ* vor.

III. Inhalt: Cyrus theilt zum feierlichen Aufzug medische Kleider unter seine Freunde. Die Anordnung des Zuges überträgt er dem Pheraulas, den er auch den übrigen Anführern kostbare Anzüge überbringen lässt. Zwischen zwei von Fussgängern, Reitern und Wagen gebildeten Reihen ziehen zuerst die den Göttern geweihten Stiere, dann die der Sonne zu opfern-

σῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τάδε ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιτο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς θεοῖς ἐξῃρημένα καὶ θῦσαι μετ'
2 ἐκείνων. Πάρεστε οὖν, ἔφη, ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης ἐξαγγείλῃ παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἕπεσθε ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἢν δ' ἄρα τινὶ δοκῇ ὑμῶν ἄλλῃ κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαύνωμεν, ἐπειδὰν πάλιν ἔλθωμεν, διδασκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν δοκῇ εἶναι, ταύτῃ ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι.
3 ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέδωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ ἄλλας Μηδικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φειδόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε ὀρφνίνων οὔτε φοινικίδων οὔτε καρυκίνων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἑκάστῳ τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς
4 αὐτῶν φίλους, ὥσπερ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ. καί τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, πότε κοσμήσει; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἢν δύνωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὁποίαν ἂν ἔχων τυγχάνω στολήν, ἐν ταύτῃ
5 καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὴ οἱ μὲν ἀπελθόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμουν ταῖς στολαῖς. ὁ δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον

den Pferde, dann die Wagen des Zeus und der Sonne mit weissen Rossen; hinter einem dritten Wagen kam das heilige Feuer, dann der Wagen des Cyrus, dem dann die anderen Theilnehmer des Zuges in bestimmter Ordnung folgen. Es nahen ihm während des Zuges zahlreiche Bittsteller, deren Gesuche er sich durch seine Reiteranführer überreichen lässt. An den heiligen Stätten angelangt, vollbringen sie die Opfer. Dann wird ein Wettrennen zu Pferde angestellt; die Sieger erhalten Preise. Nachdem sie nach Hause zurückgekehrt sind, ladet Pheraulas einen Saken, den er bei dem Wettrennen zum Freund gewonnen hat, zu sich ein, unterhält sich mit ihm über das Glück, inwiefern es durch den Besitz von Geld und Gut bedingt wird, und schenkt ihm alles was er hat unter der Bedingung, dass er ihn, so weit er es bedürfe und nur als Gast, daran Theil haben lasse. Seitdem leben sie glücklich und zufrieden mit einander.

1. τῶν ἄλλων, näml. συμμάχων, wie §. 10. S. zu I, 6, 38. — τὰ τεμένη — ἐξῃρημένα. S. VII, 5, 35.

2. ἢν — ἄρα, wenn — etwa. — ἔλθωμεν, Cyrus und sein Gefolge.

3. τὸ μέρος ἑκάστῳ, jedem den ihm zukommenden Theil.

4. κοσμήσει, näml. σέ. — γάρ. S. zu I, 4, 12.

5. τὸν — δημοτῶν. S. II, 3, 7.

καὶ εὔτακτον καὶ τοῦ χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ
περὶ τοῦ τιμᾶσθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὴ
καλέσας συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὔνοις κάλλι-
στα ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενέσι φοβερώτατα.
ἐπεὶ δὲ σκοποῦντοιν αὐτοῖν ταὐτὰ συνέδοξεν, ἐκέλευσε τὸν 6
Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αὔριον ἡ ἐξέ-
λασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα δὲ ἐγώ, ἔφη, πάντας
πείθεσθαί σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τάξεως· ὅπως δ᾽ ἂν
ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε λαβών, ἔφη, χιτῶ-
νας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ
τούσδε τοὺς ἐφιππίους τοῖς τῶν ἱππέων ἡγεμόσι δός, καὶ τῶν
ἁρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλλους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὴ ἔφερε 7
λαβών· οἱ δὲ ἡγεμόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ
σύγε, ὦ Φεραύλα, ὁπότε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν.
Οὐ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ
καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν μὲν
σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λαβὲ ὁπότερον βούλει.
ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν φθόνου ἐπε- 8
λέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὁπότερον λαμβάνοι·
ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὁπότερος βελτίων εἴη καὶ εἰπών, Ἤν
μου κατηγορήσῃς, ὅτι αἵρεσίν σοι ἔδωκα, εἰσαῦθις ὅταν δια-
κονῶ, ἑτέρῳ μοι χρήσῃ διακόνῳ, ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω
διαδοὺς ᾗ ἐτάχθη εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν, ὅπως
ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἕξει.

Ἡνίκα δ᾽ ἡ ὑστεραία ἧκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέ- 9
ρας, στίχοι δὲ ἑστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὥσπερ καὶ
νῦν ἔτι ἵστανται ᾗ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαύνειν· ὧν ἐντὸς οὐ-

6. κασᾶς, d. i. στολὰς πιλητάς, die den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllten.

7. ἐπεὶ ἴδοιεν. Er kam nämlich zu einem nach dem andern. S. zu I, 3, 10. — ὁπότε γε, quandoquidem. — οὐ μὰ Δί᾽ verneint zugleich das zu denkende verbum, also: οὐ μὰ Δί᾽ — οὐ μόνον οὐ τάξω.

8. συμβουλεύσας ἄν. Da Pheraulas von einem zum andern ging, so wiederholte sich diese Scene; daher ἄν, worüber s. zu I, 6, 40. — ἑτέρῳ, d. i. nicht so gefälligen, ebenso wie ἄλλος Oecon. XXI, 5: τοὺς αὐτοὺς τούτους, πολλάκις δὲ καὶ ἄλλους (d. i. schlechtere) παραλαμβάνοντες. — ὁ μὲν δὴ Φεραύλας. Als ob nicht bereits ὁ δὲ συμβουλεύσας vorausgegangen wäre, tritt das Subject noch einmal ein, um an dasselbe die Worte οὕτω διαδοὺς ᾗ ἐτάχθη anzuknüpfen, die die Episode von der Vertheilung der Reitröcke durch Pheraulas abschliessen sollen.

9. καθαρά, geordnet. — Das erste εἰς ist: bis zu, das zweite: vier Mann hoch oder tief, wie VI, 3, 21.

δενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθ-
έστασαν οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίη. ἕστασαν δὲ πρῶτον μὲν
τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς
10 τέτταρας, δισχίλιοι δ' ἑκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἱππεῖς
δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρ-
κότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρου-
σιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς. ἕστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ
δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἅρματα ὡσαύ-
11 τως τὰ ἡμίσεα ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δ' ἀνεπετάννυντο αἱ τοῦ βα-
σιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἤγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι
εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ
γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τε-
12 χνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τἆλλα. μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο
θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ δὲ τούτους ἐξήγετο ἅρμα λευκὸν χρυ-
σόζυγον ἐστεμμένον Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἡλίου ἅρμα
λευκόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ
τοῦτο ἄλλο τρίτον ἅρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ
ἵπποι, καὶ πῦρ ὄπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἵ-
13 ποντο φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν πρου-
φαίνετο ὁ Κῦρος ἐφ' ἅρματος ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν καὶ χι-
τῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλῳ δ' οὐκ ἔξεστι μεσόλευκον

10. *διὰ τῶν κανδύων.* Dafür §. 14 *τῶν χειρίδων* und an der wahrscheinlich unechten Stelle Hellen. II, 1, 8 *διὰ τῆς κόρης*, wobei die Erklärung: *ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο.* — *οἱ — ἄλλοι σύμμαχοι.* S. §. 1.

11. *εἰς τέτταρας*, wie *ἐπὶ τεττάρων* §. 18: vier nebeneinander. So II, 1, 26: *εἰς ἕνα.* — *πολύ* gehört zu *μᾶλλον.* — *ἢ περὶ τἆλλα*, nach der bekannten Kürze bei Vergleichen für *ἢ τοῖς περὶ τἆλλα.*

12. *ἵπποι.* Dem Sonnengott wurden bei den Persern Pferde geopfert. S. Herod. I, 216 z. E. Xen. Anab. IV, 5, 35. — *λευκόν*, mit einem Gespann weisser Pferde. Ein solches von 8 weissen Pferden hat der Wagen des Zeus auch Herod. VII, 40. Curt. III, 3, 11: currum deinde Iovi sacratum albentes vehebant equi. — *φοινικίσι — οἱ ἵπποι* reiht sich an wie eine Apposition zu *ἅρμα.* Vergl. VI, 3, 2. — *πῦρ.* Herod. III, 16: *Πέρσαι θεὸν νομίζουσι εἶναι τὸ πῦρ.* — *ἐπ' ἐσχάρας.* Curt. III, 3, 9: Ignis, quem ipsi sacrum et aeternum vocabant, argenteis altaribus praeferebatur. In dem Aufzug, den Curtius beschreibt, nimmt das heilige Feuer die erste Stelle ein.

13. *ὀρθήν*, aufrechtstehend. Anab. II, 5, 23: *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν.* Arrian. Anab. III, 25, 5: *ἤγγελλον Βῆσσον τήν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βήσσου καὶ βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας.* Die *στρατηγοί* der Perser trugen eine *ὑποκεκλιμένη τιάρα.* — *μεσόλευκον.* Plutarch. Alex. 51 u. Di-

ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας ὑσγινοβαφεῖς, καὶ κάνδυν ὁλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα περὶ τῇ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς δὲ χεῖρας ἔξω τῶν χειρίδων εἶχε. 14
παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ ἡνίοχος μέγας μέν, μείων δ' ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι εἴτε καὶ ὁπωσοῦν· μείζων δ' ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ πάντες προσεκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι εἴτε καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν τε καὶ καλὸν φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν 15
οὐδεὶς Κῦρον προσεκύνει. ἐπεὶ δὲ προῄει τὸ τοῦ Κύρου ἅρμα, προηγοῦντο μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρείποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος· ἐφείποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν σκηπτοῦχοι ἐφ' ἵππων κεκοσμημένοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους. οἱ δ' αὖ τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι 16
παρήγοντο χρυσοχάλινοι, ῥαβδωτοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους· ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυστοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τεταγμένοι· ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Χρυσάντας. ἐπὶ δὲ 17
τούτοις μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἱππεῖς τεταγμένοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Δατάμας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι, ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις Μῆδοι ἱππεῖς, ἐπὶ δὲ τού- 18
τοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τούτους Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδούσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἱππέας ἅρματα ἐπὶ τεττάρων τεταγμένα, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτας Πέρσης.

Πορευομένου δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρείποντο 19

odor. XVII, 77 nennen es *διάλευκον*. Curt. III, 3, 17: purpureae tunicae medium album intextum erat, also weissgestreift.

14. *ὁπωσοῦν*. Cyrus konnte sich nämlich durch künstliche Mittel ein grösseres Ansehen gegeben haben. Vergl. zu VIII, 1, 41. — *δόξαι — φανῆναι*, sich darzustellen schien. Comm. II, 1, 22: *ὥστε λευκοτέραν τε καὶ ἐρυθροτέραν τοῦ ὄντος δοκεῖν φαίνεσθαι*. — *πρόσθεν δέ*, vorher nämlich. S. zu IV, 5, 2. Eine der beiden vorhergenannten Annahmen soll durch diesen Zusatz glaubhaft gemacht werden. Vergl. IV, 4, 13. V, 3, 18. Nach Arrian. IV, 11, 9 war Cyrus überhaupt der erste, dem die *προσκύνησις* erwiesen wurde.

15. *οἱ τετρακισχίλιοι* —, *οἱ δισχίλιοι*. S. §. 9. — *ἀμφὶ τούς*. S. zu I, 2, 13.

16. *ἵπποι οἱ πρῶτοι γενόμενοι*. S. VI, 2, 7. Vergl. VII, 4, 14. — *πανταχῇ* wie VI, 3, 20.

17. *ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως*, näml. *τεταγμένοι*.

18. *ἐπὶ τεττάρων*. S. zu §. 11.

ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης πράξεως. πέμψας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τινάς, οἳ παρείποντο αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος αὐτοῦ τούτου ἕνεκα τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐτοῖς, εἴ τίς τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων τινὰ ὅ,τι τις βούλοιτο, ἐκείνους δ' ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν. οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς
20 ἱππέας ἐπορεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὓς ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ' ἕνα ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἤν τις ὑμᾶς διδάσκῃ τι τούτων τῶν παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν λέγειν, μὴ προσέχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων δεῖσθαι δοκῇ, εἰσαγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευόμε-
21 νοι διαπράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέσειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντες ὑπήκουον, συναύξοντες τὴν ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθοιντο· Δαϊφέρνης δέ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ, ὃς ᾤετο, εἰ μὴ
22 ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαίνεσθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκηπτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς
23 αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο· καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. Ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵππον αὐτῷ ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε τῶν σκηπτούχων τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅπου κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν ἔντιμόν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολὺ πλείονες ἐκ τούτου αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.

24 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ καὶ ὠλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ ὠλοκαύτη-

19. *τῶν σημείων*, d. i. *τῶν στίχων* §. 9. — *τούτου ἕνεκα τοῦ*. S. zu VIII, 1, 40. — *ἐκείνους*, näml. *τοὺς ἱππάρχους*. — *οἱ μέν*, näml. *οἱ δεόμενοι*. — *κατὰ τοὺς ἵππους*, wo sie eben die *ἵππαρχοι* zu suchen hatten.

20. *μηδέν*, quod nullius momenti est. — *ὃς δ' ἂν* = *ἐὰν δέ τις*. S. zu I, 2, 12. Wegen des folgenden *αὐτοῖς* s. zu *ταῦτα* nach *ὅ,τι* I, 6, 11.

21. *ἐπεὶ καλέσειεν*. S. zu §. 7. — *ἀρχήν*. Hertlein: Herrscherglanz.

23. *τῶν παρεπομένων*, also eines von den §. 16 erwähnten Pferden. — *ὅπου*. S. zu V, 1, 24.

24. *ὠλοκαύτησαν*, gewöhnlich wurden nach griechischer Sitte nur die fetten Theile des Opferthiers mit den Schenkelknochen verbrannt, in einigen Fällen aber wie hier und Anab. VII, 8, 4 und 5 das ganze Opferthier.

σαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῇ σφάξαντες ὡς ἐξηγήσαντο οἱ
μάγοι ἐποίησαν· ἔπειτα δὲ ἥρωσι τοῖς Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ 25
ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίον, καὶ εἶπε κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀφεῖναι τοὺς ἵππους. σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολύ· μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἱππικῆς· Μήδων δὲ Ἀρτάβαζος ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει· Σύρων δὲ ὁ προστατῶν· Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης· Ὑρκανίων δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου· Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνὴρ ἀπέλιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ
τοὺς ἄλλους ἵππους ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου. ἔνθα δὴ λέ- 26
γεται ὁ Κῦρος ἐρέσθαι τὸν νεανίσκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ τοῦ ἵππου. τὸν δ' ἀποκρίνασθαι, ὅτι Βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἄν.
καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαί σοι θέλω ἔνθα, κἂν 27
μύων βάλῃς, οὐκ ἂν ἁμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοίνυν, ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτῃ τῇ βώλῳ,
ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου ἦσαν 28
πλεῖστοι τῶν φίλων· ὁ δὲ καταμύων ἵησι τῇ βώλῳ καὶ παρελαύνοντος Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύλας παραγγέλλων τι τακτὸς παρὰ τοῦ Κύρου· βληθεὶς δὲ οὐδὲ μετε-
στράφη, ἀλλ' ᾤχετο ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀναβλέψας δὲ ὁ Σάκας 29
ἐρωτᾷ, τίνος ἔτυχεν. Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, σύγε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἅρματα
ταχὺ ἐλαύνοντος τὸν ἵππον. Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφε- 30
ται; καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Μαινόμενος γάρ τίς ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ νεανίσκος ᾤχετο σκεψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὑρίσκει

Die Perser opferten nach Herod. I, 132 ohne Altar und ohne Feuer. — Γῇ. Vergl. III, 3, 22. — ἥρωσι. S. II, 1, 1. III, 3, 22. — Συρίαν, d. i. Assyrien.

25. τέρμα — χωρίου, die Grenze, das Ziel einer Strecke von ungefähr 3 St., eigentlich auf ungefähr 3 St. hin. — ἄρα. S. zu I, 3, 8.

26. ὅτι führt die directe Rede ein. S. zu I, 6, 18. — χάριν, im objectiven Sinne; καταθέσθαι, einlegen, als sicheren Besitz, den der Empfänger dem Einlegenden schuldet und bewahrt. Vergl. Ages. IV, 4: οἱ προῖκα εὖ πεπονθότες οὗτοι ἀεὶ ἡδέως ὑπηρετοῦσι τῷ εὐεργέτῃ καὶ διότι εὖ ἔπαθον καὶ διότι προεπιστεύθησαν ἄξιοι εἶναι παρακαταθήκην χάριτος φυλάττειν.

27. ἀνελόμενος. Vergl. II, 3, 17: ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις.

29. πῶς, quomodo, d. i. quomodo fit, ut —.

30. γάρ. S. zu I, 4, 12.

τὸν Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ αἵματος· ἐρ-
31 ρύη γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ῥινὸς βληθέντι. ἐπεὶ δὲ προσῆλθεν,
ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὡς ὁρᾷς. Δίδωμι
τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ' ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ;
ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ Σάκας τὸ πρᾶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ
32 οἶμαί γε οὐχ ἡμαρτηκέναι ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶ-
πεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ μὲν ἄν, εἰ ἐσωφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδί-
δους· νῦν δὲ κἀγὼ δέξομαι. ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς,
οἵπερ με ἐποίησαν βληθῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι ποιῆσαι μὴ
μεταμέλειν σοι τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μέν, ἔφη, ἀπέλα,
ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἐμὸν ἵππον· αὖθις δ' ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ.
οἱ μὲν δὴ οὕτω διηλλάξαντο. Καδουσίων δ' ἐνίκα Ῥαθίνης.
33 ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἅρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι πᾶσιν
ἐδίδου βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἑστιῷντο, καὶ ἐκπώματα.
τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικητήριον· τῶν δὲ ἐκ-
πωμάτων τὸ αὐτοῦ μέρος Φεραύλᾳ ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν
34 αὐτοῦ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἡ τότε
ὑπὸ Κύρου κατασταθεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ
βασιλέως ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ. ὡς δὲ
ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἐσκή-
νησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ' οἰκίας, οἷς δὲ μή, ἐν
τάξει.

35 Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα τὸν
ἵππον ἐξένιζε, καὶ τἆλλα τε παρεῖχεν ἔκπλεω, καὶ ἐπεὶ ἐδεδει-
πνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ Κύρου, ἐμπιμ-
36 πλὰς προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο. καὶ ὁ Σάκας ὁρῶν πολλὴν μὲν

32. *ποιῆσαι* hängt von *ἐπεύχομαι* ab. Zum vorausgestellten *δοῦναι* ist dann *τῆς ἐμῆς δωρεᾶς* eine Epexegese. — *ἀπέλα*, weit weg. Die poetische Form *ἐλᾶν* statt *ἐλαύνειν* findet sich auch Hellen. II, 4, 32. — *οἱ μὲν δή*. Damit wird die Episode abgeschlossen und in der §. 25 z. E. unterbrochenen Erzählung weiter fortgefahren.

33. *βοῦς*, jedem Sieger einen. Daher nachher *τὸν — βοῦν*, den ihm zukommenden. — *τὸ νικητήριον*, den festgesetzten. — *αὐτοῦ — ἔλασιν*, den Auszug des Cyrus.

34. *οὕτω*, mit *κατασταθεῖσα* zu verbinden, ist ebenso VIII, 1, 24 gestellt. — *ἔλασις* wird wiederholt, weil *βασιλέως* anzubringen war, woraus das Subject zu *θύῃ* zu entnehmen. Vergl. auch wegen der Wiederholung VII, 2, 11. VIII, 5, 13. — *τὰ ἱερά*, d. i. das zum Opfer Gehörige, vorzugsweise die Thiere, aber sie nicht allein; sonst müsste *ἱερεῖα* stehen. — *ἐν τάξει*, d. i. im Lager.

35. *προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο*. Vergl. Anab. VII, 3, 26: *Προπίνω σοι, ὦ Σεύθη, καὶ τὸν ἵππον τοῦτον δωροῦμαι.* An diesen Stellen streicht

καὶ καλὴν στρωμνήν, πολλὴν δὲ καὶ καλὴν κατασκευήν, καὶ
οἰκέτας δὲ πολλούς, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Φεραύλα, ἦ καὶ οἴκοι
τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ ὁ Φεραύλας εἶπε Ποίων πλουσίων; 37
τῶν μὲν οὖν σαφῶς ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατὴρ τὴν
μὲν τῶν παίδων παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ
τρέφων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμε-
νος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργάζεσθαι.
ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐτὸς σκάπτων καὶ 38
σπείρων καὶ μάλα μικρὸν γήδιον, οὐ μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ
πάντων δικαιότατον· ὅ,τι γὰρ λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δι-
καίως ἀπεδίδου αὐτό τε καὶ τόκον οὐδέν τι πολύν· ἤδη δέ
ποτε ὑπὸ γενναιότητος καὶ διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴ-
κοι μὲν οὖν οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὁρᾷς,
Κῦρός μοι ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, Ὦ μακάριε σὺ τά τε 39
ἄλλα καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ
γάρ οἴομαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας χρη-
μάτων πεπλούτηκας. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἦ γὰρ οὕτως, ὦ 40
Σάκα, ὑπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσούτῳ ἥδιον ζῶ, ὅσῳ
πλείω κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ
καθεύδω οὐδ' ὁτιοῦν νῦν ἥδιον ἢ ὅτε πένης ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα
πολλά ἐστι, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ,
πλείω δὲ ἄλλοις διανέμειν, πλείονα δὲ ἐπιμελούμενον πράγ-
ματα ἔχειν. νῦν γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, 41

Cobet καὶ ἐδωρεῖτο und καὶ — δωροῦμαι, weil schon das blosse προπίνω einem durch Zutrinken etwas schenken bedeutet, wie Demosth. de fals. leg. §. 139: ἄλλα τε δὴ πολλὰ οἷον αἰχμάλωτα καὶ τοιαῦτα καὶ τελευτῶν ἐκπώματα ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ προὔπινεν αὐτοῖς u. a. a. St., die für unsere Stellen nichts beweisen. Ob Anab. VII, 2, 23 bei den Worten κατὰ τὸν Θρᾴκιον νόμον κέρατα οἴνου προὔπινον an mehr als an ein blosses Zutrinken zu denken ist, lässt sich nicht entscheiden. Aber Pindar Ol. VII, 1 f. heisst es φιάλαν — δωρήσεται — γαμβρῷ προπίνων.

37. Ποίων πλουσίων, zu was denn für reichen, wie I, 4, 28: ποῖον ὀλίγον. — τὴν — παιδείαν. Vergl. I, 2, 15.

38. καὶ μάλα, wie καὶ ταχὺ I, 1, 1. — μικρὸν γήδιον. S. zu Ages. 1, 21: παιδάρια μικρά. Caes. Bell. Civ. III, 104: naviculam parvulam. — δικαίως ἀπεδίδου. Vergl. Oecon. V, 12: ἔτι δὲ ἡ γῆ θέλουσα τοὺς δυναμένους καταμανθάνειν καὶ δικαιοσύνην διδάσκει· τοὺς γὰρ ἄριστα θεραπεύοντας αὐτὴν πλεῖστα ἀγαθὰ ἀντιποιεῖ. Aristot. Oecon. 2: ἡ δὲ γεωργικὴ μάλιστα, ὅτι δικαία.

40. πλείω — δεῖ, erklärende Apposition zum vorgehenden Satz ohne Verbindung, wie III, 3, 26. VIII, 1, 6. — πλείω — πλείονα. S. zu VI, 3, 17.

πολλοὶ δὲ πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια· οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται· ἥκει
δέ τις ἢ τῶν προβάτων λελυκωμένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κατα-
κεκρημνισμένα ἢ νόσον φάσκων ἐμπεπτωκέναι τοῖς κτήνεσιν·
ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ Φεραύλας, νῦν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω
42 λυπεῖσθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ
ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὅταν σῷα ᾖ, πολλὰ ὁρῶν πολλαπλάσια ἐμοῦ
εὐφραίνῃ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Οὔτοι, ὦ Σάκα, ἡδύ
ἐστι τὸ ἔχειν χρήματα ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσῃ
δ', ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς
ἀναγκάζεται ὑφ' ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι
43 ὄψει οὐδένα δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί', ἔφη
ὁ Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα οὐδένα ἂν
44 ἴδοις ὑφ' ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ τοι τὸ ἔχειν
οὕτως, ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαι-
μονίᾳ οἱ πλούσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δέ τοί ἐστιν, ἔφη,
ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς
καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασιν
ἥδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιᾶσθαι.
45 Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ' οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ
εὐδαιμονίαν τοῦτο νομίζω τὸ πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπα-
46 νᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φεραύλας, οὐχὶ σύγε
αὐτίκα μάλα εὐδαίμων ἐγένου καὶ ἐμὲ εὐδαίμονα ἐποίησας;
λαβὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέκτησο, καὶ χρῶ ὅπως βούλει
αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε, καὶ ἔτι εὐτε-
λέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει γάρ μοι, ὅ,τι ἂν καὶ σὺ ἔχῃς, τού-
47 των μετέχειν. Παίζεις, ἔφη ὁ Σάκας. καὶ ὁ Φεραύλας ὀμόσας
εἶπεν ἦ μὴν σπουδῇ λέγειν. καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσ-
διαπράξομαι παρὰ Κύρου, μήτε θύρας τὰς Κύρου θεραπεύ-
ειν μήτε στρατεύεσθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν οἴκοι μένε· ἐγὼ

41. *πιεῖν*, wie I, 3, 9. — *τῶν βοῶν κατακεκρημνισμένα*, ein seltner Gebrauch, etwa wie *κοινῶν παίδων κοινά* für *παῖδες κοινοί* Soph. Oed. R. 261. Vielleicht schwebte aber auch *ζῷα* vor, wenn nicht etwa das zweite Neutrum von einem Abschreiber nur dem ersten nachgebildet worden ist.

44. *Ἀληθῆ — λέγεις· εἰ γάρ*, ein Zugeständniss, das aber zugleich den Saken darauf hinweist, worauf es hier allein ankommt. Denn dieser nannte §. 39 den Pheraulas *μακάριος*. — *καὶ — δέ*, dazu kommt noch. S. zu I, 1, 2. — *ὅστις*. S. zu VII, 3, 7.

46. *Τί οὖν — οὐχὶ — ἐποίησας*; S. zu II, 1, 4. — *μηδὲν ἄλλο*, näml. *ποίει*. R. §. 139. 9. K. §. 346. 2. d. — *ὅ,τι —*, *τούτων*. S. zu I, 6, 11.

47. *ἦ μήν*. S. zu II, 3, 12. —

δὲ ταῦτα ποιήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ ἐάν τι ἀγα-
θὸν προσλαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρα-
τείας τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἄρχῃς· μόνον,
ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἢν γὰρ ἐγὼ σχολὴν
ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοί τέ σε οἴομαι πολλὰ καὶ Κύρῳ χρήσιμον
ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ῥηθέντων ταῦτα συνέθεντο καὶ ταῦτα 48
ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο εὐδαίμων γεγενῆσθαι, ὅτι πολλῶν
ἦρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι, ὅτι ἐπί-
τροπον ἕξοι, σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅ,τι ἂν αὐτῷ ἡδὺ ᾖ.
Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ θεραπεύ- 49
ειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον, ὡς ἀν-
θρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἡγεῖτο ἄν-
θρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τούς τε ἐπαινου-
μένους ὑπό τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προθύμως τοῖς τε
χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γνοῖεν
εὐνοϊκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντευνοοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν
φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γο-
νέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντιθεραπεύειν πάντων τῶν ζῴων
ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελευτήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα
ζῷα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνω-
σκεν εἶναι. οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ὑπερήδετο, ὅτι ἐξέσοιτο 50
αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ
τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἔμελλε πολλὰ ἔχων πολ-
λοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι
προσέφερέ τι ἀεί· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα
ἤθελε καὶ ἀεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ
ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.

ταῦτα ποιήσω, näml. θύρας θεραπ. u. στρατ. — ἀπὸ τούτων geht auf ἐπιμελείας. S. zu ταῦτα I, 3, 16. VIII, 1, 34.

49. Constr. καὶ οὐδὲν θεραπεύειν οὕτως ἡδὺ αὐτῷ ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον, ὡς ἀνθρώπους (θεραπεύειν). Es hängt also οὐδέν von θεραπεύειν ab ebensowie ἀνθρώπους: das lehrt ebenso die Wortstellung wie der folgende Gedanke καὶ γάρ —. — τούτους geht auf τινός, wie ἑαυτῶν auf τις I, 2, 2. — ἀγνωμονέστερα, unerkenntlicher.

50. διῆγον, näml. τὸν βίον.

IV. Inhalt: Cyrus feiert mit seinen Freunden das Siegesmahl, wobei er durch die angewiesenen Sitze jeden nach Verdienst ehrt. Nachdem Gobryas seine Menschenfreundlichkeit gepriesen hat und der Wein bereits die Herzen öffnet, nimmt die Unterhaltung eine freimüthige Wendung: Hystaspas beklagt sich, den Chysantas mehr als sich geehrt zu sehn, Gobryas bietet seine Tochter aus, dem Chrysantas verspricht Cyrus eine passende Frau zu verschaffen, anderen

IV. Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἑστιῶν ἐκάλεσε τῶν φί-
λων οἳ μάλιστ᾽ αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ
τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον
τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρμένιον καὶ τὸν Ὑρκάνιον
2 ἵππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν
αὐτῷ, καὶ ᾗ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαιτα καθει-
στήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ᾽ ἐκάθιζε Γα-
δάτας, ἀλλ᾽ ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδεί-
πνει· ἥδετο γὰρ αὐτῷ ξυνών· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ με-
γάλοις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κύρου, διὰ δὲ Κῦρον καὶ ὑπ᾽ ἄλλων.
3 ὡς δ᾽ ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οὐχ ὅποι ἔτυχεν ἕκα-
στον ἐκάθιζεν, ἀλλ᾽ ὃν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστε-
ρὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὔσης ἢ τῆς δεξιᾶς,
τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ
τὴν ἀριστεράν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ τὴν δεξιάν· καὶ ἢν πλέο-
4 νες ὦσιν, ὡσαύτως. σαφηνίζεσθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ
τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄν-
θρωποι τὸν κρατιστεύοντα μήτε κηρυχθήσεσθαι μήτε ἆθλα
λήψεσθαι, δῆλοί εἰσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονείκως πρὸς ἀλλήλους
ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνεται,
ἐνταῦθα προθυμότατα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες.
5 καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήνιζε μὲν τοὺς κρατιστεύοντας
παρ᾽ ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἕδρας καὶ παραστάσεως. οὐ
μέντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἕδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νό-

theilt er Geschenke aus, dem Hystaspas wirbt er Gobryas Tochter zur Frau, den Chrysantas ehrt er durch einen Kuss. Am andern Tag entlässt er die Kriegsgenossen, die nicht zu bleiben vorziehen, in ihre Heimath und beschenkt sie mit den Schätzen aus Sardes. Ueber das was er selbst noch besitzt giebt er den Freunden genaue Rechenschaft und fordert sie auf, so oft es Noth thue, davon Gebrauch zu machen.

1. καὶ ὁ Κῦρος, wie die anderen Sieger, nach VIII, 3, 33. — νικητήρια ἑστιῶν, den Siegesschmaus halten. Dasselbe Plutarch. Phoc. 20. B. §. 131. Anm. 11 a. K. §. 278. 2. R. §. 104. 3. b.

2. ἐκάθιζε. So §. 3 u. 25. Aber II, 2, 3. 28 nach griechischer Sitte κατακειμένων, παρακατακείμενον. — αὐτοί, für sich, allein. — ἥδετο, Cyrus. — ἀντὶ — τούτων geht auf ἐπεμελεῖτο.

3. ἢ τῆς δεξιᾶς, Attraction wie VI, 1, 54. — ἢν — ὦσι. Diese Worte reden nicht mehr bloss von dem, was Cyrus zu thun pflegte, sonst müsste es εἰ — εἶεν heissen; sondern von der Sitte, wie die Perserkönige ihre Tischgenossen zu setzen pflegten, im Allgemeinen.

4. ὅπου δέ. Hier geht die Rede von der Reflexion des Cyrus in die des Xen. über; daher nachher καὶ ὁ Κῦρος δέ.

μιμον ἐποιήσατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἕδραν καὶ εἴ τις ῥᾳδιουργοίη, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἕδρᾳ ᾐσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

Ἐπεὶ δὲ ἐδείπνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ ἕκα- 6
στα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἄρχοντι· τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμποντα ταῦτα αὐτὸν οἷς
ἡσθεὶς τύχοι· ὥστε ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ 7
ὄντα διαπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ Κῦρε, πρόσθεν μὲν ἡγούμην τούτῳ σε πλεῖστον διαφέρειν ἀνθρώπων τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖν πλέον σε διαφέρειν
φιλανθρωπίᾳ ἢ στρατηγίᾳ. Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν δὴ 8
καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας ἢ στρατηγίας. Πῶς δή; ἔφη ὁ Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ μὲν κακῶς
ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ εὖ. ἐκ τούτου 9
δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἤρετο ὁ Ὑστάσπας τὸν Κῦρον, Ἆρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθείης μοι, εἴ σε ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυθέσθαι; Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοὐναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν σοι, εἰ αἰσθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἤδη πώποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφήμει, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα;

5. οὐ — ἀθάνατον, nicht für immer. — ᾐσχύνετο μὴ οὐ. Anab. II, 3, 11: ὥστε πᾶσιν αἰσχύνην εἶναι μὴ οὐ συσπουδάζειν. S. zu VII, 5, 42. — ἐπὶ Κύρου, zur Zeit des Cyrus.

6. πολλὰ ἕκαστα, Alles und Jedes in Fülle. — τὸ δὲ τὸν Κῦρον, wohl aber (θαυμαστὸν ἐδόκει), dass Cyrus —. ἔργον ἔχειν sonst mit dem Infinitiv (zu Ages. XI, 12), hier mit dem Participium wie πειρᾶσθαι. — ἔστιν οἷς. S. II, 3, 18. — πέμποντα. Ueber die Sache vergl. VIII, 2, 3 f.

7. εἶπεν ἄρα. S. zu I, 3, 2. Vergl. Ages. VII, 5. — τούτῳ — τῷ — εἶναι. S. zu VIII, 1, 40. — ἦ μήν. S. zu II, 3, 12.

8. πῶς. S. zu VIII, 3, 29. — τὰ μέν, näml. τῆς στρατηγίας ἔργα, chiastische Anordnung.

9. ὑπέπινον. Der Wein löst das Herz und die Zunge und lässt den Hystaspas folgende Fragen thun. Vergl. Anab. VII, 3, 30: ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἤδη γὰρ ὑποπεπωκὼς (etwas angetrunken) ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως δεξάμενος τὸ κέρας καὶ εἶπε. — Εὐφήμει wie II, 2, 12. — ὑπακούων — ὑπήκουσα. S. zu V, 1, 1.

Οὐδὲ τοῦτο. Προσταχθὲν δέ τι ἤδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰτιῶμαι, ἔφη. Ὃ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅ,τι πώποτε οὐ προθύμως ἢ οὐχ ἡδομένως πράττοντά με κατέγνως; Τοῦτο δὴ πάντων
10 ἥκιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας ὥστε εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἱδρυθῆναι; Ἦ λέγω; ἔφη ὁ Κῦρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ αὖ οὐκ ἀχθεσθήσῃ μοι ἀκούων τἀληθῆ;
11 Ἡσθήσομαι μὲν οὖν, ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη, οὑτοσὶ πρῶτον μὲν οὐ κλῆσιν ἀνέμενεν, ἀλλὰ πρὶν καλεῖσθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἕνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κελευόμενον μόνον, ἀλλὰ καὶ ὅ,τι αὐτὸς γνοίη ἄμεινον εἶναι πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ' εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ᾤετο πρέπειν λέγειν ἐμοὶ συνεβούλευεν· ἃ δέ με αἴσθοιτο βουλόμενον μὲν εἰδέναι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δέ με αἰσχυνόμενον περὶ ἐμαυτοῦ λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο· ὥστ' ἔν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν ἀεί φησι πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ ἀεὶ φανερός ἐστι σκοπῶν τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν· ἐπί τε τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἥδεται.
12 πρὸς ταῦτα ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νὴ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἥδομαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἓν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ, πῶς ἂν εἴην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον κροτεῖν δεῖ τὼ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὀρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέλως ἐγένετο.

13 Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκοίης ἥδιον τῶνδέ

— κατέγνως, anders construirt VI, 1, 36. S. zu Oecon. II, 18: τοὺς — γνώμῃ συντεταμένῃ ἐπιμελουμένους καὶ θᾶττον καὶ ῥᾷον — κατέγνων πράττοντας, d. i. probe intellexi.

10. ἔγραψας, schriftlich angeordnet. — ἐμοῦ, kurz für τῆς ἐμοῦ. — λέγω, Conjunctiv, wie §. 13.

11. μὲν οὖν, imo. S. zu I, 4, 19. Unten §. 25. — ἐμοί, dat. commodi, mit σκοπῶν zu verbinden. — ὀνήσειεν, näml. ἐμέ. — ἐπί τε. So findet sich ein einfaches τέ mitunter zur Anknüpfung eines Satzes, der eine Folgerung ausdrückt: und so. Oecon. XIII, 10. Thucyd. I, 22. 50. — ἐμοῖς vor καλοῖς scheint nach den Handschriften verdächtig, ist aber für den Gedanken nothwendig.

12. τὼ χεῖρε. S. τούτω τὼ ἡμέρα I. 2, 11. — τὸ Περσικόν, näml. ὄρχημα. Vergl. Anab. VI, 1, 10: τὸ Περσικὸν ὠρχεῖτο, κρούων τὰς πέλτας, καὶ ὤκλαζε καὶ ἐξανίστατο.

τῳ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συνεγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τἀληθῆ λέγω; Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον. Ἦ καὶ ἔχοις ἄν, ἔφη ὁ Κῦ-
ρος, εἰπεῖν διότι; Ἔγωγε. Λέγε δή. Ὅτι τότε μὲν ἑώρων τοὺς 14
πόνους καὶ τοὺς κινδύνους εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὁρῶ αὐτοὺς τἀγαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλεπώτερον εἶναι εὑρεῖν ἄνδρα τἀγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ κακά· τὰ μὲν γὰρ ὕβριν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην
τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἤκουσας, ὦ Ὑστάσπα, 15
Γωβρύου τὸ ῥῆμα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν πολλὰ τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλλόν με τῆς θυγατρὸς μνηστῆρα λήψεται ἢ
ἐὰν ἐκπώματα πολλά μοι ἐπιδεικνύῃ. Ἦ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, 16
πολλά γέ μοί ἐστι τοιαῦτα συγγεγραμμένα, ὧν ἐγώ σοι οὐ φθονήσω, ἢν τὴν θυγατέρα μου γυναῖκα λαμβάνῃς· τὰ δ' ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ ἀνέχεσθαί μοι φαίνῃ, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυσάντᾳ τούτῳ δῶ, ἐπεὶ καὶ τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ
μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρ- 17
όντες, ἢν ἐμοὶ λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ,
γνώσεσθε, ὁποῖός τις κἀγὼ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γω- 18
βρύας εἶπεν, Ἢν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο· πάνυ
γάρ, ἔφη, δεινός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποίαν; ἔφη ὁ Χρυ- 19
σάντας. Τὸ γνῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἑκάστῳ συναρμόσειε. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν, ποίαν τινά μοι γυ-
ναῖκα οἴει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον μέν, ἔφη, μικράν· 20
μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγάλην γαμεῖς, ἤν ποτε βούλῃ αὐτὴν ὀρθὴν φιλῆσαι, προσάλλεσθαί σε δεήσει ὥσπερ τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δή, ἔφη, ὀρθῶς προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ'
ὁπωστιοῦν ἁλτικός εἰμι. Ἔπειτα δ', ἔφη, σιμὴ ἄν σοι ἰσχυ- 21

13. τὸ πρῶτον. S. IV, 6, 1. V, 2, 12. — κἀγώ, mit Bezug auf §. 10. — ψεύδους — δεῖται. Wer frägt will die Wahrheit hören.

15. ἢ ἐὰν ἐκπώματα — ἐπιδεικνύῃ, wohl mit Bezug auf V, 2, 7.

16. πολλά — συγγεγραμμένα, wiederum eine griechische Sitte, besonders bekannt aus Memor. IV, 2, 1. 8. — ἀνέχεσθαι, wie V, 1, 26. — οὐκ οἶδ' εἰ, haud scio an. S. zu I, 6, 41. — δῶ, geben soll.

17. Καὶ μὲν δή. S. zu II, 2, 2. — ὁποῖός τις. S. über τις zu I, 1, 1.

18. ἐκδοῦναι, verheirathen.

20. μικρός. Vergl. II, 3, 6.

ρῶς συμφέροι. Πρὸς τί δὴ αὖ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γρυπὸς εἶ·
πρὸς οὖν τὴν σιμότητα σάφ' ἴσθι ὅτι ἡ γρυπότης ἄριστ' ἂν
προσαρμόσειε. Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι,
ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν, ἄδειπνος ἂν συναρμόζοι. Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γρυπὴ ἡ γαστὴρ γίγνεται,
22 τῶν δὲ ἀδείπνων σιμή. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχρῷ δ' ἂν
βασιλεῖ πρὸς τῶν θεῶν ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις συνοίσει; ἐν-
23 ταῦθα μὲν δὴ ὅ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ ἄλλοι ὁμοίως. γε-
λώντων δὲ ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπας, Πολύ γ', ἔφη, μάλιστα
τούτου σε, ὦ Κῦρε, ζηλῶ ἐν τῇ βασιλείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦ-
ρος. Ὅτι δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦ-
ρος εἶπεν, Ἔπειτ' οὐκ ἂν πρίαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ
ταῦτ' εἰρῆσθαι, καὶ ἀπαγγελθῆναι παρ' ᾗ εὐδοκιμεῖν βούλει
ὅτι ἀστεῖος εἶ; καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.

24 Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνῃ μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον κόσμον,
καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συνεστρατεύετο
τῷ ἀνδρί, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα, τῷ δ' Ὑρκανίῳ ἵπ-
πον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρήσατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γω-
25 βρύα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρί. Οὐκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ὑστά-
σπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγγράμματα λάβω. Ἦ καὶ ἔστι σοι,
ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νὴ Δί', ἔφη, πολ-
λαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι
σοι αὕτη ἡ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὅπουπερ καὶ σὺ κάθησαι
φίλος ὢν ἐμοί. Ἀρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας· καὶ εὐθὺς ἐκτεί-
26 νας τὴν δεξιὰν Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦ-
ρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιὰν ἔδωκε τῷ Γωβρύᾳ, ὁ δ'

21. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν*, näml. *δεδειπνηκώς εἰμι.*

22. *Ψυχρῷ*, zunächst frostig, fade, denn Chrysantas stellt sich verletzt über den Vergleich des Cyrus, zugleich aber auch kalt und ohne Sinn für die Liebe, insofern Cyrus selbst noch nicht verheirathet ist. Den Scherz setzt der ebenfalls (§. 11 u. 12) gereizte Hystaspas nachher weiter fort, indem er *ψυχρός* in der ersten Bedeutung nimmt.

23. *ζηλῶ*, natürlich ironisch gemeint. — *Ἔπειτα*, wie III, 1, 20. — *σοι*, von dir. — *παρ' ᾗ*, d. i. *ταύτῃ, παρ' ᾗ*. — *εὐδοκιμεῖν* — *ὅτι*, in dem Rufe stehen, dass du.

24. *συνεστρατεύετο.* Ueber die Sache s. III, 1, 43.

25. *δώσεις*, ein milder Imperativ. — *τὰ συγγράμματα.* S. §. 16. — *μὲν οὖν.* S. §. 11. — *πολλαπλασίων χρημάτων* hängt ab vom zu wiederholenden *οὐσία.* — *καὶ σύ*, der Grieche sagt: wo auch du sitzest, da sind auch meine Schätze. S. zu I, 5, 1. Der Gedanke ist ein Gegenstück zu VIII, 2, 15 ff.

ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑστάσπᾳ, ὅπως τῇ παιδὶ πέμψειε· Χρυσάνταν δ' ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, 27
οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ ἐμοί τε τὸ ἔκπωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντᾳ τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκεῖνος Πότε; Εἰς τριακοστόν, ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανουμένου οὕτω παρασκευάζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηνή· ἐξανισταμένων δ' αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ ξυμπροὔπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς θύρας.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομένους 28
ἀπέπεμπεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν ἐβούλοντο παρ' αὐτῷ· τούτοις δὲ χώραν καὶ οἴκους ἔδωκε, καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπόγονοι· πλεῖστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ' ἀπιοῦσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησάμενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τούτου δὲ διέδωκε καὶ τοῖς 29
περὶ ἑαυτὸν στρατιώταις τὰ χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἑκάστῳ δοὺς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα 30
χρήματα ἄρχων ἄρχοντας τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἑξάδαρχοι τοὺς ὑφ' ἑαυτοὺς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον μέρος. ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν τὰ τότε δοθέντα, οἱ 31
μέν τινες ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου τοιάδε· Ἦ που αὐτός γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ ἡμῶν ἑκάστῳ τοσαῦτα δέδωκεν. οἱ δέ τινες αὐτῶν ἔλεγον, Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος τοι-

26. προσαγαγόμενος, an sich heranziehen.

27. χρυσοῦ, bildlich; denn τὸ δῶρον ist der Kuss, den Cyrus eben dem Chrysantas gab. — ἐμοί τε — καὶ Χρυσάντᾳ. S. über τε — καί zu I, 6, 25. Vergl. diese Aeusserung des Artabazus mit I, 4, 27. — εἰς τριακοστὸν ἔτος. Vergl. εἰς τριακοστὴν ἡμέραν V, 3, 6. — Ὡς ἀναμενοῦντος, näml. μου. S. zu III, 1, 9. Wegen οὕτω nach ὡς s. zu VIII, 2, 12. οὕτω παρασκευάζου, d a r a u f m a c h e d i c h g e f a s s t. — σκηνή, M a h l z e i t.

28. ἀμέμπτους, wie IV, 5, 52.

29. ἐκ Σάρδεων. S. VII, 3, 1. 4, 12.

30. τὰ μὲν ἄλλα, proleptisch mit Bezug auf das folgende τὰ δὲ τελευταῖα. — ὑφ' ἑαυτούς. Vergl. zu I, 5, 3. — εἰλήφεσαν. Ueber das Plusquamperf. s. zu I, 4, 1.

31. ὅπου γε. Vergl. II, 3, 11. — Ποῖα πολλά. S. zu ποίου ὀλίγου I,

οὗτος, οἷος χρηματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμενος
ἥδεται.

32 Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ τὰς
δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τούς φίλους τε καὶ τοὺς ἐπι-
καιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἑώρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἳ βούλονται
δοκεῖν πλείω κεκτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἰόμε-
νοι οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὗτοι τοὔμπαλιν
οὗ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ
κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελοῦντα τοὺς φίλους ἀνε-
33 λευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν· εἰσὶ δ' αὖ, ἔφη, οἳ λε-
ληθέναι βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι· πονηροὶ οὖν καὶ οὗτοι τοῖς
φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι· διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα
πολλάκις δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις,
34 ἀλλὰ τητῶνται. ἁπλουστάτου δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν
δύναμιν φανερὰν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ κα-
λοκἀγαθίας. κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ'
ἐστὶν ἰδεῖν τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε ἰδεῖν,
35 διηγήσασθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ
κτήματα· τὰ δὲ κείμενα, ὡς μὴ ῥᾴδιον εἶναι ἰδεῖν, διηγεῖτο·
36 τέλος δ' εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς
οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα· ἐγὼ γάρ, ἔφη,
ταῦτα ἀθροίζω οὔθ' ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὔθ' ὅπως
αὐτὸς κατατρίψω· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ' ὅπως ἔχω τῷ τε
ἀεὶ καλόν τι ὑμῶν ποιοῦντι διδόναι καὶ ὅπως, ἤν τις ὑμῶν τι-
νος ἐνδεῖσθαι νομίσῃ, πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ οὗ ἂν ἐνδεὴς
τυγχάνῃ ὤν. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐλέχθη.

4, 28. — οἷος χρηματίζεσθαι. S. zu οἷοι I, 2, 3.

32. τοὔμπαλιν οὗ, d. i. τοὔμπαλιν τούτου, ὅ. Vergl. de re equ. X, 1: πάντα γὰρ τἀναντία οὗτοί γε ποιοῦσι ὧν βούλονται. — κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας, dem Vermögen (das sie zu haben scheinen) entsprechend. — φαίνεσθαι, apparere; vorher δοκοῦντα. — ἀνελευθερίαν, den Vorwurf einer unedlen Gesinnung; vorher der Gegensatz ἐλευθεριώτεροι.

33. τητῶνται. Das ist Dindorfs glänzende Emendation statt ἡττῶνται, wozu ἀπατῶνται, was andere Handschriften bieten, nur eine Glosse ist. τητῶνται ist darben. Dind. vermuthet, dass Xen. hier an Hesod. Op. 406: μὴ σὺ μὲν αἰτῇς ἄλλον, ὁ δ' ἀρνῆται, σὺ δὲ τητᾷ gedacht hat.

34. δύναμιν, vorher οὐσίας. — ἐκ ταύτης, mittelst desselben, indem man daraus die Mittel nimmt.

35. ὡς, so dass.

36. ἀεί, jedesmal.

Ἡνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλῶνι V.
ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν καὶ
τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ' ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν ὧν
ᾤετο δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεζεύγνυε. διηγησόμεθα δὲ καὶ 2
ταῦτα, ὡς πολὺς στόλος ὢν εὐτάκτως μὲν κατεσκευάζετο καὶ
πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατεχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου
γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκηνὰς μὲν δὴ ἔχοντες
πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶ-
νος. εὐθὺς δὲ τοῦτο ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς ἕω βλέπουσαν ἵστα- 3
σθαι τὴν σκηνήν· ἔπειτα ἔταξε πρῶτον μέν, πόσον δεῖ ἀπολι-
πόντας σκηνοῦν τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα
σιτοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ τὴν
ἀριστεράν, ἵπποις δὲ τὴν δεξιάν, ὑποζυγίοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν
ἀριστεράν· καὶ τἆλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε εἰδέναι ἕκαστον
τὴν ἑαυτοῦ χώραν καὶ μέτρῳ καὶ τόπῳ. ὅταν δὲ ἀνασκευά- 4
ζωνται, συντίθησι μὲν ἕκαστος σκεύη, οἷσπερ τέτακται χρῆ-
σθαι, ἀνατίθενται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ὥσθ' ἅμα
μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκευαγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν,
ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ
αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ μιᾷ τε σκηνῇ καὶ πάσαις ἀνῃρῆσθαι. ὡσαύ- 5
τως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι
δὲ τὰ ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἑκά-
στοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ ἑνί τε
μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὥσπερ δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια 6
θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκουσαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ

V. Inhalt: Aufbruch nach Persien. Die Zug- und Lager-Ordnung, die unterwegs beobachtet wurde, wird ausführlich beschrieben bis §. 16. Zunächst in Medien angelangt beschenkt Cyrus den Cyaxares. Dieser lässt diese Geschenke durch seine Tochter erwiedern, giebt ihm diese selbst zur Frau und Medien zur Mitgift. Darauf kommt Cyrus nach Persien, wo Cambyses die staatlichen Verhältnisse zwischen Cyrus als Thronerben und seinen künftigen Persischen Unterthanen durch Vertrag und Eidschwur feststellt. Auf der Rückreise nach Babylon vollzieht Cyrus seine Heirath mit der Tochter des Cyaxares.

1. *ὡς καί*, so dass er auch — könnte. — *παρήγγειλε*, näml. *συσκευάζεσθαι*.

2. *κατεσκευάζετο* — *ἀνεσκευάζετο*, ab- und aufpacken.

3. *τοῦτο* — *ἵστασθαι*. S. zu VIII, 1, 40. — *ἐνόμιζε*, machte es zum *νόμος*, verordnete. — *ἔπειτα* ohne *δέ* nach *πρῶτον μέν* wie I, 4, 11. — *διετέτακτο*, war angeordnet.

4. *τὰ τεταγμένα*, näml. *ὑποζύγια*, *ἄγειν*, zum Transport.

5. *κατασκευῆς*, wie vorher *κατεσκευάζετο*. — *περὶ τοῦ πεποιῆσθαι*, in Betreff dessen, dass, d. i. damit — fertig sind.

οἱ ὁπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει χώραν τε εἶχον τὴν τῇ ὁπλίσει ἑκάστῃ ἐπιτηδείαν, καὶ ᾔδεσαν ταύτην, ὁποία ἦν,
7 καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κῦρος καὶ ἐν οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γάρ τίς του δέηται, δῆλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δ' ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φύλων εὐθημοσύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τὰ πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων πλείστου ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πολεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθημοσύνης
8 μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ κατετίθετο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας ἐχυρωτάτης οὔσης· ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοτάτους ὥσπερ εἰώθει περὶ ἑαυτὸν εἶχε, τούτων δ' ἐν κύκλῳ ἐχομένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ ἁρμα-
9 τηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις, οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δέονται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ
10 μέλλουσι χρησίμως ἕξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ χώρα
11 ἡ πρόσθεν ἦν καὶ ὄπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων. ὁπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρρα ἔχοντας κύκλῳ πάντων εἶχεν ὥσπερ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δέοι τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας, οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν
12 καθόπλισιν. ἐκάθευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὁπλῖται, οὕτω δὲ καὶ οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν

6. ταύτην, ὁποία ἦν. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἐπ' ἀναμφισβήτητον, näml. χώραν.

7. καλὸν μὲν ἡγεῖτο —· πολὺ δὲ ἔτι. Denn wenn er schon — hielt —, so glaubte er doch noch viel mehr —. S. zu II, 2, 5. — ὅπου. S. zu V, 1, 24. — φύλων zu nehmen wie VIII, 3, 25 κατὰ φῦλα. Andere schreiben φυλῶν. — ὅσῳ, in dem Masse als, sich an πολὺ — κάλλιον anschliessend, wozu ein τοσούτῳ zu ergänzen. — κτήματα passt hier nicht und ist wohl mit Schneider in πλεονεκτήματα zu ändern, das auch dem vorhergehenden σφάλματα gut entspräche.

8. τούτων — ἐχομένους, an diese angrenzend, diesen zunächst. Vergl. VII, 1, 9.

9. οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες. Vergl. III, 3, 26: ἱππικὸν στράτευμα — δύσχρηστον κ. τ. λ. — Da τούτων nachsteht, ist ὅπλοις von οἷς attrahirt.

11. κύκλῳ πάντων, um Alle herum.

12. ὥσπερ —, οὕτω δέ. S. zu III, 3, 36. — ἐκ νυκτῶν, nach Einbruch der Nacht; der Plural von den einzel-

εἰ δέοι τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὁπλῖται παρεσκευασμένοι εἰσὶ παίειν
τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταί,
εἴ τινες προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζοιεν καὶ τοξεύοιεν ὑπὲρ
τῶν ὁπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ 13
ταῖς σκηναῖς· οἱ δ' ὑπηρέται, ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ
σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ τῶν πλείστων τὰς οἰκήσεις, μάλιστα
δὲ τῶν ἐπικαιρίων, οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τάς τε
χώρας τὰς τῶν ἡγεμόνων ἠπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρέται καὶ τὰ
σημεῖα ἐγίγνωσκον ἃ ἑκάστοις ἦν· ὥστε ὅτου δέοιτο Κῦρος,
οὐκ ἐζήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομωτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθεον. καὶ 14
διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα καὶ ὁπότε
τις εὐτακτοίη καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προσταττόμενον. οὕτω
δὴ ἐχόντων ἡγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσ-
περ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον τοὺς ἐπιτιθεμένους
ἐμπίπτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, 15
εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέ-
ρατος εἰς φάλαγγα καταστῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπι-
σθεν ἐπιφανέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ δια-
σπᾶν ὁπότε δέοι τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος
ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύνειν δὲ
ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τακτικοῦ ἀν-
δρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων πάντων ὁμοίως.
καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεὶ διατάττων 16
ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει ὡς τὰ πολλὰ ὥσπερ εἴρη-
ται κατεχώριζεν.

Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγνονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέ- 17
πεται ὁ Κῦρος πρὸς Κυαξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο ἀλλήλους,
πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κυαξάρῃ, ὅτι οἶκος αὐτῷ

nen Theilen der Nacht. — *ὥσπερ καὶ* —, *οὕτω καί*. S. zu I, 5, 1.

13. *οἱ* — *ὑπηρέται* wegen des Zwischensatzes wiederholt. S. zu VII, 2, 11. — *ὅτου*. S. zu I, 2, 12. — *τὴν συντομωτάτην*, näml. *ὁδόν*.

14. *ἐχόντων*. S. zu *σημανθέντων* I, 4, 18.

15. *ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα*. Vergl. I, 6, 43. — *ὀρθῶς ἐξελίξαι*, die (nöthige) Evolution richtig auszuführen, so dass, von welcher Seite der Feind auch komme, die Rottenführer immer voranstehen. — *διασπᾶν*, in kleinere Abtheilungen trennen. — *τακτικοῦ*. Ueber die Wiederholung des Wortes am Ende des Satzes s. zu I, 1, 3.

16. *ἀεί*. S. zu V, 3, 45. — *διατάττων*, näml. *τὸ στράτευμα*. — *ὡς τὰ πολλά*, gewöhnlich.

17. *οἶκος* — *καὶ ἀρχεῖα*. Vergl.

ἐξηρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως ἔχῃ καὶ ὅταν
ἐκεῖσε ἔλθῃ εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλα δῶρα
18 ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κυαξάρης ταῦτα μὲν ἐδέ-
χετο, προσέπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῦν
καὶ ψέλια φέρουσαν καὶ στρεπτὸν καὶ στολὴν Μηδικὴν ὡς δυ-
19 νατὸν καλλίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ
δὲ Κυαξάρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν
ταύτην γυναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγατέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ
ἔγημε τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη
δ' ἐστιν, ἣν σὺ πολλάκις παῖς ὢν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα, ἐτι-
θηνήσω· καὶ ὁπότε τις ἐρωτῴη αὐτήν, τίνι γαμοῖτο, ἔλεγεν,
ὅτι Κύρῳ· ἐπιδίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν Μηδίαν τὴν
20 πᾶσαν· οὐδὲ γάρ ἐστι μοι ἄρρην παῖς γνήσιος. ὁ μὲν οὕτως
εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ἀλλ', ὦ Κυαξάρη, τό τε γένος
ἐπαινῶ καὶ τὴν παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν
τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συναινέσαι.
εἶπε μὲν οὖν οὕτως ὁ Κῦρος, ὅμως δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρή-
σατο ὁπόσα ᾤετο καὶ τῷ Κυαξάρῃ χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιή-
σας εἰς Πέρσας ἐπορεύετο.

21 Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμενος, τὸ
μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς φί-
λοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι Πέρ-
σαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἑστιᾶσθαι· δῶρα δ' ἦγεν οἷα μὲν
ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ'
ἔπρεπεν ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν·
ἔδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίσιν ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι
22 δίδωσιν ὅτανπερ ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου
συνέλεξε Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς,

οἰκίας — *καὶ ἀρχεῖα* VII, 5, 35. Aber hier, wie Schneider übersetzt: eine Residenz mit einem Hofstaat. — *ὅπως ἔχῃ*. S. zu *μὴ* — *ἀποθάνῃ* I, 4, 2. — *εἰς οἰκεῖα* — *κατάγεσθαι*, in sein Eigenthum, wie VIII, 6, 4.

19. *καὶ αὐτήν*, mit Bezug auf die Geschenke, die sie überreicht.

20. *Ἀλλ', ὦ*. Vielleicht ist zu lesen *Ἀλλ' ἐγώ, ὦ*. — *σὺν τῇ* — *γνώμῃ*, wie VII, 5, 37. — *ὅμως*, obwohl er vor der Zustimmung der Eltern sich nicht binden wollte.

21. *εἰς τὴν πόλιν*, die Hauptstadt, Pasargadä. — *ὡς* — *ἱκανά*, ergänze *ὄντα*, in hinreichender Anzahl für alle P. — *ἀφίκηται*, aus einer seiner gewöhnlichen Residenzen Babylon, Susa oder Ekbatana. S. VIII, 6, 22.

22. *τὰς ἀρχάς*, *οἵπερ*. Ueber die Synesis s. zu I, 2, 12.

οἵπερ τῶν μεγίστων κύριοί εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις ὑμῖν εἰκότως εὔνους εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ, ὦ Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι, ὅσα γιγνώσκειν δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ μὲν γὰρ παρελ- 23
θόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ηὐξήσατε στράτευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες, Κῦρος δὲ ἡγούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλεεῖς μὲν ὑμᾶς, ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρίστους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφὴν παρεσκεύακεν· ἱππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν.
ἢν μὲν οὖν καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγα- 24
θῶν αἴτιοι ἀλλήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σύ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεὶς ταῖς παρούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλεονεξίᾳ ὥσπερ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθονήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε, ὅτι ἐμποδὼν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνηται, ἀλλὰ τἀγαθά, ἐμοὶ δοκεῖ, 25
ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυραμένους συνθέσθαι, σὲ μέν, ὦ Κῦρε, ἤν τις ἢ ἐπιστρατεύηται χώρᾳ Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειρᾶται, βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἤν τις ἢ ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῇ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ' ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν 26
ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ γίγνεται ἡ ἐν Πέρσαις βασιλεία· ὅταν δ' ἐγὼ

23. τὰ — παρελθόντα, Accus. der Zeitbestimmung wie §. 24 τὸ λοιπόν. — ἄρχοντα — καταστήσαντες. S. I, 5, 5. — ἱππικὸν — καταστήσας. S. IV, 3, 4 ff. Vorher hatten die Perser keine Reiterei wegen der natürlichen Beschaffenheit ihres Landes und konnten darum an der Herrschaft über die Ebene keinen Theil haben; daher πεδίων — μετουσίαν.

24. τύχαις, Glück. — ἐπὶ πλεονεξίᾳ, zum Eigennutz, d.h. despotisch und ohne den Beirath der §. 22 erwähnten γεραίτεροι u. ἀρχαί. Vergl. Hellen. III, 5, 15, wo die eigennützige und despotische Herrschaft der Spartaner über die Bundesgenossen ἡ Λακεδαιμονίων πλεονεξία genannt wird. — καταλύειν. S. I, 1, 1.

25. διασπᾶν, wie καταλύειν. Ages. I, 4: καταλῦσαι τὴν ἀρχήν u. ἀρχὴ — ἀδιάσπαστος neben einander. — καθ' ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλῃ, näml. βοηθεῖν. Vergl. Thucyd. V, 47, 3: βοηθεῖν Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαντινέας Ἀθήναζε καθ' ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλωσιν Ἀθηναῖοι.

τελευτήσω, δῆλον ὅτι Κύρου, ἐὰν ζῇ. καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θύειν τὰ ἱερὰ ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω· ὅταν δ' οὗτος ἔκδημος ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν δοκῇ ὑμῖν ἄρι-
27 στος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοίη. ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπῄει ὁ Κῦρος.

28 Ὡς δ' ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλης γενομένης. γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεζεύγνυεν.

VI. Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας ἤδη πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωρᾶτο ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πεί-
2 θεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ' οὖν βουλόμενος πρᾶξαι ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους,

26. ἐκ τοῦ γένους, aus der königlichen Familie. So steht Hell. III, 3, 3. IV, 2, 9 τοῦ γένους ὤν von der Spartanischen Königsfamilie κατ' ἐξοχήν.

28. συνδόξαν, wie VIII, 1, 8. — ἧς, gen. obiectivus. — Nach γενομένης stand bis auf Dindorfs Oxforder Ausgabe im Text: ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς, offenbar nichts weiter als die Randbemerkung eines gelehrten Abschreibers oder Commentators. Nach Ktesias hiess die Tochter des Astyages Amytis, die Cyrus, als er ihren Vater besiegt und ihren Mann Spitames getödtet hatte, heirathete. S. d. Einleit. §. 15.

VI. Inhalt: Cyrus schickt Statthalter in die Provinzen seines Reichs, setzt ihnen aber vor ihrer Ernennung auseinander, dass die Befehlshaber der festen Plätze und Besatzungen auch fernerhin nur seinen Befehlen zu gehorchen haben werden. Die Statthalter sollen in ihren Residenzen dieselben Mittel zu ihrer Sicherheit und zu einer erspriesslichen Verwaltung anwenden und ebenso Hof halten als er selbst. Einrichtung eines jährlich im ganzen Reiche herumziehenden Heeres zur Aufrechterhaltung der Ordnung, und einer reitenden Post. Im nächsten Jahr unternimmt Cyrus von Babylon aus einen Feldzug, durch den er noch andere Völker bezwingt. Von allen wurde er geliebt, so wie sich unter seinem Scepter alle glücklich fühlten.

1. οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ — ἀκούειν, also nicht dem Satrapen, d. h. dem Civilstatthalter untergeben sein. Ueber das Verhältniss der Satrapen u. Phrurarchen zu einander spricht Xen. ausführlich Oecon. IV, 6—10.

2. ἔγνω, war er der Meinung. — τοὺς ἐπικαιρίους. S. zu III, 3, 11.

καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν, ἐφ' οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ῥᾷον φέρειν ἂν αὐτούς· ἐπεὶ δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζοντες δι' ἑαυτῶν ἀπιστίαν ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὴ συλ- 3
λέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμονεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ παύσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασι τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελοῦσιν, ὅ,τι ἂν δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐν- 4
θάδε μενόντων ὑμῶν οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς τι ἐπὶ ταῦτα τὰ ἔθνη χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφορῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε, εἰς οἰκεῖα ἔχωσι κατάγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε 5
πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ πάσας τὰς καταστραφείσας πόλεις οἴκους καὶ ὑπηκόους· καὶ νῦν εἰσιν ἔτι τοῖς ἀπογόνοις τῶν τότε λαβόντων αἱ χῶραι καταμένουσαι ἄλλαι ἐν ἄλλῃ γῇ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Δεῖ δέ, ἔφη, τοὺς ἰόντας σατρά- 6
πας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιούτους ἡμᾶς σκοπεῖν, οἵτινες ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῇ ἑκάστῃ καλὸν ἢ ἀγαθὸν ᾖ, μεμνήσονται καὶ δεῦρο

— ἐφ' οἷς. Das Ziel als Bedingung dargestellt, wie ἐφ' ᾧπερ ὥρμηται Oecon. XX, 18. ἐπὶ τούτῳ — ἥει Memor. I, 3, 5. — οἱ ἰόντες, diejenigen von ihnen (den ἐπικαίριοι), welche zu Satrapen ernannt in die Provinzen gehen würden. — ἄρχων, d. i. = σατράπης. — καὶ αἰσθάνοιτο, und erführe es dann erst. — ἑαυτῶν, gen. obiectivus: gegen ihre Person. Vor der Ernennung der einzelnen Satrapen sehen sie es als allgemeine Massregel an.

3. τότε, näml. ὅτε κατεστρεψάμεθα αὐτάς. — ἄλλο μηδὲν —, τὰ δέ, stärker als ἄλλο μηδὲν — ἤ. — σατράπας, als Satrapen. — οἵτινες, die dazu geeignet sind, oder auch, deren Bestimmung es sein wird. Vergl. zu VII, 3, 7. Nachher §. 6.

4. τῶν ἐνθάδε μενόντων, die nicht als Satrapen abgehen. Der Genitiv hängt von οἷς ab, woraus ein τούτοις zu entnehmen u. mit γενέσθαι zu verbinden ist. — πέμπων. Vergl. Oecon. IV, 6: τοὺς δὲ πρόσω ἀποικοῦντας πιστοὺς πέμπει ἐπισκοπεῖν. Vergl. nachher §. 16: τῶν ἐφόδων. — ταῦτα τὰ ἔθνη geht auf die §. 4 erwähnten unterworfenen Staaten.

6. ἰόντας σατράπας ἐπί, häufige traiectio des Participiums, s. zu VI, 1, 18. — τοιούτους, als solche. — μεμνήσονται, wie Oecon. VIII, 21: χαλεπὸν εὑρεῖν τὸν μαθησόμενόν τε τὰς χώρας καὶ μεμνησόμενον κατα-

ἀποπέμπειν, ὡς μετέχωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ
γιγνομένων ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἤν τί που δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν
7 ἔσται ἀμυντέον. ταῦτ' εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε τὸν λόγον,
ἔπειτα δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπι-
θυμοῦντας ἰέναι, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτη-
δειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας εἰς Ἀραβίαν μὲν Μεγάβυ-
ζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν με-
γάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Λυδίαν δὲ καὶ Ἰωνίαν Χρυσάνταν, εἰς
Καρίαν δὲ Ἀδούσιον, ὅνπερ καὶ ᾐτοῦντο, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν
8 παρ' Ἑλλήσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρνοῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ
Κύπρου καὶ Παφλαγόνων οὐκ ἔπεμψε Πέρσας σατράπας, ὅτι
ἑκόντες ἐδόκουν συστρατεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοὺς
9 μέντοι συνέταξεν ἀποφέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κῦρος
κατεστήσατο, οὕτως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς
ἄκραις φυλακαὶ καὶ οἱ χιλίαρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως
10 εἰσὶ καθεστηκότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε
δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἑώρων ποι-
οῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἱππέας καθιστάναι ἐκ
τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων καὶ ἁρματηλά-
τας· ὁπόσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν, ἀναγκάζειν τού-
τους ἐπὶ θύρας ἰέναι καὶ σωφροσύνης ἐπιμελουμένους παρέ-
χειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἤν τι δέηται· παιδεύειν
δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ θύραις, ὥσπερ παρ'
αὐτῷ· ἐξάγειν δ' ἐπὶ τὴν θήραν τὸν σατράπην τοὺς ἀπὸ θυ-
11 ρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν τε καὶ τοὺς σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὃς
δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λόγον τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἅρ-
ματα, πλείστους δὲ καὶ ἀρίστους ἱππέας ἀποδεικνύῃ, τοῦτον

χωρίζειν ἕκαστα, der darauf bedacht sein wird. — ἀποπέμπειν. S. II, 4, 12, wie §. 8 ἀποφέρειν.

7. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις, unter den besagten Bedingungen. — ὅνπερ καὶ ᾐτοῦντο. Ueber die Sache s. VII, 4, 7.

8. ἑκόντες ἐδόκουν, die Einwohner. S. VII, 4, 1 f.

9. βασιλέως εἰσίν, sind also nur seiner, nicht aber der Controle des Satrapen unterworfen. Nicht viel mehr sagt wohl das Folgende παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι; denn verzeichnet werden die Satrapen wohl auch beim König gewesen sein, obwohl die Erblichkeit der Satrapenwürde diess weniger nöthig gemacht haben mag.

10. ἤν τι δέηται, näml. χρῆσθαι. — ἐπὶ θύρας ἰέναι. S. VIII, 1, 6. — ὥσπερ παρ' αὐτῷ. Ueber die Sache s. VII, 5, 86. — τοὺς ἀπὸ θυρῶν. Ueber die Attraction s. zu I, 3, 4. — ἀσκεῖν αὐτόν — τὰ πολεμικά. S. II, 1, 24.

11. κατὰ λόγον, nach Verhältniss.

ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν σύμμαχον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ ἐμοὶ τῆς ἀρχῆς τιμήσω. ἔστωσαν δὲ παρ᾽ ὑμῖν καὶ ἕδραις ὥσπερ παρ᾽ ἐμοὶ οἱ ἄριστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα, ὥσπερ ἡ ἐμή, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ ὡς τὸν καλόν τι ποιοῦντα καθ᾽ ἡμέραν ἐπιγεραίρειν. κτᾶσθε 12
δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε αὐτοί ποτε ἄνευ πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις ἀγυμνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ εἷς ὢν ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον εἶναι· ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ᾽ ὑμῶν ἐμοὶ συμμάχους εἶναι. βουλοίμην δ᾽ ἂν ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατα- 13
νοῆσαι, ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δούλοις προστάττω· ἃ δ᾽ ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ᾽ ἐγὼ ὑμᾶς κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ᾽ ὑμῶν ἀρχὰς ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.

Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ αὐτῷ 14
τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως θεραπεύονται, πάντες δὲ οἱ οἶκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἕδραις προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσί, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις. ταῦτα δὲ εἰπὼν ὡς χρὴ ποιεῖν ἑκάστους καὶ δύναμιν ἑκάστῳ 15
προσθεὶς ἐξέπεμπε, καὶ προεῖπεν ἅπασι παρασκευάζεσθαι ὡς εἰς νέωτα στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων καὶ ἁρμάτων.

Ueber die Sache vergl. Oecon. IV, 7. — ὡς — μεταδιδόναι. S. zu I, 1, 2.

12. παραδείσους. Vergl. VIII, 1, 38, wo auch ἵπποις — σῖτον ἐνέβαλλε. — οὐ γὰρ — διασώζειν. Zusammenhang: durch Jagd und andere Uebungen müsst ihr euch rüstig und kampfestüchtig halten; denn ich allein —. — τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ, Attraction wie §. 10, insofern ἐπίκουρον εἶναι = ἐπικουρεῖν.

13. ἀρχὰς ἔχοντας, die mit Aemtern betraut sind; daher ὑφ᾽ ὑμῶν.

14. αἱ πορεῖαι, von denen VIII, 5, 1—6 die Rede war. — συγκεφαλαιοῦνται, wie VIII, 1, 15.

15. ταῦτα abhängig von ποιεῖν. — ὡς — ἐσομένης. S. zu I, 4, 21.

16 Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι Κύρου κατάρξαντος, ὥς φασι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἢν μέν τις τῶν σατραπῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῇ, ἢν δέ τις ὑβρίζῃ, σωφρονίζῃ, ἢν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ᾖ ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων παραλίπῃ, ταῦτα πάντα κατευτρεπίζῃ· ἢν δὲ μὴ δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλεύεται περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι, ὅτι βασιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφόδων εἰσίν· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν βασιλεὺς κελεύῃ.

17 Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχάνημα πρὸς τὸ μέγεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ᾐσθάνετο καὶ τὰ πάμπολυ ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσην ἂν ὁδὸν ἵππος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαυνόμενος, ὥστε διαρκεῖν, ἐποιήσατο ἱππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄνδρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον παραδέχεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκό-
18 τας ἵππους καὶ ἀνθρώπους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς· ἔστι δ' ὅτε οὐδὲ τὰς νύκτας φασὶν ἵστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ ἡμερινῷ ἀγγέλῳ τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύτειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.

16. *Κατενοήσαμεν — τοῦτο, ὅτι*, Attraction. S. zu I, 1, 6. — *γάρ*, nämlich. — *ἐφοδεύει*, zieht umher. — *κατ' ἐνιαυτὸν ἀεί*, alljährlich. — *οἱ — λεγόμενοι*. Wir sagen: wenn es oft heisst: der Sohn —. — *ὀφθαλμός*. S. zu VIII, 2, 10. — *καὶ ἐνίοτε*, auch wenn sie manchmal —, wozu *ἀποτρέπεται γάρ* den Grund angiebt. — *τῶν ἐφόδων*. Vergl. *πέμπων* §. 4.

17. *πρός*, für, d. i. entsprechend, angemessen. — *ἱππῶνας*. Dasselbe erzählt Herod. VIII, 98, der diese Stationen *ἀγγαρήϊα* nennt. — *τοσοῦτον* geht auf *ὁδὸν — τῆς ἡμέρας*. — Wegen *τούς* vor *ἐπιμελομένους* s. zu II, 3, 20. — *παραδιδόναι*, näml. zur Weiterbeförderung. — *ἀνύτειν* absolut, wie öfter bei Dichtern, z. B. *πρὸς πόλιν* Soph. Trach. 654. Auch Xen. Hellen. V, 4, 20 *κατανύσειν εἰς τὸν Πειραιᾶ*. — *πεζῇ*, zu Lande. Hier. VIII, 9: *ἢ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν*. — *ἕκαστον*, Object zu *αἰσθανόμενον*. — *ἐπιμελεῖσθαι*, näml. *ἑκάστου*.

Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιὰν εἰς 19
Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἱππέων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἅρματα δρεπανηφόρα, πεζῶν
δὲ εἰς μυριάδας ἑξήκοντα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνεσκεύαστο αὐτῷ, 20
ὥρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ᾗ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι Ἐρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρ- 21
χὴν ὥριζεν αὐτῷ πρὸς ἕω μὲν ἡ Ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὔξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλπος, τὰ δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ δὲ
δι' ἀνυδρίαν δυσοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαι- 22
ταν ποιησάμενος, τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις· τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις· οὕτω δὴ ποιοῦντ' αὐτὸν λέγουσιν ἐν
ἐαρινῷ θάλπει καὶ ψύχει διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς 23
αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο· καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβάνων παρ' ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο.

20. *ἐκβάντι*, für den, der —, d. i. wenn man —. — *Ἐρυθρᾶς θαλάττης*, der Indische Ocean, wie bei Herodot II, 11, wie man aus §. 21 ersieht, wo dieses Meer als Ostgrenze angegeben wird. — *Αἴγυπτον*. Nach Herod. III, 1 wurde Aegypten erst vom Cambyses, dem Sohn des Cyrus, erobert. S. d. Einleit. §. 21.

21. *Αἰθιοπία*, ungenau; denn Aethiopien gehörte nicht mehr zum Reiche des Cyrus, da doch die anderen als Grenze angegebenen Länder ihm unterworfen waren.

22. Dasselbe berichtet über die drei Hauptresidenzen der Perserkönige Plutarch. de exil. p. 604. C: *Καίτοι τούς γε Περσῶν βασιλέας ἐμακάριζον, ἐν Βαβυλῶνι τὸν χειμῶνα διάγοντας, ἐν δὲ Μηδίᾳ* (Ekbatana) *τὸ θέρος, ἐν δὲ Σούσοις τὸ ἥδιστον τοῦ ἔαρος*. Vergl. Xen. Ages. IX, 5: *αὐτὸς (Ἀγησίλαος) μὲν ἥδει τῇ τῶν θεῶν κατασκευῇ δυνάμενος ἀλύπως χρῆσθαι, τὸν δὲ (βασιλέα) ἑώρα φεύγοντα μὲν θάλπη, φεύγοντα δὲ ψύχη δι' ἀσθένειαν ψυχῆς*.

VII. Inhalt: Cyrus zum siebenten Mal in Persien träumt und fühlt, dass sein Ende naht. Er verrichtet Dankopfer und fleht um Glückseligkeit für alle die Seinen und für das Vaterland. Er ruft seine Söhne und seine Freunde herbei. Er spricht seinen letzten Willen aus und ermahnt die Söhne zur Eintracht und Bruderliebe, um ihrer

VII. *Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύτης ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα*
2 *πᾶσι διέδωκεν ὥσπερ εἰώθει. κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατα ἄνθρωπον εἰπεῖν, Συσκευάζου, ὦ Κῦρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδό-*
3 *κει εἰδέναι, ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν ἱερεῖα ἔθυε Διί τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε ἐπευχόμενος, Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί, δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις, ὅτι κἀγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδεπώποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δὲ οἷόνπερ αἰῶνα δεδώ-*
4 *κατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἡδέως ἀναπαύσεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν*

selbst und um seinetwillen; denn sie würden auch im Tode ihn nicht betrüben wollen, da sein unsterblicher Geist an ihrem ferneren Leben Theil nehmen werde, und Götter und Menschen scheuen. Er ordnet sein Leichenbegängniss an, nimmt Abschied und stirbt.

1. *μάλα — πρεσβύτης*. Nach Dinon bei Cicero de Div. I, 23 starb Cyrus 70 Jahr alt, im dreissigsten Jahre seiner Regierung. — *ἔθυσε*. S. VIII, 5, 26. — *χοροῦ ἡγήσατο*, nach griechischer Sitte. — *δῶρα*, wie VIII, 5, 21.

2. *κρείττων — ἢ κατ' ἄνθρωπον*, übermenschlich. — *σχεδόν*, ziemlich sicher.

3. *ἐπὶ τῶν ἄκρων*. Herod. I, 131: *νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες. θύουσι δὲ Ἡλίῳ τε καὶ Σελήνῃ καὶ Γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* Der Ort, wo geopfert wird, heisst VIII, 3, 1. 24 *τεμένη*. — *φήμαις*, menschliche Stimmen, die als omina dienen können. Memor. I, 1, 3: *ὅσοι μαντικὴν νομίζοντες οἰωνοῖς τε χρῶνται καὶ φήμαις καὶ συμβόλοις καὶ θυσίαις.* — *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα* = *μεῖζον ἢ κατ' ἄνθρωπον ἐφρ.*

4. *ἔδοξε*, meinte er. Cobet verlangt *δόξαν ἀναπαύσασθαι κατεκλίνη*. Auch Dindorf schreibt *κατεκλίνη* wie V, 2, 15, hier aber gegen alle Hdschrften. — *λούσασθαι*, vor

ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγ-
μένοι, ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σῖτον
μὲν οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς δὲ καὶ 5
τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ, ἐκάλεσε
τοὺς παῖδας· οἱ δ' ἔτυχον συνηκολουθηκότες αὐτῷ καὶ ὄντες
ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς Περσῶν ἀρ-
χάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρχετο τοιοῦδε λόγου.

Παῖδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἐμοὶ μὲν τοῦ 6
βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς γιγνώ-
σκω· ὑμᾶς δὲ χρή, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ
καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς τε ὢν τὰ ἐν παισὶ
νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι, ἐπεί τε ἥβησα, τὰ ἐν
νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμενος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ
χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συναυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδό-
κουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν, ὥστε καὶ τοὐμὸν γῆρας οὐδεπώ-
ποτε ᾐσθόμην τῆς ἐμῆς νεότητος ἀσθενέστερον γιγνόμενον,
καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ 7
τοὺς μὲν φίλους ἐπεῖδον δι' ἐμοῦ εὐδαίμονας γενομένους, τοὺς
δὲ πολεμίους ὑπ' ἐμοῦ δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρό-
σθεν ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην κατα-
λείπω· ὧν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ
τὸν μὲν παρελθόντα χρόνον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ηὐχόμην·
φόβος δέ μοι συμπαρομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἢ
ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πάθοιμι χαλεπόν, οὐκ εἴα τελέως μέγα
φρονεῖν οὐδ' εὐφραίνεσθαι ἐκπεπταμένως. νῦν δ' ἢν τελευ- 8
τήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς, ὦ παῖδες, ζῶντας οὕσπερ ἔδοσάν
μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι· καταλείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαι-

dem Abendessen. — ψυχή, wie I, 3, 18.

5. ἐν Πέρσαις, in Persien.

6. ὡς περὶ — ἐμοῦ. Die Präposition ist nach der gewöhnlichen Kürze bei Vergleichen vor ἐμοῦ nicht wiederholt, wie I, 6, 4. — τὰ ἐν παισὶ — καλά, was wohl ansteht. Vergl. I, 2, 15. Hellen. V, 4, 32: παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε. — τοὐμὸν γῆρας — γιγνόμενον. Cic. de Senect. 9, 30: Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.

7. τοὺς μὲν φίλους —, τοὺς δὲ πολεμίους. S. zu §. 28. — τὴν πατρίδα — καταλείπω. Vergl. die Worte des Cambyses VIII, 5, 23. — ἰδιωτεύουσαν, Gegensatz: herrschende Völker, wie die Assyrier, Lydier. Ueber πρόσθεν mit dem Partic. Präs. s. zu I, 4, 25. — μὴ — πάθοιμι χαλεπόν, wie es z. B. dem Crösus erging.

μονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν
9 ἀεὶ χρόνον μνήμης τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν
σαφηνίσαντα καταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενομένη
πράγματα ὑμῖν παράσχῃ. ἐγὼ δὲ νῦν φιλῶ μὲν ἀμφοτέρους
ὑμᾶς ὁμοίως, ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ ἡγεῖσθαι
ἐφ' ὅ,τι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάττω τῷ προτέρῳ
10 γενομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἰκὸς ἐμπείρῳ. ἐπαιδεύθην
δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ὑμετέρας πατρί-
δος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ πολίταις
καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ ὑμᾶς δέ, ὦ παῖ-
δες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν γεραιτέρους προτι-
μᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι· ὡς οὖν παλαιὰ καὶ εἰ-
11 θισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ
μέν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ
ἐμοῦ ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δ', ὦ Τανaοξάρη, σατράπην εἶναι δί-
δωμι Μήδων τε καὶ Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα
δέ σοι διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τοὔνομα τῆς βασι-
λείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυπο-
12 τέραν. ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐπιδεὴς ἔσῃ
οὐχ ὁρῶ· ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν
παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἐρᾶν καὶ τὸ πολλὰ
μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον
ὑπὸ τῆς πρὸς τἀμὰ ἔργα φιλονεικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ
τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύοντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον
συμπαρομαρτεῖν, ἃ σάφ' ἴσθι τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχο-
13 λίας παρέχειν. οἶσθα μὲν οὖν καὶ σύ, ὦ Καμβύση, ὅτι οὐ

10. *οὐ μόνον ἀδελφοῖς*, allgemeiner Gedanke, aber mit besonderer Rücksicht auf seine Söhne; denn Cyrus selbst hatte keine Brüder. Vergl. Memor. II, 3, 16: *οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι.* Ueber die Ehrfurcht vor dem Alter bei den Spartanern s. die klassische Stelle Cic. de Senect. 18, 63. — *ὡς — λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε.* S. zu I, 6, 11.

11. *ὅσον ἐν ἐμοί.* Dabei schwebt vor: ich kann dir die Herrschaft übergeben, sie zu behaupten ist deine Sache. Vergl. Oecon. VII. 14: *τίς δὲ ἡ ἐμὴ δύναμις; ἀλλ' ἐν σοὶ πάντα ἐστίν.* — *Τανaοξάρη.* Bei Herod. III, 30. 65 heisst er *Σμέρδις.*

12. *σοῦ μᾶλλον*, d. i. *μᾶλλον ἢ σοί.* — *τῷ εὐφραίνεσθαι.* Gewöhnlicher wäre *τοῦ εὐφρ.* Memor. I, 3, 11: *πολλὴν ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμελεῖσθαί τινος καλοῦ κἀγαθοῦ*, oder ohne Artikel wie Oecon. IV, 3. VI, 9. Ages. 1, 7, sowie *στρατεύεσθαι — σχολή* oben IV, 3, 12.

13. *οἶσθα.* Hutchinson vergleicht

τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον τὸ τὴν βασιλείαν διασῷζόν ἐστιν, ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πιστοὺς δὲ μὴ νόμιζε φύεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοιντο, ὥσπερ καὶ τἄλλα τὰ πεφυκότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθεσθαι δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἐστιν οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν καὶ ἄλλους τινὰς 14
πειράσῃ συμφύλακας τῆς βασιλείας ποιεῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρχου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν γενομένου. καὶ πολῖταί τοι ἄνθρωποι ἀλλοδαπῶν οἰκειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γονέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν πατέρα προσαγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι οἰκειότατοι; μὴ οὖν ἃ οἱ θεοὶ ὑφήγηνται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα ἀδελ- 15
φοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐθὺς οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρβλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοι κήδεται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίνι γὰρ ἄλλῳ ἀδελφὸς μέγας ὢν οὕτω καλὸν, ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμήσεται δι' ἄνδρα μέγα δυνάμενον οὕτως, ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβήσεταί τις ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως, ὡς τὸν ἀδελφόν; μήτε οὖν θᾶττον μηδεὶς σοῦ τούτῳ 16
ὑπακουέτω μήτε προθυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ τούτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννόει δὲ καὶ τάδε· τίνι χαρισάμενος ἐλπίσαις ἂν μειζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ; τίνι δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις; τίνα δ' αἴσχιον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα δὲ ἁπάντων κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση, πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ τῶν ἄλλων ἐφι-

Sallust. Bell. Iug. 10: non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris? Vergl. Memor. III, 11, 11. — γὰρ ἄν, denn sonst. — τίθεσθαι, sich machen, oft bei Homer und anderen Dichtern.

14. καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων, näml. οἰκειότεροι. — οἱ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σπέρματος. Vergl. Memor. II, 3, 4: καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ ὁμοῦ τραφῆναι, ἐπεὶ καὶ τοῖς θηρίοις πόθος τις ἐγγίγνεται τῶν συντρόφων.

15. τιμήσεται, passivisch; τιμηθήσομαι ist spätere Form.

16. σοῦ, Tanaoxares.

17 κνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, ὦ παῖδες, τιμᾶτε ἀλλή-
λους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ δήπου
τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰδέναι, ὡς οὐδέν εἰμι ἐγὼ ἔτι, ἐπει-
δὰν τοῦ ἀνθρωπίνου βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν τοι τήν
γ' ἐμὴν ψυχὴν ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο, τούτοις αὐτὴν ὡς
18 οὖσαν κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἄδικα παθόντων ψυχὰς οὔπω
κατενοήσατε οἵους μὲν φόβους τοῖς μιαιφόνοις ἐμβάλλουσιν,
οἵους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνοσίοις ἐπιπέμπουσι; τοῖς δὲ φθι-
μένοις τὰς τιμὰς διαμένειν ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ μηδενὸς αὐτῶν
19 αἱ ψυχαὶ κύριαι ἦσαν; οὔτοι ἔγωγε, ὦ παῖδες, οὐδὲ τοῦτο πώ-
ποτε ἐπείσθην, ὡς ἡ ψυχὴ ἕως μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ, ζῇ,
ὅταν δὲ τούτου ἀπαλλαγῇ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ
θνητὰ σώματα ὅσον ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχή, ζῶντα
20 παρέχεται. οὐδέ γε ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχή, ἐπειδὰν τοῦ
ἄφρονος σώματος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαι· ἀλλ'
ὅταν ἄκρατος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῇ, τότε καὶ φρονιμώ-
τατον εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δῆλά

17. *οὐ γάρ*. Cic. de Senect. 22, 79: nolite arbitrari, o mihi carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore. Nec enim dum eram vobiscum, animum meum videbatis; sed eum esse in hoc corpore, ex iis rebus, quas gerebam, intelligebatis. Eundem igitur esse creditote, etiamsi nullum videbitis. — *τελευτήσω*, ungewöhnlich mit dem Genitiv constr. wie *παύειν*. — *οὐδὲ γάρ*. Vergl. Memor. I, 4, 9: *οὐδὲ γὰρ τὴν ἑαυτοῦ σύ γε ψυχὴν ὁρᾷς, ἣ τοῦ σώματος κυρία ἐστίν.*

18. *τῶν ἄδικα παθόντων*, der frevelhaft Ermordeten. — *παλαμναίους*, Rachegeister. Man denke an das Schicksal Orest's u. a. — *τοῖς δὲ φθιμένοις*. Camerarius: num quid autem arbitramini, permanere potuisse honores, qui habentur mortuis, si nullius rei potestas penes animos illorum esset? Also, will Cyrus sagen, bedenkt, dass ich auch nach dem Tode von eurer Handlungsweise Kenntniss haben und, wenn diese keine brüderliche ist, mich betrüben werde. S. §. 22.

19. *οὔτοι*. Cic. de Sen. 22, 80: mihi quidem nunquam persuaderi potuit, animos, dum in corporibus essent mortalibus, vivere, cum exissent ex iis, emori.

20. *οὐδέ γε ὅπως*. Cic. a. a. O.: nec vero tum animum esse insipientem, cum ex insipienti corpore evasisset, sed cum, omni admixtione corporis liberatus, purus et integer esse coepisset, tum esse sapientem. — *ὅπως* = *ὅτι*. — *ἄκρατος καὶ καθαρός*, proleptisch. S. zu IV, 2, 3. Vergl. Plutarch. Rom. 28: *τὸ γάρ ἐστι μόνον ἐκ θεῶν* (die Seele). *ἥκει γὰρ ἐκεῖθεν, ἐκεῖ δ' ἄνεισιν, οὐ μετὰ σώματος, ἀλλ' ἐὰν ὅτι μάλιστα σώματος ἀπαλλαγῇ καὶ διακριθῇ καὶ γένηται καθαρὸν παντάπασι καὶ ἄσαρκον καὶ ἅγιον.* — *διαλυομένου δέ*. Cic. a. a. O.: atque etiam cum hominis natura morte dissolvitur, caeterarum rerum perspicuum est quo quaeque discedant; abeunt enim illuc omnia, unde orta sunt; animus autem solus, nec cum adest, nec cum discedit, apparet.

ἐστιν ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη
δὲ μόνη οὔτε παροῦσα οὔτε ἀπιοῦσα ὁρᾶται. ἐννοήσατε δ', 21
ἔφη, ὅτι ἐγγύτερον μὲν τῷ ἀνθρωπίνῳ θανάτῳ οὐδέν ἐστιν
ὕπνου· ἡ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου θειοτάτη κατα-
φαίνεται, καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προορᾷ· τότε γάρ, ὡς
ἔοικε, μάλιστα ἐλευθεροῦται. εἰ μὲν οὖν οὕτως ἔχει ταῦτα, 22
ὥσπερ ἐγὼ οἴομαι, καὶ ἡ ψυχὴ καταλείπει τὸ σῶμα, καὶ τὴν
ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἃ ἐγὼ δέομαι· εἰ δὲ μὴ οὕ-
τως, ἀλλὰ μένουσα ἡ ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συναποθνήσκει,
ἀλλὰ θεούς γε τοὺς ἀεὶ ὄντας καὶ πάντ' ἐφορῶντας καὶ πάντα
δυναμένους, οἳ καὶ τήνδε τὴν τῶν ὅλων τάξιν συνέχουσιν
ἀτριβῆ καὶ ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ ὑπὸ κάλλους καὶ
μεγέθους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι, μήποτε ἀσεβὲς μη-
δὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσητε μήτε βουλεύσητε. μετὰ μέν- 23
τοι θεοὺς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος τὸ ἀεὶ ἐπιγιγνόμενον
αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκότῳ ὑμᾶς οἱ θεοὶ ἀποκρύπτονται, ἀλλ'
ἐμφανῆ πᾶσιν ἀνάγκη ἀεὶ ζῆν τὰ ὑμέτερα ἔργα· ἃ ἢν μὲν κα-
θαρὰ καὶ ἔξω τῶν ἀδίκων φαίνηται, δυνατοὺς ὑμᾶς ἐν πᾶσιν
ἀνθρώποις ἀναδείξει· εἰ δὲ εἰς ἀλλήλους ἄδικόν τι φρονήσετε,
ἐκ πάντων ἀνθρώπων τὸ ἀξιόπιστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οὐδεὶς
γὰρ ἂν ἔτι πιστεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ' εἰ πάνυ προθυμοῖτο,
ἰδὼν ἀδικούμενον τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν 24
ἐγὼ ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω, οἵους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ
δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη γὰρ
ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένηνται φίλοι

21. *ἐννοήσατε.* Cic. a. a. O. 81: iam vero videtis, nihil esse morti tam simile quam somnum. Atqui dormientium animi maxime declarant divinitatem suam: multa enim, cum remissi et liberi sunt, futura prospiciunt. Ex quo intelligitur, quales futuri sint, cum se plane corporis vinculis relaxaverint.

22. *εἰ μὲν — ἔχει.* Cic. a. a. O.: quare si haec ita sunt, sic me colitote ut deum: sin una est interiturus animus cum corpore, vos tamen deos verentes, qui hanc omnem pulcritudinem tuentur et regunt, memoriam nostri pie inviolateque servabitis. — *τὴν — τάξιν συνέχουσιν.* Vergl. Memor. IV, 3, 13: ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνέχων, ἐν ᾧ πάντα καλὰ καὶ ἀγαθά ἐστι, καὶ ἀεὶ μὲν χρωμένοις ἀτριβῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατα παρέχων, θᾶττον δὲ νοήματος ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦντα. — *ὑπὸ κάλλους*, vor Pracht.

23. *ζῆν*, dichterisch. — *ἐκ πάντων*, bei allen; die Präp. *ἐκ* erklärt sich aus der Bedeutung von *ἀποβάλλειν*. — *τὸν — προσήκοντα*, Meyer: den, der den stärksten Anspruch auf eure Liebe hat.

24. *εἰ μέν.* Ueber den fehlenden Nachsatz s. zu IV, 5, 10. — *διαγεγένηνται*, ohne ὄντες wie Ages. I, 4: ἀρχὴ — διαγεγενημένη ἀδιάσπα-

μὲν γονεῖς παισί, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς· ἤδη δέ τινες
τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὁποτέροις ἂν οὖν αἰ-
σθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα, ταῦτα δὴ αἱρούμενοι
25 ὀρθῶς ἂν βουλεύοισθε. καὶ τούτων μὲν ἴσως ἤδη ἅλις. τὸ δ'
ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν τελευτήσω, μήτε ἐν χρυσῷ θῆτε
μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ γῇ ὡς τάχιστα
ἀπόδοτε. τί γὰρ τούτου μακαριώτερον τοῦ γῇ μιχθῆναι, ἣ
πάντα μὲν τὰ καλά, πάντα δὲ τἀγαθὰ φύει τε καὶ τρέφει; ἐγὼ
δὲ καὶ ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην καὶ νῦν ἡδέως ἄν μοι
26 δοκῶ κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους. ἀλλὰ γὰρ
ἤδη, ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὅθενπερ, ὡς ἔοικε,
πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς βούλε-
ται τῆς ἐμῆς ἅψασθαι ἢ ὄμμα τοὐμὸν ζῶντος ἔτι προσιδεῖν
ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ ἐγκαλύψωμαι, αἰτοῦμαι ὑμᾶς,
ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώπων τοὐμὸν σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐ-
27 τοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ
μνῆμα τοὐμὸν παρακαλεῖτε, συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ
ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἢν
μετὰ τοῦ θείου γένωμαι μήτε ἢν μηδὲν ἔτι ὦ· ὁπόσοι δ' ἂν
ἔλθωσι, τούτους εὖ ποιήσαντες ὁπόσα ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι
28 νομίζεται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευ-

στος. — ταῦτα δὴ αἱρούμενοι, in freier Wendung, als ob vorherging ὁπότερα, weil es mehr gilt die Handlungen und ihre Resultate als die Personen in's Auge zu fassen.

25. τῇ γῇ — ἀπόδοτε. Cic. de Leg. II, 22: ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur; redditur enim terrae corpus, et ita locatum et situm, quasi operimento matris obducitur. Verbrannt wurden die Leichen bei den Persern nicht, weil nach Herod. III, 16 das heilige Feuer dadurch entweiht worden wäre. Vergl. Herod. I, 140. Cic. Tusc. I, 45: Persae mortuos cera circumlitos condunt, ut quam maxime permaneant diuturna corpora. — τούτου — τοῦ — μιχθῆναι. S. zu VIII, 1, 40. — δοκῶ, mihi videor, wie I, 1, 1. — τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους, ein Theil von dem, was den Menschen wohlthut. Cyrus als φιλάνθρωπος freut sich, dass er auch noch als Staub den Menschen nützlich sein werde.

26. ἀλλὰ γάρ, aber ich muss endigen, denn —. — ὅθενπερ, d. i. von den Extremitäten, Händen, Füssen, Augen u. s. f. — βούλεται — ἐθέλει. Das erste ist ein Wollen nach Gründen, das zweite ein unvermitteltes, unwillkürliches, daher auch von leblosen Dingen gebraucht und oft in der Bedeutung pflegen. Nur scheinbar ohne Unterschied wie hier finden sich beide Verba nebeneinander auch VII, 2, 10. — ἐγκαλύψωμαι, wie Socrates sich verhüllte, um sich sterbend den Blicken der Umstehenden zu entziehen. Plat. Phaedon p. 118. A.

27. ὡς μηδὲν ἄν, so dass ich nichts — kann. — μηδὲν ἔτι ὦ, wie §. 17. — ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι. Vergl. VII, 3, 7.

ταῖον, τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνήσεσθε κολάζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ μητρὶ ἀπαγγέλλετε ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρόντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ πάντας δεξιωσάμενος συνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.

Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἡ Κύρου VIII.
βασιλεία ἐγένετο, αὐτὴ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὡρίσθη μὲν πρὸς ἕω μὲν τῇ Ἐρυθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη μιᾷ γνώμῃ τῇ Κύρου ἐκυβερνᾶτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθεράπευεν, οἵ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ μέντοι 2
Κῦρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες ἐστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα δ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεὺς καὶ οἱ ὑπ' αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσιν εἴτε ὅρκους ὀμόσαιεν, ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν, ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ τοιαύτην δόξαν 3
εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἷς ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτούς, καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συ-

28. *τοὺς φίλους — τοὺς ἐχθρούς*, sich an den Feinden zu rächen ebenso wie den Freunden Gutes zu erweisen gehört nach Socratischer wie nach griechischer Vorstellung überhaupt zur Tugend und zur Glückseligkeit. Vergl. §. 7. Memor. II, 1, 19. 28. — *καὶ χαίρετε*, und nun —. — *τῇ μητρὶ ἀπαγγέλλετε* (näml. *χαίρειν*) *ὡς παρ' ἐμοῦ*, matri vestrae salutem nuntiate verbis meis. — *οὕτως ἐτελεύτησεν*. S. d. Einleit. §. 14.

VIII. Inhalt: Bald nach Cyrus Tode fing Sitte und Zucht der Perser an zu entarten. Mit der Scheu vor den Göttern schwand der Sinn für Gerechtigkeit, Nüchternheit, Abhärtung durch Jagd und strenge Erziehung. Sie fröhnen der Weichlichkeit und Ueppigkeit und ihr Kriegswesen ist so entartet, dass sie auf eigene Hand kaum noch Kriege führen.

1. *Αἰθιοπίᾳ*. S. zu VIII, 6, 21.

2. *οἱ παῖδες ἐστασίαζον*. Ebenso Herod. III, 30. Ctesias Pers. 10. Tanaoxares wurde von seinem Bruder ermordet. — *καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιήκασι*, Meyer: selbst den ärgsten Uebelthätern. — *εἴτε — ὀμόσαιεν*. S. zu I, 3, 10.

3. *τότε*, erst verständlich aus den folgenden Worten: es ist von der *ἀνάβασις* des jüngern Cyrus die Rede. — *ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς*, fünf Strategen der 10,000 Griechen, die zu einer Unterredung in das Zelt des Tissaphernes eingeladen waren. Anab. II, 6, 1.

στρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι ἄλλαις πίστεσιν ἐξαπατηθέν-
4 τες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ καὶ τάδε χείρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν
μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ
ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ
διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἤν τις ὥσπερ
Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς, καὶ ἤν τις
ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φί-
λων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν καὶ τοὺς
μεγίστους ὅρκους παραβὰς βασιλεῖ δόξῃ τι σύμφορον ποιῆσαι,
5 οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τιμαῖς γεραιρόμενοι. ταῦτα οὖν
ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τε-
τραμμένοι εἰσίν· ὁποῖοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ὦσι, τοι-
οῦτοι καὶ οἱ ὑπ' αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστό-
τεροι δὴ νῦν ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηνται.
6 Εἴς γε μὴν χρήματα τῇδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον τοὺς
πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἠδικηκότας συλλαμ-
βάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρήματα ἀποτίνειν·
ὥστε οὐδὲν ἧττον οἱ πολλὰ ἔχειν δοκοῦντες τῶν πολλὰ ἠδικη-
κότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖρας οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς
κρείττοσιν ἰέναι. οὐδέ γε ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν
7 θαρροῦσι. τοιγαροῦν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν
ἐν τῇ χώρᾳ αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης ὅπως ἂν βού-
λωνται διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀν-
θρώπους ἀδικίαν. αἱ μὲν δὴ γνῶμαι ταύτῃ τῷ παντὶ χείρους
νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.
8 Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρόσθεν,
νῦν αὖ τοῦτο διηγήσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς μήτε
πτύειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δὲ ὅτι ταῦτα οὐ τοῦ ἐν τῷ
σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ βουλόμενοι διὰ πό-

4. *γάρ*, nämlich. — *εἴ τις* —, *οὗτοι*. S. zu I, 2, 2. — *καί* nach *νῦν δέ*: vel, wie I, 1, 5. — *Ἀριοβαρζάνην*, Statthalter von Lydien, Ionien und ganz Phrygien. Nepos Dat. II, 5. — *τῷ Αἰγυπτίῳ*, dem König von Aegypten Tachus, an welchen Rheomithres vom Ariobarzanes, um Hülfe für seinen Aufstand gegen den Perserkönig (362 v. Ch.) zu erlangen, gesandt war. Diodor XV, 90 ff.

5. *ὁποῖοί τινες*. S. zu I, 1, 1. — *οἱ ὑπ' αὐτούς*. S. zu I, 5, 3. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, plerumque.

6. *γε μήν*, ferner. S. I, 2, 2. — *τῇδε*, insofern. — *οὐδ' οὗτοι*, die Reichen. — *εἰς χεῖρας* — *ἰέναι*, in die Gewalt — gerathen.

7. *ὅστις* —, *πᾶσιν*. S. zu I, 6, 11. — *αὐτοῖς*, den Persern.

8. *πτύειν* — *ἀπομύττεσθαι*. Vergl. I, 2, 16.

νων καὶ ἱδρῶτος τὰ σώματα στερεοῦσθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν 9
νόμιμον, ὅπως ὅλῃ τῇ ἡμέρᾳ χρῷντο εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς τὸ διαπονεῖσθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρχόμενοι δὲ τοῦ σίτου ἡνίκαπερ οἱ πρωιαίτατα ἀριστῶντες μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν ἔστεπερ οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.

Ἦν δ' αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοΐδας εἰσφέρεσθαι εἰς τὰ 10
συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἧττον ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεσθαι ἔτι αὖ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδὰν μηκέτι δύνωνται ὀρθούμενοι ἐξιέναι.

Ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον τὸ μεταξὺ πορευο- 11
μένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θαυμάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.

Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ θήραν πρόσθεν μὲν τοσαυτάκις ἐξῄεσαν, 12
ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἥττους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῄεσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἱππεῦσιν θαμὰ θηρῷεν, φθονοῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσουν.

Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ ταῖς 13

9. *μονοσιτεῖν*. Herod. VII, 120: *βασιλεὺς Ξέρξης οὐ δὶς ἑκάστης ἡμέρης ἐνόμισε σῖτον αἱρέεσθαι*. Doch hält sich Xen. in der Cyropädie an die griechische Sitte: denn I, 2, 11. VIII, 1, 44 ist vom *ἄριστον* die Rede. — *ἡνίκαπερ* — *ἀριστῶντες*, näml. *ἄρχονται*. — *ἔστεπερ* — *κοιμώμενοι*, näml. *ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν*.

10. *προχοΐδας*, decentes Wort für *ἀμίδας*. Andere nehmen es für *κύλικας*. — *νομίζοντες*, als ob vorher nicht *ἦν* — *αὐτοῖς νόμιμον*, sondern *ἐνόμιζον* gesagt wäre. Vergl. V, 4, 34. — *εἰσφέρειν*. Die active Form war nöthig wegen des Gegensatzes.

12. *Ἀρταξέρξης*, mit dem Beinamen *Μνήμων*, Bruder des jüngeren Cyrus. Ueber ihn s. Plutarch. Artax. 6. Vergl. Herod. I, 133: *οἴνῳ δὲ κάρτα προσκέαται*. — *ὁμοίως*, wie früher.

θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἱππικὰ μανθάνειν καὶ με-
λετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἰέναι ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι εὐ-
δοκιμοῖεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν τὰς
δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μανθάνειν δικαιότητα,
καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶν-
14 τας ὁπότεροι ἂν πλεῖον διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν φυομένων ἐκ
τῆς γῆς τὰς δυνάμεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως
τοῖς μὲν ὠφελίμοις χρῷντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοιντο· νῦν
δὲ ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις, ὅπως ὅτι πλεῖστα κακοποιῶ-
σιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε
διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.

15 Ἀλλὰ μὴν καὶ θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύρου εἰσί.
τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ ἐγκρατείᾳ ἐχρῶντο,
τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἁβρότητι· νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν
καρτερίαν π[illegible]ορῶσιν ἀποσβεννυμένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων
16 μαλακίαν διασῴζονται. σαφηνίσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρύ-
ψιν αὐτῶν. ἐκείνοις γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρ-
κεῖ μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι, ἀλλ' ἤδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς
πόδας ἐπὶ δαπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον,
ἀλλ' ὑπείκωσιν αἱ δάπιδες. καὶ μὴν τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπε-
ζαν ὅσα τε πρόσθεν εὕρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφῄρηται, ἄλλα τε
ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται· καὶ ὄψα γε ὡσαύτως· καὶ γὰρ και-
17 νοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ

13. *ἔτι διαμένει*, wie Anab. I, 9, 3 zu lesen ist. — *ἀποφαινόμενοι*, näml. *τὰ ἱππικά*. — *καὶ ὅτι*, und wenn, d. i. und das anlangend, dass. Vergl. Hier. IV, 5: *τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται*, inversa est ratio.

15. *θρυπτικώτεροι*. Ueber die *ἀλαζονεία* der Perser s. Ages. IX, 1 ff. Im schroffen Gegensatz zu dieser Bemerkung steht I, 3, 2: *ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ αἱ δίαιται εὐτελέστεραι*. — *τῇ δὲ Μήδων στολῇ*. S. VIII, 1, 40.

16. *οὐ μόνον* steht bei *ἀρκεῖν*, wo wir nur die Negation erwarten, *μόνον* aber bei dem Begriff, der nicht genügt. So §. 17. Memor. I, 4, 13: *οὐ — μόνον ἤρκησε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλὰ καὶ —*. Hellen. III, 2, 21: *καὶ οὐ μόνον ταῦτ' ἀρκεῖ, ἀλλὰ καὶ —*. — *καὶ μὴν τὰ πεττόμενα — οὐδὲν αὐτῶν*. Ebenso Hier. I, 16: *οὐχὶ δι' ὧν τρεφόμεθα οἱ ἄνθρωποι, πολὺ πλείω ὑμεῖς ἐν αὐτοῖς εὐφραίνεσθε*, eine leichte Anakoluthie statt: *ἐν τούτοις πολὺ πλείω —*. — *καινοποιητάς*. Vergl. Ages. IX, 3: *τῷ μὲν γὰρ Πέρσῃ πᾶσαν γῆν περιέρχονται μαστεύοντες, τί ἂν ἡδέως πίοι, μύριοι δὲ τεχνῶνται, τί ἂν ἡδέως φάγοι. ὅπως γε μὴν καταδάρθοι, οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται*. Cic. Tusc. V, 7: Xerxes, inquit, praemium proposuit ei, qui invenisset novam voluptatem.

χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς
ἐσκεπάσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας
καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. ἔν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν
αὐτοῖς οὔθ᾽ αἱ τῶν δένδρων οὔθ᾽ αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ᾽
ἐν ταύταις ἑτέρας σκιὰς ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρε-
στᾶσι. καὶ μὴν ἐκπώματα ἣν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχωσι, τούτῳ 18
καλλωπίζονται· ἢν δ᾽ ἐξ ἀδίκου φανερῶς ᾖ μεμηχανημένα,
οὐδὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ηὔξηται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδι-
κία τε καὶ αἰσχροκέρδεια.

Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶσθαι 19
πεζῇ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἱππικω-
τάτους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν
ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱππείας οὕτως, ὥσπερ
τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται. τά γε μὴν πολεμικὰ πῶς 20
οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χείρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν
τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν
γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἱππότας παρέχεσθαι, οἳ δὴ καὶ ἐστρα-
τεύοντο· τοὺς δὲ φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους
εἶναι· νῦν δὲ τούς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς
ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέντας
καὶ ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάντας, καὶ τοὺς
κοσμητάς, οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοὺς καὶ τἆλλα
ῥυθμίζουσι, τούτους πάντας ἱππέας οἱ δυνάσται πεποιήκασιν,

17. *οὐ μόνον*. S. §. 16. S. Herod. VII, 61: *Πέρσαι περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιήρας καλεομένους, πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, λεπίδος σιδηρέης ὄψιν ἰχθυοειδέος, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας.* — *ἑτέρας σκιάς*, durch Sonnenschirme. Deren bedienten sich in Griechenland nur die Frauen; Handschuhe aber waren dort wie bei den Römern ganz unbekannt.

19. *πεζῇ*. Ueber die Sache s. IV, 3, 22.

20. *εἶναι ὑπῆρχε*. So findet sich einigemal *εἶναι* bei *ὑπάρχειν* um ein thatsächliches Vorhandensein zu bezeichnen, z. B. Rep. Athen. III, 9: *ὥστε — ὑπάρχειν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρκούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσονται, οὐ ῥᾴδιον.* — *τοὺς δὲ φρουροῦντας*. Nach diesen Worten steht in einigen Handschriften *εἰ δέοι στρατεύεσθαι*, wodurch wohl *πρὸ τῆς χώρας* erklärt werden sollte; diese Worte sind aber mit *φρουροῦντας* zusammen wie V, 3, 11: *τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας.* — *παρατιθέντας*, die die Speisen auftragen. — *ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν*. S. I, 3, 2 zu *ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει.* — *τούτους πάντας ἱππέας*. S. Hellen. VII, 1, 38: *ὁ Ἀντίοχος ἀπήγγειλε πρὸς τοὺς μυρίους, ὅτι βασιλεὺς ἀρτοκόπους μὲν καὶ ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ θυρωροὺς παμπληθεῖς ἔχοι, ἄνδρας δέ, οἳ μάχοιντ᾽ ἂν Ἕλλησι, πάνυ ζητῶν οὐκ ἔφη δύνασθαι ἰδεῖν.*

21 ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μέντοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾷον οἱ
22 πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἓν παλτὸν ἑκάστῳ δοὺς εἰς χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολίζονται ἔτι οὔτ' εἰς χεῖρας συν-
23 ιόντες μάχονται. καὶ οἱ πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ὥσπερ ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖ-
24 ρας δὲ ἰέναι οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις ἅρμασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κῦρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡνιόχους καὶ ἀγαθοὺς ποιήσας εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὅπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γιγνώσκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασιν οἴονταί σφισιν ὁμοίους τοὺς ἀνασκή-
25 τους τοῖς ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὁρμῶσι μέν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκπίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται, ὥστε ἄνευ ἡνιόχων γιγνόμενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ
26 τοὺς φίλους ἢ τοὺς πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν, οἷά σφισι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδεὶς ἔτι ἄνευ τῶν Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν ἀλλήλοις πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται· ἀλλὰ καὶ πρὸς τούτους ἐγνώκασι μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.

27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἅπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι. φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικωτέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι· εἰ δέ τις τἀναντία ἐμοὶ γιγνώσκοι, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὑρήσει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.

22. *θωρακίσας — καὶ ἓν παλτόν.* S. VI, 2, 16.

24. *ἀγαθούς.* Dindorf will *ἀγαστούς* schreiben. — *εἰς τὰ ὅπλα*, d. i. *εἰς τοὺς ὁπλίτας*, wie Anab. II, 2, 4.

25. *οἱ δέ*, näml. *ἡνίοχοι.* — *ὥστε ἄνευ ἡνιόχων.* Dazu giebt ein Beispiel Anab. I, 8, 20: *τὰ δ' ἅρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡνιόχων.*

26. *τὰ πολεμιστήρια* bezeichnet die Kriegsanstalten im Allgemeinen, nicht bloss die Streitwagen. — *ὑφίενται*, sie geben es auf, nämlich den Krieg selbst allein zu führen; so ohne Infinitiv oder Genitiv auch Hellen. VII, 2, 4: *οὐδὲ ὣς ὑφίεντο, ἀλλὰ καὶ —.* — *ὅταν ἀλλήλοις πολεμῶσι*, sowie der jüngere Cyrus in der Anabasis seine Hauptstärke an den 10,000 Hellenen hat. — *ὅταν οἱ Ἕλληνες*, wie in dem Kampfe der Lacedämonier unter Thimbron, Derkyllidas u. Agesilaus gegen die Perser in Kleinasien 399—395 v. Ch. In der Schlacht bei Issus 333 v. Ch. waren 30,000 Griechen im Persischen Heer, von denen Curt. III, 9, 2 sagt: hoc erat haud dubie robur exercitus.

27. *ἀποδεδεῖχθαι*, Medium.

Zur Berichtigung und Ergänzung.

S. X, Z. 19 v. o. lies Araspas.
„ X, Z. 22 v. o. lies Abradatas.
„ X, Anm. 16, Z. 7 v. u. lies Hellenika.
„ XVIII ist zu den Worten (Z. 8 v. u.): als König vor Allen eingeweiht war die Verweisung auf I, 6, 2. VIII, 5, 26 ausgefallen.
„ XX zu Anm. 53 ist nachzutragen: Ueber die Bedeutung, welche die Cyropädie für die Kenntniss des Hellenischen Kriegswesens hat, ist nachzulesen: Einleitung zu den griechischen Kriegsschriftstellern von Koechly und Ruestow T. II, S. 18 ff., insbesondere S. 20, wo gesagt wird, dass „sich in der Cyropädie die ewigen Grundsätze der Kriegsführung, namentlich der Taktik, zum ersten Male systematisch und anmuthig dargestellt finden.“
„ XXIII, Z. 12 v. o. lies vorausgeschickten statt vorausgesetzten.
„ 1, Anm. Z. 4 v. o. lies als Gegnern.
„ 15, Anm. Z. 2 v. u. lies Einleit. §. 3. Anm.
„ 19, Anm. Z. 11 v. o. lies mallet.
„ 39, Anm. Z. 7 v. o. lies: wie VI, 2, 37 ἀπολελύσονται steht.
„ 57, Anm. Z. 5 v. u. lies: für οἱ παρ᾽ ἡμῖν statt für ἡμῖν.
„ 111, Text Z. 9 v. u. sind die Worte πολὺ γὰρ μᾶλλον nebst der dazu gehörenden Anmerkung zu streichen.
„ 148, Anm. Z. 8 v. o. lies: Oecon. VIII, 1.
„ 169, Anm. Z. 3 v. u. lies: μὴ φοβοῦ, ὡς.
„ 171, Anm. Z. 5 v. o. lies: durch den statt über dem.
„ 184, Anm. Z. 8 v. o. lies: caligine.
„ 210, Anm. Z. 6 v. o. lies: δείσοις θηρία τρεφόμενα.
„ 299, Anm. Z. 6 v. u. lies: ἱππεῖς statt ἵπποι.
„ 307, Anm. Z. 8 v. o. lies: die folgenden Fragen.
„ 335, Anm. Z. 7 v. o. lies: mit φρουροῦντας zu verbinden wie.

Schu

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Xenophon,

Xenophons Cyropaedie für d. Schulgebrauch

Leipzig 1858

A.gr.b. 3468

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10238776-8